Statistik nutzen


Zuverlässige Daten lassen sich nur gewinnen und veröffentlichen, wenn Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verwaltungen und andere Institutionen bereit sind, Auskunft zu erteilen. Ihnen gilt mein Dank! Ohne sie könnte das Statistische Landesamt seiner Rolle als moderner und zuverlässiger Informationsdienstleister nicht gerecht werden.

Bad Ems, im Dezember 2018

(Marcel Hürter)
Präsident des Statistischen Landesamtes
Statistisches Jahrbuch 2018

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Grundlagen

Amtliche Statistik


Der Statistische Landesausschuss mit seinen Vertretern und Nutzern aus den Ministerien, der Wissenschaft, den Kommunen und den Tarifpartnern berät das Statistische Landesamt bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Statistik über Grenzen

Der föderale Aufbau der Bundesrepublik Deutschland spiegelt sich auch in der amtlichen Statistik wider. So sind für die Durchführung von Landesstatistiken inklusive ihrer methodischen, technischen und organisatorischen Vorbereitung die Statistischen Ämter der Länder selbst zuständig.


Die gemeinschaftliche Aufgabe der amtlichen Statistik reicht über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland hinaus. Im Europäischen Statistischen System obliegt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder gemeinsam die Durchführung von statistischen Erhebungen, die durch unmittelbar geltende Rechtsakte der Europäischen Union angeordnet sind.

Statistische Rechtsgrundlagen


Da statistische Erhebungen das Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Auskunftsgebenden berühren, dürfen sie nur durchgeführt werden, wenn und soweit der Gesetzgeber sie erlaubt. Dieser hat den wesentlichen Rahmen einer Erhebung wie Erhebungsmerkmale, Berichtskreis, Periodizität und Auskunftspflicht detailliert in entsprechenden Rechtsnormen zu regeln.

Statistik und Datenschutz


Dem Schutz des Einzelnen dient entsprechend das sogenannte Trennungsgesetz, wonach die zur Identifizierung der Befragten geeigneten Merkmale wie z. B. Name und Anschrift zum frühestmöglichen
Einführung

Zeitpunkt von den sonstigen Erhebungsmerkmalen zu trennen und zu löschen sind.

Auch bei der Veröffentlichung statistischer Ergebnisse achten die Statistischen Ämter genau darauf, dass ein Rückschluss auf die Befragten oder einzelne Personen nicht möglich ist.


Allgemeine Hinweise

Struktur

Die Kapitel sind dabei – soweit möglich – einheitlich aufgebaut:
- Verzeichnis
- Kernaussagen
- Kerngrafik
- Kennzahlen-Tabelle für Rheinland-Pfalz im Deutschland-Vergleich
- Bundesländervergleiche in Form von Tabellen und Grafiken
- fachlich tief gegliederte Ergebnisse für Rheinland-Pfalz in Form von Tabellen und Grafiken
- regional tief gegliederte Ergebnisse für Rheinland-Pfalz in Form von Tabellen und Karten
- Metadaten.

Datenstand
In dieser Publikation werden die zum Redaktionsschluss Anfang Oktober 2018 verfügbaren aktuellen Daten verwendet. Da Statistiken unterschiedliche Erhebungsperiodizitäten und Aufbereitungspraktiken haben, können die aktuellen Jahre von Statistik zu Statistik variieren.


Kennzahlen
Die Kennzahlen sollen eine direkte Einordnung der Werte und den Vergleich zwischen den Regionen erleichtern.

Datenquellen
Für alle Tabellen, Grafiken und Karten werden die Datenquellen in einer zusammenfassenden Übersicht am Anfang der Metadaten aufgelistet.

Aufgliederung von Summen
davon: vollständige Gliederung einer Summe
darunter: unvollständige Gliederung einer Summe
und zwar: Zergliederung einer Summe, d. h., die Gliederungspositionen beinhalten in der Summe Mehrfachzählungen

Wird die Untergliederung in der Vorspalte einer Tabelle nicht benannt, handelt es sich um die vollständige Gliederung einer Summe.

Größenklassen
Bei Abgrenzung von Größenklassen wird anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet.

Gebietsstand
Die Ergebnisdarstellung erfolgt nach dem jeweils zum Berichtszeitpunkt geltenden Gebietsstand.

Rundungen
Rundungsdifferenzen sind möglich. Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.
## Abkürzungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abkürzung</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>AfD</td>
<td>Alternative für Deutschland</td>
</tr>
<tr>
<td>a. n. g.</td>
<td>anderweitig nicht genannt</td>
</tr>
<tr>
<td>BIP</td>
<td>Bruttoinlandsprodukt</td>
</tr>
<tr>
<td>°C</td>
<td>Grad Celsius</td>
</tr>
<tr>
<td>CDU</td>
<td>Christlich Demokratische Union Deutschlands</td>
</tr>
<tr>
<td>CSU</td>
<td>Christlich-Soziale Union</td>
</tr>
<tr>
<td>CO₂</td>
<td>Kohlendioxid</td>
</tr>
<tr>
<td>D</td>
<td>Durchschnitt</td>
</tr>
<tr>
<td>DIE LINKE</td>
<td>Die Partei DIE LINKE</td>
</tr>
<tr>
<td>DRP</td>
<td>Deutsche Reichspartei</td>
</tr>
<tr>
<td>dt</td>
<td>Dezitonne</td>
</tr>
<tr>
<td>EAV</td>
<td>Europäisches Abfallverzeichnis</td>
</tr>
<tr>
<td>ESP</td>
<td>Elektronisches Stabilitätsprogramm</td>
</tr>
<tr>
<td>EUR</td>
<td>Euro</td>
</tr>
<tr>
<td>FdlN</td>
<td>Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung</td>
</tr>
<tr>
<td>FDP</td>
<td>Freie Demokratische Partei</td>
</tr>
<tr>
<td>FEU</td>
<td>Sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen</td>
</tr>
<tr>
<td>FKW</td>
<td>Fluorkohlenwasserstoffe</td>
</tr>
<tr>
<td>fm</td>
<td>Festmeter</td>
</tr>
<tr>
<td>GdE</td>
<td>Gesamtbetrag der Einkünfte</td>
</tr>
<tr>
<td>ggf.</td>
<td>gegebenenfalls</td>
</tr>
<tr>
<td>GJ</td>
<td>Gigajoule</td>
</tr>
<tr>
<td>GRÜNE</td>
<td>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</td>
</tr>
<tr>
<td>GV</td>
<td>Gemeindeverbände</td>
</tr>
<tr>
<td>h</td>
<td>Stunde</td>
</tr>
<tr>
<td>ha</td>
<td>Hektar</td>
</tr>
<tr>
<td>H-FKW</td>
<td>teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe</td>
</tr>
<tr>
<td>hl</td>
<td>Hektoliter</td>
</tr>
<tr>
<td>ICD</td>
<td>Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems)</td>
</tr>
<tr>
<td>ISCED</td>
<td>Internationale Standardklassifikation für das Bildungswesen (International Standard Classification of Education)</td>
</tr>
<tr>
<td>Kfz</td>
<td>Kraftfahrzeug</td>
</tr>
<tr>
<td>kg</td>
<td>Kilogramm</td>
</tr>
<tr>
<td>km²</td>
<td>Quadratkilometer</td>
</tr>
<tr>
<td>KPD</td>
<td>Kommunistische Partei Deutschlands</td>
</tr>
<tr>
<td>KS</td>
<td>Kreisfreie Stadt</td>
</tr>
<tr>
<td>kWh</td>
<td>Kilowattstunde</td>
</tr>
<tr>
<td>l</td>
<td>Liter</td>
</tr>
<tr>
<td>LF</td>
<td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</td>
</tr>
<tr>
<td>LK</td>
<td>Landkreis</td>
</tr>
<tr>
<td>Lkw</td>
<td>Lastkraftwagen</td>
</tr>
<tr>
<td>m</td>
<td>Meter</td>
</tr>
<tr>
<td>min</td>
<td>Minute</td>
</tr>
<tr>
<td>m²</td>
<td>Quadratmeter</td>
</tr>
<tr>
<td>m³</td>
<td>Kubikmeter</td>
</tr>
<tr>
<td>mm</td>
<td>Millimeter</td>
</tr>
<tr>
<td>MWh</td>
<td>Megawattstunde</td>
</tr>
<tr>
<td>Mill.</td>
<td>Millionen</td>
</tr>
<tr>
<td>Mrd.</td>
<td>Milliarden</td>
</tr>
<tr>
<td>NPD</td>
<td>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</td>
</tr>
<tr>
<td>NN</td>
<td>Normal-Null</td>
</tr>
<tr>
<td>NST</td>
<td>Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik</td>
</tr>
<tr>
<td>PEV</td>
<td>Primärenergieverbrauch</td>
</tr>
<tr>
<td>Pkw</td>
<td>Personenkraftwagen</td>
</tr>
<tr>
<td>SPD</td>
<td>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</td>
</tr>
<tr>
<td>SGB</td>
<td>Sozialgesetzbuch</td>
</tr>
<tr>
<td>SS</td>
<td>Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>St.</td>
<td>Kreisfreie Stadt</td>
</tr>
<tr>
<td>SVB</td>
<td>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</td>
</tr>
<tr>
<td>t</td>
<td>Tonne</td>
</tr>
<tr>
<td>TJ</td>
<td>Terajoule</td>
</tr>
<tr>
<td>TZB</td>
<td>Teilzeitbeschäftigte</td>
</tr>
<tr>
<td>WGK</td>
<td>Wassergefährdungsklasse</td>
</tr>
<tr>
<td>VZÄ</td>
<td>Vollzeitäquivalente</td>
</tr>
<tr>
<td>VZB</td>
<td>Vollzeitbeschäftigte</td>
</tr>
<tr>
<td>WHO</td>
<td>Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization)</td>
</tr>
<tr>
<td>WS</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Zeichenerklärungen

0  Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
– nichts vorhanden
• Zahl unbekannt oder geheim
() Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
/ keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
... Zahl fällt später an

x  Nachweis nicht sinnvoll
p  vorläufig
r  berichtet
s  geschätzt
%  Prozent
°  Grad

Verkürzte Schreibweisen

In einigen Kapiteln werden vereinfachte Bezeichnungen in den Tabellen und Grafiken verwendet (z. B. für Wirtschaftszweige), um die Lesbarkeit zu vereinfachen. Die vollständigen Bezeichnungen können Sie den Metadaten entnehmen.
Veröffentlichungsprogramm

Statistisches Jahrbuch
Das Jahrbuch ist eine umfassende Querschnittsveröffentlichung, die Daten aus allen Bereichen der Statistik enthält und so das Land in Zahlen widerspiegelt. Das Jahrbuch ist in gedruckter Form erhältlich. Die Gesamtdatei und die einzelnen Kapitel stehen als PDF im Internet zum kostenfreien Download zur Verfügung. Dort finden Sie auch die Ausgaben der vergangenen Jahre.

Statistisches Monatsheft

Statistische Monatshefte
Das Statistische Monatsheft liegt in gedruckter Form vor, kann aber auch kostenfrei als PDF-Datei abonniert werden. Die einzelnen Rubriken stehen im Internet zum kostenfreien Download bereit.

Statistische Analysen
In dieser Reihe werden ausgewählte Themen vertieft. Sie sind als Print-Veröffentlichung und im Internet als PDF erhältlich. Im Jahr 2018 erschienen folgende Analysen:
- Die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz 2017
- Bundestagswahl 2017
  - Teil 2: Repräsentative Wahlstatistik
- Kennzahlen zur Bildung in Rheinland-Pfalz 2017.

Alle bisher erschienenen Statistischen Analysen stehen im Internet zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Rheinland-Pfalz regional

Faltblätter und Broschüren
Die jährlich erscheinende Broschüre „Rheinland-Pfalz heute“ enthält interessante Daten zu vielen Lebensbereichen der Menschen in Rheinland-Pfalz. Falblätter und Broschüren werden regelmäßig aktualisiert und stehen in gedruckter Form und als PDF im Internet zur Verfügung. [www.statistik.rlp.de/de/publikationen/faltblaetter-und-broschueren](http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/faltblaetter-und-broschueren)

**Aktuell**

**Auftragsarbeiten**
Das Statistische Landesamt übernimmt auch Auftragsarbeiten.

Internetangebot


Die fachliche Suche

Die Themen, zu denen die amtliche Statistik Informationen liefert, sind in der Menüleiste in die Blöcke „Gesamtwirtschaft und Umwelt“, „Wirtschaftsbereiche“ sowie „Gesellschaft und Staat“ gegliedert. Auf der nächsten Ebene werden die einzelnen Themen dargestellt. Zu jedem Thema gibt es ein umfangreiches Angebot, das in der Regel folgende Elemente enthält:

- Pressemitteilungen
- Kompakt (unter anderem Kurzpräsentationen)
- Basisdaten für das Land
- Zeitreihen für das Land
- Basisdaten auf regionaler Ebene
- Zeitreihen auf regionaler Ebene
- Statistische Berichte
- Karten
- Monatsheftbeiträge
- Statistische Analysen

Die regionale Suche

Das Regionaldatenangebot ist an unterschiedliche Interessen der Nutzerinnen und Nutzer angepasst. Wer sich einen Überblick verschaffen möchte wird ebenso fündig wie diejenige, der sich eingehend über eine einzelne Kommune informieren möchte.


Wer Informationen zu allen Kommunen sucht ist bei den Geowebdiensten richtig. In Karten werden Strukturen sichtbar, die Tabellen liefern die dazu gehörenden Zahlen, die auf Wunsch sortierbar sind und zur Weiterverarbeitung exportiert werden können.

Detaillierter, thematisch gegliederter betriebliches der einzelne Kreise enthalten die Datenkompasse, das Pendant für die Verbandsgemeindeebene sind die Kommunaldatenprofile.

Newsletter, RSS-Feeds, Twitter und Facebook


Auskunftsdienst

Kompetent, schnell, freundlich: Der zentrale Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes kümmert sich um die Wünsche der Kunden. Durchschnittlich gehen dort Tag für Tag mehr als 30 Anfragen ein, pro Jahr sind es rund 7 000.


Der Auskunftsdienst ist erreichbar:

Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr
Freitag 8:00 bis 14:00 Uhr

unter
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-194444
E-Mail: info@statistik.rlp.de
1. Geografie und Klima
1. Geografie und Klima

Landnutzung, gemeinsame Grenzen mit den Nachbarländern und äußerste Grenzpunkte von Rheinland-Pfalz

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Entfernung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>58 km</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>126 km</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>207 km</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>112 km</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>93 km</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>277 km</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>312 km</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Nördlichster Punkt
Friesenhagen
50° 56' 37" nördl. Breite
7° 47' 37" östl. Länge

Westlichster Punkt
Dasburg
50° 03' 39"
6° 06' 46"

Südlichster Punkt
Neuburg
48° 58' 03"
8° 14' 01"

Östlichster Punkt
Altrip
49° 26' 03"
8° 30' 34"

Nördlichster Punkt
Friesenhagen
50° 56' 37" nördl. Breite
7° 47' 37" östl. Länge

Westlichster Punkt
Dasburg
50° 03' 39"
6° 06' 46"

Südlichster Punkt
Neuburg
48° 58' 03"
8° 14' 01"

Landnutzung

- Fließgewässer
- Grünland
- Ackerbau
- Sonder- und Dauerkulturen
- Wald
- Siedlung

Quellen: Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation; Landesamt für Umwelt
In Rheinland-Pfalz gibt es 2 304 Gemeinden, darunter zwölf kreisfreie Städte und 30 verbandsfreie Gemeinden.

Landesweit führen 143 Verbandsgemeinden, die sich auf 24 Landkreise verteilen, für 2 262 Ortsgemeinden in deren Namen und Auftrag die Verwaltungsgeschäfte.

Mit sieben Nachbarn gibt es gemeinsame Grenzen, die längste mit Nordrhein-Westfalen (312 Kilometer).

Auf etwa einem Fünftel seiner Gesamtlänge fließt der Rhein in Rheinland-Pfalz (289 Kilometer).

Der Laacher See ist mit 3,3 Quadratkilometern das größte stehende Gewässer im Land. Hier befindet sich auch das größte Naturschutzgebiet des Landes (21 Quadratkilometer).


Von der gesamten rheinland-pfälzischen Bodenfläche sind 41 Prozent mit Wald bedeckt. Damit ist Rheinland-Pfalz das waldreichste Bundesland in Deutschland – dicht gefolgt von Hessen (40 Prozent) und Baden-Württemberg (38 Prozent).

Für Siedlungszwecke (z. B. Wohnbau, Industrie und Gewerbe) werden in Rheinland-Pfalz 8,5 Prozent der Bodenfläche beansprucht. Die Fläche für Verkehr (Straßen, Wege etc.) macht 6,1 Prozent der Landesfläche aus.
### 1. Geografie und Klima

#### T1 Ausgewählte Kennzahlen zur Flächennutzung, zum Gebietsnaturschutz und zu den klimatischen Verhältnissen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1992–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Flächennutzung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche insgesamt</td>
<td>km²</td>
<td>19 852</td>
<td>19 853</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>m²</td>
<td>5 115</td>
<td>4 921</td>
</tr>
<tr>
<td>Flächennutzung ab 2016</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche für Siedlung</td>
<td>km²</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtfläche</td>
<td>%</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche für Verkehr</td>
<td>km²</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtfläche</td>
<td>%</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche für Vegetation</td>
<td>km²</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtfläche</td>
<td>%</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Versiegelungsgrad</td>
<td>%</td>
<td>5,9</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Klimatische Verhältnisse</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresmitteltemperatur</td>
<td>°C</td>
<td>9,6</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Abweichung vom langjährigen Mittel²</td>
<td>°C</td>
<td>1,0</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresniederschlag</td>
<td>mm</td>
<td>804</td>
<td>966</td>
</tr>
<tr>
<td>Abweichung vom langjährigen Mittel²</td>
<td>°C</td>
<td>-3</td>
<td>159</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonnenstunden</td>
<td>h/Jahr</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Abweichung vom langjährigen Mittel²</td>
<td>h/Jahr</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebietsnaturschutz</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Naturparke</td>
<td>Anzahl</td>
<td>6</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche</td>
<td>km²</td>
<td>4 255</td>
<td>4 255</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtfläche</td>
<td>%</td>
<td>21,4</td>
<td>21,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Naturschutzgebiete</td>
<td>Anzahl</td>
<td>435</td>
<td>490</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche</td>
<td>km²</td>
<td>260</td>
<td>341</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtfläche</td>
<td>%</td>
<td>1,3</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nationalparke</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche³⁴</td>
<td>km²</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtfläche</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Ausgewählte Geländeerhebungen in Rheinland-Pfalz nach Naturräumen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erhebung</th>
<th>Höhe (m) über NN</th>
<th>Gemeinde</th>
<th>Naturraum</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Erbeskopf</td>
<td>816</td>
<td>Hilscheid</td>
<td>Hunsrück</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Steingerüttelkopf</td>
<td>757</td>
<td>Morbach</td>
<td>Hunsrück</td>
</tr>
<tr>
<td>3 Hohe Acht</td>
<td>747</td>
<td>Adenau</td>
<td>Osteifel</td>
</tr>
<tr>
<td>4 Idarkopf</td>
<td>746</td>
<td>Stipshausen</td>
<td>Hunsrück</td>
</tr>
<tr>
<td>5 Rösterkopf</td>
<td>708</td>
<td>Osburg</td>
<td>Hunsrück</td>
</tr>
<tr>
<td>6 Schwarzer Mann</td>
<td>697</td>
<td>Buchet</td>
<td>Westefel</td>
</tr>
<tr>
<td>7 Donnersberg</td>
<td>687</td>
<td>Dannenfels</td>
<td>Saar-Nahe-Bergland</td>
</tr>
<tr>
<td>8 Kalmit</td>
<td>673</td>
<td>Maikammer</td>
<td>Haardtgebirge (Pfälzerwald)</td>
</tr>
<tr>
<td>9 Ellerspring</td>
<td>657</td>
<td>Winterbach</td>
<td>Hunsrück</td>
</tr>
<tr>
<td>10 Fuchskaut</td>
<td>656</td>
<td>Willingen</td>
<td>Westerwald</td>
</tr>
<tr>
<td>11 Stegskopf</td>
<td>654</td>
<td>Emmerzhausen</td>
<td>Westerwald</td>
</tr>
<tr>
<td>12 Salzkopf</td>
<td>628</td>
<td>Weiler bei Bingen</td>
<td>Hunsrück</td>
</tr>
<tr>
<td>13 Aremberg</td>
<td>623</td>
<td>Aremberg</td>
<td>Osteifel</td>
</tr>
<tr>
<td>14 Eschkopf</td>
<td>608</td>
<td>Wilgartswiesen</td>
<td>Haardtgebirge (Pfälzerwald)</td>
</tr>
<tr>
<td>15 Hartkopf</td>
<td>597</td>
<td>Rommersheim</td>
<td>Westefel</td>
</tr>
<tr>
<td>16 Hohe Derst</td>
<td>561</td>
<td>Oberrotterbach</td>
<td>Haardtgebirge (Pfälzerwald)</td>
</tr>
<tr>
<td>17 Montabauer Höhe</td>
<td>545</td>
<td>Montabaur</td>
<td>Westerwald</td>
</tr>
<tr>
<td>18 Windhahn</td>
<td>517</td>
<td>Kirchen (Sieg)</td>
<td>Bergisch-Sauerländisches</td>
</tr>
<tr>
<td>19 Großer Dachskopf</td>
<td>457</td>
<td>Osterspai</td>
<td>Taunus</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quellen: Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation; Landesamt für Umwelt
1. Geografie und Klima

K 4
Ausgewählte Gewässer in Rheinland-Pfalz 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stehendes Gewässer</th>
<th>Fläche [ha]</th>
<th>Tiefe [m]</th>
<th>Art</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Laacher See</td>
<td>332</td>
<td>52</td>
<td>Natürlicher See vulkanischen Ursprungs</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Otterstädtter Altrhein</td>
<td>262</td>
<td>20</td>
<td>Altrheinarm, ausgebaggert</td>
</tr>
<tr>
<td>3 Lingenfelder Altrhein</td>
<td>157</td>
<td>14</td>
<td>Altrheinarm, mit Rheinanbindung und Baggersee</td>
</tr>
<tr>
<td>4 Berghäuser Altrhein</td>
<td>150</td>
<td>17</td>
<td>Altrheinarm, ausgebaggert</td>
</tr>
<tr>
<td>5 Angelhofer Altrhein</td>
<td>147</td>
<td>15</td>
<td>Altrheinarm, ausgebaggert</td>
</tr>
<tr>
<td>6 Landeshafen Wörth</td>
<td>140</td>
<td>22</td>
<td>Altrheinarm, ausgebaggert</td>
</tr>
<tr>
<td>7 Dreifelder Weiher</td>
<td>123</td>
<td>6</td>
<td>Künstlich angelegter Weiher</td>
</tr>
<tr>
<td>8 Silbersee</td>
<td>117</td>
<td>15</td>
<td>Baggersee</td>
</tr>
<tr>
<td>9 Wiesensee</td>
<td>82</td>
<td>6</td>
<td>Künstlich angelegter Weiher</td>
</tr>
<tr>
<td>10 Krombachtalsperre</td>
<td>67</td>
<td>10</td>
<td>Talsperre</td>
</tr>
<tr>
<td>11 Eicher See</td>
<td>63</td>
<td>25</td>
<td>Baggersee mit Rheinanbindung</td>
</tr>
<tr>
<td>12 Altrheinsee Eich</td>
<td>60</td>
<td>30</td>
<td>Baggersee</td>
</tr>
<tr>
<td>13 Neuhofer Altrhein</td>
<td>55</td>
<td>11</td>
<td>Altrheinarm, ausgebaggert</td>
</tr>
<tr>
<td>14 Roxheimer Altrhein</td>
<td>50</td>
<td>13</td>
<td>Altrheinarm, ausgebaggert</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Landesamt für Umwelt
### 1. Geografie und Klima

#### 1.1 Geografie und Klima

<table>
<thead>
<tr>
<th>Naturpark</th>
<th>Fläche (ha)</th>
<th>Anteil an der Landesfläche (%)</th>
<th>Gründungsjahr</th>
<th>Kurzcharakterisierung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Pfälzerwald</td>
<td>178 497</td>
<td>9,0</td>
<td>1959</td>
<td>Sehr hoher Waldanteil (76 Prozent) in vielgestaltiger Buntsandsteinlandschaft, bodensaure Buchen- und Kiefernwälder, Felsen</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>97 983</td>
<td>4,9</td>
<td>2010</td>
<td>Vom Vulkanismus geprägte Mittelgebirgslandschaft mit Buchen(misch)wäldern, Maaren und Kraterseen</td>
</tr>
<tr>
<td>Saar-Hunsrück¹</td>
<td>92 144</td>
<td>4,6</td>
<td>1978</td>
<td>Landschaftsmosaik aus vor allem fichtendominierten Nadelwäldern, Grünland, Felsbiotopen, Weinbauländer, Magerrasen, Hangmooren</td>
</tr>
<tr>
<td>Soonwald-Nahe</td>
<td>73 496</td>
<td>3,7</td>
<td>2005</td>
<td>Laubwälder, Flussauen, Bachläufe, Moore, Wacholderheiden, Weinbau, Streuobstwiesen</td>
</tr>
<tr>
<td>Nassau</td>
<td>56 110</td>
<td>2,8</td>
<td>1961</td>
<td>Buchen- und Schluchtwälder, wärmeliebende Eichenwälder</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Westerwald</td>
<td>47 047</td>
<td>2,4</td>
<td>1962</td>
<td>Landschaft des Rheinischen Schiefergebirges mit Mischwald, Fließgewässern, Weinbau</td>
</tr>
<tr>
<td>Südeifel</td>
<td>44 331</td>
<td>2,2</td>
<td>1958</td>
<td>Buchenwälder und Fichtenforste, Grünland, Fließgewässer, Trockenbiotope</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordeifel¹</td>
<td>40 551</td>
<td>2,0</td>
<td>1960</td>
<td>Mittelgebirgslandschaft mit Grünland und fichtendominierter Wäldern</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Rheinland-pfälzischer Anteil. – Quellen: SGD Nord; Bundesamt für Naturschutz

#### 1.2 Naturschutzgebiete 1994–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon mit einer Fläche von ... ha</th>
<th>Fläche</th>
<th>Anteil an der Landesfläche</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>unter 10</td>
<td>10 – 50</td>
<td>50 – 100</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>435</td>
<td>25,7</td>
<td>49,7</td>
<td>12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>490</td>
<td>23,5</td>
<td>48,2</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2004</td>
<td>510</td>
<td>22,5</td>
<td>47,5</td>
<td>13,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>511</td>
<td>22,5</td>
<td>47,0</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>517</td>
<td>22,6</td>
<td>46,6</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>520</td>
<td>22,5</td>
<td>46,5</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>520</td>
<td>22,5</td>
<td>46,5</td>
<td>13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>522</td>
<td>22,4</td>
<td>46,4</td>
<td>13,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>524</td>
<td>22,3</td>
<td>46,4</td>
<td>13,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: SGD Nord

#### 1.3 Die zehn größten Naturschutzgebiete 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Rang</th>
<th>Gebiet</th>
<th>Fläche in ha</th>
<th>Verwaltungsbezirke</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>Laacher See</td>
<td>2 090</td>
<td>Landkreis Ahrweiler, Landkreis Mayen-Koblenz</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>Bruchbach-Otterbachtalniederung</td>
<td>1 541</td>
<td>Landkreis Germersheim, Landkreis Südliche Weinstraße</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Östliche Pfälzer Moor niederung</td>
<td>1 386</td>
<td>Landkreis Kaiserslautern, kreisfreie Stadt Kaiserslautern</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>Schönecker Schweiz</td>
<td>904</td>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>Struth</td>
<td>870</td>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>Hördtener Rheinae</td>
<td>850</td>
<td>Landkreis Germersheim</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>Lennepbergwald</td>
<td>792</td>
<td>Landkreis Mainz-Bingen, kreisfreie Stadt Mainz</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>Hangbrücher bei Morbach</td>
<td>738</td>
<td>Landkreis Bernkastel-Wittlich, Landkreis Birkenfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>Nettetal</td>
<td>723</td>
<td>Landkreis Mayen-Koblenz</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>Rheinhänge von Burg Gutenfels bis zur Loreley</td>
<td>626</td>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: SGD Nord

Quellen: SGD Nord, Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Bundesamt für Naturschutz
1. Geografie und Klima

G 2 Naturschutzgebiete 2017 nach Verwaltungsbezirken

Anteil der unter Naturschutz stehenden Fläche an der Gesamtfläche des Verwaltungsbezirks in %

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Anteil in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt, St.</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen, St.</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>0,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: SGD Nord
### Ausgewählte Klimadaten von Wetterstationen 2017 nach Naturräumen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Naturraum</th>
<th>Wetterstation</th>
<th>Höhe über NN (m)</th>
<th>Jahr</th>
<th>Zeitraum</th>
<th>Luftpumperatur</th>
<th>Regentage</th>
<th>Niederschlag</th>
<th>Sonnenstunden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Westerwald</td>
<td>Isert</td>
<td>312</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>9,9</td>
<td>11</td>
<td>61</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>Osteifel</td>
<td>Dreis-Brück</td>
<td>526</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>8,7</td>
<td>16</td>
<td>83</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>Moseltal</td>
<td>Wittlich</td>
<td>197</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>10,1</td>
<td>10</td>
<td>80</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Moseltal</td>
<td>Riol</td>
<td>143</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>11,0</td>
<td>7</td>
<td>49</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td>Hunsrück</td>
<td>Wahlbach</td>
<td>418</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>9,2</td>
<td>18</td>
<td>77</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>Saar-Nahe-Bergland</td>
<td>Morlautern</td>
<td>307</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>10,3</td>
<td>16</td>
<td>64</td>
<td>47</td>
</tr>
<tr>
<td>Nördliches Oberrheintiefland</td>
<td>Rommersheim</td>
<td>245</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>10,7</td>
<td>12</td>
<td>54</td>
<td>51</td>
</tr>
<tr>
<td>Nördliches Oberrheintiefland</td>
<td>Eich</td>
<td>95</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>11,2</td>
<td>7</td>
<td>62</td>
<td>64</td>
</tr>
<tr>
<td>Nördliches Oberrheintiefland</td>
<td>Schifferstadt</td>
<td>110</td>
<td>2017</td>
<td>D 1998–2016</td>
<td>11,4</td>
<td>7</td>
<td>50</td>
<td>71</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

### Jahresmitteltemperatur 1881–2017

![Jahresmitteltemperatur 1881–2017](image1)

Quellen: Landesamt für Umwelt; Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen

### Jahresniederschlag 1881–2017

![Jahresniederschlag 1881–2017](image2)

Quellen: Landesamt für Umwelt; Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen
Ausgewählte rheinland-pfälzische Wetterstationen 2017

1. Isert
2. Dreis-Brück
3. Wittlich
4. Riol
5. Wahlbach
6. Morlautern
7. Rommersheim
8. Eich
9. Schifferstadt

Quelle: Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück; Landesamt für Umwelt
1. Geografie und Klima

T 9  Nutzung der Bodenfläche 2016\(^1\) nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Fläche für Siedlung</th>
<th>Wohnbau</th>
<th>Industrie und Gewerbe</th>
<th>Sport, Freizeit und Erholung</th>
<th>Fläche für Verkehr</th>
<th>Fläche für Vegetation</th>
<th>darunter Fläche für Gewässer</th>
<th>Anteile an der Bodenfläche in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>3 574 828</td>
<td>9,1</td>
<td>4,3</td>
<td>2,0</td>
<td>1,0</td>
<td>5,5</td>
<td>84,2</td>
<td>45,3 37,8 1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>7 054 203</td>
<td>7,5</td>
<td>3,0</td>
<td>1,3</td>
<td>0,8</td>
<td>4,7</td>
<td>86,1</td>
<td>46,6 35,3 1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>89 112</td>
<td>55,1</td>
<td>24,4</td>
<td>7,5</td>
<td>13,3</td>
<td>15,3</td>
<td>23,0</td>
<td>4,2 17,7 6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>2 965 438</td>
<td>6,8</td>
<td>2,1</td>
<td>1,5</td>
<td>0,9</td>
<td>3,7</td>
<td>86,1</td>
<td>48,8 34,8 3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>41 995</td>
<td>44,1</td>
<td>16,9</td>
<td>12,1</td>
<td>9,0</td>
<td>12,4</td>
<td>31,8</td>
<td>28,4 1,1 11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>75 509</td>
<td>46,5</td>
<td>22,0</td>
<td>9,0</td>
<td>8,4</td>
<td>12,4</td>
<td>33,0</td>
<td>23,4 5,3 8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>2 111 567</td>
<td>9,2</td>
<td>4,3</td>
<td>1,6</td>
<td>1,2</td>
<td>6,8</td>
<td>82,6</td>
<td>41,9 39,7 1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>2 329 275</td>
<td>5,7</td>
<td>1,6</td>
<td>1,0</td>
<td>1,6</td>
<td>3,0</td>
<td>85,6</td>
<td>61,9 21,0 5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>4 770 983</td>
<td>9,3</td>
<td>4,2</td>
<td>1,7</td>
<td>1,1</td>
<td>5,1</td>
<td>83,4</td>
<td>58,2 21,3 2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>3 411 274</td>
<td>16,4</td>
<td>7,1</td>
<td>3,0</td>
<td>2,3</td>
<td>7,0</td>
<td>74,7</td>
<td>47,8 24,9 1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz(^2)</td>
<td>1 985 800</td>
<td>8,5</td>
<td>3,4</td>
<td>1,4</td>
<td>1,9</td>
<td>6,1</td>
<td>84,0</td>
<td>41,2 40,6 1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland(^2)</td>
<td>257 110</td>
<td>15,3</td>
<td>7,9</td>
<td>2,9</td>
<td>1,3</td>
<td>6,3</td>
<td>77,4</td>
<td>42,9 33,3 1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>1 844 999</td>
<td>10,0</td>
<td>4,7</td>
<td>1,8</td>
<td>1,4</td>
<td>4,4</td>
<td>83,3</td>
<td>54,5 26,8 2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>2 045 214</td>
<td>7,7</td>
<td>1,8</td>
<td>1,5</td>
<td>2,5</td>
<td>3,9</td>
<td>86,3</td>
<td>60,5 22,3 2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>1 580 420</td>
<td>8,9</td>
<td>4,3</td>
<td>1,2</td>
<td>1,1</td>
<td>4,4</td>
<td>81,9</td>
<td>68,9 10,3 4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1 620 237</td>
<td>5,9</td>
<td>2,5</td>
<td>1,4</td>
<td>0,8</td>
<td>4,4</td>
<td>88,5</td>
<td>54,5 32,6 1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland(^2)</td>
<td>35 757 963</td>
<td>9,2</td>
<td>3,8</td>
<td>1,7</td>
<td>1,4</td>
<td>5,0</td>
<td>83,5</td>
<td>51,1 29,7 2,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) 31.12. – 2 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

G 5  Fläche für Siedlung und Verkehr 2016 nach Bundesländern

Mit gut 289 100 Hektar nimmt die Fläche für Siedlung und Verkehr 15 Prozent der Landesfläche ein.

Der Anteil der Fläche für Siedlungszwecke an der Bodenfläche ist in Rheinland-Pfalz mit 8,5 Prozent etwas kleiner als bundesweit mit 9,2 Prozent. Die Fläche für Verkehr ist hingegen etwas größer (6,1 Prozent gegenüber fünf Prozent).
### Erholungsfläche in Großstädten¹ 2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>m² je Einwohner/-in</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>95,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>92,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>63,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>60,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>58,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>54,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td>46,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>44,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>44,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Deutschland</strong></td>
<td>43,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>40,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>38,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>38,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>37,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>32,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>32,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>30,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Mindestens 100 000 Einwohner/-innen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Bodenfläche insgesamt</th>
<th>Fläche für Siedlung</th>
<th>darunter</th>
<th>Fläche für Wohnbau</th>
<th>darunter</th>
<th>Fläche für Industrie und Gewerbe</th>
<th>darunter</th>
<th>Fläche für Sport, Freizeit und Erholung</th>
<th>darunter</th>
<th>Fläche für Verkehr</th>
<th>darunter</th>
<th>Fläche für Vegetation</th>
<th>darunter</th>
<th>Landwirtschaft</th>
<th>darunter</th>
<th>Wald</th>
<th>darunter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz²</td>
<td>1 985 800</td>
<td>8,5</td>
<td>3,4</td>
<td>1,5</td>
<td>1,8</td>
<td>6,1</td>
<td>84,0</td>
<td>41,1</td>
<td>40,6</td>
<td>1 878 730</td>
<td>7,6</td>
<td>3,1</td>
<td>1,2</td>
<td>1,7</td>
<td>5,8</td>
<td>85,2</td>
<td>41,3</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>106 452</td>
<td>24,1</td>
<td>9,0</td>
<td>5,7</td>
<td>4,7</td>
<td>9,9</td>
<td>63,2</td>
<td>33,1</td>
<td>27,7</td>
<td>1</td>
<td>2,0</td>
<td>3,6</td>
<td>1,1</td>
<td>0,5</td>
<td>0,4</td>
<td>31,1</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>1 878 730</td>
<td>7,6</td>
<td>3,1</td>
<td>1,2</td>
<td>1,7</td>
<td>5,8</td>
<td>85,2</td>
<td>41,6</td>
<td>41,3</td>
<td>1 878 730</td>
<td>7,6</td>
<td>3,1</td>
<td>1,2</td>
<td>1,7</td>
<td>5,8</td>
<td>85,2</td>
<td>41,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 31.12. – 2 Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.
Von der gesamten rheinland-pfälzischen Bodenfläche sind fast 805 300 Hektar bzw. 41 Prozent mit Wald bedeckt. Der überwiegende Teil der Waldfläche ist Mischwald, gefolgt von Laub- und Nadelwäldern.
## Gemeinden in den Landkreisen 2018 nach Größenklassen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Landkreis</th>
<th>Verbandsfreie Gemeinden</th>
<th>Verbandsgemeinden</th>
<th>Ortsgemeinden</th>
<th>Verbandsfreie Gemeinden und Ortsgemeinden mit ... bis unter ... Einwohner/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>unter 500</td>
<td>500 – 1 000</td>
<td>1 000 – 5 000</td>
<td>5 000 – 10 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>70</td>
<td>37</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>-</td>
<td>7</td>
<td>119</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1</td>
<td>6</td>
<td>68</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>3</td>
<td>5</td>
<td>45</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>2</td>
<td>7</td>
<td>116</td>
<td>55</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>105</td>
<td>55</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>1</td>
<td>4</td>
<td>95</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>-</td>
<td>4</td>
<td>89</td>
<td>48</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>-</td>
<td>6</td>
<td>81</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>1</td>
<td>5</td>
<td>233</td>
<td>185</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>2</td>
<td>6</td>
<td>29</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>-</td>
<td>7</td>
<td>50</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>-</td>
<td>3</td>
<td>98</td>
<td>55</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>3</td>
<td>7</td>
<td>63</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>3</td>
<td>7</td>
<td>84</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>1</td>
<td>7</td>
<td>61</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>1</td>
<td>6</td>
<td>136</td>
<td>98</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>1</td>
<td>7</td>
<td>136</td>
<td>85</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>20</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Südländische Weinstraße</td>
<td>-</td>
<td>7</td>
<td>75</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>-</td>
<td>7</td>
<td>84</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>-</td>
<td>7</td>
<td>104</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>-</td>
<td>5</td>
<td>109</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>-</td>
<td>10</td>
<td>192</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>30</td>
<td>143</td>
<td>2 262</td>
<td>1 056</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Datenquellen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karten</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Statistik der Bevölkerungsfortschreibung, Verwaltungsbezirke</td>
<td>T 12</td>
<td>-</td>
<td>K 2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation; Landesamt für Umwelt</td>
<td>T 2</td>
<td>-</td>
<td>K1, K 3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Landesamt für Umwelt; Bundesanstalt für Gewässerkunde;</td>
<td>T 3, T 4</td>
<td>-</td>
<td>K 4</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Strukturr- und Genehmigungsdirektion Nord; Bundessamt für Naturschutz;</td>
<td>T 1, T 5</td>
<td>G 2</td>
<td>K 5</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungszentrum ländlicher Raum; Landesamt für Umwelt</td>
<td>T 1, T 8</td>
<td>G 3, G 4</td>
<td>K 6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Flächenerhebung</td>
<td>T 1, T 9</td>
<td>G 1, G 5</td>
<td>G 6</td>
<td>K 7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Statistiken**


Seit dem Berichtsjahr 2016 sind Zeitvergleiche mit der Vorjahren aufgrund einer grundlegenden methodischen Neuerung kaum mehr möglich.


**Glossar**

**Bodenfläche**


**Eistag**

Tag, an dem das Maximum der Lufttemperatur unter 0 °C liegt, d. h. es herrscht durchgehend Frost. Die Zahl der Eistage ist eine Teilmenge der Zahl der Frosttage. Die Zahl der Eistage beschreibt sehr gut die Härte eines Winters.

**Frosttag**

Tag, an dem das Minimum der Lufttemperatur (ohne Beachtung des Lufttemperatur-Maximums) unter 0 °C liegt.

**Heißer Tag**

Tag, an dem das Maximum der Lufttemperatur mindestens 30 °C beträgt. Die Zahl der heißen Tage ist ein Maß für die Güte eines Sommers.

**Jahresmitteltemperatur**


**Nationalpark**

Rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes Gebiet, das
- großräumig, weitgehend unzerschnitten und von besonderer Eigenart ist,
- in einem überwiegenden Teil seines Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets erfüllt und,
- sich in einem überwiegenden Teil seines Gebiets in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befindet oder geeignet ist, sich in einen Zustand zu entwickeln oder in einen Zustand entwickelt zu werden, der einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik gewährleistet.
1. Geografie und Klima

Naturpark
Einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende, großräumige Gebiete, die
- überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind,
- sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen und in denen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird,
- nach den Erfordernissen der Raumordnung für Erholung vorgesehen sind,
- der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt dienen und in denen zu diesem Zweck eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird,
- besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern.

Naturraum

Naturschutzgebiet
Rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist, und zwar zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit.

Niederschlag
Die Niederschlagshöhe gibt an, wie hoch flüssiger Niederschlag eine horizontale Erdbodenfläche in einer Betrachtungszeitspanne bedecken würde, wenn nichts von dieser Fläche abfließen, verdunsten oder versickern könnte. Fester Niederschlag wird zur Angabe der Niederschlagshöhe geschmolzen, um danach die Wasserhöhe zu messen.

Regentag
Tag mit einer 24-stündigen gemessenen Regenhöhe von mindestens 0,1 Millimeter bzw. 0,1 Liter je Quadratmeter.

Siedlungs- und Verkehrsfläche
Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof bis 2015. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche unterscheidet sich von der seit 2016 ausgewiesenen Summe der Fläche für Siedlung und Fläche für Verkehr.

Sommertag
Tag, an dem das Maximum der Lufttemperatur größer oder gleich 25 °C beträgt.

Sonnenstunden
Die tatsächliche Sonnenscheindauer ist die Zeitspanne, während der die direkte Sonnenstrahlung senkrecht zur Sonnenrichtung mindestens 120 Watt je Quadratmeter beträgt. Die Sonnenscheindauer wird herkömmlich mit dem sogenannten Sonnenscheinautograf gemessen. Alternativ gibt es eine Reihe von elektronischen Sensoren, die eine automatische Aufzeichnung ermöglichen.
1. Geografie und Klima

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet
Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/pressemitteilungen
Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte
Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/monatsheftbeitraege
Statistische Ämter des Bundes und der Länder
www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/LandForstwirtschaftFischerei/Flaechennutzung/
Flaechennutzung.html
www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/de_jb09_jahrtabf1.asp
www.ugrdl.de

Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz, Koblenz
www.lvermgeo.rlp.de
Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz, Mainz
www.lfu.rlp.de
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz
www.naturschutz.rlp.de
map1.naturschutz.rlp.de
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Oppenheim
www.agrarinfo.rlp.de
www.kwis-rlp.de
www.dwd.de
Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald, Birkenfeld
www.nationalpark-hunsrick-hochwald.de
Bundesamt für Naturschutz, Bonn
www.bfu.de
2. Bevölkerung
2. Bevölkerung

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zur Bevölkerung in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2016 ................................................................. 40
T 2: Bevölkerung 1991–2016 nach Bundesländern ................................................................. 41
T 3: Bevölkerungsbewegung 2016 nach Bundesländern ................................................................ 42
T 4: Bevölkerung 1950–2016 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen ...................................................................... 43
T 5: Bevölkerungsbewegung 1950–2016 ............................................................................. 46
T 6: Geborene 1950–2016 ........................................................................................................ 48
T 7: Gestorbene 1950–2016 ................................................................................................. 48
T 8: Lebendgeborene je 1 000 Frauen 1950–2016 nach Alter der Mutter ........................................ 49
T 9: Gestorbene 1990–2016 nach Altersgruppen und Geschlecht .................................................... 50
T 10: Periodensterbetafel 2014–2016 nach Geschlecht ......................................................... 51
T 11: Lebenserwartung 1960–2016 nach Alter und Geschlecht .................................................. 52
T 12: Wanderungen innerhalb des Landes und über die Landesgrenze 1950–2016 .............................................................................. 52
T 15: Lebendgeborene, Gestorbene und natürlicher Saldo 2016 nach Verwaltungsbezirken ....................................................................... 56
T 16: Zugezogene und Fortgezogene über die Kreis- bzw. Stadtgrenzen sowie Wanderungssaldo 2016 nach Verwaltungsbezirken ...................... 58
T 17: Bevölkerung 2017 nach Migrationshintergrund, Altersgruppen und Geschlecht .................. 60
T 18: Ausländer/-innen 1990–2017 nach Kontinenten und ausgewählten Staaten ...................... 61
T 19: Ausländer/-innen 2017 nach Aufenthaltsdauer, Kontinenten, ausgewählten Staaten und Geschlecht ......................................................... 62
T 20: Einbürgerungen 2017 nach Art der Einbürgerung, ausgewählter vorheriger Staatsangehörigkeit und Geschlecht .................................................. 63
T 21: Ausländer/-innen 2017 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Verwaltungsbezirken ........................................................................ 64
T 22: Bevölkerung 2013–2060 nach Altersgruppen .................................................................... 66
T 24: Bevölkerung, Jugend- und Altenquotient 2013–2060 nach Verwaltungsbezirken ................. 68

Grafiken
G 1: Bevölkerung 2016 nach Altersjahren und Geschlecht ....................................................... 39
G 2: Bevölkerung 2016 nach Bundesländern ........................................................................... 41
G 3: Lebenserwartung 2014–2016 nach Geschlecht und Bundesländern .................................... 42
G 4: Geborene und Gestorbene 1950–2016 ............................................................................ 44
G 5: Zugezogene und Fortgezogene über die Landesgrenze 1950–2016 ........................................ 44
G 6: Salden der Bevölkerungsbewegung 1950–2016 ............................................................... 45
G 7: Bevölkerung 1950–2016 ................................................................................................... 45
G 8: Geburtenrate 1950–2016 .................................................................................................. 47
G 9: Frauen im gebärfähigen Alter und Bevölkerung insgesamt 1950–2016 ...................................... 47
G 11: Eingebürgerte Personen 2017 nach Altersjahren und Geschlecht .................................... 63
G 12: Jugend-, Alten- und Gesamtquotient 1950–2060 ............................................................... 67
Karten
K 1: Bevölkerungsdichte 2016 nach Verwaltungsbezirken .............................................................. 55
K 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung 2016 nach Verwaltungsbezirken ........................................... 57
K 3: Wanderungen über die Kreis- bzw. Stadtgrenzen 2016 nach Verwaltungsbezirken ...................... 59
K 4: Ausländer/-innen 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................... 65
K 5: Bevölkerungsentwicklung 2013–2035 nach Verwaltungsbezirken .............................................. 69

Metadaten
Datenquellen ................................................................. 70
Statistiken ................................................................. 70
Glossar ................................................................. 71
Internet ................................................................. 73
Ende Dezember 2016 lebten 4,07 Millionen Menschen in Rheinland-Pfalz. Der Zuwanderungsüberschuss von rund 22 800 Personen führte zu einem leichten Bevölkerungswachstum gegenüber dem Vorjahr (+0,3 Prozent).


Das Durchschnittsalter lag 2016 bei 46 Jahren und damit neun Jahre höher als 1990.

Die Geburtenrate ist gegenüber 2015 etwas gestiegen, befindet sich mit durchschnittlich 1,6 Kindern je Frau aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Nach der mittleren Variante der vierten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung wird die Bevölkerungszahl bis 2035 auf 3,8 Millionen und bis 2060 auf 3,4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner sinken.
## 2. Bevölkerung

### Ausgewählte Kennzahlen zur Bevölkerung in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bevölkerung</td>
<td>Anzahl</td>
<td>3 821 235 4 034 557 4 058 843 4 003 745 4 052 803 4 066 053</td>
<td>82 175 684 82 521 653</td>
</tr>
<tr>
<td>Bevölkerungsdichte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>193 203 204 202 204 205</td>
<td>230 231</td>
</tr>
<tr>
<td>(Einwohner/-innen je km²)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>männlich</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 858 846 1 976 814 1 990 248 1 967 106 1 999 333 2 006 503</td>
<td>40 514 123 40 697 118</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil in %</td>
<td></td>
<td>48,6 49,0 49,0 49,1 49,3 49,3</td>
<td>49,3 49,3</td>
</tr>
<tr>
<td>weiblich</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 962 389 2 057 743 2 068 595 2 036 639 2 053 470 2 059 550</td>
<td>41 661 561 41 824 535</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil in %</td>
<td></td>
<td>51,4 51,0 51,0 50,9 50,7 50,7</td>
<td>50,7 51</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne Migrationshintergrund¹</td>
<td>Anzahl</td>
<td>3 351 300 3 257 620 3 178 942 3 144 018 3 642 865</td>
<td>63 848 476</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil in %</td>
<td></td>
<td>82,5 81,3 79,1 76,9 74,2 71,0</td>
<td>70,5 77,5</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Migrationshintergrund¹</td>
<td>Anzahl</td>
<td>708 880 747 210 839 811 920 214 17 118 123</td>
<td>18 576 367</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil in %</td>
<td></td>
<td>17,5 18,7 20,9 23,1 25,8 29,5</td>
<td>29,5 22,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>Anzahl</td>
<td>3 568 288 3 732 121 3 745 917 3 695 136 3 669 739 3 655 441</td>
<td>73 523 726 73 301 664</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil in %</td>
<td></td>
<td>93,4 92,5 92,3 92,3 90,5 89,9</td>
<td>89,5 88,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>252 947 302 436 312 926 308 609 383 064 410 612</td>
<td>8 651 958 9 219 989</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil in %</td>
<td></td>
<td>6,6 7,5 7,7 7,7 9,5 10,1</td>
<td>10,5 11,2</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 20 Jahre</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>21,1 21,8 20,8 19,1 18,3 18,4</td>
<td>18,3 18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 65 Jahre</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>63,0 60,8 59,5 60,4 60,7 60,4</td>
<td>60,6 60,3</td>
</tr>
<tr>
<td>65 Jahre und älter</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>15,9 17,4 19,7 20,6 21,0 21,2</td>
<td>21,1 21,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittsalter</td>
<td>Jahre</td>
<td>37 39 41 44 46 46</td>
<td>44 45</td>
</tr>
<tr>
<td>Jugendquotient</td>
<td>Anzahl</td>
<td>33,4 35,8 34,9 31,6 30,2 30,4</td>
<td>30,3 30,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenquotient</td>
<td>Anzahl</td>
<td>25,2 28,6 33,0 34,1 34,6 34,8</td>
<td>34,7 35,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebendgeborene</td>
<td>Anzahl</td>
<td>42 311 37 826 32 592 31 574 34 946 37 519 737 575 792 123</td>
<td>9 219 989 9 6</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>11,2 9,4 8,0 7,9 8,7 9,2</td>
<td>9,0 9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Geburtenrate</td>
<td>(zusammengefasste</td>
<td>1,4 1,4 1,3 1,4 1,5 1,6</td>
<td>1,5 1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Geburtenziffer</td>
<td>Anzahl</td>
<td>43 560 42 088 42 784 43 465 46 777 45 864</td>
<td>925 200 910 899</td>
</tr>
<tr>
<td>Gestorbene</td>
<td>Anzahl</td>
<td>37,3 27,0 24,7 24,2 41,8 39,9</td>
<td>39,9 39,9</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>-1 249 -4 262 -10 192 -11 891 -11 831 -8 345</td>
<td>-187 625 -118 776</td>
</tr>
<tr>
<td>Naturlicher Saldo</td>
<td>Anzahl</td>
<td>-0,3 -1,0 -2,5 -3,0 -2,9 -2,1</td>
<td>-2,3 -1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>141 305 108 973 100 168 97 050 168 468 161 841</td>
<td>2 136 954 1 865 122</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugezogene²</td>
<td>Anzahl</td>
<td>82 349 100 927 92 313 94 211 116 339</td>
<td>139 056 997 552 1 365 178</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>27,3 27,0 24,7 24,2 41,8 39,9</td>
<td>39,9 39,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Fortgezogene²</td>
<td>Anzahl</td>
<td>21,7 25,0 22,7 23,5 28,9 34,3</td>
<td>34,7 34,7</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>58 956 8 046 7 855 2 839 52 129 22 785</td>
<td>1 139 402 499 944</td>
</tr>
<tr>
<td>Wanderungssaldo²</td>
<td>Anzahl</td>
<td>15,6 1,9 0,7 12,9 5,6</td>
<td>13,9 6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1,2 0,9 0,4 0,6 0,4</td>
<td>0,6 0,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Siehe Metadaten. ² Für Rheinland-Pfalz über die Landesgrenze, für Deutschland nur Auslandswanderungen.
2. Bevölkerung

### Bevölkerung 1991–2016¹ nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Veränderung zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>2006</td>
<td>2015</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>10 001,8</td>
<td>10 524,4</td>
<td>10 738,8</td>
<td>10 879,6</td>
<td>10 951,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>11 596,0</td>
<td>12 230,3</td>
<td>12 492,7</td>
<td>12 843,5</td>
<td>12 930,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>3 446,0</td>
<td>3 382,2</td>
<td>3 404,0</td>
<td>3 520,0</td>
<td>3 574,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>2 542,7</td>
<td>2 602,0</td>
<td>2 547,8</td>
<td>2 484,8</td>
<td>2 494,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>683,7</td>
<td>660,2</td>
<td>664,0</td>
<td>671,5</td>
<td>678,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>1 668,8</td>
<td>1 715,4</td>
<td>1 754,2</td>
<td>1 787,4</td>
<td>1 810,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>5 837,3</td>
<td>6 068,1</td>
<td>6 075,4</td>
<td>6 176,2</td>
<td>6 213,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>1 891,7</td>
<td>1 775,7</td>
<td>1 693,8</td>
<td>1 612,4</td>
<td>1 610,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>7 475,8</td>
<td>7 926,2</td>
<td>7 982,7</td>
<td>7 926,6</td>
<td>7 945,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>17 509,9</td>
<td>18 009,9</td>
<td>18 028,7</td>
<td>17 865,5</td>
<td>17 890,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 821,2</td>
<td>4 034,6</td>
<td>4 052,9</td>
<td>4 062,8</td>
<td>4 066,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>1 076,9</td>
<td>1 068,7</td>
<td>1 043,2</td>
<td>995,6</td>
<td>996,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>4 678,9</td>
<td>4 425,6</td>
<td>4 249,8</td>
<td>4 084,9</td>
<td>4 081,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>2 823,3</td>
<td>2 615,4</td>
<td>2 441,8</td>
<td>2 245,5</td>
<td>2 236,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>2 648,5</td>
<td>2 789,8</td>
<td>2 834,3</td>
<td>2 858,7</td>
<td>2 881,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>2 572,1</td>
<td>2 431,3</td>
<td>2 311,1</td>
<td>2 170,7</td>
<td>2 158,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>80 276,6</td>
<td>82 259,5</td>
<td>82 314,9</td>
<td>82 175,7</td>
<td>82 521,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung. Zum Berechnungsstand siehe Metadaten.

### Bevölkerung 2016¹ nach Bundesländern


¹ Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung.
### 2. Bevölkerung

#### T 3  
**Bevölkerungsbewegung 2016 nach Bundesländern**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Lebengeborene</th>
<th>Gestorbene</th>
<th>Natürlicher Saldo</th>
<th>Zugezogene über die Landesgrenze</th>
<th>Fortgezogene</th>
<th>Wanderungssaldo</th>
<th>Bevölkerungsveränderung insgesamt¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>9,8</td>
<td>9,8</td>
<td>0,1</td>
<td>38,9</td>
<td>31,9</td>
<td>7,0</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>9,8</td>
<td>10,1</td>
<td>-0,3</td>
<td>34,6</td>
<td>27,1</td>
<td>7,5</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>11,6</td>
<td>9,6</td>
<td>2,0</td>
<td>60,8</td>
<td>45,5</td>
<td>15,3</td>
<td>15,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>8,4</td>
<td>12,4</td>
<td>-4,0</td>
<td>38,1</td>
<td>29,7</td>
<td>8,4</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>10,6</td>
<td>11,5</td>
<td>-0,9</td>
<td>69,0</td>
<td>56,3</td>
<td>12,7</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>11,9</td>
<td>9,6</td>
<td>2,3</td>
<td>64,0</td>
<td>52,8</td>
<td>11,2</td>
<td>12,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>9,8</td>
<td>10,3</td>
<td>-0,5</td>
<td>44,6</td>
<td>37,8</td>
<td>6,8</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>8,3</td>
<td>12,7</td>
<td>-4,3</td>
<td>32,5</td>
<td>29,1</td>
<td>3,3</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>9,5</td>
<td>11,6</td>
<td>-2,2</td>
<td>38,5</td>
<td>33,4</td>
<td>5,0</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>9,7</td>
<td>11,3</td>
<td>-1,6</td>
<td>30,1</td>
<td>26,8</td>
<td>3,3</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>9,2</td>
<td>11,3</td>
<td>-2,1</td>
<td>39,9</td>
<td>34,3</td>
<td>5,6</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>8,2</td>
<td>12,9</td>
<td>-4,7</td>
<td>33,3</td>
<td>27,3</td>
<td>6,0</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>9,3</td>
<td>13,1</td>
<td>-3,8</td>
<td>25,5</td>
<td>22,2</td>
<td>3,2</td>
<td>-0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>8,1</td>
<td>14,0</td>
<td>-6,0</td>
<td>28,4</td>
<td>26,3</td>
<td>2,1</td>
<td>-4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>8,9</td>
<td>11,8</td>
<td>-2,9</td>
<td>41,9</td>
<td>30,6</td>
<td>11,3</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>8,5</td>
<td>13,1</td>
<td>-4,5</td>
<td>26,2</td>
<td>27,3</td>
<td>-1,0</td>
<td>-5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>9,6</td>
<td>11,1</td>
<td>-1,4</td>
<td>37,1</td>
<td>31,0</td>
<td>6,1</td>
<td>4,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

#### G 3  
**Lebenserwartung¹ 2014–2016 nach Geschlecht und Bundesländern**

**Abweichung zum Bundesdurchschnitt in Jahren**

Die durchschnittliche Lebenserwartung gibt die Lebensjahre an, die eine Person in einem bestimmten Alter nach den im Beobachtungszeitraum geltenden Sterblichkeitsverhältnissen voraussichtlich noch leben wird. Derzeit liegt die Lebenserwartung eines neu geborenen Mädchens hierzulande bei 83,1 Jahren. Ein neu geborener Junge erreicht statistisch ein Alter von 78,5 Jahren. Damit liegt die Lebenserwartung der rheinland-pfälzischen Jungen minimal über und die der Mädchen minimal unter dem Bundesdurchschnitt.

¹ Lebenserwartung im Durchschnitt des angegebenen Zeitraums.
Bevölkerung 1950–2016 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bevölkerung</td>
<td>3 004 752</td>
<td>3 658 932</td>
<td>3 763 510</td>
<td>4 052 803</td>
<td>4 066 053</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>männlich</td>
<td>1 400 896</td>
<td>1 746 339</td>
<td>1 825 328</td>
<td>1 999 333</td>
<td>2 006 503</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>46,6</td>
<td>47,7</td>
<td>48,5</td>
<td>49,3</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>weiblich</td>
<td>1 603 856</td>
<td>1 912 593</td>
<td>1 938 182</td>
<td>2 053 470</td>
<td>2 059 550</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>53,4</td>
<td>52,3</td>
<td>51,5</td>
<td>50,7</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>3 566 418</td>
<td>3 544 556</td>
<td>3 669 739</td>
<td>3 655 441</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>92 514</td>
<td>218 954</td>
<td>383 064</td>
<td>2 059 550</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>145 711</td>
<td>156 205</td>
<td>126 775</td>
<td>104 402</td>
<td>-10,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>15,6</td>
<td>15,7</td>
<td>15,6</td>
<td>15,3</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>104 357</td>
<td>183 661</td>
<td>119 836</td>
<td>101 677</td>
<td>-11,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>15,2</td>
<td>15,7</td>
<td>15,6</td>
<td>15,3</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 15 Jahre</td>
<td>457 164</td>
<td>555 724</td>
<td>343 111</td>
<td>320 180</td>
<td>-8,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>15,2</td>
<td>15,7</td>
<td>15,6</td>
<td>15,3</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 20 Jahre</td>
<td>230 867</td>
<td>270 008</td>
<td>201 767</td>
<td>216 936</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>7,7</td>
<td>7,4</td>
<td>7,3</td>
<td>7,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 25 Jahre</td>
<td>235 394</td>
<td>225 810</td>
<td>293 873</td>
<td>237 958</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>7,8</td>
<td>6,2</td>
<td>7,8</td>
<td>7,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 30 Jahre</td>
<td>226 104</td>
<td>210 023</td>
<td>322 865</td>
<td>251 682</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>7,5</td>
<td>6,2</td>
<td>7,8</td>
<td>7,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>30 – 35 Jahre</td>
<td>149 880</td>
<td>282 707</td>
<td>296 305</td>
<td>238 892</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5,0</td>
<td>5,3</td>
<td>5,8</td>
<td>5,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 40 Jahre</td>
<td>218 902</td>
<td>234 228</td>
<td>238 091</td>
<td>233 791</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>7,8</td>
<td>7,4</td>
<td>7,4</td>
<td>7,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>40 – 45 Jahre</td>
<td>239 334</td>
<td>240 915</td>
<td>293 873</td>
<td>229 309</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>8,0</td>
<td>7,4</td>
<td>7,8</td>
<td>7,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>45 – 50 Jahre</td>
<td>232 456</td>
<td>232 589</td>
<td>323 639</td>
<td>308 118</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>7,7</td>
<td>7,4</td>
<td>7,8</td>
<td>7,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>50 – 55 Jahre</td>
<td>195 698</td>
<td>157 487</td>
<td>355 314</td>
<td>355 427</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6,5</td>
<td>5,7</td>
<td>9,8</td>
<td>9,8</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>55 – 60 Jahre</td>
<td>155 576</td>
<td>210 746</td>
<td>315 025</td>
<td>324 957</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5,2</td>
<td>6,0</td>
<td>7,8</td>
<td>7,8</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>60 – 65 Jahre</td>
<td>131 706</td>
<td>218 737</td>
<td>271 625</td>
<td>275 937</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4,4</td>
<td>6,0</td>
<td>6,7</td>
<td>6,7</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>65 – 70 Jahre</td>
<td>111 762</td>
<td>193 180</td>
<td>201 476</td>
<td>234 691</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3,7</td>
<td>5,4</td>
<td>5,4</td>
<td>5,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>70 – 75 Jahre</td>
<td>89 102</td>
<td>137 971</td>
<td>121 108</td>
<td>169 403</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3,0</td>
<td>4,6</td>
<td>4,4</td>
<td>4,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>75 – 80 Jahre</td>
<td>51 715</td>
<td>84 443</td>
<td>129 144</td>
<td>209 593</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1,7</td>
<td>2,3</td>
<td>3,4</td>
<td>3,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>80 – 85 Jahre</td>
<td>21 943</td>
<td>137 971</td>
<td>201 476</td>
<td>134 314</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,7</td>
<td>4,2</td>
<td>4,2</td>
<td>4,2</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>85 Jahre und älter</td>
<td>7 081</td>
<td>21 361</td>
<td>113 766</td>
<td>115 875</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,2</td>
<td>0,7</td>
<td>2,8</td>
<td>2,8</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 20 Jahre</td>
<td>938 099</td>
<td>1 165 598</td>
<td>791 489</td>
<td>743 195</td>
<td>-18,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>31,2</td>
<td>31,9</td>
<td>21,0</td>
<td>18,3</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 65 Jahre</td>
<td>1 785 050</td>
<td>2 013 242</td>
<td>2 374 743</td>
<td>2 458 397</td>
<td>-60,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>59,4</td>
<td>55,0</td>
<td>63,1</td>
<td>60,7</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>65 Jahre und älter</td>
<td>281 603</td>
<td>480 092</td>
<td>597 278</td>
<td>851 211</td>
<td>21,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9,4</td>
<td>13,1</td>
<td>15,9</td>
<td>21,0</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Jugendquotient</td>
<td>52,6</td>
<td>57,9</td>
<td>33,3</td>
<td>30,2</td>
<td>-0,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenquotient</td>
<td>15,8</td>
<td>23,8</td>
<td>25,2</td>
<td>34,6</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittsalter</td>
<td>32</td>
<td>33</td>
<td>37</td>
<td>46</td>
<td>-2,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Bevölkerungsdichte</td>
<td>151</td>
<td>184</td>
<td>190</td>
<td>204</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung.
Since the establishment of the state of Rheinland-Pfalz, there have been more people immigrating than emigrating. In 2016, there were approximately 161,800 immigrations and 139,100 emigrations across the state borders, the highest emigration in the history of the state to be recorded. Therefore, the migration balance fell significantly with a plus of around 22,800 compared to the previous year (52,100).

In 2016, there were around 37,500 births and 45,900 deaths in Rheinland-Pfalz. Since the early 1970s, the natural population movement has been negative, i.e. since then more people have died than were born each year – with one exception in 1992. In addition to the increasing number of older people, the changed birth behavior has been decisive for this. In the 50s and 60s, the birth rates were almost twice as high as today.

1 Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählungen.

## T 5 Bevölkerungsbewegung 1950–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Lebendgeborene</th>
<th>Gestorbene</th>
<th>Naturlicher Saldo</th>
<th>Zugezogene über die Landesgrenze</th>
<th>Fortgezogene</th>
<th>Wanderungssaldo</th>
<th>Bevölkerungsveränderung insgesamt $^1$</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1950</td>
<td>56 147</td>
<td>31 958</td>
<td>24 189</td>
<td>160 144</td>
<td>45 219</td>
<td>114 925</td>
<td>139 114</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>48 706</td>
<td>43 694</td>
<td>5 012</td>
<td>129 860</td>
<td>109 011</td>
<td>20 849</td>
<td>25 861</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>42 732</td>
<td>43 811</td>
<td>-1 079</td>
<td>147 870</td>
<td>84 942</td>
<td>62 928</td>
<td>61 849</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>37 826</td>
<td>42 088</td>
<td>-4 262</td>
<td>108 973</td>
<td>100 927</td>
<td>8 046</td>
<td>3 784</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>31 755</td>
<td>41 973</td>
<td>-10 218</td>
<td>98 637</td>
<td>94 454</td>
<td>4 183</td>
<td>-5 983</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>32 536</td>
<td>42 165</td>
<td>-9 629</td>
<td>95 169</td>
<td>92 803</td>
<td>2 366</td>
<td>-7 217</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>32 223</td>
<td>42 932</td>
<td>-10 709</td>
<td>95 561</td>
<td>102 206</td>
<td>-6 645</td>
<td>-17 292</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>30 881</td>
<td>43 903</td>
<td>-13 022</td>
<td>95 871</td>
<td>98 684</td>
<td>-2 813</td>
<td>-15 676</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>31 574</td>
<td>43 465</td>
<td>-11 891</td>
<td>97 050</td>
<td>94 211</td>
<td>2 839</td>
<td>-8 930</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>31 081</td>
<td>43 645</td>
<td>-12 564</td>
<td>105 680</td>
<td>97 833</td>
<td>7 847</td>
<td>-4 628</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>31 169</td>
<td>44 404</td>
<td>-13 235</td>
<td>111 147</td>
<td>98 364</td>
<td>12 783</td>
<td>245</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>31 989</td>
<td>45 532</td>
<td>-13 543</td>
<td>119 547</td>
<td>102 455</td>
<td>17 092</td>
<td>4 088</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>33 427</td>
<td>44 307</td>
<td>-10 880</td>
<td>135 634</td>
<td>108 314</td>
<td>27 320</td>
<td>17 216</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>34 946</td>
<td>46 777</td>
<td>-11 831</td>
<td>168 468</td>
<td>116 339</td>
<td>52 129</td>
<td>41 221</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>37 519</td>
<td>45 864</td>
<td>-8 345</td>
<td>161 841</td>
<td>139 056</td>
<td>22 785</td>
<td>14 440</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>je 1 000 Einwohner/-innen $^2$</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1950</td>
<td>18,9, 10,8, 8,1, 53,9, 15,2, 38,7</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>13,4, 12,0, 1,4, 35,6, 29,9, 5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>11,4, 11,7, -0,3, 39,6, 22,7, 16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>9,4, 10,4, -1,0, 27,0, 25,0, 2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>7,8, 10,4, -2,5, 24,3, 23,3, 1,0, -1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>8,0, 10,4, -2,4, 23,5, 22,9, 0,6, -1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>8,0, 10,6, -2,7, 23,7, 25,3, -1,6, -4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>7,7, 10,9, -3,2, 23,9, 24,6, -0,7, -3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>7,9, 10,8, -3,0, 24,2, 23,5, 0,7, -2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>7,8, 10,9, -3,1, 26,5, 24,5, 2,0, -1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>7,8, 11,1, -3,3, 27,9, 24,7, 3,2, 0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>8,0, 11,4, -3,4, 29,9, 25,7, 4,3, 1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>8,4, 11,1, -2,7, 33,9, 27,1, 6,8, 4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>8,7, 11,6, -2,9, 41,8, 28,9, 12,9, 10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>9,2, 11,3, -2,1, 39,9, 34,3, 5,6, 3,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

$^1$ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen. – 2 Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung.
Die Geburtenrate gibt an, wie viele Kinder eine Frau durchschnittlich im Laufe ihres Lebens zur Welt bringt. Zur Bestandserhaltung der Bevölkerung müsste jede Frau durchschnittlich 2,1 Kinder gebären.

Im Jahr 1963 lag die Geburtenrate bei 2,8 Kindern je Frau. Anfang der 70er-Jahre sank sie deutlich unter das Bestandserhaltungsniveau. Seit Mitte der 70er-Jahre schwankt die Rate um Werte von rund 1,4 Kindern je Frau. Seit 2012 nimmt die Rate zu.

Seit Mitte der 90er-Jahre sinkt die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter. Ursache hierfür ist die seit Ende der 60er-Jahre deutlich gesunkene Geburtenrate.

Die sogenannten Baby-Boomer, d.h. die geburtenstarken Jahrgänge der 50er- und 60er-Jahre, sind mittlerweile aus ihrer reproduktiven Phase herausgewachsen. Die nachfolgenden Generationen sind wegen der gesunkenen Anzahl von Geburten wesentlich schwächer besetzt.
### Geborene 1950–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>insgesamt</th>
<th>Mädchen</th>
<th>Jungen</th>
<th>Jungen auf 1 000 lebendgeborene Mädchen</th>
<th>Totgeborene</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>je 1 000 Lebendgeborene</td>
</tr>
<tr>
<td>1950</td>
<td>56 147</td>
<td>48,1</td>
<td>51,9</td>
<td>1 077</td>
<td>4 242</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>48 706</td>
<td>48,4</td>
<td>51,6</td>
<td>1 065</td>
<td>2 331</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>42 732</td>
<td>48,6</td>
<td>51,4</td>
<td>1 057</td>
<td>3 705</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>37 826</td>
<td>49,0</td>
<td>51,0</td>
<td>1 043</td>
<td>6 442</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>31 755</td>
<td>48,3</td>
<td>51,7</td>
<td>1 069</td>
<td>7 337</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>32 536</td>
<td>48,4</td>
<td>51,6</td>
<td>1 068</td>
<td>7 781</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>32 223</td>
<td>48,7</td>
<td>51,3</td>
<td>1 053</td>
<td>8 161</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>30 881</td>
<td>48,6</td>
<td>51,4</td>
<td>1 057</td>
<td>8 125</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>31 574</td>
<td>48,7</td>
<td>51,3</td>
<td>1 052</td>
<td>8 387</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>31 081</td>
<td>48,8</td>
<td>51,2</td>
<td>1 050</td>
<td>8 414</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>31 169</td>
<td>48,6</td>
<td>51,4</td>
<td>1 056</td>
<td>8 623</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>31 989</td>
<td>48,8</td>
<td>51,2</td>
<td>1 048</td>
<td>9 088</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>33 427</td>
<td>48,8</td>
<td>51,2</td>
<td>1 049</td>
<td>9 555</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>34 946</td>
<td>48,7</td>
<td>51,3</td>
<td>1 052</td>
<td>10 026</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>37 519</td>
<td>48,4</td>
<td>51,6</td>
<td>1 068</td>
<td>11 309</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Gestorbene 1950–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Weiblich</th>
<th>Männlich</th>
<th>Im 1. Lebensjahr</th>
<th>In den ersten 7 Lebenstagen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>je 1 000 Lebendgeborene</td>
<td>je 1 000 Lebendgeborene</td>
</tr>
<tr>
<td>1950</td>
<td>31 958</td>
<td>49,5</td>
<td>50,5</td>
<td>2 950</td>
<td>1 482</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>43 694</td>
<td>49,2</td>
<td>50,8</td>
<td>1 241</td>
<td>902</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>43 811</td>
<td>53,5</td>
<td>46,5</td>
<td>345</td>
<td>133</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>42 088</td>
<td>53,3</td>
<td>46,7</td>
<td>192</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>41 973</td>
<td>53,0</td>
<td>47,0</td>
<td>138</td>
<td>66</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>42 165</td>
<td>52,6</td>
<td>47,4</td>
<td>150</td>
<td>72</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>42 932</td>
<td>52,6</td>
<td>47,4</td>
<td>99</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>43 903</td>
<td>53,0</td>
<td>47,0</td>
<td>124</td>
<td>69</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>43 465</td>
<td>52,1</td>
<td>47,9</td>
<td>97</td>
<td>44</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>43 645</td>
<td>52,2</td>
<td>47,8</td>
<td>107</td>
<td>52</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>44 404</td>
<td>52,3</td>
<td>47,7</td>
<td>130</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>45 532</td>
<td>51,8</td>
<td>48,2</td>
<td>99</td>
<td>49</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>44 307</td>
<td>51,5</td>
<td>48,5</td>
<td>100</td>
<td>58</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>46 777</td>
<td>51,7</td>
<td>48,3</td>
<td>122</td>
<td>72</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>45 864</td>
<td>50,9</td>
<td>49,1</td>
<td>129</td>
<td>85</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td>-</td>
<td>1,2</td>
<td>1,2</td>
<td>0,9</td>
<td>1,7</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td>1,2</td>
<td>6,2</td>
<td>3,7</td>
<td>3,2</td>
<td>2,7</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>17</td>
<td>9,0</td>
<td>28,2</td>
<td>7,9</td>
<td>7,4</td>
<td>5,3</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>18</td>
<td>26,3</td>
<td>60,7</td>
<td>16,8</td>
<td>14,3</td>
<td>11,0</td>
<td>12,5</td>
</tr>
<tr>
<td>19</td>
<td>50,6</td>
<td>98,3</td>
<td>28,2</td>
<td>26,4</td>
<td>17,7</td>
<td>20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td>73,0</td>
<td>123,5</td>
<td>41,8</td>
<td>37,0</td>
<td>24,4</td>
<td>27,0</td>
</tr>
<tr>
<td>21</td>
<td>97,2</td>
<td>137,4</td>
<td>47,1</td>
<td>46,9</td>
<td>30,0</td>
<td>35,4</td>
</tr>
<tr>
<td>22</td>
<td>113,6</td>
<td>147,5</td>
<td>55,9</td>
<td>57,8</td>
<td>35,4</td>
<td>38,9</td>
</tr>
<tr>
<td>23</td>
<td>126,4</td>
<td>147,0</td>
<td>70,4</td>
<td>66,2</td>
<td>44,6</td>
<td>44,9</td>
</tr>
<tr>
<td>24</td>
<td>144,3</td>
<td>146,5</td>
<td>88,2</td>
<td>74,3</td>
<td>51,3</td>
<td>56,4</td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td>149,8</td>
<td>137,1</td>
<td>105,4</td>
<td>83,5</td>
<td>67,0</td>
<td>66,7</td>
</tr>
<tr>
<td>26</td>
<td>152,0</td>
<td>134,0</td>
<td>112,4</td>
<td>88,1</td>
<td>73,7</td>
<td>81,3</td>
</tr>
<tr>
<td>27</td>
<td>149,0</td>
<td>121,5</td>
<td>118,9</td>
<td>97,3</td>
<td>87,8</td>
<td>93,7</td>
</tr>
<tr>
<td>28</td>
<td>149,1</td>
<td>112,5</td>
<td>121,8</td>
<td>98,7</td>
<td>97,0</td>
<td>101,8</td>
</tr>
<tr>
<td>29</td>
<td>142,1</td>
<td>103,3</td>
<td>115,9</td>
<td>101,3</td>
<td>103,1</td>
<td>114,3</td>
</tr>
<tr>
<td>30</td>
<td>137,0</td>
<td>90,6</td>
<td>103,1</td>
<td>101,1</td>
<td>113,5</td>
<td>116,5</td>
</tr>
<tr>
<td>31</td>
<td>125,2</td>
<td>83,8</td>
<td>91,6</td>
<td>92,6</td>
<td>114,4</td>
<td>117,2</td>
</tr>
<tr>
<td>32</td>
<td>110,6</td>
<td>75,8</td>
<td>77,6</td>
<td>84,6</td>
<td>108,0</td>
<td>116,7</td>
</tr>
<tr>
<td>33</td>
<td>100,5</td>
<td>65,6</td>
<td>66,1</td>
<td>80,5</td>
<td>105,8</td>
<td>105,3</td>
</tr>
<tr>
<td>34</td>
<td>93,9</td>
<td>58,0</td>
<td>51,0</td>
<td>71,4</td>
<td>92,0</td>
<td>94,2</td>
</tr>
<tr>
<td>35</td>
<td>84,1</td>
<td>52,4</td>
<td>42,2</td>
<td>54,9</td>
<td>77,2</td>
<td>85,2</td>
</tr>
<tr>
<td>36</td>
<td>73,8</td>
<td>44,6</td>
<td>33,8</td>
<td>43,5</td>
<td>66,3</td>
<td>71,1</td>
</tr>
<tr>
<td>37</td>
<td>67,1</td>
<td>39,4</td>
<td>24,1</td>
<td>34,3</td>
<td>54,1</td>
<td>57,3</td>
</tr>
<tr>
<td>38</td>
<td>55,0</td>
<td>34,1</td>
<td>18,3</td>
<td>26,1</td>
<td>42,5</td>
<td>45,7</td>
</tr>
<tr>
<td>39</td>
<td>46,3</td>
<td>26,6</td>
<td>12,4</td>
<td>18,3</td>
<td>33,7</td>
<td>34,0</td>
</tr>
<tr>
<td>40</td>
<td>39,7</td>
<td>21,4</td>
<td>8,1</td>
<td>12,1</td>
<td>22,9</td>
<td>22,1</td>
</tr>
<tr>
<td>41</td>
<td>30,1</td>
<td>15,5</td>
<td>5,7</td>
<td>8,0</td>
<td>13,9</td>
<td>15,0</td>
</tr>
<tr>
<td>42</td>
<td>21,5</td>
<td>12,0</td>
<td>3,7</td>
<td>5,0</td>
<td>7,6</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>43</td>
<td>15,3</td>
<td>6,9</td>
<td>2,3</td>
<td>2,7</td>
<td>4,6</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>44</td>
<td>9,0</td>
<td>4,1</td>
<td>1,1</td>
<td>1,3</td>
<td>1,7</td>
<td>2,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zusammengefasste Geburtenziffer  
2 393,4  2 135,7  1 476,7  1 439,7  1 510,7  1 604,0

1 Frauen des gleichen Alters der durchschnittlichen Jahresbevölkerung. – 2 Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung. Zum Berechnungsstand siehe Metadaten.
## 2. Bevölkerung

### T9 Gestorbene 1990–2016 nach Altersgruppen und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unter 1</td>
<td>196</td>
<td>116</td>
<td>66</td>
<td>73</td>
<td>9,2</td>
<td>5,9</td>
<td>3,7</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>1–10</td>
<td>51</td>
<td>42</td>
<td>22</td>
<td>11</td>
<td>0,3</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>10–20</td>
<td>99</td>
<td>78</td>
<td>42</td>
<td>39</td>
<td>0,5</td>
<td>0,3</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>20–25</td>
<td>160</td>
<td>96</td>
<td>56</td>
<td>53</td>
<td>1,0</td>
<td>0,9</td>
<td>0,5</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>25–30</td>
<td>161</td>
<td>108</td>
<td>71</td>
<td>84</td>
<td>1,0</td>
<td>0,9</td>
<td>0,6</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>30–35</td>
<td>201</td>
<td>161</td>
<td>70</td>
<td>81</td>
<td>1,4</td>
<td>1,0</td>
<td>0,6</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>35–40</td>
<td>222</td>
<td>217</td>
<td>114</td>
<td>115</td>
<td>1,6</td>
<td>1,2</td>
<td>1,0</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>40–45</td>
<td>270</td>
<td>358</td>
<td>177</td>
<td>144</td>
<td>2,3</td>
<td>2,2</td>
<td>1,5</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>45–50</td>
<td>541</td>
<td>511</td>
<td>398</td>
<td>334</td>
<td>4,5</td>
<td>3,5</td>
<td>2,4</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>50–55</td>
<td>1034</td>
<td>688</td>
<td>719</td>
<td>666</td>
<td>7,3</td>
<td>5,8</td>
<td>4,0</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>55–60</td>
<td>1306</td>
<td>1109</td>
<td>1100</td>
<td>1124</td>
<td>11,7</td>
<td>9,6</td>
<td>7,1</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>60–65</td>
<td>2057</td>
<td>1967</td>
<td>1537</td>
<td>1541</td>
<td>19,6</td>
<td>14,7</td>
<td>11,5</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>65–70</td>
<td>2251</td>
<td>2317</td>
<td>1818</td>
<td>1909</td>
<td>28,8</td>
<td>23,7</td>
<td>17,8</td>
<td>17,2</td>
</tr>
<tr>
<td>70–75</td>
<td>1899</td>
<td>3099</td>
<td>2498</td>
<td>2214</td>
<td>45,0</td>
<td>37,8</td>
<td>27,4</td>
<td>26,7</td>
</tr>
<tr>
<td>75–80</td>
<td>3381</td>
<td>3081</td>
<td>3996</td>
<td>4046</td>
<td>76,1</td>
<td>60,0</td>
<td>43,5</td>
<td>43,2</td>
</tr>
<tr>
<td>80–85</td>
<td>3442</td>
<td>2124</td>
<td>4025</td>
<td>4111</td>
<td>127,6</td>
<td>99,0</td>
<td>79,6</td>
<td>76,2</td>
</tr>
<tr>
<td>85–90</td>
<td>2230</td>
<td>2300</td>
<td>3697</td>
<td>3764</td>
<td>204,9</td>
<td>161,9</td>
<td>141,3</td>
<td>139,7</td>
</tr>
<tr>
<td>90 und älter</td>
<td>883</td>
<td>1288</td>
<td>2166</td>
<td>2227</td>
<td>305,3</td>
<td>207,5</td>
<td>264,2</td>
<td>247,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zusammen: 20 384 | 19 660 | 22 572 | 22 536 | 11,3 | 9,9 | 11,4 | 11,2 |

### Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung. Zum Berechnungsstand siehe Metadaten.
### T 10
Periodensterbetafel 2014–2016\(^1\) nach Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Lebenserwartung männlich</th>
<th>Lebenserwartung weiblich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0</td>
<td>78,53</td>
<td>83,06</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>77,82</td>
<td>82,31</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>76,84</td>
<td>81,33</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>75,85</td>
<td>80,34</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>74,85</td>
<td>79,35</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>73,86</td>
<td>78,35</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>72,87</td>
<td>77,36</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>71,87</td>
<td>76,37</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>70,88</td>
<td>75,37</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>69,89</td>
<td>74,38</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>68,89</td>
<td>73,39</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>67,90</td>
<td>72,40</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>66,90</td>
<td>71,40</td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td>65,91</td>
<td>70,40</td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>64,92</td>
<td>69,41</td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td>63,93</td>
<td>68,41</td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td>62,93</td>
<td>67,42</td>
</tr>
<tr>
<td>17</td>
<td>61,95</td>
<td>66,44</td>
</tr>
<tr>
<td>18</td>
<td>60,97</td>
<td>65,44</td>
</tr>
<tr>
<td>19</td>
<td>59,99</td>
<td>64,46</td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td>59,02</td>
<td>63,47</td>
</tr>
<tr>
<td>21</td>
<td>58,05</td>
<td>62,49</td>
</tr>
<tr>
<td>22</td>
<td>57,07</td>
<td>61,50</td>
</tr>
<tr>
<td>23</td>
<td>56,09</td>
<td>60,51</td>
</tr>
<tr>
<td>24</td>
<td>55,12</td>
<td>59,52</td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td>54,14</td>
<td>58,54</td>
</tr>
<tr>
<td>26</td>
<td>53,17</td>
<td>57,54</td>
</tr>
<tr>
<td>27</td>
<td>52,19</td>
<td>56,56</td>
</tr>
<tr>
<td>28</td>
<td>51,23</td>
<td>55,57</td>
</tr>
<tr>
<td>29</td>
<td>50,26</td>
<td>54,58</td>
</tr>
<tr>
<td>30</td>
<td>49,29</td>
<td>53,60</td>
</tr>
<tr>
<td>31</td>
<td>48,32</td>
<td>52,62</td>
</tr>
<tr>
<td>32</td>
<td>47,35</td>
<td>51,64</td>
</tr>
<tr>
<td>33</td>
<td>46,38</td>
<td>50,66</td>
</tr>
<tr>
<td>34</td>
<td>45,41</td>
<td>49,67</td>
</tr>
<tr>
<td>35</td>
<td>44,44</td>
<td>48,70</td>
</tr>
<tr>
<td>36</td>
<td>43,48</td>
<td>47,72</td>
</tr>
<tr>
<td>37</td>
<td>42,53</td>
<td>46,75</td>
</tr>
<tr>
<td>38</td>
<td>41,57</td>
<td>45,77</td>
</tr>
<tr>
<td>39</td>
<td>40,61</td>
<td>44,80</td>
</tr>
<tr>
<td>40</td>
<td>39,65</td>
<td>43,82</td>
</tr>
<tr>
<td>41</td>
<td>38,69</td>
<td>42,85</td>
</tr>
<tr>
<td>42</td>
<td>37,73</td>
<td>41,88</td>
</tr>
<tr>
<td>43</td>
<td>36,77</td>
<td>40,91</td>
</tr>
<tr>
<td>44</td>
<td>35,84</td>
<td>39,95</td>
</tr>
<tr>
<td>45</td>
<td>34,89</td>
<td>38,99</td>
</tr>
<tr>
<td>46</td>
<td>33,96</td>
<td>38,03</td>
</tr>
<tr>
<td>47</td>
<td>33,02</td>
<td>37,08</td>
</tr>
<tr>
<td>48</td>
<td>32,10</td>
<td>36,12</td>
</tr>
<tr>
<td>49</td>
<td>31,18</td>
<td>35,17</td>
</tr>
<tr>
<td>50</td>
<td>30,26</td>
<td>34,23</td>
</tr>
<tr>
<td>51</td>
<td>29,36</td>
<td>33,29</td>
</tr>
<tr>
<td>52</td>
<td>28,45</td>
<td>32,36</td>
</tr>
<tr>
<td>53</td>
<td>27,56</td>
<td>31,44</td>
</tr>
<tr>
<td>54</td>
<td>26,68</td>
<td>30,52</td>
</tr>
<tr>
<td>55</td>
<td>25,81</td>
<td>29,61</td>
</tr>
<tr>
<td>56</td>
<td>24,95</td>
<td>28,70</td>
</tr>
<tr>
<td>57</td>
<td>24,10</td>
<td>27,80</td>
</tr>
<tr>
<td>58</td>
<td>23,27</td>
<td>26,91</td>
</tr>
<tr>
<td>59</td>
<td>22,45</td>
<td>26,02</td>
</tr>
<tr>
<td>60</td>
<td>21,65</td>
<td>25,16</td>
</tr>
<tr>
<td>61</td>
<td>20,84</td>
<td>24,29</td>
</tr>
<tr>
<td>62</td>
<td>20,07</td>
<td>23,42</td>
</tr>
<tr>
<td>63</td>
<td>19,30</td>
<td>22,57</td>
</tr>
<tr>
<td>64</td>
<td>18,53</td>
<td>21,72</td>
</tr>
<tr>
<td>65</td>
<td>17,77</td>
<td>20,88</td>
</tr>
<tr>
<td>66</td>
<td>17,03</td>
<td>20,05</td>
</tr>
<tr>
<td>67</td>
<td>16,29</td>
<td>19,22</td>
</tr>
<tr>
<td>68</td>
<td>15,58</td>
<td>18,41</td>
</tr>
<tr>
<td>69</td>
<td>14,88</td>
<td>17,59</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Lebenserwartung im Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes.
### T 11 Lebenserwartung 1960–2016\(^1\) nach Alter und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Männlich</th>
<th>Weiblich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0</td>
<td>66,84</td>
<td>67,04</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>59,86</td>
<td>59,41</td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td>50,31</td>
<td>49,99</td>
</tr>
<tr>
<td>30</td>
<td>41,11</td>
<td>40,82</td>
</tr>
<tr>
<td>40</td>
<td>31,87</td>
<td>31,62</td>
</tr>
<tr>
<td>50</td>
<td>23,06</td>
<td>22,94</td>
</tr>
<tr>
<td>60</td>
<td>15,45</td>
<td>15,26</td>
</tr>
<tr>
<td>70</td>
<td>9,55</td>
<td>9,35</td>
</tr>
<tr>
<td>80</td>
<td>5,19</td>
<td>5,33</td>
</tr>
<tr>
<td>90</td>
<td>2,69</td>
<td>2,87</td>
</tr>
<tr>
<td>100</td>
<td>.</td>
<td>1,58</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Lebenserwartung im Durchschnitt der angegebenen Zeiträume, allgemeine Sterbetafeln. Ermittelt auf Grundlage der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

### G 10 Lebenserwartung bei der Geburt 1949/51–2014/16\(^1\) nach Geschlecht


### T 12 Wanderungen innerhalb des Landes und über die Landesgrenze 1950–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Wanderungen innerhalb des Landes</th>
<th>Wanderungen über die Landesgrenze</th>
<th>Wanderungen innerhalb des Landes</th>
<th>Wanderungen über die Landesgrenze</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Zugezogene</td>
<td>Fortgezogene</td>
<td>Saldo</td>
<td>Zugezogene</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen(^1)</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>1950</td>
<td>104 637</td>
<td>160 144</td>
<td>45 219</td>
<td>114 925</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>114 880</td>
<td>109 356</td>
<td>101 410</td>
<td>7 946</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>122 942</td>
<td>129 860</td>
<td>109 011</td>
<td>20 849</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>134 106</td>
<td>102 613</td>
<td>87 003</td>
<td>15 610</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>130 061</td>
<td>147 870</td>
<td>84 942</td>
<td>62 928</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>161 956</td>
<td>108 973</td>
<td>100 927</td>
<td>8 046</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>150 913</td>
<td>97 050</td>
<td>94 211</td>
<td>2 839</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>187 906</td>
<td>168 468</td>
<td>116 339</td>
<td>52 129</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>193 576</td>
<td>161 841</td>
<td>139 056</td>
<td>22 785</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung. Zur Abgrenzung und zum Berechnungsstand siehe Metadaten.
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>740 895</td>
<td>756 429</td>
<td>-15 534</td>
<td>71 192</td>
<td>72 694</td>
<td>-1 502</td>
<td>76 193</td>
<td>74 318</td>
<td>1 875</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausland¹</td>
<td>543 710</td>
<td>388 290</td>
<td>155 420</td>
<td>97 276</td>
<td>43 645</td>
<td>53 631</td>
<td>85 648</td>
<td>64 738</td>
<td>20 910</td>
</tr>
<tr>
<td>Europa</td>
<td>378 575</td>
<td>283 977</td>
<td>94 598</td>
<td>56 214</td>
<td>35 433</td>
<td>20 781</td>
<td>47 528</td>
<td>40 486</td>
<td>7 042</td>
</tr>
<tr>
<td>EU-Staaten</td>
<td>315 666</td>
<td>224 966</td>
<td>90 700</td>
<td>42 066</td>
<td>26 186</td>
<td>15 880</td>
<td>41 495</td>
<td>29 625</td>
<td>11 870</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>28 018</td>
<td>15 544</td>
<td>12 474</td>
<td>5 046</td>
<td>2 642</td>
<td>2 404</td>
<td>5 085</td>
<td>3 327</td>
<td>1 758</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>20 501</td>
<td>14 660</td>
<td>5 841</td>
<td>3 401</td>
<td>1 770</td>
<td>1 631</td>
<td>3 205</td>
<td>1 990</td>
<td>1 215</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>8 905</td>
<td>4 972</td>
<td>3 933</td>
<td>2 139</td>
<td>823</td>
<td>1 316</td>
<td>2 371</td>
<td>995</td>
<td>1 376</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>15 803</td>
<td>10 132</td>
<td>5 671</td>
<td>1 813</td>
<td>1 044</td>
<td>769</td>
<td>1 737</td>
<td>1 028</td>
<td>709</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>88 768</td>
<td>63 347</td>
<td>25 421</td>
<td>9 093</td>
<td>5 832</td>
<td>3 261</td>
<td>7 899</td>
<td>6 340</td>
<td>1 559</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>47 345</td>
<td>26 812</td>
<td>20 533</td>
<td>9 324</td>
<td>4 831</td>
<td>4 493</td>
<td>10 063</td>
<td>6 642</td>
<td>3 421</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>11 583</td>
<td>8 552</td>
<td>3 031</td>
<td>1 269</td>
<td>938</td>
<td>331</td>
<td>1 213</td>
<td>938</td>
<td>275</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>26 100</td>
<td>20 219</td>
<td>5 881</td>
<td>2 861</td>
<td>2 428</td>
<td>433</td>
<td>2 894</td>
<td>2 458</td>
<td>436</td>
</tr>
<tr>
<td>Albanien</td>
<td>5 900</td>
<td>5 049</td>
<td>851</td>
<td>4 555</td>
<td>1 777</td>
<td>2 778</td>
<td>339</td>
<td>2 950</td>
<td>-2 611</td>
</tr>
<tr>
<td>Kosovo</td>
<td>6 442</td>
<td>3 760</td>
<td>2 682</td>
<td>2 336</td>
<td>1 249</td>
<td>1 087</td>
<td>582</td>
<td>1 454</td>
<td>-872</td>
</tr>
<tr>
<td>Mazedonien</td>
<td>5 002</td>
<td>3 766</td>
<td>1 236</td>
<td>1 312</td>
<td>754</td>
<td>558</td>
<td>395</td>
<td>1 110</td>
<td>-715</td>
</tr>
<tr>
<td>Russische Föderation</td>
<td>7 425</td>
<td>5 352</td>
<td>2 073</td>
<td>704</td>
<td>429</td>
<td>275</td>
<td>539</td>
<td>466</td>
<td>73</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>5 420</td>
<td>10 497</td>
<td>-5 077</td>
<td>563</td>
<td>863</td>
<td>-300</td>
<td>572</td>
<td>842</td>
<td>-270</td>
</tr>
<tr>
<td>Serbien</td>
<td>7 830</td>
<td>7 464</td>
<td>366</td>
<td>1 634</td>
<td>1 697</td>
<td>-63</td>
<td>496</td>
<td>1 469</td>
<td>-973</td>
</tr>
<tr>
<td>Türkei</td>
<td>12 917</td>
<td>14 160</td>
<td>-1 243</td>
<td>1 275</td>
<td>1 301</td>
<td>-26</td>
<td>1 629</td>
<td>1 295</td>
<td>334</td>
</tr>
<tr>
<td>übriges Europa</td>
<td>11 973</td>
<td>8 963</td>
<td>3 010</td>
<td>1 769</td>
<td>1 177</td>
<td>592</td>
<td>1 481</td>
<td>1 275</td>
<td>206</td>
</tr>
<tr>
<td>außereuropäisches Ausland</td>
<td>137 560</td>
<td>81 058</td>
<td>56 502</td>
<td>39 745</td>
<td>8 158</td>
<td>31 587</td>
<td>14 880</td>
<td>8 132</td>
<td>6 748</td>
</tr>
<tr>
<td>Afrika</td>
<td>18 822</td>
<td>9 354</td>
<td>9 468</td>
<td>3 704</td>
<td>1 097</td>
<td>2 607</td>
<td>2 139</td>
<td>901</td>
<td>1 238</td>
</tr>
<tr>
<td>Eritrea</td>
<td>2 218</td>
<td>182</td>
<td>2 036</td>
<td>1 045</td>
<td>110</td>
<td>935</td>
<td>246</td>
<td>8</td>
<td>238</td>
</tr>
<tr>
<td>Somalia</td>
<td>2 954</td>
<td>419</td>
<td>2 535</td>
<td>1 012</td>
<td>196</td>
<td>816</td>
<td>350</td>
<td>7</td>
<td>343</td>
</tr>
<tr>
<td>Amerika</td>
<td>34 254</td>
<td>37 192</td>
<td>-2 938</td>
<td>3 557</td>
<td>3 399</td>
<td>158</td>
<td>3 377</td>
<td>3 197</td>
<td>180</td>
</tr>
<tr>
<td>Kanada</td>
<td>2 197</td>
<td>3 557</td>
<td>-1 360</td>
<td>220</td>
<td>151</td>
<td>69</td>
<td>171</td>
<td>261</td>
<td>-90</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigte Staaten</td>
<td>21 105</td>
<td>24 895</td>
<td>-3 790</td>
<td>2 186</td>
<td>2 402</td>
<td>-216</td>
<td>2 029</td>
<td>2 118</td>
<td>-89</td>
</tr>
<tr>
<td>Asien</td>
<td>81 930</td>
<td>31 454</td>
<td>50 476</td>
<td>32 190</td>
<td>3 376</td>
<td>28 814</td>
<td>9 103</td>
<td>3 729</td>
<td>5 374</td>
</tr>
<tr>
<td>Afghanistan</td>
<td>9 033</td>
<td>780</td>
<td>8 253</td>
<td>5 455</td>
<td>180</td>
<td>5 275</td>
<td>1 092</td>
<td>224</td>
<td>868</td>
</tr>
<tr>
<td>Iran</td>
<td>3 756</td>
<td>1 113</td>
<td>2 643</td>
<td>1 055</td>
<td>109</td>
<td>946</td>
<td>373</td>
<td>173</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Pakistan</td>
<td>3 650</td>
<td>914</td>
<td>2 736</td>
<td>1 594</td>
<td>181</td>
<td>1 413</td>
<td>338</td>
<td>96</td>
<td>242</td>
</tr>
<tr>
<td>Syrien, Arab. Rep.</td>
<td>27 778</td>
<td>999</td>
<td>26 779</td>
<td>18 979</td>
<td>282</td>
<td>18 697</td>
<td>2 573</td>
<td>123</td>
<td>2 450</td>
</tr>
<tr>
<td>Australien und Ozeanien</td>
<td>2 554</td>
<td>3 058</td>
<td>-504</td>
<td>294</td>
<td>286</td>
<td>8</td>
<td>261</td>
<td>305</td>
<td>-44</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 284 605</td>
<td>1 144 719</td>
<td>139 886</td>
<td>168 468</td>
<td>116 339</td>
<td>52 129</td>
<td>161 841</td>
<td>139 056</td>
<td>22 785</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Gebietszuordnung unbekannt, ungeklärt und ohne Angabe.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>2006 Anzahl</th>
<th>2011 Anzahl</th>
<th>2015 Anzahl</th>
<th>2016 Anzahl</th>
<th>Veränderung zu 2006</th>
<th>%</th>
<th>Anteil am Land</th>
<th>2006 je km²</th>
<th>2015 je km²</th>
<th>Bevölkerungsquotient</th>
<th>Jugendquotient</th>
<th>Altenquotient</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>46 938</td>
<td>46 617</td>
<td>48 363</td>
<td>48 445</td>
<td>3,2</td>
<td>0,2</td>
<td>1,2</td>
<td>1 104,1</td>
<td>31,7</td>
<td>38,5</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>98 044</td>
<td>96 963</td>
<td>98 520</td>
<td>99 302</td>
<td>1,3</td>
<td>0,8</td>
<td>2,4</td>
<td>710,8</td>
<td>26,6</td>
<td>31,8</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>105 888</td>
<td>107 954</td>
<td>112 586</td>
<td>113 605</td>
<td>7,3</td>
<td>0,9</td>
<td>2,8</td>
<td>1 079,4</td>
<td>26,9</td>
<td>34,7</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>43 048</td>
<td>43 476</td>
<td>45 362</td>
<td>46 006</td>
<td>6,9</td>
<td>1,4</td>
<td>1,1</td>
<td>554,7</td>
<td>27,9</td>
<td>30,1</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>163 560</td>
<td>158 637</td>
<td>164 718</td>
<td>166 621</td>
<td>1,9</td>
<td>1,2</td>
<td>4,1</td>
<td>2 184,9</td>
<td>25,6</td>
<td>26,7</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>196 425</td>
<td>201 002</td>
<td>209 779</td>
<td>213 528</td>
<td>8,7</td>
<td>1,8</td>
<td>5,3</td>
<td>2 184,9</td>
<td>25,6</td>
<td>31,8</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>53 506</td>
<td>52 322</td>
<td>52 999</td>
<td>53 209</td>
<td>-0,6</td>
<td>0,4</td>
<td>1,3</td>
<td>454,4</td>
<td>30,3</td>
<td>40,6</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>42 427</td>
<td>40 655</td>
<td>40 125</td>
<td>40 416</td>
<td>-4,7</td>
<td>0,7</td>
<td>1,0</td>
<td>658,7</td>
<td>29,6</td>
<td>43,9</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>50 648</td>
<td>49 712</td>
<td>50 284</td>
<td>50 551</td>
<td>-0,2</td>
<td>0,5</td>
<td>1,2</td>
<td>1 183,5</td>
<td>30,8</td>
<td>36,7</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>103 518</td>
<td>106 284</td>
<td>114 914</td>
<td>110 111</td>
<td>6,4</td>
<td>-4,2</td>
<td>2,7</td>
<td>940,5</td>
<td>25,4</td>
<td>26,8</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung. Zum Berechnungsstand siehe Metadaten.

1 Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung.
## 2. Bevölkerung

### Lebendgeborene, Gestorbene und natürlicher Saldo 2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Lebendgeborene</th>
<th>Gestorbene</th>
<th>Natürlicher Saldo</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>2006 je 1 000 Einwohner/-innen</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>544</td>
<td>11,2</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>972</td>
<td>9,8</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>1 153</td>
<td>10,2</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>466</td>
<td>10,2</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1 969</td>
<td>11,9</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>2 177</td>
<td>10,3</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>543</td>
<td>10,2</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirrmansens, St.</td>
<td>349</td>
<td>8,7</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>480</td>
<td>9,5</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>1 076</td>
<td>9,6</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>909</td>
<td>11,0</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>286</td>
<td>8,3</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>1 064</td>
<td>8,3</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>1 086</td>
<td>8,4</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1 177</td>
<td>9,2</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>1 112</td>
<td>8,4</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1 411</td>
<td>9,0</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>1 025</td>
<td>9,2</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>696</td>
<td>8,6</td>
<td>7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>458</td>
<td>7,4</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>615</td>
<td>8,2</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>935</td>
<td>9,6</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>1 194</td>
<td>9,3</td>
<td>8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>1 065</td>
<td>10,1</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>542</td>
<td>7,6</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>1 857</td>
<td>8,9</td>
<td>8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>1 995</td>
<td>9,4</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>1 660</td>
<td>9,2</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>901</td>
<td>8,8</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>1 097</td>
<td>8,9</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>1 446</td>
<td>9,5</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>897</td>
<td>8,1</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>722</td>
<td>7,5</td>
<td>6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>1 315</td>
<td>8,9</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>486</td>
<td>8,0</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>1 839</td>
<td>9,2</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>37 519</td>
<td>9,2</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>10 924</td>
<td>10,3</td>
<td>8,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>26 595</td>
<td>8,9</td>
<td>7,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Im Jahr 2016 wurden in Rheinland-Pfalz 37 500 Kinder geboren. Im gleichen Zeitraum starben 45 900 Menschen. Die Zahl der Sterbefälle überstieg also die Zahl der Geborenen. Bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner ergibt sich ein Gestorbenenüberschuss von 2,1 Personen.

() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: Gestorbenenüberschuss 2,1
Veränderung zu 2006¹

1 Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung.
## 2. Bevölkerung

### T 16

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Zugezogene</th>
<th></th>
<th></th>
<th>Fortgezogene</th>
<th></th>
<th></th>
<th>Wanderungssaldo</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>2006 je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>2016 je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2006 je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>2016 je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2006 je 1 000 Einwohner/-innen</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>3 746</td>
<td>77,4</td>
<td>53,8</td>
<td>3 601</td>
<td>74,4</td>
<td>56,3</td>
<td>145</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>9 002</td>
<td>91,0</td>
<td>58,1</td>
<td>8 036</td>
<td>81,2</td>
<td>58,6</td>
<td>966</td>
<td>9,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>10 110</td>
<td>89,4</td>
<td>60,5</td>
<td>8 940</td>
<td>79,0</td>
<td>62,3</td>
<td>1 170</td>
<td>10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>4 473</td>
<td>97,9</td>
<td>83,0</td>
<td>3 817</td>
<td>83,6</td>
<td>57,1</td>
<td>656</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>14 126</td>
<td>85,3</td>
<td>55,4</td>
<td>12 349</td>
<td>78,4</td>
<td>53,6</td>
<td>1 777</td>
<td>10,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>20 418</td>
<td>96,5</td>
<td>76,3</td>
<td>17 015</td>
<td>80,4</td>
<td>66,3</td>
<td>3 403</td>
<td>16,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>3 507</td>
<td>66,0</td>
<td>51,2</td>
<td>3 199</td>
<td>60,2</td>
<td>50,1</td>
<td>308</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>2 946</td>
<td>73,2</td>
<td>37,6</td>
<td>2 323</td>
<td>57,7</td>
<td>46,8</td>
<td>623</td>
<td>15,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>4 363</td>
<td>86,5</td>
<td>58,6</td>
<td>3 952</td>
<td>78,4</td>
<td>53,6</td>
<td>411</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>19 625</td>
<td>174,4</td>
<td>109,6</td>
<td>24 093</td>
<td>214,1</td>
<td>72,1</td>
<td>-4 468</td>
<td>-39,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>6 672</td>
<td>81,0</td>
<td>55,6</td>
<td>6 158</td>
<td>74,8</td>
<td>46,2</td>
<td>514</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>2 974</td>
<td>86,6</td>
<td>42,9</td>
<td>2 666</td>
<td>77,6</td>
<td>48,5</td>
<td>308</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>7 177</td>
<td>56,0</td>
<td>35,1</td>
<td>5 897</td>
<td>46,0</td>
<td>37,5</td>
<td>1 280</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>6 452</td>
<td>50,0</td>
<td>31,2</td>
<td>6 183</td>
<td>47,9</td>
<td>33,0</td>
<td>269</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>7 764</td>
<td>60,8</td>
<td>40,1</td>
<td>6 779</td>
<td>53,1</td>
<td>41,3</td>
<td>985</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>7 499</td>
<td>56,6</td>
<td>40,1</td>
<td>6 236</td>
<td>47,0</td>
<td>40,0</td>
<td>1 263</td>
<td>9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>8 025</td>
<td>51,1</td>
<td>31,1</td>
<td>6 899</td>
<td>49,3</td>
<td>30,5</td>
<td>1 126</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>6 412</td>
<td>57,3</td>
<td>31,5</td>
<td>5 975</td>
<td>53,4</td>
<td>32,4</td>
<td>437</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>4 830</td>
<td>59,8</td>
<td>28,7</td>
<td>4 144</td>
<td>51,3</td>
<td>32,7</td>
<td>686</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>2 939</td>
<td>47,3</td>
<td>32,5</td>
<td>3 053</td>
<td>49,1</td>
<td>34,6</td>
<td>-114</td>
<td>-1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>3 808</td>
<td>50,6</td>
<td>33,3</td>
<td>3 571</td>
<td>47,5</td>
<td>38,0</td>
<td>237</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>5 125</td>
<td>52,5</td>
<td>28,8</td>
<td>4 117</td>
<td>42,2</td>
<td>31,7</td>
<td>1 008</td>
<td>10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>7 494</td>
<td>58,7</td>
<td>38,3</td>
<td>6 516</td>
<td>51,0</td>
<td>37,0</td>
<td>978</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>6 529</td>
<td>62,0</td>
<td>38,9</td>
<td>5 907</td>
<td>56,1</td>
<td>43,7</td>
<td>622</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>4 554</td>
<td>64,2</td>
<td>27,5</td>
<td>4 300</td>
<td>60,6</td>
<td>32,0</td>
<td>254</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>14 910</td>
<td>71,4</td>
<td>45,0</td>
<td>14 355</td>
<td>68,7</td>
<td>42,7</td>
<td>555</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>11 334</td>
<td>53,3</td>
<td>38,3</td>
<td>9 804</td>
<td>46,1</td>
<td>37,4</td>
<td>1 530</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>10 041</td>
<td>55,4</td>
<td>34,7</td>
<td>8 563</td>
<td>47,3</td>
<td>36,7</td>
<td>1 478</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>5 639</td>
<td>54,9</td>
<td>33,4</td>
<td>4 823</td>
<td>46,9</td>
<td>36,4</td>
<td>816</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>8 276</td>
<td>67,3</td>
<td>33,2</td>
<td>8 758</td>
<td>71,2</td>
<td>37,0</td>
<td>-482</td>
<td>-3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>9 720</td>
<td>63,8</td>
<td>45,8</td>
<td>8 053</td>
<td>52,9</td>
<td>41,2</td>
<td>1 667</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>6 394</td>
<td>57,8</td>
<td>38,7</td>
<td>5 723</td>
<td>51,7</td>
<td>39,8</td>
<td>671</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Südpfalz</td>
<td>4 270</td>
<td>44,4</td>
<td>29,7</td>
<td>4 230</td>
<td>44,0</td>
<td>34,0</td>
<td>40</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>9 557</td>
<td>64,6</td>
<td>40,9</td>
<td>9 426</td>
<td>63,7</td>
<td>36,6</td>
<td>131</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>3 167</td>
<td>52,1</td>
<td>32,1</td>
<td>2 840</td>
<td>46,7</td>
<td>35,5</td>
<td>327</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>10 065</td>
<td>50,2</td>
<td>31,9</td>
<td>8 857</td>
<td>44,1</td>
<td>34,7</td>
<td>1 208</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte</td>
<td>273 943</td>
<td>67,5</td>
<td>43,2</td>
<td>251 158</td>
<td>61,9</td>
<td>42,2</td>
<td>22 785</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>171 981</td>
<td>57,3</td>
<td>35,8</td>
<td>155 009</td>
<td>51,6</td>
<td>36,8</td>
<td>16 972</td>
<td>5,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wanderungssaldo je 1000 Einwohner/-innen\(^1\)

- Wanderungsverluste \(3\)
- Wanderungsgewinne
  - unter 4 \(8\)
  - 4 bis unter 8 \(11\)
  - 8 bis unter 12 \(11\)
  - 12 und mehr \(3\)

\(\) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Landeswert: Wanderungsgewinn 5,6

Veränderung zu 2006\(^1\)

- Zunahme
- Abnahme

\(^1\) Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung.
### Bevölkerung 2017 nach Migrationshintergrund, Altersgruppen und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Migrationshintergrund</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Unter 20 Jahre</th>
<th>20 – 65 Jahre</th>
<th>65 Jahre und älter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Migrationshintergrund</td>
<td>3 079,1</td>
<td>469,2</td>
<td>1 863,2</td>
<td>746,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit Migrationshintergrund</td>
<td>935,6</td>
<td>271,4</td>
<td>575,2</td>
<td>89,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugewanderte²</td>
<td>639,7</td>
<td>60,2</td>
<td>493,1</td>
<td>86,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>282,5</td>
<td>11,2</td>
<td>215,9</td>
<td>55,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>357,2</td>
<td>49,1</td>
<td>277,2</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>nicht Zugewanderte³</td>
<td>295,8</td>
<td>211,1</td>
<td>82,1</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>237,7</td>
<td>188,5</td>
<td>47,9</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>58,1</td>
<td>22,6</td>
<td>34,2</td>
<td>/</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Insgesamt | 4 014,6 | 740,6 | 2 438,4 | 835,6 |
| Männlich   |         |       |         |       |
| Ohne Migrationshintergrund    | 1 510,6  | 239,9 | 934,9   | 335,8 |
| Mit Migrationshintergrund     | 481,1    | 145,2 | 293,4   | 42,5  |
| Zugewanderte²                 | 321,5    | 32,3  | 248,0   | 41,1  |
| Deutsche                      | 133,8    | (6,4) | 102,9   | 24,4  |
| Ausländer                     | 187,7    | 25,9  | 145,1   | 16,7  |
| nicht Zugewanderte³           | 159,7    | 112,9 | 45,4    | /     |
| Deutsche                      | 126,5    | 100,6 | 25,1    | /     |
| Ausländer                     | 33,2     | 12,3  | 20,3    | /     |

| Zusammen | 1 991,7 | 385,1 | 1 228,3 | 378,3 |
| Weiblich  |         |       |         |       |
| Ohne Migrationshintergrund    | 1 568,5  | 229,3 | 928,3   | 410,9 |
| Mit Migrationshintergrund     | 454,5    | 126,2 | 281,8   | 46,5  |
| Zugewanderte²                 | 318,3    | 27,9  | 245,1   | 45,2  |
| Deutsche                      | 148,8    | 7,4   | 113,0   | 31,0  |
| Ausländerinnen                | 169,5    | 23,2  | 132,1   | 14,3  |
| nicht Zugewanderte³           | 136,2    | 98,2  | 36,7    | /     |
| Deutsche                      | 111,2    | 87,9  | 22,8    | /     |
| Ausländerinnen                | 24,9     | 10,3  | 13,9    | /     |

| Zusammen | 2 022,9 | 355,4 | 1 210,1 | 457,4 |

1 Siehe Metadaten. – 2 Menschen mit eigener Migrationserfahrung. – 3 Menschen ohne eigene Migrationserfahrung.
### Ausländer/-innen 1990–2017 nach Kontinenten und ausgewählten Staaten

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>anzahl</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Europa</strong></td>
<td>167 147</td>
<td>235 602</td>
<td>230 156</td>
<td>314 805</td>
<td>324 280</td>
<td>3,0 70,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>EU-Staaten</strong></td>
<td>84 058</td>
<td>108 142</td>
<td>109 682</td>
<td>205 295</td>
<td>214 525</td>
<td>4,5 46,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Polen</strong></td>
<td>13 114</td>
<td>12 552</td>
<td>16 800</td>
<td>42 845</td>
<td>43 635</td>
<td>1,8 9,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Italien</strong></td>
<td>25 847</td>
<td>30 292</td>
<td>27 751</td>
<td>30 260</td>
<td>30 480</td>
<td>0,7 6,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rumänien</strong></td>
<td>2 034</td>
<td>3 415</td>
<td>2 832</td>
<td>26 055</td>
<td>30 245</td>
<td>16,1 6,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bulgarien</strong></td>
<td>731</td>
<td>1 316</td>
<td>1 815</td>
<td>16 410</td>
<td>18 310</td>
<td>11,6 4,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kroatien</strong></td>
<td>-</td>
<td>7 288</td>
<td>7 243</td>
<td>11 580</td>
<td>12 600</td>
<td>8,8 2,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ungarn</strong></td>
<td>1 966</td>
<td>2 930</td>
<td>2 784</td>
<td>9 380</td>
<td>9 680</td>
<td>3,2 2,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Griechenland</strong></td>
<td>7 438</td>
<td>8 761</td>
<td>7 685</td>
<td>8 810</td>
<td>8 965</td>
<td>1,8 2,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Frankreich</strong></td>
<td>8 294</td>
<td>8 577</td>
<td>7 923</td>
<td>8 320</td>
<td>8 250</td>
<td>-0,8 1,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Portugal</strong></td>
<td>3 871</td>
<td>7 271</td>
<td>6 916</td>
<td>8 290</td>
<td>8 325</td>
<td>0,4 1,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Luxemburg</strong></td>
<td>1 249</td>
<td>1 588</td>
<td>2 659</td>
<td>7 870</td>
<td>8 195</td>
<td>4,1 1,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Niederlande</strong></td>
<td>3 764</td>
<td>4 267</td>
<td>4 534</td>
<td>6 280</td>
<td>6 375</td>
<td>1,5 1,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Spanien</strong></td>
<td>4 106</td>
<td>4 073</td>
<td>3 847</td>
<td>5 590</td>
<td>5 655</td>
<td>1,2 1,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Österreich</strong></td>
<td>5 327</td>
<td>5 659</td>
<td>5 401</td>
<td>5 195</td>
<td>5 140</td>
<td>-1,1 1,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vereinigtes Königreich</strong></td>
<td>3 338</td>
<td>4 003</td>
<td>3 760</td>
<td>4 390</td>
<td>4 185</td>
<td>-4,7 0,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Albanien</strong></td>
<td>263</td>
<td>849</td>
<td>714</td>
<td>2 490</td>
<td>2 440</td>
<td>-2,0 0,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bosnien und Herzegowina</strong></td>
<td>-</td>
<td>5 415</td>
<td>5 351</td>
<td>5 660</td>
<td>5 985</td>
<td>5,7 1,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kosovo</strong></td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>9 840</td>
<td>10 130</td>
<td>2,9 2,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Mazedonien</strong></td>
<td>-</td>
<td>1 912</td>
<td>2 316</td>
<td>3 940</td>
<td>4 015</td>
<td>1,9 0,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Russische Föderation</strong></td>
<td>-</td>
<td>4 994</td>
<td>8 734</td>
<td>10 165</td>
<td>10 270</td>
<td>1,0 2,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Serbien</strong></td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>6 215</td>
<td>6 210</td>
<td>-0,1 1,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Türkei</strong></td>
<td>59 932</td>
<td>78 200</td>
<td>71 332</td>
<td>58 580</td>
<td>58 130</td>
<td>-0,8 12,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ukraine</strong></td>
<td>-</td>
<td>4 330</td>
<td>6 080</td>
<td>5 225</td>
<td>5 280</td>
<td>1,1 1,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>übriges Europa</strong></td>
<td>22 894</td>
<td>31 760</td>
<td>25 947</td>
<td>7 395</td>
<td>7 295</td>
<td>-1,4 1,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>außereuropäisches Ausland</strong></td>
<td>38 311</td>
<td>61 474</td>
<td>62 019</td>
<td>126 605</td>
<td>135 145</td>
<td>6,7 29,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Afrika</strong></td>
<td>7 731</td>
<td>12 276</td>
<td>11 204</td>
<td>19 455</td>
<td>21 705</td>
<td>11,6 4,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Amerika</strong></td>
<td>9 511</td>
<td>11 662</td>
<td>12 289</td>
<td>13 540</td>
<td>13 925</td>
<td>2,8 3,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kanada</strong></td>
<td>430</td>
<td>464</td>
<td>511</td>
<td>525</td>
<td>540</td>
<td>2,9 0,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vereinigte Staaten</strong></td>
<td>7 127</td>
<td>7 420</td>
<td>7 276</td>
<td>8 170</td>
<td>8 380</td>
<td>2,6 1,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Asien</strong></td>
<td>18 988</td>
<td>35 530</td>
<td>36 689</td>
<td>90 110</td>
<td>95 685</td>
<td>6,2 20,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Afghanistan</strong></td>
<td>751</td>
<td>1 726</td>
<td>1 298</td>
<td>12 050</td>
<td>12 680</td>
<td>5,2 2,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Syrien, Arabische Rep.</strong></td>
<td>879</td>
<td>1 010</td>
<td>945</td>
<td>35 870</td>
<td>38 745</td>
<td>8,0 8,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Thailand</strong></td>
<td>952</td>
<td>2 542</td>
<td>3 940</td>
<td>4 260</td>
<td>4 225</td>
<td>-0,8 0,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vietnam</strong></td>
<td>2 248</td>
<td>4 666</td>
<td>4 274</td>
<td>3 695</td>
<td>3 840</td>
<td>3,9 0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Australien und Ozeanien</strong></td>
<td>249</td>
<td>309</td>
<td>343</td>
<td>430</td>
<td>450</td>
<td>4,7 0,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe</strong></td>
<td>1 832</td>
<td>1 697</td>
<td>1 494</td>
<td>3 065</td>
<td>3 375</td>
<td>10,1 0,7</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt 205 458 297 076 292 175 441 410 459 425 4,1 100

¹ Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) ab 2016 jeweils auf ein Vielfaches von Fünf gerundet (siehe Metadaten).
<table>
<thead>
<tr>
<th>Herkunftsgebiet</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Männlich</th>
<th>Weiblich</th>
<th>Aufenthaltsdauer in Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td>unter 1 1 – 5 5 – 10 10 – 20 20 – 30 30 – 40 40 und mehr</td>
</tr>
<tr>
<td>Europa</td>
<td>324 280</td>
<td>3,0</td>
<td>52,8</td>
<td>47,2</td>
<td>7,2 26,0 13,6 15,6 7,6 13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>EU-Staaten</td>
<td>214 525</td>
<td>4,5</td>
<td>54,6</td>
<td>45,4</td>
<td>8,9 33,2 16,7 13,5 10,2 5,7 11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>43 635</td>
<td>1,8</td>
<td>53,8</td>
<td>46,1</td>
<td>7,6 35,9 24,1 22,1 7,9 2,0 0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>30 480</td>
<td>0,7</td>
<td>58,2</td>
<td>41,8</td>
<td>3,8 15,1 5,4 8,9 18,1 16,7 32,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>30 245</td>
<td>16,1</td>
<td>58,1</td>
<td>41,9</td>
<td>18,4 55,5 18,2 5,4 2,3 0,1 0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>18 310</td>
<td>11,6</td>
<td>53,5</td>
<td>46,5</td>
<td>13,8 52,3 24,0 8,0 1,8 0,1 0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>12 600</td>
<td>8,8</td>
<td>52,9</td>
<td>47,1</td>
<td>11,0 35,9 3,2 6,1 15,7 7,2 20,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>8 965</td>
<td>1,8</td>
<td>55,3</td>
<td>44,7</td>
<td>5,7 22,3 10,2 9,3 19,8 7,8 25,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>8 250</td>
<td>-0,8</td>
<td>49,3</td>
<td>50,7</td>
<td>3,5 13,3 11,4 16,2 17,2 14,8 23,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>9 680</td>
<td>3,2</td>
<td>62,4</td>
<td>37,6</td>
<td>11,4 44,2 23,1 11,8 7,0 1,8 0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>8 325</td>
<td>0,4</td>
<td>55,1</td>
<td>45,0</td>
<td>3,4 16,8 11,4 17,3 25,9 5,8 19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>8 195</td>
<td>4,1</td>
<td>52,0</td>
<td>48,0</td>
<td>7,9 32,8 26,4 23,2 3,9 2,0 3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>6 375</td>
<td>1,5</td>
<td>54,6</td>
<td>45,4</td>
<td>4,9 18,7 18,7 19,9 11,7 8,3 17,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>5 140</td>
<td>-1,1</td>
<td>51,1</td>
<td>48,8</td>
<td>2,1 8,1 8,1 13,1 12,1 14,0 42,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>5 655</td>
<td>1,2</td>
<td>51,7</td>
<td>48,3</td>
<td>6,3 31,0 13,2 8,9 6,7 5,8 28,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>4 185</td>
<td>-4,7</td>
<td>57,7</td>
<td>42,3</td>
<td>6,8 20,7 15,3 17,3 15,3 12,3 12,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Albanien</td>
<td>2 440</td>
<td>-2,0</td>
<td>55,5</td>
<td>44,5</td>
<td>18,2 57,2 5,9 8,6 10,0 . .</td>
</tr>
<tr>
<td>Bosnien und Herzegovina</td>
<td>5 985</td>
<td>5,7</td>
<td>52,9</td>
<td>47,1</td>
<td>8,2 16,2 6,3 10,2 38,4 5,5 15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kosovo</td>
<td>10 130</td>
<td>2,9</td>
<td>53,6</td>
<td>46,4</td>
<td>8,0 23,0 12,4 23,6 29,2 1,3 2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mazedonien</td>
<td>4 015</td>
<td>1,9</td>
<td>52,6</td>
<td>47,4</td>
<td>9,1 26,2 13,1 13,0 21,5 6,6 10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Russische Föderation</td>
<td>10 270</td>
<td>1,0</td>
<td>35,1</td>
<td>64,9</td>
<td>4,0 20,4 14,4 51,6 9,4 0,1 0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Serbien</td>
<td>6 210</td>
<td>-0,1</td>
<td>49,1</td>
<td>50,9</td>
<td>5,7 19,1 12,6 17,1 26,3 4,8 14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Türkei</td>
<td>58 130</td>
<td>-0,8</td>
<td>52,0</td>
<td>48,0</td>
<td>1,6 3,8 4,2 17,4 29,2 19,0 24,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ukraine</td>
<td>5 280</td>
<td>1,1</td>
<td>32,5</td>
<td>67,5</td>
<td>5,3 20,0 13,3 50,9 10,4 0,1 0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>übriges Europa</td>
<td>7 290</td>
<td>-1,4</td>
<td>44,8</td>
<td>55,2</td>
<td>3,9 10,2 8,1 28,5 27,8 5,1 16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>außereuropäisches Ausland</td>
<td>135 145</td>
<td>6,7</td>
<td>56,4</td>
<td>38,5</td>
<td>10,9 56,5 9,7 12,0 6,9 2,3 1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Afrika</td>
<td>21 705</td>
<td>11,6</td>
<td>61,7</td>
<td>38,3</td>
<td>14,8 51,4 11,8 11,7 6,9 2,1 1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Amerika</td>
<td>13 925</td>
<td>2,8</td>
<td>50,3</td>
<td>49,7</td>
<td>8,8 24,3 15,2 18,7 14,6 8,8 9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kanada</td>
<td>540</td>
<td>2,9</td>
<td>45,4</td>
<td>54,6</td>
<td>10,2 21,3 14,8 16,7 13,0 8,3 14,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigte Staaten</td>
<td>8 380</td>
<td>2,6</td>
<td>61,5</td>
<td>38,5</td>
<td>7,5 22,3 12,8 14,4 16,6 12,4 13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Asien</td>
<td>95 685</td>
<td>6,2</td>
<td>55,8</td>
<td>44,2</td>
<td>10,4 62,4 8,6 11,1 5,7 1,4 0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Afghanistan</td>
<td>12 680</td>
<td>5,2</td>
<td>67,6</td>
<td>32,4</td>
<td>5,4 83,4 8,4 1,5 1,1 0,2 -</td>
</tr>
<tr>
<td>Syrien, Arabische Rep.</td>
<td>38 745</td>
<td>8,0</td>
<td>61,4</td>
<td>38,6</td>
<td>10,5 85,6 2,2 1,0 0,5 0,1 0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Thailand</td>
<td>4 225</td>
<td>-0,8</td>
<td>9,9</td>
<td>90,1</td>
<td>3,0 9,7 11,8 46,4 21,8 8,5 0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vietnam</td>
<td>3 840</td>
<td>3,9</td>
<td>44,8</td>
<td>55,3</td>
<td>6,1 15,8 11,3 24,3 38,9 3,5 0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Australien und Ozeanien</td>
<td>450</td>
<td>4,7</td>
<td>56,7</td>
<td>44,4</td>
<td>15,6 22,2 18,9 15,6 11,1 5,6 12,2</td>
</tr>
<tr>
<td>staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe</td>
<td>3 375</td>
<td>10,1</td>
<td>61,5</td>
<td>38,5</td>
<td>10,2 58,4 6,1 9,5 8,0 3,7 4,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt: 459 425 | 4,1 | 53,8 | 46,2 | 8,3 | 35,0 | 12,5 | 15,3 | 13,0 | 6,1 | 9,9

1 Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) ab 2016 jeweils auf ein Vielfaches von Fünf gerundet (siehe Metadaten).
2. Bevölkerung

**T 20**

Einbürgerungen 2017 nach Art der Einbürgerung, ausgewählter vorheriger Staatsangehörigkeit und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gebiet der vorherigen Staatsangehörigkeit</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Davon</th>
<th>Davon</th>
<th>Davon</th>
<th>Davon</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>männlich</td>
<td>weiblich</td>
<td>Anspruchs- einbürgerungen</td>
<td>Ermessens- einbürgerungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>5881</td>
<td>-3,0</td>
<td>43,2</td>
<td>56,8</td>
<td>82,6</td>
<td>17,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Türkei</td>
<td>822</td>
<td>0,5</td>
<td>46,1</td>
<td>53,9</td>
<td>92,8</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>426</td>
<td>-12,2</td>
<td>25,8</td>
<td>74,2</td>
<td>86,4</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>378</td>
<td>90,9</td>
<td>48,1</td>
<td>51,9</td>
<td>90,7</td>
<td>9,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>357</td>
<td>16,3</td>
<td>54,1</td>
<td>45,9</td>
<td>96,9</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kosovo</td>
<td>243</td>
<td>4,7</td>
<td>50,2</td>
<td>49,8</td>
<td>82,7</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>226</td>
<td>1,3</td>
<td>33,6</td>
<td>66,4</td>
<td>75,2</td>
<td>24,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Irak</td>
<td>186</td>
<td>-3,6</td>
<td>50,0</td>
<td>50,0</td>
<td>72,6</td>
<td>27,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Serbien</td>
<td>141</td>
<td>-19,0</td>
<td>51,1</td>
<td>48,9</td>
<td>81,6</td>
<td>18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ukraine</td>
<td>140</td>
<td>-39,7</td>
<td>25,7</td>
<td>74,3</td>
<td>87,9</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>139</td>
<td>-18,7</td>
<td>41,7</td>
<td>58,3</td>
<td>94,2</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Marokko</td>
<td>139</td>
<td>-7,3</td>
<td>51,8</td>
<td>48,2</td>
<td>69,1</td>
<td>30,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Syrien, Arabische Rep.</td>
<td>123</td>
<td>48,2</td>
<td>50,4</td>
<td>49,6</td>
<td>52,0</td>
<td>48,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>118</td>
<td>-13,2</td>
<td>50,0</td>
<td>50,0</td>
<td>94,9</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Thailand</td>
<td>116</td>
<td>-1,7</td>
<td>19,0</td>
<td>81,0</td>
<td>75,9</td>
<td>24,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Iran, Islamische Rep.</td>
<td>112</td>
<td>21,7</td>
<td>48,2</td>
<td>51,8</td>
<td>62,5</td>
<td>37,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**G 11**

Eingebürgerte Personen 2017 nach Altersjahren und Geschlecht

### Ausländer/-innen 2017 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Ausländer/-innen</th>
<th>Staatsangehörigkeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Veränderung zu 2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>8 500</td>
<td>495</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>15 790</td>
<td>820</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>15 610</td>
<td>740</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>5 075</td>
<td>275</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>45 285</td>
<td>1 475</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>37 130</td>
<td>-435</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>6 005</td>
<td>415</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>4 415</td>
<td>695</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>1 515</td>
<td>1 65</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>10 455</td>
<td>225</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>16 475</td>
<td>410</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>16 475</td>
<td>410</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>16 475</td>
<td>410</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>16 475</td>
<td>410</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>16 475</td>
<td>410</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>16 475</td>
<td>410</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>16 475</td>
<td>410</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) ab 2016 jeweils auf ein Vielfaches von Fünf gerundet (siehe Metadaten).

1. Bevölkerung

2. Bevölkerung

je 1 000 Einwohner/-innen¹
- unter 68 (3)
- 68 bis unter 88 (10)
- 88 bis unter 108 (13)
- 108 bis unter 128 (2)
- 128 bis unter 148 (2)
- 148 und mehr (6)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 108,6

Veränderung zu 2006¹
- Zunahme

¹ Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der jeweils vorausgegangenen Volkszählung.
### Bevölkerung 2013–2060 nach Altersgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Basisjahr 2013</th>
<th>Untere Variante 2035</th>
<th>Untere Variante 2060</th>
<th>Mittlere Variante 2035</th>
<th>Mittlere Variante 2060</th>
<th>Obere Variante 2035</th>
<th>Obere Variante 2060</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unter 3</td>
<td>96,0</td>
<td>80,2</td>
<td>63,6</td>
<td>98,9</td>
<td>95,0</td>
<td>89,3</td>
<td>84,2</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6</td>
<td>98,6</td>
<td>84,6</td>
<td>66,5</td>
<td>100,9</td>
<td>99,2</td>
<td>94,2</td>
<td>88,6</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 10</td>
<td>134,9</td>
<td>119,5</td>
<td>92,5</td>
<td>135,4</td>
<td>135,6</td>
<td>131,6</td>
<td>124,6</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 16</td>
<td>230,3</td>
<td>193,6</td>
<td>146,8</td>
<td>208,0</td>
<td>207,1</td>
<td>206,1</td>
<td>199,9</td>
</tr>
<tr>
<td>16 – 20</td>
<td>173,0</td>
<td>136,6</td>
<td>103,6</td>
<td>150,3</td>
<td>142,1</td>
<td>141,0</td>
<td>140,2</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 35</td>
<td>703,2</td>
<td>552,9</td>
<td>441,1</td>
<td>707,2</td>
<td>654,2</td>
<td>611,2</td>
<td>582,9</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 50</td>
<td>826,1</td>
<td>664,1</td>
<td>505,7</td>
<td>727,5</td>
<td>728,3</td>
<td>721,4</td>
<td>697,5</td>
</tr>
<tr>
<td>50 – 65</td>
<td>908,9</td>
<td>727,8</td>
<td>588,0</td>
<td>979,1</td>
<td>912,0</td>
<td>813,8</td>
<td>748,9</td>
</tr>
<tr>
<td>65 – 80</td>
<td>599,0</td>
<td>817,7</td>
<td>610,5</td>
<td>624,6</td>
<td>709,1</td>
<td>795,7</td>
<td>824,4</td>
</tr>
<tr>
<td>80 und älter</td>
<td>224,4</td>
<td>349,3</td>
<td>456,1</td>
<td>299,3</td>
<td>305,5</td>
<td>469,0</td>
<td>351,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 20</td>
<td>732,8</td>
<td>614,5</td>
<td>473,1</td>
<td>693,4</td>
<td>679,0</td>
<td>662,3</td>
<td>637,5</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 65</td>
<td>2 438,1</td>
<td>1 944,9</td>
<td>1 534,7</td>
<td>2 413,8</td>
<td>2 294,6</td>
<td>2 146,4</td>
<td>2 029,2</td>
</tr>
<tr>
<td>65 und älter</td>
<td>823,4</td>
<td>1 167,0</td>
<td>1 066,6</td>
<td>1 007,7</td>
<td>1 108,2</td>
<td>1 174,8</td>
<td>1 119,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>3 994,4</td>
<td>3 726,4</td>
<td>3 074,4</td>
<td>4 031,1</td>
<td>3 981,2</td>
<td>3 916,8</td>
<td>3 841,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Anteile in %

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Basisjahr 2013</th>
<th>Untere Variante 2035</th>
<th>Untere Variante 2060</th>
<th>Mittlere Variante 2035</th>
<th>Mittlere Variante 2060</th>
<th>Obere Variante 2035</th>
<th>Obere Variante 2060</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unter 3</td>
<td>2,4</td>
<td>2,2</td>
<td>2,1</td>
<td>2,5</td>
<td>2,4</td>
<td>2,3</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6</td>
<td>2,5</td>
<td>2,3</td>
<td>2,2</td>
<td>2,5</td>
<td>2,5</td>
<td>2,4</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 10</td>
<td>3,4</td>
<td>3,2</td>
<td>3,0</td>
<td>3,4</td>
<td>3,4</td>
<td>3,2</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 16</td>
<td>5,8</td>
<td>5,2</td>
<td>4,8</td>
<td>5,2</td>
<td>5,2</td>
<td>5,3</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>16 – 20</td>
<td>4,3</td>
<td>3,7</td>
<td>3,4</td>
<td>3,7</td>
<td>3,6</td>
<td>3,6</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 35</td>
<td>17,6</td>
<td>14,8</td>
<td>14,3</td>
<td>17,5</td>
<td>16,4</td>
<td>15,6</td>
<td>15,2</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 50</td>
<td>20,7</td>
<td>17,8</td>
<td>16,4</td>
<td>18,0</td>
<td>18,3</td>
<td>18,4</td>
<td>18,2</td>
</tr>
<tr>
<td>50 – 65</td>
<td>22,8</td>
<td>19,5</td>
<td>19,1</td>
<td>24,3</td>
<td>22,9</td>
<td>20,8</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>65 – 80</td>
<td>15,0</td>
<td>21,9</td>
<td>19,9</td>
<td>15,5</td>
<td>17,8</td>
<td>20,3</td>
<td>19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>80 und älter</td>
<td>5,6</td>
<td>9,4</td>
<td>14,8</td>
<td>7,4</td>
<td>7,5</td>
<td>8,0</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 20</td>
<td>18,3</td>
<td>16,5</td>
<td>15,4</td>
<td>17,2</td>
<td>17,1</td>
<td>16,9</td>
<td>15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 65</td>
<td>61,0</td>
<td>52,2</td>
<td>49,9</td>
<td>59,9</td>
<td>57,6</td>
<td>54,8</td>
<td>52,8</td>
</tr>
<tr>
<td>65 und älter</td>
<td>20,6</td>
<td>31,3</td>
<td>34,7</td>
<td>22,9</td>
<td>25,3</td>
<td>28,3</td>
<td>30,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Messzahl: 2013 = 100

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Basisjahr 2013</th>
<th>Untere Variante 2035</th>
<th>Untere Variante 2060</th>
<th>Mittlere Variante 2035</th>
<th>Mittlere Variante 2060</th>
<th>Obere Variante 2035</th>
<th>Obere Variante 2060</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unter 3</td>
<td>100</td>
<td>83,5</td>
<td>66,2</td>
<td>103,0</td>
<td>98,9</td>
<td>93,0</td>
<td>87,7</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6</td>
<td>100</td>
<td>85,8</td>
<td>67,5</td>
<td>102,3</td>
<td>100,6</td>
<td>95,5</td>
<td>89,9</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 10</td>
<td>100</td>
<td>88,6</td>
<td>68,6</td>
<td>100,3</td>
<td>100,5</td>
<td>97,5</td>
<td>92,3</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 16</td>
<td>100</td>
<td>84,1</td>
<td>63,8</td>
<td>90,3</td>
<td>89,9</td>
<td>89,5</td>
<td>86,8</td>
</tr>
<tr>
<td>16 – 20</td>
<td>100</td>
<td>79,0</td>
<td>59,9</td>
<td>86,9</td>
<td>82,2</td>
<td>81,5</td>
<td>81,1</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 35</td>
<td>100</td>
<td>78,6</td>
<td>62,7</td>
<td>100,6</td>
<td>93,0</td>
<td>86,9</td>
<td>82,9</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 50</td>
<td>100</td>
<td>80,4</td>
<td>61,2</td>
<td>88,1</td>
<td>88,2</td>
<td>87,3</td>
<td>84,4</td>
</tr>
<tr>
<td>50 – 65</td>
<td>100</td>
<td>80,1</td>
<td>64,7</td>
<td>107,7</td>
<td>100,3</td>
<td>89,5</td>
<td>82,4</td>
</tr>
<tr>
<td>65 – 80</td>
<td>100</td>
<td>136,5</td>
<td>101,9</td>
<td>104,3</td>
<td>118,4</td>
<td>132,8</td>
<td>137,6</td>
</tr>
<tr>
<td>80 und älter</td>
<td>100</td>
<td>155,6</td>
<td>203,2</td>
<td>133,3</td>
<td>133,0</td>
<td>139,3</td>
<td>156,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 20</td>
<td>100</td>
<td>83,9</td>
<td>64,6</td>
<td>94,6</td>
<td>92,6</td>
<td>90,4</td>
<td>87,0</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 65</td>
<td>100</td>
<td>79,8</td>
<td>62,9</td>
<td>99,0</td>
<td>94,1</td>
<td>88,0</td>
<td>83,2</td>
</tr>
<tr>
<td>65 und älter</td>
<td>100</td>
<td>141,7</td>
<td>129,5</td>
<td>112,2</td>
<td>122,4</td>
<td>134,6</td>
<td>142,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>100</td>
<td>93,3</td>
<td>77,0</td>
<td>100,9</td>
<td>99,7</td>
<td>98,1</td>
<td>96,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Annahmen zur Modellrechnung siehe Metadaten.
Der Jugend- bzw. der Altenquotient misst die Relation der jüngeren (unter 20-Jährige) bzw. der älteren Bevölkerung (65-Jährige und Ältere) zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (20- bis 65-Jährige). Der Gesamtquotient errechnet sich als Summe des Jugend- und des Altenquotienten und gibt an, wie viele noch nicht bzw. nicht mehr Erwerbstätige auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter kommen.

### T 24 Bevölkerung, Jugend- und Altenquotient 2013–2060¹ nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Bevölkerung</th>
<th>Jugendquotient</th>
<th>Altenquotient</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Basisjahr 2013</td>
<td>2035</td>
<td>2060</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1000 Messzahl: 2013=100</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz, St.)</td>
<td>47,3</td>
<td>47,9</td>
<td>43,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>97,2</td>
<td>94,6</td>
<td>83,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>110,6</td>
<td>108,1</td>
<td>95,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>43,8</td>
<td>44,3</td>
<td>39,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh, St.</td>
<td>161,5</td>
<td>169,8</td>
<td>156,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>204,3</td>
<td>210,1</td>
<td>191,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>52,4</td>
<td>50,9</td>
<td>45,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>40,1</td>
<td>34,0</td>
<td>28,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>49,7</td>
<td>50,3</td>
<td>45,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>107,2</td>
<td>111,2</td>
<td>101,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>80,3</td>
<td>80,9</td>
<td>72,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>34,1</td>
<td>30,8</td>
<td>26,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>126,1</td>
<td>120,1</td>
<td>104,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzeykirchen (Ww.)</td>
<td>128,4</td>
<td>114,5</td>
<td>96,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>125,2</td>
<td>123,0</td>
<td>108,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>131,0</td>
<td>127,0</td>
<td>112,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>155,3</td>
<td>149,7</td>
<td>130,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>110,6</td>
<td>103,5</td>
<td>88,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>80,7</td>
<td>68,8</td>
<td>56,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>62,1</td>
<td>55,4</td>
<td>46,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>75,2</td>
<td>67,9</td>
<td>57,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>96,2</td>
<td>93,0</td>
<td>81,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>125,4</td>
<td>124,4</td>
<td>110,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>104,1</td>
<td>94,4</td>
<td>80,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>71,1</td>
<td>61,2</td>
<td>50,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>203,3</td>
<td>209,5</td>
<td>188,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>209,8</td>
<td>198,6</td>
<td>171,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>179,5</td>
<td>167,1</td>
<td>144,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>101,9</td>
<td>91,5</td>
<td>77,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>121,4</td>
<td>109,9</td>
<td>93,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>149,1</td>
<td>152,4</td>
<td>138,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südlche Weinstraße</td>
<td>109,0</td>
<td>107,9</td>
<td>95,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>96,6</td>
<td>84,1</td>
<td>68,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>144,3</td>
<td>147,1</td>
<td>132,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>60,8</td>
<td>53,9</td>
<td>45,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>198,7</td>
<td>183,8</td>
<td>157,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Mittlere Variante. Siehe Metadaten.
Nach der mittleren Variante der vierten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung könnte die Bevölkerungszahl des Landes bis 2035 gegenüber dem Basisjahr 2013 um 3,8 Prozent sinken (−153 000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner). Während für die kreisfreien Städte im Durchschnitt mit einem geringen Zuwachs gerechnet wird (+0,4 Prozent), geht die Bevölkerung in den Landkreisen der Vorausberechnung zufolge um 5,3 Prozent zurück. Der höchste Zuwachs wird mit +5,1 Prozent für die kreisfreie Stadt Ludwigshafen erwartet, der stärkste Rückgang mit jeweils −15 Prozent im Landkreis Birkenfeld sowie in der kreisfreien Stadt Pirmasens.

Veränderung zu 2013 in %
Bevölkerungsabnahme
- 12 und mehr (4)
- 6 bis unter 12 (11)
- unter 6 (11)
Bevölkerungszunahme
- unter 6 (10)

Landesdurchschnitt: −3,8
( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Annahmen (bezogen auf Rheinland-Pfalz):
- Geburtenrate bis 2060 konstant bei 1,4 Kindern je Frau.
- Lebenserwartung steigt bis 2060 für Frauen von 83 auf 89 Jahre und für Männer von 78 auf 85 Jahre.
- Wanderungssaldo 2014 und 2015 bei +24 000; 2016 bis 2021 Rückgang in der mittleren Variante auf +6 000; danach bis 2060 konstant.
2. Bevölkerung


Die Wanderungsstatistik weist die Wanderungsfälle, nicht aber die wandernden Personen nach. Damit kann die Zahl der Wanderungsfälle in einer Periode höher ausfallen als die Zahl der zu- bzw. abgewandelten Personen.

Altersstruktur der Bevölkerung unter verschiedenen Annahmen zu den Einflussgrößen Geburtenrate, Lebenserwartung und Wanderungssaldo verändern. Folgende Annahmen liegen den aktuellen Modellrechnungen zugrunde:

- Die Geburtenrate bleibt bis 2060 konstant bei 1,4 Kindern je Frau.
- Die Lebenserwartung steigt bis 2060 für Frauen von 83 auf 89 Jahre und für Männer von 78 auf 85 Jahre.


### Glossar

**Altenquotient**


**Ausländer/-innen**


**Bevölkerung**


Die **Bevölkerungsentwicklung** beschreibt die Entwicklung der Zahl der Personen für ein bestimmtes Gebiet und ihre Veränderung.

Der **Bevölkerungsstand** umfasst die Anzahl der Personen und die Struktur der Bevölkerung, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in einem bestimmten Gebiet leben. Er wird anhand der Bevölkerungsentwicklung ermittelt.

Die **Bevölkerungsveränderung** (Saldo) stellt die Differenz zwischen dem Bevölkerungsstand am Ende und am Anfang eines Betrachtungszeitraums dar. Sie ergibt sich aus der Differenz zwischen den Geburten und Sterbefällen (natürlicher Saldo), Zuz- und Abwanderungen über die Gebietsgrenze hinweg (Wanderungssaldo) sowie sonstigen bestandsrelevanten Korrekturen.

**Durchschnittsalter (Medianalter)**

Einbürgerungen
Ein Anspruch auf den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung entsteht, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Unbefristetes Aufenthaltsrecht der Aufenthaltserlaubnis zum Zeitpunkt der Einbürgerung.
- Seit acht Jahren gewöhnlicher und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland.
- Lebensunterhaltssicherung (auch für unterhaltsberechtigte Familienangehörige) ohne Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II („Hartz IV“).
- Ausreichende Deutschkenntnisse.
- Kenntnisse über die Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie die Lebensverhältnisse in Deutschland („Einbürgerungstest“).
- Keine Verurteilung wegen einer Straftat.
- Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.
- Verlust bzw. Aufgabe der alten Staatsangehörigkeit.

Darüber hinaus besteht die Option, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Ermesseneinbürgerung zu erwerben. Dabei beruht die Einbürgerung nicht auf einem durch Gesetz eingeräumten Anspruch, sondern auf einer Entscheidung, die der Gesetzgeber durch die Formulierung „kann“ in das Ermessen der Behörde gestellt hat.

Geburtenziffer

Gestorbene
Bei der Erfassung der Gestorbenen sind Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegstotenfälle und gerichtliche Todeserklärungen nicht berücksichtigt.

Hauptwohnung

Jugendquotient

Lebendgeborene
Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten.

Lebenserwartung
Die durchschnittliche Lebenserwartung gibt die Zahl der weiteren Lebensjahre an, die eine Person in einem bestimmten Alter nach den im jeweiligen Beobachtungszeitraum geltenden Sterblichkeitsverhältnissen voraussichtlich noch leben könnte.

Migrationshintergrund
Nach definitorischer Abgrenzung im Mikrozensus hat eine Person einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.

Natürlicher Saldo
Differenz aus Geburten und Sterbefällen.

Periodensterbetafel

Sterbeziffern
Die Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht beschreiben die Gestorbenen bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Totgeborene
Zu den Totgeborenen zählen nur Kinder, deren Geburtsgewicht mind. 500 Gramm beträgt.

Wanderungen
Die Wanderungen ergeben sich aus der Gesamtheit der Wanderungsfälle, d. h. der Zu- oder Fortzüge über die Gemeindegrenzen. Als Wanderungsfall gilt also jedes Beziehen einer Wohnung als alleini-
ge Wohnung oder Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer allei-
nigen Wohnung oder Hauptwohnung (Wohnungswechsel). Auch die Umwandlung eines Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz gilt als Wanderungsfall (Änderung des Wohnungsstatus).

---

**Internet**

- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet)
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/demografischer-wandel](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/demografischer-wandel)

**Pressemitteilungen**
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/pressemitteilungen](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/pressemitteilungen)

**Statistische Berichte**
- [www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte](www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte)

**Beiträge in den Statistischen Monatsheften**
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/monatsheftbeitraege](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/monatsheftbeitraege)

**Karten**
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/karten](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/karten)
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/demografischer-wandel/karten](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/demografischer-wandel/karten)

**Übersichtstabellen**
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/basisdaten-regional](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/basisdaten-regional)

**Analysen**
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/analysen](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/analysen)

**Regionalergebnisse**
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/demografischer-wandel/regionalergebnisse](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/demografischer-wandel/regionalergebnisse)

**Regionaldatenbanken**
- [www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat](www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat)

**Kurzpräsentationen**
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/kompakt](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/kompakt)

**Vorträge**
- [www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/demografischer-wandel/vortraege](www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/demografischer-wandel/vortraege)

**Gemeinschaftsveröffentlichungen**
- [www.statistik-portal.de](www.statistik-portal.de)
3. Familien und Lebensformen
3. Familien und Lebensformen

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zu Familien und Haushalten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2017 ................................................................. 80
T 2: Familien 2016 nach Familientypen und Bundesländern ................................................................. 81
T 3: Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße und Bundesländern ................................................................. 82
T 4: Familien 2007–2017 nach Familientypen und Zahl der Kinder ................................................................. 83
T 7: Kinder 2007–2017 nach Erwerbsbeteiligung der Eltern ................................................................. 86
T 8: Kinder 2007–2017 nach Familien-Nettoeinkommen ................................................................. 86
T 9: Kinder in Kindertagesbetreuung 2008–2018 nach Einrichtungsart und Alter ................................................................. 87
T 10: Einrichtungen und Personal der Kindertagesbetreuung 2008–2018 nach ausgewählten Merkmalen ................................................................. 88
T 11: Durchschnittliches Heiratsalter 2006–2016 nach Geschlecht und Familienstand vor Eheschließung ................................................................. 89
T 12: Ehescheidungen 2007–2017 nach ausgewählten Merkmalen ................................................................. 89
T 14: Haushalte insgesamt, Eigentümerhaushalte und Hauptmieterhaushalte 2002 und 2014 nach ausgewählten Merkmalen ................................................................. 91
T 15: Privathaushalte und monatliche Bruttoloyalitäten der Privathaushalte 2014 nach ausgewählten Merkmalen ................................................................. 92
T 16: Armutsgefährdungsschwellen der Bevölkerung in Privathaushalten 2006–2016 nach ausgewählten Merkmalen ................................................................. 93
T 17: Armutsgefährdungsquote der Bevölkerung in Privathaushalten 2006–2016 nach ausgewählten Merkmalen ................................................................. 94
T 18: Beratene Personen in Schuldenberatung 2016 nach ausgewählten Merkmalen ................................................................. 95
T 19: Privathaushalte, Nettoeinkommen, Konsumausgaben und Ersparnis der Haushalte 2003 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen ................................................................. 96
T 24: Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2018 nach Alter und Verwaltungsbezirken ................................................................. 100

Grafiken
G 1: Armutsgefährdungsquote 2016 nach Bundesländern ................................................................. 79
G 2: Kinder 2016 nach Bundesländern ................................................................. 81
G 3: Durchschnittliche Haushaltsgröße 2016 nach Bundesländern ................................................................. 82
G 4: Kinder 2017 nach Erwerbsbeteiligung der Eltern ................................................................. 86
G 5: Unter 3-jährige in Kindertagesbetreuung 2008–2018 ................................................................. 88
G 6: Gesamtscheidungsquoten der Heiratsjahrgänge 1950–2017 ................................................................. 89
G 7: Bewohnte Wohnungen 2014 nach überwiegend verwendeter Energieart ................................................................. 93
G 8: Online-Käufe in Privathaushalten 2017 nach Art der gekauften Waren und Dienstleistungen ................................................................. 98

Übersichten
Ü 1: Lebensformen im Mikrozensus ................................................................. 83
Inhaltsverzeichnis

3. Familien und Lebensformen

Karten
K 1: Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung am 1. März 2018 nach Verwaltungsbezirken .................................................. 101
K 2: Eheschließungen 2016 nach Verwaltungsbezirken .......................................................................................................................... 103

Metadaten
Datenquellen .................................................................................................................................................................................................................................................................. 104
Statistiken .................................................................................................................................................................................................................................................................... 104
Glossar .................................................................................................................................................................................................................................................................. 105
Internet ........................................................................................................................................................................................................................................................................ 108

Die Zahl der Kinder im Land belief sich auf 970 800. Das waren mehr als 100 000 Kinder weniger als zu Beginn des Jahrtausends.

In mehr als zwei von drei Familien mit minderjährigen Kindern sind beide Elternteile bzw. das alleinerziehende Elternteil erwerbstätig. Im Zehnjahresvergleich ist das eine Steigerung um mehr als sechs Prozentpunkte.


Knapp ein Viertel aller Haushalte musste mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 1500 Euro oder weniger wirtschaften. Im Jahr 2010 traf dies noch auf mehr als jeden dritten Haushalt zu.


## 3. Familien und Lebensformen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bevölkerung in Familien/Lebensformen</td>
<td>1 000</td>
<td>4 007,3</td>
<td>3 971,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit Kindern</td>
<td>1 000</td>
<td>2 260,1</td>
<td>2 048,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td>%</td>
<td>56,4</td>
<td>51,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensformen ohne Kinder</td>
<td>1 000</td>
<td>1 747,1</td>
<td>1 923,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td>%</td>
<td>43,6</td>
<td>48,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder</td>
<td>1 000</td>
<td>1 072,1</td>
<td>986,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Eheschließungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>24 796</td>
<td>22 129</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 der Bevölkerung</td>
<td>6,5</td>
<td>5,5</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittliches Heiratsalter</td>
<td>Frauen</td>
<td>28,2</td>
<td>31,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>31,1</td>
<td>34,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ehescheidungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>8 132</td>
<td>10 416</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 bestehende Ehen</td>
<td>8,8</td>
<td>10,5</td>
<td>11,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bevölkerung in Privathaushalten</td>
<td>1 000</td>
<td>3 817,6</td>
<td>4 069,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Privathaushalte</td>
<td>1 000</td>
<td>1 619,8</td>
<td>1 834,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Einpersonenhaushalte</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>30,3</td>
<td>33,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mehrpersonenhaushalte</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>69,7</td>
<td>66,4</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Haushaltsgröße</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2,4</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsnettoeinkommen</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>33,5</td>
<td>28,1</td>
</tr>
<tr>
<td>bis 1 500 EUR</td>
<td></td>
<td>32,0</td>
<td>29,9</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 600 EUR</td>
<td></td>
<td>11,1</td>
<td>11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 200 EUR</td>
<td></td>
<td>13,8</td>
<td>17,2</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td></td>
<td>9,5</td>
<td>13,0</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR und mehr</td>
<td></td>
<td>14,8</td>
<td>15,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Armutsgefährdungsquote</td>
<td>%</td>
<td>14,8</td>
<td>15,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinstehende</td>
<td>%</td>
<td>24,6</td>
<td>26,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinerziehende</td>
<td>%</td>
<td>40,2</td>
<td>44,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Paare ohne Kind(er)</td>
<td>%</td>
<td>10,1</td>
<td>9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Paare mit einem Kind</td>
<td>%</td>
<td>9,5</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Paare mit zwei Kindern</td>
<td>%</td>
<td>10,3</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Paare mit drei und mehr Kindern</td>
<td>%</td>
<td>26,5</td>
<td>24,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Einkommensreichtumsquote</td>
<td>%</td>
<td>9,0</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder in Kindertagesbetreuung</td>
<td>insgesamt</td>
<td>1 000</td>
<td>141,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Betreuungsquote: Anteil an allen Kindern entsprechenden Alters in %</td>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>20,1</td>
<td>30,6</td>
</tr>
<tr>
<td>3 bis unter 6 Jahre</td>
<td>%</td>
<td>96,6</td>
<td>97,3</td>
</tr>
<tr>
<td>6 bis unter 14 Jahre</td>
<td>%</td>
<td>8,3</td>
<td>8,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 2  Familien 2016 nach Familiengruppen und Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Ehepaare</th>
<th>Lebensgemeinschaften</th>
<th>Alleinerziehende</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Mütter</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>1.619</td>
<td>73,6</td>
<td>5,4</td>
<td>339</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>1.893</td>
<td>73,2</td>
<td>6,1</td>
<td>393</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>455</td>
<td>52,7</td>
<td>14,9</td>
<td>147</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>342</td>
<td>53,8</td>
<td>19,3</td>
<td>93</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>85</td>
<td>63,5</td>
<td>5,9</td>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>232</td>
<td>64,7</td>
<td>7,3</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>894</td>
<td>70,6</td>
<td>7,2</td>
<td>199</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>208</td>
<td>51,9</td>
<td>18,3</td>
<td>63</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>1.112</td>
<td>69,5</td>
<td>7,0</td>
<td>261</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>2.536</td>
<td>71,4</td>
<td>6,3</td>
<td>566</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>598</td>
<td>71,7</td>
<td>5,7</td>
<td>135</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>145</td>
<td>70,3</td>
<td>(5,5)</td>
<td>34</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>505</td>
<td>53,9</td>
<td>20,2</td>
<td>131</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>279</td>
<td>52,0</td>
<td>19,0</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>382</td>
<td>68,3</td>
<td>8,4</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>288</td>
<td>54,5</td>
<td>17,7</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>11.575</td>
<td>68,2</td>
<td>8,5</td>
<td>2701</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 2  Kinder\(^1\) 2016 nach Bundesländern

**Anteil an der Bevölkerung in Familien/Lebensformen in %**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Alleinerziehende</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mütter</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>25,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>24,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>24,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>24,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>23,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>23,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>23,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>22,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>22,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>21,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>21,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>20,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>20,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>18,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Zu den Kindern zählen im Mikrozensus alle ledigen Personen ohne Lebenspartnerin bzw. Lebenspartner, die ohne eigene Kinder im Haushalt mit mindestens einem Elternteil zusammenleben. Das Alter der Kinder bleibt dabei unberücksichtigt.

\(^1\) Ledige Kinder ohne Altersbegrenzung.
### T 3 Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße und Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Insgesamt insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2006</th>
<th>Einpersonenhaushalte</th>
<th>zusammen</th>
<th>Mehrpersonenhaushalte</th>
<th>davon mit ... Personen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 %</td>
<td></td>
<td>1 000 %</td>
<td>1 000 %</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>5 201 4,9</td>
<td></td>
<td>2 021 38,9</td>
<td>3 180 53,9</td>
<td>20,8</td>
<td>18,3 6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>6 358 7,3</td>
<td></td>
<td>2 622 41,2</td>
<td>3 736 54,6</td>
<td>21,3</td>
<td>18,0 6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>1 965 1,7</td>
<td></td>
<td>1 017 51,8</td>
<td>948 60,7</td>
<td>20,9</td>
<td>13,3 5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>1 241 0,2</td>
<td></td>
<td>461 37,1</td>
<td>780 62,6</td>
<td>21,4</td>
<td>12,6 3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>359 0,6</td>
<td></td>
<td>177 49,3</td>
<td>183 59,6</td>
<td>19,1</td>
<td>14,2 6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>974 1,8</td>
<td></td>
<td>481 49,4</td>
<td>493 59,6</td>
<td>20,5</td>
<td>14,8 5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>3 027 4,2</td>
<td></td>
<td>1 214 40,1</td>
<td>1 812 56,3</td>
<td>20,9</td>
<td>16,8 6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>838 -0,8</td>
<td></td>
<td>340 40,6</td>
<td>499 64,5</td>
<td>20,4</td>
<td>11,6 3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>3 941 3,6</td>
<td></td>
<td>1 620 41,1</td>
<td>2 321 57,8</td>
<td>20,0</td>
<td>16,1 6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>8 707 2,1</td>
<td></td>
<td>3 463 39,8</td>
<td>5 245 57,1</td>
<td>20,9</td>
<td>15,8 6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>1 947 2,7</td>
<td></td>
<td>738 37,9</td>
<td>1 209 55,7</td>
<td>21,9</td>
<td>16,6 5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>495 -1,8</td>
<td></td>
<td>202 40,8</td>
<td>293 57,3</td>
<td>23,5</td>
<td>14,7 4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>2 174 -1,5</td>
<td></td>
<td>943 43,4</td>
<td>1 231 64,8</td>
<td>19,8</td>
<td>11,9 3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>1 175 -2,2</td>
<td></td>
<td>495 42,1</td>
<td>680 65,0</td>
<td>21,3</td>
<td>10,3 3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>1 437 5,0</td>
<td></td>
<td>580 40,4</td>
<td>857 60,6</td>
<td>19,5</td>
<td>14,8 5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1 120 -1,9</td>
<td></td>
<td>458 40,9</td>
<td>661 63,2</td>
<td>21,2</td>
<td>11,8 3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>40 960 3,0</td>
<td></td>
<td>16 832 41,1</td>
<td>24 127 57,7</td>
<td>20,8</td>
<td>15,8 5,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 3 Durchschnittliche Haushaltsgröße 2016 nach Bundesländern

**Personen je Haushalt**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>2</th>
<th>3</th>
<th>4</th>
<th>5 und mehr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>2,10</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>2,08</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>2,05</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>2,04</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>2,04</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>2,02</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>2,01</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>2,00</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>2,00</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>2,00</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1,93</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>1,92</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>1,89</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>1,88</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>1,87</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>1,85</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>1,80</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Nur in Brandenburg leben weniger Menschen allein als in Rheinland-Pfalz. Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten belief sich 2016 auf 38 Prozent und lag damit knapp 14 Prozentpunkte niedriger als in Berlin, wo mehr als die Hälfte der Menschen alleine lebte.

### 3. Familien und Lebensformen

#### Ü 1 Lebensformen im Mikrozensus

<table>
<thead>
<tr>
<th>Paare</th>
<th>Mit Partner/-in</th>
<th>Ohne Partner/-in</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>mit Kind bzw. Kindern¹</td>
<td>Ehepaare, Lebensgemeinschaften²</td>
<td>Alleinerziehende</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne Kind¹</td>
<td>Ehepaare, Lebensgemeinschaften²</td>
<td>Alleinstehende</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Als Kinder zählen ledige Personen (ohne Altersbegrenzung) mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/-in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt. – 2 Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

#### T 4 Familien 2007–2017 nach Familiengruppen und Zahl der Kinder

<table>
<thead>
<tr>
<th>Familiengruppe</th>
<th>Zahl der Kinder</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>1000</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Familien insgesamt</td>
<td>621,6</td>
<td>592,6</td>
<td>598,4</td>
<td>591,9</td>
<td>100 x</td>
</tr>
<tr>
<td>mit einem Kind</td>
<td>304,0</td>
<td>314,8</td>
<td>311,7</td>
<td>303,9</td>
<td>51,3 x</td>
</tr>
<tr>
<td>mit zwei Kindern</td>
<td>241,4</td>
<td>210,8</td>
<td>221,3</td>
<td>217,9</td>
<td>36,8 -2,0 -0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>mit drei und mehr Kindern</td>
<td>76,1</td>
<td>67,1</td>
<td>65,4</td>
<td>70,1</td>
<td>11,8 -0,4 0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ehepaare</td>
<td>466,7</td>
<td>430,9</td>
<td>429,3</td>
<td>423,8</td>
<td>100 x x</td>
</tr>
<tr>
<td>mit einem Kind</td>
<td>198,9</td>
<td>203,8</td>
<td>195,1</td>
<td>188,8</td>
<td>44,5 1,9 -0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>mit zwei Kindern</td>
<td>201,8</td>
<td>170,1</td>
<td>179,5</td>
<td>176,7</td>
<td>41,7 -1,5 -0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>mit drei und mehr Kindern</td>
<td>66,1</td>
<td>57,0</td>
<td>54,7</td>
<td>58,3</td>
<td>13,8 -0,4 1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensgemeinschaften</td>
<td>31,8</td>
<td>28,8</td>
<td>34,4</td>
<td>40,6</td>
<td>100 x x</td>
</tr>
<tr>
<td>mit einem Kind</td>
<td>21,4</td>
<td>19,7</td>
<td>23,0</td>
<td>26,8</td>
<td>66,0 -1,3 -0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>mit zwei Kindern</td>
<td>(8,2)</td>
<td>(6,8)</td>
<td>(8,4)</td>
<td>11,0</td>
<td>27,1 (1,3) (2,7)</td>
</tr>
<tr>
<td>mit drei und mehr Kindern</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinerziehende</td>
<td>123,1</td>
<td>132,9</td>
<td>134,8</td>
<td>127,5</td>
<td>100 x</td>
</tr>
<tr>
<td>mit einem Kind</td>
<td>83,8</td>
<td>91,3</td>
<td>93,6</td>
<td>88,3</td>
<td>69,3 1,2 -0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>mit zwei Kindern</td>
<td>31,5</td>
<td>33,9</td>
<td>33,5</td>
<td>30,2</td>
<td>23,7 -1,9 -1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>mit drei und mehr Kindern</td>
<td>(7,8)</td>
<td>(7,8)</td>
<td>(7,7)</td>
<td>(9,1)</td>
<td>(7,1) (0,8) (1,4)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Als Kinder zählen ledige Personen (ohne Altersbegrenzung) mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/-in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt. – 2 Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

³ Veränderung zu 2006.
### Lebensformen und Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2007–2017 nach Zahl der Kinder und Erwerbsbeteiligung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lebensformen/Familien Erwerbstätigkeit</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017*</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ins-</td>
<td>Anteil an</td>
<td>Veränderung zu</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>insgesamt</td>
<td>2007</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lebenformen ohne Kinder</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Alleinstehende(r) erwerbstätig</td>
<td>549,6</td>
<td>615,4</td>
<td>667,9</td>
<td>659,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein/e Partner/-in erwerbstätig</td>
<td>101,4</td>
<td>113,5</td>
<td>112,9</td>
<td>113,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Alleinstehende(r) nicht erwerbstätig</td>
<td>648,8</td>
<td>640,3</td>
<td>650,1</td>
<td>637,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit ausschließlich volljährigen Kindern</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil erwerbstätig</td>
<td>102,5</td>
<td>111,3</td>
<td>118,2</td>
<td>118,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein/e Partner/-in erwerbstätig</td>
<td>38,5</td>
<td>36,2</td>
<td>29,8</td>
<td>28,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil nicht erwerbstätig</td>
<td>49,0</td>
<td>51,2</td>
<td>46,4</td>
<td>46,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit einem ledigen Kind unter 18 Jahren</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil erwerbstätig</td>
<td>149,2</td>
<td>148,2</td>
<td>158,5</td>
<td>151,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein/e Partner/-in erwerbstätig</td>
<td>48,3</td>
<td>42,9</td>
<td>37,5</td>
<td>38,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil nicht erwerbstätig</td>
<td>20,1</td>
<td>16,9</td>
<td>17,6</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit zwei ledigen Kindern unter 18 Jahren</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil erwerbstätig</td>
<td>106,6</td>
<td>97,2</td>
<td>106,5</td>
<td>106,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein/e Partner/-in erwerbstätig</td>
<td>46,6</td>
<td>35,3</td>
<td>31,6</td>
<td>30,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil nicht erwerbstätig</td>
<td>11,9</td>
<td>(9,9)</td>
<td>(9,1)</td>
<td>(9,2)</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit drei und mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil erwerbstätig</td>
<td>20,9</td>
<td>17,9</td>
<td>20,5</td>
<td>21,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein/e Partner/-in erwerbstätig</td>
<td>23,3</td>
<td>17,9</td>
<td>15,1</td>
<td>16,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil nicht erwerbstätig</td>
<td>(5,0)</td>
<td>/</td>
<td>(7,6)</td>
<td>(8,1)</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil erwerbstätig</td>
<td>276,7</td>
<td>266,9</td>
<td>285,5</td>
<td>279,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein/e Partner/-in erwerbstätig</td>
<td>117,9</td>
<td>96,1</td>
<td>84,2</td>
<td>85,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Partner/-innen bzw. Elternteil nicht erwerbstätig</td>
<td>37,0</td>
<td>30,8</td>
<td>34,3</td>
<td>32,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Alleinerziehendes Elternteil.
### Lebensformen und Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2007–2017 nach Zahl der Kinder und Nettoeinkommen¹

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensformen ohne Kinder</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 1 500 EUR</td>
<td>1 218,3</td>
<td>1 267,7</td>
<td>1 303,1</td>
<td>1 295,2</td>
<td>100 x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 600 EUR</td>
<td>621,1</td>
<td>538,9</td>
<td>509,8</td>
<td>475,1</td>
<td>36,7 -14,3</td>
<td>-2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 200 EUR</td>
<td>362,3</td>
<td>419,8</td>
<td>436,3</td>
<td>424,9</td>
<td>32,8 3,1</td>
<td>-0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>92,9</td>
<td>112,4</td>
<td>122,9</td>
<td>135,0</td>
<td>10,4 2,8</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR und mehr</td>
<td>93,2</td>
<td>123,3</td>
<td>136,8</td>
<td>154,5</td>
<td>11,9 4,3</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit ausschließlich volljährigen Kindern</td>
<td>48,9</td>
<td>73,3</td>
<td>97,3</td>
<td>105,5</td>
<td>8,1 4,1</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 1 500 EUR</td>
<td>17,9</td>
<td>15,9</td>
<td>10,2</td>
<td>(8,7)</td>
<td>(5,1) (-5,4)</td>
<td>(-0,9)</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 600 EUR</td>
<td>52,3</td>
<td>44,8</td>
<td>32,5</td>
<td>31,7</td>
<td>18,5 -12,0</td>
<td>-0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 200 EUR</td>
<td>27,5</td>
<td>26,5</td>
<td>22,5</td>
<td>19,1</td>
<td>11,1 -4,9</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>46,7</td>
<td>49,5</td>
<td>52,6</td>
<td>52,0</td>
<td>30,3 3,0</td>
<td>-0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR und mehr</td>
<td>27,1</td>
<td>43,0</td>
<td>52,8</td>
<td>60,3</td>
<td>35,1 19,3</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit einem Kind unter 18 Jahren</td>
<td>203,1</td>
<td>193,8</td>
<td>193,2</td>
<td>189,0</td>
<td>100 x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 1 500 EUR</td>
<td>42,8</td>
<td>34,6</td>
<td>29,8</td>
<td>25,6</td>
<td>13,5 -7,5</td>
<td>-1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 600 EUR</td>
<td>73,4</td>
<td>56,3</td>
<td>46,3</td>
<td>44,4</td>
<td>23,5 -12,6</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 200 EUR</td>
<td>28,8</td>
<td>31,2</td>
<td>28,4</td>
<td>26,9</td>
<td>14,2 0,1</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>37,4</td>
<td>42,7</td>
<td>45,3</td>
<td>49,0</td>
<td>25,9 7,5</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR und mehr</td>
<td>20,6</td>
<td>29,1</td>
<td>43,5</td>
<td>43,1</td>
<td>22,8 12,7</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit zwei Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>155,6</td>
<td>130,7</td>
<td>133,9</td>
<td>133,4</td>
<td>100 x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 1 500 EUR</td>
<td>18,8</td>
<td>15,5</td>
<td>12,7</td>
<td>(9,8)</td>
<td>(7,3) (-4,7)</td>
<td>(-2,1)</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 600 EUR</td>
<td>57,3</td>
<td>39,6</td>
<td>30,0</td>
<td>25,6</td>
<td>19,2 -17,6</td>
<td>-3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 200 EUR</td>
<td>28,5</td>
<td>22,1</td>
<td>20,2</td>
<td>18,0</td>
<td>13,5 -4,8</td>
<td>-1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>33,6</td>
<td>31,7</td>
<td>36,0</td>
<td>39,0</td>
<td>29,2 7,6</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR und mehr</td>
<td>17,3</td>
<td>21,8</td>
<td>34,9</td>
<td>41,1</td>
<td>30,8 19,7</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit drei und mehr Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>45,1</td>
<td>38,9</td>
<td>38,1</td>
<td>40,7</td>
<td>100 x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 1 500 EUR</td>
<td>(5,9)</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 600 EUR</td>
<td>17,0</td>
<td>10,7</td>
<td>(8,9)</td>
<td>10,3</td>
<td>25,3 -12,4</td>
<td>(1,9)</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 200 EUR</td>
<td>(7,6)</td>
<td>(9,5)</td>
<td>(6,9)</td>
<td>(7,0)</td>
<td>(17,2) (0,3)</td>
<td>(-0,9)</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>(9,6)</td>
<td>(7,8)</td>
<td>(9,5)</td>
<td>(9,5)</td>
<td>(23,3) (2,1)</td>
<td>(-1,6)</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR und mehr</td>
<td>(5,0)</td>
<td>(8,2)</td>
<td>(9,2)</td>
<td>(9,4)</td>
<td>(23,1) (12,0)</td>
<td>(-1,1)</td>
</tr>
<tr>
<td>Familien mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt</td>
<td>403,7</td>
<td>363,7</td>
<td>365,2</td>
<td>363,0</td>
<td>100 x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 1 500 EUR</td>
<td>67,5</td>
<td>52,8</td>
<td>46,0</td>
<td>39,9</td>
<td>11,0 -5,7</td>
<td>-1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 600 EUR</td>
<td>147,8</td>
<td>106,6</td>
<td>85,3</td>
<td>80,3</td>
<td>22,1 -14,5</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 200 EUR</td>
<td>64,8</td>
<td>62,9</td>
<td>55,5</td>
<td>51,8</td>
<td>14,3 -1,8</td>
<td>-0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>80,7</td>
<td>82,2</td>
<td>90,8</td>
<td>97,5</td>
<td>26,9 6,9</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR und mehr</td>
<td>42,9</td>
<td>59,2</td>
<td>87,6</td>
<td>93,5</td>
<td>25,8 15,1</td>
<td>1,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Lebensformen/Familien mit Angaben zum Nettoeinkommen, ohne Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in sind.

---

| © Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz | Statistisches Jahrbuch 2018 | 85 |
3. Familien und Lebensformen

### T 7 Kinder¹ 2007–2017 nach Erwerbsbeteiligung der Eltern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erwerbsbeteiligung der Eltern</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Eltern bzw. Elternteil² erwerbstätig</td>
<td>427,4</td>
<td>411,4</td>
<td>436,3</td>
<td>432,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein Elternteil erwerbstätig</td>
<td>220,3</td>
<td>174,2</td>
<td>151,6</td>
<td>154,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Beide Elternteile bzw. Elternteil² nicht erwerbstätig</td>
<td>61,5</td>
<td>50,4</td>
<td>63,3</td>
<td>62,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ledige Kinder unter 18 Jahren. – 2 Alleinerziehendes Elternteil.

### G 4 Kinder¹ 2017 nach Erwerbsbeteiligung der Eltern²

Zwei Drittel der minderjährigen Kinder in Rheinland-Pfalz wuchsen 2017 in einer Familie auf, in der beide Elternteile bzw. das alleinerziehende Elternteil erwerbstätig war. Das sind gut sechs Prozentpunkte mehr als zehn Jahre zuvor.

Dagegen ist die Zahl der Kinder, in deren Haushalt nur ein Elternteil erwerbstätig ist, rückläufig. Zuletzt traf dies auf knapp 24 Prozent der Kinder unter 18 Jahren zu.


### T 8 Kinder¹ 2007–2017 nach Familien-Nettoeinkommen²

<table>
<thead>
<tr>
<th>Familien-Nettoeinkommen</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 1 500 EUR</td>
<td>122,4</td>
<td>97,0</td>
<td>81,4</td>
<td>72,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 600 EUR</td>
<td>324,3</td>
<td>235,6</td>
<td>183,2</td>
<td>173,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 200 EUR</td>
<td>158,1</td>
<td>147,9</td>
<td>125,6</td>
<td>115,6</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>223,9</td>
<td>215,0</td>
<td>233,0</td>
<td>245,0</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR and mehr</td>
<td>133,2</td>
<td>181,0</td>
<td>241,7</td>
<td>264,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ledige Kinder ohne Altersbegrenzung. – 2 Lebensformen mit Angaben zum Nettoeinkommen, sowie Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbständiger/r Landwirt/-in sind.
### Kinder in Kindertagesbetreuung 2008–2018 nach Einrichtungsart und Alter

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter</th>
<th>2008</th>
<th>2013</th>
<th>2017</th>
<th>2018</th>
<th>insgesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>2008</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>144 590</td>
<td>147 975</td>
<td>159 544</td>
<td>163 325</td>
<td>13,0</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>14 606</td>
<td>27 039</td>
<td>33 761</td>
<td>34 877</td>
<td>138,8</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>99 856</td>
<td>95 783</td>
<td>99 689</td>
<td>102 233</td>
<td>2,4</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 14 Jahre</td>
<td>30 128</td>
<td>25 153</td>
<td>26 094</td>
<td>26 215</td>
<td>-13,0</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an allen Kindern entsprechenden Alters in %</td>
<td>15,0</td>
<td>28,4</td>
<td>30,7</td>
<td>30,9</td>
<td>15,9</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>95,4</td>
<td>97,3</td>
<td>96,4</td>
<td>96,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6 – 14 Jahre</td>
<td>9,2</td>
<td>8,7</td>
<td>9,2</td>
<td>9,3</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>142 621</td>
<td>145 066</td>
<td>156 115</td>
<td>159 806</td>
<td>12,0</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>13 467</td>
<td>25 017</td>
<td>31 238</td>
<td>32 186</td>
<td>139,0</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>99 717</td>
<td>95 665</td>
<td>99 530</td>
<td>102 056</td>
<td>2,3</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 14 Jahre</td>
<td>29 437</td>
<td>24 384</td>
<td>25 347</td>
<td>25 564</td>
<td>-13,2</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an allen Kindern entsprechenden Alters in %</td>
<td>13,8</td>
<td>26,3</td>
<td>28,5</td>
<td>28,5</td>
<td>14,7</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>95,3</td>
<td>97,2</td>
<td>96,2</td>
<td>95,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6 – 14 Jahre</td>
<td>9,0</td>
<td>8,5</td>
<td>9,0</td>
<td>9,1</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>2 751</td>
<td>4 418</td>
<td>4 818</td>
<td>4 892</td>
<td>77,8</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>1 221</td>
<td>2 216</td>
<td>2 664</td>
<td>2 887</td>
<td>136,4</td>
<td>8,4</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>552</td>
<td>848</td>
<td>729</td>
<td>716</td>
<td>29,7</td>
<td>-1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 14 Jahre</td>
<td>978</td>
<td>1 354</td>
<td>1 425</td>
<td>1 289</td>
<td>31,8</td>
<td>-9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an allen Kindern entsprechenden Alters in %</td>
<td>1,3</td>
<td>2,3</td>
<td>2,4</td>
<td>2,6</td>
<td>1,3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>0,5</td>
<td>0,9</td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6 – 14 Jahre</td>
<td>0,3</td>
<td>0,5</td>
<td>0,5</td>
<td>0,5</td>
<td>0,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>
3. Familien und Lebensformen

### T 10 Einrichtungen und Personal der Kindertagesbetreuung 2008–2018 nach ausgewählten Merkmalen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>2008</th>
<th>2013</th>
<th>2017</th>
<th>2018 Anzahl</th>
<th>ins-gesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Träger der Einrichtungen</td>
<td>2 414</td>
<td>2 446</td>
<td>2 515</td>
<td>2 527</td>
<td>4,7</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Träger</td>
<td>1 085</td>
<td>1 095</td>
<td>1 179</td>
<td>1 197</td>
<td>10,3</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Caritasverband</td>
<td>690</td>
<td>711</td>
<td>703</td>
<td>690</td>
<td>-</td>
<td>-1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Diakonisches Werk</td>
<td>402</td>
<td>407</td>
<td>424</td>
<td>423</td>
<td>5,2</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Träger</td>
<td>237</td>
<td>233</td>
<td>209</td>
<td>217</td>
<td>-8,4</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Personal</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>in Tageseinrichtungen</td>
<td>26 692</td>
<td>32 587</td>
<td>37 782</td>
<td>38 724</td>
<td>45,1</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>pädagogisches Leitungs- und Verwaltungspersonal</td>
<td>21 795</td>
<td>26 241</td>
<td>30 842</td>
<td>31 619</td>
<td>45,1</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>hauswirtschaftliches und technisches Personal</td>
<td>4 897</td>
<td>6 346</td>
<td>6 940</td>
<td>7 105</td>
<td>45,1</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Tagesmütter und -väter</td>
<td>1 474</td>
<td>1 802</td>
<td>1 519</td>
<td>1 524</td>
<td>3,4</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Tagesmütter</td>
<td>1 432</td>
<td>1 759</td>
<td>1 483</td>
<td>1 480</td>
<td>3,4</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Tagesväter</td>
<td>42</td>
<td>43</td>
<td>36</td>
<td>44</td>
<td>4,8</td>
<td>22,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 5 Unter 3-Jährige in Kindertagesbetreuung 2008–2018

Die Zahl der Kinder unter drei Jahren, die tagsüber außerhalb des Elternhauses betreut werden, hat in den zurückliegenden zehn Jahren deutlich zugenommen.

### T 11  Durchschnittliches Heiratsalter 2006–2016 nach Geschlecht und Familienstand vor Eheschließung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frauen insgesamt</td>
<td></td>
<td>33,1</td>
<td>34,1</td>
<td>34,4</td>
<td>34,6</td>
<td>35,1</td>
<td>2,0, 0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>ledig</td>
<td></td>
<td>28,9</td>
<td>29,8</td>
<td>30,3</td>
<td>30,4</td>
<td>30,8</td>
<td>1,9, 0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>verwitwet</td>
<td></td>
<td>50,6</td>
<td>54,2</td>
<td>54,1</td>
<td>54,8</td>
<td>55,9</td>
<td>5,3, 1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>geschieden</td>
<td></td>
<td>42,2</td>
<td>44,4</td>
<td>45,6</td>
<td>46,0</td>
<td>46,6</td>
<td>4,3, 0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer insgesamt</td>
<td></td>
<td>36,6</td>
<td>37,3</td>
<td>37,5</td>
<td>37,7</td>
<td>38,1</td>
<td>1,5, 0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>ledig</td>
<td></td>
<td>32,2</td>
<td>32,8</td>
<td>33,0</td>
<td>33,1</td>
<td>33,5</td>
<td>1,3, 0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>verwitwet</td>
<td></td>
<td>61,3</td>
<td>62,9</td>
<td>63,3</td>
<td>64,0</td>
<td>64,1</td>
<td>2,8, 0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>geschieden</td>
<td></td>
<td>45,7</td>
<td>47,7</td>
<td>48,8</td>
<td>49,4</td>
<td>50,0</td>
<td>4,3, 0,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 12  Ehescheidungen 2007–2017 nach ausgewählten Merkmalen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>10 324</td>
<td>9 724</td>
<td>8 835</td>
<td>8 897</td>
<td>8 362</td>
<td>-17,0, -5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ehescheidungen insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 bestehende Ehen</td>
<td>11,0</td>
<td>10,2</td>
<td>9,4</td>
<td>9,6</td>
<td>9,0</td>
<td>-18,3, -6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittliche Ehedauer bis zur Scheidung</td>
<td>13,1</td>
<td>14,0</td>
<td>14,2</td>
<td>14,3</td>
<td>14,3</td>
<td>1,2, -</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittliches Alter der geschiedenen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>40,0</td>
<td>41,9</td>
<td>42,6</td>
<td>42,9</td>
<td>43,0</td>
<td>3,0, 0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>43,0</td>
<td>45,0</td>
<td>45,6</td>
<td>45,8</td>
<td>46,1</td>
<td>3,1, 0,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 6  Gesamtscheidungsquoten der Heiratsjahrgänge 1950–2017

### 3. Familien und Lebensformen

#### T 13  Privathaushalte 2007–2017 nach ausgewählten Merkmalen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zahl der ledigen Kinder im Haushalt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Kinder</td>
<td>1 265,1</td>
<td>1 303,1</td>
<td>1 340,8</td>
<td>1 349,8</td>
<td>1 354,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit ausschließlich volljährigen Kindern</td>
<td>188,5</td>
<td>198,3</td>
<td>184,7</td>
<td>193,0</td>
<td>192,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>431,2</td>
<td>393,1</td>
<td>393,4</td>
<td>404,5</td>
<td>398,0</td>
</tr>
<tr>
<td>einem Kind unter 18 Jahren</td>
<td>216,7</td>
<td>206,6</td>
<td>207,4</td>
<td>213,5</td>
<td>205,0</td>
</tr>
<tr>
<td>zwei Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>164,7</td>
<td>143,0</td>
<td>143,7</td>
<td>147,5</td>
<td>146,4</td>
</tr>
<tr>
<td>drei Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>39,8</td>
<td>34,1</td>
<td>34,2</td>
<td>33,6</td>
<td>37,5</td>
</tr>
<tr>
<td>vier und mehr Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>10,0</td>
<td>(9,3)</td>
<td>(8,1)</td>
<td>(9,9)</td>
<td>(9,1)</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Erwerbstätige</td>
<td>663,3</td>
<td>637,8</td>
<td>656,2</td>
<td>646,8</td>
<td>642,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein/e Erwerbstätiger/e</td>
<td>642,1</td>
<td>650,1</td>
<td>639,6</td>
<td>666,9</td>
<td>673,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Zwei Erwerbstätige</td>
<td>471,5</td>
<td>502,6</td>
<td>516,9</td>
<td>521,2</td>
<td>517,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Drei und mehr Erwerbstätige</td>
<td>107,9</td>
<td>103,9</td>
<td>106,2</td>
<td>121,1</td>
<td>111,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachrichtlich: nur Erwerbstätige</td>
<td>600,6</td>
<td>639,8</td>
<td>667,1</td>
<td>688,0</td>
<td>701,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zahl der Personen im Rentenalter im Haushalt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Personen im Rentenalter</td>
<td>1 294,4</td>
<td>1 300,7</td>
<td>1 309,2</td>
<td>1 344,1</td>
<td>1 333,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Eine Person im Rentenalter</td>
<td>374,4</td>
<td>360,9</td>
<td>378,5</td>
<td>376,2</td>
<td>382,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zwei und mehr Personen im Rentenalter</td>
<td>216,0</td>
<td>232,8</td>
<td>231,1</td>
<td>226,7</td>
<td>229,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachrichtlich: nur Personen im Rentenalter</td>
<td>460,5</td>
<td>458,2</td>
<td>480,1</td>
<td>471,7</td>
<td>476,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Überwiegender Lebensunterhalt der/des Haupteinkommensbezieherin/s im Haushalt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Eigene Erwerbstätigkeit</td>
<td>1 100,0</td>
<td>1 124,1</td>
<td>1 124,7</td>
<td>1 154,9</td>
<td>1 151,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV</td>
<td>90,3</td>
<td>72,8</td>
<td>70,2</td>
<td>80,3</td>
<td>74,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rente, Pension</td>
<td>624,0</td>
<td>608,4</td>
<td>620,3</td>
<td>599,5</td>
<td>607,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Einkünfte von Angehörigen</td>
<td>38,3</td>
<td>37,2</td>
<td>40,1</td>
<td>39,0</td>
<td>41,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges¹</td>
<td>32,2</td>
<td>51,9</td>
<td>63,7</td>
<td>73,2</td>
<td>70,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Eigenes Vermögen, Sozialhilfe, Elterngeld, sonstige Unterstützungen.
### Haushalte insgesamt, Eigentümerhaushalte und Hauptmieterhaushalte 2002 und 2014

#### nach ausgewählten Merkmalen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Privathaushalte</th>
<th>Eigentümerhaushalte</th>
<th>Hauptmieterhaushalte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Haushaltsgröße</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpersonenhaushalte</td>
<td>541,6</td>
<td>641,1</td>
<td>211,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mehrpersonenhaushalte</td>
<td>1 131,1</td>
<td>1 142,0</td>
<td>732,5</td>
</tr>
<tr>
<td>zwei Personen</td>
<td>582,1</td>
<td>648,0</td>
<td>373,5</td>
</tr>
<tr>
<td>drei Personen</td>
<td>264,5</td>
<td>249,6</td>
<td>164,3</td>
</tr>
<tr>
<td>vier und mehr Personen</td>
<td>284,5</td>
<td>244,4</td>
<td>194,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahl der Kinder im Haushalt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Kinder</td>
<td>1 254,1</td>
<td>1 415,7</td>
<td>702,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit Kindern</td>
<td>418,5</td>
<td>367,4</td>
<td>241,0</td>
</tr>
<tr>
<td>einem Kind</td>
<td>205,6</td>
<td>193,8</td>
<td>110,9</td>
</tr>
<tr>
<td>zwei und mehr Kindern</td>
<td>212,9</td>
<td>173,6</td>
<td>130,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsnettoeinkommen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 1 500 EUR</td>
<td>609,9</td>
<td>468,0</td>
<td>255,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 000 EUR</td>
<td>251,8</td>
<td>251,5</td>
<td>130,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2 000 – 3 200 EUR</td>
<td>388,6</td>
<td>447,3</td>
<td>246,0</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>158,3</td>
<td>272,2</td>
<td>119,9</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 EUR und mehr</td>
<td>94,3</td>
<td>206,2</td>
<td>76,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ein Einkommensbezieher</td>
<td>788,2</td>
<td>861,2</td>
<td>365,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Zwei und mehr Einkommensbezieher</td>
<td>840,7</td>
<td>921,9</td>
<td>552,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsbeteiligung des/des Haupteinkommensbeziehers/-in im Haushalt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsperson</td>
<td>1 001,6</td>
<td>1 147,3</td>
<td>520,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbstätige/r</td>
<td>936,1</td>
<td>1 114,9</td>
<td>503,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbslose/r</td>
<td>65,5</td>
<td>32,3</td>
<td>17,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichterwerbsperson</td>
<td>671,0</td>
<td>635,9</td>
<td>423,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Alter des/des Haupteinkommensbeziehers/-in im Haushalt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 25 Jahre</td>
<td>46,9</td>
<td>70,1</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 40 Jahre</td>
<td>382,4</td>
<td>355,3</td>
<td>133,4</td>
</tr>
<tr>
<td>40 – 65 Jahre</td>
<td>753,1</td>
<td>833,3</td>
<td>484,4</td>
</tr>
<tr>
<td>65 Jahre und älter</td>
<td>490,2</td>
<td>524,5</td>
<td>323,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Privathaushalte insgesamt</td>
<td>1 672,5</td>
<td>1 783,2</td>
<td>943,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Privathaushalte und monatliche Bruttokaltmiete der Privathaushalte 2014 nach ausgewählten Merkmalen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Haus-</th>
<th>Monatliche Bruttokaltmiete von ... bis unter EUR</th>
<th>Durchschnittliche Bruttokaltmiete je Wohnung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>halte</td>
<td>unter 200</td>
<td>200 – 300</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>ins-</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsgröße</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpersonenhaushalte</td>
<td>352,6</td>
<td>8,3</td>
<td>18,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mehrpersonenhaushalte</td>
<td>378,2</td>
<td>3,5</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>zwei Personen</td>
<td>223,2</td>
<td>4,7</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>drei Personen</td>
<td>89,4</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>vier Personen</td>
<td>45,1</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>fünf und mehr Personen</td>
<td>20,5</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahl der Kinder</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Kinder</td>
<td>587,7</td>
<td>6,8</td>
<td>13,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit Kindern</td>
<td>143,2</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>einem Kind</td>
<td>82,4</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>zwei Kindern</td>
<td>45,1</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>drei Kindern</td>
<td>12,3</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>vier und mehr Kindern</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsnettoeinkommen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 1 500 EUR</td>
<td>272,4</td>
<td>8,7</td>
<td>20,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 000 EUR</td>
<td>125,4</td>
<td>5,3</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2 000 – 3 200 EUR</td>
<td>181,7</td>
<td>(3,5)</td>
<td>(5,0)</td>
</tr>
<tr>
<td>3 200 – 4 500 EUR</td>
<td>72,5</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>4 500 – 6 000 EUR</td>
<td>25,3</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>6 000 – 7 500 EUR</td>
<td>5,5</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>7 500 EUR und mehr</td>
<td>5,8</td>
<td>/</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahl der Einkommensbezieher/-innen im Haushalt</td>
<td>436,5</td>
<td>7,3</td>
<td>16,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein Einkommensbezieher/-in</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zwei und mehr Einkommensbezieher/-innen</td>
<td>294,3</td>
<td>(3,8)</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsbeteiligung des/der Haupteinkommensbeziehers/-in im Haushalt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsperson</td>
<td>521,1</td>
<td>3,9</td>
<td>9,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbstätige/r</td>
<td>494,9</td>
<td>3,8</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbslose/r</td>
<td>26,2</td>
<td>(22,5)</td>
<td>26,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichterwerbsperson</td>
<td>209,8</td>
<td>(10,6)</td>
<td>15,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Privathaushalte insgesamt</td>
<td>730,8</td>
<td>5,9</td>
<td>11,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Haushalte mit Angaben zur Bruttokaltmiete. – 2 Ledige Kinder unter 18 Jahren.
### 3. Familien und Lebensformen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Haushalte ohne Kinder</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpersonenhaushalte</td>
<td>23,1</td>
<td>27,2</td>
<td>28,1</td>
<td>28,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zwei Erwachsene ohne Kinder</td>
<td>10,0</td>
<td>10,8</td>
<td>10,4</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Haushalt ohne Kinder</td>
<td>8,1</td>
<td>8,6</td>
<td>8,7</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushalte mit Kindern</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ein/e Erwachsener/e mit Kind/ern</td>
<td>40,5</td>
<td>48,7</td>
<td>46,9</td>
<td>47,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zwei Erwachsene und ein Kind</td>
<td>12,3</td>
<td>10,1</td>
<td>11,0</td>
<td>9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Zwei Erwachsene und zwei Kinder</td>
<td>11,1</td>
<td>12,9</td>
<td>11,4</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Zwei Erwachsene und drei und mehr Kinder</td>
<td>23,1</td>
<td>24,6</td>
<td>26,6</td>
<td>31,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Haushalt mit Kindern</td>
<td>14,5</td>
<td>19,9</td>
<td>21,4</td>
<td>19,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsbeteiligung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbstätige</td>
<td>6,8</td>
<td>8,4</td>
<td>8,4</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstständige und mithelfende Familienangehörige</td>
<td>8,0</td>
<td>10,2</td>
<td>9,9</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Abhängig Erwerbstätige</td>
<td>6,6</td>
<td>8,3</td>
<td>8,2</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbslose</td>
<td>48,3</td>
<td>55,5</td>
<td>51,1</td>
<td>57,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichterwerbspersonen</td>
<td>19,0</td>
<td>21,7</td>
<td>23,4</td>
<td>23,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Renter/-innen, Pensionäre/-innen</td>
<td>15,0</td>
<td>17,6</td>
<td>18,7</td>
<td>18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Personen unter 18 Jahre</td>
<td>18,5</td>
<td>20,6</td>
<td>21,2</td>
<td>21,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Nichterwerbspersonen</td>
<td>27,5</td>
<td>32,4</td>
<td>38,0</td>
<td>38,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Qualifikationsniveau des/der Haupteinkommensbeziehers/-in</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedrig (ISCED 0 bis 2)</td>
<td>31,2</td>
<td>39,3</td>
<td>41,6</td>
<td>41,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittel (ISCED 3 und 4)</td>
<td>13,6</td>
<td>14,6</td>
<td>14,9</td>
<td>15,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hoch (ISCED 5 bis 8)</td>
<td>3,3</td>
<td>4,9</td>
<td>4,5</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Migrationshintergrund</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mit Migrationshintergrund</td>
<td>28,1</td>
<td>29,1</td>
<td>28,5</td>
<td>30,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Migrationshintergrund</td>
<td>11,7</td>
<td>13,0</td>
<td>13,0</td>
<td>12,7</td>
</tr>
<tr>
<td>nachrichtlich:</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einkommensreichtumsquote</td>
<td>7,6</td>
<td>8,2</td>
<td>7,9</td>
<td>7,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Gemessen am Landesmedian. Zur Berechnung siehe Metadaten.
3. Familien und Lebensformen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Anteil an beratenen Personen insgesamt in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Haushaltstyp</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinlebende Frau</td>
<td>4 278</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mit einem Kind</td>
<td>1 511</td>
<td>(9,3)</td>
</tr>
<tr>
<td>mit zwei Kindern</td>
<td>823</td>
<td>(9,9)</td>
</tr>
<tr>
<td>mit drei und mehr Kindern</td>
<td>362</td>
<td>(8,8)</td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinerziehende Frau</td>
<td>5 828</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mit einem Kind</td>
<td>254</td>
<td>(13,4)</td>
</tr>
<tr>
<td>mit zwei Kindern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mit drei und mehr Kindern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinlebender Mann</td>
<td>3 060</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mit einem Kind</td>
<td>1 850</td>
<td>(6,5)</td>
</tr>
<tr>
<td>mit zwei Kindern</td>
<td>1 419</td>
<td>(5,7)</td>
</tr>
<tr>
<td>mit drei und mehr Kindern</td>
<td>1 041</td>
<td>(8,0)</td>
</tr>
<tr>
<td>Paare ohne Kind</td>
<td>1 850</td>
<td>(6,5)</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kind(ern)</td>
<td>1 419</td>
<td>(5,7)</td>
</tr>
<tr>
<td>mit drei und mehr Kindern</td>
<td>1 041</td>
<td>(8,0)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Lebensform</td>
<td>3 060</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geschlecht</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>10 612</td>
<td>(14,6)</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>10 445</td>
<td>(13,8)</td>
</tr>
<tr>
<td>Familienstand</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ledig</td>
<td>7 221</td>
<td>(13,0)</td>
</tr>
<tr>
<td>Verheiratet, einget. Lebenspartnerschaft</td>
<td>5 444</td>
<td>(9,1)</td>
</tr>
<tr>
<td>Verheiratet getrennt lebend</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwitwet</td>
<td>846</td>
<td>(17,4)</td>
</tr>
<tr>
<td>Geschieden</td>
<td>4 740</td>
<td>(21,3)</td>
</tr>
<tr>
<td>Altersgruppen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 20 Jahre</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 25 Jahre</td>
<td>923</td>
<td>(6,0)</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 35 Jahre</td>
<td>4 871</td>
<td>(8,6)</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 45 Jahre</td>
<td>5 114</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>45 – 55 Jahre</td>
<td>5 260</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>55 – 65 Jahre</td>
<td>3 223</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>65 – 70 Jahre</td>
<td>858</td>
<td>(27,5)</td>
</tr>
<tr>
<td>70 Jahre und älter</td>
<td>749</td>
<td>(31,2)</td>
</tr>
<tr>
<td>Beratene Personen insgesamt</td>
<td>21 057</td>
<td>(20,2)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Nur Personen, die sich mit der statistischen Verwendung ihrer Angaben einverstanden erklären.
### 3. Familien und Lebensformen

#### Privathaushalte, Nettoeinkommen, Konsumausgaben und Ersparnis der Haushalte 2003 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Haushalte</th>
<th>Nettoeinkommen</th>
<th>Konsumausgaben</th>
<th>Ersparnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>je Haushalt und Monat in EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Haushaltstyp</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinlebende</td>
<td>635</td>
<td>686</td>
<td>1 656</td>
<td>1 908</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>431</td>
<td>429</td>
<td>1 594</td>
<td>1 891</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>204</td>
<td>256</td>
<td>1 789</td>
<td>1 935</td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinerziehende mit Kindern¹</td>
<td>(57)</td>
<td>(57)</td>
<td>(2 019)</td>
<td>(2 443)</td>
</tr>
<tr>
<td>Paare ohne Kinder</td>
<td>529</td>
<td>561</td>
<td>3 143</td>
<td>3 881</td>
</tr>
<tr>
<td>Paare mit Kindern¹</td>
<td>327</td>
<td>270</td>
<td>4 150</td>
<td>4 817</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Monatliches Haushaltsnettoeinkommen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 900 EUR</td>
<td>121</td>
<td>125</td>
<td>692</td>
<td>701</td>
</tr>
<tr>
<td>900 – 1 300 EUR</td>
<td>212</td>
<td>139</td>
<td>1 113</td>
<td>1 127</td>
</tr>
<tr>
<td>1 300 – 1 500 EUR</td>
<td>96</td>
<td>(77)</td>
<td>1 400</td>
<td>(1 410)</td>
</tr>
<tr>
<td>1 500 – 2 000 EUR</td>
<td>244</td>
<td>233</td>
<td>1 762</td>
<td>1 753</td>
</tr>
<tr>
<td>2 000 – 2 600 EUR</td>
<td>269</td>
<td>266</td>
<td>2 276</td>
<td>2 298</td>
</tr>
<tr>
<td>2 600 – 3 600 EUR</td>
<td>356</td>
<td>348</td>
<td>3 048</td>
<td>3 087</td>
</tr>
<tr>
<td>3 600 – 5 000 EUR</td>
<td>286</td>
<td>323</td>
<td>4 191</td>
<td>4 223</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 18 000 EUR</td>
<td>238</td>
<td>356</td>
<td>6 884</td>
<td>6 913</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erwerbsstatus des/der Haupteinkommensbeziehers/-in im Haushalt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbstätige</td>
<td>x</td>
<td>1 140</td>
<td>x</td>
<td>3 941</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstständige</td>
<td>110</td>
<td>130</td>
<td>4 745</td>
<td>3 712</td>
</tr>
<tr>
<td>abhängig Beschäftigte</td>
<td>934</td>
<td>1 010</td>
<td>3 449</td>
<td>3 971</td>
</tr>
<tr>
<td>Beamte/-innen</td>
<td>96</td>
<td>89</td>
<td>4 346</td>
<td>5 417</td>
</tr>
<tr>
<td>Angestellte</td>
<td>519</td>
<td>685</td>
<td>3 512</td>
<td>3 989</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeiter/-innen</td>
<td>319</td>
<td>236</td>
<td>3 075</td>
<td>3 378</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbslose</td>
<td>76</td>
<td>(88)</td>
<td>1 365</td>
<td>(1 318)</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichterwerbstätige</td>
<td>704</td>
<td>639</td>
<td>2 241</td>
<td>2 600</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>darunter</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rentner/-innen</td>
<td>507</td>
<td>452</td>
<td>2 113</td>
<td>2 254</td>
</tr>
<tr>
<td>Pensionäre/-innen</td>
<td>105</td>
<td>119</td>
<td>3 824</td>
<td>4 622</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Privathaushalte insgesamt</strong></td>
<td>1 823</td>
<td>1 866</td>
<td>2 974</td>
<td>3 358</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ledige Kinder unter 18 Jahren.
### Ausgewählte Einkommensarten und Abzüge von Privathaushalten 2003 und 2013 nach Stellung im Beruf des/der Haupteinkommensbeziehers/-in

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Haushalte insgesamt</th>
<th>Darunter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Privathaushalte</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit</td>
<td>1 891</td>
<td>2 010</td>
</tr>
<tr>
<td>Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen</td>
<td>901</td>
<td>914</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsbruttoeinkommen</td>
<td>3 722</td>
<td>4 338</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung</td>
<td>366</td>
<td>540</td>
</tr>
<tr>
<td>Einkommen-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag</td>
<td>381</td>
<td>470</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsnettoeinkommen</td>
<td>2 974</td>
<td>3 358</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</td>
<td>3 029</td>
<td>3 403</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Konsumausgaben von Privathaushalten 2003 und 2013 nach Stellung im Beruf des/der Haupteinkommensbeziehers/-in

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Haushalte insgesamt</th>
<th>Darunter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Privathaushalte</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren</td>
<td>319</td>
<td>363</td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidung und Schuhe</td>
<td>115</td>
<td>121</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung</td>
<td>751</td>
<td>931</td>
</tr>
<tr>
<td>Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände</td>
<td>114</td>
<td>128</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitspflege</td>
<td>89</td>
<td>127</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr</td>
<td>322</td>
<td>373</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachrichtenübermittlung</td>
<td>68</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</td>
<td>240</td>
<td>268</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungswesen</td>
<td>16</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen</td>
<td>103</td>
<td>129</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Waren und Dienstleistungen</td>
<td>102</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsumausgaben insgesamt</td>
<td>2 239</td>
<td>2 618</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 22  Konsumausgaben von Privathaushalten 2003 und 2013 nach Lebensform

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Alleinlebende</th>
<th>Alleinerziehende</th>
<th>Paare</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Privathaushalte insgesamt</td>
<td>635</td>
<td>686</td>
<td>(57)</td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren</td>
<td>172</td>
<td>202</td>
<td>(245)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidung und Schuhe</td>
<td>66</td>
<td>60</td>
<td>(91)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung</td>
<td>511</td>
<td>671</td>
<td>(618)</td>
</tr>
<tr>
<td>Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände</td>
<td>62</td>
<td>59</td>
<td>(108)</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitspflege</td>
<td>40</td>
<td>74</td>
<td>(28)</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr</td>
<td>175</td>
<td>176</td>
<td>(188)</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachrichtenübermittlung</td>
<td>52</td>
<td>48</td>
<td>(68)</td>
</tr>
<tr>
<td>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</td>
<td>147</td>
<td>154</td>
<td>(176)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungswesen</td>
<td>8</td>
<td>(3)</td>
<td>(30)</td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen</td>
<td>63</td>
<td>67</td>
<td>(52)</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Waren und Dienstleistungen</td>
<td>70</td>
<td>59</td>
<td>(75)</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsumausgaben insgesamt</td>
<td>1366</td>
<td>1574</td>
<td>(1679)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 8  Online-Käufe in Privathaushalten¹ 2017 nach Art der gekauften Waren und Dienstleistungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dienstleistung</th>
<th>Anteile in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Eintrittskarten (Theater, Kino, Musik, Sport)</td>
<td>39,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Urlaubsunterkünfte (z. B. Hotelreservierungen)</td>
<td>35,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Telekommunikationsdienste (z. B. DSL- oder Handyverträge)</td>
<td>26,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektroartikel (einschließlich Kameras)</td>
<td>26,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Dienstleistungen für Urlaubsreisen (z. B. Fahrrahre oder Mietwagen)</td>
<td>24,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Computer und Zubehör (z. B. PC, Laptop, Drucker, Scanner)</td>
<td>22,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ 1 Personen in Privathaushalten im Alter von 10 und mehr Jahren.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Haushalte insgesamt</th>
<th>Darunter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Personenkraftwagen</td>
<td>84,1</td>
<td>85,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftrad (einschließlich Mofa und Roller)</td>
<td>13,3</td>
<td>12,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrrad</td>
<td>72,5</td>
<td>76,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Flachbildfernseher</td>
<td>.</td>
<td>66,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Satelliten-Empfangsgerät</td>
<td>49,2</td>
<td>61,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kabelanschluss</td>
<td>39,7</td>
<td>36,1</td>
</tr>
<tr>
<td>DVD-Player/Recorder (auch im PC)</td>
<td>28,4</td>
<td>71,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Camcorder (analog oder digital)</td>
<td>21,4</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Fotoapparat, analog oder digital</td>
<td>79,4</td>
<td>83,6</td>
</tr>
<tr>
<td>MP3-Player</td>
<td>.</td>
<td>43,5</td>
</tr>
<tr>
<td>CD-Player</td>
<td>61,5</td>
<td>84,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielkonsole</td>
<td>.</td>
<td>28,2</td>
</tr>
<tr>
<td>PC stationär</td>
<td>57,9</td>
<td>56,8</td>
</tr>
<tr>
<td>PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)</td>
<td>10,0</td>
<td>63,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Internetzugang, Internetanschluss</td>
<td>45,7</td>
<td>79,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefon stationär (auch schnurlos)</td>
<td>92,6</td>
<td>92,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefon mobil (Handy, Autotelefon)</td>
<td>74,2</td>
<td>92,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Anrufbeantworter</td>
<td>43,1</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Navigationssystem</td>
<td>.</td>
<td>71,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kühlschrank</td>
<td>98,2</td>
<td>99,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Gefrierschrank, Gefriertruhe</td>
<td>72,2</td>
<td>61,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Geschirrspülmaschine</td>
<td>62,5</td>
<td>74,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikrowellengerät</td>
<td>64,2</td>
<td>72,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Wäschetrockner</td>
<td>48,1</td>
<td>53,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2018 nach Alter und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren</th>
<th>Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren</th>
<th>Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>unter 3</td>
<td>Betreuungsquote</td>
<td>3 – 6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>zusammen</td>
<td>1</td>
<td>zusammen</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>4 653</td>
<td>1 097</td>
<td>33,3</td>
<td>3 043</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>4 628</td>
<td>917</td>
<td>26,7</td>
<td>3 124</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>5 449</td>
<td>1 220</td>
<td>33,0</td>
<td>3 455</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>5 275</td>
<td>1 157</td>
<td>34,8</td>
<td>3 155</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>6 177</td>
<td>1 244</td>
<td>34,2</td>
<td>4 075</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>4 243</td>
<td>913</td>
<td>29,8</td>
<td>2 823</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>2 727</td>
<td>595</td>
<td>30,3</td>
<td>1 789</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>2 128</td>
<td>483</td>
<td>32,3</td>
<td>1 367</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>2 846</td>
<td>665</td>
<td>34,0</td>
<td>1 848</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>3 813</td>
<td>796</td>
<td>27,4</td>
<td>2 532</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>5 937</td>
<td>1 162</td>
<td>31,7</td>
<td>3 540</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>4 399</td>
<td>974</td>
<td>29,6</td>
<td>2 889</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>2 385</td>
<td>485</td>
<td>32,7</td>
<td>1 614</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>9 816</td>
<td>2 379</td>
<td>40,4</td>
<td>5 689</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>8 685</td>
<td>1 991</td>
<td>32,8</td>
<td>5 284</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>6 701</td>
<td>1 404</td>
<td>27,7</td>
<td>4 392</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>3 821</td>
<td>826</td>
<td>30,0</td>
<td>2 503</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>4 601</td>
<td>1 035</td>
<td>32,2</td>
<td>2 827</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>6 660</td>
<td>1 470</td>
<td>32,5</td>
<td>4 154</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>4 301</td>
<td>974</td>
<td>33,9</td>
<td>2 753</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>3 700</td>
<td>850</td>
<td>37,9</td>
<td>2 085</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>6 401</td>
<td>1 626</td>
<td>39,8</td>
<td>4 088</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulcaneifel</td>
<td>2 093</td>
<td>413</td>
<td>50,0</td>
<td>1 441</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>7 626</td>
<td>1 539</td>
<td>27,8</td>
<td>5 094</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>163 325</td>
<td>34 877</td>
<td>30,9</td>
<td>1 202 33</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>44 260</td>
<td>8 662</td>
<td>32,7</td>
<td>2 699</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>119 065</td>
<td>26 215</td>
<td>32,1</td>
<td>7 563 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung am 1. März 2018 nach Verwaltungsbezirken


Die Betreuungsquote zeigt den Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern der entsprechenden Altersgruppe. Sie lag in Rheinland-Pfalz 2018 bei 30,9 Prozent.

Anteil an allen unter 3-Jährigen in %
- unter 25 (%) (4)
- 25 bis unter 28 (%) (6)
- 28 bis unter 31 (%) (9)
- 31 bis unter 34 (%) (10)
- 34 bis unter 37 (%) (4)
- 37 und mehr (%) (3)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 30,9

Veränderung zu 2008
- Zunahme


<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Eheschließungen je 1 000 Einwohner/-innen¹</th>
<th>Ehescheidungen je 1 000 bestehende Ehen¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>4,8</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>4,7</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>4,4</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>6,2</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>3,5</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>4,2</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>5,5</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>5,1</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>6,6</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>6,6</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>4,5</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>5,3</td>
<td>5,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Eheschließungen je 1 000 Einwohner/-innen¹</th>
<th>Ehescheidungen je 1 000 bestehende Ehen¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>4,7</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>4,3</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>5,0</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>6,1</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>5,0</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>5,6</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>4,6</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>6,1</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>5,3</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>5,1</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>4,3</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>4,9</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>5,0</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>5,3</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>5,5</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>4,5</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>4,9</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>5,4</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>4,0</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Südl. Weinstraße</td>
<td>5,5</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>5,6</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>4,1</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>4,9</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>4,7</td>
<td>4,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangenen Volkszählung.
Im Jahr 2016 haben in Rheinland-Pfalz mehr als 21 200 Paare geheiratet. Die Frauen waren bei der Eheschließung durchschnittlich 35,1 Jahre alt, die Männer waren rund drei Jahre älter.

Dabei wurde in den Landkreisen etwas häufiger geheiratet als in den kreisfreien Städten. In den kreisfreien Städten gaben sich 4,8 Paare je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner das Jawort, in den Landkreisen waren es 5,4.

Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 5,2

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Veränderung zu 2006¹

- Zunahme
- Abnahme

¹ Fortschreibung auf Basis der jeweils vorangegangen Volkszählung.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von rund einem Prozent der Haushalte. Mit der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung an die durch die laufende Bevölkerungsfortschreibung ermittelten Bevölkerungszahlen.


Datenquellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karte</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mikrozensus</td>
<td>T 1 bis T 8, T 13, T 16, T 17</td>
<td>G 1 bis G 4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikrozensus – Zusatzerhebung zur Wohnsituation privater Haushalte</td>
<td>T 14, T 15</td>
<td>G 8</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen</td>
<td>T 9, T 10, T 24</td>
<td>G 5</td>
<td>K 1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege</td>
<td>T 9, T 10, T 24</td>
<td>G 5</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Eheschließungen</td>
<td>T 1, T 11, T 25</td>
<td>-</td>
<td>K 2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Ehescheidungen</td>
<td>T 1, T 12, T 25</td>
<td>G 6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Basisstatistik zur Überschuldung privater Haushalte</td>
<td>T 18</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Einkommens- und Verbrauchsstichprobe</td>
<td>T 19 bis T 23</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie</td>
<td>-</td>
<td>G 8</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Statistiken


Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von rund einem Prozent der Haushalte. Mit der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung an die durch die laufende Bevölkerungsfortschreibung ermittelten Bevölkerungszahlen.


Die Statistik zur Überschuldung privater Haushalte ist eine freiwillige Erhebung, die bei den Schuldenberatungsstellen der Verbraucher- und Wohlfahrtsverbände bzw. der Kommunen durchgeführt wird. Erhoben werden nur Angaben von Personen, die sich auf freiwilliger Basis zur Teilnahme bereit erklärt haben.


**Glossar**

**Alleinerziehende**

**Alleinstehende**

**Alter**
Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Erhebungstag.

**Armutsgefährdungsquote**

**Armutsgefährdungsschwelle**
Grundlage der Berechnungen der Armutsgefährdungsquote ist die Armutsgefährdungsschwelle. Diese wird anhand des mittleren Einkommens (Median) der betrachteten Bevölkerung. Personen, deren Äquivalenzeinkommen unter diesem Schwellenwert liegt, werden als (relativ) einkommensarm eingestuft.

**Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz**

**Bevölkerung in Privathaushalten**
Alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Alten- oder Pflegeheime) wird nicht berücksichtigt. Falls eine Person an ihrem Hauptwohnsitz und an ihrem Nebenwohnsitz befragt wird und jeweils einen Haushalt führt, werden Person und Haushalt doppelt gezählt. Sofern nicht anders angegeben, wird ab 2017 nur für die Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung berichtet.

**Bezugsperson der Familie/Lebensform**
Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichge-
3. Familien und Lebensformen

Metadaten

schlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die befragte Person selbst.

Ehepaare
Verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Ehescheidungen
Gemäß § 1564 BGB kann eine Ehe nur durch gerichtlichen Beschluss auf Antrag eines oder beider Ehegatten geschieden werden. Die Ehe ist mit Rechtskraft des Urteils aufgelöst. Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist, d.h., wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass sie wieder hergestellt. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort gemäß § 122 FamFG.

Eingetragene Lebenspartnerschaften

Eigentümer/-innen
Als Eigentümer/-in eines Gebäudes gilt, wem das Eigentum an einem Gebäude rechtlich ganz oder teilweise (Grundbucheintragung) zusteht. Als Eigentümer/-in einer Wohnung gilt, wem das Eigentum an einer Wohnung rechtlich ganz (Grundbucheintragung) zusteht.

Eigentümerhaushalte
Haushalte, die in Eigentümerwohneinheiten, also in von Eigentümer/-innen selbst genutzten Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentümern selbst genutzten Eigentumswohnungen wohnen.

Erwerbsbeteiligung

Erwerbslose
Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und nur vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung „erwerblos“ ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitsuchender gemeldet ist. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z.B. nicht berufstätige Ehepartner/-innen, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbstätige
Personen ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich in der Elternzeit befanden. Auch Personen mit einer geringfügigen Beschäftigung im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind erwerbstätig erfasst; ebenso Soldaten/-innen.

Familien

Fernwärme
Fernwärme (auch Industrie-Abwärme) ist eine Heizenergie, die von einem außerhalb des eigenen Grundstücks liegenden Betriebs-, Block- oder Fernheizwerk geliefert wird.

Gläubiger
Person (oder Firma, Kommune, Land), die einen Anspruch (z. B. auf Leistungen durch Kauf, Rückzahlung usw.) gegen den/die Schuldner/-in hat. Der Gläubiger ist derjenige, der eine Leistung fordern kann.

Haupteinkommensbezieher/-in
Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Kinder
Lebensformen

Lebensgemeinschaften
Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) oder gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften, bei denen zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein bzw. zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften.

Miete

Hauptmieterhaushalte
Privathaushalte ohne Untermieter, die in Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen wohnen, die nicht von den Eigentümern/-innen selbst bewohnt werden, sondern ihnen zu Wohnzwecken vermietet worden sind.

Migrationshintergrund
Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderte sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer/-in in Deutschland geborenen Elternteil.

Nettoeinkommen
Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunfts-arten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Dazu müssen sich die Befragten in vorgegebene Einkommensklassen einstufen. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mit helfen den Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt bzw. jede Familie/Lebensform die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder gebildet.

Nichterwerbspersonen
Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit weder als erwerbstätig noch als erwerbslos gelten.

Nichterwerbstätige
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen. Als nicht erwerbstätig gelten im Mikrozensus alle Personen, die in der Berichtswoche keiner Erwerbstätigkeit nachgingen.

Online-Einkäufe
Im Internet gekaufte Waren- und Dienstleistungen. Anteile jeweils bezogen auf Online-Einkäufer/-innen in den letzten zwölf Monaten, die Angaben zur Bestellung bzw. zum Kauf der jeweiligen Waren oder Dienstleistungen gemacht haben.

ISCED-Klassifikation

Niedriger Bildungsstand:
- Frühkindliche Bildung (ISCED 0): Kindertagesstätte, Kindertagespflege, Kindergarten, Schulkindergarten, Förderschulkindergarten
- Primarbereich (ISCED 1): Grundschule, Grundschulteil organisatorisch verbundener Schulen, Förderschule (ohne Förderschwerpunkt „Ganzheitliche Entwicklung“), Freie Waldorfschule (Klassenstufe 1 bis 4)
- Sekundarbereich I (ISCED 2): Hauptschule, Abendhauptschule, Realschule plus, Realschule, Abendrealschule, Integrierte Gesamtschule, Gymnasium, G8-Ganztagsschule, Freie Waldorfschule, Förderschulen (Klassenstufe 5 bis 9/10), Schulartübergreifende Orientierungsstufe (Klassenstufe 5 bis 6), Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschule I, Berufsfachschule II

Mittlerer Bildungsstand:

Hoher Bildungsstand:
- Kurzes tertiäres Bildungsprogramm (ISCED 5): Fachschule, Meisterausbildung, Berufskademie, Wirtschafts- und Verwaltungsakademie
Bachelor- oder gleichwertiges Bildungsprogramm (ISCED 6): Bachelorstudiengang an Universität, Hochschule oder staatlich anerkannter Berufsakademie, Diplomstudiengang (FH) an Fachhochschule

Master- oder gleichwertiges Bildungsprogramm (ISCED 7): Masterstudiengang an Hochschulen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, Diplom-, Magister- oder Lehramtsstudiengang sowie Staatsprüfung oder vergleichbare Prüfungen an einer Universität oder anderen wissenschaftlichen Hochschule

Promotions- oder gleichwertiges Programm (ISCED 8): Promotion, Promotionsstudium, Graduiertenschule, Graduiertenkolleg

Sonstige erneuerbare Energien
Unter sonstigen erneuerbaren Energien werden Sonnen-, Windenergie, Wärmepumpe und andere nicht fossile Energieträger verstanden.

Stellung im Beruf
Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien:

Selbstständige: Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschließlich selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Mithelfende Familienangehörige: Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltvorstands oder eines anderen Haushaltsmitglieds mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

Beamte/-innen: Beamte/-innen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten/-innen werden neben den Richtern/-innen auch die Soldaten/-innen (Berufs- und Zeitsoldaten) zugeordnet.

Angestellte: Alle Gehaltsempfänger/-innen im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter/-innen, angelernte Arbeiter/-innen oder Hilfsarbeiter/-innen sowie Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfen/-innen.

Überwiegender Lebensunterhalt
Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden.
4. Bildung
4. Bildung

Inhaltsverzeichnis

Tabellen

T 1: Ausgewählte Kennzahlen zum Bildungsstand der Bevölkerung ab 15 Jahren in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ................................................................. 114
T 2: Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren mit hohem Bildungsstand 2006–2016 nach Bundesländern ........................................................................................................... 115
T 3: Bevölkerung ab 25 Jahren 2016 nach Bildungsstand, Altersgruppen und Geschlecht ......................................................................................................................... 116
T 4: Bevölkerung ab 15 Jahren 2016 nach Bildungsstand, Erwerbsbeteiligung und Geschlecht ........................................................................................................ 117
T 5: Ausgewählte Kennzahlen zu allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ........................................................................................................ 118
T 6: Einschulungen 2006–2016 nach Bundesländern ................................................................................................................................................................. 119
T 7: Allgemeinbildende Schulen in den Schuljahren 2012/13 und 2017/18 ..................................................................................................................................................... 120
T 8: Zugänge aus Grundschulen in die 5. Klassenstufe weiterführender Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Schularten, Migrationshintergrund und Geschlecht ................................................................................................................................. 121
T 9: Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen und Nichtschülerprüfungen 2016 nach Abschlussarten und Bundesländern ......................................................................................................................................................... 122
T 10: Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen 2007–2017 nach Abschlussarten, Geschlecht, Migrationshintergrund und Staatsangehörigkeit ......................................................................................................................................................... 123
T 11: Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen und Nichtschülerprüfungen 2017 nach Schularten und Abschlussarten ......................................................................................................................................................... 124
T 12: Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Schularten, Schulformen und Beschäftigungsverhältnissen ................................................................................................................................. 124
T 13: Unterrichtsstunden je Schüler/-in 2006/07–2016/17 nach Bundesländern ........................................................................................................................................ 125
T 14: Schüler/-innen im Schuljahr 2017/18 nach Schularten und Verwaltungsbezirken ......................................................................................................................................................... 126
T 15: Schüler/-innen im Schuljahr 2017/18 nach Schulstufen und Verwaltungsbezirken ......................................................................................................................................................... 128
T 16: Schulische Ganztagstätigkeit in den Schuljahren 2011/12 und 2017/18 ......................................................................................................................................................... 130
T 17: Ausgewählte Kennzahlen zu berufsbildenden Schulen und Schulen des Gesundheitswesens in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ......................................................................................................................................................... 132
T 18: Berufsbildende Schulen in den Schuljahren 2012/13 und 2017/18 ......................................................................................................................................................... 133
T 19: Schulentlassene aus berufsbildenden Schulen 2017 nach Schulformen und Abschlussarten ................................................................................................................................. 133
T 20: Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken ......................................................................................................................................................... 134
T 21: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2017 nach Bundesländern ......................................................................................................................................................... 136
T 23: Auszubildende 2007–2017 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahr und Geschlecht ......................................................................................................................................................... 139
T 24: Bestandene Abschlussprüfungen 2007–2017 nach Ausbildungsbereichen ......................................................................................................................................................... 141
T 25: Ausgewählte Kennzahlen zur Hochschulbildung in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ................................................................................................. 142
T 26: Studienanfänger/-innen 2006–2016 nach Bundesländern ......................................................................................................................................................... 143
T 27: Studienanfänger/-innen, Studierende, Absolventen/-innen sowie wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Hochschulen ......................................................................................................................................................... 144
T 28: Studierende im Wintersemester 2016/17 nach dem Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und dem Land des Studienortes ......................................................................................................................................................... 146
T 29: Studierende, Studienanfänger/-innen, Ausländer/-innen, Absolventen/-innen 2017 nach Fächergruppen und Geschlecht ......................................................................................................................................................... 146
T 30: Bestandene Abschlussprüfungen 2017 nach Fächergruppen ......................................................................................................................................................... 147
T 31: Hochschulpersonal 2007 und 2017 ......................................................................................................................................................... 147
T 32: Betreuungsrelationen im Wintersemester 2017/18 nach Fächergruppen und Hochschularten ......................................................................................................................................................... 148
T 33: Bevölkerung ab 15 Jahren 2006 und 2016 nach Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen und Geschlecht ......................................................................................................................................................... 148
T 34: Sachgebiete der Weiterbildung 2016 nach Veranstaltungen, Weiterbildungsstunden und Teilnehmenden ......................................................................................................................................................... 149
T 35: Weiterbildung 2016 nach Verwaltungsbezirken ......................................................................................................................................................... 150
T 37: Ausgaben je Schüler/-in an öffentlichen Schulen 2015 nach Schular und Bundesländern ................................................................. 153
T 38: Kennzahlen zur Finanzierung von Lehre, Forschung und Entwicklung an Hochschulen 2015 nach Bundesländern .......................... 154
T 39: Laufende Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen je Student/-in in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2005–2015 nach Fächergruppen ......................................................... 155
T 40: Drittmittelteinnahmen je Professor/-in in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2005–2015 nach Fächergruppen ......................................................... 155
T 41: Studierende mit Deutschlandstipendium 2015–2017 nach Fächergruppen und Geschlecht .............................................................. 156

Grafiken
G 1: Studienberechtigtenquote in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2006–2016 ................................................................. 113
G 2: Frühe Schulabgänger/-innen 2016 nach Bundesländern ........................................................................................................... 115
G 3: Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2006 und 2016 nach Bildungsstand .............................................. 117
G 4: Einschulungen 2016 nach Bundesländern ................................................................. 119
G 6: Schulentlassene allgemeinbildender Schulen ohne Berufsreife 2016 nach Bundesländern ................................................................. 122
G 7: Durchschnittliche Klassengröße im Schuljahr 2016/17 nach Bundesländern ................................................................. 125
G 8: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2017 nach Bundesländern ........................................................................................................... 136
G 9: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 2017 nach Geschlecht ................................................................. 137
G 10: Studienanfängerquote nach Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung 2016 nach Bundesländern ................................................................. 143
G 11: Ausgaben für öffentliche Schulen 2015 nach Bundesländern ........................................................................................................... 153
G 12: Neubewerbungen 2014/15 nach Geschlecht ........................................................................................................... 154

Übersichten
Ü 1: Bildungswesen in Rheinland-Pfalz ........................................................................................................... 112
Ü 2: Anfänger/-innen 2017 nach Sektoren, Teilbereichen und Konten der Integrierten Ausbildungsberichterstattung ................................................................. 140

Karten
K 1: Eingeschulte mit Migrationshintergrund an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 127
K 2: Schüler/-innen in der Primarstufe im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 129
K 3: Schüler/-innen mit Teilnahme am Ganztagsangebot an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 131
K 4: Standorte der berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz 2017 ........................................................................................................... 135
K 5: Hochschulstandorte in Rheinland-Pfalz 2017 ........................................................................................................... 145
K 6: Teilnehmer/-innen an Weiterbildungsmaßnahmen 2016 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 151

Metadaten
Datenquellen ........................................................................................................................................................................... 158
Statistiken ........................................................................................................................................................................... 158
Glossar ........................................................................................................................................................................... 160
Internet ........................................................................................................................................................................... 165
Bildungswesen in Rheinland-Pfalz

1 Auf die Darstellung von Kollegs, Abendgymnasien, Nichtschülerprüfungen etc. wird in dieser Grafik verzichtet, die Größe der Darstellungen bildet keine Wertigkeiten ab.

2 Im Bereich der Förderschulen gibt es weitere Bildungsgänge, die auch den Abschluss der Berufsreihe oder den Qualifizierten Sekundarabschluss I ermöglichen.

3 Sonderpädagogische Förderung ist auch in anderen allgemeinbildenden Schularten möglich.

4 Angebot für schulpflichtige Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss.

5 Fachhochschulreife nur mit mindestens 1-jährigem Praktikum oder Berufsausbildung.

6 Die Fachhochschule wird nicht an allen Standorten angeboten; sie ist eine Schulform des berufsbildenden Bereichs.

7 In Rheinland-Pfalz gibt es an ausgewählten Standorten 8-jährige Gymnasien in Verbindung mit einer verpflichtenden Ganztagsschule. Dort kann die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) bereits nach insgesamt 12 Jahren Schulzeit erworben werden.

Quelle: Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
Rund 411500 Schülerinnen und Schüler besuchten zu Beginn des Schuljahres 2017/18 eine allgemeinbildende Schule in Rheinland-Pfalz.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen nahm wieder zu (+994).

Die Sekundarstufe I und II verzeichneten hingegen Rückgänge bei den Schülerzahlen.

Vier von zehn Kindern wechselten 2017 nach der Grundschule auf ein Gymnasium, drei von zehn auf eine Realschule plus.

Die meisten Schulentlassenen verließen die allgemeinbildenden Schulen im Jahr 2017 mit dem qualifizierten Sekundarabschluss I.

Die meisten neuen Ausbildungsverträge von Frauen wurden für die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement abgeschlossen, bei Männern für den Beruf des Kraftfahrzeugmechatronikers.

Die Hochschulabsolventenquote sank 2016 auf 29 Prozent.

Jede fünfte Professur ist mit einer Frau besetzt.

Im Durchschnitt wurden 6 300 Euro je Schülerin bzw. Schüler an öffentlichen Schulen ausgegeben.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 000</td>
<td>3 473,2</td>
<td>3 508,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit allgemeinem Schulabschluss</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>91,8</td>
<td>91,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptschulabschluss (Berufsreife)</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>50,1</td>
<td>44,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>24,2</td>
<td>25,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschulreife</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>25,5</td>
<td>29,9</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne allgemeinen Schulabschluss</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>4,4</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bevölkerung insgesamt</td>
<td>1 000</td>
<td>3 473,2</td>
<td>3 508,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit beruflichem Bildungsabschluss</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>66,8</td>
<td>69,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehre, Berufsausbildung</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>72,0</td>
<td>67,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachschulabschluss einschließlich Meister- oder Technikerausbildung</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>8,7</td>
<td>11,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschulabschluss</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>19,0</td>
<td>20,7</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne beruflichen Bildungsabschluss</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>23,8</td>
<td>20,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Beruflicher Bildungsabschluss</td>
<td>1 000</td>
<td>3 577,3</td>
<td>3 654,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit beruflichem Bildungsabschluss</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>57,1</td>
<td>60,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehre, Berufsausbildung</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>70,5</td>
<td>67,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachschulabschluss einschließlich Meister- oder Technikerausbildung</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>6,3</td>
<td>8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschulabschluss</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>22,8</td>
<td>23,3</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne beruflichen Bildungsabschluss</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>23,8</td>
<td>21,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden und Personen ohne Angaben zum Vorhandensein eines Abschlusses. – 2 Einschließlich Personen ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses bzw. beruflichen Bildungsabschlusses.
### T 2  Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren mit hohem Bildungsstand 2006–2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>2006 insgesamt</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
<th>2016 Altersgruppen in Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td></td>
<td></td>
<td>25 – 35</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>1 485</td>
<td>1 879</td>
<td>26,2</td>
<td>25,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>1 642</td>
<td>2 132</td>
<td>25,1</td>
<td>35,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>681</td>
<td>801</td>
<td>39,8</td>
<td>38,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>416</td>
<td>384</td>
<td>28,8</td>
<td>25,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>82</td>
<td>99</td>
<td>26,6</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>266</td>
<td>373</td>
<td>36,1</td>
<td>36,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>866</td>
<td>1 044</td>
<td>26,7</td>
<td>34,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>244</td>
<td>233</td>
<td>27,2</td>
<td>24,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>869</td>
<td>984</td>
<td>19,5</td>
<td>26,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>1 942</td>
<td>2 546</td>
<td>22,6</td>
<td>29,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>461</td>
<td>572</td>
<td>21,7</td>
<td>29,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>88</td>
<td>125</td>
<td>18,0</td>
<td>27,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>744</td>
<td>636</td>
<td>29,1</td>
<td>28,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>322</td>
<td>281</td>
<td>24,4</td>
<td>21,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>309</td>
<td>362</td>
<td>20,4</td>
<td>27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>345</td>
<td>322</td>
<td>28,1</td>
<td>25,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>10 762</td>
<td>12 776</td>
<td>25,2</td>
<td>31,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz.

### G 2  Frühe Schulabgänger/-innen 2016 nach Bundesländern

Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen ohne Abschluss, die sich weder in schulischer noch in beruflicher Ausbildung befinden, in %


Im Ländervergleich liegt Rheinland-Pfalz damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Lediglich in Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Niedersachsen war der Anteil noch höher. Von Bayern, das die geringste Quote aufwies, lag Rheinland-Pfalz mehr als vier Prozentpunkte entfernt.
### T 3  Bevölkerung\(^1\) ab 25 Jahren 2016 nach Bildungsstand, Altersgruppen und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bildungsstand</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>25 – 35</th>
<th>35 – 45</th>
<th>45 – 55</th>
<th>55 – 65</th>
<th>65 und älter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedrig</td>
<td>680,8</td>
<td>79,9</td>
<td>16,4</td>
<td>79,9</td>
<td>16,8</td>
<td>108,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittel</td>
<td>1 688,0</td>
<td>275,5</td>
<td>56,7</td>
<td>261,6</td>
<td>55,0</td>
<td>403,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hoch</td>
<td>711,6</td>
<td>130,8</td>
<td>26,9</td>
<td>133,9</td>
<td>28,2</td>
<td>168,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>3 080,4</td>
<td>486,1</td>
<td>100</td>
<td>475,4</td>
<td>100</td>
<td>680,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedrig</td>
<td>441,8</td>
<td>38,3</td>
<td>16,1</td>
<td>39,7</td>
<td>16,7</td>
<td>59,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittel</td>
<td>868,8</td>
<td>133,0</td>
<td>56,0</td>
<td>134,3</td>
<td>56,6</td>
<td>217,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hoch</td>
<td>273,2</td>
<td>66,2</td>
<td>27,9</td>
<td>63,3</td>
<td>26,7</td>
<td>63,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>1 583,8</td>
<td>237,5</td>
<td>100</td>
<td>237,2</td>
<td>100</td>
<td>341,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedrig</td>
<td>239,0</td>
<td>41,6</td>
<td>16,7</td>
<td>40,2</td>
<td>16,9</td>
<td>48,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittel</td>
<td>819,2</td>
<td>142,5</td>
<td>57,3</td>
<td>127,3</td>
<td>53,4</td>
<td>185,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hoch</td>
<td>438,4</td>
<td>64,6</td>
<td>26,0</td>
<td>70,6</td>
<td>29,6</td>
<td>105,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>1 496,6</td>
<td>248,7</td>
<td>100</td>
<td>238,2</td>
<td>100</td>
<td>339,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedrig</td>
<td>216,7</td>
<td>42,5</td>
<td>29,7</td>
<td>48,6</td>
<td>34,4</td>
<td>47,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittel</td>
<td>264,2</td>
<td>74,1</td>
<td>51,7</td>
<td>62,8</td>
<td>44,5</td>
<td>56,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hoch</td>
<td>109,0</td>
<td>26,6</td>
<td>18,6</td>
<td>29,6</td>
<td>21,0</td>
<td>22,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>589,9</td>
<td>143,2</td>
<td>100</td>
<td>141,1</td>
<td>100</td>
<td>127,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Bevölkerung am Hauptwohnsitz.

### Bildungsstand

Der Anteil der Bevölkerung in Privathaushalten zwischen 25 und 65 Jahren mit hohem Bildungsstand stieg in Rheinland-Pfalz zwischen 2006 und 2016 um rund fünf Prozentpunkte auf fast 26 Prozent. Im gleichen Zeitraum nahm der Wert im Bundesdurchschnitt um 4,4 Prozentpunkte auf gut 28 Prozent zu.

### T 4 Bevölkerung ab 15 Jahren 2016 nach Bildungsstand, Erwerbsbeteiligung und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bildungsstand</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Erwerbspersonen</th>
<th>Nichterwerbspersonen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedrig</td>
<td>934,7</td>
<td>26,5</td>
<td>359,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>12,9</td>
<td>16,9</td>
<td>328,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>11,0</td>
<td>16,0</td>
<td>30,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>26,5</td>
<td>40,1</td>
<td>575,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittel</td>
<td>1 867,0</td>
<td>52,9</td>
<td>1 224,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>57,5</td>
<td>57,5</td>
<td>1 188,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>57,9</td>
<td>57,9</td>
<td>35,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>60,9</td>
<td>46,7</td>
<td>642,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hoch</td>
<td>725,6</td>
<td>20,6</td>
<td>547,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>25,7</td>
<td>25,7</td>
<td>537,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>26,1</td>
<td>26,1</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>20,6</td>
<td>13,2</td>
<td>178,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td><strong>3 527,3</strong></td>
<td><strong>100</strong></td>
<td><strong>1 005,1</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Frauen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedrig</td>
<td>555,0</td>
<td>30,9</td>
<td>166,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>16,8</td>
<td>16,8</td>
<td>153,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>13,2</td>
<td>13,2</td>
<td>40,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>40,5</td>
<td>40,5</td>
<td>388,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittel</td>
<td>958,5</td>
<td>53,4</td>
<td>601,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>54,5</td>
<td>54,5</td>
<td>586,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>47,5</td>
<td>47,5</td>
<td>356,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hoch</td>
<td>281,4</td>
<td>15,7</td>
<td>219,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>22,2</td>
<td>22,2</td>
<td>215,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zusammen</strong></td>
<td><strong>1 794,9</strong></td>
<td><strong>100</strong></td>
<td><strong>988,1</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Männer</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedrig</td>
<td>379,7</td>
<td>21,9</td>
<td>193,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>16,9</td>
<td>16,9</td>
<td>175,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>17,6</td>
<td>17,6</td>
<td>17,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>39,8</td>
<td>39,8</td>
<td>186,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittel</td>
<td>908,5</td>
<td>52,4</td>
<td>622,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>54,5</td>
<td>54,5</td>
<td>602,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>46,2</td>
<td>46,2</td>
<td>286,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hoch</td>
<td>444,2</td>
<td>25,6</td>
<td>327,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>28,6</td>
<td>28,6</td>
<td>321,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(6,2)</td>
<td>(6,2)</td>
<td>(6,2)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(14,0)</td>
<td>(14,0)</td>
<td>(14,0)</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zusammen</strong></td>
<td><strong>1 732,4</strong></td>
<td><strong>100</strong></td>
<td><strong>1 142,8</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Bevölkerung am Hauptwohnsitz.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schulen (Verwaltungseinheiten)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1584</td>
<td>1663</td>
</tr>
<tr>
<td>Einschulungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>38 772</td>
<td>44 498</td>
</tr>
<tr>
<td>Schüler/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>396 454</td>
<td>488 805</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Schul- und Förderschulkindergärten</td>
<td>%</td>
<td>0,4</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Primarstufe</td>
<td>%</td>
<td>40,2</td>
<td>38,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sekundarstufe I</td>
<td>%</td>
<td>51,1</td>
<td>53,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sekundarstufe II</td>
<td>%</td>
<td>7,6</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter-, Mittel-, Ober-, Werkstufe</td>
<td>%</td>
<td>0,6</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ganztagsschüler/-innen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Primarstufe</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sekundarstufe I</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sekundarstufe II</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtversetztenquote</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Schüler/-innen mit Migrationshintergrund</td>
<td>Anzahl</td>
<td>56 755</td>
<td>72 415</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td></td>
<td>2008=100</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an allen Schüler/-innen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Schüler/-innen mit sonderpädagogischem</td>
<td>Anzahl</td>
<td>18 199</td>
<td>19 606</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderbedarf</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>an Regelschulen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>an Förderschulen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulentlassene2</td>
<td>Anzahl</td>
<td>38 094</td>
<td>44 198</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne Berufsreife</td>
<td>%</td>
<td>9,2</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Abschluss- oder Abgangszeugnis in einem Förderschwerpunkt</td>
<td>%</td>
<td>3,8</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Berufsreife</td>
<td>%</td>
<td>36,2</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>mit qualifiziertem Sekundabschluss³</td>
<td>%</td>
<td>28,6</td>
<td>36,3</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: mit Fachhochschulreife (mind. schulischen Teil)</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Fachhochschulreife</td>
<td>%</td>
<td>26,0</td>
<td>23,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptamtliche/-berufliche Lehrkräfte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>27 024</td>
<td>31 423</td>
</tr>
<tr>
<td>Schüler/-innen je Vollzeitlehrereinheiten</td>
<td>Anzahl</td>
<td>17</td>
<td>17</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 In Deutschland ohne wiederholt Eingeschulte. - 2 Rheinland-Pfalz = ohne Externe; Deutschland = einschl. Externe. - 3 Deutschland: Ab 2013 mit Fachhochschulreife Schulischer Teil.
### Einschulungen 2006–2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>2006</th>
<th>2011</th>
<th>2015</th>
<th>insgesamt</th>
<th>2016¹</th>
<th>Veränderung zu 2011 in %</th>
<th>davon</th>
<th>sonstige und ohne Angabe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2006</td>
<td>2011</td>
<td>vorzeitig</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>113 997</td>
<td>97 379</td>
<td>97 115</td>
<td>99 602</td>
<td>-12,6</td>
<td>2,3</td>
<td>1,9</td>
<td>88,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>128 992</td>
<td>107 760</td>
<td>109 315</td>
<td>111 936</td>
<td>-13,2</td>
<td>3,9</td>
<td>1,8</td>
<td>84,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>28 332</td>
<td>27 843</td>
<td>31 431</td>
<td>32 205</td>
<td>13,7</td>
<td>15,7</td>
<td>0,6</td>
<td>78,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>20 463</td>
<td>19 247</td>
<td>20 998</td>
<td>22 180</td>
<td>8,4</td>
<td>15,2</td>
<td>1,1</td>
<td>82,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>5 758</td>
<td>5 299</td>
<td>5 409</td>
<td>5 666</td>
<td>-1,6</td>
<td>6,9</td>
<td>12,2</td>
<td>82,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>14 801</td>
<td>15 054</td>
<td>15 652</td>
<td>16 134</td>
<td>9,0</td>
<td>7,2</td>
<td>6,4</td>
<td>90,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>57 633</td>
<td>51 241</td>
<td>51 521</td>
<td>51 470</td>
<td>-10,7</td>
<td>0,4</td>
<td>6,4</td>
<td>83,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>12 581</td>
<td>12 499</td>
<td>13 656</td>
<td>13 927</td>
<td>10,7</td>
<td>11,4</td>
<td>2,3</td>
<td>90,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>83 721</td>
<td>74 916</td>
<td>69 265</td>
<td>69 557</td>
<td>-16,9</td>
<td>-7,2</td>
<td>1,5</td>
<td>92,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>181 396</td>
<td>167 748</td>
<td>153 389</td>
<td>159 154</td>
<td>-12,3</td>
<td>-5,1</td>
<td>2,9</td>
<td>96,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>40 275</td>
<td>33 725</td>
<td>33 850</td>
<td>34 155</td>
<td>-15,2</td>
<td>1,3</td>
<td>3,8</td>
<td>91,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>9 100</td>
<td>7 822</td>
<td>7 458</td>
<td>8 133</td>
<td>-10,6</td>
<td>4,0</td>
<td>6,0</td>
<td>88,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>31 412</td>
<td>32 419</td>
<td>34 903</td>
<td>35 808</td>
<td>14,0</td>
<td>10,5</td>
<td>0,2</td>
<td>91,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>18 326</td>
<td>16 816</td>
<td>17 945</td>
<td>17 986</td>
<td>-1,9</td>
<td>7,0</td>
<td>1,2</td>
<td>95,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>29 386</td>
<td>24 463</td>
<td>24 397</td>
<td>24 822</td>
<td>-15,5</td>
<td>1,5</td>
<td>5,3</td>
<td>91,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>16 926</td>
<td>16 809</td>
<td>17 821</td>
<td>17 998</td>
<td>6,3</td>
<td>7,1</td>
<td>1,5</td>
<td>90,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>793 099</td>
<td>711 040</td>
<td>704 125</td>
<td>720 733</td>
<td>-9,1</td>
<td>1,4</td>
<td>2,6</td>
<td>89,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ohne wiederholt eingeschulte Schüler/-innen.

### Einschulungen 2016 nach Bundesländern

#### Veränderung zu 2011 in %

### T 7  Allgemeinbildende Schulen in den Schuljahren 2012/13 und 2017/18

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schuljahr</th>
<th>Schulen¹</th>
<th>Klassen/Gruppen²</th>
<th>Schüler/-innen</th>
<th>Hauptamtliche/-berufliche Lehrkräfte³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>je Klasse/Gruppe²</td>
<td>Schülerinnen</td>
<td>mit Migrationshintergrund</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>32</td>
<td>33</td>
<td>373</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>13</td>
<td>13</td>
<td>156</td>
<td>12,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>969</td>
<td>7 116</td>
<td>135 392</td>
<td>19,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>962</td>
<td>7 490</td>
<td>138 721</td>
<td>18,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>26</td>
<td>103</td>
<td>1 725</td>
<td>16,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>4</td>
<td>26</td>
<td>401</td>
<td>15,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>18</td>
<td>266</td>
<td>7 330</td>
<td>27,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>9</td>
<td>133</td>
<td>3 644</td>
<td>27,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>189</td>
<td>3 614</td>
<td>80 115</td>
<td>22,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>149</td>
<td>3 521</td>
<td>137 025</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>151</td>
<td>3 310</td>
<td>125 606</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>54</td>
<td>1 235</td>
<td>37 243</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>55</td>
<td>1 340</td>
<td>45 002</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>9</td>
<td>95</td>
<td>2 482</td>
<td>26,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>9</td>
<td>95</td>
<td>2 572</td>
<td>27,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>138</td>
<td>1 518</td>
<td>14 777</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>131</td>
<td>1 515</td>
<td>14 660</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>779</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>644</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>1 538</td>
<td>18 112</td>
<td>432 330</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>1 492</td>
<td>17 536</td>
<td>411 521</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Bei insgesamt wird die Summe der Verwaltungseinheiten dargestellt, sonst Zahl der einzelnen Schularten.  
² Bei Schul- und Förderschulkindergärten: Gruppen; bei Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II.  
³ Zur Abgrenzung siehe Metadaten.
Zugänge aus Grundschulen in die 5. Klassenstufe weiterführender Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Schularten, Migrationshintergrund und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schultyp</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Schülerinnen</th>
<th>Mit Migrationshintergrund</th>
<th>Ausländer/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Gymnasien</td>
<td>13 742</td>
<td>41,5</td>
<td>7 134</td>
<td>44,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Integrierte Gesamtschulen</td>
<td>5 949</td>
<td>18,0</td>
<td>2 815</td>
<td>17,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Schultübergreifende Orientierungsstufen</td>
<td>2 474</td>
<td>7,5</td>
<td>1 276</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulen plus</td>
<td>10 373</td>
<td>31,3</td>
<td>4 513</td>
<td>28,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulen</td>
<td>353</td>
<td>1,1</td>
<td>272</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptschulen</td>
<td>11</td>
<td>0,0</td>
<td>1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige</td>
<td>232</td>
<td>0,7</td>
<td>90</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Freie Waldorfschulen</td>
<td>26</td>
<td>0,1</td>
<td>16</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderschulen</td>
<td>206</td>
<td>0,6</td>
<td>74</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>33 134</td>
<td>100</td>
<td>16 101</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Schuljahr</th>
<th>07/08</th>
<th>08/09</th>
<th>09/10</th>
<th>10/11</th>
<th>11/12</th>
<th>12/13</th>
<th>13/14</th>
<th>14/15</th>
<th>15/16</th>
<th>16/17</th>
<th>17/18</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>36,0</td>
<td>37,0</td>
<td>37,6</td>
<td>38,3</td>
<td>38,6</td>
<td>39,3</td>
<td>39,5</td>
<td>40,0</td>
<td>41,0</td>
<td>41,3</td>
<td>41,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- **Sonstige**
- **Duale Oberschulen**
- **Regionale Schulen**
- **Hauptschulen**
- **Realschulen**
- **Realschulen plus**
- **Schultübergreifende Orientierungsstufe**
- **Integrierte Gesamtschulen**
- **Gymnasien**
### Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen und Nichtschülerprüfungen 2016 nach Abschlussarten und Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Ohne Berufsreife</th>
<th>Mit Berufsreife</th>
<th>Mit Sekundarabschluss</th>
<th>Mit Hochschulreife</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Anteil in %</td>
<td>Veränderung zu 2006 in Prozentpunkten</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>Veränderung zu 2006 in Prozentpunkten</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>119 106</td>
<td>5,1</td>
<td>-1,1</td>
<td>18,4</td>
<td>-13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>140 156</td>
<td>5,0</td>
<td>-2,4</td>
<td>20,5</td>
<td>-11,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>31 033</td>
<td>8,0</td>
<td>-1,2</td>
<td>14,6</td>
<td>-9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>21 005</td>
<td>7,3</td>
<td>-2,9</td>
<td>13,8</td>
<td>-4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>6 992</td>
<td>6,3</td>
<td>-1,0</td>
<td>18,0</td>
<td>-3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>16 944</td>
<td>5,9</td>
<td>-5,6</td>
<td>15,3</td>
<td>-7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>65 202</td>
<td>4,9</td>
<td>-3,0</td>
<td>17,3</td>
<td>-7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>12 563</td>
<td>9,4</td>
<td>-2,0</td>
<td>13,6</td>
<td>-4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>84 165</td>
<td>5,1</td>
<td>-3,4</td>
<td>13,5</td>
<td>-5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>203 053</td>
<td>5,3</td>
<td>-1,3</td>
<td>14,7</td>
<td>-7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>43 231</td>
<td>5,8</td>
<td>-1,7</td>
<td>18,6</td>
<td>-10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>9 552</td>
<td>6,9</td>
<td>-0,9</td>
<td>23,8</td>
<td>-8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>30 620</td>
<td>8,3</td>
<td>-0,4</td>
<td>9,1</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>17 648</td>
<td>9,4</td>
<td>-1,3</td>
<td>12,0</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>37 196</td>
<td>6,5</td>
<td>-3,1</td>
<td>15,0</td>
<td>-19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>17 145</td>
<td>7,5</td>
<td>-0,6</td>
<td>14,4</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>855 611</td>
<td>5,7</td>
<td>-2,1</td>
<td>16,3</td>
<td>-8,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Fachhochschulreife schulischer Teil.

### Schulentlassene allgemeinbildender Schulen ohne Berufsreife 2016 nach Bundesländern

Im Jahr 2016 verließen in Rheinland-Pfalz sechs Prozent der Schülerinnen und Schüler eine allgemeinbildende Schule, ohne die Berufsreife erreicht zu haben. Deutlich mehr waren es in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern (je 9,4 Prozent) sowie in Sachsen mit gut acht Prozent. Den niedrigsten Anteil an Schulentlassenen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss gab es mit 4,9 Prozent in Hessen.
T 10 Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen 2007–2017 nach Abschlussarten, Geschlecht, Migrationshintergrund und Staatsangehörigkeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abschluss</th>
<th>2007</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>Veränderung zu 2007 in Prozentpunkten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil in %</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>47 727</td>
<td>100</td>
<td>42 653</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne Berufsfreie</td>
<td>3 572</td>
<td>7,5</td>
<td>2 525</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: mit Abgangs- oder Abschlusszeugnis in einem Förderschwerpunkt</td>
<td>1 736</td>
<td>3,6</td>
<td>1 511</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Berufsfreie</td>
<td>12 537</td>
<td>26,3</td>
<td>7 648</td>
<td>17,9</td>
</tr>
<tr>
<td>mit qualifiziertem Sekundarabschluss I</td>
<td>19 416</td>
<td>40,7</td>
<td>16 786</td>
<td>39,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Fachhochschulreife¹</td>
<td>716</td>
<td>1,5</td>
<td>1 096</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>mit allgemeiner Hochschulreife</td>
<td>12 202</td>
<td>25,6</td>
<td>15 694</td>
<td>36,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>23 787</td>
<td>100</td>
<td>21 075</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne Berufsfreie</td>
<td>1 306</td>
<td>5,5</td>
<td>918</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: mit Abgangs- oder Abschlusszeugnis in einem Förderschwerpunkt</td>
<td>641</td>
<td>2,7</td>
<td>575</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Berufsfreie</td>
<td>5 334</td>
<td>22,4</td>
<td>3 044</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit qualifiziertem Sekundarabschluss I</td>
<td>10 027</td>
<td>42,2</td>
<td>8 402</td>
<td>39,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Fachhochschulreife¹</td>
<td>386</td>
<td>1,6</td>
<td>549</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>mit allgemeiner Hochschulreife</td>
<td>7 120</td>
<td>29,9</td>
<td>8 711</td>
<td>41,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulentlassene mit Migrationshintergrund</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>5 109</td>
<td>100</td>
<td>5 579</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne Berufsfreie</td>
<td>656</td>
<td>12,8</td>
<td>675</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: mit Abgangs- oder Abschlusszeugnis in einem Förderschwerpunkt</td>
<td>282</td>
<td>5,5</td>
<td>245</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Berufsfreie</td>
<td>2 056</td>
<td>40,2</td>
<td>1 732</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>mit qualifiziertem Sekundarabschluss I</td>
<td>1 703</td>
<td>33,3</td>
<td>2 360</td>
<td>42,3</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Fachhochschulreife¹</td>
<td>87</td>
<td>1,7</td>
<td>118</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>mit allgemeiner Hochschulreife</td>
<td>694</td>
<td>13,6</td>
<td>812</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>3 485</td>
<td>100</td>
<td>3 142</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne Berufsfreie</td>
<td>545</td>
<td>15,6</td>
<td>455</td>
<td>14,5</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: mit Abgangs- oder Abschlusszeugnis in einem Förderschwerpunkt</td>
<td>239</td>
<td>6,9</td>
<td>127</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Berufsfreie</td>
<td>1 553</td>
<td>44,6</td>
<td>979</td>
<td>31,2</td>
</tr>
<tr>
<td>mit qualifiziertem Sekundarabschluss I</td>
<td>1 055</td>
<td>30,3</td>
<td>1 233</td>
<td>39,2</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Fachhochschulreife¹</td>
<td>26</td>
<td>0,7</td>
<td>74</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit allgemeiner Hochschulreife</td>
<td>332</td>
<td>9,5</td>
<td>475</td>
<td>15,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Schulischer Teil.
### 4. Bildung

#### T 11 Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen und Nichtschülerprüfungen 2017 nach Schularten und Abschlussarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schulart</th>
<th>Ins-</th>
<th>ohne</th>
<th>mit</th>
<th>Davon</th>
<th>mit allgemeiner Hochschulreife</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>Beruf</td>
<td>Beruf</td>
<td>zusammen</td>
<td>Sekundarabschluss I</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil</td>
<td>darunter: Fachshochschulreife</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptschulen</td>
<td>90</td>
<td>0,0</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderschulen</td>
<td>1914</td>
<td>3,5</td>
<td>1,0</td>
<td>0,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulen</td>
<td>597</td>
<td>-</td>
<td>0,0</td>
<td>1,4</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulen plus</td>
<td>1716</td>
<td>2,4</td>
<td>14,3</td>
<td>24,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Gymnasien</td>
<td>15465</td>
<td>0,1</td>
<td>0,3</td>
<td>4,7</td>
<td>1,7, 31,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Integrierte Gesamtschulen</td>
<td>5891</td>
<td>0,6</td>
<td>2,8</td>
<td>7,1</td>
<td>0,9, 3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Freie Waldorfschulen</td>
<td>171</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,2</td>
<td>0,0, 0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kollegs und Abendgymnasien</td>
<td>194</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1, 0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Externe</td>
<td>673</td>
<td>-</td>
<td>1,1</td>
<td>0,5</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>42161</td>
<td>6,6</td>
<td>19,6</td>
<td>38,1</td>
<td>2,7, 35,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Schulischer Teil.

#### T 12 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Schularten, Schulformen und Beschäftigungsverhältnissen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schulart</th>
<th>Hauptamtliche und -berufliche Lehrkräfte 2 insgesamt</th>
<th>Nebenamtliche und -berufliche Lehrkräfte 2 insgesamt</th>
<th>Vollzeitäquivalente</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anteil in %</td>
<td>Vollzeit</td>
<td>Teilzeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundschulen</td>
<td>10710</td>
<td>53,6</td>
<td>46,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptschulen</td>
<td>49</td>
<td>57,1</td>
<td>42,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderschulen</td>
<td>3114</td>
<td>59,1</td>
<td>40,9</td>
</tr>
<tr>
<td>davon mit Förderschwerpunkt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lernen</td>
<td>1977</td>
<td>60,6</td>
<td>39,4</td>
</tr>
<tr>
<td>ganzheitliche Entwicklung</td>
<td>308</td>
<td>57,8</td>
<td>42,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Blinde und Sehbehinderte</td>
<td>52</td>
<td>48,1</td>
<td>51,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gehörlose und Schwerhörige</td>
<td>160</td>
<td>50,0</td>
<td>50,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache</td>
<td>105</td>
<td>45,7</td>
<td>54,3</td>
</tr>
<tr>
<td>motorische Entwicklung</td>
<td>225</td>
<td>50,7</td>
<td>49,3</td>
</tr>
<tr>
<td>sozial-emotionale Entwicklung</td>
<td>187</td>
<td>71,7</td>
<td>28,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderzentren</td>
<td>100</td>
<td>63,0</td>
<td>37,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulen</td>
<td>250</td>
<td>43,2</td>
<td>56,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulen plus</td>
<td>7045</td>
<td>62,6</td>
<td>37,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Gymnasien</td>
<td>9868</td>
<td>58,3</td>
<td>41,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Integrierte Gesamtschulen</td>
<td>3840</td>
<td>67,2</td>
<td>32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Freie Waldorfschulen</td>
<td>252</td>
<td>17,1</td>
<td>82,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kollegs und Abendgymnasien</td>
<td>76</td>
<td>63,2</td>
<td>36,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>35204</td>
<td>58,4</td>
<td>41,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne angeschlossene Schulkindergärten. – 2 Ohne pädagogische Fachkräfte.
### G 7  Durchschnittliche Klassengröße im Schuljahr 2016/17 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bundesland</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>23,6</td>
<td>22,9</td>
<td>22,2</td>
<td>-3,1</td>
<td>24,8</td>
<td>23,7</td>
<td>24,7</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>25,1</td>
<td>24,3</td>
<td>23,6</td>
<td>-3,0</td>
<td>27,1</td>
<td>25,5</td>
<td>24,6</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>26,4</td>
<td>26,4</td>
<td>25,4</td>
<td>-1,0</td>
<td>24,4</td>
<td>24,2</td>
<td>23,0</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>24,7</td>
<td>23,9</td>
<td>23,0</td>
<td>-1,9</td>
<td>21,3</td>
<td>20,6</td>
<td>21,7</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>27,1</td>
<td>25,5</td>
<td>24,6</td>
<td>-0,9</td>
<td>24,4</td>
<td>24,2</td>
<td>23,0</td>
<td>-2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>27,1</td>
<td>25,5</td>
<td>25,3</td>
<td>-0,9</td>
<td>27,1</td>
<td>25,5</td>
<td>25,3</td>
<td>-0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>26,6</td>
<td>27,7</td>
<td>27,6</td>
<td>-0,5</td>
<td>21,3</td>
<td>20,6</td>
<td>21,7</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>24,4</td>
<td>24,2</td>
<td>23,7</td>
<td>-0,7</td>
<td>21,3</td>
<td>20,6</td>
<td>21,7</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>23,4</td>
<td>23,6</td>
<td>23,0</td>
<td>-0,6</td>
<td>26,6</td>
<td>27,7</td>
<td>27,6</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>1,4</td>
<td>1,5</td>
<td>1,5</td>
<td>-0,3</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,5</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>1,8</td>
<td>1,7</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,8</td>
<td>1,7</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>1,8</td>
<td>1,9</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,2</td>
<td>1,8</td>
<td>1,9</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>1,4</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,4</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1,8</td>
<td>1,8</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,8</td>
<td>1,8</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Statistik und Interpretation

Große Unterschiede bestehen zwischen den Bundesländern bei der Zahl der Schülerinnen und Schüler pro Klasse. In Deutschland liegt die durchschnittliche Klassengröße bei 24,1 Schülerinnen und Schülern, in Rheinland-Pfalz beläuft sich der Wert auf 23,7. Die Spannweite liegt zwischen 21,4 Schülerinnen und Schülern in Sachsen-Anhalt und 27,6 in Nordrhein-Westfalen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Einschülungen¹</th>
<th>Darunter: mit Migrationshintergrund</th>
<th>Schüler/-innen²</th>
<th>Grundschulen</th>
<th>Realschulen plus</th>
<th>Integrierten Gesamtschulen</th>
<th>Gymnasien</th>
<th>Förder- schulen</th>
<th>Freien Waldorf- schulen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Schüler/-innen</td>
<td>Grundschulen</td>
<td>Realschulen plus</td>
<td>Integrierten Gesamtschulen</td>
<td>Gymnasien</td>
<td>Förder- schulen</td>
<td>Freien Waldorf- schulen</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>533</td>
<td>33,8</td>
<td>7144</td>
<td>22,6</td>
<td>17,5</td>
<td>10,6</td>
<td>34,6</td>
<td>9,0</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>772</td>
<td>34,3</td>
<td>12359</td>
<td>26,6</td>
<td>9,2</td>
<td>14,7</td>
<td>44,1</td>
<td>1,8</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>897</td>
<td>34,9</td>
<td>13142</td>
<td>27,9</td>
<td>17,4</td>
<td>6,1</td>
<td>44,2</td>
<td>2,5</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>432</td>
<td>25,7</td>
<td>8227</td>
<td>20,9</td>
<td>9,0</td>
<td>16,7</td>
<td>39,8</td>
<td>8,3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1726</td>
<td>63,1</td>
<td>18226</td>
<td>35,3</td>
<td>17,4</td>
<td>15,1</td>
<td>26,8</td>
<td>5,4</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1747</td>
<td>40,1</td>
<td>22415</td>
<td>30,6</td>
<td>9,3</td>
<td>14,7</td>
<td>39,9</td>
<td>1,6</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>419</td>
<td>27,0</td>
<td>5369</td>
<td>33,2</td>
<td>9,8</td>
<td>-</td>
<td>52,8</td>
<td>2,1</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>351</td>
<td>27,9</td>
<td>4638</td>
<td>31,5</td>
<td>18,7</td>
<td>-</td>
<td>43,3</td>
<td>5,8</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>440</td>
<td>37,3</td>
<td>8182</td>
<td>21,3</td>
<td>10,9</td>
<td>10,9</td>
<td>47,7</td>
<td>3,1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>830</td>
<td>24,5</td>
<td>12064</td>
<td>26,9</td>
<td>14,2</td>
<td>6,2</td>
<td>40,4</td>
<td>4,0</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>719</td>
<td>36,2</td>
<td>9057</td>
<td>33,6</td>
<td>22,5</td>
<td>9,0</td>
<td>32,7</td>
<td>2,2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>289</td>
<td>30,4</td>
<td>4582</td>
<td>25,9</td>
<td>24,8</td>
<td>-</td>
<td>47,0</td>
<td>2,3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>1010</td>
<td>24,0</td>
<td>12387</td>
<td>32,9</td>
<td>18,3</td>
<td>4,1</td>
<td>38,1</td>
<td>3,5</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>1012</td>
<td>24,4</td>
<td>12778</td>
<td>35,8</td>
<td>20,7</td>
<td>18,8</td>
<td>22,1</td>
<td>2,6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1146</td>
<td>21,9</td>
<td>13174</td>
<td>35,5</td>
<td>24,3</td>
<td>13,5</td>
<td>24,7</td>
<td>2,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>1071</td>
<td>15,3</td>
<td>11237</td>
<td>39,0</td>
<td>16,9</td>
<td>14,3</td>
<td>26,1</td>
<td>3,7</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1368</td>
<td>23,9</td>
<td>16772</td>
<td>33,5</td>
<td>17,9</td>
<td>10,3</td>
<td>30,5</td>
<td>3,2</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>909</td>
<td>19,1</td>
<td>11373</td>
<td>32,6</td>
<td>23,7</td>
<td>13,3</td>
<td>26,0</td>
<td>4,4</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>632</td>
<td>20,7</td>
<td>6925</td>
<td>36,6</td>
<td>18,3</td>
<td>10,4</td>
<td>29,2</td>
<td>5,5</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>491</td>
<td>13,8</td>
<td>5125</td>
<td>38,3</td>
<td>29,0</td>
<td>12,6</td>
<td>14,8</td>
<td>5,3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>656</td>
<td>21,6</td>
<td>8454</td>
<td>31,5</td>
<td>17,2</td>
<td>18,8</td>
<td>27,1</td>
<td>5,4</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>874</td>
<td>19,7</td>
<td>10271</td>
<td>33,6</td>
<td>28,7</td>
<td>-</td>
<td>33,7</td>
<td>3,6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>1142</td>
<td>31,0</td>
<td>12374</td>
<td>37,4</td>
<td>14,2</td>
<td>25,5</td>
<td>20,7</td>
<td>2,2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>921</td>
<td>22,8</td>
<td>10119</td>
<td>37,1</td>
<td>11,8</td>
<td>24,0</td>
<td>16,4</td>
<td>3,1</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>530</td>
<td>18,3</td>
<td>5494</td>
<td>40,1</td>
<td>21,0</td>
<td>13,1</td>
<td>21,7</td>
<td>4,1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>1993</td>
<td>20,3</td>
<td>22487</td>
<td>35,4</td>
<td>14,0</td>
<td>14,7</td>
<td>33,4</td>
<td>2,5</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>1720</td>
<td>24,8</td>
<td>20279</td>
<td>35,0</td>
<td>25,6</td>
<td>8,2</td>
<td>28,4</td>
<td>2,9</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>1729</td>
<td>24,6</td>
<td>19255</td>
<td>33,3</td>
<td>27,1</td>
<td>4,0</td>
<td>24,7</td>
<td>8,7</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>885</td>
<td>29,5</td>
<td>10498</td>
<td>33,5</td>
<td>19,4</td>
<td>17,9</td>
<td>21,8</td>
<td>2,8</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>1018</td>
<td>18,8</td>
<td>12246</td>
<td>32,7</td>
<td>24,3</td>
<td>6,7</td>
<td>30,9</td>
<td>2,9</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>1355</td>
<td>24,2</td>
<td>11053</td>
<td>49,1</td>
<td>25,5</td>
<td>7,9</td>
<td>16,8</td>
<td>0,8</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>853</td>
<td>14,8</td>
<td>9996</td>
<td>35,1</td>
<td>28,7</td>
<td>-</td>
<td>33,6</td>
<td>2,6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>682</td>
<td>7,0</td>
<td>6734</td>
<td>40,5</td>
<td>18,4</td>
<td>33,5</td>
<td>7,7</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>1362</td>
<td>15,6</td>
<td>13224</td>
<td>40,8</td>
<td>17,7</td>
<td>5,3</td>
<td>31,5</td>
<td>4,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>472</td>
<td>14,8</td>
<td>5987</td>
<td>31,6</td>
<td>31,5</td>
<td>-</td>
<td>33,6</td>
<td>3,3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>1723</td>
<td>21,0</td>
<td>19633</td>
<td>36,3</td>
<td>29,8</td>
<td>4,1</td>
<td>26,0</td>
<td>3,9</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>34799</td>
<td>26,0</td>
<td>411521</td>
<td>33,7</td>
<td>19,5</td>
<td>10,9</td>
<td>30,5</td>
<td>3,6</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>9155</td>
<td>39,1</td>
<td>123646</td>
<td>28,8</td>
<td>14,2</td>
<td>10,6</td>
<td>39,4</td>
<td>3,7</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>25644</td>
<td>21,3</td>
<td>287875</td>
<td>35,9</td>
<td>21,7</td>
<td>11,1</td>
<td>26,7</td>
<td>3,5</td>
<td>0,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ohne wiederholt Eingeschulte. – ² Einschließlich Schulkindergärten.
### Schüler/-innen im Schuljahr 2017/18 nach Schulstufen und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
<tr>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
<tr>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Schulkindergärten.
Im Schuljahr 2017/18 besuchten 143 100 Schülerinnen und Schüler in Rheinland-Pfalz die Primarstufe. Dieser Bildungsabschnitt umfasst die Klassenstufen 1 bis 4. Hier werden die Kinder in das schulische Lernen eingeführt und damit die Grundlagen für die weitere schulische Bildung geschaffen. Bezogen auf 100 Einwohnerinnen und Einwohner kamen im Landesdurchschnitt 3,5 Primarschülerinnen und Primarschüler.
### Schulische Ganztagsbetreuung im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Schüler/-innen in Ganztagsbetreuung</th>
<th>Anteil der Ganztags Schüler/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Veränderung zu 2016/17</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------------------</td>
<td>--------</td>
<td>------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1948</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>2047</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>1662</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>2433</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>4418</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>7936</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>807</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>1479</td>
<td>13,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>1518</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>3070</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>1702</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>673</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>3670</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>1890</td>
<td>-5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>3394</td>
<td>-2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>3466</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>4435</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>3092</td>
<td>-2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>1999</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>1263</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>3112</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>2468</td>
<td>-4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>3944</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>2875</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>1450</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>5951</td>
<td>-1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>3282</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>4743</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>2198</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>3399</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>4386</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>2247</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>2778</td>
<td>-1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>3925</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>1674</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>5951</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Rheinland-Pfalz: 107285 1,8 26,1 7,1 0,7 51,9 43,7 0,2
kreisfreie Städte: 29693 2,7 24,0 6,2 0,7 49,7 45,4 0,2
Landkreise: 77592 1,4 27,0 7,5 0,7 52,8 43,1 0,2

1 Seit 2016/17 werden zusätzlich die Ganztagsangebote „Hort“ und „Betreuende Grundschule“ erfasst, wodurch Vorjahresvergleiche nur bedingt möglich sind.
Im Schuljahr 2017/18 nutzten insgesamt 107 300 rheinland-pfälzische Schülerinnen und Schüler ein schulisches Ganztagsangebot. Jede vierte Schülerin bzw. jeder vierte Schüler nahm somit an einem solchen Angebot teil.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Berufsbildende Schulen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schulen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>131</td>
<td>110</td>
</tr>
<tr>
<td>Klassen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>5 912</td>
<td>6 077</td>
</tr>
<tr>
<td>Schüler/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>119 439</td>
<td>123 538</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>103,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>44,3</td>
<td>43,6</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Migrationshintergrund</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>5,4</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Anfänger/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>46 394</td>
<td>50 826</td>
</tr>
<tr>
<td>je Klasse</td>
<td>Anzahl</td>
<td>20,2</td>
<td>20,3</td>
</tr>
<tr>
<td>je Vollzeitlehreseinheit</td>
<td>Anzahl</td>
<td>...</td>
<td>24,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulentlassene</td>
<td>Anzahl</td>
<td>49 359</td>
<td>45 985</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>93,2</td>
</tr>
<tr>
<td>mit beruflichem Abschluss</td>
<td>%</td>
<td>66,5</td>
<td>63,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit allgemeinbildendem Abschluss</td>
<td>%</td>
<td>20,3</td>
<td>25,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptamtliche/-berufliche Lehrkräfte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>4 642</td>
<td>4 989</td>
</tr>
<tr>
<td>weiblich</td>
<td>%</td>
<td>30,4</td>
<td>34,8</td>
</tr>
<tr>
<td>teilzeitbeschäftigt</td>
<td>%</td>
<td>18,5</td>
<td>25,0</td>
</tr>
<tr>
<td>50 Jahre und älter</td>
<td>%</td>
<td>28,5</td>
<td>37,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nebenamtliche/-berufliche Lehrkräfte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 332</td>
<td>1 063</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulen des Gesundheitswesens</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schulen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>102</td>
<td>108</td>
</tr>
<tr>
<td>Klassen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>278</td>
<td>331</td>
</tr>
<tr>
<td>Schüler/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>5 696</td>
<td>6 335</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>84,1</td>
<td>82,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>3,5</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Anfänger/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 285</td>
<td>2 366</td>
</tr>
<tr>
<td>je Klasse</td>
<td>Anzahl</td>
<td>20,5</td>
<td>19,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: in den Bildungsgängen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits-, Kranken- und</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kinderkrankenpflege</td>
<td>%</td>
<td>72,3</td>
<td>59,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschlussprüfung</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 210</td>
<td>2 173</td>
</tr>
<tr>
<td>bestanden</td>
<td>%</td>
<td>96,7</td>
<td>95,7</td>
</tr>
<tr>
<td>nicht bestanden</td>
<td>%</td>
<td>3,3</td>
<td>4,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Schulen des Gesundheitswesens. – 2 Ab 2010 in Rheinland-Pfalz ohne berufliche Gymnasien. – 3 Ab 2010 besteht in Rheinland-Pfalz eine gesetzliche Auskunftspflicht.
### T 18  
**Berufsbildende Schulen in den Schuljahren 2012/13 und 2017/18**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schuljahr</th>
<th>Schulen (Verwaltungs- einheiten)</th>
<th>Klassen</th>
<th>Schüler/-innen</th>
<th>mit Migrations- hintergrund</th>
<th>Ausländer/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>je Klasse</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>74</td>
<td>4 265</td>
<td>77 105</td>
<td>18,1</td>
<td>37,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>74</td>
<td>3 986</td>
<td>72 275</td>
<td>18,1</td>
<td>34,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Berufsschulen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>84</td>
<td>944</td>
<td>20 667</td>
<td>21,9</td>
<td>51,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>81</td>
<td>902</td>
<td>19 587</td>
<td>21,7</td>
<td>48,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Berufsfachschulen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>47</td>
<td>108</td>
<td>2 051</td>
<td>19,0</td>
<td>39,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>41</td>
<td>78</td>
<td>1 208</td>
<td>15,5</td>
<td>35,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Fachoberschulen an Realschulen plus</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>19</td>
<td>59</td>
<td>1 078</td>
<td>18,3</td>
<td>523,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>32</td>
<td>107</td>
<td>2 102</td>
<td>19,6</td>
<td>48,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Duale Berufsschulen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>49</td>
<td>108</td>
<td>2 374</td>
<td>22,0</td>
<td>39,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>37</td>
<td>71</td>
<td>1 462</td>
<td>20,6</td>
<td>40,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Berufsschulen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>39</td>
<td>x</td>
<td>9 272</td>
<td>x</td>
<td>47,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>41</td>
<td>x</td>
<td>9 320</td>
<td>x</td>
<td>48,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Berufliche Gymnasien</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Fachschulen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>70</td>
<td>571</td>
<td>12 770</td>
<td>22,4</td>
<td>60,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>68</td>
<td>627</td>
<td>14 119</td>
<td>22,5</td>
<td>63,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012/13</td>
<td>123</td>
<td>6 055</td>
<td>125 317</td>
<td>19,2</td>
<td>42,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2017/18</td>
<td>133</td>
<td>5 771</td>
<td>120 073</td>
<td>19,2</td>
<td>41,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Insgesamt ohne berufliche Gymnasien.

### T 19  
**Schulentlassene aus berufsbildenden Schulen 2017 nach Schulformen und Abschlussarten**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schulform</th>
<th>Davon</th>
<th>Darunter: allgemeinbildende (Erst- und Zweit-)Abschlüsse</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ohne</td>
<td>mit Abschlusszeugnis</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berufsschulen</td>
<td>24 656</td>
<td>3 905</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufsfachschulen</td>
<td>11 934</td>
<td>675</td>
</tr>
<tr>
<td>Duale Berufsschulen</td>
<td>526</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufsschulen</td>
<td>1 376</td>
<td>186</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufliche Gymnasien</td>
<td>2 917</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachschulen</td>
<td>4 747</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachoberschulen</td>
<td>941</td>
<td>27</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>47 097</td>
<td>5 023</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>mit Migrationshintergrund</th>
<th>an Berufsschulen</th>
<th>an Berufsfachschulen</th>
<th>an Fachschulen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Veränderung zu 2012/13 %</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Veränderung zu 2012/13 %</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz, St.)</td>
<td>1 437</td>
<td>-6,9</td>
<td>219</td>
<td>967</td>
<td>-4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>6 404</td>
<td>-7,5</td>
<td>124</td>
<td>3 898</td>
<td>-11,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>9 424</td>
<td>-3,4</td>
<td>151</td>
<td>6 129</td>
<td>-8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>2 626</td>
<td>-6,1</td>
<td>106</td>
<td>1 393</td>
<td>-7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>12 327</td>
<td>-1,6</td>
<td>183</td>
<td>8 262</td>
<td>-3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>9 026</td>
<td>-11,0</td>
<td>20,2</td>
<td>5 167</td>
<td>-16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>2 947</td>
<td>-15,9</td>
<td>14,1</td>
<td>2 027</td>
<td>-14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>1 692</td>
<td>-2,5</td>
<td>15,5</td>
<td>1 179</td>
<td>-8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>2 032</td>
<td>1,0</td>
<td>16,1</td>
<td>1 198</td>
<td>-1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>8 264</td>
<td>-3,9</td>
<td>11,3</td>
<td>4 665</td>
<td>-5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>2 847</td>
<td>-9,9</td>
<td>20,3</td>
<td>1 892</td>
<td>-9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1 312</td>
<td>-20,9</td>
<td>14,9</td>
<td>437</td>
<td>-28,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Ahrweiler**
2 827 3,7 15,9 1 582 3,1 521 -10,6 358 14,0

**Altenkirchen (Ww.)**
3 511 1,0 11,4 2 042 -5,0 634 10,8 527 24,0

**Alzey-Worms**
1 551 24,7 14,3 623 8,9 491 26,2 299 27,8

**Bad Dürkheim**
1 533 -2,0 15,3 1 051 3,6 351 -12,7 38 -41,5

**Bad Kreuznach**
4 992 -6,4 11,9 3 121 -3,7 622 -6,7 723 -10,9

**Bernkastel-Wittlich**
2 650 -5,1 12,2 1 941 -6,8 344 -2,5 63 133,3

**Birkenfeld**
2 138 -9,3 11,6 1 276 -12,4 347 -8,4 184 -10,7

**Cochem-Zell**
1 173 -14,0 10,8 737 -7,8 234 -18,8 48 -53,8

**Donnersbergkreis**
1 653 7,1 12,2 691 13,1 358 7,5 382 17,5

**Eifelkreis Bitburg-Prüm**
2 515 -12,8 10,0 1 661 -11,0 369 -15,8 334 -14,4

**Germersheim**
1 886 -9,1 16,4 1 122 -8,8 334 -13,7 325 13,6

**Kaiserslautern**
1 344 1,7 8,1 323 358 3,9 464 -0,7

**Kusel**
926 -7,8 16,0 433 5,1 272 -2,2 58 -

**Mainz-Bingen**
3 211 16,0 17,7 2 109 27,1 800 -9,9 80 70,2

**Mayen-Koblenz**
3 769 -5,3 8,3 2 260 -8,7 660 0,9 255 50,0

**Neuwied**
7 262 -4,7 8,0 4 865 -4,8 906 -5,0 743 4,6

**Rhein-Hunsrück-Kreis**
3 369 1,1 12,9 1 855 4,8 673 -10,7 552 58,2

**Rhein-Lahn-Kreis**
2 418 -3,8 15,2 1 364 -0,8 603 -2,9 25 7,4

**Rhein-Pfalz-Kreis**
76 x 6,6 - - - - -

**Südliche Weinstraße**
1 707 21,4 12,1 655 -2,7 396 4,8 498 151,5

**Südwestpfalz**
1 083 -10,5 8,5 448 -19,1 425 -10,5 115 -

**Trier-Saarburg**
1 371 3,6 19,3 733 4,0 268 -13,0 146 -23,6

**Vulkaneifel**
1 612 -3,1 14,0 995 -9,5 269 -22,9 110 -7,6

**Westerrwäldkreis**
5 158 -4,2 12,9 3 174 -8,3 558 2,2 533 10,4

**Rheinland-Pfalz**
120 073 -4,2 14,1 72 275 -6,3 19 587 -5,2 14 119 10,6
kreisfreie Städte
60 338 -6,3 15,9 37 214 -8,8 8 595 -7,0 7 317 7,6

**Landkreise**
59 735 -2,0 12,3 35 061 -3,4 10 992 -3,8 6 802 14,0
4. Bildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Darunter in den Ausbildungsbereichen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl 1</td>
<td>Veränderung zu 2012</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>74 067</td>
<td>-4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>92 721</td>
<td>-3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>15 471</td>
<td>-13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>10 221</td>
<td>-9,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>5 553</td>
<td>-6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>12 690</td>
<td>-5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>36 444</td>
<td>-8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>7 893</td>
<td>-4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>54 630</td>
<td>-6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>115 494</td>
<td>-6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>25 530</td>
<td>-8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>6 321</td>
<td>-16,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>19 059</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>10 125</td>
<td>-12,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>19 308</td>
<td>-4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>10 158</td>
<td>-7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>515 679</td>
<td>-6,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von Drei gerundet. - 2 Erläuterungen zur Abgrenzung der Ausbildungsbereiche siehe Metadaten.

G 8 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2017 nach Bundesländern

Veränderung zu 2012 in %

### Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen¹ 2017 nach Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kauffrau für Büromanagement</td>
<td>Kraftfahrzeugmechatroniker</td>
</tr>
<tr>
<td>1 047</td>
<td>1 161</td>
</tr>
<tr>
<td>Medizinische Fachangestellte</td>
<td>Elektroniker</td>
</tr>
<tr>
<td>729</td>
<td>774</td>
</tr>
<tr>
<td>Kauffrau im Einzelhandel</td>
<td>Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik</td>
</tr>
<tr>
<td>663</td>
<td>759</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahnmedizinische Fachangestellte</td>
<td>Kaufmann im Einzelhandel</td>
</tr>
<tr>
<td>633</td>
<td>684</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkäuferin</td>
<td>Fachinformatiker</td>
</tr>
<tr>
<td>609</td>
<td>528</td>
</tr>
<tr>
<td>Industriekauffrau</td>
<td>Verkäufer</td>
</tr>
<tr>
<td>543</td>
<td>516</td>
</tr>
<tr>
<td>Friseurin</td>
<td>Industriemechaniker</td>
</tr>
<tr>
<td>456</td>
<td>510</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk</td>
<td>Kaufmann für Büromanagement</td>
</tr>
<tr>
<td>327</td>
<td>462</td>
</tr>
<tr>
<td>Hotelfachfrau</td>
<td>Fachkraft für Lagerlogistik</td>
</tr>
<tr>
<td>270</td>
<td>417</td>
</tr>
<tr>
<td>Bankkauffrau</td>
<td>Industriekaufmann</td>
</tr>
<tr>
<td>216</td>
<td>399</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufrau im Groß- und Außenhandel</td>
<td>Tischler</td>
</tr>
<tr>
<td>210</td>
<td>399</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsfachangestellte</td>
<td>Metallbauer</td>
</tr>
<tr>
<td>207</td>
<td>393</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuerfachangestellte</td>
<td>Elektroniker für Betriebstechnik</td>
</tr>
<tr>
<td>204</td>
<td>378</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsanwaltsfachangestellte</td>
<td>Kaufmann im Groß- und Außenhandel</td>
</tr>
<tr>
<td>192</td>
<td>363</td>
</tr>
<tr>
<td>Drogistin</td>
<td>Maler und Lackierer</td>
</tr>
<tr>
<td>114</td>
<td>315</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von Drei gerundet.
### Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2007–2017 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Industrie und Handel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>17 402</td>
<td>15 999</td>
<td>14 202</td>
<td>14 094</td>
<td>%</td>
<td>-19,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>42,7</td>
<td>40,3</td>
<td>37,4</td>
<td>36,7</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>3,6</td>
<td>4,0</td>
<td>6,5</td>
<td>7,5</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertragsauflösungsquote</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>22,0</td>
<td>23,1</td>
<td>23,2</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Handwerk</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>9 973</td>
<td>8 388</td>
<td>7 533</td>
<td>7 785</td>
<td>%</td>
<td>-21,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>24,6</td>
<td>23,8</td>
<td>22,4</td>
<td>20,3</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>5,3</td>
<td>6,4</td>
<td>9,5</td>
<td>14,1</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertragsauflösungsquote</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>34,8</td>
<td>39,5</td>
<td>38,2</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Öffentlicher Dienst</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>691</td>
<td>558</td>
<td>612</td>
<td>639</td>
<td>%</td>
<td>-7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>57,6</td>
<td>57,5</td>
<td>60,3</td>
<td>59,2</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>2,0</td>
<td>1,1</td>
<td>2,9</td>
<td>1,9</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertragsauflösungsquote</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>8,6</td>
<td>10,1</td>
<td>8,4</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Freie Berufe</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 277</td>
<td>2 172</td>
<td>2 073</td>
<td>2 145</td>
<td>%</td>
<td>-5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>95,7</td>
<td>93,9</td>
<td>92,5</td>
<td>92,2</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>5,2</td>
<td>10,1</td>
<td>12,2</td>
<td>12,3</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertragsauflösungsquote</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>24,2</td>
<td>28,4</td>
<td>27,1</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Landwirtschaft</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>801</td>
<td>687</td>
<td>690</td>
<td>720</td>
<td>%</td>
<td>-10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>20,7</td>
<td>24,5</td>
<td>21,7</td>
<td>25,0</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>1,0</td>
<td>2,2</td>
<td>2,6</td>
<td>2,9</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertragsauflösungsquote</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>24,9</td>
<td>24,0</td>
<td>26,8</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Hauswirtschaft</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>301</td>
<td>201</td>
<td>138</td>
<td>144</td>
<td>%</td>
<td>-52,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>97,3</td>
<td>92,5</td>
<td>93,5</td>
<td>91,7</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>4,3</td>
<td>3,0</td>
<td>4,3</td>
<td>4,2</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertragsauflösungsquote</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>32,9</td>
<td>33,6</td>
<td>28,6</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) ab 2010 jeweils auf ein Vielfaches von Drei gerundet. – 2 Erläuterungen zur Abgrenzung der Ausbildungsbereiche siehe Metadaten.
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Industrie und Handel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>41 372</td>
<td>40 068</td>
<td>36 519</td>
<td>35 772</td>
<td>%</td>
<td>-13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>im 1. Ausbildungsjahr</td>
<td>Anzahl</td>
<td>14 641</td>
<td>13 032</td>
<td>11 790</td>
<td>11 691</td>
<td>%</td>
<td>-20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>39,9</td>
<td>37,5</td>
<td>35,5</td>
<td>34,8</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>3,2</td>
<td>3,7</td>
<td>5,1</td>
<td>6,0</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Handwerk</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>26 408</td>
<td>22 524</td>
<td>19 953</td>
<td>19 962</td>
<td>%</td>
<td>-24,4</td>
</tr>
<tr>
<td>im 1. Ausbildungsjahr</td>
<td>Anzahl</td>
<td>8 463</td>
<td>6 720</td>
<td>6 111</td>
<td>6 384</td>
<td>%</td>
<td>-24,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>21,8</td>
<td>21,2</td>
<td>20,3</td>
<td>19,4</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>5,1</td>
<td>5,8</td>
<td>7,9</td>
<td>10,2</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Öffentlicher Dienst</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 141</td>
<td>1 731</td>
<td>1 779</td>
<td>1 842</td>
<td>%</td>
<td>-14,0</td>
</tr>
<tr>
<td>im 1. Ausbildungsjahr</td>
<td>Anzahl</td>
<td>682</td>
<td>543</td>
<td>594</td>
<td>627</td>
<td>%</td>
<td>-8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>56,0</td>
<td>58,1</td>
<td>59,2</td>
<td>58,6</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>2,6</td>
<td>1,7</td>
<td>1,5</td>
<td>2,1</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Freie Berufe</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>6 065</td>
<td>5 667</td>
<td>5 397</td>
<td>5 424</td>
<td>%</td>
<td>-10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>im 1. Ausbildungsjahr</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 134</td>
<td>2 034</td>
<td>1 875</td>
<td>1 923</td>
<td>%</td>
<td>-9,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>95,7</td>
<td>94,3</td>
<td>92,9</td>
<td>92,6</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>4,9</td>
<td>8,7</td>
<td>11,6</td>
<td>12,1</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Landwirtschaft</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 047</td>
<td>1 896</td>
<td>1 776</td>
<td>1 743</td>
<td>%</td>
<td>-14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>im 1. Ausbildungsjahr</td>
<td>Anzahl</td>
<td>684</td>
<td>561</td>
<td>528</td>
<td>480</td>
<td>%</td>
<td>-29,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>20,6</td>
<td>21,0</td>
<td>21,6</td>
<td>21,9</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>1,4</td>
<td>1,9</td>
<td>2,0</td>
<td>2,4</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Hauswirtschaft</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>736</td>
<td>645</td>
<td>408</td>
<td>390</td>
<td>%</td>
<td>-47,0</td>
</tr>
<tr>
<td>im 1. Ausbildungsjahr</td>
<td>Anzahl</td>
<td>282</td>
<td>192</td>
<td>132</td>
<td>132</td>
<td>%</td>
<td>-53,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>95,5</td>
<td>93,5</td>
<td>91,9</td>
<td>91,5</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>4,5</td>
<td>6,5</td>
<td>8,1</td>
<td>8,5</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) ab 2010 jeweils auf ein Vielfaches von Drei gerundet. – 2 Erläuterungen zur Abgrenzung der Ausbildungsbereiche siehe Metadaten.
### Anfänger/-innen 2016 nach Sektoren, Teilbereichen und Konten der Integrierten Ausbildungsberichterstattung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sektoren</th>
<th>Teilbereiche</th>
<th>Konten</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Frauen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Inzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I Berufsausbildung</td>
<td>Betriebliche Ausbildung</td>
<td>Duales System (an Berufsschulen)</td>
<td>24306</td>
<td>35,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Beamtenausbildung im mittleren Dienst</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Schulische Ausbildung</td>
<td>3-jährige Berufsfachschulen gemäß BBiG/HwO</td>
<td>195</td>
<td>36,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Höhere Berufsfachschulen, die neben dem Berufabschluss zur</td>
<td>6825</td>
<td>56,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Hochschulzugangsberechtigung führen (Assistenten)</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Schulen des Gesundheitswesens</td>
<td>3087</td>
<td>76,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Höhere Berufsfachschule (Sozialassistenz)</td>
<td>1551</td>
<td>80,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Fachschulen für Sozialwesen (einschließlich Erzieher/-innen)</td>
<td>4159</td>
<td>81,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Zusammen</td>
<td>37036</td>
<td>46,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>II Übergangs bereich</td>
<td>Schulabschluss</td>
<td>Berufsfachschulen II</td>
<td>2661</td>
<td>48,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Berufsvorbereitungsjahr (an Berufsschulen)</td>
<td>4369</td>
<td>30,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Berufliche Grundbildung</td>
<td>Berufsfachschulen I</td>
<td>6094</td>
<td>42,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Berufsschulen (Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag)</td>
<td>111</td>
<td>28,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Berufsvorbereitende Programme der Bundesagentur für Arbeit</td>
<td>140</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Einstiegsqualifizierung der Bundesagentur für Arbeit</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>nachrichtlich: Maßnahmen der BA an beruflichen Schulen</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Zusammen</td>
<td>13375</td>
<td>39,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>III Erlangung der Hochschulreife</td>
<td>Fachhochschulreife</td>
<td>Fachoberschulen</td>
<td>1092</td>
<td>50,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Allgemeine Hochschulreife</td>
<td>Berufliche Gymnasien</td>
<td>3522</td>
<td>49,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Sekundarstufe II an allgemeinbildenden Schulen</td>
<td>18112</td>
<td>54,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Zusammen</td>
<td>22726</td>
<td>53,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>IV Berufliche Fortbildung</td>
<td>Fachschulen (ohne Sozialwesen)</td>
<td>Fachschulen (ohne Sozialwesen)</td>
<td>1692</td>
<td>22,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Berufsoberschule I</td>
<td>632</td>
<td>27,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Berufsoberschule II</td>
<td>737</td>
<td>49,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Duale Berufsoberschule</td>
<td>735</td>
<td>35,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Zusammen</td>
<td>3796</td>
<td>31,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>nachrichtlich: IV Studium</td>
<td>Zusammen</td>
<td>22455</td>
<td>52,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Bestandene Abschlussprüfungen 1 2007–2017 nach Ausbildungsberichen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Industrie und Handel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsabschluss</td>
<td>12 058</td>
<td>13 188</td>
<td>11 961</td>
<td>12 216</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Meisterprüfung</td>
<td>305</td>
<td>408</td>
<td>486</td>
<td>390</td>
<td>27,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Fortbildungsprüfungen</td>
<td>1 026</td>
<td>1 149</td>
<td>1 026</td>
<td>1 143</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Handwerk</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsabschluss</td>
<td>5 771</td>
<td>6 285</td>
<td>4 797</td>
<td>4 722</td>
<td>-18,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Meisterprüfung</td>
<td>1 160</td>
<td>1 215</td>
<td>1 416</td>
<td>1 329</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Fortbildungsprüfungen</td>
<td>626</td>
<td>387</td>
<td>249</td>
<td>231</td>
<td>-63,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Öffentlicher Dienst</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsabschluss</td>
<td>703</td>
<td>594</td>
<td>504</td>
<td>516</td>
<td>-26,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Meisterprüfung</td>
<td>22</td>
<td>36</td>
<td>30</td>
<td>21</td>
<td>-4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Fortbildungsprüfungen</td>
<td>2</td>
<td>6</td>
<td>6</td>
<td>9</td>
<td>350,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Freie Berufe</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsabschluss</td>
<td>1 918</td>
<td>1 707</td>
<td>1 569</td>
<td>1 530</td>
<td>-20,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Meisterprüfung</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Fortbildungsprüfungen</td>
<td>293</td>
<td>225</td>
<td>336</td>
<td>381</td>
<td>30,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Landwirtschaft</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsabschluss</td>
<td>525</td>
<td>552</td>
<td>522</td>
<td>549</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Meisterprüfung</td>
<td>44</td>
<td>96</td>
<td>63</td>
<td>54</td>
<td>22,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Fortbildungsprüfungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>18</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Hauswirtschaft</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsabschluss</td>
<td>265</td>
<td>207</td>
<td>129</td>
<td>120</td>
<td>-54,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Meisterprüfung</td>
<td>21</td>
<td>15</td>
<td>21</td>
<td>6</td>
<td>-71,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Fortbildungsprüfungen</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsabschluss</td>
<td>21 240</td>
<td>22 536</td>
<td>19 485</td>
<td>19 638</td>
<td>-7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Meisterprüfung</td>
<td>1 552</td>
<td>1 770</td>
<td>2 016</td>
<td>1 800</td>
<td>16,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Fortbildungsprüfungen</td>
<td>1 947</td>
<td>1 764</td>
<td>1 632</td>
<td>1 764</td>
<td>-9,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Aus Geheimhal tungszgründen sind alle Daten (Absolutwerte) ab 2010 jeweils auf ein Vielfaches von Drei gerundet. – 2 Erläuterungen zur Abgrenzung der Ausbildungsberiche siehe Metadaten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hochschulen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>15</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>University</td>
<td>Anzahl</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachhochschulen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>3</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsfachhochschulen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>4</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>übrige wissenschaftliche und theologische Hochschulen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienberechtigte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>14204</td>
<td>15267</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>28,0</td>
<td>34,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>%</td>
<td>30,0</td>
<td>31,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienanfänger/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>13533</td>
<td>14652</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>26,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>25,9</td>
</tr>
<tr>
<td>bei Frauen</td>
<td>%</td>
<td>20,4</td>
<td>21,7</td>
</tr>
<tr>
<td>bei Männern</td>
<td>%</td>
<td>48,6</td>
<td>44,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Studierende</td>
<td>Anzahl</td>
<td>72545</td>
<td>82008</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>40,3</td>
<td>48,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>%</td>
<td>59,7</td>
<td>51,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungsausländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungsinländer/-innen</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>MINT-Anteil</td>
<td>%</td>
<td>37,6</td>
<td>30,4</td>
</tr>
<tr>
<td>bei Frauen</td>
<td>%</td>
<td>22,4</td>
<td>20,3</td>
</tr>
<tr>
<td>bei Männern</td>
<td>%</td>
<td>47,9</td>
<td>39,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Absolventen/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>8098</td>
<td>10732</td>
</tr>
<tr>
<td>(Erst-)Absolventenquote</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>18,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>18,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>17,5</td>
</tr>
<tr>
<td>MINT-Anteil</td>
<td>%</td>
<td>33,9</td>
<td>29,7</td>
</tr>
<tr>
<td>bei Frauen</td>
<td>%</td>
<td>18,1</td>
<td>18,9</td>
</tr>
<tr>
<td>bei Männern</td>
<td>%</td>
<td>44,3</td>
<td>39,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschluss in der Regelstudienzeit</td>
<td>%</td>
<td>...</td>
<td>25,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Habilitationen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>37</td>
<td>68</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>10,8</td>
<td>19,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>%</td>
<td>89,2</td>
<td>80,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Studienanfänger/-innen: Kalenderjahr; Studierende: Wintersemester; Absolventen/-innen: Prüfungsjahr. – 2 Nach Land des Erwerbs der Studienberechtigung (Herkunft).
### Studienanfänger/-innen 2006–2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>52,6</td>
<td>49,7</td>
<td>49,0</td>
<td>47,3</td>
<td>61 077</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>52,8</td>
<td>42,6</td>
<td>42,0</td>
<td>40,2</td>
<td>58 426</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>48,4</td>
<td>52,5</td>
<td>53,2</td>
<td>52,1</td>
<td>17 417</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>40,6</td>
<td>43,5</td>
<td>42,8</td>
<td>42,7</td>
<td>8 328</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>49,1</td>
<td>51,4</td>
<td>53,1</td>
<td>49,3</td>
<td>3 812</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>55,2</td>
<td>53,4</td>
<td>53,7</td>
<td>53,2</td>
<td>10 392</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>51,5</td>
<td>57,7</td>
<td>54,6</td>
<td>50,4</td>
<td>34 834</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>35,1</td>
<td>37,6</td>
<td>38,6</td>
<td>37,0</td>
<td>4 793</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>47,5</td>
<td>44,7</td>
<td>44,1</td>
<td>41,5</td>
<td>38 220</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>49,2</td>
<td>53,4</td>
<td>50,7</td>
<td>48,7</td>
<td>100 216</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>43,9</td>
<td>43,1</td>
<td>43,7</td>
<td>44,2</td>
<td>20 503</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>47,5</td>
<td>48,3</td>
<td>47,1</td>
<td>46,9</td>
<td>4 964</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>36,2</td>
<td>39,2</td>
<td>39,0</td>
<td>38,2</td>
<td>12 276</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>33,8</td>
<td>35,6</td>
<td>37,5</td>
<td>36,9</td>
<td>6 556</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>38,9</td>
<td>41,5</td>
<td>41,8</td>
<td>46,8</td>
<td>14 908</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>39,2</td>
<td>40,7</td>
<td>40,8</td>
<td>43,2</td>
<td>7 588</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland¹</td>
<td>47,9</td>
<td>47,9</td>
<td>46,9</td>
<td>45,4</td>
<td>404 310</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Studienanfängerquote nach Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung 2016 nach Bundesländern


1 Einschließlich Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.
### Studienanfänger/-innen, Studierende, Absolventen/-innen sowie wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Hochschulen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Hochschule</th>
<th>Studierende im 1. Hochschulsemester</th>
<th>Studierende</th>
<th>Absolventen/-innen</th>
<th>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Veränderung zu 2016 in %</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Veränderung zu 2016 in %</td>
</tr>
<tr>
<td>Johannes Gutenberg-Universität Mainz</td>
<td>5 259</td>
<td>0,5</td>
<td>31 819</td>
<td>-2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Technische Universität Kaiserslautern</td>
<td>2 054</td>
<td>-3,9</td>
<td>14 668</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Universität Trier</td>
<td>2 086</td>
<td>-9,8</td>
<td>12 714</td>
<td>-3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Universität Koblenz-Landau</td>
<td>2 975</td>
<td>-12,6</td>
<td>16 981</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer</td>
<td>1</td>
<td>-85,7</td>
<td>343</td>
<td>-20,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung, Vallendar</td>
<td>330</td>
<td>16,2</td>
<td>1 191</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Theologische Fakultät Trier</td>
<td>19</td>
<td>-13,6</td>
<td>197</td>
<td>-16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar</td>
<td>34</td>
<td>-2,9</td>
<td>398</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Technische Hochschule Bingen</td>
<td>531</td>
<td>13,2</td>
<td>2 708</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule Kaiserslautern</td>
<td>1 260</td>
<td>-1,6</td>
<td>6 216</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule Koblenz</td>
<td>2 339</td>
<td>16,1</td>
<td>9 713</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule Ludwigshafen am Rhein</td>
<td>1 011</td>
<td>15,5</td>
<td>4 478</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule Mainz</td>
<td>1 197</td>
<td>-6,3</td>
<td>5 462</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule Trier</td>
<td>1 351</td>
<td>-13,3</td>
<td>7 555</td>
<td>-3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule Worms</td>
<td>816</td>
<td>-1,6</td>
<td>3 670</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Katholische Hochschule Mainz</td>
<td>338</td>
<td>4,3</td>
<td>1 409</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Cusanus-Hochschule, Bernkastel-Kues</td>
<td>18</td>
<td>38,5</td>
<td>92</td>
<td>55,9</td>
</tr>
<tr>
<td>CBS, European Management School, Mainz</td>
<td>59</td>
<td></td>
<td>263</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg</td>
<td>116</td>
<td>-3,3</td>
<td>360</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen</td>
<td>238</td>
<td>3,0</td>
<td>715</td>
<td>6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule der Polizei, Rheinland-Pfalz, Büchenbeuren</td>
<td>523</td>
<td>31,7</td>
<td>1 459</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule für Finanzen, Edenkoben</td>
<td>203</td>
<td>-3,8</td>
<td>609</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige deutsche Hochschulen ²</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschulen im Ausland ²</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>22 758</td>
<td>-1,2</td>
<td>123 020</td>
<td>0,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Studierende im 1. Hochschulsemester: Kalenderjahr; Studierende: Wintersemester; Absolventen/-innen: Prüfungsjahr. – 2 In der Prüfungsstatistik wird die Hochschule der Letztimmatrikulation erhoben.
Rheinland-Pfalz verfügt über ein dichtes Netz an Hochschulen. Rund 31 800 Studierende hatten 2017 ihren Studienplatz an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Auf Platz zwei folgte die Universität Koblenz-Landau mit 17 000 Studentinnen und Studenten. Die Technische Universität Kaiserslautern hatte 14 700, die Universität Trier 12 700 Studierende.
### T 28 Studierende im Wintersemester 2016/17 nach dem Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und dem Land des Studienortes

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studienort</th>
<th>Erwerb der HZB in Rheinland-Pfalz</th>
<th>In Rheinland-Pfalz studieren aus</th>
<th>Wanderungsüberschuss (+), -defiz (-)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Innerhalb des Bundesgebietes</td>
<td>119 232</td>
<td>100</td>
<td>112 863</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>15 423</td>
<td>12,9</td>
<td>11 352</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>4 259</td>
<td>3,6</td>
<td>3 198</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>2 453</td>
<td>2,1</td>
<td>764</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>413</td>
<td>0,3</td>
<td>406</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>262</td>
<td>0,2</td>
<td>204</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>1 279</td>
<td>1,1</td>
<td>541</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>13 329</td>
<td>11,2</td>
<td>15 165</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>415</td>
<td>0,3</td>
<td>305</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>1 679</td>
<td>1,4</td>
<td>2 452</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>18 792</td>
<td>15,8</td>
<td>12 583</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>54 720</td>
<td>45,9</td>
<td>54 720</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>3 108</td>
<td>2,6</td>
<td>8 892</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>1 326</td>
<td>1,1</td>
<td>656</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>576</td>
<td>0,5</td>
<td>337</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>393</td>
<td>0,3</td>
<td>745</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>805</td>
<td>0,7</td>
<td>543</td>
</tr>
<tr>
<td>Außerhalb des Bundesgebietes</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>9 367</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt: 119 232 100 122 230 100 x x

1 Einschließlich Feststellungsprüfung an einem deutschen Studienkolleg. 2 Erläuterungen zum Wanderungssaldo siehe Metadaten. 3 Einschließlich ohne Angaben; Angaben zu deutschen Studierenden im Ausland werden nicht erfasst.

### T 29 Studierende, Studienanfänger/-innen, Ausländer/-innen und Absolventen/-innen 2017 nach Fächergruppen und Geschlecht

|                | Anzahl | %    | Anzahl | %    | Anzahl | %    | Anzahl | %    | Anzahl | %    | Anzahl | %    |
| Geisteswissenschaften | 17 628 | 69,8 | 3 135 | 72,8 | 2 054 | 72,1 | 3 248 | 74,4 |
| Sport           | 1 205  | 28,1 | 140  | 32,9 | 23   | 34,8 | 327   | 32,4 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 52 073 | 56,8 | 9 579 | 57,4 | 4 583 | 60,7 | 10 445 | 58,8 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 15 113 | 50,2 | 2 965 | 54,3 | 1 474 | 49,5 | 3 127 | 51,7 |
| Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften | 6 756 | 68,9 | 963  | 70,7 | 563  | 56,1 | 1 185 | 67,6 |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin | 468 | 31,4 | 98   | 32,7 | 38   | 13,2 | 77    | 33,8 |
| Ingenieurwissenschaften | 26 326 | 23,4 | 5 324 | 26,3 | 4 777 | 28,0 | 4 223 | 24,7 |
| Kunst, Kunswissenschaft | 3 451  | 65,3 | 554  | 69,7 | 453  | 74,6 | 774   | 68,7 |

Insgesamt: 123 020 | 51,2 | 22 758 | 52,4 | 13 965 | 50,1 | 23 406 | 54,2 |

1 Studierende im 1. Hochschulsemester: Kalenderjahr; Studierende: Wintersemester. 2 Umstellung der Fächergruppensystematik zum WS 15/16.
### T 30  Bestandene Abschlussprüfungen 2017 nach Fächergruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächergruppe</th>
<th>Bestandene Prüfungen</th>
<th>Darunter¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Geisteswissenschaften</td>
<td>3 248</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sport</td>
<td>327</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</td>
<td>10 445</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mathematik, Naturwissenschaften</td>
<td>3 127</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</td>
<td>1 185</td>
<td>43,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</td>
<td>77</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Ingenieurwissenschaften</td>
<td>4 223</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Kunstwissenschaft</td>
<td>774</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>23 406</td>
<td>7,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Hinweise zur Abgrenzung der Hochschulabschlüsse siehe Metadaten.

### T 31  Hochschulpersonal 2007 und 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Personal</th>
<th>2007</th>
<th></th>
<th></th>
<th>2017</th>
<th></th>
<th></th>
<th>Vollzeitäquivalente¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptberuflich</td>
<td>6 676</td>
<td>34,6</td>
<td>32,2</td>
<td>5 520,5</td>
<td>41,0</td>
<td>38,8</td>
<td>7 482,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Professor/-innen²</td>
<td>1 675</td>
<td>4,7</td>
<td>13,3</td>
<td>1 636,0</td>
<td>6,3</td>
<td>22,1</td>
<td>2 055,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten/-innen und</td>
<td>124</td>
<td>18,5</td>
<td>29,8</td>
<td>112,5</td>
<td>2</td>
<td>50,0</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Assistenten/-innen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen</td>
<td>4 315</td>
<td>45,3</td>
<td>37,9</td>
<td>3 338,0</td>
<td>51,3</td>
<td>43,3</td>
<td>5 075,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrkräfte für besondere Aufgaben</td>
<td>562</td>
<td>45,6</td>
<td>44,7</td>
<td>434,0</td>
<td>460</td>
<td>48,0</td>
<td>49,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Nebenberuflich</td>
<td>3 580</td>
<td>100</td>
<td>36,3</td>
<td>716,0</td>
<td>5 882</td>
<td>100</td>
<td>41,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastprofessoren/-innen, Emeriti</td>
<td>41</td>
<td>100</td>
<td>2,4</td>
<td>8,2</td>
<td>49</td>
<td>100</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrbeauftragte</td>
<td>2 987</td>
<td>100</td>
<td>34,8</td>
<td>597,4</td>
<td>3 488</td>
<td>100</td>
<td>37,2</td>
</tr>
<tr>
<td>wissenschaftliche Hilfskräfte (ohne studentische Hilfskräfte)</td>
<td>552</td>
<td>100</td>
<td>47,1</td>
<td>110,4</td>
<td>2 345</td>
<td>100</td>
<td>47,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>10 256</td>
<td>57,4</td>
<td>33,6</td>
<td>6 236,5</td>
<td>63,7</td>
<td>39,7</td>
<td>8 658,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungspersonal, technisches und sonstiges Personal</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptberuflich</td>
<td>9 975</td>
<td>39,5</td>
<td>71,3</td>
<td>8 002,5</td>
<td>39,6</td>
<td>69,1</td>
<td>9 685,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Nebenberuflich</td>
<td>52</td>
<td>100</td>
<td>57,7</td>
<td>10,4</td>
<td>85</td>
<td>100</td>
<td>49,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>10 027</td>
<td>39,9</td>
<td>71,2</td>
<td>8 012,9</td>
<td>40,0</td>
<td>69,0</td>
<td>9 702,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Definition siehe Metadaten. – 2 Einschließlich Juniorprofessur.
### T 32 Betreuungsrelationen im Wintersemester 2017/18 nach Fächergruppen und Hochschularten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächergruppe1</th>
<th>Hochschulen insgesamt2</th>
<th>Wissenschaftliche Hochschulen</th>
<th>Fachhochschulen2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>je Lehr-person3</td>
<td>je Profesor/-in</td>
</tr>
<tr>
<td>Geisteswissenschaften</td>
<td>17 628</td>
<td>22,5</td>
<td>75,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sport</td>
<td>1 205</td>
<td>23,5</td>
<td>120,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</td>
<td>48 930</td>
<td>28,7</td>
<td>76,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mathematik, Naturwissenschaften</td>
<td>15 113</td>
<td>15,8</td>
<td>55,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften</td>
<td>6 756</td>
<td>5,1</td>
<td>53,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</td>
<td>468</td>
<td>20,9</td>
<td>42,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ingenieurwissenschaften</td>
<td>26 326</td>
<td>23,5</td>
<td>49,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Kunstwissenschaft</td>
<td>3 451</td>
<td>13,0</td>
<td>28,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>119 877</td>
<td>18,0</td>
<td>60,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Umstellung Fächergruppensystematik zum WS 15/16. – 2 Ohne Verwaltungsfachhochschulen. – 3 Wissenschaftliches/künstlerisches Hochschulpersonal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

### T 33 Bevölkerung ab 15 Jahren 2006 und 2016 nach Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Teilnahme an einer allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung innerhalb der letzten 12 Monate vor der Befragung</th>
<th>2006</th>
<th>2016</th>
<th>Veränderung zu 2006</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
<td>Männer</td>
</tr>
<tr>
<td>Keine Teilnahme</td>
<td>3 122,4</td>
<td>90,7</td>
<td>89,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilnahme</td>
<td>350,5</td>
<td>9,3</td>
<td>11,0</td>
</tr>
<tr>
<td>beruflich</td>
<td>294,1</td>
<td>7,4</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>privat</td>
<td>29,1</td>
<td>1,1</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>beruflich und privat</td>
<td>27,4</td>
<td>0,8</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>3 472,9</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachgebiete</td>
<td>Veranstaltungen</td>
<td>Weiterbildungsstunden</td>
<td>Teilnehmende</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------------------------------------------------</td>
<td>-----------------</td>
<td>-----------------------</td>
<td>--------------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Geisteswissenschaften, Eltern- und Familienbildung, Erziehungswissenschaften</td>
<td>2394</td>
<td>5,8</td>
<td>29792</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheit, Hauswirtschaft, Ernährung</td>
<td>13801</td>
<td>33,2</td>
<td>169111</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, kreatives Gestalten, Freizeitbildung</td>
<td>5900</td>
<td>14,2</td>
<td>77392</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachholen von Schulabschlüssen</td>
<td>97</td>
<td>0,2</td>
<td>26140</td>
</tr>
<tr>
<td>Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung</td>
<td>2288</td>
<td>5,5</td>
<td>10604</td>
</tr>
<tr>
<td>Politik, Gesellschaft, Gleichstellung</td>
<td>2958</td>
<td>7,1</td>
<td>32307</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachgebietsübergreifende Maßnahmen</td>
<td>2203</td>
<td>5,3</td>
<td>149698</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachen</td>
<td>7222</td>
<td>17,4</td>
<td>373624</td>
</tr>
<tr>
<td>Umwelt, Technik, Naturwissenschaften</td>
<td>1294</td>
<td>3,1</td>
<td>12979</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaft, kaufmännische Praxis</td>
<td>1155</td>
<td>2,8</td>
<td>25307</td>
</tr>
<tr>
<td>Zeitgeschichte, Geschichte, Länderkunde</td>
<td>2287</td>
<td>5,5</td>
<td>13041</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>41599</td>
<td>100</td>
<td>919995</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Weiterbildung 2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Teilnehmer/-innen</th>
<th>Veranstaltungen</th>
<th>Weiterbildungsstunden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
<td>je 100 Einwohner/-innen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Frankenthal (Pfalz), St.  5 743 5,2  4 144 72,2  11,9  422 13 835 125,5
Kaiserslautern, St.  21 754 -1,2  13 295 61,1  22,1  1 358 35 629 22,2
Koblenz, St.  28 390 -9,4  18 218 64,2  25,2  1 844 37 256 9,2
Landau i. d. Pfalz, St.  7 926 -25,5  6 308 79,6  17,5  640 10 822 -11,4
Ludwigshafen a. Rh., St.  18 579 -35,2  11 181 60,2  11,3  1 135 49 529 11,3
Mainz, St.  44 030 -11,2  29 686 67,4  21,0  2 837 87 800 15,1
Neustadt a. d. Weinstr., St.  11 172 31,8  7 486 67,0  21,1  717 19 556 38,5
Pirmasens, St.  5 099 -9,3  3 523 69,1  12,7  353 6 515 1,0
Spay, St.  14 973 34,8  10 216 68,2  29,8  968 32 672 81,9
Trier, St.  19 509 -21,6  11 115 57,0  17,0  1 369 34 169 -3,2
Worms, St.  1 117 2,1  7 385 69,6  14,4  785 17 925 38,4
Zweibrücken, St.  5 901 -1,8  3 975 67,4  17,2  381 11 994 32,9

Ahrweiler 14 100 7,1  10 054 71,3  11,0  1 014 32 231 79,1
Altenkirchen (Ww.)  17 998 -18,7  13 697 76,1  13,9  1 110 18 479 31,3
Alzey-Worms 23 701 -9,1  19 507 82,3  18,6  1 258 17 604 4,1
Bad Dürkheim  21 003 -6,8  17 601 83,8  15,9  1 480 23 260 8,3
Bad Kreuznach  33 399 -15,6  24 949 74,7  21,3  1 785 29 884 16,3
Bernkastel-Wittlich  14 243 -7,7  9 891 69,4  12,7  1 069 21 349 52,9
Birkenfeld  9 798 -23,0  7 631 77,9  12,2  736 15 423 6,2
Cochem-Zell  5 559 -1,6  3 943 70,9  8,9  448 9 232 -1,9
Donnersbergkreis  14 578 -9,8  11 088 76,1  19,4  788 13 856 13,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm  16 611 -18,3  12 754 76,8  17,1  1 129 23 948 29,1
Germersheim  14 921 11,6  11 779 78,9  11,7  1 118 22 741 47,0
Kaiserslautern  13 419 -5,5  12 170 90,7  12,8  838 8 699 15,3
Kusel  17 840 -4,9  15 630 87,6  25,1  1 021 8 294 17,8
Mainz-Bingen  46 719 11,6  32 452 69,5  22,4  2 582 71 098 100,4
Mayen-Koblenz  17 856 -7,4  13 164 73,7  8,4  1 317 36 621 22,6
Neuwied  21 182 -10,2  15 524 73,3  11,7  1 590 38 015 50,8
Rhein-Hunsrück-Kreis  21 352 -10,8  16 309 76,4  20,8  1 437 34 062 58,3
Rhein-Lahn-Kreis  15 157 -17,3  11 561 76,3  12,3  1 043 16 557 8,6
Rhein-Pfalz-Kreis  27 616 5,1  19 971 72,3  18,2  1 815 34 081 18,7
Südliche Weinstraße  20 554 1,2  16 542 80,5  18,6  1 225 15 318 19,7
Südwestpfalz  17 531 1,8  13 716 78,2  18,2  875 9 938 -17,1
Trier-Saarburg  12 989 5,3  8 773 67,5  8,8  1 117 21 903 28,5
Vulkaneifel  5 982 -16,2  4 431 74,1  9,8  494 9 825 15,9
Westerwaldkreis  19 006 -10,9  14 469 76,1  9,5  1 501 29 875 16,2

Rheinland-Pfalz  638 043 -7,4  465 004 72,9  15,7  41 599 919 995 26,9
kreisfreie Städte  194 929 -9,8  127 398 65,4  18,5  12 809 357 702 19,9
Landkreise  443 114 -6,3  337 606 76,2  14,8  28 790 562 293 31,7

1 Bei der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz sind in den Angaben zum Landkreis Alzey-Worms auch die Daten der Stadt Worms enthalten, da jeweils ein getrennter Nachweis nicht möglich war.
Im Jahr 2016 besuchten 638 000 Personen die Angebote der Volkshochschulen oder anderer anerkannter Weiterbildungsträger und nahmen dort an insgesamt 920 000 Weiterbildungsstunden teil. Damit nutzten durchschnittlich 16 von 100 Einwohnerinnen bzw. Einwohnern ein Weiterbildungsangebot.

je 100 Einwohner/-innen
unter 10 (5)
10 bis unter 13 (10)
13 bis unter 16 (3)
16 bis unter 19 (8)
19 bis unter 22 (5)
22 und mehr (5)

Landeswert: 15,7
( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Veränderung zu 2006
Zunahme
Abnahme
### T 36 Öffentliche Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für Bildung 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>2007</td>
<td>2016</td>
<td>2017</td>
<td>2016</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundmittel</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>4 240,0</td>
<td>5 181,3</td>
<td>5 381,8</td>
<td>118 556,1</td>
<td>123 626,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kindertagesbetreuung</td>
<td>%</td>
<td>14,4</td>
<td>25,7</td>
<td>25,2</td>
<td>20,6</td>
<td>20,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulen</td>
<td>%</td>
<td>60,6</td>
<td>54,7</td>
<td>53,6</td>
<td>54,0</td>
<td>54,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschulen</td>
<td>%</td>
<td>18,3</td>
<td>15,4</td>
<td>16,1</td>
<td>20,5</td>
<td>20,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung von Schüler/-innen und Studierenden</td>
<td>%</td>
<td>3,1</td>
<td>1,2</td>
<td>2,1</td>
<td>2,3</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstiges Bildungswesen</td>
<td>%</td>
<td>2,3</td>
<td>1,8</td>
<td>1,8</td>
<td>1,1</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Jugendarbeit</td>
<td>%</td>
<td>1,3</td>
<td>1,3</td>
<td>1,3</td>
<td>1,5</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am öffentlichen Gesamthaushalt</td>
<td>%</td>
<td>26,1</td>
<td>25,3</td>
<td>25,0</td>
<td>25,8</td>
<td>25,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am Bruttoinlandsprodukt</td>
<td>%</td>
<td>3,9</td>
<td>3,7</td>
<td>3,7</td>
<td>3,8</td>
<td>3,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Ausgaben je Schüler/-in an öffentlichen Schulen 2015 nach Schulart und Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Allgemeinbildende Schulen</th>
<th>Berufliche Schulen</th>
<th>Darunter: Duales System</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>EUR</td>
<td>Veränderung zu 2005 (%)</td>
<td>EUR</td>
<td>Veränderung zu 2005 (%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>6 800</td>
<td>40</td>
<td>7 300</td>
<td>45</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>7 800</td>
<td>65</td>
<td>8 700</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>8 900</td>
<td>60</td>
<td>9 700</td>
<td>60</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>6 800</td>
<td>50</td>
<td>7 200</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>6 800</td>
<td>40</td>
<td>7 900</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>8 600</td>
<td>50</td>
<td>9 700</td>
<td>55</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>6 900</td>
<td>50</td>
<td>7 500</td>
<td>55</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>6 900</td>
<td>55</td>
<td>7 500</td>
<td>45</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>6 700</td>
<td>45</td>
<td>7 400</td>
<td>55</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>6 000</td>
<td>35</td>
<td>6 600</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>6 300</td>
<td>40</td>
<td>6 900</td>
<td>45</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>6 400</td>
<td>50</td>
<td>7 300</td>
<td>55</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>7 000</td>
<td>40</td>
<td>7 400</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>7 400</td>
<td>40</td>
<td>8 000</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>6 200</td>
<td>35</td>
<td>6 700</td>
<td>35</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>8 300</td>
<td>50</td>
<td>8 700</td>
<td>35</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>6 900</td>
<td>45</td>
<td>7 500</td>
<td>45</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Ausgaben für öffentliche Schulen 2015 nach Bundesländern

### T 39

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächergruppe¹</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Geisteswissenschaften</td>
<td>2 600</td>
<td>4 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Sport</td>
<td>2 600</td>
<td>4 700</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</td>
<td>2 400</td>
<td>4 600</td>
</tr>
<tr>
<td>Mathematik, Naturwissenschaften</td>
<td>4 800</td>
<td>7 600</td>
</tr>
<tr>
<td>Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften</td>
<td>17 400</td>
<td>14 700</td>
</tr>
<tr>
<td>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</td>
<td>5 200</td>
<td>7 600</td>
</tr>
<tr>
<td>Ingenieurwissenschaften</td>
<td>3 800</td>
<td>6 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Kunstwissenschaft</td>
<td>4 100</td>
<td>6 800</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>5 500</td>
<td>5 800</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ab dem Berichtsjahr 2015 Änderung der Fächersystematik.

### T 40

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächergruppe²</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Geisteswissenschaften</td>
<td>39 000</td>
<td>54 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Sport</td>
<td>20 000</td>
<td>52 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</td>
<td>27 000</td>
<td>34 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Mathematik, Naturwissenschaften</td>
<td>115 000</td>
<td>168 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</td>
<td>310 000</td>
<td>411 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</td>
<td>5 000</td>
<td>10 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ingenieurwissenschaften</td>
<td>37 000</td>
<td>64 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Kunstwissenschaft</td>
<td>16 000</td>
<td>17 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>75 000</td>
<td>92 000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ohne drittmittelfinanzierte und nebenberufliche Kräfte. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2015 Änderung der Fächersystematik.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächergruppe</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>2017</th>
<th>Frauen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geisteswissenschaften, Sport</td>
<td>86</td>
<td>79</td>
<td>73</td>
<td>3,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</td>
<td>331</td>
<td>379</td>
<td>35,3</td>
<td>5,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mathematik, Naturwissenschaften</td>
<td>181</td>
<td>205</td>
<td>19,1</td>
<td>6,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</td>
<td>38</td>
<td>56</td>
<td>5,2</td>
<td>6,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</td>
<td>7</td>
<td>12</td>
<td>1,1</td>
<td>6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ingenieurwissenschaften</td>
<td>242</td>
<td>305</td>
<td>28,4</td>
<td>7,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Kunstwissenschaft</td>
<td>34</td>
<td>39</td>
<td>3,6</td>
<td>4,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>919</td>
<td>1 075</td>
<td>100</td>
<td>5,4</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Hinweise zur Abgrenzung siehe Metadaten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausbildungs-/Fortbildungsstätte</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>finanzieller Aufwand</th>
<th>durchschnittlicher Förderbetrag pro Kopf</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG –</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gymnasien</td>
<td>658</td>
<td>561</td>
<td>420</td>
<td>468</td>
<td>46</td>
<td>1 943</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufsfachschulen¹</td>
<td>6 714</td>
<td>9 014</td>
<td>6 719</td>
<td>6 412</td>
<td>62</td>
<td>17 362</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachschulen¹</td>
<td>746</td>
<td>676</td>
<td>450</td>
<td>376</td>
<td>33</td>
<td>1 453</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachhochschulen</td>
<td>7 687</td>
<td>10 461</td>
<td>8 647</td>
<td>8 115</td>
<td>47</td>
<td>29 960</td>
</tr>
<tr>
<td>Wissenschaftliche Hochschulen</td>
<td>15 016</td>
<td>20 887</td>
<td>17 600</td>
<td>16 271</td>
<td>63</td>
<td>59 205</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Ausbildungsstätten</td>
<td>3 107</td>
<td>3 413</td>
<td>2 784</td>
<td>2 519</td>
<td>47</td>
<td>7 847</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>33 928</td>
<td>45 012</td>
<td>36 620</td>
<td>34 161</td>
<td>57</td>
<td>117 770</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – Aufstiegs-BAföG –</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maßnahmen an öffentlichen Schulen</td>
<td>1 851</td>
<td>2 037</td>
<td>2 901</td>
<td>3 538</td>
<td>38</td>
<td>17 115</td>
</tr>
<tr>
<td>Maßnahmen an privaten Schulen</td>
<td>287</td>
<td>415</td>
<td>661</td>
<td>934</td>
<td>49</td>
<td>3 795</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrgänge an öffentlichen Instituten</td>
<td>2 523</td>
<td>3 052</td>
<td>2 417</td>
<td>2 125</td>
<td>17</td>
<td>7 481</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrgänge an privaten Instituten</td>
<td>638</td>
<td>1 047</td>
<td>987</td>
<td>913</td>
<td>33</td>
<td>2 797</td>
</tr>
<tr>
<td>Fernlehrgänge an öffentlichen Instituten</td>
<td>44</td>
<td>68</td>
<td>70</td>
<td>67</td>
<td>33</td>
<td>1 25</td>
</tr>
<tr>
<td>Fernlehrgänge an privaten Instituten</td>
<td>178</td>
<td>180</td>
<td>144</td>
<td>155</td>
<td>37</td>
<td>288</td>
</tr>
<tr>
<td>Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>5 521</td>
<td>6 799</td>
<td>7 182</td>
<td>7 732</td>
<td>33</td>
<td>31 602</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Hinweise zur Abgrenzung siehe Metadaten.
4. Bildung

Datenquellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karten</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mikrozensus</td>
<td>T 1 bis T 4, T 33</td>
<td>G 2, G 3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der allgemeinbildenden Schulen</td>
<td>T 5 bis T 16</td>
<td>G 1, G 4 bis G 7, G 11</td>
<td>K 1 bis K 3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der berufsbildenden Schulen</td>
<td>T 17 bis T 20</td>
<td>G 1, G 11</td>
<td>K 4</td>
<td>U 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik über die Schulen des Gesundheitswesens</td>
<td>T 17</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>U 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufsbildungsstatistik</td>
<td>T 21 bis T 24</td>
<td>G 8, G 9</td>
<td>-</td>
<td>U 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Studierendenstatistik</td>
<td>T 25 bis T 29, T 32</td>
<td>G 10, G 12</td>
<td>K 5</td>
<td>U 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschulprüfungsstatistik</td>
<td>T 25, T 27, T 29, T 30</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Habilitationsstatistik</td>
<td>T 25</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschulpersonalstatistik</td>
<td>T 31 bis 32</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik nach dem Landesweiterbildungsgesetz</td>
<td>T 34, T 35</td>
<td>-</td>
<td>K 6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschulfinanzstatistik</td>
<td>T 36 bis T 40</td>
<td>G 12, G 13</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik zum Deutschlandstipendium</td>
<td>T 41</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik zum Aufstiegsfortbildungsgesetz</td>
<td>T 42</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz</td>
<td>T 42</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Statistiken


Im Rahmen der **Statistik der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn an allen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz Informationen zu Schüler/-innen, zu Schulentlassenen und zu Lehrkräften erfragt.

Bis zum Jahr 2008 wurden die Daten für die **Statistik der Schulen des Gesundheitswesens** auf freiwilliger Basis erhoben. Infolge der Einführung einer gesetzlichen Berichtspflicht zum Schuljahr 2009/10 ist ein Vergleich mit den gemeldeten Schülerzahlen der Vorjahre nur bedingt möglich.


Im Rahmen der **Hochschulfinanzstatistik** werden jährlich an allen rheinland-pfälzischen Hochschulen die Einnahmen und Ausgaben erhoben. Sie liefert somit wichtige Informationen über die Struktur der Einnahmen und Ausgaben und zeigt Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Fächergruppen und Hochschulen.


Im Rahmen der 2012 erstmals durchgeführten **Statistik zum Deutschlandstipendium** werden bei den Hochschulen jährlich Eckdaten zu den Stipendiat/-innen sowie zu den Mittelgeber/-innen erfragt. Da die Stipendien zum Sommersemester 2011 das erste Mal vergeben wurden, beträgt der Förderzeitraum im ersten Berichtsjahr (2011) nicht zwölf, sondern lediglich neun Monate.

Die staatlichen Leistungen nach dem **Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** sind Gegenstand einer jährlichen Statistik. Erfragt werden sozioökonomische Merkmale der Geförderten, Angaben zur finanziellen Situation der Eltern beziehungsweise des Ehepartners, die Höhe und Zusammensetzung der finanziellen Bedarfe sowie die festgesetzten Förderbeträge.

Im Rahmen der Statistik zum **Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)** werden bei den Ämtern für Ausbildungsförderung jährlich Angaben zu sozioökonomischen Merkmalen der Geförderten sowie zum finanziellen Aufwand, zur Art und zum Umfang der Förderung erfragt.
Absolventenquote, Hochschulen
Die (Netto-)Absolventenquote gibt an, wie hoch der Anteil der Absolventen/-innen eines Erststudiums an der altersspezifischen Bevölkerung ist. Die Berechnung erfolgt, wie bei der Studienanfängersquote, nach dem Quotensummenverfahren.

Allgemeinbildende Schulen

Ausbildungsbereiche

Auszubildende
Personen, die auf der Grundlage eines Berufsausbildungsvertrages in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung anerkannten Lehrberuf ausgebildet werden.

Bachelor

Berufsbereiche

Berufsbildende Schulen

Betreuungsrelation, Hochschulen

Bildungsausländer/-innen, Bildungsinländer/-innen
Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder an einem Studienkolleg erlangt haben. Als Bildungsinländer/-innen werden ausländische Studierende bezeichnet, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg erworben haben.

Bologna-Reform

Glossar
Drittmittel
Drittmittel sind Mittel, die von den Hochschulen zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) bei öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Sie können der Förderung von Forschung, Entwicklung und Lehre sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen.

Erwerbstätige
Erwerbstätige sind nach Definition der Internationalen Arbeitsorganisationen (ILO) Personen von 15 und mehr Jahren, die mindestens eine Stunde gegen Entgelt einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, selbständig sind oder als mithelfende Familienangehörige unentgeltlich im familieneigenen Betrieb mitarbeiten. Einbezogen sind ferner Soldat/-innen und Personen in Freiwilligendiensten. Als erwerbstätig gilt auch, wer vorübergehend nicht arbeitet, aber formell mit einem Arbeitsplatz verbunden ist (z.B. Urlauber, Kranke, Streikende, Mutterschaftsurlauber usw.).

Erwerbslose
Personen ohne Erwerbstätigkeit im Alter von 15 bis 74 Jahren, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Person bei einer Arbeitsagentur als arbeitslos gemeldet ist oder nicht.

Fächergruppen
Ein Studienfach ist die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist. Mehrere verwandte Fächer werden zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst.

Fachsemester
Fachsemester sind die in einem Studiengang absolvierten Semester. Die Fachsemesterzahl kann von der Zahl der Hochschulsemester abweichen, da Hochschulsemester nicht an einen bestimmten Studiengang gebunden sind.

Fachstudienanfänger/-innen
Fachstudienanfänger/-innen sind Studierende im ersten Semester eines bestimmten Studiengangs. Hierzu zählen auch jene Studierenden, die vor Aufnahme dieses Studiums bereits in einem anderen Studiengang eingeschrieben waren. Die Zahl der Fachstudienanfänger/-innen eines Studienjahres ergibt sich aus den Studienanfänger/-innen eines Sommersemesters und des darauffolgenden Wintersemesters.

Fach- und Gesamtstudienanfänger/-innen
Die Zahl der Ausbildungssemester an, die in einem bestimmten Studiengang bis zum Abschluss verbracht werden. Die Gesamtstudienanfänger/-innen bezieht sich auf die Zahl der Semester, die insgesamt im Hochschulsystem belegt werden.

Ganztagsschulangebote

Gasthörer/-innen

Hochschulabschlüsse
Abschlussprüfungen werden in folgende Kategorien unterteilt:
- Universitärer Abschluss (Diplom, Magister u. Ä.),
- Fachhochschulabschluss (Diplom u. Ä.),
- Lehramtsabschluss,
- Bachelor,
- Master,
- Promotion und
- sonstige Abschlussprüfungen.

Der universitäre Abschluss beinhaltet Magister, Lizentiat, Kirchliche Prüfungen, 1. Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfungen), Diplom an Universitäten (einschließlich Dipl.-Lehrkräfte, Dipl.-Dolmetscher/-innen und Dipl.-Übersetzer/-innen, jedoch ohne Dipl.-Handelslehrer/-innen), akademisch geprüfte Übersetzer/-innen und Abschlussprüfungen ohne akademischen Grad.

Fachhochschulabschlussprüfungen sind das Diplom (FH) und sonstige FH-Abschlüsse.

Zu den Lehramtsabschlüssen gehören auch Dipl.-Handelslehrer/-innen, Lehramt Bachelor (ohne Diff.) sowie Bachelor (U) und Master (U) in Wirtschaftspädagogik und Lehramt Master.

Bachelor- und Masterabschlüsse verstehen sich ohne Lehramt Bachelor, Bachelor/Master in Wirtschaftspädagogik (Lehramt) und Lehramt Master.

Unter „sonstigen Abschlussprüfungen” werden Privatmusiklehrerreprüfungen, Kirchenmusikprüfungen A + B, Abschlusszeugnisse und Zertifikate zusammengefasst.
Hochschularten

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen bezeichnet. Die Hochschularten dienen der Zusammenfassung gleichartiger Hochschulen. In Rheinland-Pfalz gibt es:
- Universitäten und wissenschaftliche Hochschulen,
- Theologische Hochschulen,
- Fachhochschulen bzw. Höhere Fachschulen für angewandte Wissenschaften und
d- Verwaltungsfachhochschulen.

Hochschulzugangsberechtigung

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ist ein Sammelbegriff für all die Bildungsabschlüsse, die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums berechtigen. In Deutschland existieren drei Arten der HZB:
- die Fachhochschulreife,
- die fachgebundene Hochschulreife und
die allgemeine Hochschulreife.

Die HZB kann auf verschiedensten Bildungswegen u. a. auch durch berufliche Qualifizierung erreicht werden. Studienbewerber/-innen aus dem Ausland ohne anerkannte HZB können diese an einem Studienkolleg erlangen.

Integrierte Ausbildungsberichterstattung

Mit der „Integrierten Ausbildungsberichterstattung“ haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine länderübergreifende Systematik zur Darstellung des Ausbildungsgeschehens nach der Sekundarstufe I entwickelt. Hierfür wurden die einzelnen Bildungsgänge entsprechend ihres Bildungsziels und ihrer Zugangsvoraussetzungen zu verschiedenen Sektoren und Konten zusammengefasst. Bezogen auf den Kernbereich der Systematik werden drei Sektoren unterschieden:
- I. Berufsausbildung: In diesem Sektor werden alle vollqualifizierenden Bildungsgänge nachgewiesen, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führen, unabhängig davon, ob es sich um eine betriebliche Ausbildung im Dualen System oder um eine vollschulische Ausbildung handelt.
- II. Übergangsbereich: Dem „Übergangsbereich“ sind jene Bildungsgänge zugeordnet, die Jugendliche auf die Aufnahme einer schulischen oder beruflichen Ausbildung vorbereiten, aber nicht zu einem anerkannten Berufsabschluss führen. Hierzu zählen das Berufsvorbereitungsjahr, die ein- und zweijährigen Bildungsgänge der Berufsfachschulen sowie die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit.
- III. Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung: Dieser Sektor beinhaltet die gymnasiale Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen und der beruflichen Gymnasien sowie die Fachoberschulen. Nicht enthalten sind die Bildungsgänge der Berufsoberschulen, die dem Sektor Weiterbildung zugeordnet sind.

ISCED-Klassifikation


Niedriger Bildungsstand:
- Frühkindliche Bildung (ISCED 0): Kindertagesstätte, Kindertagespflege, Kindergarten, Schulkinderbetreuung, Förderschulkinderbetreuung
- Primarbereich (ISCED 1): Grundschule, Grundschulteil organisatorisch verbundener Schulen, Förderschule (ohne Förderschwerpunkt „Ganzheitliche Entwicklung“), Freie Waldorfschule (Klassenstufe 1 bis 4)
- Sekundarbereich I (ISCED 2): Hauptschule, Abendhauptschule, Realschule plus, Realschule, Abendrealschule, Integrierte Gesamtschule, Gymnasium, G8-Ganztagsschule, Freie Waldorfschule, Förderschulen (Klassenstufe 5 bis 9/10), Schultüfertige Orientierungsstufe (Klassenstufe 5 bis 6), Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschule I, Berufsfachschule II.

Mittlerer Bildungsstand:
- Sekundarbereich II (ISCED 3): Gymnasium, G8-Ganztagsschule, Freie Waldorfschule, Integrierte Gesamtschule, Förderschule (Klassenstufe 10/11 bis 12/13), Fachoberschule, Höhere Berufsfachschule, Dreijährige Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium, Berufsschule

Hoher Bildungsstand:
- Kurzes tertiäres Bildungsprogramm (ISCED 5): Fachschule, Meisterausbildung, Berufakademie, Wirtschafts- und Verwaltungskademie
- Bachelor- oder gleichwertiges Bildungsprogramm (ISCED 6): Bachelorstudiengang an Universität, Hochschule oder staatlich anerkannter Berufakademie, Diplomstudiengang (FH) an Fachhochschule
- Master- oder gleichwertiges Bildungsprogramm (ISCED 7): Masterstudiengang an Hochschulen oder staatlich anerkannten Berufskollegien, Diplom-, Magister- oder Lehramtsstudiengang sowie Staatsprüfung oder vergleichbare Prüfungen an einer Universität oder anderen wissenschaftlichen Hochschulen
- Promotions- oder gleichwertiges Programm (ISCED 8): Promotion, Promotionsstudium, Graduiertenschule, Graduiertenkolleg.

Juniorprofessur

Die Juniorprofessur wurde 2002 mit der Novelle des Hochschulrahmengesetzes eingeführt. Sie ermöglicht jungen Wissenschaftlern/-innen mit hervorragender Promotion einen direk-
ten Einstieg in Forschung und Lehre, um sich auf diesem Wege ohne die bisher übliche Habilitation für die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur zu qualifizieren.

Laufende Ausgaben für ein Studium
Bei dieser Kennzahl werden die laufenden Ausgaben (Grundmittel), welche die Hochschulträger für Forschung und Lehre je Student/-in pro Semester bereitstellen, entsprechend der durchschnittlichen Fachstudiendauer summiert. Die laufenden Ausgaben für Zentrale Einrichtungen sind anteilig enthalten.

Lehrkräfte an Schulen
Als hauptamtliche beziehungsweise hauptberufliche Lehrkräfte werden beamtete und nicht beamtete Personen in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung (einschließlich gemäß § 87 a LBG unterhalbfügig Teilzeitbeschäftigten) nur an ihrer Stammschule gezählt. Zu den nebenamtlichen lehrerdienstsberechtigten Lehrkräften gehört auch die Gruppe der „reinen“ nebenamtlich oder -beruflich Tätigen auch Lehrkräfte, die außerhalb ihrer Stammschule unterrichten, beispielsweise als abgeordnete oder teilabgeordnete Lehrkräfte. Da diese bereits an ihrer Stammschule als hauptamtliche Lehrkräfte gezählt werden, zählen sie beim Einsatz an weiteren Schulen dort zur Gruppe „nebenamtliche/nebenberufliche/sonstige Kräfte“.

Mainzer Studienstufe

Master
Der Master ist ein akademischer Abschluss, der nach einem zwei- bis viersemestrischen Studium erreicht werden kann. Masterstudiengänge setzen üblicherweise einen ersten Hochschulabschluss voraus und dienen der beruflichen und akademischen Weiterqualifizierung. Zu unterscheiden sind:

- konsekutive (weiterführende) Masterstudiengänge, die auf einem speziellen Bachelorstudiengang aufbauen,
- nicht-konsekutive Masterstudiengänge, die inhaltlich nicht auf ein vorangegangenens Bachelorstudium aufbauen und
- weiterbildende Masterstudiengänge, die neben einem Hochschulabschluss eine qualifizierte berufspraktische Tätigkeit von nicht unter einem Jahr voraussetzen.

Eingeführt wurde der Master in Deutschland im Zuge der Bologna-Reform Ende der 90er-Jahre. Der Master ist den „klassischen“ Hochschulabschlüssen wie Diplom und Magister gleichgestellt und berechtigt zur Promotion.

Migrationshintergrund
Im Mikrozensus hat eine Person einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer/-innen, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedler/-innen sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen. Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und die Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

In der Schulstatistik wird ein Migrationshintergrund nach der Definition der Kultusministerkonferenz bei Schüler/-innen angenommen, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft:
- keine deutsche Staatsangehörigkeit,
- nichtdeutsches Geburtsland oder
- nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld.

MINT-Fächer
MINT ist eine Abkürzung für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In der Studiendatenstatistik entsprechen die MINT-Fächer den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften (einschließlich Informatik) sowie Mathematik/Naturwissenschaften.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge

Nichterwerbspersonen
Nichterwerbspersonen sind die Schüler/-innen, die zum Ende des Schuljahres das Klassenziel nicht erreicht haben. Die Nichtversetzenquote gibt
den Anteil der Nichtversetzten an allen Schüler/-innen an. Zu unter-
scheiden sind Nichtversetzte von den sogenannten Wiederholern. Als Wiederholer gelten Schüler/-innen, die eine Klassenstufe wegen Nichtversetzung oder freiwillig zum wiederholten Mal durchlaufen.

Prüfungszeit
Hochschulabsolventen/-innen werden in der amtlichen Statistik üblicherweise nach Prüfungsjahren ausgewiesen. Ein Prüfungszeit setzt sich aus einem Wintersemester und dem folgenden Sommersemester zusammen.

Quotensummenverfahren
Die Studienanfängersquote wird wie die Studienberechtigenquote und die Absolventenquote im Quotensummenverfahren errechnet. Hierfür wird zunächst für jeden einzelnen Altersjahrgang der Bevölkerung der Anteil der Studienanfänger/-innen berechnet. Diese Anteile werden anschließend addiert und ergeben so die Studienanfängersquote für die Gesamtbevölkerung.

Regelstudienzeit
Die Regelstudienzeit eines Studiengangs ist in der Prüfungsordnung festgelegt und bestimmt die Anzahl von Semestern, innerhalb derer ein Studiengang üblicherweise abgeschlossen werden soll.

Schulen des Gesundheitswesens

Schullaufbahnempfehlung
In Rheinland-Pfalz erhalten Grundschüler/-innen zum Ende des vierten Schuljahres eine Empfehlung zur weiteren Schullaufbahn. Die Empfehlung der Grundschule ist in Rheinland-Pfalz nicht bindend.

Schulstrukturreform

Schulstufen

Schul- und Förderschulkindergärten
Diese Einrichtungen werden bzw. wurden an Grund- oder Förderschulen geführt. Die Fördermaßnahmen beschränken sich vorzugsweise auf Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Sonderpädagogischer Förderbedarf
Ein sonderpädagogischer Förderbedarf wird von der Schulbehörde festgestellt, wenn Kinder und Jugendliche in ihren Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten soweit beeinträchtigt sind, dass sie sonderpädagogischer Förderung für einen erfolgreichen Schulabschluss bedürfen. Nachgewiesen wird hier der im Fördergutachten festgestellte individuelle sonderpädagogische Förderschwerpunkt der Schülerin beziehungsweise des Schülers. In Rheinland-Pfalz werden sieben Förderschwerpunkte unterschieden, und zwar in Bezug auf:
- Sozial-emotionale Entwicklung,
- ganzheitliche Entwicklung,
- Gehörlose und Schwerhörige,
- motorische Entwicklung,
- Lernen,
- Blinde und Sehbehinderte sowie
- Sprache.

Studienanfänger/-innen
Als Studienanfänger/-innen werden Studierende bezeichnet, die im ersten Hochschulsemester an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind. Die Zahl der Studienanfänger/-innen eines Studienjahres ergibt sich aus den Studienanfänger/-innen eines Sommersemesters und des darauffolgenden Wintersemesters.
Studienanfängerquote
Die Studienanfängerquote gibt an, wie hoch der Anteil der Studienanfänger/-innen an der altersspezifischen Bevölkerung ist. Als regionale Bezugsgröße kann entweder das Bundesland, in dem die Studienberechtigung erworben wurde, oder das Bundesland, in dem der Studienort liegt, gewählt werden. Die Berechnung erfolgt nach dem sogenannten Quotensummenverfahren.

Studienberechtigtenquote

Studienjahr
Studienanfänger/-innen werden in der amtlichen Statistik üblicherweise nach Studienjahren ausgewiesen. Ein Studienjahr setzt sich aus einem Sommer- und dem darauffolgenden Wintersemester zusammen.

Studierende
Studierende sind in einem Fachstudium als Haupt- und Nebenhörer/-innen eingeschriebene Personen ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen und Studienkollegiaten/-innen. Die Zahl der Studierenden wird jährlich zu Beginn des Wintersemesters erhoben.

Unterrichtsstunden je Schüler/-in
Die Relation der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden (ohne Anrechnungen und Ermäßigungen) je Schüler/-in bietet einen Hinweis auf die Unterrichtsversorgung. Sie drückt aus, wie viele Stunden jede/r Schülerin/-r wöchentlich erteilt bekommen könnte, wenn ausschließlich Einzelunterricht gegeben würde.

Vertragslösungsquote

Vollzeitäquivalente, Vollzeitlehrereinheiten
Vollzeitäquivalente sind standardisierte Vergleichsgrößen, auf deren Grundlage Personalkapazitäten beurteilt werden können. Bei der Berechnung der Vollzeitäquivalente an Hochschulen wird das vollzeitbeschäftigte hauptberufliche Personal mit dem Faktor 1, das teilzeitbeschäftigte mit 0,5 und das nebenberufliche Personal mit 0,2 gewichtet. Für den Schulbereich werden sogenannte Vollzeitlehrereinheiten errechnet. Hierzu werden die Wochenstunden der hauptamtlichen/hauptberuflichen Teilzeitkräfte und der nebenamtlichen/nebenberuflichen Lehrkräfte in sogenannte Vollzeitlehrerfälle umgerechnet und zu den tatsächlich vorhandenen Vollzeitlehrkräften hinzuaddiert.

Wanderungssaldo nach der Studierendenstatistik
Der Wanderungssaldo errechnet sich aus dem Verhältnis der ab- und zuzuwandernden Studierenden. Er gibt an, in welchem Ausmaß die Länder Bildungsleistungen für Studierende erbringen, die ihre Hochschulreife in einem anderen Bundesland erworben haben. Ein positiver Wanderungssaldo bedeutet, dass ein Land mehr Studierende anderer Bundesländer aufnimmt, als es „exportiert".
5. Gesundheit
5. Gesundheit

Inhaltsverzeichnis

Tabellen

T 1: Ausgewählte Kennzahlen zur Gesundheit in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2016 ................................................................. 172
T 2: Grunddaten zu Krankenhäusern 2017 nach Bundesländern ....................................................................................................................... 173
T 3: Body-Mass-Index 2017 nach Bundesländern ............................................................................................................................... 174
T 4: Rauchgewohnheiten 2017 nach Bundesländern ............................................................................................................................... 175
T 5: In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patienten/-innen mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2006–2016 nach Diagnosen .......... 177
T 6: In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patienten/-innen mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2016 nach Diagnosen, Alter, Geschlecht und Verweildauer ................. 178
T 7: Gestorbene 2005–2015 nach ausgewählten Todesursachen ....................................................................................................................... 179
T 8: Gestorbene 2015 nach Geschlecht und ausgewählten Todesursachen ....................................................................................................................... 180
T 9: Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken .................................................................................. 182
T 10: Schwangerschaftsabbrüche 2017 nach dem rechtlichen Grund und Ort des Abbruchs sowie dem Alter und Familienstand der Frauen .... 184
T 11: Schwangerschaftsabbrüche 2017 nach dem Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder .......... 184
T 14: Pflegebedürftige in ambulanter und stationärer Pflege 2015 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht ...................................................... 188
T 15: Pflegebedürftige, ambulante Pflegedienste und Pflegeheime 2015 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................... 190
T 16: Schwerbehinderte Menschen 2017 nach Ursache, schwerwiegendster Art und Grad der Behinderung ................................................................. 192
T 17: Allgemeine und psychiatrie Krankenhäuser 2017 nach Fachabteilungen, Zahl der Betten und Auslastung ........................................... 194
T 18: In Krankenhäusern zu versorgende Fälle (Personalbelastungszahl) 2007–2017 nach ausgewählten Personalgruppen ...................... 195
T 19: Hauptamtliche Ärzte/-innen und nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2007–2017 ........................................................................ 195
T 20: Kosten der Krankenhäuser 2016 nach ausgewählten Kostenarten ........................................................................................................ 196
T 21: Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Zahl der Betten, Personal und Verwaltungsbezirken ..................................................... 197
T 24: Berufstätige Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen 2007–2017 nach Fachgebieten .................................................................................. 199
T 25: Freipraktizierende Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen sowie öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 200

Grafiken

G 1: Kosten in allgemeinen Krankenhäusern 2006–2016 nach Kostenarten ........................................................................................................ 171
G 2: Grunddaten zu Krankenhäusern 2017 nach Bundesländern ....................................................................................................................... 173
G 3: Stark übergewichtige Menschen 2017 nach Bundesländern ....................................................................................................................... 174
G 4: Regelmäßige Raucher/-innen 2017 nach Bundesländern ....................................................................................................................... 175
G 5: Body-Mass-Index der Bevölkerung ab 18 Jahren 2017 nach Geschlecht ........................................................................................................ 176
G 6: Rauchgewohnheiten der Bevölkerung ab 15 Jahren 2017 nach Geschlecht .................................................................................. 176
G 7: Gestorbene 2015 nach Todesursache und Geschlecht ....................................................................................................................... 181
G 8: Schwangerschaftsabbrüche 2017 nach der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder ................................................................. 185
G 9: Schwangerschaftsabbrüche 2017 nach der Zahl der in der Haushalt lebenden minderjährigen Kinder ................................................................. 185
Mehr als jeder zweite Erwachsene in Rheinland-Pfalz hat Übergewicht.

Drei Viertel der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer rauchen nicht. Jeder fünfte Mann gibt an, regelmäßig Raucher zu sein.

Ende 2017 besaßen knapp 317 000 Menschen einen gültigen Schwerbehindertenausweis. Davon waren 54 Prozent älter als 65 Jahre.

In Rheinland-Pfalz gab es Ende 2015 rund 132 300 pflegebedürftige Menschen. Mehr als die Hälfte werden im häuslichen Umfeld durch Angehörige betreut.

In den 70 rheinland-pfälzischen allgemeinen Krankenhäusern wurden 2017 rund 914 200 Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Diese verbrachten im Durchschnitt 6,6 Tage im Krankenhaus.

Die 14 psychiatrischen Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz behandelten 2017 rund 38 000 Patientinnen und Patienten vollstationär. Sie waren zu 96 Prozent ausgelastet.

Im Jahr 2017 entschieden sich 3 759 rheinland-pfälzische Frauen für einen Schwangerschaftsabbruch. Damit wurde rund jede zehnte Schwangerschaft vorzeitig beendet.


Die Kosten in allgemeinen Krankenhäusern sind in den vergangenen Jahren überproportional gestiegen. Seit 2006 haben die Sachkosten um 54 Prozent und die Personalkosten um 58 Prozent zugenommen. Im gleichen Zeitraum stiegen die bereinigten Kosten um 60 Prozent.

Bereinigte Kosten sind pflegesatzfähige Kosten für allgemeine voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen. Sie sind um Positionen bereinigt, die zwar zu den allgemeinen Krankenhausleistungen gehören, aber nicht über die Pflegesätze verrechnet werden.
### Ausgewählte Kennzahlen zur Gesundheit in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vollstationäre Behandlungsfälle</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Atmungssystems</td>
<td>Anzahl</td>
<td>60 211</td>
<td>56 552</td>
</tr>
<tr>
<td>standardisiert</td>
<td>1 499</td>
<td>1 416</td>
<td>1 469</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Kreislaufsystems</td>
<td>Anzahl</td>
<td>152 130</td>
<td>144 666</td>
</tr>
<tr>
<td>standardisiert</td>
<td>4 291</td>
<td>3 618</td>
<td>3 615</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems</td>
<td>Anzahl</td>
<td>181 744</td>
<td>2 227</td>
</tr>
<tr>
<td>standardisiert</td>
<td>1 817</td>
<td>2 227</td>
<td>2 377</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Verdauungssystems</td>
<td>Anzahl</td>
<td>89 447</td>
<td>94 497</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>2 364</td>
<td>2 359</td>
<td>2 565</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>43 005</td>
<td>57 061</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>1 091</td>
<td>1 421</td>
<td>1 556</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett</td>
<td>Anzahl</td>
<td>52 410</td>
<td>46 045</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>1 192</td>
<td>1 191</td>
<td>1 249</td>
</tr>
<tr>
<td>Verletzungen und Vergiftungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>83 481</td>
<td>96 598</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>2 148</td>
<td>2 401</td>
<td>2 409</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Grunddaten zu Krankenhäusern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Krankenhäuser</td>
<td>Anzahl</td>
<td>115</td>
<td>109</td>
</tr>
<tr>
<td>Stationär Behandelte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>694 957</td>
<td>811 324</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittliche Verweildauer</td>
<td>Tage</td>
<td>13,2</td>
<td>9,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Gestorbene nach Todesursache

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 250</td>
<td>1 307</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>36,8</td>
<td>32,0</td>
<td>40,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Atmungssystems</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 966</td>
<td>3 334</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>87,6</td>
<td>81,6</td>
<td>63,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Kreislaufsystems</td>
<td>Anzahl</td>
<td>19 501</td>
<td>18 571</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>577,2</td>
<td>450,6</td>
<td>402,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Verdauungssystems</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 804</td>
<td>2 067</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>52,1</td>
<td>50,9</td>
<td>46,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Nervensystems</td>
<td>Anzahl</td>
<td>818</td>
<td>997</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>24,1</td>
<td>24,5</td>
<td>33,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neubildungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>10 794</td>
<td>11 365</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>310,6</td>
<td>283,4</td>
<td>285,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>776</td>
<td>1 441</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>22,3</td>
<td>34,7</td>
<td>44,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Verletzungen und Vergiftungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 353</td>
<td>1 263</td>
</tr>
<tr>
<td>standardiert</td>
<td>36,1</td>
<td>31,4</td>
<td>40,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Je 100 000 Personen der Standardbevölkerung (siehe Metadaten).
Reformen im Gesundheitswesen haben seit Anfang der 90er-Jahre bundesweit zu einem Bettenabbau in Krankenhäusern geführt.

Die 84 rheinland-pfälzischen Krankenhäuser (ohne reine Tageskliniken) verfügten 2017 über eine Gesamtkapazität von knapp 24 900 Betten, das sind knapp drei Prozent weniger als noch vor zehn Jahren.

### T 4 Rauchgewohnheiten 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>insgesamt</th>
<th>gelegentlich</th>
<th>regelmäßig</th>
<th>insgesamt</th>
<th>gelegentlich</th>
<th>regelmäßig</th>
<th>Veränderung zu 2013</th>
<th>Prozentpunkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>20,5</td>
<td>3,4</td>
<td>17,1</td>
<td>-1,6</td>
<td>-</td>
<td>0,6</td>
<td>-1,7</td>
<td>-1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>25,5</td>
<td>4,5</td>
<td>21,0</td>
<td>-3,4</td>
<td>-0,1</td>
<td>0,6</td>
<td>-3,9</td>
<td>-3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>24,5</td>
<td>3,7</td>
<td>20,8</td>
<td>-1,3</td>
<td>-0,1</td>
<td>0,6</td>
<td>-1,2</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>27,4</td>
<td>5,1</td>
<td>22,3</td>
<td>-0,4</td>
<td>0,3</td>
<td>-0,6</td>
<td>-2,4</td>
<td>-2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>23,1</td>
<td>3,8</td>
<td>19,4</td>
<td>-2,5</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-1,6</td>
<td>-1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>27,7</td>
<td>5,2</td>
<td>22,5</td>
<td>-0,5</td>
<td>1,1</td>
<td>-1,6</td>
<td>-2,4</td>
<td>-2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>22,9</td>
<td>3,4</td>
<td>19,5</td>
<td>-1,8</td>
<td>0,1</td>
<td>-1,9</td>
<td>-3,5</td>
<td>-3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>22,6</td>
<td>3,3</td>
<td>19,3</td>
<td>-3,3</td>
<td>0,2</td>
<td>-3,5</td>
<td>-2,9</td>
<td>-2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>21,9</td>
<td>4,0</td>
<td>17,7</td>
<td>-2,0</td>
<td>0,2</td>
<td>-2,3</td>
<td>-1,2</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>20,6</td>
<td>3,4</td>
<td>17,2</td>
<td>-2,9</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-1,2</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>21,5</td>
<td>3,8</td>
<td>17,7</td>
<td>-1,2</td>
<td>-0,1</td>
<td>-1,2</td>
<td>-2,8</td>
<td>-2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>24,8</td>
<td>3,7</td>
<td>21,0</td>
<td>-3,0</td>
<td>-0,4</td>
<td>-2,8</td>
<td>-1,2</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>23,5</td>
<td>3,3</td>
<td>20,2</td>
<td>-2,4</td>
<td>0,3</td>
<td>-2,6</td>
<td>-1,4</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>26,2</td>
<td>4,8</td>
<td>21,4</td>
<td>0,1</td>
<td>0,2</td>
<td>-1,4</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>22,4</td>
<td>3,7</td>
<td>18,8</td>
<td>-2,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-2,1</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 4 Regelmäßige Raucher/-innen 2017 nach Bundesländern

Im Rahmen der Zusatzerhebung im Mikrozensus im Jahr 2017 gaben 18 Prozent der Befragten an, regelmäßig zu rauchen, vier Prozent griffen gelegentlich zur Zigarette. Von den aktiven Raucherinnen und Rauchern konsumierte der Großteil (78 Prozent) täglich fünf bis 20 Zigaretten.

Übergewicht ist bereits bei jungen Erwachsenen weit verbreitet, wobei der Anteil der Übergewichtigen mit zunehmendem Alter steigt.


Frauen rauchen dabei seltener als Männer. Während 81 Prozent der Frauen angaben, nicht zu rauchen, waren es bei den Männern nur 75 Prozent. Jeder fünfte Mann raucht regelmäßig.
### In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patienten/-innen mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2006–2016 nach Diagnosen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Diagnose</th>
<th>2006</th>
<th>2011</th>
<th>2015</th>
<th>insgesamt</th>
<th>2016 Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2006</td>
</tr>
<tr>
<td>Infektiöse Krankheiten</td>
<td>25 248</td>
<td>30 879</td>
<td>35 113</td>
<td>35 904</td>
<td>42,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neubildungen</td>
<td>95 224</td>
<td>97 316</td>
<td>93 477</td>
<td>94 844</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: bösartige Neubildungen der Verdaugungsorgane</td>
<td>18 808</td>
<td>18 022</td>
<td>16 404</td>
<td>16 705</td>
<td>-11,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Blutes</td>
<td>5 692</td>
<td>6 314</td>
<td>6 538</td>
<td>6 490</td>
<td>14,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Stoffwechselkrankheiten</td>
<td>21 227</td>
<td>22 805</td>
<td>24 678</td>
<td>24 696</td>
<td>16,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen</td>
<td>51 310</td>
<td>57 642</td>
<td>63 017</td>
<td>62 554</td>
<td>21,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: psychische Störungen durch Alkohol</td>
<td>13 665</td>
<td>14 814</td>
<td>14 820</td>
<td>14 646</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Nervensystems</td>
<td>37 450</td>
<td>40 962</td>
<td>43 880</td>
<td>44 520</td>
<td>18,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Schlafstörungen</td>
<td>10 320</td>
<td>10 926</td>
<td>12 146</td>
<td>11 957</td>
<td>15,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Auges</td>
<td>14 738</td>
<td>15 118</td>
<td>15 756</td>
<td>16 292</td>
<td>10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Ohres</td>
<td>7 166</td>
<td>8 055</td>
<td>8 140</td>
<td>8 543</td>
<td>19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Kreislaufsystems</td>
<td>135 320</td>
<td>146 096</td>
<td>148 954</td>
<td>151 388</td>
<td>11,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hypertonie</td>
<td>12 157</td>
<td>14 214</td>
<td>15 812</td>
<td>16 498</td>
<td>35,7</td>
</tr>
<tr>
<td>ischemische Herzerkrankheiten</td>
<td>39 284</td>
<td>34 881</td>
<td>33 138</td>
<td>33 065</td>
<td>-15,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorhofflimmern und Vorhofflattern</td>
<td>7 988</td>
<td>13 374</td>
<td>14 804</td>
<td>15 411</td>
<td>57,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Herzinsuffizienz</td>
<td>17 433</td>
<td>21 067</td>
<td>22 680</td>
<td>23 460</td>
<td>34,6</td>
</tr>
<tr>
<td>zerebrovaskuläre Krankheiten</td>
<td>16 943</td>
<td>17 334</td>
<td>18 076</td>
<td>18 153</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Atmungssystems</td>
<td>54 276</td>
<td>59 036</td>
<td>64 507</td>
<td>63 289</td>
<td>16,6</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Grippe und Pneumonie</td>
<td>14 499</td>
<td>15 181</td>
<td>16 599</td>
<td>16 635</td>
<td>14,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Verdauungssystems</td>
<td>91 460</td>
<td>96 456</td>
<td>101 430</td>
<td>104 077</td>
<td>13,8</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Krankheiten der Gallenblase</td>
<td>16 116</td>
<td>16 769</td>
<td>17 992</td>
<td>18 500</td>
<td>14,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten der Haut</td>
<td>11 400</td>
<td>13 504</td>
<td>14 279</td>
<td>14 951</td>
<td>31,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems</td>
<td>76 714</td>
<td>91 523</td>
<td>94 975</td>
<td>96 835</td>
<td>26,2</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens</td>
<td>26 823</td>
<td>35 462</td>
<td>37 855</td>
<td>39 255</td>
<td>46,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Urogenitalsystems</td>
<td>47 334</td>
<td>51 756</td>
<td>52 445</td>
<td>53 667</td>
<td>13,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwangerschaft, Geburt</td>
<td>45 022</td>
<td>44 889</td>
<td>50 193</td>
<td>53 061</td>
<td>17,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Perinatale Zustände</td>
<td>9 036</td>
<td>8 892</td>
<td>9 571</td>
<td>10 309</td>
<td>14,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Angeborene Fehlbildungen</td>
<td>5 153</td>
<td>5 211</td>
<td>5 080</td>
<td>5 346</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Symptome</td>
<td>39 615</td>
<td>47 890</td>
<td>56 778</td>
<td>59 252</td>
<td>49,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Verletzungen und Vergiftungen</td>
<td>85 571</td>
<td>97 979</td>
<td>99 405</td>
<td>101 117</td>
<td>18,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kopfverletzungen</td>
<td>15 844</td>
<td>18 735</td>
<td>20 500</td>
<td>21 825</td>
<td>37,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung</td>
<td>11 539</td>
<td>15 870</td>
<td>15 358</td>
<td>15 488</td>
<td>34,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Faktoren</td>
<td>28 549</td>
<td>28 199</td>
<td>29 527</td>
<td>31 603</td>
<td>10,7</td>
</tr>
<tr>
<td>gesunde Neugeborene</td>
<td>21 428</td>
<td>20 890</td>
<td>23 552</td>
<td>25 897</td>
<td>20,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Diagnose unbekannt</td>
<td>21</td>
<td>1 013</td>
<td>695</td>
<td>248</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>887 526</td>
<td>971 535</td>
<td>1 018 438</td>
<td>1 038 986</td>
<td>17,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>
In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patienten/-innen mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2016 nach Diagnosen, Alter, Geschlecht und Verweildauer

<table>
<thead>
<tr>
<th>Diagnose</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Männlich</th>
<th>Weiblich</th>
<th>Durchschnittliche Verweildauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>unter 15</td>
<td>15 – 45</td>
<td>45 – 65</td>
<td>65 – 75</td>
</tr>
<tr>
<td>Infektiöse Krankheiten</td>
<td>35 904</td>
<td>18,2</td>
<td>20,2</td>
<td>18,2</td>
<td>12,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neubildungen</td>
<td>94 844</td>
<td>1,6</td>
<td>8,7</td>
<td>35,7</td>
<td>25,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane</td>
<td>16 705</td>
<td>0,1</td>
<td>2,7</td>
<td>33,8</td>
<td>29,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Blutes</td>
<td>6 490</td>
<td>8,8</td>
<td>10,8</td>
<td>19,5</td>
<td>16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Stoffwechselkrankheiten</td>
<td>24 696</td>
<td>3,7</td>
<td>12,5</td>
<td>24,1</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen</td>
<td>62 554</td>
<td>4,4</td>
<td>44,0</td>
<td>34,0</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: psychische Störungen durch Alkohol</td>
<td>14 646</td>
<td>72,2</td>
<td>27,8</td>
<td>1,0</td>
<td>45,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Nervensystems</td>
<td>44 520</td>
<td>4,9</td>
<td>18,5</td>
<td>35,0</td>
<td>16,8</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Schlafstörungen</td>
<td>11 957</td>
<td>73,4</td>
<td>26,6</td>
<td>2,5</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Auges</td>
<td>16 292</td>
<td>3,2</td>
<td>8,4</td>
<td>27,1</td>
<td>23,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Ohres</td>
<td>8 543</td>
<td>10,9</td>
<td>19,9</td>
<td>35,1</td>
<td>16,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Kreislaufsystems</td>
<td>151 388</td>
<td>0,4</td>
<td>5,1</td>
<td>26,3</td>
<td>22,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hypertonie</td>
<td>16 498</td>
<td>0,1</td>
<td>6,2</td>
<td>27,8</td>
<td>20,9</td>
</tr>
<tr>
<td>ischämische Herzkrankheiten</td>
<td>33 065</td>
<td>0,0</td>
<td>2,9</td>
<td>34,7</td>
<td>25,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorhofflimmern und Vorhofflattern</td>
<td>15 411</td>
<td>53,2</td>
<td>46,8</td>
<td>0,0</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Herzensuffizienz</td>
<td>23 460</td>
<td>48,7</td>
<td>51,3</td>
<td>0,1</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>zerebrovaskuläre Krankheiten</td>
<td>18 153</td>
<td>0,1</td>
<td>3,6</td>
<td>22,9</td>
<td>21,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Atmungssystems</td>
<td>63 289</td>
<td>17,5</td>
<td>17,5</td>
<td>20,1</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Grippe und Pneumonie</td>
<td>16 635</td>
<td>15,7</td>
<td>7,6</td>
<td>15,7</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Verdauungssystems</td>
<td>104 077</td>
<td>3,7</td>
<td>21,6</td>
<td>32,1</td>
<td>15,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Krankheiten der Gallenblase</td>
<td>18 500</td>
<td>0,2</td>
<td>20,2</td>
<td>36,6</td>
<td>16,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten der Haut</td>
<td>14 951</td>
<td>8,7</td>
<td>34,3</td>
<td>27,1</td>
<td>10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems</td>
<td>96 835</td>
<td>1,5</td>
<td>15,2</td>
<td>40,8</td>
<td>19,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens</td>
<td>39 255</td>
<td>0,4</td>
<td>16,5</td>
<td>41,3</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Urogenitalsystems</td>
<td>53 667</td>
<td>3,3</td>
<td>24,8</td>
<td>29,9</td>
<td>15,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwangerschaft, Geburt</td>
<td>53 061</td>
<td>0,0</td>
<td>99,8</td>
<td>0,2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Perinatale Zustände</td>
<td>10 309</td>
<td>100</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Angeborene Fehlbildungen</td>
<td>5 346</td>
<td>62,6</td>
<td>20,8</td>
<td>11,7</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Symptome</td>
<td>59 252</td>
<td>7,7</td>
<td>26,5</td>
<td>25,5</td>
<td>12,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Verletzungen und Vergiftungen</td>
<td>101 117</td>
<td>10,5</td>
<td>22,7</td>
<td>22,6</td>
<td>11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kopfverletzungen</td>
<td>21 825</td>
<td>25,9</td>
<td>25,5</td>
<td>13,8</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung</td>
<td>15 488</td>
<td>2,3</td>
<td>13,5</td>
<td>30,5</td>
<td>20,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Faktoren</td>
<td>31 603</td>
<td>85,4</td>
<td>3,7</td>
<td>4,3</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>gesunde Neugeborene</td>
<td>25 897</td>
<td>100</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Diagnose unbekannt</td>
<td>248</td>
<td>7,7</td>
<td>69,8</td>
<td>13,7</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 038 986</td>
<td>8,8</td>
<td>21,8</td>
<td>26,7</td>
<td>15,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 7 Gestorbene 2005–2015 nach ausgewählten Todesursachen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>42 784</td>
<td>43 465</td>
<td>45 532</td>
<td>44 307</td>
<td>46 777</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bösartige Neubildungen</td>
<td>10 746</td>
<td>10 958</td>
<td>11 391</td>
<td>11 572</td>
<td>11 172</td>
</tr>
<tr>
<td>Stoffwechselkrankheiten</td>
<td>1 330</td>
<td>1 307</td>
<td>1 818</td>
<td>1 768</td>
<td>1 839</td>
</tr>
<tr>
<td>psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen</td>
<td>602</td>
<td>1 441</td>
<td>2 124</td>
<td>1 960</td>
<td>2 401</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Nervensystems</td>
<td>773</td>
<td>997</td>
<td>1 415</td>
<td>1 441</td>
<td>1 554</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Kreislaufsystems</td>
<td>18 993</td>
<td>18 571</td>
<td>18 511</td>
<td>17 748</td>
<td>18 690</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: ischämische Herzkrankheiten</td>
<td>6 991</td>
<td>6 807</td>
<td>7 135</td>
<td>6 625</td>
<td>6 993</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Atmungssystems</td>
<td>3 836</td>
<td>3 334</td>
<td>2 971</td>
<td>2 739</td>
<td>3 298</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Verdauungssystems</td>
<td>1 973</td>
<td>2 067</td>
<td>2 050</td>
<td>2 016</td>
<td>1 978</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Urogenitalsystems</td>
<td>913</td>
<td>887</td>
<td>869</td>
<td>903</td>
<td>933</td>
</tr>
<tr>
<td>Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</td>
<td>1 428</td>
<td>1 263</td>
<td>1 652</td>
<td>1 688</td>
<td>1 907</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Anzahl je 100 000 der Standardbevölkerung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Insgesamt</th>
<th>1 163,3</th>
<th>1 065,5</th>
<th>1 075,8</th>
<th>1 024,0</th>
<th>1 054,9</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bösartige Neubildungen</td>
<td>290,7</td>
<td>273,4</td>
<td>275,3</td>
<td>275,3</td>
<td>261,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Stoffwechselkrankheiten</td>
<td>36,5</td>
<td>32,0</td>
<td>42,7</td>
<td>40,6</td>
<td>41,3</td>
</tr>
<tr>
<td>psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen</td>
<td>15,8</td>
<td>34,7</td>
<td>48,9</td>
<td>44,0</td>
<td>52,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Nervensystems</td>
<td>21,1</td>
<td>24,5</td>
<td>33,6</td>
<td>33,5</td>
<td>35,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Kreislaufsystems</td>
<td>520,3</td>
<td>450,6</td>
<td>431,4</td>
<td>402,2</td>
<td>411,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: ischämische Herzkrankheiten</td>
<td>191,0</td>
<td>166,4</td>
<td>167,2</td>
<td>151,6</td>
<td>155,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Atmungssystems</td>
<td>104,8</td>
<td>81,6</td>
<td>70,2</td>
<td>63,6</td>
<td>74,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Verdauungssystems</td>
<td>53,5</td>
<td>50,9</td>
<td>48,9</td>
<td>46,7</td>
<td>45,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Urogenitalsystems</td>
<td>25,2</td>
<td>21,5</td>
<td>20,2</td>
<td>20,6</td>
<td>20,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</td>
<td>37,4</td>
<td>31,4</td>
<td>40,0</td>
<td>40,2</td>
<td>44,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Siehe Metadaten.
### T 8  Gestorbene 2015 nach Geschlecht und ausgewählten Todesursachen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Todesursache</th>
<th>Ins-gesamt</th>
<th>Männlich</th>
<th>Weiblich</th>
<th>ins-gesamt</th>
<th>Männlich</th>
<th>Weiblich</th>
<th>Veränderung zu 2005</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>46 777</td>
<td>22 572</td>
<td>24 205</td>
<td>100</td>
<td>48,3</td>
<td>51,7</td>
<td>9,3 12,8 6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bestimmte infektiöse und parasitäre</td>
<td>1 080</td>
<td>497</td>
<td>583</td>
<td>2,3</td>
<td>46,0</td>
<td>54,0</td>
<td>44,4 36,2 52,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bösartige Neubildungen</td>
<td>11 172</td>
<td>6 078</td>
<td>5 094</td>
<td>23,9</td>
<td>54,4</td>
<td>45,6</td>
<td>4,0 7,4 0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter der</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verdauungsorgane</td>
<td>3 517</td>
<td>2 008</td>
<td>1 509</td>
<td>7,5</td>
<td>57,1</td>
<td>42,9</td>
<td>2,9 14,6 -9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bronchien und Lunge</td>
<td>2 337</td>
<td>1 573</td>
<td>764</td>
<td>5,0</td>
<td>67,7</td>
<td>32,3</td>
<td>3,9 -3,1 22,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Brustdrüse</td>
<td>924</td>
<td>5</td>
<td>919</td>
<td>2,0</td>
<td>0,5</td>
<td>99,5</td>
<td>-4,5 -16,7 -4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>weiblichen Genitalorgane</td>
<td>495</td>
<td>-</td>
<td>495</td>
<td>1,1</td>
<td>-</td>
<td>100</td>
<td>-11,6 -11,6</td>
</tr>
<tr>
<td>männlichen Genitalorgane</td>
<td>675</td>
<td>675</td>
<td>-</td>
<td>1,4</td>
<td>100</td>
<td>-</td>
<td>8,3 8,3 -</td>
</tr>
<tr>
<td>Harnorgane</td>
<td>746</td>
<td>461</td>
<td>285</td>
<td>1,6</td>
<td>61,8</td>
<td>38,2</td>
<td>28,0 23,3 36,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Diabetes mellitus</td>
<td>1 384</td>
<td>611</td>
<td>773</td>
<td>3,0</td>
<td>44,1</td>
<td>55,9</td>
<td>20,9 43,1 7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Demenz</td>
<td>1 798</td>
<td>559</td>
<td>1 239</td>
<td>3,8</td>
<td>31,1</td>
<td>68,9</td>
<td>724,8 801,6 694,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Kreislaufsystems</td>
<td>18 690</td>
<td>8 252</td>
<td>10 438</td>
<td>40,0</td>
<td>44,2</td>
<td>55,8</td>
<td>-1,6 3,6 -5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hypertonie</td>
<td>2 183</td>
<td>701</td>
<td>1 482</td>
<td>4,7</td>
<td>32,1</td>
<td>67,9</td>
<td>58,6 74,4 52,2</td>
</tr>
<tr>
<td>ischämische Herzkrankheiten</td>
<td>6 993</td>
<td>3 710</td>
<td>3 283</td>
<td>14,9</td>
<td>53,1</td>
<td>46,9</td>
<td>0,0 3,7 -3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorhofflattern, Vorhofflimmern</td>
<td>1 085</td>
<td>359</td>
<td>726</td>
<td>2,3</td>
<td>33,1</td>
<td>66,9</td>
<td>210,9 217,7 207,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Herzinsuffizienz</td>
<td>2 083</td>
<td>695</td>
<td>1 388</td>
<td>4,5</td>
<td>33,4</td>
<td>66,6</td>
<td>-26,5 -25,8 -26,8</td>
</tr>
<tr>
<td>zerebrovaskuläre Krankheiten</td>
<td>3 144</td>
<td>1 328</td>
<td>1 816</td>
<td>6,7</td>
<td>42,2</td>
<td>57,8</td>
<td>-18,0 -7,6 -24,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Atmungssystems</td>
<td>3 298</td>
<td>1 794</td>
<td>1 504</td>
<td>7,1</td>
<td>54,4</td>
<td>45,6</td>
<td>-14,0 -8,1 -20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grippe und Pneumonie</td>
<td>835</td>
<td>409</td>
<td>426</td>
<td>1,8</td>
<td>49,0</td>
<td>51,0</td>
<td>-52,2 -49,4 -54,7</td>
</tr>
<tr>
<td>chronische Krankheiten der unteren Atemwege</td>
<td>1 854</td>
<td>1 043</td>
<td>811</td>
<td>4,0</td>
<td>56,3</td>
<td>43,7</td>
<td>36,6 31,0 44,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Verdauungssystems</td>
<td>1 978</td>
<td>1 006</td>
<td>972</td>
<td>4,2</td>
<td>50,9</td>
<td>49,1</td>
<td>0,3 7,8 -6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter. Krankheiten der Leber</td>
<td>726</td>
<td>462</td>
<td>264</td>
<td>1,6</td>
<td>63,6</td>
<td>36,4</td>
<td>-3,3 -7,4 4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</td>
<td>1 907</td>
<td>1 173</td>
<td>734</td>
<td>4,1</td>
<td>61,5</td>
<td>38,5</td>
<td>33,5 21,9 57,5</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Transportmittelfall</td>
<td>207</td>
<td>166</td>
<td>41</td>
<td>0,4</td>
<td>80,2</td>
<td>19,8</td>
<td>-23,0 -21,0 -30,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Stürze</td>
<td>712</td>
<td>334</td>
<td>378</td>
<td>1,5</td>
<td>46,9</td>
<td>53,1</td>
<td>138,1 127,2 148,7</td>
</tr>
<tr>
<td>vorsätzliche Selbstbeschädigung</td>
<td>533</td>
<td>407</td>
<td>126</td>
<td>1,1</td>
<td>76,4</td>
<td>23,6</td>
<td>-2,4 -2,9 -0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 5. Gesundheit

#### T9 Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Gestorbene insgesamt</th>
<th>Darunter: Erkrankung des/an Kreislauf-systems</th>
<th>bösartigen Neubildungen</th>
<th>Atemungs-systems</th>
<th>Verdauungs-systems</th>
<th>Stoffwechsels</th>
<th>Verletzungen/ Vergiftungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>je 100 000 der Standardbevölkerung¹</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>579</td>
<td>1 016,5</td>
<td>388,2</td>
<td>244,4</td>
<td>79,5</td>
<td>38,1</td>
<td>33,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>1 135</td>
<td>1 110,2</td>
<td>467,3</td>
<td>249,8</td>
<td>81,1</td>
<td>57,8</td>
<td>42,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>1 318</td>
<td>985,7</td>
<td>388,7</td>
<td>234,2</td>
<td>67,4</td>
<td>38,7</td>
<td>30,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>494</td>
<td>1 072,8</td>
<td>360,3</td>
<td>309,3</td>
<td>77,9</td>
<td>46,9</td>
<td>45,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1 789</td>
<td>1 071,2</td>
<td>365,4</td>
<td>279,1</td>
<td>83,3</td>
<td>54,4</td>
<td>38,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1 875</td>
<td>954,6</td>
<td>335,7</td>
<td>237,7</td>
<td>69,0</td>
<td>44,4</td>
<td>42,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>653</td>
<td>973,9</td>
<td>342,8</td>
<td>262,9</td>
<td>72,8</td>
<td>47,3</td>
<td>26,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>634</td>
<td>1 166,7</td>
<td>438,7</td>
<td>281,0</td>
<td>109,0</td>
<td>60,0</td>
<td>43,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>588</td>
<td>1 030,3</td>
<td>403,3</td>
<td>244,7</td>
<td>58,8</td>
<td>40,7</td>
<td>33,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>1 132</td>
<td>1 048,0</td>
<td>350,7</td>
<td>339,5</td>
<td>62,8</td>
<td>41,0</td>
<td>37,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>922</td>
<td>1 075,4</td>
<td>406,7</td>
<td>284,9</td>
<td>64,5</td>
<td>48,3</td>
<td>58,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>418</td>
<td>1 033,7</td>
<td>394,7</td>
<td>268,3</td>
<td>70,1</td>
<td>38,8</td>
<td>45,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>1 605</td>
<td>998,1</td>
<td>371,2</td>
<td>254,1</td>
<td>72,3</td>
<td>35,6</td>
<td>38,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>1 600</td>
<td>1 127,8</td>
<td>491,6</td>
<td>244,7</td>
<td>81,3</td>
<td>40,7</td>
<td>26,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1 323</td>
<td>1 078,2</td>
<td>445,0</td>
<td>261,2</td>
<td>72,7</td>
<td>43,8</td>
<td>46,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>1 649</td>
<td>1 080,7</td>
<td>402,0</td>
<td>255,9</td>
<td>68,4</td>
<td>59,8</td>
<td>36,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1 932</td>
<td>1 074,8</td>
<td>411,7</td>
<td>265,0</td>
<td>74,3</td>
<td>55,7</td>
<td>54,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>1 350</td>
<td>1 034,0</td>
<td>421,1</td>
<td>266,3</td>
<td>81,6</td>
<td>39,0</td>
<td>42,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>1 200</td>
<td>1 203,3</td>
<td>451,9</td>
<td>301,1</td>
<td>93,7</td>
<td>57,0</td>
<td>59,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>842</td>
<td>1 092,6</td>
<td>390,2</td>
<td>287,2</td>
<td>77,2</td>
<td>44,5</td>
<td>33,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>965</td>
<td>1 178,2</td>
<td>495,4</td>
<td>248,2</td>
<td>82,5</td>
<td>43,8</td>
<td>46,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>1 156</td>
<td>1 102,6</td>
<td>407,8</td>
<td>305,5</td>
<td>74,7</td>
<td>46,9</td>
<td>33,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>1 263</td>
<td>1 062,7</td>
<td>442,9</td>
<td>257,2</td>
<td>51,2</td>
<td>55,3</td>
<td>48,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>1 243</td>
<td>1 089,5</td>
<td>468,1</td>
<td>255,8</td>
<td>80,2</td>
<td>39,8</td>
<td>31,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>961</td>
<td>1 155,3</td>
<td>432,1</td>
<td>312,5</td>
<td>73,9</td>
<td>53,5</td>
<td>38,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>2 057</td>
<td>1 015,8</td>
<td>392,7</td>
<td>253,1</td>
<td>72,1</td>
<td>35,1</td>
<td>42,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>2 301</td>
<td>997,0</td>
<td>388,6</td>
<td>261,1</td>
<td>80,3</td>
<td>38,8</td>
<td>31,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>2 158</td>
<td>1 052,3</td>
<td>412,1</td>
<td>262,9</td>
<td>78,4</td>
<td>38,8</td>
<td>45,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>1 283</td>
<td>1 081,1</td>
<td>442,5</td>
<td>271,2</td>
<td>60,9</td>
<td>50,1</td>
<td>35,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>1 550</td>
<td>1 104,0</td>
<td>456,0</td>
<td>269,4</td>
<td>79,8</td>
<td>48,5</td>
<td>42,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>1 674</td>
<td>996,6</td>
<td>396,5</td>
<td>252,7</td>
<td>68,8</td>
<td>51,9</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>1 233</td>
<td>1 013,7</td>
<td>388,8</td>
<td>246,9</td>
<td>58,8</td>
<td>49,5</td>
<td>58,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>1 169</td>
<td>989,9</td>
<td>413,9</td>
<td>221,2</td>
<td>79,5</td>
<td>37,6</td>
<td>36,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>1 592</td>
<td>1 026,7</td>
<td>424,3</td>
<td>234,4</td>
<td>74,2</td>
<td>42,7</td>
<td>44,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>823</td>
<td>1 089,5</td>
<td>415,6</td>
<td>251,1</td>
<td>75,8</td>
<td>46,0</td>
<td>51,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>2 311</td>
<td>1 103,5</td>
<td>454,7</td>
<td>260,6</td>
<td>79,4</td>
<td>43,2</td>
<td>44,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte</td>
<td>46 777</td>
<td>1 054,9</td>
<td>411,4</td>
<td>261,6</td>
<td>74,3</td>
<td>45,2</td>
<td>41,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>11 537</td>
<td>1 034,6</td>
<td>381,0</td>
<td>73,9</td>
<td>46,7</td>
<td>39,6</td>
<td>45,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>35 240</td>
<td>1 062,3</td>
<td>421,8</td>
<td>74,7</td>
<td>44,8</td>
<td>42,0</td>
<td>44,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Siehe Metadaten.
### T 10 Schwangerschaftsabbrüche¹ 2017 nach dem rechtlichen Grund und Ort des Abbruchs sowie dem Alter und Familienstand der Frauen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter der Frau in Jahren</th>
<th>Familienstand</th>
<th>Ins-</th>
<th>Rechtliche Begründung</th>
<th>Der Eingriff wurde vorgenommen in</th>
<th>Krankenhäusern</th>
<th>ambulanten Einrichtungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>Beratungsregelung</td>
<td>medizinische Indikation</td>
<td>ambulant</td>
<td>stationär</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 15</td>
<td></td>
<td>13</td>
<td>0,3</td>
<td>13</td>
<td>-</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 18</td>
<td></td>
<td>98</td>
<td>2,6</td>
<td>96</td>
<td>2</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>18 – 20</td>
<td></td>
<td>194</td>
<td>5,2</td>
<td>189</td>
<td>5</td>
<td>161</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 25</td>
<td></td>
<td>844</td>
<td>22,5</td>
<td>831</td>
<td>12</td>
<td>671</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 30</td>
<td></td>
<td>963</td>
<td>25,6</td>
<td>925</td>
<td>38</td>
<td>756</td>
</tr>
<tr>
<td>30 – 35</td>
<td></td>
<td>766</td>
<td>20,4</td>
<td>738</td>
<td>28</td>
<td>630</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 40</td>
<td></td>
<td>608</td>
<td>16,2</td>
<td>565</td>
<td>43</td>
<td>471</td>
</tr>
<tr>
<td>40 – 45</td>
<td></td>
<td>250</td>
<td>6,7</td>
<td>238</td>
<td>12</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>45 und älter</td>
<td></td>
<td>23</td>
<td>0,6</td>
<td>22</td>
<td>1</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td>Ledig</td>
<td></td>
<td>2 100</td>
<td>55,9</td>
<td>2 062</td>
<td>37</td>
<td>1 701</td>
</tr>
<tr>
<td>Verheiratet</td>
<td></td>
<td>1 430</td>
<td>38,0</td>
<td>1 329</td>
<td>101</td>
<td>1 108</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwitwet</td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>0,2</td>
<td>6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Geschieden</td>
<td></td>
<td>223</td>
<td>5,9</td>
<td>220</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3 759</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt 3 617 141 1 2 995 628 136

¹ Von Frauen mit Wohnort in Rheinland-Pfalz.

### T 11 Schwangerschaftsabbrüche¹ 2017 nach dem Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter der Frau in Jahren</th>
<th>insgesamt</th>
<th>zusammen</th>
<th>Davon mit ... Kind(ern)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil an insgesamt in %</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 15</td>
<td>13</td>
<td>2</td>
<td>15,4</td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 18</td>
<td>98</td>
<td>10</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>18 – 20</td>
<td>194</td>
<td>38</td>
<td>19,6</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 25</td>
<td>844</td>
<td>394</td>
<td>46,7</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 30</td>
<td>963</td>
<td>624</td>
<td>64,8</td>
</tr>
<tr>
<td>30 – 35</td>
<td>766</td>
<td>607</td>
<td>79,2</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 40</td>
<td>608</td>
<td>520</td>
<td>85,5</td>
</tr>
<tr>
<td>40 – 45</td>
<td>250</td>
<td>196</td>
<td>78,4</td>
</tr>
<tr>
<td>45 und älter</td>
<td>23</td>
<td>19</td>
<td>82,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3 759</td>
<td>2 410</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt 3 617 971 939 329 123 48

¹ Von Frauen mit Wohnort in Rheinland-Pfalz.
Schwangerschaftsabbrüche 2017 nach der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Rund 64 Prozent der Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen, lebten mit minderjährigen Kindern im Haushalt. Gut 13 Prozent der Frauen betreuten bereits mindestens drei Kinder.

Schwangerschaftsabbrüche\(^1\) 2016 nach dem Alter der Frauen

Im Jahr 2017 entschieden sich 3759 rheinland-pfälzische Frauen zu einem Schwangerschaftsabbruch. Die Abbruchquote ist bei sehr jungen und bei älteren Frauen vergleichsweise hoch. Insgesamt wurden zehn von 100 Schwangerschaften abgebrochen.

\(^1\) Von Frauen mit Wohnort in Rheinland-Pfalz.
### T 12 Stationäre und teilstationäre Pflege 2005–2015\(^1\) nach ausgewählten Merkmalen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>2005</th>
<th>2007</th>
<th>2011</th>
<th>2013</th>
<th>insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2013</th>
<th>Anteile</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegegene</td>
<td>421</td>
<td>435</td>
<td>472</td>
<td>492</td>
<td>516</td>
<td>4,9</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>private Träger</td>
<td>152</td>
<td>164</td>
<td>185</td>
<td>193</td>
<td>202</td>
<td>4,7</td>
<td>95,1</td>
</tr>
<tr>
<td>freigemeinnützige Träger</td>
<td>263</td>
<td>264</td>
<td>277</td>
<td>290</td>
<td>304</td>
<td>4,8</td>
<td>58,9</td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche Träger</td>
<td>6</td>
<td>7</td>
<td>10</td>
<td>9</td>
<td>10</td>
<td>11,1</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Verfügbare Plätze für vollstationäre Pflege</td>
<td>34 666</td>
<td>36 019</td>
<td>39 991</td>
<td>41 103</td>
<td>42 360</td>
<td>3,1 x</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je Pflegeheim</td>
<td>82</td>
<td>83</td>
<td>85</td>
<td>84</td>
<td>82</td>
<td>-2,4</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>9</td>
<td>9</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>-</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren</td>
<td>64</td>
<td>63</td>
<td>63</td>
<td>65</td>
<td>67</td>
<td>3,8</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Verfügbare Plätze für teilstationäre Pflege</td>
<td>1 003</td>
<td>1 226</td>
<td>1 525</td>
<td>2 172</td>
<td>2 504</td>
<td>15,3</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Personal</td>
<td>25 805</td>
<td>26 523</td>
<td>30 900</td>
<td>31 509</td>
<td>33 544</td>
<td>6,5</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>vollzeitbeschäftigt</td>
<td>8 953</td>
<td>8 578</td>
<td>9 652</td>
<td>9 215</td>
<td>9 825</td>
<td>6,6</td>
<td>29,3</td>
</tr>
<tr>
<td>teilzeitbeschäftigt</td>
<td>14 156</td>
<td>15 172</td>
<td>18 368</td>
<td>18 906</td>
<td>20 293</td>
<td>7,3</td>
<td>60,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>22 516</td>
<td>23 118</td>
<td>26 963</td>
<td>27 475</td>
<td>28 879</td>
<td>5,1</td>
<td>86,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>3 289</td>
<td>3 405</td>
<td>3 937</td>
<td>4 034</td>
<td>4 665</td>
<td>15,6</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegebedürftige(^3)</td>
<td>28 998</td>
<td>29 611</td>
<td>32 758</td>
<td>35 923</td>
<td>37 268</td>
<td>3,7</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe I</td>
<td>10 848</td>
<td>11 120</td>
<td>13 742</td>
<td>14 596</td>
<td>15 682</td>
<td>7,4</td>
<td>42,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe II</td>
<td>12 332</td>
<td>12 568</td>
<td>13 634</td>
<td>14 372</td>
<td>15 179</td>
<td>5,6</td>
<td>40,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe III</td>
<td>5 436</td>
<td>5 508</td>
<td>5 248</td>
<td>5 725</td>
<td>6 158</td>
<td>7,6</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet</td>
<td>382</td>
<td>415</td>
<td>134</td>
<td>(1 230)</td>
<td>249</td>
<td>x</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>je Pflegeheim</td>
<td>69</td>
<td>68</td>
<td>69</td>
<td>73</td>
<td>72</td>
<td>-1,4</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>7</td>
<td>7</td>
<td>8</td>
<td>9</td>
<td>9</td>
<td>-</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>ab 70 Jahren je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>49</td>
<td>48</td>
<td>48</td>
<td>53</td>
<td>56</td>
<td>6,5</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>22 685</td>
<td>22 934</td>
<td>24 671</td>
<td>26 326</td>
<td>27 236</td>
<td>3,5</td>
<td>73,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>6 313</td>
<td>6 677</td>
<td>8 087</td>
<td>9 597</td>
<td>10 032</td>
<td>4,5</td>
<td>26,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 15.12. – 2 Einschließlich Praktikanten/-innen, Helfer/-innen usw. – 3 Einschließlich Pflegebedürftige von nur Tages- oder Nachtpflege.

### G 10 Pflegebedürftige 2005–2015 nach Art der Pflegeleistung

Die Zahl pflegebedürftiger Menschen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.


1 2005 einschließlich teilstationäre Pflege.
### Ambulante Pflege und Pflegegeldempfänger/-innen 2005–2015

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ambulante Pflege</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegedienste</td>
<td>372</td>
<td>390</td>
<td>446</td>
<td>451</td>
<td>488</td>
<td>8,2</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>private Träger</td>
<td>188</td>
<td>213</td>
<td>265</td>
<td>274</td>
<td>311</td>
<td>13,5</td>
<td>63,7</td>
</tr>
<tr>
<td>freigemeinnützige Träger</td>
<td>180</td>
<td>174</td>
<td>178</td>
<td>174</td>
<td>175</td>
<td>0,6</td>
<td>35,9</td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche Träger</td>
<td>4</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>-33,3</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Personal</td>
<td>8 369</td>
<td>9 467</td>
<td>11 667</td>
<td>12 600</td>
<td>14 276</td>
<td>13,3</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>vollzeitbeschäftigt</td>
<td>2 138</td>
<td>2 343</td>
<td>3 125</td>
<td>3 376</td>
<td>3 987</td>
<td>18,1</td>
<td>27,9</td>
</tr>
<tr>
<td>teilzeitbeschäftigt</td>
<td>5 944</td>
<td>6 828</td>
<td>8 117</td>
<td>8 511</td>
<td>9 483</td>
<td>11,4</td>
<td>66,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>7 519</td>
<td>8 527</td>
<td>10 494</td>
<td>11 205</td>
<td>12 699</td>
<td>13,3</td>
<td>89,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>850</td>
<td>940</td>
<td>1 173</td>
<td>1 395</td>
<td>1 577</td>
<td>13,0</td>
<td>11,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Pflegebedürftige</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe I</td>
<td>9 129</td>
<td>9 544</td>
<td>12 310</td>
<td>13 491</td>
<td>16 164</td>
<td>19,8</td>
<td>56,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe II</td>
<td>7 595</td>
<td>7 758</td>
<td>8 363</td>
<td>8 936</td>
<td>9 746</td>
<td>9,1</td>
<td>33,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe III</td>
<td>2 643</td>
<td>2 689</td>
<td>2 611</td>
<td>2 698</td>
<td>2 877</td>
<td>6,6</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>je Pflegedienst</td>
<td>52</td>
<td>51</td>
<td>52</td>
<td>56</td>
<td>56</td>
<td>-</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>6</td>
<td>6</td>
<td>7</td>
<td>16,7</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>ab 70 Jahren je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren</td>
<td>31</td>
<td>31</td>
<td>32</td>
<td>34</td>
<td>39</td>
<td>14,3</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>13 001</td>
<td>13 354</td>
<td>15 253</td>
<td>16 432</td>
<td>18 660</td>
<td>13,6</td>
<td>64,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>6 366</td>
<td>6 637</td>
<td>8 031</td>
<td>8 693</td>
<td>10 127</td>
<td>16,5</td>
<td>35,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Pflegegeldempfänger/-innen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegegeldempfänger/-innen</td>
<td>61 736</td>
<td>62 901</td>
<td>67 380</td>
<td>69 938</td>
<td>83 593</td>
<td>19,5</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe I</td>
<td>33 573</td>
<td>35 439</td>
<td>39 557</td>
<td>41 961</td>
<td>50 598</td>
<td>20,6</td>
<td>60,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe II</td>
<td>21 906</td>
<td>21 441</td>
<td>21 875</td>
<td>22 270</td>
<td>26 396</td>
<td>18,5</td>
<td>31,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegestufe III</td>
<td>6 257</td>
<td>6 021</td>
<td>5 948</td>
<td>5 707</td>
<td>6 599</td>
<td>15,6</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>38 377</td>
<td>39 740</td>
<td>40 942</td>
<td>42 159</td>
<td>50 277</td>
<td>19,3</td>
<td>60,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>23 359</td>
<td>23 161</td>
<td>26 438</td>
<td>27 779</td>
<td>33 316</td>
<td>19,9</td>
<td>39,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Pflegebedürftige in ambulanter und stationärer Pflege 2015 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Ambulante Pflege</th>
<th>Stationäre Pflege²</th>
<th>Zusammensetzung³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>zusammen</td>
<td>Pflegestufe</td>
<td>zusammen²</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>I</td>
<td>II</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 15</td>
<td>160</td>
<td>52,5</td>
<td>26,9</td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 60</td>
<td>1811</td>
<td>44,3</td>
<td>33,5</td>
</tr>
<tr>
<td>60 – 65</td>
<td>798</td>
<td>55,1</td>
<td>33,6</td>
</tr>
<tr>
<td>65 – 70</td>
<td>1150</td>
<td>53,9</td>
<td>34,8</td>
</tr>
<tr>
<td>70 – 75</td>
<td>1778</td>
<td>54,3</td>
<td>35,6</td>
</tr>
<tr>
<td>75 – 80</td>
<td>4487</td>
<td>56,3</td>
<td>33,4</td>
</tr>
<tr>
<td>80 – 85</td>
<td>6404</td>
<td>59,2</td>
<td>32,7</td>
</tr>
<tr>
<td>85 – 90</td>
<td>7134</td>
<td>58,7</td>
<td>33,6</td>
</tr>
<tr>
<td>90 – 95</td>
<td>4090</td>
<td>56,1</td>
<td>34,7</td>
</tr>
<tr>
<td>95 und älter</td>
<td>975</td>
<td>46,1</td>
<td>40,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>28787</td>
<td>56,2</td>
<td>33,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Frauen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Ambulante Pflege</th>
<th>Stationäre Pflege²</th>
<th>Zusammensetzung³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>zusammen</td>
<td>Pflegestufe</td>
<td>zusammen²</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>I</td>
<td>II</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 15</td>
<td>59</td>
<td>54,2</td>
<td>25,4</td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 60</td>
<td>989</td>
<td>45,1</td>
<td>34,4</td>
</tr>
<tr>
<td>60 – 65</td>
<td>442</td>
<td>57,9</td>
<td>32,4</td>
</tr>
<tr>
<td>65 – 70</td>
<td>627</td>
<td>55,8</td>
<td>32,9</td>
</tr>
<tr>
<td>70 – 75</td>
<td>1013</td>
<td>60,4</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>75 – 80</td>
<td>2718</td>
<td>60,7</td>
<td>30,4</td>
</tr>
<tr>
<td>80 – 85</td>
<td>4049</td>
<td>64,7</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>85 – 90</td>
<td>4826</td>
<td>61,3</td>
<td>31,4</td>
</tr>
<tr>
<td>90 – 95</td>
<td>3152</td>
<td>56,8</td>
<td>33,6</td>
</tr>
<tr>
<td>95 und älter</td>
<td>785</td>
<td>45,9</td>
<td>40,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zusammen</strong></td>
<td>18660</td>
<td>59,3</td>
<td>31,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Männer

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter in Jahren</th>
<th>Ambulante Pflege</th>
<th>Stationäre Pflege²</th>
<th>Zusammensetzung³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>zusammen</td>
<td>Pflegestufe</td>
<td>zusammen²</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>I</td>
<td>II</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 15</td>
<td>101</td>
<td>51,5</td>
<td>27,7</td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 60</td>
<td>822</td>
<td>43,4</td>
<td>32,4</td>
</tr>
<tr>
<td>60 – 65</td>
<td>356</td>
<td>51,7</td>
<td>35,1</td>
</tr>
<tr>
<td>65 – 70</td>
<td>523</td>
<td>51,6</td>
<td>37,1</td>
</tr>
<tr>
<td>70 – 75</td>
<td>765</td>
<td>46,1</td>
<td>41,7</td>
</tr>
<tr>
<td>75 – 80</td>
<td>1769</td>
<td>49,5</td>
<td>37,9</td>
</tr>
<tr>
<td>80 – 85</td>
<td>2355</td>
<td>49,9</td>
<td>39,5</td>
</tr>
<tr>
<td>85 – 90</td>
<td>2308</td>
<td>53,4</td>
<td>38,0</td>
</tr>
<tr>
<td>90 – 95</td>
<td>938</td>
<td>53,7</td>
<td>38,6</td>
</tr>
<tr>
<td>95 und älter</td>
<td>190</td>
<td>46,8</td>
<td>41,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zusammen</strong></td>
<td>10127</td>
<td>50,3</td>
<td>38,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

³ Einschließlich Pflegebedürftige, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet sind.

---

1 15.12. – 2 Einschließlich teilstationäre Pflege. – 3 Einschließlich Pflegebedürftige, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet sind.

Mehr als die Hälfte der Pflegebedürftigen wurde in die Pflegestufe I eingeordnet (Frauen: 57 Prozent, Männer: 56 Prozent).

Pflegebedürftige werden nach dem Ausmaß der Hilfebedürftigkeit vom medizinischen Dienst einer von drei Pflegestufen zugeordnet.


1 Bis 2007 einschließlich teilstationäre Pflege.
### Pflegebedürftige, ambulante Pflegedienste und Pflegeheime 2015 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Pflegebedürftige</th>
<th>Ambulante Pflegedienste</th>
<th>Pflegeheime</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>ab 70 Jahren</td>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1 467</td>
<td>144</td>
<td>15,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>2 559</td>
<td>135</td>
<td>16,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>4 186</td>
<td>183</td>
<td>25,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>1 617</td>
<td>201</td>
<td>39,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>4 331</td>
<td>134</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>4 746</td>
<td>133</td>
<td>19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>1 724</td>
<td>149</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>2 114</td>
<td>216</td>
<td>16,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>1 798</td>
<td>176</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>2 515</td>
<td>141</td>
<td>19,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>2 338</td>
<td>150</td>
<td>16,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1 331</td>
<td>180</td>
<td>25,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>5 343</td>
<td>191</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>5 038</td>
<td>192</td>
<td>20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>3 436</td>
<td>160</td>
<td>26,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>3 907</td>
<td>139</td>
<td>18,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>5 438</td>
<td>169</td>
<td>25,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>3 696</td>
<td>170</td>
<td>26,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>3 025</td>
<td>170</td>
<td>19,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>3 120</td>
<td>239</td>
<td>28,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>2 510</td>
<td>184</td>
<td>20,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>3 441</td>
<td>199</td>
<td>27,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>3 479</td>
<td>157</td>
<td>17,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>3 436</td>
<td>170</td>
<td>28,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>2 578</td>
<td>178</td>
<td>22,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>5 012</td>
<td>137</td>
<td>18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>7 985</td>
<td>190</td>
<td>20,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>7 172</td>
<td>191</td>
<td>18,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>4 089</td>
<td>204</td>
<td>26,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>3 942</td>
<td>159</td>
<td>19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>4 532</td>
<td>148</td>
<td>26,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>3 197</td>
<td>148</td>
<td>20,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>3 582</td>
<td>168</td>
<td>19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>4 194</td>
<td>162</td>
<td>20,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkenaifeil</td>
<td>2 638</td>
<td>204</td>
<td>23,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>6 767</td>
<td>179</td>
<td>20,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte</td>
<td>132 283</td>
<td>168</td>
<td>21,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>101 557</td>
<td>173</td>
<td>21,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Im Jahr 2015 waren 132 300 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer pflegebedürftig. Mehr als die Hälfte davon erhielten ausschließlich finanzielle Unterstützung, 22 Prozent befanden sich in ambulanter und 26 Prozent in stationärer Pflege.

Bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner ab 70 Jahren kamen im Landesdurchschnitt 168 Pflegebedürftige ab 70 Jahre.
### T 16 Schwerbehinderte Menschen nach Ursache, schwerwiegendster Art und Grad der Behinderung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ursache Art der schwersten Behinderung</th>
<th>Ins- gesamt</th>
<th>Davon mit einem Grad der Behinderung von</th>
<th>Veränderung zu 2015</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>50</td>
<td>60</td>
</tr>
<tr>
<td>Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen</td>
<td>2 786</td>
<td>19,2</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Funktionseinschränkungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>der Gliedmaßen</td>
<td>41 101</td>
<td>30,2</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>der Wirbelsäule</td>
<td>76 931</td>
<td>39,8</td>
<td>18,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Einschränkungen der Stützfunktionen des Rumpfes</td>
<td>3 400</td>
<td>33,9</td>
<td>19,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Blindheit</td>
<td>3 091</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochgradige Sehbehinderung</td>
<td>1 107</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Sehbehinderung</td>
<td>12 307</td>
<td>18,4</td>
<td>12,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit</td>
<td>2 600</td>
<td>4,0</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen</td>
<td>8 258</td>
<td>31,8</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verlust einer Brust oder beider Brüste, Kleinwuchs, Entstellungen und anderes</td>
<td>2 290</td>
<td>40,0</td>
<td>17,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Beeinträchtigung der Funktion</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>von Herz und Kreislauf</td>
<td>14 828</td>
<td>33,9</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>der Atemwege</td>
<td>11 053</td>
<td>27,6</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>der Verdauungssorgane</td>
<td>12 182</td>
<td>22,8</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>der Harnorgane</td>
<td>8 027</td>
<td>20,6</td>
<td>14,5</td>
</tr>
<tr>
<td>der Geschlechtsorgane</td>
<td>16 931</td>
<td>41,2</td>
<td>16,2</td>
</tr>
<tr>
<td>der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels</td>
<td>10 651</td>
<td>59,3</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>des Blutes</td>
<td>3 448</td>
<td>29,1</td>
<td>12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Querschnittlähmung</td>
<td>756</td>
<td>0,5</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hirnorganische Störungen</td>
<td>18 807</td>
<td>19,2</td>
<td>9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Störungen der geistigen Entwicklung, Schizophrenie, affektive Psychosen</td>
<td>19 293</td>
<td>24,4</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neurosen, Suchtkrankheiten</td>
<td>9 197</td>
<td>61,8</td>
<td>13,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Behinderungen</td>
<td>37 720</td>
<td>38,6</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>316 764</td>
<td>33,5</td>
<td>14,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>


© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Statistisches Jahrbuch 2018
Knapp 316 800 Rheinland-Pfälzerinnen waren 2017 im Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises und galten damit als schwerbehindert.


Die Zahl der Behandlungsfälle im Krankenhaus hat in den letzten zehn Jahren um zwölf Prozent zugenommen.

Gleichzeitig ist die durchschnittliche Verweildauer deutlich gesunken. Im Jahr 2017 gab es 914 000 Behandlungsfälle in allgemeinen Krankenhäusern. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 6,6 Tagen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Fachabteilung</th>
<th>Krankenhäuser</th>
<th>Betten</th>
<th>Berechnungs-/ Belegungstage</th>
<th>Stationär behandelte Patienten/-innen¹</th>
<th>Bettenauslastung</th>
<th>Durchschnittliche Verweildauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
<td>Tage</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeine Krankenhäuser</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Augenheilkunde</td>
<td>18</td>
<td>198</td>
<td>44 788</td>
<td>21 086</td>
<td>71,6</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Chirurgie</td>
<td>60</td>
<td>5 524</td>
<td>1 391 479</td>
<td>236 611</td>
<td>69,0</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gefäßchirurgie</td>
<td>16</td>
<td>555</td>
<td>145 055</td>
<td>21 086</td>
<td>71,6</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Unfallchirurgie</td>
<td>23</td>
<td>1 491</td>
<td>435 783</td>
<td>65 698</td>
<td>80,1</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauenheilkunde und Geburtshilfe</td>
<td>48</td>
<td>1 611</td>
<td>312 952</td>
<td>83 922</td>
<td>53,2</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Geriatrie</td>
<td>10</td>
<td>411</td>
<td>110 886</td>
<td>7 811</td>
<td>73,9</td>
<td>14,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde</td>
<td>37</td>
<td>541</td>
<td>110 648</td>
<td>26 496</td>
<td>56,0</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Herzchirurgie</td>
<td>4</td>
<td>231</td>
<td>73 577</td>
<td>6 325</td>
<td>87,3</td>
<td>11,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Innere Medizin</td>
<td>61</td>
<td>7 849</td>
<td>2 215 742</td>
<td>392 793</td>
<td>77,3</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastroenterologie</td>
<td>11</td>
<td>812</td>
<td>227 064</td>
<td>37 091</td>
<td>76,6</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hämatologie und internistische Onkologie</td>
<td>4</td>
<td>327</td>
<td>87 376</td>
<td>11 761</td>
<td>73,2</td>
<td>7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kardiologie</td>
<td>16</td>
<td>1 217</td>
<td>418 150</td>
<td>81 210</td>
<td>94,1</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nephrologie</td>
<td>4</td>
<td>187</td>
<td>55 648</td>
<td>7 301</td>
<td>81,5</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinderheilkunde</td>
<td>14</td>
<td>823</td>
<td>183 294</td>
<td>45 316</td>
<td>61,0</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Neonatologie</td>
<td>5</td>
<td>81</td>
<td>23 029</td>
<td>2 040</td>
<td>77,9</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugendpsychiatrie</td>
<td>4</td>
<td>90</td>
<td>32 872</td>
<td>1 101</td>
<td>100,0</td>
<td>29,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie</td>
<td>8</td>
<td>64</td>
<td>16 600</td>
<td>3 380</td>
<td>71,1</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neurochirurgie</td>
<td>8</td>
<td>275</td>
<td>80 205</td>
<td>10 093</td>
<td>79,9</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neurologie</td>
<td>12</td>
<td>845</td>
<td>256 658</td>
<td>36 356</td>
<td>83,2</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nuklearmedizin</td>
<td>5</td>
<td>36</td>
<td>5 842</td>
<td>1 551</td>
<td>44,5</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Orthopädie</td>
<td>22</td>
<td>1 194</td>
<td>327 011</td>
<td>40 822</td>
<td>75,0</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Plastische Chirurgie</td>
<td>7</td>
<td>140</td>
<td>42 537</td>
<td>6 505</td>
<td>83,2</td>
<td>6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychiatrie und Psychotherapie</td>
<td>11</td>
<td>862</td>
<td>283 534</td>
<td>14 599</td>
<td>90,1</td>
<td>19,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychotherapeutische Medizin</td>
<td>8</td>
<td>370</td>
<td>121 264</td>
<td>4 666</td>
<td>89,8</td>
<td>26,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Strahlentherapie</td>
<td>7</td>
<td>102</td>
<td>25 889</td>
<td>2 995</td>
<td>69,5</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Urologie</td>
<td>37</td>
<td>820</td>
<td>192 208</td>
<td>41 590</td>
<td>64,2</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Fachbereiche</td>
<td>31</td>
<td>748</td>
<td>200 978</td>
<td>38 301</td>
<td>74,6</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachabteilungen insgesamt</td>
<td>70</td>
<td>22 734</td>
<td>6 028 964</td>
<td>914 183</td>
<td>72,7</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychiatrische Krankenhäuser</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugendpsychiatrie,</td>
<td>4</td>
<td>183</td>
<td>65 692</td>
<td>1 936</td>
<td>98,3</td>
<td>33,9</td>
</tr>
<tr>
<td>-psychotherapie</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neurologie</td>
<td>3</td>
<td>213</td>
<td>66 927</td>
<td>7 607</td>
<td>86,1</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychiatrie und Psychotherapie</td>
<td>13</td>
<td>1 767</td>
<td>627 495</td>
<td>28 124</td>
<td>98,6</td>
<td>22,3</td>
</tr>
<tr>
<td>(einschließlich Geriatrie)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fachabteilungen insgesamt</td>
<td>14</td>
<td>2 163</td>
<td>760 114</td>
<td>37 663</td>
<td>96,3</td>
<td>20,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Mehrfachzählungen durch Verlegungen innerhalb der Krankenhäuser möglich.
### In Krankenhäusern zu versorgende Fälle (Personalbelastungszahl) 2007–2017 nach ausgewählten Personalgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hauptamtliche Ärzte/-innen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>6 066</td>
<td>7 113</td>
<td>8 056</td>
<td>8 298</td>
<td>36,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteile in %</td>
<td>39,1</td>
<td>43,9</td>
<td>44,2</td>
<td>43,9</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Prozentpunkte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitäquivalente</td>
<td>5 561</td>
<td>6 356</td>
<td>6 938</td>
<td>7 053</td>
<td>26,8</td>
</tr>
<tr>
<td>nichtärztliches Personal</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>43 809</td>
<td>48 288</td>
<td>49 672</td>
<td>49 915</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteile in %</td>
<td>81,5</td>
<td>82,3</td>
<td>82,1</td>
<td>82,4</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Prozentpunkte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitäquivalente</td>
<td>32 004</td>
<td>34 571</td>
<td>35 185</td>
<td>35 814</td>
<td>11,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Krankenhäuser, ohne Tages- und Nachtkliniken.

### Hauptamtliche Ärzte/-innen und nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hauptamtliche Ärzte/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>6 066</td>
<td>7 113</td>
<td>8 056</td>
<td>8 298</td>
<td>%</td>
<td>36,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ärztinnen</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>39,1</td>
<td>43,9</td>
<td>44,2</td>
<td>43,9</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ärzte</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>60,9</td>
<td>56,1</td>
<td>55,8</td>
<td>56,1</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitäquivalente</td>
<td>Anzahl</td>
<td>5 561</td>
<td>6 356</td>
<td>6 938</td>
<td>7 053</td>
<td>%</td>
<td>26,8</td>
</tr>
<tr>
<td>nichtärztliches Personal</td>
<td>Anzahl</td>
<td>43 809</td>
<td>48 288</td>
<td>49 672</td>
<td>49 915</td>
<td>%</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>81,5</td>
<td>82,3</td>
<td>82,1</td>
<td>82,4</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>18,5</td>
<td>17,7</td>
<td>17,9</td>
<td>17,6</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitäquivalente</td>
<td>Anzahl</td>
<td>32 004</td>
<td>34 571</td>
<td>35 185</td>
<td>35 814</td>
<td>%</td>
<td>11,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>
T 20 Kosten der Krankenhäuser 2016 nach ausgewählten Kostenarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kostenart</th>
<th>Ins-gesamt 1</th>
<th>Darunter: allgemeine Krankenhäuser</th>
<th>mit ... Betten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>unter 100</td>
<td>100 – 200</td>
<td>200 – 300</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalkosten</td>
<td>2 961 543</td>
<td>2 771 767</td>
<td>32 396</td>
</tr>
<tr>
<td>- ärztlicher Dienst</td>
<td>905 690</td>
<td>864 339</td>
<td>9 937</td>
</tr>
<tr>
<td>- Pflegedienst</td>
<td>915 532</td>
<td>830 776</td>
<td>8 649</td>
</tr>
<tr>
<td>- medizinisch-technischer Dienst</td>
<td>409 892</td>
<td>382 891</td>
<td>4 454</td>
</tr>
<tr>
<td>- Funktionsdienst</td>
<td>297 312</td>
<td>289 570</td>
<td>2 661</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachkosten</td>
<td>1 546 723</td>
<td>1 494 758</td>
<td>17 129</td>
</tr>
<tr>
<td>- Lebensmittel</td>
<td>85 827</td>
<td>79 225</td>
<td>1 984</td>
</tr>
<tr>
<td>- medizinischer Bedarf</td>
<td>763 243</td>
<td>752 873</td>
<td>6 275</td>
</tr>
<tr>
<td>- Wasser, Energie, Brennstoffe</td>
<td>94 551</td>
<td>90 111</td>
<td>1 042</td>
</tr>
<tr>
<td>- pflegesatzfähige Instandhaltung</td>
<td>171 502</td>
<td>162 120</td>
<td>9 966</td>
</tr>
<tr>
<td>Bereinigte Kosten</td>
<td>4 156 973</td>
<td>3 923 083</td>
<td>48 677</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>EUR</th>
<th>EUR</th>
<th>EUR</th>
<th>EUR</th>
<th>EUR</th>
<th>EUR</th>
<th>EUR</th>
<th>EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Personalkosten</td>
<td>63,7</td>
<td>63,0</td>
<td>63,3</td>
<td>64,7</td>
<td>63,8</td>
<td>62,0</td>
<td>77,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- ärztlicher Dienst</td>
<td>19,5</td>
<td>19,6</td>
<td>19,4</td>
<td>19,5</td>
<td>20,2</td>
<td>19,4</td>
<td>16,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Pflegedienst</td>
<td>19,7</td>
<td>18,9</td>
<td>16,9</td>
<td>21,2</td>
<td>21,1</td>
<td>16,9</td>
<td>34,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- medizinisch-technischer Dienst</td>
<td>8,8</td>
<td>8,7</td>
<td>8,7</td>
<td>7,0</td>
<td>6,9</td>
<td>10,3</td>
<td>10,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Funktionsdienst</td>
<td>6,4</td>
<td>6,6</td>
<td>5,2</td>
<td>7,2</td>
<td>7,2</td>
<td>6,1</td>
<td>3,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachkosten</td>
<td>33,3</td>
<td>34,0</td>
<td>33,5</td>
<td>32,0</td>
<td>32,9</td>
<td>35,2</td>
<td>21,0</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Anteile in % 2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lebensmittel</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>medizinischer Bedarf</td>
<td>16,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasser, Energie, Brennstoffe</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>pflegesatzfähige Instandhaltung</td>
<td>3,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich reine Tageskliniken. – 2 Berechnet auf Brutto-Gesamtkosten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</th>
<th>Betten</th>
<th>Hauptamtliche Ärzte/-innen</th>
<th>Nicht ärztliches Personal²</th>
<th>Pflegepersonal</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>je 100 Betten</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>1</td>
<td>30</td>
<td>1</td>
<td>21</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1</td>
<td>50</td>
<td>7</td>
<td>50</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1</td>
<td>15</td>
<td>4</td>
<td>21</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>1</td>
<td>80</td>
<td>8</td>
<td>96</td>
<td>42</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>7</td>
<td>973</td>
<td>65</td>
<td>598</td>
<td>165</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>1</td>
<td>61</td>
<td>2</td>
<td>47</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>3</td>
<td>613</td>
<td>43</td>
<td>319</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>9</td>
<td>1403</td>
<td>100</td>
<td>967</td>
<td>194</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>5</td>
<td>1026</td>
<td>70</td>
<td>552</td>
<td>163</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>2</td>
<td>210</td>
<td>21</td>
<td>197</td>
<td>74</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>3</td>
<td>432</td>
<td>24</td>
<td>266</td>
<td>63</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>1</td>
<td>72</td>
<td>3</td>
<td>54</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>1</td>
<td>77</td>
<td>4</td>
<td>35</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>1</td>
<td>206</td>
<td>18</td>
<td>177</td>
<td>56</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>1</td>
<td>178</td>
<td>19</td>
<td>128</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>6</td>
<td>869</td>
<td>46</td>
<td>630</td>
<td>125</td>
</tr>
<tr>
<td>Südl. Weinstraße</td>
<td>3</td>
<td>501</td>
<td>34</td>
<td>383</td>
<td>95</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>2</td>
<td>59</td>
<td>5</td>
<td>54</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>2</td>
<td>352</td>
<td>19</td>
<td>187</td>
<td>33</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>2</td>
<td>272</td>
<td>8</td>
<td>180</td>
<td>29</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>53</td>
<td>7479</td>
<td>501</td>
<td>4962</td>
<td>1188</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>4</td>
<td>175</td>
<td>20</td>
<td>188</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>49</td>
<td>7304</td>
<td>481</td>
<td>4774</td>
<td>1123</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Es werden nur Verwaltungsbezirke mit Sitz einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung dargestellt. – 2 31.12.
Ausgewählte Merkmale der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Einrichtungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>64</td>
<td>61</td>
<td>53</td>
<td>53</td>
<td>%</td>
<td>-17,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufgestellte Betten</td>
<td>Anzahl</td>
<td>8 062</td>
<td>7 976</td>
<td>7 524</td>
<td>7 479</td>
<td>%</td>
<td>-7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnungs-/Belegungstage</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 472 716</td>
<td>2 468 397</td>
<td>2 361 427</td>
<td>2 391 373</td>
<td>%</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Behandlungsfälle</td>
<td>Anzahl</td>
<td>89 554</td>
<td>90 108</td>
<td>86 404</td>
<td>86 876</td>
<td>%</td>
<td>-3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bettenauslastung</td>
<td>%</td>
<td>84,0</td>
<td>84,8</td>
<td>85,8</td>
<td>87,6</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittliche Verweildauer</td>
<td>Tage</td>
<td>27,6</td>
<td>27,4</td>
<td>27,3</td>
<td>27,5</td>
<td>%</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zu versorgende Fälle (Personalbelastungszahl) 2007–2017 in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach ausgewählten Personalgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hauptamtliche Ärzte/-innen</td>
<td>214</td>
<td>226</td>
<td>219</td>
<td>211</td>
<td>% -1,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht ärztliches Personal</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pflegepersonal</td>
<td>94</td>
<td>93</td>
<td>102</td>
<td>102</td>
<td>% 8,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>medizinisch-technischer Dienst</td>
<td>77</td>
<td>74</td>
<td>74</td>
<td>76</td>
<td>% -1,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Funktionsdienst</td>
<td>318</td>
<td>321</td>
<td>329</td>
<td>346</td>
<td>% 8,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsdienst</td>
<td>203</td>
<td>191</td>
<td>197</td>
<td>197</td>
<td>% -3,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</td>
<td>165</td>
<td>172</td>
<td>159</td>
<td>161</td>
<td>% -2,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>klinisches Hauspersonal</td>
<td>399</td>
<td>441</td>
<td>622</td>
<td>748</td>
<td>% 87,6</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Freipraktizierende Ärzte/-innen nach den zehn häufigsten Fachgebieten 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fachgebiet</th>
<th>Anzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Allgemeinmedizin</td>
<td>2 225</td>
</tr>
<tr>
<td>Innere Medizin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frauenheilkunde und Geburtshilfe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Psychiatrie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugendmedizin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chirurgie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Augenheilkunde</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Haut- und Geschlechtskrankheiten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Orthopädie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anästhesiologie</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
<table>
<thead>
<tr>
<th>Tätigkeit/Fachgebiet</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>Veränderung zu 2007</th>
<th>Anteile an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ärzte/-innen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Freipraktizierende Ärzte/-innen</td>
<td>6 261</td>
<td>6 310</td>
<td>6 575</td>
<td>6 887</td>
<td>10,0</td>
<td>38,9</td>
</tr>
<tr>
<td>davon mit Fachgebietsbezeichnung für</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeinmedizin (allgemeine und praktische</td>
<td>2 321</td>
<td>2 277</td>
<td>2 219</td>
<td>2 225</td>
<td>-4,1</td>
<td>12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ärzte/-innen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anästhesiologie</td>
<td>149</td>
<td>155</td>
<td>197</td>
<td>199</td>
<td>33,6</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsmedizin</td>
<td>11</td>
<td>18</td>
<td>21</td>
<td>18</td>
<td>63,6</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Augenheilkunde</td>
<td>260</td>
<td>262</td>
<td>273</td>
<td>290</td>
<td>11,5</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Chirurgie</td>
<td>235</td>
<td>243</td>
<td>295</td>
<td>334</td>
<td>42,1</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Diagnostische Radiologie</td>
<td>161</td>
<td>163</td>
<td>173</td>
<td>190</td>
<td>18,0</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauenheilkunde und Geburtshilfe</td>
<td>459</td>
<td>469</td>
<td>502</td>
<td>528</td>
<td>15,0</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde</td>
<td>175</td>
<td>167</td>
<td>171</td>
<td>180</td>
<td>2,9</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Haut- und Geschlechtskrankheiten</td>
<td>182</td>
<td>194</td>
<td>201</td>
<td>208</td>
<td>14,3</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Innere Medizin</td>
<td>1 002</td>
<td>1 033</td>
<td>1 124</td>
<td>1 206</td>
<td>20,4</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugendmedizin</td>
<td>307</td>
<td>310</td>
<td>335</td>
<td>341</td>
<td>11,1</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie</td>
<td>28</td>
<td>33</td>
<td>37</td>
<td>38</td>
<td>35,7</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Laboratoriumsmedizin</td>
<td>19</td>
<td>17</td>
<td>31</td>
<td>48</td>
<td>152,6</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Lungen- und Bronchialheilkunde</td>
<td>13</td>
<td>11</td>
<td>10</td>
<td>6</td>
<td>-53,8</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie</td>
<td>39</td>
<td>39</td>
<td>38</td>
<td>43</td>
<td>10,3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neurochirurgie</td>
<td>18</td>
<td>22</td>
<td>24</td>
<td>27</td>
<td>50,0</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Nuklearmedizin, Strahlentherapie</td>
<td>21</td>
<td>51</td>
<td>67</td>
<td>43</td>
<td>104,8</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Orthopädie</td>
<td>237</td>
<td>216</td>
<td>187</td>
<td>188</td>
<td>-20,7</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Pathologie</td>
<td>26</td>
<td>29</td>
<td>32</td>
<td>36</td>
<td>38,5</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychiatrie (einschließlich Nervenheilkunde und Neurologie)</td>
<td>397</td>
<td>407</td>
<td>443</td>
<td>473</td>
<td>19,1</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Urologie</td>
<td>140</td>
<td>139</td>
<td>141</td>
<td>162</td>
<td>15,7</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige</td>
<td>61</td>
<td>55</td>
<td>54</td>
<td>104</td>
<td>70,5</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankenhausärzte/-innen</td>
<td>7 144</td>
<td>7 813</td>
<td>8 526</td>
<td>8 722</td>
<td>22,1</td>
<td>49,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ärzte/-innen bei Behörden/Körperschaften</td>
<td>724</td>
<td>758</td>
<td>818</td>
<td>844</td>
<td>16,6</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ärzte/-innen in sonstiger Tätigkeit</td>
<td>980</td>
<td>1 234</td>
<td>1 476</td>
<td>1 233</td>
<td>25,8</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>15 109</td>
<td>16 115</td>
<td>17 395</td>
<td>17 686</td>
<td>17,1</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zahnärzte/-innen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Freipraktizierende Zahnärzte/-innen</td>
<td>2 229</td>
<td>2 205</td>
<td>2 117</td>
<td>2 039</td>
<td>-8,5</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>davon mit Fachgebietsbezeichnung für</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zahnmedizin</td>
<td>2 091</td>
<td>2 061</td>
<td>1 962</td>
<td>1 892</td>
<td>-9,5</td>
<td>92,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kieferorthopädie</td>
<td>138</td>
<td>144</td>
<td>155</td>
<td>147</td>
<td>6,5</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankenhauszahnärzte/-innen</td>
<td>60</td>
<td>94</td>
<td>75</td>
<td>75</td>
<td>25,0</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>2 289</td>
<td>2 299</td>
<td>2 192</td>
<td>2 114</td>
<td>-7,6</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1.12.13.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Freie Praktizierende Ärzte/-innen</th>
<th>Freie Praktizierende Zahnärzte/-innen</th>
<th>Öffentliche Apotheken</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>allgemeine und praktische Fachrichtungen</td>
<td>sonstige Fachrichtungen</td>
<td>Einwohner/-innen je Ärztin/Arzt</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>98</td>
<td>24</td>
<td>74</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>245</td>
<td>50</td>
<td>195</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>359</td>
<td>72</td>
<td>287</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>136</td>
<td>23</td>
<td>113</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>417</td>
<td>82</td>
<td>335</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>595</td>
<td>133</td>
<td>462</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>148</td>
<td>30</td>
<td>118</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>103</td>
<td>24</td>
<td>79</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>162</td>
<td>26</td>
<td>136</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>287</td>
<td>54</td>
<td>233</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>171</td>
<td>50</td>
<td>121</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>72</td>
<td>9</td>
<td>63</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>224</td>
<td>72</td>
<td>152</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>169</td>
<td>62</td>
<td>107</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>169</td>
<td>74</td>
<td>95</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>185</td>
<td>75</td>
<td>110</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>267</td>
<td>86</td>
<td>181</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>168</td>
<td>67</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>113</td>
<td>51</td>
<td>62</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>89</td>
<td>45</td>
<td>44</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>91</td>
<td>38</td>
<td>53</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>108</td>
<td>39</td>
<td>69</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>160</td>
<td>59</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>154</td>
<td>64</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>90</td>
<td>40</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>321</td>
<td>118</td>
<td>203</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>285</td>
<td>115</td>
<td>170</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>293</td>
<td>97</td>
<td>196</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>160</td>
<td>70</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>167</td>
<td>70</td>
<td>97</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>167</td>
<td>76</td>
<td>91</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>130</td>
<td>64</td>
<td>66</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>83</td>
<td>57</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>168</td>
<td>75</td>
<td>93</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>82</td>
<td>34</td>
<td>48</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>251</td>
<td>100</td>
<td>151</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>6 887</td>
<td>2 225</td>
<td>4 662</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>2 793</td>
<td>577</td>
<td>2 216</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>4 094</td>
<td>1 648</td>
<td>2 446</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einwohner/-innen je Ärztin/Arzt
- unter 1 500 (2)
- 1 500 bis unter 1 650 (3)
- 1 650 bis unter 1 800 (14)
- 1 800 bis unter 1 950 (3)
- 1 950 bis unter 2 100 (11)
- 2 100 und mehr (3)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 1831

Veränderung zu 2012
- Zunahme
- Abnahme

1 Einschließlich praktische Ärztinnen und Ärzte.
5. Gesundheit

## Metadaten

### Datenquellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karte</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grunddaten der Krankenhäuser</td>
<td>T 1, T 2, T 17 bis T 19</td>
<td>G 2, G 13</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Grunddaten der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen</td>
<td>T 21, T 22, T 23</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Kostennachweis der Krankenhäuser</td>
<td>T 20</td>
<td>G 1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Diagnosen der Krankenhäuserpatienten</td>
<td>T 1, T 5, T 6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Todesursachenstatistik</td>
<td>T 1, T 7, T 8, T 9</td>
<td>G 7</td>
<td>K 1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Schwangerschaftsabbrüche</td>
<td>T 10, T 11</td>
<td>G 8</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufe des Gesundheitswesens</td>
<td>T 24, T 25</td>
<td>G 14</td>
<td>K 3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikrozensus</td>
<td>T 3, T 4</td>
<td>G 3, G 4, G 5, G 6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)</td>
<td>T 13, T 14, T 15</td>
<td>G 9, G 10, G 11</td>
<td>K 2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)</td>
<td>T 12, T 14, T 15</td>
<td>G 9, G 10, G 11</td>
<td>K 2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik über die Empfänger von Pflegegeldleistungen</td>
<td>T 13, T 15</td>
<td>G 9, G 10, G 11</td>
<td>K 2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der schwerbehinderten Menschen</td>
<td>T 16</td>
<td>G 12</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Statistiken

#### Krankenhausstatistik


- **Grunddaten der Krankenhäuser:**
  Im Rahmen der Grunddaten werden die sachliche und personelle Ausstattung wie Betten, medizinische Großgeräte, ärztliches und nichtärztliches Personal der Krankenhäuser sowie ihrer organisatorischen Einheiten (Fachabteilungen) statistisch abgebildet.

- **Grunddaten der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen:**
  Die für die Krankenhäuser ermittelten Daten werden in gleicher Weise auch bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben.

- **Kostennachweis der Krankenhäuser:**
  Die Krankenhäuser erbringen darüber hinaus einen Nachweis ihrer Sach- und Personalkosten.

- **Diagnosen der Krankenhäuserpatienten:**
  Zu den patientenbezogenen Merkmalen, den Diagnosedaten, gehören u. a. Hauptdiagnose, Alter, Geschlecht, Behandlungsort, Wohnort und die Fachabteilung, in der der/die Patient/-in am längsten gelegen hat. Die Diagnosedaten, die Auskunft über die Morbiditätentwicklung geben, werden bei allen Krankenhäusern erhoben.

#### Todesursachenstatistik

Die Todesursachenstatistik stellt eine Vollerhebung aller Todesfälle in Deutschland dar. Sie basiert auf den Todesbescheinigungen, die von den Ärzten/-innen im Zusammenhang mit der Feststellung des Todes einer Person ausgefüllt wurden. Aus den verschiedenen Angaben der Todesbescheinigung wird das sogenannte Grundleiden ermittelt, das als Todesursache in die Statistik eingeht. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes.

#### Statistik der Schwangerschaftsabbrüche

5. Gesundheit

Metadaten

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Statistisches Jahrbuch 2018

Mikrozensus

Pflegestatistik
Die Statistik ermittelt Zahlen zum Angebot und zur Nachfrage pflegerischer Versorgung. Es werden Daten über die versorgten Pflegebedürftigen sowie über ambulante Pflegedienste und Pflegeheime einschließlich des Personals erhoben. Die Statistik wird seit 1999 alle zwei Jahre durchgeführt und besteht aus drei Erhebungsteilen:

- Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste),
- Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime),
- Statistik über die Empfänger von Pflegegeldleistungen.

Diese Informationen liefern die Spitzenverbände der Pflegekassen und der Verband der privaten Krankenversicherung zentral an das Statistische Bundesamt.

Statistik der schwerbehinderten Menschen

Glossar

Altersstandardisierung
Die Anzahl der Gestorbenen wird wesentlich durch die Alters- und Geschlechtsstruktur bestimmt. Um einen Vergleich der Sterblichkeit im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Gebieten zu ermöglichen, ist es sinnvoll, solche Einflüsse zu eliminieren. Das Verfahren der Altersstandardisierung bezieht die Sterberaten der Teilperioden bzw. der Regionen auf eine einheitliche Bevölkerung, die sogenannte Standardbevölkerung. Auf diese Weise werden beispielsweise die Sterberaten der kreisfreien Städte und Landkreise auf die Standardbevölkerung umgerechnet, das heißt, es wird unterstellt, in allen Gebieten hätte die gleiche Bevölkerung vorgelegen.

Bereinigte Krankenhauskosten

Betten
Alle aufgestellten, betriebsbereiten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patienten/-innen bestimmt sind (einschließlich Belegbetten). Ihre Zahl wird als Jahresdurchschnittswert der Bettenzahlen zum Monatsende errechnet.

Behandelte Patienten/-innen

Belegärzte/-innen
Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte/-innen, die berechtigt sind, ihre Patienten/-innen (Belegpatienten/-innen) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste zu behandeln.

Berechnungs- und Belegungstag
Alle Tage, an denen ein aufgestelltes Bett vollstationär belegt wurde. Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24:00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten/-innen (Summe der Mitternachtsbestände). Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Diagnose
Bei der Diagnose handelt es sich um die nach Analyse festgestellte Erkrankung, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist (Hauptdiagnose). Der Begriff „nach Analyse“ bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts.

Durchschnittliche Verweildauer
Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein/e Patient/-in durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie errechnet sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Patientenzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. Einrichtung.

Fachärzte/-innen
Ärzte/-innen mit abgeschlossener Weiterbildung für ein bestimmtes Fachgebiet. Ein Gebiet wird als definierter Teil in einer Fachrichtung der Medizin beschrieben (Fachartzbezeichnung). Ein Schwerpunkt
### Metadaten


**Hauptamtliche Ärzte/-innen in Krankenhäusern**

Alle in der Einrichtung fest angestellten Ärzte/-innen. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte/-innen sind nicht enthalten.

**ICD 10**


**Körpermaße (Größe, Gewicht und Body-Mass-Index)**


**Krankenhäuser**

Allgemeine Krankenhäuser haben ein in der Regel breites Spektrum an Fachabteilungen für die vollstationäre Behandlung. Sie unterscheiden sich von den sonstigen Krankenhäusern, die ausschließlich psychiatrische oder psychiatrisch/neurologische geriatrische Fachabteilungen vorhalten. Reine Tages- und Nachtkliniken haben keine Betten zur vollstationären Behandlung und werden daher hier nicht nachgewiesen.

**Pflegebedürftige**

Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.


**Rauchgewohnheiten**


**Standardbevölkerung**

Standardbevölkerung ist die bei der Altersstandardisierung zugrunde gelegte Bevölkerung. Die Wahl der Standardbevölkerung ist grundsätzlich beliebig. Um die Vergleichbarkeit deutschlandweit zu gewährleisten, wird in der amtlichen Statistik auf die durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 zurückgegriffen.

**Schwerbehinderte Menschen**

Menschen, die nicht nur vorübergehende Funktionsbeeinträchtigung aufgrund eines körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes aufweisen, oder den für das Lebensalter typischen Zustand länger als sechs Monate abweicht und einen Grad der Behinderung von 50 und mehr zur Folge hat. Statistisch erfasst werden die schwerbehinderten Menschen, die am Erhebungsstichtag im Besitz eines gültigen amtlichen Schwerbehindertenausweises sind.

**Todesursache**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Diagnose Todesursache</th>
<th>Code</th>
<th>noch: Diagnose Todesursache</th>
<th>Code</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>A00-T98</td>
<td>Krankheiten des Atmungssystems</td>
<td>J00-J99</td>
</tr>
<tr>
<td>Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</td>
<td>A00-B99</td>
<td>darunter</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neubildungen</td>
<td>C00-D48</td>
<td>Grippe und Pneumonie</td>
<td>J09-J18</td>
</tr>
<tr>
<td>bösartige Neubildungen</td>
<td>C00-C97</td>
<td>chronische Krankheiten der unteren Atemwege</td>
<td>J40-J47</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter der/ des</td>
<td></td>
<td>Krankheiten des Verdauungssystems</td>
<td>K00-K93</td>
</tr>
<tr>
<td>Verdaugungsgänge</td>
<td>C15-C26</td>
<td>Leber</td>
<td>K70-K77</td>
</tr>
<tr>
<td>Lunge, Bronchien</td>
<td>C34</td>
<td>Gallenblase</td>
<td>K80-K87</td>
</tr>
<tr>
<td>Brustdrüse (Mamma)</td>
<td>C50</td>
<td>Krankheiten der Haut</td>
<td>L00-L99</td>
</tr>
<tr>
<td>weiblichen Genitalorgane</td>
<td>C51-C58</td>
<td>Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems</td>
<td>M00-M99</td>
</tr>
<tr>
<td>männlichen Genitalorgane</td>
<td>C60-C63</td>
<td>darunter: der Wirbelsäule und des Rückens</td>
<td>M40-M54</td>
</tr>
<tr>
<td>Harnorgane</td>
<td>C64-C68</td>
<td>Krankheiten des Urogenitalsystems</td>
<td>N00-N99</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Blutes</td>
<td>D50-D90</td>
<td>Schwangerschaft, Geburt</td>
<td>O00-O99</td>
</tr>
<tr>
<td>Stoffwechselkrankheiten</td>
<td>E00-E90</td>
<td>Perinatale Zustände</td>
<td>P00-P96</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Diabetes mellitus</td>
<td>E10-E14</td>
<td>Angeborene Fehlbildungen</td>
<td>Q00-Q99</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen</td>
<td>F00-F99</td>
<td>Symptome</td>
<td>R00-R99</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td>Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</td>
<td>S00-Y98</td>
</tr>
<tr>
<td>Demenz</td>
<td>F03</td>
<td>darunter</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>psychische Störungen durch Alkohol</td>
<td>F03</td>
<td>Kopfverletzungen</td>
<td>S00-S09</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Nervensystems</td>
<td>G00-G99</td>
<td>Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung</td>
<td>T80-T88</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Schlafstörungen</td>
<td>G47</td>
<td>Transportmittelunfall</td>
<td>V01-V99</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Auges</td>
<td>H00-H59</td>
<td>Stürze</td>
<td>W10-W19</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Ohres</td>
<td>H60-H95</td>
<td>vorsätzliche Selbstbeschädigung</td>
<td>X60-X84</td>
</tr>
<tr>
<td>Krankheiten des Kreislaufsystems</td>
<td>I00-I99</td>
<td>Sonstige Faktoren</td>
<td>Z00-Z99</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td>darunter: gesunde Neugeborene</td>
<td>Z38</td>
</tr>
<tr>
<td>Hypertonie</td>
<td>I10-I15</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ischämische Herzkrankeiten</td>
<td>I20-I25</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorhofflimmern und Vorhofflattern</td>
<td>I48</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Herzinsuffizienz</td>
<td>I50</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>zerebrovaskuläre Krankheiten</td>
<td>I60-I69</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Metadaten

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/gesundheit

Gesundheitsberichterstattung
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/gesundheit/
gesundheitsberichterstattung

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/gesundheit/
pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/gesundheit/
monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/gesundheit/
basisdaten-land
zeitreihen-land
basisdaten-regional

Regionaldatenbanken
www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/gesundheit/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistikportal.de
6. Soziales
6. Soziales

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zu sozialen Leistungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ................................................................. 210
T 2: Soziale Mindestsicherung und Grundsicherung für Arbeitsuchende 2011–2016 nach Bundesländern ................................................................. 211
T 7: Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012–2017 ................................................................. 216
T 8: Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012–2017 ................................................................................................. 217
T 9: Haushalte mit Wohngeld 2007–2017 ................................................................................................. 218
T 11: Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 220
T 14: Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 226
T 15: Jugendhilfe am 31. Dezember 2017 nach ausgewählten Hilfen und Verwaltungsbezirken ................................................................. 228
T 16: Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2016 nach Verwaltungsbezirken ......................................................................................... 230

Grafiken
G 1: Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung 2017 ................................................................................................. 209
G 2: Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung 2016 nach Bundesländern ................................................................. 211
G 4: Empfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012–2017 ................................................................................................. 216
G 5: Ausgaben für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2017 nach Leistungsarten ................................................................................................. 217

Übersichten
Ü 1: Soziale Leistungen der Mindestsicherung im Überblick 2017 ................................................................................................................................. 212
Ü 2: Struktur der Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Grundsicherung für Arbeitsuchende im Dezember 2017 ................................................................................................................................. 214

Karten
K 1: SGB II-Quote im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................................................. 221
K 2: Bruttoausgaben örtlicher Träger für die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) 2017 nach Verwaltungsbezirken ............... 223
K 4: Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 227
K 5: Hilfen zur Erziehung 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................................................. 229
K 6: Bruttoausgaben der örtlichen Träger für die Jugendhilfe 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................................................. 231

Metadaten
Datenquellen ........................................................................................................................................................................................................................................ 232
Statistiken ........................................................................................................................................................................................................................................ 232
Glossar ........................................................................................................................................................................................................................................ 233
Internet ........................................................................................................................................................................................................................................ 234
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II, das sogenannte Hartz IV, ist die am häufigsten gewährte soziale Unterstützung.


Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten Hilfebedürftige, die die Regelaltersgrenze erreicht haben oder Menschen zwischen 18 und der Regelaltersgrenze, die in vollem Umfang dauerhaft erwerbsgemindert sind. Dies betrifft 45 100 Rheinland-Pfalzerinnen und Rheinland-Pfälzer.


Rund 26 400 rheinland-pfälzische Haushalte erhalten Wohngeld – das sind 6,4 Prozent weniger als im Vorjahr.

Rheinland-pfälzische Jugendämter haben 2017 insgesamt 7 600 Verfahren zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung durchgeführt. In rund einem Drittel der Fälle wurde eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung erkannt.

### T 1 Ausgewählte Kennzahlen zu sozialen Leistungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Mindestsicherung</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfänger/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mindestsicherungsquote (je 100 Einwohner/-innen)</td>
<td>in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sozialhilfe (Hilfearten nach SGB XII)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Hilfearten nach 5.-9. Kapitel</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfänger/-innen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 Einwohner/-innen ab 18 Jahren</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Hilfearten nach 5.-9. Kapitel</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wohngeld</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfängerhaushalte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Gezahlte Wohngeldbeträge</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mietzuschuss</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Lastenzuschuss</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 2: Soziale Mindestsicherung und Grundsicherung für Arbeitsuchende 2011–2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>2011</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>Veränderung zu 2011</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mindestsicherungsquote¹</td>
<td>SGB II-Qutote²</td>
<td>Mindestsicherungsquote¹</td>
<td>SGB II-Qutote²</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>4,8</td>
<td>4,8</td>
<td>6,0</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>4,2</td>
<td>4,0</td>
<td>5,2</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>19,6</td>
<td>21,3</td>
<td>19,4</td>
<td>19,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>11,3</td>
<td>13,2</td>
<td>11,0</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>16,4</td>
<td>17,5</td>
<td>18,5</td>
<td>18,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>13,0</td>
<td>13,0</td>
<td>13,9</td>
<td>12,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>8,0</td>
<td>8,1</td>
<td>9,3</td>
<td>8,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>13,1</td>
<td>15,0</td>
<td>13,1</td>
<td>13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>8,6</td>
<td>9,1</td>
<td>9,8</td>
<td>8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>10,2</td>
<td>10,8</td>
<td>12,0</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>6,3</td>
<td>6,5</td>
<td>7,8</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>8,6</td>
<td>9,1</td>
<td>10,7</td>
<td>10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>10,8</td>
<td>13,3</td>
<td>10,3</td>
<td>11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>13,4</td>
<td>16,2</td>
<td>13,4</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>9,0</td>
<td>9,6</td>
<td>10,3</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>9,2</td>
<td>10,8</td>
<td>9,4</td>
<td>9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>8,7</td>
<td>9,2</td>
<td>9,7</td>
<td>9,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Empfänger/-innen je 100 der Bevölkerung. – ² Empfänger/-innen von Grundsicherung für Arbeitsuchende je 100 der Bevölkerung unter der Regelaltersgrenze (Altersgrenze nach § 7a SGB II).

### G 2: Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung 2016 nach Bundesländern

Die Mindestsicherung ist keine eigenständige soziale Leistung. Sie stellt vielmehr eine zusammenfassende Betrachtung mehrerer unterschiedlicher finanzieller Hilfen des Staates dar, die zur grundlegenden Sicherung des Lebensunterhalts für bedürftige Menschen geleistet werden.

Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger der sozialen Mindestsicherung ist in Rheinland-Pfalz mittelfristig überdurchschnittlich gestiegen.

1 Untererfassung aufgrund fehlender Daten zu Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem AsylG in Aufnahmeeinrichtungen.
### Übersicht über soziale Leistungen der Mindestsicherung im Überblick 2017

#### Soziale Leistungen im Rahmen der Mindestsicherung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Leistung</th>
<th>Personen (2017)</th>
<th>Anteil (%)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II</td>
<td>233 000</td>
<td>77%</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslosengeld II</td>
<td>165 200</td>
<td>165,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialgeld</td>
<td>67 700</td>
<td>67,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialhilfe nach SGB XII</td>
<td>49 900</td>
<td>17%</td>
</tr>
<tr>
<td>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen</td>
<td>4 800</td>
<td>4,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</td>
<td>45 100</td>
<td>45,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Personen ab 18 Jahren, die dauerhaft erwerbsgemindert sind und Personen ab der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII</td>
<td>45 100</td>
<td>45,1%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Asylbewerberleistungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Leistung</th>
<th>Personen (2017)</th>
<th>Anteil (%)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Asylbewerber/-innen und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz berechtigte Personen</td>
<td>19 100</td>
<td>6%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 3 Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gesamtregelleistungen nach dem SGB II¹</td>
<td>241 274</td>
<td>203 850</td>
<td>230 319</td>
<td>232 901</td>
<td>74,1</td>
<td>-3,5; 1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslosengeld II</td>
<td>172 997</td>
<td>149 404</td>
<td>165 254</td>
<td>165 196</td>
<td>53,2</td>
<td>-4,5; -0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialgeld</td>
<td>68 277</td>
<td>54 446</td>
<td>65 065</td>
<td>67 705</td>
<td>20,9</td>
<td>-0,8; 4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</td>
<td>32 047</td>
<td>39 545</td>
<td>43 394</td>
<td>45 101</td>
<td>14,0</td>
<td>40,7; 3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundsicherung bei dauerhaft voller Erwerbsminderung</td>
<td>14 867</td>
<td>19 148</td>
<td>21 277</td>
<td>22 018</td>
<td>6,8</td>
<td>48,1; 3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundsicherung im Alter</td>
<td>17 180</td>
<td>20 397</td>
<td>22 117</td>
<td>23 083</td>
<td>7,1</td>
<td>34,4; 4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen</td>
<td>2 981</td>
<td>3 976</td>
<td>5 109</td>
<td>4 760</td>
<td>1,6</td>
<td>59,7; -6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</td>
<td>5 368</td>
<td>6 847</td>
<td>31 940</td>
<td>19 125</td>
<td>10,3</td>
<td>256,3; -40,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>281 670</td>
<td>254 218</td>
<td>310 762</td>
<td>301 887</td>
<td>100</td>
<td>7,2; -2,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

### G 3 Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung 2007–2017

![Graphik der Leistungsarten 2007–2017](image)
### Ü 2  Struktur der Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Grundsicherung für Arbeitsuchende im Dezember 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Personen in Bedarfsgemeinschaften</th>
<th>Leistungsberechtigte</th>
<th>Regelleistungsberechtigte</th>
<th>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte</th>
<th>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>245 026</td>
<td>234 370</td>
<td>232 901</td>
<td>10 656</td>
</tr>
<tr>
<td>Leistungsberechtigte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Regelleistungsberechtigte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsfähige Leistungsberechtigt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 4  Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2007–2017 nach Geschlecht und Nationalität

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Anteil</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</td>
<td>32 047</td>
<td>39 545</td>
<td>43 394</td>
<td>45 101</td>
<td>100</td>
<td>40,7</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>18 704</td>
<td>22 139</td>
<td>23 057</td>
<td>23 852</td>
<td>52,9</td>
<td>27,5</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>13 343</td>
<td>17 406</td>
<td>20 337</td>
<td>21 249</td>
<td>47,1</td>
<td>59,3</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 Einwohner/-innen ab 18 Jahren</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>28 427</td>
<td>34 802</td>
<td>37 466</td>
<td>38 618</td>
<td>85,6</td>
<td>35,8</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter</td>
<td>17 180</td>
<td>20 397</td>
<td>22 117</td>
<td>23 083</td>
<td>100</td>
<td>34,4</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>11 835</td>
<td>13 378</td>
<td>13 442</td>
<td>13 921</td>
<td>60,3</td>
<td>17,6</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>5 345</td>
<td>7 019</td>
<td>8 675</td>
<td>9 162</td>
<td>39,7</td>
<td>71,4</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 Einwohner/-innen ab der Regelaltersgrenze¹</td>
<td>2,1</td>
<td>2,5</td>
<td>2,7</td>
<td>2,8</td>
<td>x</td>
<td>31,2</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>14 485</td>
<td>16 957</td>
<td>17 840</td>
<td>18 448</td>
<td>79,9</td>
<td>27,4</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Empfänger/-innen von Grundsicherung bei dauerhaft voller Erwerbsminderung</td>
<td>14 867</td>
<td>19 148</td>
<td>21 277</td>
<td>22 018</td>
<td>100</td>
<td>48,1</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>6 869</td>
<td>8 761</td>
<td>9 615</td>
<td>9 931</td>
<td>45,1</td>
<td>44,6</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>7 998</td>
<td>10 387</td>
<td>11 662</td>
<td>12 087</td>
<td>54,9</td>
<td>51,1</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 Einwohner/-innen ab 18 Jahren bis unter der Regelaltersgrenze¹</td>
<td>0,6</td>
<td>0,8</td>
<td>0,8</td>
<td>0,9</td>
<td>x</td>
<td>42,7</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>13 942</td>
<td>17 845</td>
<td>19 626</td>
<td>20 170</td>
<td>91,6</td>
<td>44,7</td>
<td>2,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>zusammen</td>
<td>in Einrichtungen</td>
<td>zusammen</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>13 427</td>
<td>9 451</td>
<td>39 545</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>15 014</td>
<td>10 528</td>
<td>41 626</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>15 617</td>
<td>10 658</td>
<td>42 776</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>15 707</td>
<td>10 619</td>
<td>44 134</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>14 721</td>
<td>9 612</td>
<td>43 394</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>14 267</td>
<td>9 507</td>
<td>45 101</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl der Empfänger/-innen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>111,8</td>
<td>111,4</td>
<td>105,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>116,3</td>
<td>112,8</td>
<td>108,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>117,0</td>
<td>112,4</td>
<td>111,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>109,6</td>
<td>101,7</td>
<td>109,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>106,3</td>
<td>100,6</td>
<td>114,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>zusammen</td>
<td>in Einrichtungen</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>44 448</td>
<td>25 079</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>46 264</td>
<td>25 414</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>51 060</td>
<td>27 111</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>54 558</td>
<td>28 753</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>56 736</td>
<td>28 580</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>57 816</td>
<td>28 712</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Bruttoausgaben (1 000 EUR)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>104,1</td>
<td>101,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>114,9</td>
<td>108,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>122,7</td>
<td>114,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>127,6</td>
<td>114,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>130,1</td>
<td>114,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Jahr | Bruttoausgaben (1 000 EUR) |
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>3 310 2 654 5 244 22 368 25 069 10 789</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>3 081 2 414 5 339 22 680 26 090 10 961</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>3 270 2 544 5 204 23 461 27 186 11 472</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>3 474 2 708 5 534 23 336 27 204 11 722</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>3 854 2 973 5 697 25 045 28 451 12 990</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>4 052 3 020 6 114 26 991 29 287 14 971</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 7  Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Grundleistungs-empfänger/-innen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Sachleistung</td>
<td>Wertgutschein</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>6 847</td>
<td>5 816</td>
<td>2 041</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>9 572</td>
<td>8 675</td>
<td>3 264</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>16 804</td>
<td>15 942</td>
<td>6 327</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>49 475</td>
<td>46 005</td>
<td>23 190</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>31 940</td>
<td>25 061</td>
<td>10 696</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>19 125</td>
<td>10 384</td>
<td>5 700</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Messzahl: 2012=100

| Jahr   | Sachleistung | Wertgutschein | Geldleistung | |
|--------|---------------|---------------|--------------|
| 2012   | 1 Leistungsarten auch nebeneinander möglich.

### G 4  Empfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012–2017

Zur Sicherung ihres täglichen Lebensunterhalts erhalten Asylbegehrende Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Form von Sachleistungen, Wertgutscheinen und Geldleistungen.

### Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>41 783</td>
<td>35 828</td>
<td>5 955</td>
<td>25 827</td>
<td>5 178</td>
<td>627</td>
<td>10 152</td>
<td>40 831</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>63 620</td>
<td>53 195</td>
<td>10 425</td>
<td>41 934</td>
<td>5 569</td>
<td>485</td>
<td>15 631</td>
<td>62 382</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>105 217</td>
<td>82 021</td>
<td>23 196</td>
<td>72 104</td>
<td>5 927</td>
<td>586</td>
<td>26 599</td>
<td>105 454</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>237 982</td>
<td>165 384</td>
<td>72 597</td>
<td>172 271</td>
<td>15 212</td>
<td>1 182</td>
<td>49 317</td>
<td>233 546</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>359 119</td>
<td>292 313</td>
<td>66 806</td>
<td>248 222</td>
<td>37 717</td>
<td>2 441</td>
<td>70 739</td>
<td>343 504</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>224 934</td>
<td>179 312</td>
<td>45 622</td>
<td>119 125</td>
<td>51 580</td>
<td>5 632</td>
<td>48 597</td>
<td>202 084</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Messzahl: 2012=100**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>152,3</td>
<td>148,5</td>
<td>175,0</td>
<td>162,4</td>
<td>107,6</td>
<td>77,4</td>
<td>154,0</td>
<td>152,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>251,8</td>
<td>228,9</td>
<td>389,5</td>
<td>279,2</td>
<td>114,5</td>
<td>93,5</td>
<td>262,0</td>
<td>253,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>569,6</td>
<td>461,6</td>
<td>1 219,0</td>
<td>667,0</td>
<td>293,8</td>
<td>188,5</td>
<td>485,8</td>
<td>572,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>859,5</td>
<td>815,9</td>
<td>1 121,8</td>
<td>961,1</td>
<td>728,4</td>
<td>389,3</td>
<td>696,8</td>
<td>841,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>538,3</td>
<td>500,5</td>
<td>766,1</td>
<td>461,3</td>
<td>996,1</td>
<td>898,2</td>
<td>478,7</td>
<td>494,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**je Einwohner/-in**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>10,5</td>
<td>9,0</td>
<td>1,5</td>
<td>6,5</td>
<td>1,3</td>
<td>0,2</td>
<td>2,5</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>15,9</td>
<td>13,3</td>
<td>2,6</td>
<td>10,5</td>
<td>1,4</td>
<td>0,1</td>
<td>3,9</td>
<td>15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>26,3</td>
<td>20,5</td>
<td>5,8</td>
<td>18,0</td>
<td>1,5</td>
<td>0,1</td>
<td>6,6</td>
<td>25,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>59,0</td>
<td>41,0</td>
<td>18,0</td>
<td>42,7</td>
<td>3,8</td>
<td>0,3</td>
<td>12,2</td>
<td>57,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>88,5</td>
<td>72,0</td>
<td>16,5</td>
<td>61,1</td>
<td>9,3</td>
<td>0,6</td>
<td>17,4</td>
<td>84,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>55,3</td>
<td>44,1</td>
<td>11,2</td>
<td>29,3</td>
<td>12,7</td>
<td>1,4</td>
<td>11,9</td>
<td>49,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Ausgaben für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2017 nach Leistungsarten

Anteile in %

- **Grundeinrichtungen** (§ 3 AsylbLG) 53,0%
- **Hilfe zum Lebensunterhalt** 22,9%
- **Sonstige Leistungen** (§ 4-6 AsylbLG) 21,6%
- **Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII** 2,5%

### Haushalte mit Wohngeld 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>Veränderung zu 2016 %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Reine Wohngeldhaushalte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfängerhaushalte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>23 472</td>
<td>30 948</td>
<td>26 768</td>
<td>25 205</td>
<td>7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen</td>
<td>Euro</td>
<td>872</td>
<td>875</td>
<td>946</td>
<td>977</td>
<td>12,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung</td>
<td>Euro</td>
<td>392</td>
<td>415</td>
<td>458</td>
<td>467</td>
<td>19,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch</td>
<td>Euro</td>
<td>94</td>
<td>118</td>
<td>160</td>
<td>155</td>
<td>64,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Darunter Mietzuschuss |         |      |      |      |      |                        |
| Empfängerhaushalte | Anzahl | 19 471 | 26 956 | 23 780 | 22 373 | 14,9 | -5,9 |
| Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen | Euro | 828 | 837 | 915 | 946 | 14,3 | 3,4 |
| Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung | Euro | 370 | 393 | 425 | 435 | 17,6 | 2,4 |
| Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch | Euro | 89 | 113 | 150 | 147 | 65,2 | -2,0 |

| Darunter Lastenzuschuss |         |      |      |      |      |                        |
| Empfängerhaushalte | Anzahl | 4 001 | 3 992 | 2 988 | 2 832 | -29,2 | -5,2 |
| Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen | Euro | 1 089 | 1 129 | 1 195 | 1 224 | 12,4 | 2,4 |
| Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung | Euro | 497 | 562 | 726 | 717 | 44,3 | -1,2 |
| Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch | Euro | 119 | 149 | 235 | 219 | 84,0 | -6,8 |

| Wohngeldrechtliche Teilhaushalte |         |      |      |      |      |                        |
| Empfängerhaushalte | Anzahl | 678 | 3 596 | 1 458 | 1 206 | 77,9 | -17,3 |
| Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen | Euro | 469 | 340 | 482 | 519 | 10,7 | 7,7 |
| Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung pro Kopf | Euro | 143 | 81 | 92 | 96 | -32,9 | 4,3 |
| Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch | Euro | 79 | 128 | 133 | 127 | 60,8 | -4,5 |
### T 10

**Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2017 nach Alter und Geschlecht des/der Minderjährigen und dem Ergebnis des Verfahrens**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Altersgruppen</th>
<th>Verfahren insgesamt</th>
<th>Kindeswohlgefährdung</th>
<th>Keine Kindeswohlgefährdung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>akut</td>
<td>latent</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>7 611</td>
<td>13,4</td>
<td>19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>1 807</td>
<td>13,0</td>
<td>17,4</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>1 459</td>
<td>11,9</td>
<td>18,6</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 10 Jahre</td>
<td>1 771</td>
<td>11,2</td>
<td>21,2</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 14 Jahre</td>
<td>1 400</td>
<td>14,9</td>
<td>19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>14 – 18 Jahre</td>
<td>1 174</td>
<td>17,5</td>
<td>20,0</td>
</tr>
<tr>
<td>männlich</td>
<td>3 997</td>
<td>13,4</td>
<td>19,1</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>979</td>
<td>14,1</td>
<td>16,1</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>782</td>
<td>10,9</td>
<td>19,4</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 10 Jahre</td>
<td>965</td>
<td>11,5</td>
<td>21,5</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 14 Jahre</td>
<td>740</td>
<td>14,6</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>14 – 18 Jahre</td>
<td>531</td>
<td>17,5</td>
<td>19,0</td>
</tr>
<tr>
<td>weiblich</td>
<td>3 614</td>
<td>13,5</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>828</td>
<td>11,7</td>
<td>19,0</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>677</td>
<td>13,1</td>
<td>17,6</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 10 Jahre</td>
<td>806</td>
<td>10,9</td>
<td>20,8</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 14 Jahre</td>
<td>660</td>
<td>15,2</td>
<td>19,1</td>
</tr>
<tr>
<td>14 – 18 Jahre</td>
<td>643</td>
<td>17,6</td>
<td>20,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 6

**Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2017 nach dem Ergebnis des Verfahrens**

- Kindeswohlgefährdung latent: 19,3%
- Keine Kindeswohlgefährdung, kein Hilfebedarf: 29,5%
- Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf: 13,4%
- Kindeswohlgefährdung akut: 37,8%


### T11  
**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Bedarfsgemeinschaften</th>
<th>Personen in Bedarfsgemeinschaften</th>
<th>Hilfequoten¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zum Vorjahr</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1 983</td>
<td>-4,5</td>
<td>4 199</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>6 271</td>
<td>1,5</td>
<td>11 811</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>5 352</td>
<td>2,9</td>
<td>10 596</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>1 566</td>
<td>1,5</td>
<td>3 023</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>10 253</td>
<td>0,1</td>
<td>22 233</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>8 579</td>
<td>-0,1</td>
<td>17 162</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>2 063</td>
<td>1,6</td>
<td>4 115</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>2 971</td>
<td>2,0</td>
<td>5 955</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>1 926</td>
<td>-3,1</td>
<td>3 680</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>3 988</td>
<td>3,5</td>
<td>7 383</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>4 292</td>
<td>0,2</td>
<td>8 952</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1 369</td>
<td>-6,4</td>
<td>2 678</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>3 106</td>
<td>-3,4</td>
<td>6 481</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>3 437</td>
<td>-2,9</td>
<td>6 734</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>2 894</td>
<td>3,7</td>
<td>5 955</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>2 916</td>
<td>-0,8</td>
<td>5 734</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>5 650</td>
<td>-0,2</td>
<td>11 116</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>2 027</td>
<td>-4,4</td>
<td>4 182</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>2 740</td>
<td>-0,7</td>
<td>5 466</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>1 179</td>
<td>-3,0</td>
<td>2 307</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>1 990</td>
<td>-0,7</td>
<td>3 912</td>
</tr>
<tr>
<td>EIFELkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>1 546</td>
<td>1,0</td>
<td>3 211</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>3 231</td>
<td>-3,2</td>
<td>6 526</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslauten</td>
<td>2 813</td>
<td>-0,6</td>
<td>5 855</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>2 114</td>
<td>4,1</td>
<td>4 078</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>4 878</td>
<td>-1,1</td>
<td>9 419</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>5 450</td>
<td>-1,7</td>
<td>11 202</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>5 797</td>
<td>-1,7</td>
<td>11 887</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>2 239</td>
<td>-2,0</td>
<td>4 491</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>2 858</td>
<td>-0,5</td>
<td>5 972</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>2 757</td>
<td>-0,1</td>
<td>5 592</td>
</tr>
<tr>
<td>Südfliche Weinstraße</td>
<td>2 378</td>
<td>-0,1</td>
<td>4 690</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>1 498</td>
<td>-4,9</td>
<td>2 662</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>2 257</td>
<td>-1,8</td>
<td>4 564</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>1 267</td>
<td>-0,5</td>
<td>2 523</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>4 185</td>
<td>-3,7</td>
<td>8 541</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Leistungsberechtigte insgesamt bzw. Regelleistungsberechtigte im Alter von 15 Jahren bis unter der Regelaltersgrenze (erwerbsfähig) je 100 der jeweiligen Bevölkerung.

je 100 Einwohner/-innen unter der Regelaltersgrenze
- unter 4,3 (3)
- 4,3 bis unter 5,8 (10)
- 5,8 bis unter 7,3 (8)
- 7,3 bis unter 8,8 (5)
- 8,8 bis unter 10,3 (4)
- 10,3 und mehr (6)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 7,3

Veränderung zu 2012
- Zunahme
- Abnahme

1 Empfänger/-innen von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II je 100 Einwohner/-innen unter der Regelaltersgrenze.
## 6. Soziales


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>an Empfänger/-innen außerhalb Einrichtungen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<p>| | | | | | | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>611</td>
<td>49,9</td>
<td>12,60</td>
<td>810</td>
<td>56,2</td>
<td>16,72</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>1 562</td>
<td>99,9</td>
<td>15,70</td>
<td>7 114</td>
<td>75,1</td>
<td>71,48</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>917</td>
<td>100,0</td>
<td>8,06</td>
<td>7 351</td>
<td>90,6</td>
<td>64,62</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>302</td>
<td>100,0</td>
<td>6,55</td>
<td>2 542</td>
<td>92,7</td>
<td>55,05</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1 719</td>
<td>88,3</td>
<td>10,26</td>
<td>9 085</td>
<td>77,6</td>
<td>54,21</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>2 078</td>
<td>100,0</td>
<td>9,70</td>
<td>22 151</td>
<td>92,5</td>
<td>103,34</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>218</td>
<td>100,0</td>
<td>4,09</td>
<td>591</td>
<td>50,8</td>
<td>11,09</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>542</td>
<td>100,0</td>
<td>13,36</td>
<td>2 425</td>
<td>95,2</td>
<td>59,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>603</td>
<td>51,4</td>
<td>11,87</td>
<td>3 992</td>
<td>45,1</td>
<td>78,62</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>1 326</td>
<td>100,0</td>
<td>12,04</td>
<td>9 221</td>
<td>95,9</td>
<td>83,76</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>1 474</td>
<td>48,7</td>
<td>17,79</td>
<td>3 601</td>
<td>68,9</td>
<td>43,45</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>368</td>
<td>88,4</td>
<td>10,72</td>
<td>1 861</td>
<td>72,1</td>
<td>54,15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Ahrweiler               | 690 | 94,4 | 5,36 | 1 473 | 75,6 | 11,44 |
| Altenkirchen (Ww.)      | 683 | 100,0 | 5,30 | 5 377 | 94,6 | 41,72 |
| Alzey-Worms             | 911 | 98,8 | 7,09 | 1 955 | 86,9 | 15,22 |
| Bad Dürkheim            | 495 | 100,0 | 3,73 | 3 383 | 98,0 | 25,46 |
| Bad Kreuznach           | 1 356 | 81,4 | 8,61 | 10 052 | 80,6 | 63,82 |
| Bernkastel-Wittlich      | 954 | 99,9 | 8,51 | 5 692 | 94,6 | 50,78 |
| Birkenfeld              | 892 | 69,3 | 11,04 | 2 174 | 88,7 | 26,91 |
| Cochem-Zell             | 280 | 100,0 | 4,53 | 2 179 | 92,2 | 35,27 |
| Donnersbergkreis        | 997 | 100,0 | 13,27 | 1 836 | 100,0 | 24,43 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 487 | 100,0 | 4,96 | 651 | 96,5 | 6,63 |
| Germersheim             | 567 | 99,6 | 4,42 | 2 888 | 94,1 | 22,50 |
| Kaiserslautern          | 318 | 100,0 | 3,01 | 3 219 | 94,0 | 30,48 |
| Kusel                   | 679 | 98,0 | 9,58 | 2 808 | 97,5 | 39,63 |
| Mainz-Bingen            | 1 546 | 100,0 | 7,38 | 9 770 | 99,9 | 46,63 |
| Mayen-Koblenz           | 1 502 | 99,4 | 7,04 | 8 394 | 95,4 | 39,36 |
| Neuwied                 | 1 426 | 100,0 | 7,85 | 7 405 | 96,1 | 40,77 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis     | 552 | 100,0 | 5,36 | 2 178 | 100,0 | 21,15 |
| Rhein-Lahn-Kreis        | 1 694 | 99,6 | 13,83 | 2 981 | 91,3 | 24,34 |
| Rhein-Pfalz-Kreis       | 452 | 100,0 | 2,95 | 5 095 | 97,1 | 33,22 |
| Südliche Weinstraße     | 401 | 100,0 | 3,62 | 4 294 | 96,5 | 38,76 |
| Südwestpfalz            | 599 | 100,0 | 6,25 | 9 825 | 96,6 | 102,62 |
| Trier-Saarburg          | 535 | 86,0 | 3,61 | 4 949 | 95,7 | 33,39 |
| Vulkaneifel             | 316 | 98,9 | 5,21 | 3 378 | 99,6 | 55,60 |
| Westerwaldkreis         | 1 426 | 93,0 | 7,09 | 2 961 | 95,3 | 14,73 |
| Überörtlicher Träger    | 26 338 | 0,1 | 6,47 | 1 083 650 | 2,1 | 266,26 |

| Rheinland-Pfalz         | 57 816 | 50,3 | 14,21 | 1 259 310 | 14,4 | 309,42 |
| kreisfreie Städte       | 11 720 | 86,3 | 11,04 | 70 744 | 84,0 | 66,63 |
| Landkreise              | 19 758 | 96,0 | 6,57 | 104 915 | 94,3 | 34,87 |

Im Landesdurchschnitt beliefen sich die Ausgaben örtlicher Träger auf rund acht Euro je Einwohnerin und Einwohner.
### Sozialhilfen nach dem 5.–9. Kapitel (SBG XII) 2017 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Empfänger/-innen¹,²</th>
<th>Hilfen zur Gesundheit³</th>
<th>Eingliederungshilfe für Behinderte</th>
<th>Hilfe zur Pflege</th>
<th>sonstige Hilfarten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>in Einrichtungen</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Anzahl</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>92</td>
<td>18,5</td>
<td>346</td>
<td>100</td>
<td>331</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>506</td>
<td>1,6</td>
<td>1 866</td>
<td>2 509</td>
<td>2 278</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>326</td>
<td>-</td>
<td>2 129</td>
<td>1 900</td>
<td>3 167</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>240</td>
<td>-</td>
<td>187</td>
<td>1 888</td>
<td>460</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>424</td>
<td>1,2</td>
<td>2 037</td>
<td>5 251</td>
<td>1 488</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1 663</td>
<td>1,0</td>
<td>1 522</td>
<td>14 222</td>
<td>5 739</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>110</td>
<td>5,5</td>
<td>298</td>
<td>201</td>
<td>81</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>261</td>
<td>1,9</td>
<td>120</td>
<td>2 010</td>
<td>266</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>296</td>
<td>37,5</td>
<td>2 192</td>
<td>648</td>
<td>1 035</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>769</td>
<td>-</td>
<td>443</td>
<td>4 492</td>
<td>3 830</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>146</td>
<td>45,9</td>
<td>1 165</td>
<td>990</td>
<td>1 189</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>101</td>
<td>4,0</td>
<td>519</td>
<td>1 147</td>
<td>150</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>171</td>
<td>2,3</td>
<td>453</td>
<td>650</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>722</td>
<td>71,6</td>
<td>297</td>
<td>4 842</td>
<td>146</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>215</td>
<td>8,8</td>
<td>203</td>
<td>1 201</td>
<td>194</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>117</td>
<td>-</td>
<td>68</td>
<td>2 916</td>
<td>353</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>300</td>
<td>34,7</td>
<td>1 786</td>
<td>5 188</td>
<td>3 020</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>496</td>
<td>82,9</td>
<td>453</td>
<td>4 709</td>
<td>390</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>137</td>
<td>4,4</td>
<td>247</td>
<td>1 615</td>
<td>97</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>111</td>
<td>15,3</td>
<td>215</td>
<td>1 594</td>
<td>325</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>102</td>
<td>82,4</td>
<td>96</td>
<td>1 629</td>
<td>94</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>53</td>
<td>11,3</td>
<td>66</td>
<td>238</td>
<td>271</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>230</td>
<td>20,9</td>
<td>332</td>
<td>2 147</td>
<td>309</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>348</td>
<td>0,3</td>
<td>242</td>
<td>2 289</td>
<td>641</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>145</td>
<td>1,4</td>
<td>84</td>
<td>2 466</td>
<td>229</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>339</td>
<td>26,8</td>
<td>293</td>
<td>8 009</td>
<td>1 258</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>582</td>
<td>6,0</td>
<td>909</td>
<td>6 296</td>
<td>1 127</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>374</td>
<td>19,8</td>
<td>484</td>
<td>5 775</td>
<td>968</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>121</td>
<td>5,0</td>
<td>-</td>
<td>1 736</td>
<td>416</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>438</td>
<td>2 022</td>
<td>493</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>211</td>
<td>0,9</td>
<td>147</td>
<td>4 376</td>
<td>542</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>207</td>
<td>2,9</td>
<td>170</td>
<td>3 621</td>
<td>460</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>263</td>
<td>30,4</td>
<td>330</td>
<td>9 262</td>
<td>191</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>25</td>
<td>92,0</td>
<td>153</td>
<td>3 906</td>
<td>837</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>142</td>
<td>54,9</td>
<td>65</td>
<td>3 049</td>
<td>238</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>269</td>
<td>7,8</td>
<td>133</td>
<td>2 451</td>
<td>260</td>
</tr>
<tr>
<td>Überörtliche Träger</td>
<td>36 042</td>
<td>95,2</td>
<td>7 983</td>
<td>894 529</td>
<td>166 641</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreisfreie Städte</td>
<td>4 934</td>
<td>4,9</td>
<td>12 823</td>
<td>35 358</td>
<td>20 015</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>5 680</td>
<td>28,8</td>
<td>7 662</td>
<td>81 988</td>
<td>13 059</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ 31.12. – 2 Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
Im Jahr 2017 lagen die Bruttoausgaben für Sozialhilfe nach dem 5.–9. Kapitel SGB XII in Rheinland-Pfalz insgesamt bei 1,26 Milliarden Euro.


EUR je Einwohner/-in
- unter 13 (3)
- 13 bis unter 28 (9)
- 28 bis unter 43 (9)
- 43 bis unter 58 (7)
- 58 bis unter 73 (4)
- 73 und mehr (4)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 43,16 EUR¹

Veränderung zu 2007
- Zunahme
- Abnahme

1 Ohne Ausgaben, die die kreisfreien Städte und Landkreise sowie das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung als überörtliche Träger leisten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2017 nach Verwaltungsbezirken1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Insbesondere. Anzahl je 1 000 Einwohner/-innen ab 18 Jahren2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>bei dauerhaft voller Erwerbsminderung.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>im Alter.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen im Alter ab 18 Jahren bis unter der Regelaltersgrenze 2,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen ab der Regelaltersgrenze 1,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Empfänger/-innen von Leistungen, die vom überörtlichen Träger auf die Kommunen übertragen wurden. – 2 Bevölkerung am 31.12.2016. – 3 Ab der Regelaltersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII in Abhängigkeit vom Geburtsjahrgang. – 4 Einschließlich Empfänger/-innen, die vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung gemeldet und nicht einzelnen kreisfreien Städten bzw. Landkreisen zugeordnet werden können.
Rund 45 100 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer erhielten 2017 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Landesdurchschnitt kamen bei den örtlichen Trägern etwa 13 Leistungsempfängerinnen und -empfänger auf 1 000 volljährige Einwohnerinnen und Einwohner.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Beistandschaften</th>
<th>Amts-</th>
<th>Amts-</th>
<th>ins-</th>
<th>Erziehungs-</th>
<th>Familien-</th>
<th>Hilfe zur Erziehung 3</th>
<th>je 1 000 unter 27-Jährige</th>
<th>Adoptierte Kinder und Jugendliche 4</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>gesamt</td>
<td>beratung</td>
<td>hilfe 2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>290</td>
<td>26</td>
<td>21</td>
<td>333</td>
<td>30,0</td>
<td>19,2</td>
<td>30,6</td>
<td>25,8</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>924</td>
<td>106</td>
<td>53</td>
<td>1 235</td>
<td>34,7</td>
<td>14,8</td>
<td>29,5</td>
<td>41,7</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>341</td>
<td>89</td>
<td>78</td>
<td>1 258</td>
<td>18,4</td>
<td>39,0</td>
<td>18,9</td>
<td>39,6</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>449</td>
<td>31</td>
<td>6</td>
<td>624</td>
<td>49,0</td>
<td>14,9</td>
<td>16,2</td>
<td>43,8</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>3 023</td>
<td>117</td>
<td>152</td>
<td>2 081</td>
<td>28,6</td>
<td>20,1</td>
<td>23,0</td>
<td>30,5</td>
<td>22,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1 282</td>
<td>124</td>
<td>69</td>
<td>1 416</td>
<td>21,8</td>
<td>23,0</td>
<td>30,5</td>
<td>22,0</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>216</td>
<td>35</td>
<td>21</td>
<td>632</td>
<td>32,1</td>
<td>22,0</td>
<td>27,1</td>
<td>47,0</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>829</td>
<td>52</td>
<td>48</td>
<td>728</td>
<td>45,2</td>
<td>21,3</td>
<td>20,5</td>
<td>70,7</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>587</td>
<td>52</td>
<td>39</td>
<td>671</td>
<td>28,6</td>
<td>30,1</td>
<td>17,6</td>
<td>51,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>1 048</td>
<td>138</td>
<td>96</td>
<td>1 041</td>
<td>24,1</td>
<td>18,4</td>
<td>32,3</td>
<td>31,1</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>636</td>
<td>105</td>
<td>92</td>
<td>965</td>
<td>9,7</td>
<td>39,2</td>
<td>29,1</td>
<td>40,7</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>413</td>
<td>30</td>
<td>23</td>
<td>287</td>
<td>19,2</td>
<td>18,5</td>
<td>34,8</td>
<td>32,4</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>827</td>
<td>68</td>
<td>41</td>
<td>406</td>
<td>21,7</td>
<td>1,7</td>
<td>23,6</td>
<td>12,6</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>1 095</td>
<td>103</td>
<td>74</td>
<td>1 137</td>
<td>12,8</td>
<td>27,8</td>
<td>25,7</td>
<td>33,4</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1 353</td>
<td>116</td>
<td>40</td>
<td>1 072</td>
<td>19,6</td>
<td>24,8</td>
<td>28,4</td>
<td>31,3</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>663</td>
<td>82</td>
<td>38</td>
<td>1 105</td>
<td>10,1</td>
<td>39,0</td>
<td>28,5</td>
<td>34,6</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1 277</td>
<td>111</td>
<td>79</td>
<td>1 502</td>
<td>16,7</td>
<td>36,2</td>
<td>30,0</td>
<td>37,4</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>893</td>
<td>115</td>
<td>94</td>
<td>1 031</td>
<td>17,1</td>
<td>39,8</td>
<td>21,9</td>
<td>36,3</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>764</td>
<td>117</td>
<td>126</td>
<td>747</td>
<td>4,6</td>
<td>43,9</td>
<td>35,9</td>
<td>37,7</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>512</td>
<td>57</td>
<td>43</td>
<td>471</td>
<td>17,4</td>
<td>15,9</td>
<td>35,0</td>
<td>30,9</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>641</td>
<td>82</td>
<td>48</td>
<td>731</td>
<td>29,7</td>
<td>37,8</td>
<td>24,5</td>
<td>37,7</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>749</td>
<td>89</td>
<td>74</td>
<td>841</td>
<td>14,5</td>
<td>37,7</td>
<td>31,4</td>
<td>31,8</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>529</td>
<td>157</td>
<td>38</td>
<td>1 188</td>
<td>11,4</td>
<td>41,1</td>
<td>18,3</td>
<td>34,2</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>647</td>
<td>145</td>
<td>42</td>
<td>693</td>
<td>-</td>
<td>31,7</td>
<td>38,4</td>
<td>24,7</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>477</td>
<td>44</td>
<td>60</td>
<td>674</td>
<td>14,4</td>
<td>27,7</td>
<td>34,7</td>
<td>39,1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>852</td>
<td>82</td>
<td>112</td>
<td>1 944</td>
<td>5,3</td>
<td>33,4</td>
<td>25,8</td>
<td>34,9</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>2 108</td>
<td>158</td>
<td>47</td>
<td>1 060</td>
<td>5,7</td>
<td>30,1</td>
<td>38,3</td>
<td>19,2</td>
<td>52</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>2 211</td>
<td>164</td>
<td>86</td>
<td>2 014</td>
<td>8,9</td>
<td>38,4</td>
<td>23,6</td>
<td>41,5</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>778</td>
<td>85</td>
<td>56</td>
<td>904</td>
<td>10,7</td>
<td>25,6</td>
<td>27,4</td>
<td>34,5</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>705</td>
<td>85</td>
<td>38</td>
<td>793</td>
<td>12,1</td>
<td>23,7</td>
<td>34,6</td>
<td>25,9</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>1 163</td>
<td>99</td>
<td>78</td>
<td>783</td>
<td>3,1</td>
<td>26,4</td>
<td>35,0</td>
<td>20,2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>503</td>
<td>78</td>
<td>63</td>
<td>618</td>
<td>4,0</td>
<td>30,6</td>
<td>35,1</td>
<td>22,5</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>1 116</td>
<td>109</td>
<td>34</td>
<td>497</td>
<td>6,2</td>
<td>26,0</td>
<td>38,8</td>
<td>22,6</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>1 276</td>
<td>88</td>
<td>67</td>
<td>902</td>
<td>16,4</td>
<td>3,3</td>
<td>31,8</td>
<td>23,2</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>604</td>
<td>47</td>
<td>24</td>
<td>520</td>
<td>19,0</td>
<td>33,3</td>
<td>24,0</td>
<td>34,5</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>1 963</td>
<td>81</td>
<td>59</td>
<td>1 108</td>
<td>18,1</td>
<td>29,1</td>
<td>29,5</td>
<td>20,9</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>33 744</td>
<td>3 267</td>
<td>2 159</td>
<td>34 012</td>
<td>17,1</td>
<td>28,7</td>
<td>27,7</td>
<td>31,5</td>
<td>204</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>10 038</td>
<td>905</td>
<td>698</td>
<td>11 271</td>
<td>27,4</td>
<td>23,9</td>
<td>24,9</td>
<td>36,9</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>23 706</td>
<td>2 362</td>
<td>1 461</td>
<td>22 741</td>
<td>12,0</td>
<td>31,1</td>
<td>29,0</td>
<td>29,4</td>
<td>154</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Im Jahr 2017 wurden in 34 000 Fällen Hilfen zur Erziehung durch die Jugendhilfe geleistet. Dazu zählen verschiedene individuelle bzw. therapeutische Maßnahmen, die sowohl ambulant, teilstationär oder stationär erbracht werden können. In 17 Prozent der Fälle wurde Hilfe in Form einer Erziehungsberatung gewährt. Im Jahr 2017 wurde je 1 000 unter 27-jährige 31,5 mal Hilfe zur Erziehung geleistet.

_____
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Bruttoausgaben aus öffentlichen Mitteln</th>
<th>Ein-</th>
<th>Reine Ausgaben</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt 1 000 EUR</td>
<td>je Einwohner/in EUR</td>
<td>Einzel- und Gruppenhilfen 1 000 EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenth (Pfalz), St.</td>
<td>24 335</td>
<td>502</td>
<td>10 519</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>51 360</td>
<td>519</td>
<td>24 801</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>57 238</td>
<td>506</td>
<td>21 548</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>24 906</td>
<td>545</td>
<td>8 070</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>102 562</td>
<td>619</td>
<td>41 085</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>119 255</td>
<td>563</td>
<td>37 752</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>23 969</td>
<td>451</td>
<td>11 488</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>18 758</td>
<td>466</td>
<td>10 591</td>
</tr>
<tr>
<td>Spyer, St.</td>
<td>35 605</td>
<td>706</td>
<td>15 168</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>77 405</td>
<td>688</td>
<td>32 153</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>41 685</td>
<td>506</td>
<td>21 258</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>18 254</td>
<td>531</td>
<td>5 159</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>67 135</td>
<td>524</td>
<td>21 229</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>93 085</td>
<td>721</td>
<td>22 598</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>91 512</td>
<td>716</td>
<td>24 476</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>66 746</td>
<td>503</td>
<td>19 645</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>84 091</td>
<td>535</td>
<td>28 168</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>67 876</td>
<td>606</td>
<td>20 033</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>34 377</td>
<td>426</td>
<td>14 035</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>29 104</td>
<td>468</td>
<td>8 995</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>33 413</td>
<td>444</td>
<td>8 414</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>49 636</td>
<td>508</td>
<td>16 115</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>74 667</td>
<td>584</td>
<td>26 867</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>3 596</td>
<td>35 360</td>
<td>9 352</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>1 599 285</td>
<td>532</td>
<td>466 931</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich kreisangehörige Gemeinden, Gemeindeverbände ohne eigenes Jugendamt sowie Zweckverbände.

Die rechtlichen Grundlagen für die Durchführung der Sozialhilfestatistiken finden sich im Wesentlichen im SGB XII. Die Angaben werden durch die örtlichen Träger (kreisfreie Städte und Landkreise) und überörtlichen Träger (Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung) bereitgestellt. Die verschiedenen Sozialhilfestatistiken untergliedern sich wie folgt:


- **Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII**: Hierbei geht es um Hilfen, die aus einem besonderen Anlass gewährt werden, u. a. um Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege oder Hilfen zur Gesundheit.

- **Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**: Bis zum Jahr 2016 wurden die gesamten Ausgaben für die Sozialhilfen nach dem Kapitel 3–9 SGB XII erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2017 werden aufgrund einer fehlenden Rechtsgrundlage keine Daten zu den Ausgaben und Einnahmen bei der Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) erhoben.

Die Asylbewerberleistungsstatistiken liefern Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/-innen. Die jährlich durchgeführte Statistik umfasst die

- **Statistik der Empfänger von Asylbewerberleistungen (Regelleistungen und besondere Leistungen) und die**
Statistik der Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerberleistungen.


- Statistik der erzieherischen Hilfe, der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte und der Hilfe für junge Volljährige
- Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Glossar

Asylbewerber/-innen

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber/-innen – Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) – werden die Asylbewerber/-innen seit dem Berichtsjahr 1994 anstatt in der Sozialhilfestatistik in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen. Der Personenkreis erhält seit dieser Zeit ausschließlich Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Empfänger/-innen


Grundsicherung für Arbeitsuchende


Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung


Kinder- und Jugendhilfe


Mindestsicherung

Die Mindestsicherung ist keine eigenständige soziale Leistung. Sie stellt vielmehr eine zusammenfassende Betrachtung mehrerer unter-
6. Soziales

Metadaten


Regelaltersgrenze

Altersgrenze nach § 7a SGB II bzw. § 41 Absatz 2 SGB XII. Die Regelaltersgrenze wird seit 2012 sukzessive von bisher 65 auf 67 Jahre angehoben.

Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann. Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen. Die Sozialhilfe SGB XII ist im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)
- Leistungen nach den Kapiteln 5 bis 9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
  - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel)
  - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)
  - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)
  - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)
  - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)

Überörtlicher Träger


Wohngeld


Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/soziales

Sozialberichterstattung
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/soziales/sozialberichterstattung

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/soziales/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/soziales/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/soziales/
  - basisdaten-land
  - zeitreihen-land
  - basisdaten-regional

Regionaldatenbanken
www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/soziales/analysen

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/soziales/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
7. Finanzen
7. Finanzen
Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzsituation der öffentlichen Haushalte in Rheinland-Pfalz und in den Bundesländern 1992–2017 .. 238
T 2: Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der öffentlichen Haushalte 2010–2017 nach Bundesländern ................................................................. 239
T 7: Nettoausgaben der Kernhaushalte 2015–2017 nach Aufgabenbereichen und Körperschaft ................................................................. 244
T 8: Gesamtausgaben der Kernhaushalte 2015–2017 nach Ausgabearten und Körperschaftsgruppen .............................................................. 245
T 9: Gesamteinnahmen der Kernhaushalte der kommunalen Gebietskörperschaften 2016 und 2017 nach Einnahmearten und Körperschaftsgruppen ................................................................. 246
T 10: Nettoausgaben der Kernhaushalte der kommunalen Gebietskörperschaften 2016 und 2017 nach Aufgabenbereichen und Körperschaftsgruppen ................................................................. 247
T 11: Gesamtausgaben der Kernhaushalte der kommunalen Gebietskörperschaften 2016 und 2017 nach Ausgabearten und Körperschaftsgruppen ................................................................. 248
T 12: Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung der Kernhaushalte der Kommunen 2017 nach ausgewählten Einnahmearten und Verwaltungsbezirken ................................................................. 249
T 13: Bruttoausgaben der laufenden Rechnung der Kernhaushalte der Kommunen 2017 nach ausgewählten Ausgabearten und Verwaltungsbezirken ................................................................. 250
T 14: Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte 2017 nach Bundesländern ........................................................................................................... 251
T 15: Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte des Landes und der Kommunen 2017 ........................................................................................................... 252
T 16: Schulden des öffentlichen Bereichs des Landes und der Kommunen 2017 ........................................................................................................... 253
T 17: Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte der Kommunen 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 254
T 18: Schulden des öffentlichen Bereichs der Kommunen 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 255

Grafiken
G 1: Verschuldung der öffentlichen Gesamthaushalte in Rheinland-Pfalz und in den Bundesländern 2007–2017 ................................................................. 237
G 2: Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der öffentlichen Haushalte 2017 nach Bundesländern ................................................................. 238
G 3: Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der Kernhaushalte der Kommunen 2007–2017 ................................................................. 239
G 4: Verteilung der Nettoausgaben zwischen den Gebietskörperschaften 2016 nach ausgewählten Aufgabenbereichen ................................................................. 240
G 5: Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte 2017 nach Bundesländern ........................................................................................................... 241
G 6: Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte 2007–2017 nach Körperschaften ........................................................................................................... 242
G 7: Schulden und Liquiditätskredite der öffentlichen Gesamthaushalte 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 243

Übersichten
Ü 1: Schuldenherkunft und Schuldenberechnung 2017 ................................................................................................................................. 256

Karten
K 1: Bruttoeinnahmen der Kernhaushalte 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 251
K 2: Bruttoausgaben der Kernhaushalte 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 252
K 3: Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 253
K 4: Liquiditätskredite der öffentlichen Gesamthaushalte am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 254

Metadaten
Datenquellen ................................................................................................................................. 262
Statistiken ................................................................................................................................. 262
Glossar ......................................................................................................................................... 263
Internet ......................................................................................................................................... 265

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Gleichzeitig wuchsen auch die Gesamtausgaben auf ein neues Allzeithoch (23,8 Milliarden Euro). Die höchsten Ausgaben entfallen auf die Bereiche Schulen und Soziale Sicherung.

Im Jahr 2017 errechnet sich ein Finanzierungsüberschuss von 1,5 Milliarden Euro (2016: 0,4 Milliarden Euro).


Drei Viertel der Schulden entfallen auf die Landesebene. Die Kommunen vereinen ein Viertel der Schulden auf sich. Während die Schulden des Landes 2017 um 4,5 Prozent sanken, gingen die Schulden bei den Kommunen um ein Prozent zurück. Die Verschuldungssituation der einzelnen Kommunen ist sehr unterschiedlich.
### Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzsituation der öffentlichen Haushalte in Rheinland-Pfalz und in den Bundesländern 1992–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal¹</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Bundesländer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gesamteinnahmen</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>13,3</td>
<td>14,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl 1992=100</td>
<td>100</td>
<td>110,5</td>
<td>122,7</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>3 453</td>
<td>3 649</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl 1992=100</td>
<td>100</td>
<td>117,7</td>
<td>130,4</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>2 382</td>
<td>2 681</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl 1992=100</td>
<td>100</td>
<td>102,6</td>
<td>128,5</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>1 593</td>
<td>1 564</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtaußgaben</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>14,1</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl 1992=100</td>
<td>100</td>
<td>108,4</td>
<td>134,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>3 665</td>
<td>3 798</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl 1992=100</td>
<td>100</td>
<td>117,2</td>
<td>142,8</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>2 525</td>
<td>2 780</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl 1992=100</td>
<td>100</td>
<td>101,6</td>
<td>135,1</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>1 661</td>
<td>1 614</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulden</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>15,8</td>
<td>22,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl 1992=100</td>
<td>100</td>
<td>143,2</td>
<td>261,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>4 101</td>
<td>5 617</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl 1992=100</td>
<td>100</td>
<td>153,2</td>
<td>30,5</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>3 108</td>
<td>4 554</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten.
## T2 Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der öffentlichen Haushalte 2010–2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>2010</th>
<th>2011</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Einnahmen</td>
<td>Ausgaben</td>
<td>Einnahmen</td>
<td>Ausgaben</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td></td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>4 528</td>
<td>4 673</td>
<td>4 960</td>
<td>4 838</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>4 976</td>
<td>5 102</td>
<td>5 267</td>
<td>5 128</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>6 045</td>
<td>6 420</td>
<td>6 129</td>
<td>6 413</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>4 955</td>
<td>5 159</td>
<td>5 223</td>
<td>5 189</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>5 059</td>
<td>6 900</td>
<td>5 991</td>
<td>6 896</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>5 744</td>
<td>6 252</td>
<td>6 201</td>
<td>6 423</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>4 815</td>
<td>5 500</td>
<td>5 081</td>
<td>5 652</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>5 098</td>
<td>5 134</td>
<td>5 544</td>
<td>5 326</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>4 160</td>
<td>4 466</td>
<td>4 360</td>
<td>4 643</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>4 387</td>
<td>4 779</td>
<td>4 713</td>
<td>4 947</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>4 072</td>
<td>4 740</td>
<td>4 269</td>
<td>4 909</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>3 932</td>
<td>5 161</td>
<td>4 423</td>
<td>5 028</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>5 028</td>
<td>5 073</td>
<td>5 471</td>
<td>4 927</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>4 956</td>
<td>5 163</td>
<td>5 289</td>
<td>5 303</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>4 056</td>
<td>4 629</td>
<td>4 442</td>
<td>4 715</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>4 739</td>
<td>5 017</td>
<td>5 010</td>
<td>5 058</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>4 576</td>
<td>4 913</td>
<td>4 897</td>
<td>5 022</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G2 Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der öffentlichen Haushalte 2017 nach Bundesländern

![Chart](chart.png)

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
### Gesamteinnahmen der öffentlichen Haushalte in Rheinland-Pfalz und in den Bundesländern 2010–2017 nach Einnahmearten¹

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einnahmeart²</th>
<th>2010</th>
<th>2011</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>rechnungsmäßige Erfassung</td>
<td>kassenmäßige Erfassung³</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>Bundesländer</td>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>Bundesländer</td>
</tr>
<tr>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td>%</td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td>%</td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuern, steuerähnliche Abgaben</td>
<td>2 847</td>
<td>3 095</td>
<td>3 042</td>
<td>32,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</td>
<td>149</td>
<td>166</td>
<td>145</td>
<td>-0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinseinnahmen vom öffentlichen Bereich</td>
<td>3</td>
<td>1</td>
<td>3</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinseinnahmen von anderen Bereichen</td>
<td>57</td>
<td>22</td>
<td>50</td>
<td>129,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldenhilfen</td>
<td>2 024</td>
<td>1 964</td>
<td>2 092</td>
<td>32,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige laufende Einnahmen</td>
<td>184</td>
<td>327</td>
<td>192</td>
<td>-7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung</td>
<td>5 264</td>
<td>5 575</td>
<td>5 522</td>
<td>30,0</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen gleicher Ebene</td>
<td>1 420</td>
<td>1 290</td>
<td>1 490</td>
<td>46,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen der laufenden Rechnung</td>
<td>3 844</td>
<td>4 284</td>
<td>4 032</td>
<td>24,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Veräußerung von Vermögen</td>
<td>45</td>
<td>64</td>
<td>59</td>
<td>-37,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vermögensübertragungen</td>
<td>250</td>
<td>319</td>
<td>248</td>
<td>15,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Darlehensrückflüsse</td>
<td>43</td>
<td>36</td>
<td>43</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich</td>
<td>13</td>
<td>18</td>
<td>13</td>
<td>275,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung</td>
<td>351</td>
<td>437</td>
<td>363</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen gleicher Ebene</td>
<td>123</td>
<td>145</td>
<td>126</td>
<td>27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen der Kapitalrechnung</td>
<td>228</td>
<td>292</td>
<td>237</td>
<td>-7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe der Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung</td>
<td>4 072</td>
<td>4 576</td>
<td>4 269</td>
<td>22,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – ² Eine detaillierte Darstellung einzelner Steuereinnahmen finden Sie im Kapitel „Steuern“. – ³ rechnungsmäßige Erfassung
## T 4 Nettoausgaben der öffentlichen Haushalte in Rheinland-Pfalz und in den Bundesländern 2010–2017 nach Aufgabenbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td>%</td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td>%</td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td>%</td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziale Sicherung</td>
<td>854</td>
<td>936</td>
<td>891</td>
<td>66,9</td>
<td>959</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeinbildende und berufliche Schulen</td>
<td>731</td>
<td>716</td>
<td>768</td>
<td>13,0</td>
<td>723</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz</td>
<td>397</td>
<td>410</td>
<td>413</td>
<td>35,7</td>
<td>418</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeine Finanzwirtschaft</td>
<td>623</td>
<td>456</td>
<td>704</td>
<td>59,3</td>
<td>473</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Politische Führung und zentrale Verwaltung</td>
<td>396</td>
<td>358</td>
<td>394</td>
<td>92,6</td>
<td>369</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</td>
<td>241</td>
<td>175</td>
<td>239</td>
<td>19,0</td>
<td>178</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</td>
<td>242</td>
<td>296</td>
<td>259</td>
<td>33,4</td>
<td>307</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung</td>
<td>163</td>
<td>173</td>
<td>158</td>
<td>25,3</td>
<td>163</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzverwaltung</td>
<td>83</td>
<td>91</td>
<td>84</td>
<td>-14,7</td>
<td>90</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</td>
<td>59</td>
<td>94</td>
<td>63</td>
<td>-34,4</td>
<td>98</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung</td>
<td>89</td>
<td>80</td>
<td>84</td>
<td>-8,5</td>
<td>76</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kultur, kirchliche Angelegenheiten</td>
<td>84</td>
<td>107</td>
<td>85</td>
<td>15,6</td>
<td>107</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftsunternehmen</td>
<td>59</td>
<td>84</td>
<td>73</td>
<td>16,7</td>
<td>82</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung von Schüler/-innen, Studierenden, sonstiges Bildungswesen</td>
<td>62</td>
<td>61</td>
<td>55</td>
<td>-0,8</td>
<td>63</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kommunale Gemeinschaftsdienste</td>
<td>33</td>
<td>152</td>
<td>29</td>
<td>-61,5</td>
<td>149</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</td>
<td>70</td>
<td>45</td>
<td>73</td>
<td>29,0</td>
<td>46</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</td>
<td>6</td>
<td>44</td>
<td>6</td>
<td>-91,8</td>
<td>39</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>4 192</td>
<td>4 278</td>
<td>4 375</td>
<td>30,1</td>
<td>4 340</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Eine kassenmäßige Erfassung der Folgejahre liegt nicht vor. In der Kassenstatistik werden die dafür notwendigen Merkmale nicht erhoben.
### Gesamtausgaben der öffentlichen Haushalte in Rheinland-Pfalz und in den Bundesländern 2010–2017 nach Ausgabearten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabeart</th>
<th>2010</th>
<th>2011</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>Bundesländer</td>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>Bundesländer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Personalausgaben</strong></td>
<td>1 880</td>
<td>1 822</td>
<td>1 951</td>
<td>19,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Laufender Sachaufwand</strong></td>
<td>798</td>
<td>813</td>
<td>816</td>
<td>43,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zinsausgaben innerhalb des öffentlichen Bereichs</strong></td>
<td>6</td>
<td>3</td>
<td>6</td>
<td>61,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zinsausgaben an andere Bereiche (insbesondere an Banken, Kreditinstitute, Investmentfonds)</strong></td>
<td>345</td>
<td>294</td>
<td>334</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldbentenstilhen</strong></td>
<td>2 599</td>
<td>2 611</td>
<td>2 749</td>
<td>56,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bruttoausgaben der laufenden Rechnung</strong></td>
<td>5 629</td>
<td>5 542</td>
<td>5 857</td>
<td>36,5</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene</td>
<td>1 420</td>
<td>1 290</td>
<td>1 490</td>
<td>46,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ausgaben der laufenden Rechnung</strong></td>
<td>4 208</td>
<td>4 251</td>
<td>4 366</td>
<td>33,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kapitalrechnung</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Baumaßnahmen</strong></td>
<td>227</td>
<td>301</td>
<td>233</td>
<td>-21,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erwerb von Sachvermögen</strong></td>
<td>87</td>
<td>84</td>
<td>81</td>
<td>-30,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vermögensübertragung an öffentlichen Bereich</strong></td>
<td>159</td>
<td>182</td>
<td>162</td>
<td>23,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vermögensübertragung an andere Bereiche</strong></td>
<td>128</td>
<td>170</td>
<td>128</td>
<td>44,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Darlehen an öffentliche Bereiche</strong></td>
<td>17</td>
<td>1</td>
<td>20</td>
<td>-12,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Darlehen an andere Bereiche</strong></td>
<td>18</td>
<td>29</td>
<td>16</td>
<td>-42,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erwerb von Beteiligungen</strong></td>
<td>12</td>
<td>24</td>
<td>19</td>
<td>207,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich</strong></td>
<td>7</td>
<td>16</td>
<td>10</td>
<td>125,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bruttoausgaben der Kapitalrechnung</strong></td>
<td>654</td>
<td>807</td>
<td>668</td>
<td>-3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene</td>
<td>123</td>
<td>145</td>
<td>126</td>
<td>27,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ausgaben der Kapitalrechnung</strong></td>
<td>532</td>
<td>662</td>
<td>543</td>
<td>-8,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Summe der Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung</strong></td>
<td>4 740</td>
<td>4 913</td>
<td>4 909</td>
<td>27,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Einnahmeart²</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>rechnungsmäßige Erfassung</td>
<td>kassenmäßige Erfassung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Land</td>
<td>Gemeinden/ Gemeinde-verbände</td>
</tr>
<tr>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuern, steuerähnliche Abgaben</td>
<td>15 086,0</td>
<td>73,0</td>
<td>27,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</td>
<td>563,3</td>
<td>17,2</td>
<td>82,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinseinnahmen vom öffentlichen Bereich</td>
<td>7,8</td>
<td>0,0</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinseinnahmen von anderen Bereichen</td>
<td>86,0</td>
<td>88,0</td>
<td>12,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen</td>
<td>10 498,6</td>
<td>29,9</td>
<td>70,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige laufende Einnahmen</td>
<td>841,1</td>
<td>48,0</td>
<td>52,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung</td>
<td>27 082,8</td>
<td>54,4</td>
<td>45,6</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene</td>
<td>7 134,3</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen der laufenden Rechnung</td>
<td>19 948,4</td>
<td>60,7</td>
<td>39,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalrechnung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Veräußerung von Vermögen</td>
<td>273,3</td>
<td>22,4</td>
<td>77,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Vermögensübertragungen</td>
<td>703,5</td>
<td>34,2</td>
<td>65,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Darlehensrückflüsse</td>
<td>290,4</td>
<td>88,3</td>
<td>11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Schuldendauer aufnahme vom öffentlichen Bereich</td>
<td>11,4</td>
<td>-</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung</td>
<td>1 278,6</td>
<td>43,7</td>
<td>56,3</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene</td>
<td>388,8</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen der Kapitalrechnung</td>
<td>889,8</td>
<td>44,7</td>
<td>55,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe der Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung</td>
<td>20 838,3</td>
<td>60,0</td>
<td>40,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Eine detaillierte Darstellung einzelner Steuereinnahmen finden Sie im Kapitel „Steuern“. – 3 Eine kassenmäßige Erfassung der Folgejahre liegt nicht vor.
### Nettoausgaben der Kernhaushalte 2015–2017 nach Aufgabenbereichen und Körperschaft¹,²

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aufgabenbereich</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>reins</td>
<td>Land</td>
<td>Gemeinden/ Gemeindeverbände</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik</td>
<td>4 480,8</td>
<td>38,1</td>
<td>61,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeinbildende und berufliche Schulen</td>
<td>4 261,0</td>
<td>86,9</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz</td>
<td>2 151,9</td>
<td>79,9</td>
<td>20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Politische Führung und zentrale Verwaltung</td>
<td>2 005,5</td>
<td>31,6</td>
<td>68,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</td>
<td>971,2</td>
<td>39,5</td>
<td>60,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</td>
<td>1 092,1</td>
<td>98,1</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung</td>
<td>663,2</td>
<td>57,3</td>
<td>42,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzverwaltung</td>
<td>619,5</td>
<td>70,1</td>
<td>29,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</td>
<td>355,6</td>
<td>52,0</td>
<td>48,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung</td>
<td>364,9</td>
<td>41,0</td>
<td>59,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kultur und Religion</td>
<td>347,4</td>
<td>47,1</td>
<td>52,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen</td>
<td>214,7</td>
<td>65,2</td>
<td>34,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kommunale Gemeinschaftsdienste</td>
<td>162,8</td>
<td>-</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</td>
<td>341,6</td>
<td>60,2</td>
<td>39,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzwirtschaft</td>
<td>472,3</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>18 504,5</td>
<td>68,7</td>
<td>31,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – ² Eine kassenmäßige Erfassung der Folgejahre liegt nicht vor. In der Kassenstatistik werden die dafür notwendigen Merkmale nicht erhoben.
### Gesamtausgaben der Kernhaushalte 2015–2017 nach Ausgabearten und Körperschaftsgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabeart</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>rechnungsmäßige Erfassung</td>
<td>kassenmäßige Erfassung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Land</td>
<td>Gemeinden/ Gemeindeverbände</td>
</tr>
<tr>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------</td>
<td>------------------</td>
<td>------------------</td>
<td>------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalausgaben</td>
<td>8 563,8</td>
<td>67,3</td>
<td>32,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Laufender Sachaufwand</td>
<td>3 304,3</td>
<td>40,0</td>
<td>60,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsausgaben innerhalb des öffentlichen Bereichs</td>
<td>14,5</td>
<td>28,2</td>
<td>71,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinsausgaben an andere Bereiche (insbesondere an Banken, Kreditinstitute, Investmentfonds)</td>
<td>1 092,7</td>
<td>74,7</td>
<td>25,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen</td>
<td>13 165,5</td>
<td>48,7</td>
<td>51,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoausgaben der laufenden Rechnung</td>
<td>26 140,7</td>
<td>54,8</td>
<td>45,2</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene</td>
<td>7 134,3</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausgaben der laufenden Rechnung</td>
<td>19 006,3</td>
<td>61,4</td>
<td>38,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalrechnung</td>
<td>762,1</td>
<td>6,7</td>
<td>93,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerb von Sachvermögen</td>
<td>326,4</td>
<td>21,1</td>
<td>78,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vermögensübertragung an öffentlichen Bereich</td>
<td>521,4</td>
<td>96,3</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vermögensübertragung an andere Bereiche</td>
<td>369,6</td>
<td>77,0</td>
<td>23,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Darlehen an öffentliche Bereiche</td>
<td>13,3</td>
<td>92,8</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Darlehen an andere Bereiche</td>
<td>586,5</td>
<td>97,5</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerb von Beteiligungen</td>
<td>42,3</td>
<td>37,7</td>
<td>62,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich</td>
<td>68,3</td>
<td>53,1</td>
<td>46,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoausgaben der Kapitalrechnung</td>
<td>2 689,9</td>
<td>57,4</td>
<td>42,6</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene</td>
<td>388,8</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausgaben der Kapitalrechnung</td>
<td>2 301,2</td>
<td>58,0</td>
<td>42,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe der Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung</td>
<td>21 307,5</td>
<td>61,1</td>
<td>38,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. - 2 Eine kassenmäßige Erfassung der Folgejahre liegt nicht vor.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Einnahmeart</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ins-gesamt</td>
<td>ins-gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>darunter</td>
<td>darunter</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steuern, steuerähnliche Abgaben</td>
<td>4 144,4</td>
<td>4 474,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>34,4</td>
<td>32,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>19,2</td>
<td>19,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,4</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>45,9</td>
<td>47,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</td>
<td>460,1</td>
<td>445,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>28,7</td>
<td>27,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3,8</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>12,9</td>
<td>12,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3,0</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>50,2</td>
<td>52,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinseinnahmen vom öffentlichen Bereich</td>
<td>5,5</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,7</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,1</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>88,2</td>
<td>75,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>11,0</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zinseinnahmen von anderen Bereichen</td>
<td>8,8</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>15,2</td>
<td>29,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1,3</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>59,4</td>
<td>45,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10,7</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>13,5</td>
<td>12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden</td>
<td>7 908,2</td>
<td>8 210,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>16,6</td>
<td>17,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>53,3</td>
<td>52,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4,5</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>17,0</td>
<td>16,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>7,8</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige laufende Einnahmen</td>
<td>657,4</td>
<td>647,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>30,9</td>
<td>29,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>22,1</td>
<td>21,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10,9</td>
<td>11,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>17,7</td>
<td>18,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>16,8</td>
<td>17,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung</td>
<td>13 184,4</td>
<td>13 790,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>23,3</td>
<td>23,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>33,3</td>
<td>32,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9,8</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>11,4</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>21,7</td>
<td>23,0</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene</td>
<td>3 110,4</td>
<td>3 121,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2,0</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>48,3</td>
<td>50,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6,1</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>33,7</td>
<td>31,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9,1</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen der laufenden Rechnung</td>
<td>10 074,0</td>
<td>10 668,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>29,9</td>
<td>29,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>28,6</td>
<td>27,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10,9</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4,5</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>25,6</td>
<td>27,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Veräußerung von Vermögen</td>
<td>248,7</td>
<td>248,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>20,9</td>
<td>24,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1,2</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>14,8</td>
<td>13,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1,9</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>61,2</td>
<td>59,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vermögensübertragungen</td>
<td>410,6</td>
<td>435,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>19,5</td>
<td>16,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>14,7</td>
<td>16,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10,4</td>
<td>11,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10,8</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>44,5</td>
<td>45,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Darlehensrückflüsse</td>
<td>25,3</td>
<td>36,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>25,6</td>
<td>17,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10,6</td>
<td>22,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>12,3</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>27,2</td>
<td>40,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>24,2</td>
<td>11,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Schuldenuaufnahme vom öffentlichen Bereich</td>
<td>0,8</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>-0,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>80,4</td>
<td>58,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>19,6</td>
<td>40,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung</td>
<td>685,4</td>
<td>721,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>20,2</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9,6</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>12,0</td>
<td>12,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>8,3</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>49,8</td>
<td>48,3</td>
</tr>
<tr>
<td>abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene</td>
<td>24,0</td>
<td>27,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>-</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10,5</td>
<td>10,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10,9</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>30,1</td>
<td>28,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>48,4</td>
<td>43,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen der Kapitalrechnung</td>
<td>661,4</td>
<td>694,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>20,9</td>
<td>20,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9,6</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>12,1</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>7,5</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>49,8</td>
<td>48,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe der Einnahmen der laufenden Rechnung und</td>
<td>10 735,4</td>
<td>11 362,5</td>
</tr>
<tr>
<td>der Kapitalrechnung</td>
<td>29,4</td>
<td>28,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>27,4</td>
<td>26,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>11,0</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4,7</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>27,1</td>
<td>28,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Einschließlich Bezirksverband Pfalz.
### Nettoausgaben der Kernhaushalte der kommunalen Gebietskörperschaften 2016 und 2017 nach Aufgabenbereichen und Körperschaftsgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aufgabenbereich</th>
<th>2016 rechnungsmäßige Erfassung</th>
<th>2017 kassenmäßige Erfassung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>kassenmäßige Erfassung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>kreis-</td>
<td>Land-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>freie</td>
<td>kreise</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik</td>
<td>3 085,4</td>
<td>33,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeinbildende und berufliche Schulen</td>
<td>572,1</td>
<td>15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz</td>
<td>476,1</td>
<td>34,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Politische Führung und zentrale Verwaltung</td>
<td>1 429,7</td>
<td>33,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrs- und Nachrichtenwesen³</td>
<td>572,7</td>
<td>30,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</td>
<td>22,3</td>
<td>62,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung</td>
<td>281,0</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzverwaltung</td>
<td>202,5</td>
<td>27,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen³</td>
<td>170,9</td>
<td>17,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung</td>
<td>228,6</td>
<td>29,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kultur und Religion</td>
<td>183,7</td>
<td>49,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungs-</td>
<td>86,3</td>
<td>24,9</td>
</tr>
<tr>
<td>teilnehmende; sonstiges Bildungswesen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kommunale Gemeinschaftsdienste³</td>
<td>170,6</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ernährung, Landwirtschaft und Forst³</td>
<td>134,5</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzwirtschaft³</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>6 042,4</td>
<td>33,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

### Gesamtausgaben der Kernhaushalte der kommunalen Gebietskörperschaften 2016 und 2017 nach Ausgabearten und Körperschaftsgruppen

| Ausgabeart | 2016 insgesamt | | | | | 2017 insgesamt | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| rechnungsmäßige Erfassung | | | | | | kassenmäßige Erfassung | | | | |
| | kreis- | Land- | verbands- | Ver- | Orts- | kreis- | Land- | verbands- | Ver- | Orts- | kreis- | Land- | verbands- | Ver- | Orts- |
| | freie | kreise | freie | bands- | Gemeinden | freie | kreise | freie | bands- | Gemeinden | freie | kreise | freie | bands- | Gemeinden |
| Mill. EUR | % | Mill. EUR | % |
| Personalausgaben | 2 970,2 | 29,3 | 17,7 | 11,6 | 22,4 | 17,4 | 3 046,8 | 28,4 | 18,1 | 11,7 | 22,5 | 17,6 |
| Laufender Sachaufwand | 2 104,1 | 30,8 | 20,9 | 11,4 | 14,3 | 22,0 | 2 182,7 | 32,3 | 20,4 | 11,1 | 14,2 | 21,5 |
| Zinsausgaben innerhalb des öffentlichen Bereichs | 10,3 | 1,9 | 1,3 | 1,5 | 13,0 | 82,4 | 2,5 | 4,2 | 7,4 | 24,7 | 34,9 | 28,8 |
| Zinsausgaben an andere Bereiche (insbesondere an Banken, Kreditinstitute, Investmentfonds) | 261,3 | 39,8 | 20,1 | 10,2 | 13,1 | 16,3 | 242,5 | 39,6 | 19,3 | 11,6 | 13,5 | 15,2 |
| Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen | 7 395,2 | 18,8 | 43,6 | 8,2 | 4,9 | 24,5 | 7 386,3 | 18,6 | 43,9 | 8,2 | 4,3 | 24,9 |
| Bruttoausgaben der laufenden Rechnung | 12 741,1 | 23,6 | 33,3 | 9,5 | 10,7 | 22,3 | 12 860,8 | 23,7 | 33,3 | 9,6 | 10,5 | 22,4 |
| abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene | 3 110,4 | 2,0 | 48,3 | 6,1 | 33,7 | 9,1 | 3 121,5 | 2,0 | 50,6 | 5,5 | 31,9 | 9,0 |
| Ausgaben der laufenden Rechnung | 9 630,8 | 30,6 | 28,4 | 10,7 | 3,2 | 26,6 | 9 739,2 | 30,6 | 27,8 | 10,9 | 3,6 | 26,7 |
| Baumaßnahmen | 755,3 | 21,9 | 13,8 | 15,1 | 10,7 | 38,3 | 843,4 | 18,0 | 13,5 | 16,6 | 11,3 | 40,5 |
| Erwerb von Sachvermögen | 251,5 | 19,0 | 10,0 | 16,9 | 18,4 | 35,4 | 223,6 | 17,5 | 11,0 | 13,4 | 20,1 | 37,7 |
| Vermögensübertragung an öffentlichen Bereich | 17,1 | 6,6 | 65,7 | 3,4 | 7,5 | 16,8 | 19,8 | 15,1 | 63,6 | 2,3 | 5,5 | 13,6 |
| Vermögensübertragung an andere Bereiche | 69,1 | 23,4 | 22,0 | 12,0 | 7,2 | 34,8 | 80,1 | 29,7 | 24,5 | 14,2 | 3,3 | 27,8 |
| Darlehen an öffentliche Bereiche | 1,2 | - | 11,6 | - | 88,4 | - | 11,6 | - | 14,9 | - | 84,6 | 0,6 |
| Darlehen an andere Bereiche | 15,1 | 12,1 | 25,2 | 11,8 | 43,1 | 7,8 | 17,3 | 4,0 | 33,2 | 11,9 | 34,3 | 16,6 |
| Erwerb von Beteiligungen | 23,5 | 12,6 | 9,0 | 49,3 | 10,8 | 18,1 | 20,1 | 12,7 | 17,4 | 57,1 | 2,3 | 10,5 |
| Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich | 3,1 | 16,7 | 9,8 | 5,6 | 18,6 | 49,2 | 4,0 | 14,0 | 5,8 | 17,8 | 5,6 | 56,8 |
| Bruttoausgaben der Kapitalrechnung | 1 135,8 | 20,8 | 14,3 | 15,8 | 12,7 | 36,3 | 1 219,8 | 18,2 | 14,9 | 16,0 | 13,2 | 37,5 |
| abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene | 24,0 | - | 10,5 | 10,9 | 30,1 | 48,4 | 27,9 | 6,0 | 10,7 | 10,2 | 28,4 | 43,6 |
| Ausgaben der Kapitalrechnung | 1 111,7 | 21,2 | 14,4 | 15,9 | 12,3 | 36,0 | 1 192,0 | 18,5 | 15,0 | 16,2 | 12,8 | 37,4 |
| Summe der Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung | 10 742,5 | 29,6 | 27,0 | 11,2 | 4,2 | 27,5 | 10 931,2 | 29,3 | 26,4 | 11,5 | 4,6 | 27,9 |

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. - 2 Einschließlich Bezirksverband Pfalz.
**G 3**  
Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der Kernhaushalte der Kommunen 2007–2017¹

Mrd. EUR

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Gesamteinnahmen</th>
<th>Gesamtausgaben</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2007</td>
<td>7,65</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>7,54</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Bis 2015 rechnungsmäßige Erfassung, ab 2016 kassenmäßige Erfassung.

**G 4**  
Verteilung der Nettoausgaben zwischen den Gebietskörperschaften 2016 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aufgabenbereiche insgesamt</th>
<th>Land</th>
<th>Gemeinden und Gemeindeverbände</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</td>
<td>68,0</td>
<td>98,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeinbildende und berufliche Schulen</td>
<td>85,8</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz</td>
<td>77,8</td>
<td>14,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzverwaltung</td>
<td>68,6</td>
<td>22,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung</td>
<td>57,6</td>
<td>31,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</td>
<td>57,0</td>
<td>42,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung für Bildungsteilnehmende¹; sonstiges Bildungswesen</td>
<td>56,7</td>
<td>43,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kultur und Religion</td>
<td>47,4</td>
<td>43,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</td>
<td>43,7</td>
<td>52,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik</td>
<td>40,2</td>
<td>56,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</td>
<td>38,0</td>
<td>59,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung</td>
<td>34,5</td>
<td>62,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Politische Führung und zentrale Verwaltung</td>
<td>32,7</td>
<td>65,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kommunale Gemeinschaftsdienste</td>
<td>100</td>
<td>67,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Schüler/-innen, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende.
| Verwaltungsbezirk | Mill. EUR | Veränderung zu Insgesamt | | je Einwohner/-in | | Zuweisungen und Zuschüsse | | Steuern | | Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit |
|------------------|-----------|--------------------------|---|------------------------|---|-----------------------------|---|------------------------|---|
| | 2007 | 2016 | % | | % | | | | |
| Zweibrücken, St. | 99,2 | 78,3 | 13,4 | | | | | | | | | | | | 3,8 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 133,6 | 58,0 | 15,0 | | | | | | | | | | | | 3,9 |
| Pirmasens, St. | 119,4 | 61,8 | -1,3 | | | | | | | | | | | | 2,4 |
| Speyer, St. | 155,6 | 76,7 | 10,3 | | | | | | | | | | | | 3,8 |
| Trier, St. | 343,9 | 47,0 | 8,1 | | | | | | | | | | | | 4,7 |
| Worms, St. | 233,1 | 81,7 | 6,2 | | | | | | | | | | | | 2,7 |
| Ahrweiler | 424,6 | 65,5 | 5,7 | | | | | | | | | | | | 3,0 |
| Altenkirchen (Ww.) | 433,6 | 46,6 | 5,2 | | | | | | | | | | | | 1,5 |
| Alzey-Worms | 397,9 | 68,8 | 6,5 | | | | | | | | | | | | 1,8 |
| Bad Dürkheim | 454,3 | 62,0 | 8,9 | | | | | | | | | | | | 3,2 |
| Bad Kreuznach | 563,4 | 61,0 | 7,0 | | | | | | | | | | | | 2,6 |
| Bernkastel-Wittlich | 436,1 | 66,3 | 5,7 | | | | | | | | | | | | 4,5 |
| Birkenfeld | 279,4 | 52,2 | 6,5 | | | | | | | | | | | | 3,4 |
| Cochem-Zell | 220,8 | 56,1 | 4,9 | | | | | | | | | | | | 4,0 |
| Donnersbergkreis | 267,9 | 52,1 | -0,4 | | | | | | | | | | | | 2,6 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 349,9 | 64,0 | 7,8 | | | | | | | | | | | | 3,2 |
| Germersheim | 480,0 | 87,4 | 10,2 | | | | | | | | | | | | 2,6 |
| Kaiserslautern | 365,1 | 54,9 | 4,7 | | | | | | | | | | | | 2,4 |
| Kusel | 247,5 | 57,7 | 7,1 | | | | | | | | | | | | 2,9 |
| Mainz-Bingen | 1 023,6 | 74,1 | 6,5 | | | | | | | | | | | | 3,3 |
| Mayen-Koblenz | 736,0 | 66,6 | 5,4 | | | | | | | | | | | | 2,3 |
| Neuwied | 643,0 | 59,9 | 9,9 | | | | | | | | | | | | 2,7 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 355,0 | 39,4 | 5,8 | | | | | | | | | | | | 6,1 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 407,7 | 61,8 | 2,5 | | | | | | | | | | | | 4,0 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 436,5 | 60,3 | 3,3 | | | | | | | | | | | | 2,3 |
| Südliche Weinstraße | 363,9 | 91,6 | 7,9 | | | | | | | | | | | | 3,8 |
| Südwestpfalz | 294,2 | 30,1 | -1,0 | | | | | | | | | | | | 3,4 |
| Trier-Saarburg | 447,2 | 60,9 | 1,2 | | | | | | | | | | | | 3,7 |
| Vulkaneifel | 234,7 | 45,8 | 1,8 | | | | | | | | | | | | 6,7 |
| Westerwaldkreis | 663,4 | 52,4 | 3,6 | | | | | | | | | | | | 3,4 |
| Rheinland-Pfalz² | 13 790,0 | 60,9 | 5,4 | | | | | | | | | | | | 3,2 |
| kreisfreie Städte | 3 191,0 | 62,2 | 4,9 | | | | | | | | | | | | 3,8 |
| Landkreise | 10 526,0 | 60,8 | 5,5 | | | | | | | | | | | | 3,0 |

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Einschließlich Bezirksverband Pfalz.

EUR je Einwohner/-in
- unter 3 000: 8
- 3 000 bis unter 3 200: 5
- 3 200 bis unter 3 400: 8
- 3 400 bis unter 3 600: 11
- 3 600 bis unter 3 800: 1
- 3 800 und mehr: 3

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 3 388 EUR

Veränderung zu 2007
- ▲ Zunahme
## Bruttoausgaben der laufenden Rechnung der Kernhaushalte der Kommunen 2017 nach ausgewählten Ausgabearten und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Mill. EUR</th>
<th>Veränderung zu</th>
<th>je Einwohner/-in</th>
<th>Darunter</th>
<th>laufender Sachaufwand</th>
<th>Zinsausgaben</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>2006</td>
<td>2015</td>
<td></td>
<td>Personal</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>123,2</td>
<td>63,4</td>
<td>2,9</td>
<td>2 540</td>
<td>33,0</td>
<td>25,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>308,0</td>
<td>41,6</td>
<td>-1,2</td>
<td>3 103</td>
<td>26,2</td>
<td>24,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>329,7</td>
<td>47,0</td>
<td>0,2</td>
<td>2 903</td>
<td>27,8</td>
<td>23,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>116,3</td>
<td>50,6</td>
<td>2,7</td>
<td>2 529</td>
<td>23,1</td>
<td>28,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>542,5</td>
<td>45,9</td>
<td>2,1</td>
<td>3 241</td>
<td>30,4</td>
<td>33,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>573,1</td>
<td>42,4</td>
<td>-0,7</td>
<td>2 676</td>
<td>27,0</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weininstr., St.</td>
<td>122,8</td>
<td>48,2</td>
<td>3,8</td>
<td>2 303</td>
<td>34,1</td>
<td>24,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>124,4</td>
<td>29,1</td>
<td>0,2</td>
<td>3 072</td>
<td>28,2</td>
<td>21,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>144,4</td>
<td>54,2</td>
<td>1,6</td>
<td>2 847</td>
<td>32,0</td>
<td>17,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>335,9</td>
<td>46,1</td>
<td>-1,4</td>
<td>3 063</td>
<td>28,4</td>
<td>20,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>226,1</td>
<td>62,3</td>
<td>4,9</td>
<td>2 728</td>
<td>26,1</td>
<td>20,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>95,8</td>
<td>36,3</td>
<td>0,0</td>
<td>2 781</td>
<td>29,8</td>
<td>20,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>393,7</td>
<td>65,0</td>
<td>0,4</td>
<td>3 057</td>
<td>21,0</td>
<td>15,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>408,5</td>
<td>58,4</td>
<td>-1,2</td>
<td>3 168</td>
<td>22,3</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>372,7</td>
<td>62,5</td>
<td>4,0</td>
<td>2 903</td>
<td>22,4</td>
<td>14,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>417,4</td>
<td>46,4</td>
<td>0,1</td>
<td>3 141</td>
<td>24,5</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>526,3</td>
<td>51,1</td>
<td>2,3</td>
<td>3 343</td>
<td>22,6</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>405,6</td>
<td>66,6</td>
<td>4,4</td>
<td>3 614</td>
<td>20,9</td>
<td>14,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>275,2</td>
<td>44,6</td>
<td>3,4</td>
<td>3 401</td>
<td>23,5</td>
<td>15,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>203,4</td>
<td>53,9</td>
<td>-0,1</td>
<td>3 290</td>
<td>23,0</td>
<td>15,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>256,2</td>
<td>51,1</td>
<td>0,8</td>
<td>3 406</td>
<td>22,9</td>
<td>15,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>316,6</td>
<td>58,0</td>
<td>1,6</td>
<td>3 227</td>
<td>22,0</td>
<td>16,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>455,2</td>
<td>87,1</td>
<td>6,8</td>
<td>3 545</td>
<td>21,3</td>
<td>16,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>353,6</td>
<td>46,4</td>
<td>-0,4</td>
<td>3 347</td>
<td>24,4</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>240,9</td>
<td>43,9</td>
<td>3,6</td>
<td>3 401</td>
<td>23,5</td>
<td>16,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>884,4</td>
<td>75,0</td>
<td>1,3</td>
<td>4 217</td>
<td>21,3</td>
<td>13,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>676,1</td>
<td>61,6</td>
<td>0,5</td>
<td>3 171</td>
<td>22,3</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>588,3</td>
<td>60,4</td>
<td>1,8</td>
<td>3 239</td>
<td>18,8</td>
<td>18,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>321,2</td>
<td>40,4</td>
<td>3,3</td>
<td>3 115</td>
<td>22,4</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>377,4</td>
<td>49,2</td>
<td>0,4</td>
<td>3 080</td>
<td>19,9</td>
<td>15,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>403,6</td>
<td>60,7</td>
<td>-0,3</td>
<td>2 631</td>
<td>24,0</td>
<td>14,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Südlische Weinstraße</td>
<td>338,0</td>
<td>62,1</td>
<td>5,5</td>
<td>3 047</td>
<td>20,5</td>
<td>15,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>296,6</td>
<td>40,7</td>
<td>1,4</td>
<td>3 100</td>
<td>23,6</td>
<td>13,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>429,5</td>
<td>63,8</td>
<td>-1,5</td>
<td>2 900</td>
<td>20,6</td>
<td>15,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>216,6</td>
<td>34,3</td>
<td>0,8</td>
<td>3 562</td>
<td>20,0</td>
<td>17,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>589,8</td>
<td>53,2</td>
<td>2,5</td>
<td>2 934</td>
<td>20,8</td>
<td>15,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>12 860,8</td>
<td>54,3</td>
<td>1,5</td>
<td>3 160</td>
<td>23,7</td>
<td>17,0</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>3 042,3</td>
<td>46,2</td>
<td>0,8</td>
<td>2 869</td>
<td>28,4</td>
<td>23,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>9 746,7</td>
<td>57,2</td>
<td>1,7</td>
<td>3 238</td>
<td>21,9</td>
<td>15,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Einschließlich Bezirksverband Pfalz.
### Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Mrd. EUR</th>
<th>EUR je Einwohner/-in</th>
<th>Veränderung zu 2007</th>
<th>Davon Land</th>
<th>Davon Kommunen</th>
<th>Schuldenquote Anteil am BIP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>54,7</td>
<td>4 977</td>
<td>13,3</td>
<td>84,4</td>
<td>15,6</td>
<td>11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>30,3</td>
<td>2 339</td>
<td>-18,9</td>
<td>55,9</td>
<td>44,1</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>56,6</td>
<td>15 744</td>
<td>-0,2</td>
<td>100</td>
<td>-</td>
<td>41,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>18,8</td>
<td>7 529</td>
<td>-0,6</td>
<td>89,5</td>
<td>10,5</td>
<td>27,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>21,0</td>
<td>30 987</td>
<td>47,1</td>
<td>100</td>
<td>-</td>
<td>62,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>32,6</td>
<td>17 885</td>
<td>50,6</td>
<td>100</td>
<td>-</td>
<td>27,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>58,4</td>
<td>9 368</td>
<td>52,6</td>
<td>70,2</td>
<td>29,8</td>
<td>20,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>9,8</td>
<td>6 087</td>
<td>-17,1</td>
<td>81,7</td>
<td>18,3</td>
<td>22,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>72,2</td>
<td>9 070</td>
<td>26,9</td>
<td>82,5</td>
<td>17,5</td>
<td>25,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>227,7</td>
<td>12 725</td>
<td>65,9</td>
<td>76,6</td>
<td>23,4</td>
<td>32,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>44,4</td>
<td>10 900</td>
<td>-3,5</td>
<td>71,6</td>
<td>28,4</td>
<td>30,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>17,7</td>
<td>17 806</td>
<td>75,5</td>
<td>79,3</td>
<td>20,7</td>
<td>50,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>4,7</td>
<td>1 148</td>
<td>-68,4</td>
<td>33,2</td>
<td>66,8</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>23,6</td>
<td>10 564</td>
<td>1,9</td>
<td>88,3</td>
<td>11,7</td>
<td>38,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>33,5</td>
<td>11 616</td>
<td>-0,4</td>
<td>87,1</td>
<td>12,9</td>
<td>35,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>18,5</td>
<td>8 579</td>
<td>0,9</td>
<td>85,9</td>
<td>14,1</td>
<td>29,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>724,4</td>
<td>8 763</td>
<td>28,5</td>
<td>80,9</td>
<td>19,1</td>
<td>22,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte 2017


T 15  
Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte des Landes und der Kommunen 2017\(^1\)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gebiet</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Darunter(^2)</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>1987</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Land</td>
<td>44,4</td>
<td>10 901</td>
<td>-3,5</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeinden und Gemeindeverbände(^3)</td>
<td>31,8</td>
<td>7 804</td>
<td>-4,5</td>
<td>13,4</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>12,6</td>
<td>3 096</td>
<td>-0,8</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreisbereiche</td>
<td>6,0</td>
<td>5 697</td>
<td>-0,3</td>
<td>37,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>


T 16  
Schulden des öffentlichen Bereichs des Landes und der Kommunen 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gebiet</th>
<th>Schulden des öffentlichen Bereichs(^1)</th>
<th>Davon</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td>Kern-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>1987</td>
</tr>
<tr>
<td>Land</td>
<td>51,0</td>
<td>12 535</td>
<td>-2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeinden und Gemeindeverbände(^2)</td>
<td>32,2</td>
<td>7 920</td>
<td>-4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>18,8</td>
<td>4 615</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreisbereiche</td>
<td>7,0</td>
<td>6 576</td>
<td>-1,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Einschließlich Bezirksverband Pfalz.

G 6  
Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte 2007–2017 nach Köpperschaften\(^1\)

1 Ab 2010 nach neuem EU-konformen Erhebungskonzept.
### 7. Finanzen

#### Ü 1 Schuldnerherkunft und Schuldenberechnung 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schuldner</th>
<th>Höhe</th>
<th>Schuldenart</th>
<th>Gläubigerbereich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Schulden der Kernhaushalte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Land</td>
<td>31,6 Mrd. EUR</td>
<td>Investitionskredite (31,4%)</td>
<td>Gläubiger aus dem nichtöffentlichen Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>kommunale Gebietskörperschaften</td>
<td>12,2 Mrd. EUR</td>
<td>Liquiditätskredite (13,6%)</td>
<td>Banken, Kreditinstitute</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Wertpapierschulden (54,9%)</td>
<td>Privatanleger, Investmentfonds</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Schulden der Extrahaushalte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landesbetriele</td>
<td>0,0 Mrd. EUR</td>
<td>Investitionskredite (97,5%)</td>
<td>Gläubiger aus dem nichtöffentlichen Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche Hochschulen</td>
<td>0,0 Mrd. EUR</td>
<td>Liquiditätskredite (2,5%)</td>
<td>Banken</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenbetriebe (Nichtmarktproduzenten)</td>
<td>0,1 Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td>Kreditinstitute</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere ...</td>
<td>0,5 Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Schulden des öffentlichen Gesamthaushaltes in Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>44,4 Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Schulden der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen u. Unternehmen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Krankenhäuser</td>
<td>0,5 Mrd. EUR</td>
<td>Investitionskredite (97,0%) und Wertpapierschulden</td>
<td>Gläubiger aus dem nichtöffentlichen Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrsunternehmen</td>
<td>0,1 Mrd. EUR</td>
<td>Liquiditätskredite (3,0%)</td>
<td>Banken</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohn- und Immobilienunternehmen</td>
<td>1,9 Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td>Kreditinstitute</td>
</tr>
<tr>
<td>Ver-/Entsorgungsunternehmen</td>
<td>3,6 Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere ...</td>
<td>0,7 Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Schulden des öffentlichen Bereichs in Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>51,0 Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Schulden und Liquiditätskredite der öffentlichen Gesamthaushalte 2017 nach Verwaltungsbezirken

#### Schulden

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>EUR je Einwohner/-in</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>9 692</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>9 037</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>7 364</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>6 958</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>6 509</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>5 517</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>5 075</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>4 951</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>3 624</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>3 509</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>2 128</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>1 826</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>6 220</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>4 133</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>3 984</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>3 966</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>2 791</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>2 761</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>2 579</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>2 575</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>2 527</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>2 312</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>2 270</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>2 261</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>2 224</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>2 161</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>1 950</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>1 778</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>1 777</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>1 354</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>1 307</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>1 130</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>1 105</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>783</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>557</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>539</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td><strong>3 096</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Liquiditätskredite

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>EUR je Einwohner/-in</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>8 222</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>6 822</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>5 227</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>4 195</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>3 426</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>3 225</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>2 825</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>2 346</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>1 315</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>771</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>690</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>394</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>4 152</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>2 890</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>2 743</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>2 527</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>1 385</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>1 292</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>1 192</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1 103</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>842</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>749</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>683</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>670</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>643</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>579</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>534</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>514</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>436</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>314</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>248</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>148</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>126</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>34</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td><strong>1 358</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>-----------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>240,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>897,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>398,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>97,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1 164,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1 181,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>97,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>392,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>183,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>713,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>420,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>253,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>168,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>359,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>291,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>367,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>356,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>289,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>334,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>109,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>298,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>218,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>250,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>420,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>440,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>164,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>460,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>420,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>57,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>217,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>173,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>122,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>129,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>374,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>156,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>108,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte</td>
<td>6 041,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreisbereiche</td>
<td>6 289,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bezirksverband Pfalz ²</td>
<td>29,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – ² Zusätzlich zu den Liquiditäts- und Investitionskrediten haben folgende Kommunen auch Wertpapierschulden: Ludwigshafen (300 Mio. EUR); Mainz (500 Mio. EUR).
## Schulden des öffentlichen Bereichs der Kommunen 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Schulden des öffentlichen Bereichs¹</th>
<th>Davon</th>
<th>Veränderung zum Vorjahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>EUR je Einwohner/-in</td>
<td>Kern-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>haushalt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>252,3</td>
<td>5 199</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>1 053,8</td>
<td>10 616</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>491,9</td>
<td>4 331</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>98,2</td>
<td>2 134</td>
<td>-5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1 360,6</td>
<td>8 129</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1 325,5</td>
<td>6 190</td>
<td>-6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>107,0</td>
<td>2 007</td>
<td>-0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>444,1</td>
<td>10 965</td>
<td>-1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>274,2</td>
<td>5 406</td>
<td>-2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>861,4</td>
<td>7 856</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>450,3</td>
<td>5 433</td>
<td>-15,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>253,6</td>
<td>7 364</td>
<td>-3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>287,6</td>
<td>2 233</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>469,8</td>
<td>3 643</td>
<td>-1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>309,6</td>
<td>2 412</td>
<td>-5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>401,3</td>
<td>3 020</td>
<td>-4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>429,5</td>
<td>2 728</td>
<td>-1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>375,6</td>
<td>3 347</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>432,8</td>
<td>5 348</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>189,0</td>
<td>3 058</td>
<td>-4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>338,8</td>
<td>4 504</td>
<td>-3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>297,5</td>
<td>3 032</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>297,6</td>
<td>2 318</td>
<td>-4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>487,1</td>
<td>4 610</td>
<td>-5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>516,0</td>
<td>7 285</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>269,7</td>
<td>1 286</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>594,4</td>
<td>2 788</td>
<td>-6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>668,1</td>
<td>3 678</td>
<td>-4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>99,1</td>
<td>961</td>
<td>-1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>342,9</td>
<td>2 799</td>
<td>-2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>201,6</td>
<td>1 314</td>
<td>-6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>160,4</td>
<td>1 446</td>
<td>-5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>193,3</td>
<td>2 021</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>497,1</td>
<td>3 356</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>185,5</td>
<td>3 050</td>
<td>-7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>349,6</td>
<td>1 740</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>18 782,1</td>
<td>4 615</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>6 972,8</td>
<td>6 576</td>
<td>-1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreisbereiche</td>
<td>8 393,8</td>
<td>2 789</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bezirksverband Pfalz</td>
<td>58,5</td>
<td>41</td>
<td>-5,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten.


Die Vierteljährlichen Erhebungen der Kassenstatistik, der Schulden sowie der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen erzeugen mit einem verringerten Merkmalkatalog unterjährige Ergebnisse.

Glossar

Aufgabenbereich

Ausgabeart/Einnahmeart

Bruttoausgaben
Summe der Ausgaben in finanzstatistischer Abgrenzung (im Unterschied zur Abschlusssumme der Haushalte). Die Ausgaben werden um haushaltstechnische Verrechnungen bereinigt.

Bruttoeinnahmen
Summe der Einnahmen in finanzstatistischer Abgrenzung (im Unterschied zur Abschlusssumme der Haushalte). Die Einnahmen werden um haushaltstechnische Verrechnungen bereinigt.

Extrahaushalte

Gesamtausgaben

Gesamteinnahmen

Kapitalrechnung
Ausgaben bzw. Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen.

Kassenmäßige Erfassung
Basiert auf der vierteljährlichen Kassenstatistik, bei der unbereinigte Einzahlungen/Auszahlungen bzw. Einnahmen/Ausgaben unterjährig erfasst werden. Die kassenmäßige Erfassung ist aktueller als die rechnungsmäßige Erfassung. Sie beruht jedoch auf vorläufigeren Daten, die im Rahmen des Jahresabschlusses noch korrigiert werden.
können (rechnungsmäßige Erfassung mit Abschlussbuchungen und Umbuchungen).

Kernhaushalte
Haushalte des Landes sowie sämtlicher kommunaler Gebietskörperschaften (Gemeinden/Gemeindeverbände).

Laufende Rechnung
Ausgaben bzw. Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind.

Liquiditätskredite (Kassenkredite)

Nettoausgaben
Bruttoausgaben abzüglich der Zahlungen vom öffentlichen Bereich (Bereinigung nach dem Belastungsprinzip). Die Nettoausgaben zeigen den Umfang der Ausgaben, den die betreffende Körperschaft selbst ausgibt, um Dienstleistungen oder Güter für den laufenden Betrieb oder für Investitionen zu erwerben.

Öffentlicher Gesamthaushalt
Der öffentliche Gesamthaushalt umfasst die Kernhaushalte sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat (Extrahaushalte).

Rechnungsmäßige Erfassung
Die rechnungsmäßige Erfassung erfolgt durch die Jahresrechnungsstatistik auf Grundlage der Jahresabschlüsse. Im Unterschied zur kassenmäßigen Erfassung können die Körperschaften im Rahmen des Jahresabschlusses korrigierende Abschluss- und Umbuchungen durchführen (z. B. zur periodengerechten Abgrenzung). Somit kommt es zwischen der rechnungsmäßigen und der kassenmäßigen Erfassung zu unterschiedlichen Ergebnissen. Im direkten Vergleich waren bei-}

spielsweise für 2012 für die Kommunen die Gesamteinnahmen gemäß der rechnungsmäßigen Erfassung rund ein Prozent und die Gesamtausgaben rund 0,3 Prozent höher als in der dementsprechenden kassenmäßigen Erfassung des gleichen Jahres.

Schulden des öffentlichen Bereichs

Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts

Schulden

Sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU)/sonstige FEU
<table>
<thead>
<tr>
<th>Internet</th>
<th>Übersichtstabellen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/">www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/</a></td>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-">www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-</a></td>
</tr>
<tr>
<td>finanzen-steuern</td>
<td>steuern/</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>basissdaten-land</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>zeitreihen-land</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>basisdaten-regional</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pressemitteilungen</td>
<td>Regionaldatenbanken</td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/">www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>finanzen-steuern/pressemitteilungen</td>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat">www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat</a></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Statistische Berichte</td>
<td>Kurzpräsentationen</td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte">www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-">www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-</a></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>steuern/monatsheftbeitraege</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
8. Steuern
8. Steuern

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Steuereinnahmen und Steuerfestsetzungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2017 ................................................................. 272
T 2: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände vor und nach der Steuerverteilung 2017 nach Bundesländern ................................................................. 273
T 3: Kassenmäßiges Steueraufkommen und Steuerverteilung 2007–2017 ......................................................................................................... 274
T 5: Steuerfestsetzungen 2004–2013 nach ausgewählten Steuerarten .............................................................................................................. 275
T 6: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken .................................................. 276
T 7: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer 2014 nach Bundesländern ....................................................................... 278
T 8: Berechnungsschema der Finanzverwaltung zur Besteuerung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2004–2014 ............................. 280
T 9: Einkünfte der unbeschränkt freiberuflich Tätigen 2010 und 2014 nach ausgewählten freien Berufen ........................................................................ 281
T 10: Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ................. 281
T 11: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte ......................................................... 282
T 12: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2014 nach Verwaltungsbezirken .................................................................................................................. 284
T 13: Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und positive festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Steuerpflichtigen 2013 nach Bundesländern ................................................................. 286
T 14: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013 nach Größenklassen des Gewerbeertrags ................. 293
T 15: Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag 2013 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 295
T 21: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2016 nach Bundesländern ................ 298
T 24: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 300
T 25: Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017 nach Größenklassen des Reinnachlasses ................................. 302
T 26: Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2017 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs ................................................................. 302

Grafiken
G 1: Kassenmäßige Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2017 nach Steuerarten ................................................................. 271
G 2: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Verteilung 2017 nach Bundesländern ................. 273
G 3: Gesamtbetrag der Einkünfte 2014 nach Bundesländern ................................................................................................................................. 278
G 4: Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2014 nach Einkunftsarten ................................................................. 280
G 5: Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und deren festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .................................................................................................................................................. 283
G 6: Positive festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Steuerpflichtigen 2013 nach Bundesländern ........................................................................................................................................................................ 286
G 7: Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und deren festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .................................................................................................................................................. 288
G 8: Gewerbesteuerfestsetzungen und Zerlegungen 2013 nach Bundesländern ............................................................................................................................................................................................................... 292
G 9: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe und Gewerbeertrag 2013 nach Größenklassen des Gewerbeertrags ......................................................................................................................................................... 294
G 10: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2016 nach Bundesländern ............................................................................................................................................................................................................... 298
G 11: Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2017 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs ......................................................................................................................................................... 303
Übersichten
Ü 1: Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2014 ............................................................................................................................................................................................................... 279
Karten
K 1: Gewerbesteuereinnahmen (netto) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017 nach Verwaltungsbezirken ............................................................................................................................................................................................................... 277
K 2: Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2014 nach Verwaltungsbezirken ............................................................................................................................................................................................................... 285
K 3: Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2013 nach Verwaltungsbezirken ............................................................................................................................................................................................................... 291
K 4: Gewerbesteuermessbetrag 2013 nach Verwaltungsbezirken ............................................................................................................................................................................................................... 297
K 5: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2016 nach Verwaltungsbezirken ............................................................................................................................................................................................................... 301
Metadaten
Datenquellen ............................................................................................................................................................................................................................................................................... 304
Statistiken ............................................................................................................................................................................................................................................................................... 304
Glossar ............................................................................................................................................................................................................................................................................... 306
Internet ............................................................................................................................................................................................................................................................................... 308
Die Steuereinnahmen sowohl des Landes als auch der Kommunen erreichten 2017 erneut ein Allzeithoch.

Die höchsten Steuereinnahmen stammen aus der Umsatzsteuer und der Lohnsteuer.


### Kassenmäßige Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2017 nach Steuerarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Steuerart</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umsatzsteuer</td>
<td>29,9%</td>
<td>29,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Lohnsteuer</td>
<td>10,0%</td>
<td>11,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Körperschaftsteuer</td>
<td>9,7%</td>
<td>8,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbschaftsteuer</td>
<td>1,1%</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Veranlagte Einkommensteuer</td>
<td>2,1%</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuer (brutto)</td>
<td>5,1%</td>
<td>34,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Steuereinnahmen</td>
<td>9,2%</td>
<td>10,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>100%</td>
<td>100%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 1 Steuereinnahmen und Steuerfestsetzungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lohnsteuer</td>
<td>100</td>
<td>104,7</td>
<td>76,7</td>
</tr>
<tr>
<td>veranlagte Einkommensteuer</td>
<td>100</td>
<td>31,7</td>
<td>522,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Körperschaftsteuer</td>
<td>100</td>
<td>80,8</td>
<td>137,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzsteuer</td>
<td>100</td>
<td>104,1</td>
<td>126,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbschaftsteuer</td>
<td>100</td>
<td>511,7</td>
<td>210,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuer</td>
<td>100</td>
<td>123,1</td>
<td>154,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nach der Steuerverteilung</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steuereinnahmen des Landes</td>
<td>100</td>
<td>113,7</td>
<td>134,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände</td>
<td>100</td>
<td>103,3</td>
<td>129,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gewerbesteuer</td>
<td>%</td>
<td>32,0</td>
<td>38,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern</td>
<td>%</td>
<td>48,0</td>
<td>43,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Steuernfestsetzungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einkommensteuer</td>
<td>100</td>
<td>130,3</td>
<td>146,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Körperschaftsteuer</td>
<td>100</td>
<td>89,0</td>
<td>115,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzsteuer (Veranlagungen)</td>
<td>2006</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbschaftsteuer</td>
<td>2002</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuer¹</td>
<td>1995</td>
<td>100</td>
<td>130,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Festsetzungen und Zerlegungen des Steuermessbetrags.

**Statistisches Jahrbuch 2018**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
### T 2

Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände vor und nach der Steuerverteilung 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Vor der Steuerverteilung</th>
<th>Nach der Steuerverteilung entfallen auf</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Landessteuern</td>
<td>Gemeindesteuern</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>3 014,3</td>
<td>9 903,5</td>
<td>37 178,8</td>
<td>70,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>3 725,1</td>
<td>11 712,6</td>
<td>44 048,5</td>
<td>70,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>1 391,6</td>
<td>2 857,7</td>
<td>18 255,7</td>
<td>80,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>503,5</td>
<td>1 320,7</td>
<td>9 867,5</td>
<td>82,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>197,5</td>
<td>794,1</td>
<td>3 500,3</td>
<td>77,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>924,6</td>
<td>2 700,4</td>
<td>7 948,0</td>
<td>67,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>2 189,9</td>
<td>6 337,4</td>
<td>21 599,0</td>
<td>69,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>267,1</td>
<td>779,8</td>
<td>6 516,8</td>
<td>84,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>1 624,9</td>
<td>5 678,6</td>
<td>26 982,8</td>
<td>75,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>5 262,2</td>
<td>16 559,6</td>
<td>61 063,8</td>
<td>71,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>997,9</td>
<td>2 872,3</td>
<td>14 029,9</td>
<td>75,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>228,1</td>
<td>622,8</td>
<td>3 888,5</td>
<td>80,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>540,9</td>
<td>2 182,4</td>
<td>15 901,0</td>
<td>82,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>265,7</td>
<td>1 071,0</td>
<td>8 940,6</td>
<td>84,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>845,8</td>
<td>2 077,8</td>
<td>10 090,9</td>
<td>75,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>225,8</td>
<td>1 023,9</td>
<td>8 602,1</td>
<td>83,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bundesländer</td>
<td>22 205,0</td>
<td>68 494,7</td>
<td>298 414,1</td>
<td>73,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 2

Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Verteilung 2017 nach Bundesländern

Anteile in %

- **Mecklenburg-Vorpommern**: 84,1 % Land, 15,9 % Gemeinden
- **Sachsen-Anhalt**: 84,0 % Land, 16,0 % Gemeinden
- **Thüringen**: 83,6 % Land, 16,4 % Gemeinden
- **Sachsen**: 82,3 % Land, 17,7 % Gemeinden
- **Brandenburg**: 82,0 % Land, 18,0 % Gemeinden
- **Berlin**: 80,3 % Land, 19,7 % Gemeinden
- **Saarland**: 80,0 % Land, 20,0 % Gemeinden
- **Bremen**: 77,2 % Land, 22,8 % Gemeinden
- **Schleswig-Holstein**: 75,9 % Land, 24,1 % Gemeinden
- **Rheinland-Pfalz**: 75,8 % Land, 24,2 % Gemeinden
- **Niedersachsen**: 75,4 % Land, 24,6 % Gemeinden
- **Bundesländer**: 73,9 % Land, 26,1 % Gemeinden
- **Nordrhein-Westfalen**: 71,6 % Land, 28,4 % Gemeinden
- **Baden-Württemberg**: 70,3 % Land, 29,7 % Gemeinden
- **Bayern**: 70,2 % Land, 29,8 % Gemeinden
- **Hessen**: 69,3 % Land, 30,7 % Gemeinden
- **Hamburg**: 67,2 % Land, 32,8 % Gemeinden

### Kassenmäßiges Steueraufkommen und Steuerverteilung 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Steueraufkommen nach Steuerarten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeinschaftsteuern(^1)</td>
<td>12 524,0</td>
<td>14 869,5</td>
<td>16 596,2</td>
<td>16 728,7</td>
<td>18 812,3</td>
<td>50,2</td>
<td>12,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landessteuern(^1)</td>
<td>1 160,2</td>
<td>657,0</td>
<td>925,8</td>
<td>925,9</td>
<td>997,9</td>
<td>-14,0</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindesteuern</td>
<td>2 056,6</td>
<td>2 402,0</td>
<td>2 590,7</td>
<td>2 796,5</td>
<td>2 872,4</td>
<td>39,7</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>15 740,8</td>
<td>17 928,5</td>
<td>20 092,1</td>
<td>20 451,0</td>
<td>22 682,6</td>
<td>44,1</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuerverteilung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steuereinnahmen des Bundes</td>
<td>17 822,6</td>
<td>22 450,1</td>
<td>24 119,1</td>
<td>24 332,5</td>
<td>25 370,4</td>
<td>42,3</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bundesanteil an den Steuern vom Einkommen</td>
<td>4 635,9</td>
<td>5 695,9</td>
<td>6 070,5</td>
<td>6 579,9</td>
<td>7 028,6</td>
<td>51,6</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bundesanteil an den Steuern vom Umsatz</td>
<td>12 187,4</td>
<td>15 353,3</td>
<td>17 052,8</td>
<td>16 673,1</td>
<td>17 197,2</td>
<td>41,1</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bundesanteil an der Gewerbesteuerumlage</td>
<td>66,5</td>
<td>74,4</td>
<td>73,7</td>
<td>76,9</td>
<td>87,1</td>
<td>31,0</td>
<td>13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuereinnahmen des Landes</td>
<td>8 800,0</td>
<td>9 711,0</td>
<td>10 968,4</td>
<td>11 992,2</td>
<td>12 787,9</td>
<td>45,3</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landesanteil an den Steuern vom Einkommen</td>
<td>3 966,4</td>
<td>4 937,4</td>
<td>5 305,0</td>
<td>5 790,6</td>
<td>6 235,2</td>
<td>57,2</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Landesanteil an den Steuern vom Umsatz</td>
<td>3 436,4</td>
<td>3 836,6</td>
<td>4 460,4</td>
<td>4 986,8</td>
<td>5 230,2</td>
<td>52,2</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage</td>
<td>66,5</td>
<td>74,4</td>
<td>73,7</td>
<td>76,9</td>
<td>87,1</td>
<td>31,0</td>
<td>13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuerumlage-Anhebung</td>
<td>145,6</td>
<td>174,8</td>
<td>172,8</td>
<td>180,3</td>
<td>201,5</td>
<td>38,4</td>
<td>11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuerumlage-Unternehmenssteuerreform</td>
<td>25,0</td>
<td>30,8</td>
<td>30,5</td>
<td>31,8</td>
<td>36,1</td>
<td>44,5</td>
<td>13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände(^2)</td>
<td>2 990,2</td>
<td>3 563,9</td>
<td>3 928,1</td>
<td>4 080,6</td>
<td>4 329,3</td>
<td>44,8</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</td>
<td>1 145,5</td>
<td>1 393,2</td>
<td>1 577,1</td>
<td>1 560,6</td>
<td>1 702,0</td>
<td>48,6</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</td>
<td>135,9</td>
<td>156,2</td>
<td>191,3</td>
<td>194,9</td>
<td>245,9</td>
<td>81,0</td>
<td>26,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuer nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und der Gewerbesteu-</td>
<td>1 274,1</td>
<td>1 507,6</td>
<td>1 601,4</td>
<td>1 756,9</td>
<td>1 801,5</td>
<td>41,4</td>
<td>2,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Vergleichbarkeit siehe Metadaten. – 2 Ergebnisse der Schlussabrechnung.
### T 4 Ausgewählte Steuerarten 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Steuerart</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>insgesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>vor Steuerverteilung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lohnsteuer</td>
<td>4 642,8</td>
<td>5 267,1</td>
<td>6 293,6</td>
<td>6 408,6</td>
<td>6 772,2</td>
<td>45,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Veranlagte Einkommensteuer</td>
<td>1 095,5</td>
<td>1 932,6</td>
<td>1 972,4</td>
<td>1 765,7</td>
<td>2 271,4</td>
<td>107,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Körperschaftsteuer</td>
<td>838,2</td>
<td>1 057,0</td>
<td>727,5</td>
<td>1 586,8</td>
<td>1 849,5</td>
<td>120,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuer</td>
<td>1 591,2</td>
<td>1 952,4</td>
<td>2 139,9</td>
<td>2 195,0</td>
<td>2 195,0</td>
<td>37,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzsteuer</td>
<td>5 164,0</td>
<td>5 549,1</td>
<td>6 431,6</td>
<td>5 763,7</td>
<td>6 695,4</td>
<td>29,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbschaft- und Schenkungsteuer</td>
<td>222,1</td>
<td>164,4</td>
<td>284,5</td>
<td>245,0</td>
<td>251,8</td>
<td>13,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>nach Steuerverteilung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Realsteuern</td>
<td>1 708,8</td>
<td>2 013,0</td>
<td>2 159,8</td>
<td>2 325,1</td>
<td>2 381,4</td>
<td>39,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundsteuer A</td>
<td>17,7</td>
<td>18,8</td>
<td>19,3</td>
<td>19,3</td>
<td>19,5</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundsteuer B</td>
<td>417,0</td>
<td>488,0</td>
<td>539,1</td>
<td>548,9</td>
<td>560,4</td>
<td>34,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuer (netto)</td>
<td>1 274,1</td>
<td>1 506,2</td>
<td>1 601,4</td>
<td>1 756,9</td>
<td>1 801,5</td>
<td>41,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>an der Einkommensteuer</td>
<td>1 145,5</td>
<td>1 393,2</td>
<td>1 577,1</td>
<td>1 560,6</td>
<td>1 702,0</td>
<td>48,6</td>
</tr>
<tr>
<td>an der Umsatzsteuer</td>
<td>135,9</td>
<td>156,2</td>
<td>191,3</td>
<td>194,9</td>
<td>245,9</td>
<td>81,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Kommunen</td>
<td>35,7</td>
<td>48,4</td>
<td>80,4</td>
<td>88,5</td>
<td>97,6</td>
<td>173,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 5 Steuerfestsetzungen 2004–2013 nach ausgewählten Steuerarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Steuerart</th>
<th>2004</th>
<th>2007</th>
<th>2011</th>
<th>2012</th>
<th>insgesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Einkommensteuer</td>
<td>8 810</td>
<td>11 062</td>
<td>x</td>
<td>11 049</td>
<td>11 424</td>
<td>29,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Körperschaftsteuer</td>
<td>910</td>
<td>1 014</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>1 248</td>
<td>37,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbesteuer(^1)</td>
<td>334</td>
<td>410</td>
<td>444</td>
<td>451</td>
<td>437</td>
<td>30,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzsteuer (Veranlagungen)</td>
<td>.</td>
<td>5 050</td>
<td>5 427</td>
<td>5 578</td>
<td>5 891</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbschaft- und Schenkungsteuer</td>
<td>.</td>
<td>193</td>
<td>185</td>
<td>159</td>
<td>282</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 Steuermessbetrag.</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 6  Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>davon</th>
<th>%</th>
<th>%</th>
<th>%</th>
<th>%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ins-gesamt</td>
<td>Grundsteuer A</td>
<td>Grundsteuer B</td>
<td>Gewerbesteuer (netto)</td>
<td>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</td>
<td>Umsatzsteuer</td>
<td>andere Steuern $^1$</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>46,0</td>
<td>52,0</td>
<td>0,2</td>
<td>15,6</td>
<td>35,1</td>
<td>38,0</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>119,4</td>
<td>132,2</td>
<td>0,0</td>
<td>16,2</td>
<td>45,4</td>
<td>27,5</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>155,2</td>
<td>196,2</td>
<td>0,0</td>
<td>10,3</td>
<td>54,9</td>
<td>25,0</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>47,9</td>
<td>53,0</td>
<td>0,6</td>
<td>13,6</td>
<td>39,5</td>
<td>37,6</td>
<td>6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>278,8</td>
<td>276,8</td>
<td>0,0</td>
<td>10,7</td>
<td>55,0</td>
<td>23,2</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>281,9</td>
<td>313,1</td>
<td>0,1</td>
<td>12,7</td>
<td>43,7</td>
<td>34,0</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>54,0</td>
<td>55,5</td>
<td>0,4</td>
<td>15,8</td>
<td>31,6</td>
<td>44,8</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>37,3</td>
<td>41,5</td>
<td>0,1</td>
<td>18,1</td>
<td>38,8</td>
<td>29,4</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>66,0</td>
<td>76,4</td>
<td>0,0</td>
<td>12,9</td>
<td>45,6</td>
<td>32,0</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>115,1</td>
<td>119,5</td>
<td>0,1</td>
<td>15,0</td>
<td>42,1</td>
<td>30,8</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>88,6</td>
<td>107,9</td>
<td>0,3</td>
<td>13,3</td>
<td>45,5</td>
<td>30,3</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>35,0</td>
<td>43,1</td>
<td>0,1</td>
<td>11,5</td>
<td>49,2</td>
<td>29,9</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahnweiler</td>
<td>102,9</td>
<td>112,6</td>
<td>0,3</td>
<td>15,0</td>
<td>30,5</td>
<td>47,3</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>105,7</td>
<td>113,4</td>
<td>0,3</td>
<td>14,4</td>
<td>36,1</td>
<td>42,3</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>103,2</td>
<td>113,2</td>
<td>1,8</td>
<td>13,0</td>
<td>26,5</td>
<td>52,6</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>110,6</td>
<td>126,9</td>
<td>0,9</td>
<td>13,5</td>
<td>25,8</td>
<td>53,2</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>131,2</td>
<td>143,8</td>
<td>0,6</td>
<td>13,9</td>
<td>33,0</td>
<td>43,6</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>96,4</td>
<td>117,4</td>
<td>0,9</td>
<td>12,1</td>
<td>45,7</td>
<td>34,5</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>61,1</td>
<td>66,3</td>
<td>0,5</td>
<td>15,1</td>
<td>33,5</td>
<td>41,2</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>43,4</td>
<td>50,4</td>
<td>1,1</td>
<td>14,4</td>
<td>34,9</td>
<td>42,9</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>57,9</td>
<td>67,9</td>
<td>1,0</td>
<td>12,1</td>
<td>34,1</td>
<td>46,1</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>72,3</td>
<td>82,2</td>
<td>1,6</td>
<td>14,7</td>
<td>39,7</td>
<td>35,5</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>143,5</td>
<td>153,9</td>
<td>0,3</td>
<td>9,5</td>
<td>45,1</td>
<td>38,3</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>77,3</td>
<td>86,1</td>
<td>0,4</td>
<td>19,1</td>
<td>25,7</td>
<td>49,8</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>43,1</td>
<td>46,9</td>
<td>0,7</td>
<td>14,8</td>
<td>22,1</td>
<td>56,2</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>361,5</td>
<td>382,0</td>
<td>0,4</td>
<td>5,8</td>
<td>59,0</td>
<td>30,4</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>197,4</td>
<td>211,5</td>
<td>0,4</td>
<td>13,0</td>
<td>37,0</td>
<td>42,4</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>169,5</td>
<td>192,8</td>
<td>0,2</td>
<td>13,3</td>
<td>41,0</td>
<td>38,0</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>88,1</td>
<td>101,5</td>
<td>0,7</td>
<td>13,1</td>
<td>39,1</td>
<td>39,9</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>92,4</td>
<td>104,6</td>
<td>0,5</td>
<td>13,3</td>
<td>32,1</td>
<td>47,8</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>130,2</td>
<td>142,5</td>
<td>0,4</td>
<td>14,4</td>
<td>23,5</td>
<td>57,6</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>95,9</td>
<td>103,3</td>
<td>1,2</td>
<td>12,8</td>
<td>30,4</td>
<td>48,5</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>63,5</td>
<td>69,7</td>
<td>0,6</td>
<td>17,6</td>
<td>22,0</td>
<td>54,6</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>89,9</td>
<td>99,1</td>
<td>1,1</td>
<td>15,9</td>
<td>26,5</td>
<td>50,5</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>49,8</td>
<td>55,6</td>
<td>0,9</td>
<td>11,8</td>
<td>41,0</td>
<td>38,7</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>196,7</td>
<td>216,0</td>
<td>0,2</td>
<td>11,4</td>
<td>43,9</td>
<td>37,8</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>4 008,5</td>
<td>4 426,9</td>
<td>0,4</td>
<td>12,7</td>
<td>40,7</td>
<td>38,4</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>1 325,1</td>
<td>1 467,3</td>
<td>0,1</td>
<td>12,9</td>
<td>46,7</td>
<td>30,0</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>2 683,3</td>
<td>2 959,6</td>
<td>0,6</td>
<td>12,5</td>
<td>37,7</td>
<td>42,6</td>
<td>4,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

$^1$ Und steuerähnliche Einnahmen.
### T 7 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer 2014 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)</th>
<th>Festzusetzende Einkommensteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>224 484</td>
<td>21,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>269 501</td>
<td>21,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>53 637</td>
<td>19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>36 495</td>
<td>19,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>10 583</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>38 699</td>
<td>18,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>121 056</td>
<td>16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>20 747</td>
<td>19,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>137 743</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>316 833</td>
<td>15,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>70 855</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>15 926</td>
<td>12,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>54 343</td>
<td>20,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>28 819</td>
<td>16,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>50 393</td>
<td>16,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>29 262</td>
<td>17,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1 479 376</td>
<td>18,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Durchschnittliche Steuerbelastung.

### G 3 Gesamtbetrag der Einkünfte 2014 nach Bundesländern

#### je Steuerpflichtige/-n in EUR


Es gibt ein deutliches Gefälle zwischen den alten und den neuen Bundesländern. In den neuen Bundesländern ist der GdE deutlich niedriger.
## Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2014

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft</th>
<th>695 Mill. EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>(+)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einkünfte aus Gewerbebetrieb</td>
<td>6 182 Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>(+)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einkünfte aus selbstständiger Arbeit</td>
<td>3 390 Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>(+)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit</td>
<td>56 377 Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>(+)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einkünfte aus Kapitalvermögen</td>
<td>422 Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>(+)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</td>
<td>1 347 Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>(+)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG</td>
<td>2 750 Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>(+)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Summe der Einkünfte

| 71 163 Mill. EUR |

### Gesamtbetrag der Einkünfte

| 70 855 Mill. EUR |

### Kinderfreibetrag

| 1 331 Mill. EUR |

### Sonstige Ausgaben

| 10 406 Mill. EUR |

### Zu versteuerndes Einkommen

| 60 581 Mill. EUR |

### Altersentlastungsbetrag

+ Entlastungsbetrag für Alleinerziehende
+ Freibetrag für Land- und Forstwirte
308 Mill. EUR

### Gesamtbetrag der Einkünfte

| 70 855 Mill. EUR |

### Einkommen

| 60 581 Mill. EUR |

### Summe der Einkünfte

| 71 163 Mill. EUR |

### Zu versteuerndes Einkommen

| 59 250 Mill. EUR |
### T 8 Berechnungsschema der Finanzverwaltung zur Besteuerung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2004–2014

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>2004</th>
<th>2010</th>
<th>2013</th>
<th>2014 Veränderung zu je Steuerpflichtiger/-m</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft</td>
<td>570,6</td>
<td>637,0</td>
<td>751,9</td>
<td>695,2</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Einkünfte aus Gewerbebetrieb</td>
<td>4 698,0</td>
<td>5 965,6</td>
<td>5 938,6</td>
<td>6 182,2</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Einkünfte aus selbstständiger Arbeit</td>
<td>2 456,7</td>
<td>2 944,1</td>
<td>3 265,8</td>
<td>3 390,1</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit</td>
<td>43 636,5</td>
<td>48 776,5</td>
<td>54 459,6</td>
<td>56 376,8</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Einkünfte aus Kapitalvermögen</td>
<td>780,1</td>
<td>512,4</td>
<td>475,8</td>
<td>421,8</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</td>
<td>1 140,2</td>
<td>913,9</td>
<td>1 199,7</td>
<td>1 346,6</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Sonstige Einkünfte¹</td>
<td>962,5</td>
<td>2 213,9</td>
<td>2 580,0</td>
<td>2 749,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe der Einkünfte</td>
<td>53 145,7</td>
<td>61 963,4</td>
<td>68 671,3</td>
<td>71 162,6</td>
</tr>
<tr>
<td>– Altersentlastungsbetrag</td>
<td>162,2</td>
<td>221,2</td>
<td>217,5</td>
<td>219,5</td>
</tr>
<tr>
<td>– Entlastungsbetrag für Alleinerziehende</td>
<td>50,4</td>
<td>70,8</td>
<td>70,8</td>
<td>70,0</td>
</tr>
<tr>
<td>– Freibetrag für Land- und Forstwirte</td>
<td>27,5</td>
<td>21,6</td>
<td>18,7</td>
<td>18,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der Einkünfte²</td>
<td>52 905,6</td>
<td>61 649,8</td>
<td>68 364,3</td>
<td>70 854,8</td>
</tr>
<tr>
<td>– Verlustabzug</td>
<td>239,7</td>
<td>216,7</td>
<td>175,3</td>
<td>167,3</td>
</tr>
<tr>
<td>– Sonderausgaben</td>
<td>5 459,9</td>
<td>8 024,7</td>
<td>8 983,4</td>
<td>9 205,1</td>
</tr>
<tr>
<td>– Außergewöhnliche Belastungen</td>
<td>461,7</td>
<td>554,7</td>
<td>599,6</td>
<td>622,4</td>
</tr>
<tr>
<td>– Altersvorsorgebeiträge</td>
<td>56,2</td>
<td>340,1</td>
<td>381,4</td>
<td>394,9</td>
</tr>
<tr>
<td>– Steuerbegünstigungen</td>
<td>38,7</td>
<td>14,1</td>
<td>14,7</td>
<td>15,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Einkommen</td>
<td>45 819,1</td>
<td>52 626,5</td>
<td>58 340,6</td>
<td>60 581,0</td>
</tr>
<tr>
<td>– Kinderfreibetrag</td>
<td>926,1</td>
<td>1 042,9</td>
<td>1 255,3</td>
<td>1 319,6</td>
</tr>
<tr>
<td>– Härteausgleich</td>
<td>11,3</td>
<td>13,9</td>
<td>14,4</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Zu versteuerndes Einkommen</td>
<td>44 881,7</td>
<td>51 569,8</td>
<td>57 070,9</td>
<td>59 250,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Im Sinne des § 22 EStG. – 2 Nachfolgende Abzugsbeträge ohne zuzurechnendes Einkommen gemäß § 15 AStG, daher keine Durchrechnung möglich.

### G 4 Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2014 nach Einkunftsarten

#### Summe der Einkünfte

- **71 162,6 Mill. EUR**
  - **Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit:** 79,2%
  - **Einkünfte aus Gewerbebetrieb:** 8,7%
  - **Einkünfte aus selbstständiger Arbeit:** 4,7%
  - **Sonstige Einkünfte¹:** 3,9%
  - **Einkünfte aus Kapitalvermögen:** 0,6%
  - **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft:** 1,0%
  - **Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung:** 1,9%

¹ Im Sinne des § 22EStG.

### T 9  Einkünfte der unbeschränkt freiberuflich Tätigen 2010 und 2014 nach ausgewählten freien Berufen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Freier Beruf</th>
<th>2010</th>
<th>2014</th>
<th>Veränderung zu 2010</th>
<th>darunter: überwiegende Einkünfte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Insamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
<td>1 000 EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Ärzte/-innen für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte/-innen und Fachärzte/-innen</td>
<td>753 874</td>
<td>32,7</td>
<td>124 132</td>
<td>969 148</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahnärzte/-innen, ohne Zahntechniker/-innen</td>
<td>286 473</td>
<td>35,1</td>
<td>171 844</td>
<td>385 889</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsanwälte/-innen, Notare/-innen</td>
<td>192 003</td>
<td>62,3</td>
<td>82 650</td>
<td>307 451</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuerberater/-innen und Steuerbevollmächtigte</td>
<td>161 270</td>
<td>37,4</td>
<td>88 337</td>
<td>216 997</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Wirtschaftsberater/-innen</td>
<td>99 203</td>
<td>15,6</td>
<td>40 133</td>
<td>105 278</td>
</tr>
<tr>
<td>Ingenieure/-innen für technische Fachplanung und Ingenieursdesign</td>
<td>62 993</td>
<td>10,8</td>
<td>47 529</td>
<td>66 414</td>
</tr>
<tr>
<td>Tierärzte/-innen</td>
<td>26 852</td>
<td>34,3</td>
<td>67 045</td>
<td>35 570</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftsprüfer/-innen und vereidigte Buchprüfer/-innen</td>
<td>8 509</td>
<td>10,2</td>
<td>67 979</td>
<td>8 775</td>
</tr>
<tr>
<td>Technische, physikalische und chemische Untersuchung</td>
<td>4 540</td>
<td>-0,3</td>
<td>44 824</td>
<td>4 364</td>
</tr>
<tr>
<td>Lotsen</td>
<td>283</td>
<td>-14,1</td>
<td>18 656</td>
<td>231</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige freiberuflich Tätige</td>
<td>1 249 389</td>
<td>-10,0</td>
<td>18 713</td>
<td>1 037 436</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>2 845 389</td>
<td>15,3</td>
<td>40 094</td>
<td>3 137 551</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 10  Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig¹</th>
<th>Einkünfte aus Gewerbebetrieb</th>
<th>Summe der Einkünfte aus übrigen Einkunftsarten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>je Gesellschaft</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>1 545,3</td>
<td>682 236</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>732,1</td>
<td>667 382</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>454,8</td>
<td>108 293</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>435,1</td>
<td>107 142</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</td>
<td>356,3</td>
<td>431 361</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>190,9</td>
<td>102 093</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>121,8</td>
<td>158 803</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td>47,9</td>
<td>31 387</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige</td>
<td>359,8</td>
<td>38 983</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>4 244,0</td>
<td>164 240</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ WZ 2008.
### T11

Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter …</th>
<th>Steuerpflichtige</th>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte</th>
<th>Festzusetzende Einkommensteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>0 – 5 000 EUR</td>
<td>331 448</td>
<td>16,8</td>
<td>442 723</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000 EUR</td>
<td>146 605</td>
<td>7,4</td>
<td>1 105 079</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 15 000 EUR</td>
<td>159 069</td>
<td>8,1</td>
<td>1 980 297</td>
</tr>
<tr>
<td>15 000 – 20 000 EUR</td>
<td>150 746</td>
<td>7,6</td>
<td>2 635 305</td>
</tr>
<tr>
<td>20 000 – 25 000 EUR</td>
<td>152 122</td>
<td>7,7</td>
<td>3 424 060</td>
</tr>
<tr>
<td>25 000 – 30 000 EUR</td>
<td>152 884</td>
<td>7,8</td>
<td>4 202 800</td>
</tr>
<tr>
<td>30 000 – 35 000 EUR</td>
<td>146 732</td>
<td>7,4</td>
<td>4 763 080</td>
</tr>
<tr>
<td>35 000 – 40 000 EUR</td>
<td>123 332</td>
<td>6,3</td>
<td>4 613 943</td>
</tr>
<tr>
<td>40 000 – 45 000 EUR</td>
<td>101 262</td>
<td>5,1</td>
<td>4 292 865</td>
</tr>
<tr>
<td>45 000 – 50 000 EUR</td>
<td>81 925</td>
<td>4,2</td>
<td>3 883 818</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 60 000 EUR</td>
<td>121 679</td>
<td>6,2</td>
<td>6 654 866</td>
</tr>
<tr>
<td>60 000 – 70 000 EUR</td>
<td>82 862</td>
<td>4,2</td>
<td>5 362 922</td>
</tr>
<tr>
<td>70 000 – 80 000 EUR</td>
<td>58 708</td>
<td>3,0</td>
<td>4 386 677</td>
</tr>
<tr>
<td>80 000 – 90 000 EUR</td>
<td>40 611</td>
<td>2,1</td>
<td>3 439 902</td>
</tr>
<tr>
<td>90 000 – 100 000 EUR</td>
<td>28 279</td>
<td>1,4</td>
<td>2 678 661</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 125 000 EUR</td>
<td>40 266</td>
<td>2,0</td>
<td>4 466 301</td>
</tr>
<tr>
<td>125 000 – 250 000 EUR</td>
<td>42 228</td>
<td>2,1</td>
<td>6 913 114</td>
</tr>
<tr>
<td>250 000 – 500 000 EUR</td>
<td>8 470</td>
<td>0,4</td>
<td>2 816 357</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 000 000 EUR</td>
<td>1 890</td>
<td>0,1</td>
<td>1 263 073</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 000 EUR und mehr</td>
<td>664</td>
<td>0,0</td>
<td>1 528 945</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt | 1 971 782 | 100 | 70 854 787 | 3,6 | 35 934 | 11 914 938 | 8 039

\(^1\) Durchschnittliche Steuerbelastung.
Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und deren festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenklasse</th>
<th>Steuerpflichtige (kumuliert)</th>
<th>Festzusetzende Einkommensteuer (kumuliert)</th>
<th>Steuerpflichtige</th>
<th>Festzusetzende Einkommensteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 – 5 000 EUR</td>
<td>0,1</td>
<td>16,8</td>
<td>0,1</td>
<td>16,8</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000 EUR</td>
<td>0,2 0,3</td>
<td>24,2</td>
<td>0,3</td>
<td>24,2</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 15 000 EUR</td>
<td>0,5 0,7</td>
<td>32,3</td>
<td>0,7</td>
<td>32,3</td>
</tr>
<tr>
<td>15 000 – 20 000 EUR</td>
<td>1,3 2,0</td>
<td>40,0</td>
<td>2,0</td>
<td>40,0</td>
</tr>
<tr>
<td>20 000 – 25 000 EUR</td>
<td>7,7</td>
<td>47,7</td>
<td>2,3</td>
<td>47,7</td>
</tr>
<tr>
<td>25 000 – 30 000 EUR</td>
<td>7,8</td>
<td>55,4</td>
<td>4,3</td>
<td>55,4</td>
</tr>
<tr>
<td>30 000 – 35 000 EUR</td>
<td>7,4 12,2</td>
<td>62,9</td>
<td>7,7</td>
<td>62,9</td>
</tr>
<tr>
<td>35 000 – 40 000 EUR</td>
<td>6,3 17,1</td>
<td>69,1</td>
<td>4,9</td>
<td>69,1</td>
</tr>
<tr>
<td>40 000 – 45 000 EUR</td>
<td>5,1 17,1</td>
<td>74,3</td>
<td>4,9</td>
<td>74,3</td>
</tr>
<tr>
<td>45 000 – 50 000 EUR</td>
<td>4,2 22,0</td>
<td>78,4</td>
<td>4,2</td>
<td>78,4</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 60 000 EUR</td>
<td>6,2 26,7</td>
<td>84,6</td>
<td>4,7</td>
<td>84,6</td>
</tr>
<tr>
<td>60 000 – 70 000 EUR</td>
<td>4,2 35,4</td>
<td>88,8</td>
<td>8,7</td>
<td>88,8</td>
</tr>
<tr>
<td>70 000 – 80 000 EUR</td>
<td>3,0 43,0</td>
<td>91,8</td>
<td>6,7</td>
<td>91,8</td>
</tr>
<tr>
<td>80 000 – 90 000 EUR</td>
<td>2,1 49,7</td>
<td>93,8</td>
<td>5,6</td>
<td>93,8</td>
</tr>
<tr>
<td>90 000 – 100 000 EUR</td>
<td>1,4 55,3</td>
<td>95,3</td>
<td>4,6</td>
<td>95,3</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 125 000 EUR</td>
<td>2,0 59,9</td>
<td>97,3</td>
<td>8,4</td>
<td>97,3</td>
</tr>
<tr>
<td>125 000 – 250 000 EUR</td>
<td>2,1 68,3</td>
<td>99,4</td>
<td>15,7</td>
<td>99,4</td>
</tr>
<tr>
<td>250 000 – 500 000 EUR</td>
<td>0,4 84,1</td>
<td>99,9</td>
<td>7,7</td>
<td>99,9</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 000 000 EUR</td>
<td>0,1 91,8</td>
<td>100</td>
<td>3,8</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 000 EUR und mehr</td>
<td>0,0 100</td>
<td>100</td>
<td>4,5</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2014 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Steuerpflichtige</th>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte</th>
<th>Festzusetzende Einkommensteuer</th>
<th>Steuerbelastungsquote²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>24 078</td>
<td>802 422</td>
<td>2,9</td>
<td>33 326</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>46 378</td>
<td>1 471 108</td>
<td>3,4</td>
<td>31 720</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>56 835</td>
<td>1 994 782</td>
<td>4,8</td>
<td>35 098</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>22 601</td>
<td>834 886</td>
<td>4,6</td>
<td>36 490</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>81 363</td>
<td>2 555 106</td>
<td>4,1</td>
<td>31 404</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>107 255</td>
<td>4 260 311</td>
<td>5,0</td>
<td>39 721</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>28 828</td>
<td>1 092 193</td>
<td>2,1</td>
<td>37 887</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>18 106</td>
<td>513 239</td>
<td>1,7</td>
<td>28 346</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>25 024</td>
<td>1 004 625</td>
<td>2,9</td>
<td>40 146</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>49 263</td>
<td>1 534 983</td>
<td>3,3</td>
<td>31 159</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>40 017</td>
<td>1 350 462</td>
<td>4,2</td>
<td>33 747</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>16 029</td>
<td>526 424</td>
<td>3,6</td>
<td>32 842</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>63 645</td>
<td>2 250 922</td>
<td>3,5</td>
<td>35 367</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>60 640</td>
<td>2 018 907</td>
<td>1,6</td>
<td>33 293</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>61 910</td>
<td>2 419 203</td>
<td>3,5</td>
<td>39 076</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>67 721</td>
<td>2 801 929</td>
<td>3,7</td>
<td>41 375</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>75 289</td>
<td>2 648 230</td>
<td>4,1</td>
<td>35 174</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>52 981</td>
<td>1 868 685</td>
<td>5,5</td>
<td>35 271</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>37 222</td>
<td>1 204 711</td>
<td>3,2</td>
<td>32 366</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>29 608</td>
<td>979 911</td>
<td>4,0</td>
<td>33 096</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>36 101</td>
<td>1 258 926</td>
<td>3,9</td>
<td>34 872</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>41 248</td>
<td>1 273 792</td>
<td>3,4</td>
<td>30 881</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>65 190</td>
<td>2 364 185</td>
<td>3,6</td>
<td>36 266</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>49 892</td>
<td>1 733 710</td>
<td>2,1</td>
<td>34 749</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>33 250</td>
<td>1 071 953</td>
<td>2,7</td>
<td>32 239</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>104 286</td>
<td>4 689 922</td>
<td>5,8</td>
<td>44 972</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>102 867</td>
<td>3 745 914</td>
<td>2,6</td>
<td>36 415</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>88 280</td>
<td>3 122 183</td>
<td>4,1</td>
<td>35 367</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>49 549</td>
<td>1 796 025</td>
<td>5,2</td>
<td>36 247</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>59 835</td>
<td>2 074 643</td>
<td>2,9</td>
<td>34 673</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>86 076</td>
<td>3 281 707</td>
<td>4,0</td>
<td>38 126</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>54 863</td>
<td>2 102 961</td>
<td>4,1</td>
<td>38 331</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>46 049</td>
<td>1 578 626</td>
<td>2,4</td>
<td>34 281</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>64 600</td>
<td>2 129 422</td>
<td>3,1</td>
<td>32 963</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>28 917</td>
<td>945 441</td>
<td>3,4</td>
<td>32 695</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>47 986</td>
<td>3 552 337</td>
<td>1,1</td>
<td>37 009</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Durchschnittliche Steuerbelastung. – 2 Anteil der festzusetzenden Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

**EUR je Steuerpflichtiger/-m**
- **unter 32 000** (5)
- **32 000 bis unter 34 000** (9)
- **34 000 bis unter 36 000** (9)
- **36 000 bis unter 38 000** (6)
- **38 000 bis unter 40 000** (4)
- **40 000 und mehr** (3)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 35 934 EUR

Veränderung zu 2004

△ Zunahme
### T 13

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte</th>
<th>Zu versteuerndes Einkommen</th>
<th>Positive festgesetzte Körperschaftsteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>je Körperschaft</td>
<td>positiv</td>
<td>negativ (-)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>24 861,0</td>
<td>167 412</td>
<td>29 682,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>33 354,6</td>
<td>160 440</td>
<td>38 912,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>3 272,2</td>
<td>40 364</td>
<td>6 516,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>2 383,8</td>
<td>76 416</td>
<td>2 981,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>945,7</td>
<td>85 506</td>
<td>1 453,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>4 721,2</td>
<td>103 363</td>
<td>8 201,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>20 254,8</td>
<td>212 841</td>
<td>24 576,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>755,5</td>
<td>42 164</td>
<td>1 270,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>14 183,8</td>
<td>143 918</td>
<td>16 877,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>32 024,9</td>
<td>129 782</td>
<td>44 582,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>7 893,6</td>
<td>164 358</td>
<td>8 679,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>1 018,4</td>
<td>72 629</td>
<td>1 390,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>2 652,7</td>
<td>53 359</td>
<td>3 799,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>2 137,8</td>
<td>94 139</td>
<td>2 824,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>5 069,5</td>
<td>130 714</td>
<td>5 413,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1 634,8</td>
<td>71 174</td>
<td>2 005,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>157 164,4</td>
<td>133 188</td>
<td>199 167,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Unbeschränkt, beschränkt und befreite/partiell Steuerpflichtige; ohne Organgesellschaften.

### G 6

**Positive festgesetzte Körperschaftsteuer der Steuerpflichtigen¹ 2013 nach Bundesländern**

#### je Körperschaft in EUR

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>94 591</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>65 521</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>64 999</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td>63 181</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>58 153</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>53 801</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>53 153</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>49 717</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>45 618</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Schleswig-Holstein</strong></td>
<td>45 244</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>43 032</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>42 231</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>40 389</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>34 891</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>33 767</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>27 629</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Eine Körperschaft, für die eine positive Körperschaftsteuer festgesetzt wurde, hatte in Rheinland-Pfalz für das Jahr 2013 im Durchschnitt 63 200 Euro zu entrichten. Dies ist deutlich mehr als im bundesdeutschen Durchschnitt.

Die Spannweite reicht von rund 27 600 Euro in Mecklenburg-Vorpommern bis zu 94 600 Euro in Hessen.

¹ Unbeschränkt, beschränkt und befreite/partiell Steuerpflichtige; ohne Organgesellschaften.
### Steuerpfllichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2013 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ...</th>
<th>Steuerpflichtige (^1)</th>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte</th>
<th>Positive festgesetzte Körperschaftsteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>weniger als -5 000 000</td>
<td>29</td>
<td>0,2</td>
<td>-471 227</td>
</tr>
<tr>
<td>-5 000 000 – -1 000 000</td>
<td>139</td>
<td>0,9</td>
<td>-270 470</td>
</tr>
<tr>
<td>-1 000 000 – -500 000</td>
<td>167</td>
<td>1,1</td>
<td>-115 700</td>
</tr>
<tr>
<td>-500 000 – -100 000</td>
<td>1 134</td>
<td>7,4</td>
<td>-234 260</td>
</tr>
<tr>
<td>-100 000 – -50 000</td>
<td>1 207</td>
<td>7,9</td>
<td>-85 092</td>
</tr>
<tr>
<td>-50 000 – -25 000</td>
<td>1 670</td>
<td>10,9</td>
<td>-59 166</td>
</tr>
<tr>
<td>-25 000 – -15 000</td>
<td>1 545</td>
<td>10,1</td>
<td>-30 042</td>
</tr>
<tr>
<td>-15 000 – -10 000</td>
<td>1 206</td>
<td>7,9</td>
<td>-14 876</td>
</tr>
<tr>
<td>-10 000 – -5 000</td>
<td>1 944</td>
<td>12,7</td>
<td>-14 123</td>
</tr>
<tr>
<td>-5 000 – 0</td>
<td>6 239</td>
<td>40,8</td>
<td>-10 165</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>15 280</td>
<td>100</td>
<td>-1305 121</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Gewinnfälle

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>insgesamt</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>insgesamt</th>
<th>je Körperschaft</th>
<th>insgesamt</th>
<th>je Körperschaft</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0</td>
<td>3 047</td>
<td>10,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>7</td>
<td>1 400</td>
</tr>
<tr>
<td>1 – 5 000</td>
<td>8 933</td>
<td>29,3</td>
<td>17 010</td>
<td>1 904</td>
<td>1 529</td>
<td>282</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000</td>
<td>2 947</td>
<td>9,7</td>
<td>21 050</td>
<td>7 143</td>
<td>1 657</td>
<td>916</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 15 000</td>
<td>1 895</td>
<td>6,2</td>
<td>23 116</td>
<td>12 198</td>
<td>2 028</td>
<td>1 697</td>
</tr>
<tr>
<td>15 000 – 25 000</td>
<td>2 518</td>
<td>8,3</td>
<td>49 176</td>
<td>19 530</td>
<td>4 463</td>
<td>2 601</td>
</tr>
<tr>
<td>25 000 – 50 000</td>
<td>3 361</td>
<td>11,0</td>
<td>120 837</td>
<td>35 953</td>
<td>12 735</td>
<td>4 926</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 100 000</td>
<td>2 732</td>
<td>9,0</td>
<td>193 458</td>
<td>70 812</td>
<td>21 881</td>
<td>9 825</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 500 000</td>
<td>3 618</td>
<td>11,9</td>
<td>788 070</td>
<td>217 819</td>
<td>99 698</td>
<td>31 312</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 000 000</td>
<td>661</td>
<td>2,2</td>
<td>462 546</td>
<td>699 767</td>
<td>60 368</td>
<td>101 119</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 000 – 5 000 000</td>
<td>567</td>
<td>1,9</td>
<td>1 180 450</td>
<td>2 081 922</td>
<td>163 135</td>
<td>288 735</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 000 und mehr</td>
<td>202</td>
<td>0,7</td>
<td>6 244 293</td>
<td>30 912 342</td>
<td>880 556</td>
<td>4 402 780</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>30 481</td>
<td>100</td>
<td>9 100 004</td>
<td>298 547</td>
<td>1 248 056</td>
<td>63 973</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Organgesellschaften.
Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und deren festgesetzte Körperschaftsteuer 2013
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Anteile in %

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenkategorie</th>
<th>Steuerpflichtige (kumuliert)</th>
<th>Festgesetzte Körperschaftsteuer (kumuliert)</th>
<th>Steuerpflichtige</th>
<th>Festgesetzte Körperschaftsteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0</td>
<td>10,0</td>
<td>29,3</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1 – 5 000</td>
<td>0,1</td>
<td>9,7</td>
<td>0,3</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000</td>
<td>0,1</td>
<td>6,2</td>
<td>0,4</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 15 000</td>
<td>0,2</td>
<td>8,3</td>
<td>0,8</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>15 000 – 25 000</td>
<td>0,4</td>
<td>11,0</td>
<td>1,8</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>25 000 – 50 000</td>
<td>1,0</td>
<td>11,9</td>
<td>3,5</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 100 000</td>
<td>1,8</td>
<td>11,9</td>
<td>8,0</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 500 000</td>
<td>2,2</td>
<td>16,4</td>
<td>11,5</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 000 000</td>
<td>3,4</td>
<td>13,1</td>
<td>29,4</td>
<td>29,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 000 – 5 000 000</td>
<td>5,8</td>
<td>13,1</td>
<td>29,4</td>
<td>29,4</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 000 und mehr</td>
<td>7,0</td>
<td>70,6</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
### Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2013 nach Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Steuerpflichtige</th>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte</th>
<th>Positive festgesetzte Körperschaftsteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>260</td>
<td>0,6</td>
<td>2 508</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>84</td>
<td>0,2</td>
<td>11 598</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>5 543</td>
<td>12,1</td>
<td>3 606 054</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>757</td>
<td>1,7</td>
<td>217 036</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>428</td>
<td>0,9</td>
<td>42 197</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>5 242</td>
<td>11,5</td>
<td>238 604</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</td>
<td>8 393</td>
<td>18,3</td>
<td>661 996</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>1 374</td>
<td>3,0</td>
<td>-31 216</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td>1 578</td>
<td>3,4</td>
<td>7 099</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikikation</td>
<td>2 387</td>
<td>5,2</td>
<td>173 283</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen</td>
<td>2 874</td>
<td>6,3</td>
<td>2 254 608</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>3 068</td>
<td>6,7</td>
<td>114 144</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>8 483</td>
<td>18,5</td>
<td>402 161</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>2 220</td>
<td>4,9</td>
<td>72 220</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung und Unterricht</td>
<td>268</td>
<td>0,6</td>
<td>2 936</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>561</td>
<td>1,2</td>
<td>19 289</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Unterhaltung und Erholung</td>
<td>699</td>
<td>1,5</td>
<td>-12 492</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</td>
<td>1 542</td>
<td>3,4</td>
<td>12 859</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Insgesamt | 45 761 | 100 | 7 794 883 | 170 339 | 1 248 203 | 63 955 |

1 WZ 2008. – 2 Ohne Organgesellschaften. – 3 Gewinn- und Verlustfälle.
8. Steuern

T16 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2013 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Steuerpflichtige¹</th>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte²</th>
<th>Positive festgesetzte Körperschaftsteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz, St.)</td>
<td>428</td>
<td>36 657</td>
<td>85 647</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>1 374</td>
<td>132 510</td>
<td>96 441</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>1 769</td>
<td>765 643</td>
<td>432 811</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>601</td>
<td>121 425</td>
<td>202 038</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1 539</td>
<td>1 392 398</td>
<td>904 742</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>3 585</td>
<td>453 342</td>
<td>126 455</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>836</td>
<td>93 194</td>
<td>111 476</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>620</td>
<td>47 975</td>
<td>77 379</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>753</td>
<td>146 294</td>
<td>194 282</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>1 451</td>
<td>190 662</td>
<td>131 400</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>1 040</td>
<td>164 044</td>
<td>157 735</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>395</td>
<td>16 610</td>
<td>42 051</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Steuerpflichtige¹</th>
<th>Gesamtbetrag der Einkünfte²</th>
<th>Positive festgesetzte Körperschaftsteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>1 485</td>
<td>127 235</td>
<td>85 680</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>1 411</td>
<td>143 426</td>
<td>101 648</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1 318</td>
<td>27 724</td>
<td>21 035</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>1 484</td>
<td>82 648</td>
<td>55 693</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1 586</td>
<td>127 723</td>
<td>80 532</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlicher</td>
<td>1 122</td>
<td>100 450</td>
<td>89 528</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>869</td>
<td>54 513</td>
<td>62 731</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>655</td>
<td>43 455</td>
<td>66 344</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>636</td>
<td>58 985</td>
<td>92 744</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>1 177</td>
<td>139 114</td>
<td>118 194</td>
</tr>
<tr>
<td>Gernersheim</td>
<td>1 016</td>
<td>86 623</td>
<td>85 259</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>866</td>
<td>37 173</td>
<td>42 925</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>443</td>
<td>29 024</td>
<td>65 517</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>2 293</td>
<td>1 565 681</td>
<td>682 809</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>2 373</td>
<td>280 546</td>
<td>118 224</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>2 452</td>
<td>336 426</td>
<td>137 205</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>1 347</td>
<td>-15 441</td>
<td>-11 463</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>1 114</td>
<td>148 145</td>
<td>132 985</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>1 388</td>
<td>85 450</td>
<td>61 563</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>1 070</td>
<td>86 374</td>
<td>80 723</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>764</td>
<td>20 023</td>
<td>26 208</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>1 236</td>
<td>41 741</td>
<td>33 771</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>627</td>
<td>62 024</td>
<td>98 922</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>2 638</td>
<td>565 065</td>
<td>214 202</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Rheinland-Pfalz 45 761 | 7 794 883 | 170 339 | 100 | 1 248 203 | 63 955 |
kreisfreie Städte 14 391 | 3 560 754 | 247 429 | 45,7 | 564 977 | 98 945 |
Landkreise 31 370 | 4 234 129 | 134 974 | 54,3 | 683 226 | 49 484 |

¹ Ohne Organgesellschaften. – 2 Gewinn- und Verlustfälle.
Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2013 nach Verwaltungsbezirken


EUR je Körperschaft
Negativer Gesamtbetrag (1)
Positiver Gesamtbetrag
unter 50.000 (5)
50.000 bis unter 110.000 (16)
110.000 bis unter 170.000 (8)
170.000 bis unter 230.000 (3)
230.000 und mehr (3)

Landeswert: 170.339 EUR
( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
### T 17 Festsetzungen und Zerlegungen des Gewerbesteuermessbetrags 2013 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Festsetzungen und Zerlegungen</th>
<th>Reine Festsetzungen</th>
<th>Zerlegungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Fälle²</td>
<td>Steuermessbetrag je Fall</td>
<td>Gewerbebetriebe³</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>509 626</td>
<td>1 598</td>
<td>3 136</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>715 871</td>
<td>1 975</td>
<td>2 759</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>187 771</td>
<td>319</td>
<td>1 699</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>123 617</td>
<td>231</td>
<td>1 869</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>28 526</td>
<td>86</td>
<td>3 015</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>112 273</td>
<td>381</td>
<td>3 394</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>320 161</td>
<td>1 009</td>
<td>3 152</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>102 191</td>
<td>107</td>
<td>1 047</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>333 533</td>
<td>911</td>
<td>2 731</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>856 800</td>
<td>2 040</td>
<td>2 381</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>177 808</td>
<td>437</td>
<td>2 458</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>55 266</td>
<td>83</td>
<td>1 502</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>209 712</td>
<td>297</td>
<td>1 416</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>99 560</td>
<td>200</td>
<td>2 009</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>143 977</td>
<td>308</td>
<td>2 139</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>116 424</td>
<td>166</td>
<td>1 426</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>4 093 116</td>
<td>10 148</td>
<td>2 479</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Sitz des Betriebs bzw. der Betriebsstätte. – 2 Gewerbebetriebe/Betriebsstätten. – 3 Nur mit positivem Steuermessbetrag. – 4 Nur mit positivem Zerlegungsanteil.

### G 8 Gewerbesteuereinstellungen und Zerlegungen 2013 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Anteile in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>53,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>45,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>46,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>38,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>44,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>46,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>49,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>47,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>56,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>42,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>48,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>48,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>53,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpom.</td>
<td>53,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>48,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>45,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Sortierung nach Höhe des Steuermessbetrags.

### Steuerpflichtige Gewerbebetriebe, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013 nach Größenklassen des Gewerbeertrags

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abgerundeter Gewerbeertrag</th>
<th>Steuerpflichtige Gewerbebetriebe¹</th>
<th>Abgerundeter Gewerbeertrag</th>
<th>Steuermessbetrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 5 000 EUR</td>
<td>2 618</td>
<td>4,0</td>
<td>5 442</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000 EUR</td>
<td>1 757</td>
<td>2,7</td>
<td>12 623</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 15 000 EUR</td>
<td>1 248</td>
<td>1,9</td>
<td>15 202</td>
</tr>
<tr>
<td>15 000 – 24 500 EUR</td>
<td>1 626</td>
<td>2,5</td>
<td>31 318</td>
</tr>
<tr>
<td>24 500 – 50 000 EUR</td>
<td>27 875</td>
<td>42,2</td>
<td>987 161</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 100 000 EUR</td>
<td>17 516</td>
<td>26,5</td>
<td>1 213 892</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 500 000 EUR</td>
<td>11 298</td>
<td>17,1</td>
<td>2 131 036</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 Mill. EUR</td>
<td>1 080</td>
<td>1,6</td>
<td>743 461</td>
</tr>
<tr>
<td>1 Mill. EUR – 5 Mill. EUR</td>
<td>818</td>
<td>1,2</td>
<td>1 632 876</td>
</tr>
<tr>
<td>5 Mill. EUR und mehr</td>
<td>250</td>
<td>0,4</td>
<td>7 288 361</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt | 66 086 | 100 | 14 061 372 | -0,8 | 212 774 | 449 082 | 6 795 |

¹ Mit positivem Steuermessbetrag.
G 9: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe und Gewerbeertrag 2013 nach Größenklassen des Gewerbeertrags

Anteile in %

- Steuerpflichtige Gewerbebetriebe (kumuliert)
- Gewerbeertrag (kumuliert)
- Steuerpflichtige Gewerbebetriebe
- Gewerbeertrag

<table>
<thead>
<tr>
<th>Klasse (in EUR)</th>
<th>Steuerpflichtige Gewerbebetriebe</th>
<th>Gewerbeertrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unter 5 000</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000</td>
<td>2,6</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 15 000</td>
<td>1,9</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>15 000 – 24 500</td>
<td>2,5</td>
<td>11,0</td>
</tr>
<tr>
<td>24 500 – 50 000</td>
<td>7,0</td>
<td>26,5</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 100 000</td>
<td>8,7</td>
<td>31,3</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 500 000</td>
<td>1,6</td>
<td>36,6</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 Mill.</td>
<td>5,3</td>
<td>48,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1 Mill. – 5 Mill.</td>
<td>1,2</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>5 Mill. EUR und mehr</td>
<td>0,4</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Wirtschaftszweig¹  
<table>
<thead>
<tr>
<th>Rechtsform</th>
<th>Steuerpflichtige Gewerbebetriebe</th>
<th>Abgerundeter Gewerbeertrag</th>
<th>Steuermessbetrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftszweige</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>2 006</td>
<td>1,3</td>
<td>40 473</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>184</td>
<td>0,1</td>
<td>64 134</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>15 222</td>
<td>10,1</td>
<td>5 190 026</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>5 921</td>
<td>3,9</td>
<td>232 921</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>517</td>
<td>0,3</td>
<td>51 279</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>18 854</td>
<td>12,5</td>
<td>801 531</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</td>
<td>33 057</td>
<td>21,9</td>
<td>1 770 371</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>4 861</td>
<td>3,2</td>
<td>197 930</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td>11 889</td>
<td>7,9</td>
<td>286 650</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>5 409</td>
<td>3,6</td>
<td>267 693</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen</td>
<td>8 086</td>
<td>5,4</td>
<td>2 334 529</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>9 651</td>
<td>6,4</td>
<td>307 843</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>14 090</td>
<td>9,4</td>
<td>595 422</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>8 884</td>
<td>5,9</td>
<td>337 925</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung und Unterricht</td>
<td>726</td>
<td>0,5</td>
<td>5 803</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>1 235</td>
<td>0,8</td>
<td>44 757</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Unterhaltung und Erholung</td>
<td>2 577</td>
<td>1,7</td>
<td>57 393</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</td>
<td>7 476</td>
<td>5,0</td>
<td>161 690</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsformen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einzelgewerbetreibende</td>
<td>88 670</td>
<td>58,9</td>
<td>3 023 614</td>
</tr>
<tr>
<td>Personengesellschaften u. Ä.²</td>
<td>16 826</td>
<td>11,2</td>
<td>3 018 343</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften</td>
<td>42 162</td>
<td>28,0</td>
<td>6 264 007</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige juristische Personen</td>
<td>2 987</td>
<td>2,0</td>
<td>442 404</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>150 645</td>
<td>100</td>
<td>12 748 368</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ WZ 2008.  
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Betriebe/Betriebsstätten</th>
<th>Steuermessbetrag</th>
</tr>
</thead>
</table>
|                                                | insgesamt               | darunter: mit positivem
Veränderung        | Steuermessbetrag zu 2012 | Anzahl | % |
|                                                | gestaltet        |                      | Anteil an | % | 1 000 EUR | % | EUR |
|                                                | je Fall |
| Frankenthal (Pfalz), St.                       | 1 732                  | 830                | 1,0        | 1,0 | 4 323 | -5,9 | 2 496 |
| Kaiserslautern, St.                            | 4 117                  | 1 899              | 2,5        | 2,3 | 11 995 | -0,3 | 2 914 |
| Koblenz, St.                                   | 5 154                  | 2 372              | 2,8        | 2,9 | 23 848 | -4,2 | 4 627 |
| Landau i. d. Pfalz, St.                        | 2 048                  | 1 113              | 1,6        | 1,2 | 5 596  | 9,1  | 2 732 |
| Ludwigshafen a. Rh., St.                       | 5 082                  | 2 499              | 4,1        | 2,9 | 37 793 | -31,3| 7 437 |
| Mainz, St.                                      | 9 893                  | 3 689              | 2,6        | 5,6 | 29 494 | -3,9 | 2 981 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St.                   | 2 479                  | 1 210              | 0,9        | 1,4 | 5 154  | 17,9 | 2 079 |
| Pirmasens, St.                                 | 2 005                  | 908                | 2,3        | 1,1 | 4 194  | 0,2  | 2 092 |
| Speyer, St.                                     | 2 386                  | 1 152              | 1,6        | 1,3 | 8 888  | 8,1  | 3 725 |
| Trier, St.                                      | 4 363                  | 2 097              | 1,7        | 2,5 | 12 538 | -3,1 | 2 874 |
| Worms, St.                                      | 3 582                  | 1 535              | 4,0        | 2,0 | 8 980  | 9,2  | 2 507 |
| Zweibrücken, St.                                | 1 556                  | 675                | 3,0        | 0,9 | 3 123  | -15,5| 2 007 |
| Ahrweiler                                       | 6 135                  | 2 783              | 3,0        | 3,5 | 9 486  | 4,4  | 1 546 |
| Altenkirchen (Ww.)                             | 5 609                  | 2 743              | -          | 3,2 | 10 081 | -2,3 | 1 797 |
| Alzey-Worms                                     | 5 661                  | 2 664              | 2,9        | 3,2 | 7 856  | -8,4 | 1 388 |
| Bad Dürkheim                                    | 6 251                  | 2 891              | 2,2        | 3,5 | 7 843  | -12,6| 1 255 |
| Bad Kreuznach                                   | 7 111                  | 3 073              | 2,6        | 4,0 | 10 624 | -5,9 | 1 494 |
| Bernkastel-Wittlich                             | 4 766                  | 2 556              | 3,0        | 2,7 | 11 615 | -1,6 | 2 437 |
| Birkenfeld                                      | 4 412                  | 1 803              | 5,1        | 2,5 | 5 907  | 0,6  | 1 339 |
| Cochem-Zell                                     | 2 957                  | 1 506              | 1,8        | 1,7 | 4 018  | 3,2  | 1 359 |
| Donnersbergkreis                                | 3 067                  | 1 413              | 0,6        | 1,7 | 7 047  | -4,8 | 2 298 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm                         | 4 630                  | 2 202              | 1,2        | 2,6 | 7 593  | -21,7| 1 640 |
| Germersheim                                     | 4 868                  | 2 358              | 1,6        | 2,7 | 11 883 | 32,2 | 2 441 |
| Kaiserslautern                                  | 4 340                  | 2 107              | 2,8        | 2,4 | 5 176  | -8,2 | 1 193 |
| Kusel                                           | 2 566                  | 1 129              | 2,8        | 1,4 | 2 312  | 8,4  | 901  |
| Mainz-Bingen                                    | 9 100                  | 4 270              | 2,3        | 5,1 | 61 349 | 0,4  | 5 742 |
| Mayen-Koblenz                                   | 9 076                  | 4 435              | 3,0        | 5,1 | 22 558 | 6,4  | 2 485 |
| Neuwied                                        | 8 855                  | 3 961              | 1,1        | 5,0 | 18 317 | -8,2 | 2 069 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis                            | 4 958                  | 2 360              | 1,4        | 2,8 | 9 249  | -2,9 | 1 865 |
| Rhein-Lahn-Kreis                                | 5 359                  | 2 470              | 1,0        | 3,0 | 8 805  | 3,1  | 1 643 |
| Rhein-Pfalz-Kreis                               | 5 681                  | 2 718              | 2,6        | 3,2 | 8 682  | -5,1 | 1 528 |
| Südliche Weinstraße                             | 4 938                  | 2 511              | 3,7        | 2,8 | 7 452  | 2,1  | 1 509 |
| Südwestpfalz                                    | 3 998                  | 1 777              | 2,6        | 2,2 | 4 221  | -10,5| 1 056 |
| Trier-Saarburg                                  | 5 489                  | 2 587              | 4,2        | 3,1 | 7 152  | 12,5 | 1 303 |
| Vulkaneifel                                     | 2 742                  | 1 417              | 0,3        | 1,5 | 5 710  | 7,5  | 2 082 |
| Westerwaldkreis                                 | 10 842                 | 5 119              | 2,3        | 6,1 | 26 138 | 27,1 | 2 411 |
| Rheinland-Pfalz                                 | 177 808                | 82 832             | 2,3        | 100 | 437 001 | -3,2 | 2 458 |
| kreisfreie Städte                               | 44 397                 | 19 979             | 2,5        | 25,0| 155 927 | -10,4| 3 512 |
| Landkreise                                      | 133 411                | 62 853             | 2,3        | 75,0| 281 074 | 1,3  | 2 107 |

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Im Jahr 2013 gab es in Rheinland-Pfalz insgesamt 177 800 gewerbesteuerpflichtige Betriebe bzw. Betriebsstätten, darunter mehr als 82 800 mit positivem Steuermessbetrag. Der Steuermessbetrag, der als Berechnungsgrundlage für die Gewerbesteuer dient, lag bei insgesamt 437 Millionen Euro.
Je Gewerbebetrieb ergab sich ein durchschnittlicher Steuermessbetrag von 2 500 Euro.

Dies erklärt sich dadurch, dass in Rheinland-Pfalz deutlich mehr kleinere Unternehmen angemeldet sind als in anderen Bundesländern.
### Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2013–2016 nach Umsatzgrößenklassen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Umsätze von ... bis unter ...</th>
<th>2013</th>
<th>2014</th>
<th>2015</th>
<th>2016 insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2013 %</th>
<th>je Unternehmen EUR</th>
<th>Anteil insgesamt %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unter 50 000 EUR</td>
<td>1 336 122</td>
<td>1 314 339</td>
<td>1 295 218</td>
<td>1 285 340</td>
<td>-3,8</td>
<td>31 720</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 100 000 EUR</td>
<td>2 233 469</td>
<td>2 213 863</td>
<td>2 235 584</td>
<td>2 197 487</td>
<td>-1,6</td>
<td>71 933</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 250 000 EUR</td>
<td>5 725 303</td>
<td>5 747 051</td>
<td>5 693 816</td>
<td>5 710 725</td>
<td>-0,3</td>
<td>159 978</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>250 000 – 500 000 EUR</td>
<td>6 500 813</td>
<td>6 549 993</td>
<td>6 634 460</td>
<td>6 741 047</td>
<td>3,7</td>
<td>352 142</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 000 000 EUR</td>
<td>8 301 151</td>
<td>8 454 626</td>
<td>8 580 437</td>
<td>8 739 590</td>
<td>3,7</td>
<td>700 456</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 000 – 2 000 000 EUR</td>
<td>10 052 557</td>
<td>10 203 054</td>
<td>10 416 051</td>
<td>10 653 734</td>
<td>6,0</td>
<td>1 401 070</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2 000 000 – 5 000 000 EUR</td>
<td>14 986 528</td>
<td>15 424 719</td>
<td>15 550 825</td>
<td>15 918 001</td>
<td>6,0</td>
<td>1 401 070</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 000 – 10 000 000 EUR</td>
<td>12 328 893</td>
<td>12 665 236</td>
<td>13 046 795</td>
<td>13 389 351</td>
<td>8,6</td>
<td>6 916 289</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 000 – 25 000 000 EUR</td>
<td>18 144 847</td>
<td>18 423 651</td>
<td>19 806 860</td>
<td>18 817 069</td>
<td>3,7</td>
<td>149 341 817</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>25 000 000 EUR und mehr</td>
<td>86 449 946</td>
<td>88 733 791</td>
<td>86 087 120</td>
<td>97 015 510</td>
<td>12,2</td>
<td>97 954 648</td>
<td>42,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt: 212 026 786 | 215 735 339 | 217 211 124 | 229 540 203 | 8,3 | 1 479 339 | 100

### Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2013–2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>2013</th>
<th>2014</th>
<th>2015</th>
<th>2016 insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2013 %</th>
<th>je Unternehmen EUR</th>
<th>Anteil insgesamt %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>93 835 594</td>
<td>96 602 665</td>
<td>98 217 639</td>
<td>99 345 274</td>
<td>5,9</td>
<td>7 754 080</td>
<td>43,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</td>
<td>55 984 767</td>
<td>55 948 557</td>
<td>53 576 005</td>
<td>62 382 139</td>
<td>11,4</td>
<td>2 122 925</td>
<td>27,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>13 950 515</td>
<td>14 306 748</td>
<td>14 671 975</td>
<td>15 068 674</td>
<td>8,0</td>
<td>849 226</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>7 349 023</td>
<td>6 967 001</td>
<td>6 640 123</td>
<td>6 561 568</td>
<td>-10,7</td>
<td>2 001 698</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>6 587 435</td>
<td>6 236 354</td>
<td>6 828 329</td>
<td>7 211 907</td>
<td>9,5</td>
<td>370 544</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>5 224 901</td>
<td>5 573 966</td>
<td>5 833 952</td>
<td>6 171 377</td>
<td>18,1</td>
<td>1 331 473</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>4 604 376</td>
<td>4 526 508</td>
<td>4 686 314</td>
<td>4 882 188</td>
<td>6,0</td>
<td>1 087 347</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>4 086 849</td>
<td>4 231 037</td>
<td>4 377 406</td>
<td>4 857 042</td>
<td>18,8</td>
<td>2 309 578</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>3 643 202</td>
<td>3 851 788</td>
<td>4 142 032</td>
<td>4 326 065</td>
<td>18,7</td>
<td>496 564</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td>3 111 832</td>
<td>3 252 531</td>
<td>3 378 891</td>
<td>3 465 795</td>
<td>11,4</td>
<td>263 699</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>3 114 896</td>
<td>3 335 563</td>
<td>3 437 491</td>
<td>3 652 359</td>
<td>17,3</td>
<td>236 859</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>2 049 811</td>
<td>2 044 358</td>
<td>1 932 518</td>
<td>1 938 756</td>
<td>-5,4</td>
<td>3 537 875</td>
<td>0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt: 212 026 786 | 215 735 339 | 217 211 124 | 229 540 203 | 8,3 | 1 479 339 | 100

1 WZ 2008.
### T 24

<table>
<thead>
<tr>
<th>Steuerpfl. Unternehmen</th>
<th>Umsätze aus Lieferungen und Leistungen</th>
<th>Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt 2016</td>
<td>Veränderung zu 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>EUR 1 000</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>------</td>
<td>--------</td>
<td>-----</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1 431</td>
<td>2 910 374</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>3 429</td>
<td>3 907 910</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>4 373</td>
<td>12 636 444</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>2 049</td>
<td>2 971 853</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>4 225</td>
<td>30 077 864</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>8 439</td>
<td>11 742 560</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>2 371</td>
<td>1 881 371</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>1 581</td>
<td>2 380 015</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>2 140</td>
<td>2 841 385</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>4 742</td>
<td>27 644 551</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1 084</td>
<td>1 327 660</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Die für die kreisfreie Stadt Trier bzw. den Landkreis Neuwied nachgewiesenen Umsätze beinhalten die in Deutschland erzielten Umsätze von Unternehmen mit Wohnsitz, bzw. von Unternehmen mit Sitz oder Geschäftsleitung im Königreich Belgien bzw. in der Republik Bulgarien.
Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2016 nach Verwaltungsbezirken


Je steuerpflichtigem Unternehmen ergaben sich im Landesdurchschnitt Umsätze in Höhe von 1,5 Millionen Euro.

8. Steuern

EUR je Unternehmen
- unter 700 000 (6)
- 700 000 bis unter 1 100 000 (12)
- 1 100 000 bis unter 1 500 000 (11)
- 1 500 000 bis unter 1 900 000 (2)
- 1 900 000 bis unter 2 300 000 (2)
- 2 300 000 und mehr (3)

Landeswert: 1 479 339 EUR

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Veränderung zu 2006
- Zunahme
- Abnahme
T 25  Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017
nach Größenklassen des Reinnachlasses

<table>
<thead>
<tr>
<th>Reinnachlass</th>
<th>Gesamtwert der Nachlassgegenstände</th>
<th>Land- und forstwirtschaftliches Vermögen</th>
<th>Grundvermögen</th>
<th>Betriebsvermögen</th>
<th>Bankguthaben</th>
<th>börsennotierte Wertpapiere, Anteile, Genusscheine usw.</th>
<th>Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten</th>
<th>ReinNachlass</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unter 5 000 EUR</td>
<td>31 539</td>
<td>111</td>
<td>11 749</td>
<td>6 047</td>
<td>2 118</td>
<td>925</td>
<td>32 134</td>
<td>-595</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000 EUR</td>
<td>1 715</td>
<td>4</td>
<td>412</td>
<td>305</td>
<td>18</td>
<td>1 602</td>
<td>113</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 50 000 EUR</td>
<td>17 971</td>
<td>5 442</td>
<td>6 865</td>
<td>759</td>
<td>9 113</td>
<td>8 858</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 100 000 EUR</td>
<td>47 473</td>
<td>19 117</td>
<td>13 807</td>
<td>15 939</td>
<td>1 565 905</td>
<td>32 079</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 200 000 EUR</td>
<td>122 560</td>
<td>1 102</td>
<td>51 373</td>
<td>7 241</td>
<td>26 870</td>
<td>95 690</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>200 000 – 300 000 EUR</td>
<td>110 723</td>
<td>1 018</td>
<td>25 468</td>
<td>9 226</td>
<td>16 005</td>
<td>94 718</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>300 000 – 500 000 EUR</td>
<td>194 994</td>
<td>2 418</td>
<td>40 577</td>
<td>21 390</td>
<td>143 400</td>
<td>363 293</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 2 500 000 EUR</td>
<td>773 574</td>
<td>8 188</td>
<td>139 396</td>
<td>156 179</td>
<td>101 087</td>
<td>672 487</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2 500 000 – 5 000 000 EUR</td>
<td>155 218</td>
<td>2 088</td>
<td>14 472</td>
<td>24 736</td>
<td>24 152</td>
<td>131 066</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 000 EUR und mehr</td>
<td>506 692</td>
<td>112</td>
<td>254 089</td>
<td>77 961</td>
<td>143 400</td>
<td>363 293</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 962 458</td>
<td>13 867</td>
<td>527 112</td>
<td>281 695</td>
<td>302 915</td>
<td>1 565 905</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

T 26  Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2017
nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs

<table>
<thead>
<tr>
<th>Steuerpflichtiger Erwerb</th>
<th>Insbes.</th>
<th>je Fall</th>
<th>Erwerbe von Todes wegen</th>
<th>festgesetzte Steuer</th>
<th>Erwerbe von Todes wegen</th>
<th>festgesetzte Erbschaftsteuer</th>
<th>Schenkungen</th>
<th>festgesetzte Schenkungsteuer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Underv 5 000 EUR</td>
<td>1 305</td>
<td>2</td>
<td>276</td>
<td>0</td>
<td>997</td>
<td>215</td>
<td>308</td>
<td>61</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000 EUR</td>
<td>3 492</td>
<td>7</td>
<td>690</td>
<td>5</td>
<td>54 241</td>
<td>10 798</td>
<td>849</td>
<td>150</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 50 000 EUR</td>
<td>64 175</td>
<td>27</td>
<td>12 278</td>
<td>14</td>
<td>77 789</td>
<td>15 701</td>
<td>14 029</td>
<td>2 299</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 100 000 EUR</td>
<td>91 818</td>
<td>71</td>
<td>18 000</td>
<td>14</td>
<td>77 789</td>
<td>15 701</td>
<td>14 029</td>
<td>2 299</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 200 000 EUR</td>
<td>138 158</td>
<td>141</td>
<td>27 539</td>
<td>28</td>
<td>118 589</td>
<td>25 304</td>
<td>19 569</td>
<td>2 234</td>
</tr>
<tr>
<td>200 000 – 300 000 EUR</td>
<td>109 868</td>
<td>241</td>
<td>20 790</td>
<td>46</td>
<td>87 116</td>
<td>18 409</td>
<td>22 752</td>
<td>2 381</td>
</tr>
<tr>
<td>300 000 – 500 000 EUR</td>
<td>148 593</td>
<td>375</td>
<td>27 459</td>
<td>69</td>
<td>111 407</td>
<td>23 744</td>
<td>37 186</td>
<td>3 715</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 2 500 000 EUR</td>
<td>413 483</td>
<td>957</td>
<td>67 988</td>
<td>157</td>
<td>269 648</td>
<td>55 552</td>
<td>143 836</td>
<td>12 436</td>
</tr>
<tr>
<td>2 500 000 – 5 000 000 EUR</td>
<td>100 719</td>
<td>3 357</td>
<td>14 472</td>
<td>482</td>
<td>62 395</td>
<td>11 040</td>
<td>38 324</td>
<td>3 432</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 000 EUR und mehr</td>
<td>446 201</td>
<td>15 936</td>
<td>69 916</td>
<td>2 497</td>
<td>113 330</td>
<td>24 237</td>
<td>332 871</td>
<td>45 679</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 517 813</td>
<td>215</td>
<td>259 408</td>
<td>37</td>
<td>898 155</td>
<td>185 541</td>
<td>619 657</td>
<td>73 867</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### G 11
Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2017
nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenklasse</th>
<th>Steuerfälle (kumuliert)</th>
<th>Festgesetzte Steuer (kumuliert)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unter 5 000 EUR</td>
<td>0,1</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 10 000 EUR</td>
<td>0,3</td>
<td>14,8</td>
</tr>
<tr>
<td>10 000 – 50 000 EUR</td>
<td>4,7</td>
<td>33,9</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 100 000 EUR</td>
<td>6,9</td>
<td>67,0</td>
</tr>
<tr>
<td>100 000 – 200 000 EUR</td>
<td>10,6</td>
<td>81,0</td>
</tr>
<tr>
<td>200 000 – 300 000 EUR</td>
<td>8,0</td>
<td>87,4</td>
</tr>
<tr>
<td>300 000 – 500 000 EUR</td>
<td>10,6</td>
<td>93,0</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 2 500 000 EUR</td>
<td>6,1</td>
<td>99,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2 500 000 – 5 000 000 EUR</td>
<td>5,6</td>
<td>99,6</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 000 EUR und mehr</td>
<td>0,4</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteile in %
Den Steuerstatistiken kommen zwei bedeutende Funktionen zu: Zum einen dienen sie als eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage, insbesondere für die Beobachtung und die gezielte Steuerung der Einnahmen und der Belastungswirkungen der einzelnen Steuern; zum anderen bilden sie die Grundlage für finanzpolitische Aufgaben wie die Durchführung der Lohnsteuerzerlegung oder die Ermittlung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer.


Steuerstatistiken sind vom Gesetzgeber nur für die bedeutendsten Steuerarten angeordnet. Aktuell werden Statistiken über die Umsatzsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 StStatG), die Lohn- und Einkommensteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 StStatG), die Körperschaftsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 StStatG), die Gewerbesteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 StStatG) und die Erbschaft- und Schenkungsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 7 StStatG) durchgeführt. Die Finanzstatistiken halten dagegen Angaben zu sämtlichen Steuerarten bereit. Die Ergebnisse der Steuerstatistiken stehen erst zu einem verhältnismäßig späten Zeitpunkt zur Verfügung, da der Abschluss der Veranlagungs- bzw. Feststellungsarbeiten bei der Finanzverwaltung teilweise erst etwa dreieinhalb bis vier Jahre nach dem Ende des Veranlagungs- bzw. Feststellungszeitraums erfolgen kann. Ausnahmen bilden die Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) und die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik. Die Ergebnisse der Finanzstatistiken stehen dagegen zeitlich deutlich früher zur Verfügung, weil die Jahresabschlüsse der öffentlichen Haushalte bereits etwa ein halbes Jahr bzw. Dreivierteljahr nach Jahresende aufgestellt sein müssen.

Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik wurde bis zum Berichtsjahr 2010 dreijährlich und wird beginnend mit dem Berichtsjahr 2012 jährlich angefertigt. In die Statistik sind zum einen diejenigen natürlichen Personen einbezogen, für die für das Berichtsjahr eine Einkommensteuerveranlagung durchgeführt wurde, und zum anderen auch diejenigen natürlichen Personen, die zwar Lohnsteuer entrichtet haben, aber nicht zur Einkommensteuer veranlagt wurden. Angaben ...
über die nichtveranlagten Personen liegen seit dem Berichtsjahr 2004 aufgrund der Einführung des Verfahrens ElsterLohn nahezu vollständig vor. In der Statistik abgebildet werden u. a. der Bruttolohn, die Einkünfte, das Einkommen, das zu versteuernde Einkommen mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie die Wohnsitzgemeinde, die Art des freien Berufs, die Steuerpflicht, die Steuerklasse und die Veranlagungsart. Zusammenveranlagte Ehepaare gelten als ein Steuerpflichtiger.


Ergänzend zu den Bundesstatistiken wurden seinerzeit, als die Statistiken mehrjährlich zu erheben waren, zentral durch das Statistische Bundesamt sogenannte Geschäftsstatistiken erstellt.
8. Steuern

Glossar

Abgerundeter Gewerbeertrag
Gemäß § 7 Gewerbesteuergesetz (GewStG) der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (EStG) oder des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, vermehrt um die in § 8 GewStG aufgeführten Hinzurechnungen und vermindert um die in § 9 GewStG bezeichneten Kürzungen. Er bezieht sich auf die Ertragskraft des steuerpflichtigen Gewerbebetriebes, und zwar unabhängig davon, an wen die Erträge verteilt werden. Der abgerundete Gewerbeertrag ist der Gewerbeertrag auf volle 100 EUR nach unten abgerundet.

Einkommen
Das Einkommen nach § 2 Abs. 4 EStG errechnet sich als der Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen. Sonderausgaben stellen dabei gemäß § 10 ff. EStG Ausgaben dar, die weder als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abzugsfähig sind. Außergewöhnliche Belastungen sind gemäß § 33 ff. EStG unabhängig von notwendigen Aufwendungen, die dem Steuerpflichtigen zwangsläufig erwachsen und denen er sich nicht entziehen kann.

Einkommensteuer

Erb- und Schenkungsteuer
Steuer auf Erwerbe von Todes wegen und die Schenkungsteuer, die Steuer auf unentgeltliche Zuwendungen unter Lebenden. Steuerschuldner ist gemäß § 20 Abs. 1 Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuergesetz (ErbStG) jeweils der Erwerber, bei Schenkungen auch der Schenker. Die Bemessungsgrundlage ist jeweils der steuerpflichtige Erwerb gemäß § 10 ErbStG. Der Steuertarif ist in § 19 ErbStG festgelegt und weist Steuersätze aus, die von der Steuerklasse sowie vom Wert der steuerpflichtigen Erwerbe abhängen.

Gemeindesteuern
Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 6 GG ausschließlich den Gemeinden zusteht. Zu den Gemeindesteuern zählen u. a. die Gewerbesteuer und die Realsteuern, d. h. die Grundsteuern A und B. Die Gewerbesteuer stellt in Deutschland die wichtigste originäre Einnahmequelle der Gemeinden dar und bildet somit die Hauptquelle zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben.

Gemeinschaftsteuern

Gesamtbetrag der Einkünfte (Einkommensteuer)
Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 2 Abs. 3 EStG entspricht der Summe der Einkünfte, vermindert um den Altersentlastungsbetrag gemäß § 24a EStG, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24b EStG und den Abzug für Land- und Forstwirte nach § 13 Abs. 3 EStG. Es handelt sich dabei um eine Zwischengröße zur Berechnung des zu versteuernden Einkommens, die einen festen und zentralen Bestandteil des Veröffentlichungsprogramms der amtlichen Statistik darstellt.

Gesamtbetrag der Einkünfte (Körperschaftsteuer)
Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 8 Abs. 1 KStG bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und des KStG. Der Ausgangs-

Gewerbesteuer


Körperschaftsteuer

Gemeinschaftssteuer, die auf das Einkommen der juristischen Personen erhoben wird. Steuerschuldner und Steuerschuldner sind die in §1 KStG aufgeführten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die Einkünfte gemäß §2 Abs. 1 EStG erzielen. Die Steuerbemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen gemäß §7 Abs. 2 KStG. Der Steuertarif verläuft linear und beträgt seit dem Veranlagungszeitraum 2008 nur noch 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

Landessteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 2 GG ausschließlich den Ländern zusteht. Zu den Landessteuern zählen u.a. die Erbschaftsteuer und die Schenkungsteuer.

Lohnsteuer


Reinnachlass


Steuermessbetrag

Gemäß §11 Abs. 1 Satz 2 GewStG durch Anwendung der Steuermesszahl auf den Gewerbeertrag zu ermitteln. Der Gewerbeertrag ist dazu gemäß §11 Abs. 1 Satz 3 GewStG auf volle 100 Euro nach unten abzurunden und bei natürlichen Personen sowie bei Personengesellschaften um einen Freibetrag in Höhe von aktuell 24 500 Euro (vormals 48 000 DM) und bei Unternehmen um einen Freibetrag in Höhe von aktuell 5 000 Euro (seit dem 1. Januar 2009), höchstens jedoch in Höhe des abgerundeten Gewerbeertrags, zu kürzen.

Steuerpflichtiger Erwerb

Gemäß §10 Abs. 1 ErbStG die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Dabei sind die Nachlassverbindlichkeiten abzugsfähig. Die aktuell gültige exakte Berechnungsvorschrift findet sich in R E 10.1 Erbschaftsteuer-Richtlinien (ErbStR). Der steuerpflichtige Erwerb bildet die Bemessungsgrundlage der Erbschafts- und Schenkungsteuer.

Steuerverteilung


Summe der Einkünfte

Ergibt sich bei der Einkommensteuer aus der Addition der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten gemäß §2 Abs. 1 EStG. Dies sind die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, die Einkünfte aus Kapitalvermögen, die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und die sonstigen Einkünfte im Sinne des §22 EStG.

Unbeschränkte Steuerpflicht

Gemäß §1 EStG natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind darüber hinaus auch deutsche Staatsangehörige, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, aber zu einer inländischen juristischen Person
8. Steuern

Metadaten

des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen.

Umsatzsteuer


Umsätze aus Lieferungen und Leistungen

Gemäß § 3 Abs. 1 UStG Leistungen, durch die der Unternehmer oder ein vom Unternehmer beauftragter Dritter den Abnehmer oder einen vom Abnehmer beauftragten Dritten befähigt, im eigenen Namen über einen Gegenstand zu verfügen. Sonstige Leistungen sind gemäß § 3 Abs. 9 UStG Leistungen, die keine Lieferungen sind. Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sind die vom Volumen her bedeutendsten der in § 1 Abs. 1 UStG aufgeführten Umsätze.

Umsatzsteuer-Voranmeldung


Vorsteuer

Der Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG bezeichnet das Recht eines Unternehmers, die ihm in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als sogenannte Vorsteuer mit der von ihm vereinnahmten Umsatzsteuer zu verrechnen. Durch den Vorsteuerabzug wird sichergestellt, dass die Umsatzsteuer wirtschaftlich nur vom Endverbraucher bzw. von Unternehmen getragen wird, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind. Dabei ist jeweils nur der Mehrwert der Besteuerung unterworfen, der auf jeder Herstellungs- oder Handelsstufe entsteht.

Zerlegungen

Unterhält ein Gewerbebetrieb zur Ausübung des Gewerbes Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, so ist der Steuermessbetrag gemäß § 28 Abs. 1 GewStG in die auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteile zu zerlegen. Das gilt auch in den Fällen, in denen eine Betriebsstätte sich über mehrere Gemeinden erstreckt oder eine Betriebsstätte innerhalb eines Erhebungszeitraums von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde verlegt worden ist. Der Zerlegungsmaßstab ist in § 29 GewStG festgelegt.

Zu versteuerndes Einkommen

Das zu versteuernde Einkommen nach § 2 Abs. 5 EStG ist definiert als das Einkommen, vermindert um die Kinderfreibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema von der Summe der Einkünfte zum zu versteuernden Einkommen ist durch große Komplexität gekennzeichnet und kann in R2 Einkommensteuer-Richtlinien(EStR) nachgelesen werden.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/basisdaten-land

zeitreihen-land

basisdaten-regional

Regionaldatenbanken
www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/kompakt
9. Wahlen
9. Wahlen

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Landtagswahlen 1947–2016 nach Parteien ................................................................. 313
T 2: Sitzverteilung im Landtag Rheinland-Pfalz 1947–2016 nach Parteien ......................... 314
T 3: Sitzverteilung im Landtag 1947–2016 nach Parteien und Frauenanteil ...................... 315
T 5: Stadtrats- und Kreistagswahlen vom 25. Mai 2014 nach Parteien und Verwaltungsbezirken ...... 318
T 6: Landesergebnis der Kommunalwahlen (Stadtrat- und Kreistagswahlen) 1948–2014 nach Parteien ................................................................. 320
T 7: Verbandsgemeinderatswahlen 1969–2014 nach Parteien ........................................... 321
T 8: Gemeinde-/Stadtratswahlen 1948–2014 nach Parteien ............................................. 322
T 10: Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz 1949–2017 nach Parteien ................................ 324
T 11: Sitzverteilung im Deutschen Bundestag 1949–2017 nach Parteien ............................. 325
T 12: Anteil der Frauen im Deutschen Bundestag 1949–2017 nach Parteien ...................... 326
T 14: Bundestagswahl vom 24. September 2017 nach Parteien und Verwaltungsbezirken ................................................................. 328
T 15: Europawahlen in Rheinland-Pfalz 1979–2014 nach Parteien .................................... 330
T 17: Europawahl vom 25. Mai 2014 nach Parteien und Verwaltungsbezirken ................ 332

Grafiken
G 1: Wahlbeteiligung bei Landtags-, Kommunal-, Bundestags- und Europawahlen 1964–2017 ................................................................. 311
G 2: Briefwahl/-innen bei Landtags-, Bundestags- und Europawahlen 1957–2017 ................ 312
G 4: Sitzverteilung im Landtag Rheinland-Pfalz 2016 nach Parteien ................................... 314
G 5: Stadtratswahlen der kreisfreien Städte und Kreistagswahlen 1948–2014 nach Parteien ................................................................. 320
G 7: Gemeinde-/Stadtratswahlen 1948–2014 nach Parteien ............................................. 322
G 8: Frauen in kommunalen Vertretungsorganen 1969–2014 ............................................ 323
G 9: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2017 nach Bundesländern ........................ 324
G 10: Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz 1949–2017 nach Parteien .............................. 325
G 11: Mandatsträgerinnen bei der Bundestagswahl 2017 nach Bundesländern .................. 326
G 12: Sitzverteilung der Abgeordneten im Deutschen Bundestag 2017 nach Parteien ......... 327
G 13: Sitzverteilung der deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament 2014 nach Parteien ................................................................. 331

Karten
K 2: Mehrheiten bei den Stadtrats- und Kreistagswahlen vom 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 319

Metadaten
Datenquellen .......................................................................................................................... 334
Methodik .................................................................................................................................. 334
Glossar ..................................................................................................................................... 334
Internet ................................................................................................................................... 335

An der Europawahl und den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nahmen lediglich 57 bzw. 55,6 Prozent aller Wahlberechtigten teil.

Bei der Landtagswahl am 13. März 2016 betrug die Wahlbeteiligung 70,4 Prozent. Sie ist damit zweimal in Folge gestiegen.


Der Frauenanteil in den kommunalen Vertretungsorganen hat sich seit 1999 kaum verändert. Er ist in den kreisfreien Städten und Landkreisen mit 28,1 Prozent am höchsten. In den übrigen kommunalen Räten liegt er bei 20,3 bzw. 20,8 Prozent.
G 2  Briefwähler/-innen bei Landtags-¹, Bundestags- und Europawahlen 1957–2017

Anteile an der Wählerschaft insgesamt in %

- Landtagswahl
- Bundestagswahl
- Europawahl

1 Ab 1996: Wähler/-innen mit Wahlschein.

G 3  Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 2006–2016 nach Altersgruppen

%  

- 2016
- 2011
- 2006

Alter in Jahren

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Wahlberechtigte</th>
<th>Wahlbeteiligung</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>CDU</th>
<th>SPD</th>
<th>FDP</th>
<th>GRÜNE</th>
<th>AfD</th>
<th>Sonstige Parteien und Wählervereinigungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1947</td>
<td>1 666 547</td>
<td>77,9</td>
<td>1 161 052</td>
<td>47,2</td>
<td>34,3</td>
<td>9,8</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>1951</td>
<td>2 021 104</td>
<td>74,8</td>
<td>1 437 250</td>
<td>39,2</td>
<td>34,0</td>
<td>16,7</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>2 151 228</td>
<td>76,0</td>
<td>1 583 829</td>
<td>46,8</td>
<td>31,7</td>
<td>12,7</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1959</td>
<td>2 266 778</td>
<td>77,2</td>
<td>1 712 354</td>
<td>48,4</td>
<td>34,9</td>
<td>9,7</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1963</td>
<td>2 363 313</td>
<td>75,5</td>
<td>1 752 486</td>
<td>44,4</td>
<td>40,7</td>
<td>10,1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1967</td>
<td>2 387 307</td>
<td>78,5</td>
<td>1 843 959</td>
<td>46,7</td>
<td>36,8</td>
<td>8,3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1971</td>
<td>2 584 585</td>
<td>79,4</td>
<td>2 026 372</td>
<td>50,0</td>
<td>40,5</td>
<td>5,9</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>2 648 336</td>
<td>80,8</td>
<td>2 120 481</td>
<td>53,9</td>
<td>38,5</td>
<td>5,6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>2 717 051</td>
<td>81,4</td>
<td>2 184 540</td>
<td>50,1</td>
<td>42,3</td>
<td>6,4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1983</td>
<td>2 811 399</td>
<td>90,4</td>
<td>2 515 393</td>
<td>51,9</td>
<td>39,6</td>
<td>3,5</td>
<td>4,5</td>
<td>-</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1987</td>
<td>2 866 516</td>
<td>77,0</td>
<td>2 177 314</td>
<td>45,1</td>
<td>38,8</td>
<td>7,3</td>
<td>5,9</td>
<td>-</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>1991</td>
<td>2 928 865</td>
<td>73,9</td>
<td>2 125 407</td>
<td>38,7</td>
<td>44,8</td>
<td>6,9</td>
<td>6,5</td>
<td>-</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1996</td>
<td>2 987 099</td>
<td>70,8</td>
<td>2 063 726</td>
<td>38,7</td>
<td>39,8</td>
<td>8,9</td>
<td>6,9</td>
<td>-</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2001</td>
<td>3 025 090</td>
<td>62,1</td>
<td>1 833 846</td>
<td>35,3</td>
<td>44,7</td>
<td>7,8</td>
<td>5,2</td>
<td>-</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>3 075 577</td>
<td>58,2</td>
<td>1 753 110</td>
<td>32,8</td>
<td>45,6</td>
<td>8,0</td>
<td>4,6</td>
<td>-</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>3 088 199</td>
<td>61,8</td>
<td>1 868 187</td>
<td>35,2</td>
<td>35,7</td>
<td>4,2</td>
<td>15,4</td>
<td>-</td>
<td>9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>3 071 972</td>
<td>70,4</td>
<td>2 130 621</td>
<td>31,8</td>
<td>36,2</td>
<td>6,2</td>
<td>5,3</td>
<td>12,6</td>
<td>7,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
<th>Sitze im Landtag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1947</td>
<td>1 666 547</td>
<td>77,9</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>1951</td>
<td>2 021 104</td>
<td>74,8</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>2 151 228</td>
<td>76,0</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1959</td>
<td>2 266 778</td>
<td>77,2</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1963</td>
<td>2 363 313</td>
<td>75,5</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1967</td>
<td>2 387 307</td>
<td>78,5</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1971</td>
<td>2 584 585</td>
<td>79,4</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>2 648 336</td>
<td>80,8</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>2 717 051</td>
<td>81,4</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1983</td>
<td>2 811 399</td>
<td>90,4</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1987</td>
<td>2 866 516</td>
<td>77,0</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>1991</td>
<td>2 928 865</td>
<td>73,9</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>1996</td>
<td>2 987 099</td>
<td>70,8</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>2001</td>
<td>3 025 090</td>
<td>62,1</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>3 075 577</td>
<td>58,2</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>3 088 199</td>
<td>61,8</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>3 071 972</td>
<td>70,4</td>
<td>101</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ab 1991 Landesstimmen.
### T 2 Sitzverteilung im Landtag Rheinland-Pfalz 1947–2016 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>SPD</th>
<th>CDU</th>
<th>AfD</th>
<th>FDP</th>
<th>GRÜNE</th>
<th>DRP</th>
<th>KPD</th>
<th>NPD</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1947</td>
<td>34</td>
<td>48</td>
<td>-</td>
<td>11</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>8</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1951</td>
<td>38</td>
<td>43</td>
<td>-</td>
<td>19</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>36</td>
<td>51</td>
<td>-</td>
<td>13</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1959</td>
<td>37</td>
<td>52</td>
<td>-</td>
<td>10</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1963</td>
<td>43</td>
<td>46</td>
<td>-</td>
<td>8</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1967</td>
<td>39</td>
<td>49</td>
<td>-</td>
<td>8</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>1971</td>
<td>42</td>
<td>52</td>
<td>-</td>
<td>6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>40</td>
<td>55</td>
<td>-</td>
<td>5</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>43</td>
<td>51</td>
<td>-</td>
<td>6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1983</td>
<td>43</td>
<td>57</td>
<td>-</td>
<td>6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1987</td>
<td>40</td>
<td>48</td>
<td>-</td>
<td>7</td>
<td>5</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1991</td>
<td>47</td>
<td>40</td>
<td>14</td>
<td>7</td>
<td>5</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1996</td>
<td>43</td>
<td>41</td>
<td>27</td>
<td>10</td>
<td>7</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2001</td>
<td>49</td>
<td>38</td>
<td>21</td>
<td>8</td>
<td>6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>53</td>
<td>38</td>
<td>18</td>
<td>10</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>42</td>
<td>41</td>
<td>28</td>
<td>18</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>39</td>
<td>35</td>
<td>24</td>
<td>7</td>
<td>6</td>
<td>14</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Nur SPD und CDU haben Wahlkreismandate erlangt.

### G 4 Sitzverteilung im Landtag Rheinland-Pfalz 2016 nach Parteien

### Sitzverteilung im Landtag 1947–2016 nach Parteien und Frauenanteil

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Sitze insgesamt</th>
<th>CDU insgesamt</th>
<th>SPD insgesamt</th>
<th>FDP insgesamt</th>
<th>Grüne insgesamt</th>
<th>AfD insgesamt</th>
<th>Sonstige insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>1947</td>
<td>101</td>
<td>5,9</td>
<td>48</td>
<td>8,3</td>
<td>34</td>
<td>5,9</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>1951</td>
<td>100</td>
<td>6,0</td>
<td>43</td>
<td>4,7</td>
<td>38</td>
<td>10,5</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>100</td>
<td>6,0</td>
<td>51</td>
<td>3,9</td>
<td>36</td>
<td>11,1</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td>1959</td>
<td>100</td>
<td>7,0</td>
<td>52</td>
<td>5,8</td>
<td>37</td>
<td>10,8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>1963</td>
<td>100</td>
<td>4,0</td>
<td>46</td>
<td>2,2</td>
<td>43</td>
<td>7,0</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>1967</td>
<td>100</td>
<td>5,0</td>
<td>49</td>
<td>6,1</td>
<td>39</td>
<td>5,1</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>1971</td>
<td>100</td>
<td>6,0</td>
<td>52</td>
<td>7,7</td>
<td>42</td>
<td>4,8</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>100</td>
<td>8,0</td>
<td>55</td>
<td>10,9</td>
<td>40</td>
<td>5,0</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>100</td>
<td>10,0</td>
<td>51</td>
<td>11,8</td>
<td>43</td>
<td>9,3</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>1983</td>
<td>100</td>
<td>11,0</td>
<td>57</td>
<td>10,5</td>
<td>43</td>
<td>11,6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1987</td>
<td>100</td>
<td>15,0</td>
<td>48</td>
<td>18,8</td>
<td>40</td>
<td>12,5</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>1991</td>
<td>101</td>
<td>21,8</td>
<td>40</td>
<td>20,0</td>
<td>47</td>
<td>23,4</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>1996</td>
<td>101</td>
<td>29,7</td>
<td>41</td>
<td>24,4</td>
<td>43</td>
<td>30,2</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>2001</td>
<td>101</td>
<td>28,7</td>
<td>38</td>
<td>23,7</td>
<td>49</td>
<td>32,7</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>101</td>
<td>35,6</td>
<td>38</td>
<td>28,9</td>
<td>53</td>
<td>41,5</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>101</td>
<td>41,6</td>
<td>41</td>
<td>34,1</td>
<td>42</td>
<td>45,2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>101</td>
<td>35,6</td>
<td>35</td>
<td>34,3</td>
<td>39</td>
<td>38,5</td>
<td>7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 KPD. – 2 DRP. – 3 NPD.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Wahlberechtigte</th>
<th>Wahlbeteiligung</th>
<th>ungültig</th>
<th>Landesstimmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>33 854</td>
<td>66,1</td>
<td>1,6</td>
<td>22 037</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>72 695</td>
<td>61,6</td>
<td>1,5</td>
<td>44 113</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>84 900</td>
<td>67,5</td>
<td>1,1</td>
<td>56 701</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>35 327</td>
<td>68,5</td>
<td>1,2</td>
<td>23 888</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>103 001</td>
<td>63,3</td>
<td>1,7</td>
<td>64 137</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>145 368</td>
<td>73,5</td>
<td>1,0</td>
<td>105 706</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>31 693</td>
<td>68,8</td>
<td>1,5</td>
<td>24 682</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>36 397</td>
<td>68,8</td>
<td>1,5</td>
<td>24 682</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>80 721</td>
<td>65,5</td>
<td>1,3</td>
<td>52 222</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>58 897</td>
<td>64,8</td>
<td>2,1</td>
<td>37 382</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>26 541</td>
<td>61,7</td>
<td>2,0</td>
<td>16 065</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>100 264</td>
<td>68,3</td>
<td>1,2</td>
<td>67 657</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>100 688</td>
<td>66,1</td>
<td>1,3</td>
<td>65 636</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>97 013</td>
<td>73,8</td>
<td>1,5</td>
<td>70 562</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>104 304</td>
<td>74,5</td>
<td>1,3</td>
<td>76 695</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>120 403</td>
<td>71,8</td>
<td>1,3</td>
<td>85 326</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>86 902</td>
<td>71,0</td>
<td>1,5</td>
<td>60 794</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>65 000</td>
<td>66,5</td>
<td>1,6</td>
<td>42 521</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>49 138</td>
<td>71,1</td>
<td>1,5</td>
<td>34 440</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>58 225</td>
<td>70,3</td>
<td>1,6</td>
<td>40 301</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>72 631</td>
<td>70,1</td>
<td>1,6</td>
<td>50 139</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>93 721</td>
<td>72,3</td>
<td>1,6</td>
<td>66 716</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>81 255</td>
<td>72,2</td>
<td>2,0</td>
<td>57 545</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>57 530</td>
<td>71,1</td>
<td>1,7</td>
<td>40 243</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>157 198</td>
<td>76,8</td>
<td>1,1</td>
<td>119 364</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>166 249</td>
<td>68,8</td>
<td>1,2</td>
<td>112 945</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>137 667</td>
<td>66,7</td>
<td>1,3</td>
<td>90 598</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>80 849</td>
<td>72,0</td>
<td>1,5</td>
<td>57 403</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>95 786</td>
<td>69,9</td>
<td>1,4</td>
<td>66 045</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>116 359</td>
<td>76,3</td>
<td>1,4</td>
<td>87 569</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>87 190</td>
<td>75,5</td>
<td>1,5</td>
<td>64 807</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>79 497</td>
<td>74,7</td>
<td>2,0</td>
<td>58 178</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>111 914</td>
<td>73,6</td>
<td>1,6</td>
<td>81 139</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>48 220</td>
<td>69,2</td>
<td>1,8</td>
<td>32 770</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>153 572</td>
<td>70,3</td>
<td>1,3</td>
<td>106 518</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 071 972</td>
<td>70,4</td>
<td>1,4</td>
<td>2 130 621</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>750 397</td>
<td>66,9</td>
<td>1,4</td>
<td>494 710</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>2 321 575</td>
<td>71,5</td>
<td>1,4</td>
<td>1 635 911</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 5  
Stadtrats- und Kreistagswahlen vom 25. Mai 2014 nach Parteien und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Gültige Stimmen</th>
<th>Sitze</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>CDU</td>
<td>SPD</td>
<td>FDP</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Stadtratswahlen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>47,2</td>
<td>26,1</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>29,4</td>
<td>35,4</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>36,1</td>
<td>24,6</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>31,6</td>
<td>31,0</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>33,0</td>
<td>34,5</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>30,3</td>
<td>27,7</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. den Weinstr., St.</td>
<td>36,4</td>
<td>23,7</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>40,9</td>
<td>28,0</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>32,6</td>
<td>23,0</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>34,3</td>
<td>26,2</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>31,8</td>
<td>34,2</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>29,4</td>
<td>34,7</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kreistagswahlen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>45,7</td>
<td>19,1</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>43,0</td>
<td>33,8</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>30,9</td>
<td>34,7</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>37,2</td>
<td>27,8</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>37,4</td>
<td>34,5</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>46,1</td>
<td>22,9</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>34,6</td>
<td>35,9</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>51,6</td>
<td>23,5</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>28,2</td>
<td>34,2</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>45,0</td>
<td>25,4</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>40,6</td>
<td>26,6</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>37,3</td>
<td>33,5</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>28,6</td>
<td>40,2</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>37,0</td>
<td>35,8</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>44,6</td>
<td>28,7</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>41,8</td>
<td>31,0</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>43,1</td>
<td>28,7</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>33,7</td>
<td>38,6</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>38,9</td>
<td>29,3</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südhessische Weinstraße</td>
<td>37,6</td>
<td>27,5</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>40,2</td>
<td>29,5</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>41,5</td>
<td>24,3</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>44,0</td>
<td>23,8</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>44,9</td>
<td>28,9</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>33,4</td>
<td>29,1</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>40,0</td>
<td>30,0</td>
<td>4,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 6 Landesergebnis der Kommunalwahlen (Stadtrats- und Kreistagswahlen) 1948–2014 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Wahlberechtigte</th>
<th>Wahlbeteiligung</th>
<th>Gültige Stimmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>CDU</td>
</tr>
<tr>
<td>1948</td>
<td>1 828 973</td>
<td>73,7</td>
<td>1 213 182</td>
</tr>
<tr>
<td>1952</td>
<td>2 072 836</td>
<td>79,3</td>
<td>1 549 147</td>
</tr>
<tr>
<td>1956</td>
<td>2 175 170</td>
<td>79,6</td>
<td>1 658 155</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>2 288 068</td>
<td>79,7</td>
<td>1 749 902</td>
</tr>
<tr>
<td>1964</td>
<td>2 362 936</td>
<td>81,4</td>
<td>1 860 628</td>
</tr>
<tr>
<td>1969–72</td>
<td>2 441 284</td>
<td>76,2</td>
<td>1 801 082</td>
</tr>
<tr>
<td>1974</td>
<td>2 633 981</td>
<td>81,1</td>
<td>2 088 438</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>2 716 672</td>
<td>78,4</td>
<td>2 078 448</td>
</tr>
<tr>
<td>1984</td>
<td>2 827 414</td>
<td>76,3</td>
<td>2 070 587</td>
</tr>
<tr>
<td>1989</td>
<td>2 877 143</td>
<td>77,2</td>
<td>2 144 643</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>2 962 730</td>
<td>74,1</td>
<td>2 118 129</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>3 071 058</td>
<td>62,9</td>
<td>1 868 025</td>
</tr>
<tr>
<td>2004</td>
<td>3 121 528</td>
<td>57,8</td>
<td>1 732 641</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>3 167 364</td>
<td>55,1</td>
<td>1 684 031</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>3 195 776</td>
<td>55,6</td>
<td>1 721 522</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Aufgrund der Verwaltungsreform im Zeitraum 1969 bis 1972.

### G 5 Stadtratswahlen der kreisfreien Städte und Kreistagswahlen 1948–2014 nach Parteien

Stimmenanteile in %

- CDU
- SPD
- FDP
- GRÜNE
- DIE LINKE
- Sonstige Parteien
- Wählergruppen

Source: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
### Verbandsgemeinderatswahlen 1969–2014 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Wahlberechtigte</th>
<th>Wahlbeteiligung</th>
<th>Gültige Stimmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>1969–72</td>
<td>1 465 103</td>
<td>75,8</td>
<td>1 078 292</td>
</tr>
<tr>
<td>1974</td>
<td>1 504 319</td>
<td>84,2</td>
<td>1 229 278</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>1 551 142</td>
<td>82,3</td>
<td>1 238 560</td>
</tr>
<tr>
<td>1984</td>
<td>1 634 870</td>
<td>80,4</td>
<td>1 257 696</td>
</tr>
<tr>
<td>1989</td>
<td>1 667 733</td>
<td>81,4</td>
<td>1 313 488</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>1 740 680</td>
<td>78,5</td>
<td>1 324 831</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>1 813 915</td>
<td>69,2</td>
<td>1 218 662</td>
</tr>
<tr>
<td>2004</td>
<td>1 865 444</td>
<td>63,6</td>
<td>1 144 120</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>1 888 921</td>
<td>60,8</td>
<td>1 113 163</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>1 925 011</td>
<td>60,9</td>
<td>1 139 578</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Aufgrund der Verwaltungsreform im Zeitraum 1969 bis 1972.

### Verbandsgemeinderatswahlen 1969–2014 nach Parteien

Stimmenanteile in %

![Stimmenanteile Grafik](image-url)
### T 8 Gemeinde-/Stadtratswahlen 1948–2014 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Wahlberechtigte</th>
<th>Wahlbeteiligtes</th>
<th>Gültige Stimmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>1948</td>
<td>1 824 782</td>
<td>73,7</td>
<td>1 227 711</td>
</tr>
<tr>
<td>1952</td>
<td>2 065 102</td>
<td>79,4</td>
<td>1 565 451</td>
</tr>
<tr>
<td>1956</td>
<td>2 166 198</td>
<td>79,7</td>
<td>1 658 190</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>2 276 850</td>
<td>79,9</td>
<td>1 746 879</td>
</tr>
<tr>
<td>1964</td>
<td>2 350 019</td>
<td>81,6</td>
<td>1 852 231</td>
</tr>
<tr>
<td>1969–72</td>
<td>2 371 432</td>
<td>77,3</td>
<td>1 768 352</td>
</tr>
<tr>
<td>1974</td>
<td>2 629 061</td>
<td>81,1</td>
<td>2 081 295</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>2 711 819</td>
<td>78,5</td>
<td>2 065 343</td>
</tr>
<tr>
<td>1984</td>
<td>2 822 815</td>
<td>76,3</td>
<td>2 077 479</td>
</tr>
<tr>
<td>1989</td>
<td>2 868 620</td>
<td>77,3</td>
<td>2 151 854</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>2 953 449</td>
<td>74,3</td>
<td>2 130 685</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>3 057 533</td>
<td>63,1</td>
<td>1 876 482</td>
</tr>
<tr>
<td>2004</td>
<td>3 110 861</td>
<td>57,9</td>
<td>1 745 732</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>3 157 574</td>
<td>55,3</td>
<td>1 686 108</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>3 187 265</td>
<td>55,6</td>
<td>1 724 295</td>
</tr>
</tbody>
</table>


---

### G 7 Gemeinde-/Stadtratswahlen 1948–2014 nach Parteien

![Stimmenanteile in %](image)

- CDU
- SPD
- FDP
- GRÜNE
- DIE LINKE
- Sonstige Parteien
- Wählergruppen
- Mehrheitswahl

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
### Wahlen zum Bezirkstag des Bezirksverbandes Pfalz 1951–2014 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Wahlberechtigte</th>
<th>Wahlbeteiligung</th>
<th>Gültige Stimmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>CDU</td>
</tr>
<tr>
<td>1951</td>
<td>706 571</td>
<td>76,2</td>
<td>508 981</td>
</tr>
<tr>
<td>1952</td>
<td>734 868</td>
<td>80,8</td>
<td>554 926</td>
</tr>
<tr>
<td>1956</td>
<td>785 309</td>
<td>79,5</td>
<td>593 469</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>832 524</td>
<td>79,4</td>
<td>633 198</td>
</tr>
<tr>
<td>1964</td>
<td>859 725</td>
<td>80,8</td>
<td>670 391</td>
</tr>
<tr>
<td>1969</td>
<td>859 150</td>
<td>78,0</td>
<td>645 639</td>
</tr>
<tr>
<td>1974</td>
<td>944 941</td>
<td>81,2</td>
<td>748 453</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>973 885</td>
<td>78,3</td>
<td>740 043</td>
</tr>
<tr>
<td>1984</td>
<td>1 007 658</td>
<td>76,3</td>
<td>748 781</td>
</tr>
<tr>
<td>1989</td>
<td>1 022 856</td>
<td>76,7</td>
<td>764 367</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>1 049 226</td>
<td>74,1</td>
<td>758 218</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>1 053 896</td>
<td>63,4</td>
<td>650 556</td>
</tr>
<tr>
<td>2004</td>
<td>1 061 570</td>
<td>58,9</td>
<td>601 551</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>1 065 628</td>
<td>56,0</td>
<td>576 659</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>1 060 459</td>
<td>56,5</td>
<td>580 697</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Frauen in kommunalen Vertretungsorganen 1969–2014

**Anteile in %**

1 Ohne Stadträte der kreisfreien Städte.
### T 10 Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz 1949–2017 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Wahlberechtigte</th>
<th>Wahlbeteiligung</th>
<th>Gültige Zweitstimmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>1949</td>
<td>1 900 797</td>
<td>79,6</td>
<td>1 431 556</td>
</tr>
<tr>
<td>1953</td>
<td>2 143 337</td>
<td>86,0</td>
<td>1 775 363</td>
</tr>
<tr>
<td>1957</td>
<td>2 237 023</td>
<td>88,3</td>
<td>1 899 005</td>
</tr>
<tr>
<td>1961</td>
<td>2 348 108</td>
<td>88,2</td>
<td>1 969 933</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>2 403 771</td>
<td>88,0</td>
<td>2 055 730</td>
</tr>
<tr>
<td>1969</td>
<td>2 410 176</td>
<td>87,0</td>
<td>2 056 100</td>
</tr>
<tr>
<td>1972</td>
<td>2 623 690</td>
<td>91,6</td>
<td>2 377 861</td>
</tr>
<tr>
<td>1976</td>
<td>2 676 952</td>
<td>91,5</td>
<td>2 429 253</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>2 759 777</td>
<td>89,9</td>
<td>2 451 560</td>
</tr>
<tr>
<td>1983</td>
<td>2 816 929</td>
<td>90,4</td>
<td>2 501 671</td>
</tr>
<tr>
<td>1987</td>
<td>2 874 920</td>
<td>86,7</td>
<td>2 461 976</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>2 935 588</td>
<td>81,7</td>
<td>2 363 719</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>2 985 384</td>
<td>82,3</td>
<td>2 426 232</td>
</tr>
<tr>
<td>1998</td>
<td>3 016 036</td>
<td>83,9</td>
<td>2 491 752</td>
</tr>
<tr>
<td>2002</td>
<td>3 051 076</td>
<td>80,0</td>
<td>2 402 786</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>3 084 171</td>
<td>78,7</td>
<td>2 377 339</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>3 103 878</td>
<td>72,0</td>
<td>2 193 129</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>3 092 424</td>
<td>72,8</td>
<td>2 214 497</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>3 080 591</td>
<td>77,7</td>
<td>2 362 506</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Bis 2002: PDS.

### G 9 Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Wahlbeteiligung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>78,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>78,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>77,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>77,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>76,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>76,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>76,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>76,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>76,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>75,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>75,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>75,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>74,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>73,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>70,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>70,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>68,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Bundeswahlstatistik, eigene Berechnungen

Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz 1949–2017 nach Parteien

Zweitstimmenanteile in %

G 10

Sitzverteilung im Deutschen Bundestag 1949–2017 nach Parteien

T 11

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Sitze insgesamt</th>
<th>CDU/CSU insgesamt</th>
<th>SPD insgesamt</th>
<th>FDP insgesamt</th>
<th>GRÜNE insgesamt</th>
<th>DIE LINKE¹ insgesamt</th>
<th>AfD insgesamt</th>
<th>Sonstige insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1949</td>
<td>410</td>
<td>141</td>
<td>136</td>
<td>53</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>1953</td>
<td>509</td>
<td>249</td>
<td>162</td>
<td>53</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>45</td>
</tr>
<tr>
<td>1957</td>
<td>519</td>
<td>277</td>
<td>181</td>
<td>43</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>1961</td>
<td>521</td>
<td>251</td>
<td>203</td>
<td>67</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>518</td>
<td>251</td>
<td>217</td>
<td>50</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1969</td>
<td>518</td>
<td>250</td>
<td>237</td>
<td>31</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1972</td>
<td>518</td>
<td>234</td>
<td>242</td>
<td>42</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1976</td>
<td>518</td>
<td>254</td>
<td>224</td>
<td>40</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>519</td>
<td>237</td>
<td>228</td>
<td>54</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1983</td>
<td>520</td>
<td>255</td>
<td>202</td>
<td>35</td>
<td>27</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>1987</td>
<td>519</td>
<td>234</td>
<td>193</td>
<td>48</td>
<td>42</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>662</td>
<td>319</td>
<td>239</td>
<td>79</td>
<td>8</td>
<td>17</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>672</td>
<td>294</td>
<td>252</td>
<td>47</td>
<td>49</td>
<td>30</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1998</td>
<td>669</td>
<td>245</td>
<td>298</td>
<td>43</td>
<td>47</td>
<td>36</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2002</td>
<td>603</td>
<td>248</td>
<td>251</td>
<td>47</td>
<td>55</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>614</td>
<td>226</td>
<td>222</td>
<td>61</td>
<td>51</td>
<td>54</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>622</td>
<td>239</td>
<td>146</td>
<td>93</td>
<td>68</td>
<td>76</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>631</td>
<td>311</td>
<td>193</td>
<td>-</td>
<td>63</td>
<td>64</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>709</td>
<td>246</td>
<td>153</td>
<td>80</td>
<td>67</td>
<td>69</td>
<td>94</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Bis 2002: PDS.
### T 12: Anteil der Frauen im Deutschen Bundestag 1949–2017 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Sitze</th>
<th>CDU/CSU</th>
<th>SPD</th>
<th>FDP</th>
<th>GRÜNE</th>
<th>DIE LINKE</th>
<th>AfD</th>
<th>Sonstige</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anteil</td>
<td>Anteil</td>
<td>Anteil</td>
<td>Anteil</td>
<td>Anteil</td>
<td>Anteil</td>
<td>Anteil</td>
<td>Anteil</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>Frauen</td>
<td>Frauen</td>
<td>Frauen</td>
<td>Frauen</td>
<td>Frauen</td>
<td>Frauen</td>
<td>Frauen</td>
</tr>
<tr>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>1949</td>
<td>7,1</td>
<td>7,8</td>
<td>9,6</td>
<td>1,9</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1953</td>
<td>8,8</td>
<td>7,6</td>
<td>13,0</td>
<td>5,7</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1957</td>
<td>9,2</td>
<td>7,9</td>
<td>12,2</td>
<td>7,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1961</td>
<td>8,3</td>
<td>7,2</td>
<td>10,3</td>
<td>6,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>6,9</td>
<td>6,0</td>
<td>8,8</td>
<td>4,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1969</td>
<td>6,6</td>
<td>5,6</td>
<td>7,6</td>
<td>6,5</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1972</td>
<td>5,8</td>
<td>6,4</td>
<td>5,4</td>
<td>4,8</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1976</td>
<td>7,3</td>
<td>7,5</td>
<td>6,7</td>
<td>10,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>8,5</td>
<td>7,6</td>
<td>8,3</td>
<td>13,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1983</td>
<td>9,8</td>
<td>6,7</td>
<td>10,4</td>
<td>8,6</td>
<td>37,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1987</td>
<td>15,4</td>
<td>7,7</td>
<td>16,1</td>
<td>12,5</td>
<td>57,1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>50,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>20,5</td>
<td>13,8</td>
<td>27,2</td>
<td>20,3</td>
<td>37,5</td>
<td>47,1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>26,3</td>
<td>14,3</td>
<td>33,7</td>
<td>17,0</td>
<td>59,2</td>
<td>43,3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1998</td>
<td>30,8</td>
<td>18,4</td>
<td>35,2</td>
<td>20,9</td>
<td>57,4</td>
<td>55,6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2002</td>
<td>32,2</td>
<td>22,2</td>
<td>37,8</td>
<td>21,3</td>
<td>58,2</td>
<td>100,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>31,8</td>
<td>19,9</td>
<td>36,0</td>
<td>24,6</td>
<td>56,9</td>
<td>48,1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>32,8</td>
<td>20,1</td>
<td>38,4</td>
<td>24,7</td>
<td>54,4</td>
<td>52,6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>36,3</td>
<td>24,7</td>
<td>41,9</td>
<td>-</td>
<td>55,5</td>
<td>56,2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>30,7</td>
<td>19,9</td>
<td>41,8</td>
<td>22,5</td>
<td>58,2</td>
<td>53,6</td>
<td>10,9</td>
<td>50,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Bis 2002: PDS.

### G 11: Mandatsträgerinnen bei der Bundestagswahl 2017 nach Bundesländern

Im aktuellen Bundestag sind 30,7 Prozent der Abgeordneten Frauen. Rheinland-Pfalz hat mit 43,2 Prozent weiblichen Abgeordneten überdurchschnittlich viele Frauen in den Bundestag entsandt. Das ist gegenüber der Bundestagswahl 2013 ein leichter Anstieg um 1,2 Prozentpunkte.


1 Zu Beginn der Wahlperiode.
Quelle: Bundeswahlstatistik, eigene Berechnungen
Abgeordnete aus Rheinland-Pfalz im Deutschen Bundestag 1949–2017 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Sitze insgesamt</th>
<th>darunter: Wahlkreismandate insgesamt</th>
<th>CDU</th>
<th>darunter: Wahlkreismandate insgesamt</th>
<th>SPD</th>
<th>darunter: Wahlkreismandate insgesamt</th>
<th>FDP</th>
<th>GRÜNE</th>
<th>DIE LINKE</th>
<th>AfD</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1949²</td>
<td>25</td>
<td>15</td>
<td>13</td>
<td>11</td>
<td>7</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1953</td>
<td>31</td>
<td>15</td>
<td>18</td>
<td>13</td>
<td>9</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1957</td>
<td>31</td>
<td>15</td>
<td>18</td>
<td>12</td>
<td>10</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1961</td>
<td>31</td>
<td>15</td>
<td>18</td>
<td>10</td>
<td>11</td>
<td>5</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>31</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>11</td>
<td>12</td>
<td>5</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1969</td>
<td>31</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>10</td>
<td>13</td>
<td>6</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1972</td>
<td>31</td>
<td>16</td>
<td>15</td>
<td>7</td>
<td>14</td>
<td>9</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1976</td>
<td>31</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>10</td>
<td>13</td>
<td>6</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>32</td>
<td>16</td>
<td>15</td>
<td>10</td>
<td>14</td>
<td>6</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1983</td>
<td>31</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>11</td>
<td>12</td>
<td>5</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1987</td>
<td>32</td>
<td>16</td>
<td>15</td>
<td>11</td>
<td>12</td>
<td>5</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>34</td>
<td>16</td>
<td>17</td>
<td>12</td>
<td>13</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>33</td>
<td>16</td>
<td>15</td>
<td>12</td>
<td>14</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1998</td>
<td>34</td>
<td>16</td>
<td>14</td>
<td>6</td>
<td>15</td>
<td>10</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2002</td>
<td>30</td>
<td>15</td>
<td>13</td>
<td>8</td>
<td>12</td>
<td>7</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>31</td>
<td>15</td>
<td>12</td>
<td>10</td>
<td>11</td>
<td>5</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>32</td>
<td>15</td>
<td>13</td>
<td>13</td>
<td>8</td>
<td>2</td>
<td>5</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>31</td>
<td>15</td>
<td>16</td>
<td>14</td>
<td>10</td>
<td>1</td>
<td>-</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>37</td>
<td>15</td>
<td>14</td>
<td>14</td>
<td>9</td>
<td>1</td>
<td>4</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Bis 2002: PDS. - 2 KPD 1949: 1 Abgeordneter.

Sitzverteilung der Abgeordneten im Deutschen Bundestag 2017 nach Parteien

### Bundestagswahl vom 24. September 2017 nach Parteien und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Wahlbeteiligte Anzahl</th>
<th>% Wahlbeteiligtes</th>
<th>Wähleranzahl gültig</th>
<th>Wähleranzahl ungültig</th>
<th>Wahlbeteiligte %</th>
<th>Wahlbeteiligte % Wähleranzahl gültig</th>
<th>Zweitstimmen % Wähleranzahl gültig</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 080 591</td>
<td>77,7</td>
<td>2 362 506</td>
<td>35,9</td>
<td>24,1</td>
<td>104</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>751 533</td>
<td>75,0</td>
<td>556 549</td>
<td>31,3</td>
<td>23,5</td>
<td>104</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>2 329 058</td>
<td>78,5</td>
<td>1 805 957</td>
<td>37,3</td>
<td>24,3</td>
<td>104</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>80 985</td>
<td>78,2</td>
<td>62 512</td>
<td>38,7</td>
<td>24,2</td>
<td>110</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>95 682</td>
<td>77,7</td>
<td>73 527</td>
<td>33,3</td>
<td>28,1</td>
<td>104</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>117 136</td>
<td>81,7</td>
<td>94 710</td>
<td>35,5</td>
<td>21,8</td>
<td>112</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Südländische Weinstrasse</td>
<td>87 494</td>
<td>80,7</td>
<td>69 797</td>
<td>36,8</td>
<td>22,3</td>
<td>103</td>
<td>8,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>79 282</td>
<td>80,4</td>
<td>62 728</td>
<td>38,7</td>
<td>24,0</td>
<td>92</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>112 464</td>
<td>81,3</td>
<td>90 275</td>
<td>40,5</td>
<td>25,2</td>
<td>91</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>48 142</td>
<td>77,7</td>
<td>37 008</td>
<td>45,8</td>
<td>20,7</td>
<td>104</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>154 218</td>
<td>77,7</td>
<td>118 593</td>
<td>39,5</td>
<td>23,5</td>
<td>110</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>751 533</td>
<td>75,0</td>
<td>556 549</td>
<td>31,3</td>
<td>23,5</td>
<td>102</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>2 329 058</td>
<td>78,5</td>
<td>1 805 957</td>
<td>37,3</td>
<td>24,3</td>
<td>104</td>
<td>6,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 entfielen 39,6 Prozent der Erststimmen auf die CDU. Die SPD erhielt 28,8 Prozent. Das beste Ergebnis erzielte die CDU im Wahlkreis Bitburg (51,2 Prozent); hier erreichte die Partei die absolute Mehrheit. Die SPD erlangte nur im Wahlkreis Kaiserslautern eine relative Mehrheit. Hier lag sie mit einem Erststimmenanteil von 33,9 Prozent vor der CDU (31,3 Prozent). In den übrigen Wahlkreisen entfiel die relative Mehrheit der Erststimmen auf die CDU.
### T 15 Europawahlen in Rheinland-Pfalz 1979–2014 nach Parteien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Anzahl Wahlberechtigte</th>
<th>% Wahlbeteiligung</th>
<th>Gültige Stimmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>2 726 474</td>
<td>78,1</td>
<td>2 085 336</td>
</tr>
<tr>
<td>1984</td>
<td>2 837 671</td>
<td>76,3</td>
<td>2 081 817</td>
</tr>
<tr>
<td>1989</td>
<td>2 888 854</td>
<td>77,2</td>
<td>2 182 162</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>2 980 932</td>
<td>74,3</td>
<td>2 144 767</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>3 015 747</td>
<td>63,8</td>
<td>1 876 005</td>
</tr>
<tr>
<td>2004</td>
<td>3 068 126</td>
<td>58,3</td>
<td>1 709 057</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>3 104 297</td>
<td>55,6</td>
<td>1 657 035</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>3 093 894</td>
<td>57,0</td>
<td>1 721 464</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Bis 2004: PDS.

### T 16 Sitzverteilung der deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament 1979–2014

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahljahr</th>
<th>Sitze</th>
<th>CDU/CSU¹</th>
<th>SPD</th>
<th>FDP</th>
<th>GRÜNE</th>
<th>DIE LINKE²</th>
<th>AfD</th>
<th>Sonstige</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>darunter: aus RLP</td>
<td>insgesamt</td>
<td>darunter: aus RLP</td>
<td>insgesamt</td>
<td>darunter: aus RLP</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>1979</td>
<td>78</td>
<td>5</td>
<td>40</td>
<td>3</td>
<td>34</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1984</td>
<td>78</td>
<td>6</td>
<td>39</td>
<td>3</td>
<td>32</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1989</td>
<td>78</td>
<td>5</td>
<td>31</td>
<td>2</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1994</td>
<td>99</td>
<td>6</td>
<td>47</td>
<td>3</td>
<td>40</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>99</td>
<td>7</td>
<td>53</td>
<td>4</td>
<td>33</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2004</td>
<td>99</td>
<td>4</td>
<td>49</td>
<td>3</td>
<td>23</td>
<td>1</td>
<td>7</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>99</td>
<td>6</td>
<td>42</td>
<td>3</td>
<td>23</td>
<td>2</td>
<td>12</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>96</td>
<td>4</td>
<td>34</td>
<td>2</td>
<td>27</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ CSU nur in Bayern. – ² Bis 2004: PDS.
### Europawahl vom 25. Mai 2014 nach Parteien und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Wahlberechtigte Anzahl</th>
<th>Wahlberechtigte %</th>
<th>Wahlbeteiligungs %</th>
<th>ungültig %</th>
<th>Stimmen %</th>
<th>gültig %</th>
<th>CDU</th>
<th>SPD</th>
<th>FDP</th>
<th>GRÜNE</th>
<th>DIE LINKE</th>
<th>AfD</th>
<th>Sonstige</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 093 894</td>
<td>57,0</td>
<td>2,4</td>
<td>1 721 464</td>
<td>38,4</td>
<td>30,7</td>
<td>3,7</td>
<td>8,1</td>
<td>3,7</td>
<td>6,7</td>
<td>8,7</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>756 782</td>
<td>49,3</td>
<td>1,6</td>
<td>367 493</td>
<td>33,0</td>
<td>30,5</td>
<td>3,9</td>
<td>12,1</td>
<td>4,9</td>
<td>7,0</td>
<td>8,7</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>2 337 112</td>
<td>59,5</td>
<td>2,6</td>
<td>1 353 971</td>
<td>39,9</td>
<td>30,8</td>
<td>3,7</td>
<td>7,0</td>
<td>3,3</td>
<td>6,6</td>
<td>8,7</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Bei der Europawahl am 25. Mai 2014 war die CDU in Rheinland-Pfalz mit einem Stimmenanteil von 38,4 Prozent stärkste Partei. Die SPD konnte 30,7 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Das beste Ergebnis erzielte die CDU im Landkreis Cochem-Zell (52,8 Prozent), das schlechteste im Landkreis Kusel (27,7 Prozent). Die SPD hatte den höchsten Stimmenanteil im Kreis Kusel (41,6 Prozent), den niedrigsten in Cochem-Zell (22,9 Prozent).
Als Briefwähler/-innen werden in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte bezeichnet, die aufgrund eines zuvor beantragten Wahlscheins ihr Wahlrecht bereits im Vorfeld des Wahltermins per "Briefwahl" ausgeübt haben.

Wahlberechtigte/Stimmberechtigte

Personen, die das formelle und materielle Wahlrecht besitzen und damit aktiv an der Wahl teilnehmen können. Diese Berechtigung ist an Bedingungen geknüpft, die am Tag der Wahl erfüllt sein müssen.

Ihr Wahlrecht wahrnehmen können alle Deutschen, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und die je nach Wahl variierenden Seßhaftigkeitsvoraussetzungen erfüllen; in der Regel müssen sie seit drei Monaten im Wahlgebiet ihren Wohnsitz haben.

Bei Kommunalwahlen haben grundsätzlich auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union das Wahlrecht. Bei der Europawahl bedarf es eines besonderen Antrags.

Darüber hinaus darf kein Ausschluss vom Wahlrecht vorliegen.

Aufgrund dieser Besonderheit ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu den kommunalen Vertretungsorganen mit anderen Wahlen nur bedingt möglich. Für eine Vergleichbarkeit werden sogenannte "gewichtete Ergebnisse" dargestellt. Die gewichteten Ergebnisse werden ermittelt, indem die gültigen Stimmzettel im Verhältnis der Stimmenzahl der einzelnen Wahlvorschlagsträger aufgeteilt werden. Daraus ergibt sich folgender Berechnungsmodus:

\[
\text{Zahl der gültigen Stimmzettel} \times \frac{\text{Zahl der Stimmen der Parteien}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen}}
\]

Wahlkreismandat


Zweitstimme/Landesstimme

<table>
<thead>
<tr>
<th>Internet</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><a href="http://www.wahlen.rlp.de">www.wahlen.rlp.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pressemitteilungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.wahlen.rlp.de">www.wahlen.rlp.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beiträge in den Statistischen Monatsheften</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/wahlen/monatsheftbeitraege">www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/wahlen/monatsheftbeitraege</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Regionaldatenbanken</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat">www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Analysen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/wahlen/analysen">www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/wahlen/analysen</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzpräsentationen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/wahlen/kompakt">www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/wahlen/kompakt</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeinschaftsveröffentlichungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.statistik-portal.de">www.statistik-portal.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><a href="http://www.bundeswahlleiter.de">www.bundeswahlleiter.de</a></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
10. Justiz
Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zur Justiz in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ................................................................. 340
T 2: Verurteilte Personen 2016 nach Bundesländern ......................................................................................................................... 341
T 3: Angezeigte Straftaten 2007–2017 ......................................................................................................................................................... 342
T 4: Angezeigte Straftaten 2007–2017 nach Art der strafbaren Handlung .......................................................................................... 343
T 5: Abgeurteilte Personen 2007–2017 nach Straftaten und Geschlecht .............................................................................................. 344
T 6: Verurteilte Personen 2017 nach Straftaten und angeordneter Strafe ............................................................................................... 345
T 7: Justizvollzugsanstalten und deren Belegung 2007–2017 nach Geschlecht und Vollzugsart ....................................................... 345
T 8: In Justizvollzugsanstalten einsitzende Strafgefangene Ende März 2017 nach Straftat, Geschlecht und angeordneter Strafe .......... 346
T 9: Geschäftsanfall bei ordentlichen Gerichten 2007–2017 .................................................................................................................. 347
T 10: Geschäftsanfall bei Fachgerichten 2007–2017 ......................................................................................................................... 349

Grafiken
G 1: Verurteilte 2017 nach Deliktgruppen und Geschlecht.................................................................................................................. 339
G 2: Verurteilte Jugendliche mit deutscher Staatsangehörigkeit 2016 nach Bundesländern ................................................................. 341

Übersichten
Ü 1: Strafverfolgung 2017 ................................................................................................................................................................. 342
Ü 2: Gerichtsorganisation in Rheinland-Pfalz .................................................................................................................................. 346
Ü 3: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch ........................................................................................................................................... 350

Metadaten
Datenquellen .................................................................................................................................................................................. 350
Statistiken ...................................................................................................................................................................................... 350
Glossar ..................................................................................................................................................................................... 351
Internet ...................................................................................................................................................................................... 352

Im Jahr 2017 wurden in Rheinland-Pfalz 32 000 Personen rechtskräftig verurteilt, das sind 22 Prozent weniger als zehn Jahre zuvor.


Die Prozessquote je 100 000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner lag 2017 in nahezu allen Gerichtszweigen unter dem Bundeswert.

Mehr als 13 300 Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht wurden 2017 abgeschlossen. Das waren 15 Prozent mehr als im Vorjahr. In gut 12 100 Fällen war ein Verstoß gegen Verkehrsregeln der Grund für das Bußgeldverfahren.

Im Jahr 2017 wurden von den Verwaltungsgerichten 6 845 Asylhauptverfahren entschieden. Ihre Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 55 Prozent erhöht.

### G 1 Verurteilte 2017 nach Deliktgruppen und Geschlecht

Anteile in %

**Frauen**
- Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte: 20,3%
- Diebstahl und Unterschlagung: 9,9%
- Straftaten im Straßenverkehr: 8,6%
- Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen: 3,5%
- Straftaten gegen eine Person: 37,8%
- Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung: 19,2%
- Sonstige Straftaten: 1,2%

**Männer**
- Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte: 15,2%
- Diebstahl und Unterschlagung: 15,8%
- Straftaten im Straßenverkehr: 25,4%
- Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen: 3,6%
- Straftaten gegen eine Person: 2,9%
- Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung: 13,0%
- Sonstige Straftaten: 24,0%
# Ausgewählte Kennzahlen zur Justiz in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angezeigte Straftaten</td>
<td>Anzahl</td>
<td>202 766</td>
<td>270 202</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>%</td>
<td>51,2</td>
<td>58,9</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>51,2</td>
<td>58,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgeurteilte Personen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>47 518</td>
<td>45 376</td>
</tr>
<tr>
<td>eingestellte Verfahren</td>
<td>%</td>
<td>11,7</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>verurteilte Personen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>39 847</td>
<td>38 834</td>
</tr>
<tr>
<td>Justizvollzugsanstalten am 31.12.</td>
<td>Anzahl</td>
<td>10</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Plätze</td>
<td>Anzahl</td>
<td>3 423</td>
<td>3 446</td>
</tr>
<tr>
<td>Einsitzende Strafgefangene am 31.3.</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 193</td>
<td>3 081</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>%</td>
<td>3,9</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>%</td>
<td>96,1</td>
<td>95,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Erledigte Verfahren bei Gerichten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Amtsgerichte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zivilprozesssachen (Verfahren)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>67 513</td>
<td>70 603</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 809,3</td>
<td>1 750,8</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Verfahrensdauer</td>
<td>Monate</td>
<td>4,2</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Familiensachen (Verfahren)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>23 101</td>
<td>28 094</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>619,1</td>
<td>696,7</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Verfahrensdauer</td>
<td>Monate</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Strafverfahren</td>
<td>Anzahl</td>
<td>32 965</td>
<td>33 266</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>883,4</td>
<td>824,9</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Verfahrensdauer</td>
<td>Monate</td>
<td>4,5</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bußgeldverfahren</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 968 4</td>
<td>15 424</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>527,5</td>
<td>382,5</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Verfahrensdauer</td>
<td>Monate</td>
<td>2,4</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialgerichte (Klagen)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>12 649</td>
<td>17 517</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>313,7</td>
<td>437,1</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Verfahrensdauer</td>
<td>Monate</td>
<td>12,8</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsgerichte (Urteilsverfahren)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>21 994</td>
<td>17 610</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>545,4</td>
<td>439,4</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Verfahrensdauer</td>
<td>Monate</td>
<td>12,8</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsgerichte (Hauptverfahren)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>6 087</td>
<td>7 130</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>163,1</td>
<td>176,8</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Verfahrensdauer</td>
<td>Monate</td>
<td>11,0</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzgerichte (Klagen)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 650</td>
<td>1 979</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>44,2</td>
<td>49,1</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Verfahrensdauer</td>
<td>Monate</td>
<td>14,6</td>
<td>16,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Eilsachen.
### T 2 Verurteilte Personen 2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Veränderung zu 2011</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Erwachsene</th>
<th>Verurteilte Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit</th>
<th>Anteil an insgesamt in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Jugendliche</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>102 646</td>
<td>-5,1</td>
<td>4,0</td>
<td>8,8</td>
<td>87,2</td>
<td>62 026</td>
<td>60,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>118 544</td>
<td>-5,5</td>
<td>4,6</td>
<td>8,2</td>
<td>87,2</td>
<td>74 018</td>
<td>62,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>44 275</td>
<td>-3,2</td>
<td>2,3</td>
<td>4,1</td>
<td>93,6</td>
<td>29 122</td>
<td>65,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>17 701</td>
<td>-19,7</td>
<td>2,3</td>
<td>5,1</td>
<td>92,6</td>
<td>14 350</td>
<td>81,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>7 570</td>
<td>-14,3</td>
<td>1,5</td>
<td>4,5</td>
<td>94,0</td>
<td>5 095</td>
<td>67,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>16 529</td>
<td>-18,6</td>
<td>3,3</td>
<td>4,9</td>
<td>91,8</td>
<td>9 571</td>
<td>57,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>48 146</td>
<td>-9,7</td>
<td>4,0</td>
<td>6,4</td>
<td>89,6</td>
<td>29 770</td>
<td>61,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>13 975</td>
<td>-19,7</td>
<td>2,0</td>
<td>5,1</td>
<td>92,8</td>
<td>12 349</td>
<td>88,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>70 961</td>
<td>-6,5</td>
<td>5,2</td>
<td>7,9</td>
<td>86,9</td>
<td>52 105</td>
<td>73,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>162 111</td>
<td>-8,8</td>
<td>4,4</td>
<td>7,3</td>
<td>88,4</td>
<td>107 416</td>
<td>66,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>33 435</td>
<td>-14,2</td>
<td>4,7</td>
<td>7,8</td>
<td>87,5</td>
<td>25 050</td>
<td>74,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>8 056</td>
<td>-24,8</td>
<td>6,3</td>
<td>8,3</td>
<td>85,4</td>
<td>6 149</td>
<td>76,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>39 970</td>
<td>-8,7</td>
<td>2,5</td>
<td>6,3</td>
<td>91,2</td>
<td>32 575</td>
<td>81,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>18 191</td>
<td>-11,2</td>
<td>3,7</td>
<td>6,3</td>
<td>90,0</td>
<td>16 288</td>
<td>89,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>15 910</td>
<td>-14,2</td>
<td>4,0</td>
<td>6,3</td>
<td>89,7</td>
<td>12 490</td>
<td>78,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>19 853</td>
<td>-2,9</td>
<td>3,1</td>
<td>5,8</td>
<td>91,1</td>
<td>17 937</td>
<td>90,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>737 873</td>
<td>-8,7</td>
<td>4,0</td>
<td>7,2</td>
<td>88,8</td>
<td>506 311</td>
<td>68,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 2 Verurteilte Jugendliche mit deutscher Staatsangehörigkeit 2016 nach Bundesländern


Auch die Verurteiltenziffer bestätigt eine überdurchschnittliche Jugendkriminalität in Rheinland-Pfalz. Bezogen auf 100 000 der gleichaltrigen deutschen Bevölkerung (ausländische Straftäterinnen und Straftäter werden zur Vermeidung von Fehlinterpretationen bei der Berechnung der Verurteiltenziffer nicht berücksichtigt) wurden 2016 insgesamt 885 Verurteilungen von Jugendlichen und damit 82 mehr als im Bundesdurchschnitt rechtswirksam.
### T3 Angezeigte Straftaten 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angezeigte Straftaten</td>
<td>Anzahl</td>
<td>288 398</td>
<td>267 471</td>
<td>274 593</td>
<td>251 713</td>
<td>%</td>
<td>-12,7 -8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>je 100 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>7 116</td>
<td>6 688</td>
<td>6 775</td>
<td>6 191</td>
<td>%</td>
<td>-13,0 -8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufklärungsquote</td>
<td>%</td>
<td>61,4</td>
<td>60,2</td>
<td>64,9</td>
<td>64,4</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>3,0 -0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ermittelte Tatverdächtige</td>
<td>Anzahl</td>
<td>118 665</td>
<td>110 286</td>
<td>126 536</td>
<td>113 203</td>
<td>%</td>
<td>-4,6 -10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>männlich</td>
<td>%</td>
<td>76,1</td>
<td>74,9</td>
<td>73,8</td>
<td>74,6</td>
<td>%</td>
<td>-6,5 -9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>weiblich</td>
<td>%</td>
<td>23,9</td>
<td>25,1</td>
<td>26,2</td>
<td>25,4</td>
<td>%</td>
<td>1,5 -13,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtdeutsche Tatverdächtige</td>
<td>%</td>
<td>18,1</td>
<td>21,1</td>
<td>38,3</td>
<td>32,5</td>
<td>%</td>
<td>71,1 -24,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Schadenssumme¹</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>396,8</td>
<td>320,3</td>
<td>294,0</td>
<td>208,0</td>
<td>%</td>
<td>-47,6 -29,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Betroffene Opfer (Fallzahlen)²</td>
<td>Anzahl</td>
<td>49 618</td>
<td>53 015</td>
<td>53 916</td>
<td>54 024</td>
<td>%</td>
<td>8,9 0,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Geldwert des rechtswidrig erlangten Gutes.  
² Opfer sind natürliche Personen speziell definierter Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) und von Widerstandsdelikten.

### Ü1 Strafverfolgung¹ 2017

- Polizeilich registrierte Fälle: 251 713
- Aufgeklärte Fälle: 162 140
- Ermittelte Tatverdächtige: 113 203
- Strafmündige Tatverdächtige: 109 972
- Abgeurteilte: 30 415
- Verurteilte: 24 152
- Zu Freiheits- oder Jugendstrafe ohne Bewährung Verurteilte: 1 663

¹ Ohne Straftaten im Straßenverkehr.
### T 4 Angezeigte Straftaten 2007–2017 nach Art der strafbaren Handlung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Art der strafbaren Handlung</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>insgesamt</th>
<th>je 100 000 Einwohner/-innen</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Straftaten insgesamt</strong></td>
<td>288 398</td>
<td>267 471</td>
<td>274 593</td>
<td>251 713</td>
<td>6 191</td>
<td>-12,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</strong></td>
<td>3 333</td>
<td>2 296</td>
<td>2 388</td>
<td>2 783</td>
<td>68</td>
<td>-16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>sexueller Missbrauch von Kindern</td>
<td>801</td>
<td>689</td>
<td>697</td>
<td>581</td>
<td>14</td>
<td>-27,5</td>
</tr>
<tr>
<td>sexuelle Nötigung/Vergewaltigung</td>
<td>881</td>
<td>689</td>
<td>685</td>
<td>778</td>
<td>19</td>
<td>-11,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Straftaten gegen das Leben</strong></td>
<td>144</td>
<td>132</td>
<td>110</td>
<td>107</td>
<td>3</td>
<td>-25,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mord</td>
<td>26</td>
<td>35</td>
<td>28</td>
<td>27</td>
<td>1</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Totschlag, Tötung auf Verlangen</td>
<td>76</td>
<td>57</td>
<td>69</td>
<td>60</td>
<td>1</td>
<td>-21,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vorsätzliche Körperverletzung</strong></td>
<td>30 214</td>
<td>30 243</td>
<td>30 734</td>
<td>30 198</td>
<td>743</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter; gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung</td>
<td>8 453</td>
<td>7 293</td>
<td>6 500</td>
<td>6 702</td>
<td>165</td>
<td>-20,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</strong></td>
<td>10 453</td>
<td>10 495</td>
<td>10 640</td>
<td>10 909</td>
<td>268</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Diebstahl</td>
<td>95 601</td>
<td>84 200</td>
<td>78 852</td>
<td>69 837</td>
<td>1 718</td>
<td>-26,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungseinbruchsdiebstahl</td>
<td>6 432</td>
<td>5 479</td>
<td>6 744</td>
<td>4 834</td>
<td>119</td>
<td>-24,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ladendiebstahl</td>
<td>16 352</td>
<td>12 352</td>
<td>12 644</td>
<td>11 719</td>
<td>288</td>
<td>-28,3</td>
</tr>
<tr>
<td>aus oder an Kraftfahrzeugen</td>
<td>18 422</td>
<td>12 407</td>
<td>11 228</td>
<td>9 939</td>
<td>244</td>
<td>-46,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Taschendiebstahl</td>
<td>2 651</td>
<td>3 195</td>
<td>3 451</td>
<td>2 957</td>
<td>73</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</td>
<td>1 660</td>
<td>1 636</td>
<td>1 371</td>
<td>1 339</td>
<td>33</td>
<td>-19,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vermögens- und Fälschungsdelikte</strong></td>
<td>55 288</td>
<td>52 838</td>
<td>47 912</td>
<td>47 696</td>
<td>1 173</td>
<td>-13,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Betrug</td>
<td>44 151</td>
<td>42 098</td>
<td>37 479</td>
<td>37 145</td>
<td>914</td>
<td>-15,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterschlagung</td>
<td>5 254</td>
<td>5 963</td>
<td>5 561</td>
<td>5 552</td>
<td>137</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Urkundenfälschung</td>
<td>2 639</td>
<td>2 875</td>
<td>2 986</td>
<td>3 185</td>
<td>78</td>
<td>20,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachbeschädigung</td>
<td>35 475</td>
<td>31 143</td>
<td>28 666</td>
<td>26 972</td>
<td>663</td>
<td>-24,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Straftaten gegen die Umwelt und Verbraucherschutzdelikte</strong></td>
<td>3 784</td>
<td>3 058</td>
<td>2 299</td>
<td>2 246</td>
<td>55</td>
<td>-40,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU</strong></td>
<td>1 989</td>
<td>3 258</td>
<td>22 429</td>
<td>10 077</td>
<td>248</td>
<td>406,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rauschgiftdelikte nach dem Betäubungsmittelgesetz</strong></td>
<td>17 260</td>
<td>13 777</td>
<td>16 509</td>
<td>17 462</td>
<td>429</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstige Straftaten</strong></td>
<td>33 197</td>
<td>34 395</td>
<td>32 683</td>
<td>32 087</td>
<td>789</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
## T 5 Abgeurteilte Personen 2007–2017 nach Straftaten und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)</td>
<td>zusammen</td>
<td>29 858</td>
<td>29 608</td>
<td>26 825</td>
<td>25 187</td>
<td>-15,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>6 018</td>
<td>6 385</td>
<td>5 832</td>
<td>5 274</td>
<td>-12,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>23 840</td>
<td>23 223</td>
<td>20 993</td>
<td>19 913</td>
<td>-16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</td>
<td>zusammen</td>
<td>1 694</td>
<td>1 716</td>
<td>1 534</td>
<td>1 551</td>
<td>-8,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>379</td>
<td>396</td>
<td>304</td>
<td>308</td>
<td>-18,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>1 315</td>
<td>1 320</td>
<td>1 230</td>
<td>1 243</td>
<td>-5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</td>
<td>zusammen</td>
<td>544</td>
<td>461</td>
<td>447</td>
<td>438</td>
<td>-19,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>10</td>
<td>14</td>
<td>6</td>
<td>7</td>
<td>-30,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>534</td>
<td>447</td>
<td>441</td>
<td>431</td>
<td>-19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>andere Straftaten gegen die Person</td>
<td>zusammen</td>
<td>7 614</td>
<td>7 944</td>
<td>6 815</td>
<td>6 851</td>
<td>-10,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>772</td>
<td>878</td>
<td>716</td>
<td>770</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>6 842</td>
<td>7 066</td>
<td>6 099</td>
<td>6 081</td>
<td>-11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Diebstahl und Unterschlagung</td>
<td>zusammen</td>
<td>7 020</td>
<td>6 526</td>
<td>6 330</td>
<td>5 557</td>
<td>-20,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>1 689</td>
<td>1 678</td>
<td>1 596</td>
<td>1 402</td>
<td>-17,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>5 331</td>
<td>4 848</td>
<td>4 734</td>
<td>4 155</td>
<td>-22,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</td>
<td>zusammen</td>
<td>393</td>
<td>447</td>
<td>419</td>
<td>396</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>41</td>
<td>39</td>
<td>38</td>
<td>29</td>
<td>-20,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>352</td>
<td>408</td>
<td>381</td>
<td>367</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte</td>
<td>zusammen</td>
<td>12 180</td>
<td>12 222</td>
<td>11 066</td>
<td>10 214</td>
<td>-16,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>3 087</td>
<td>3 348</td>
<td>3 158</td>
<td>2 739</td>
<td>-11,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>9 093</td>
<td>8 874</td>
<td>7 908</td>
<td>7 475</td>
<td>-17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr</td>
<td>zusammen</td>
<td>413</td>
<td>292</td>
<td>214</td>
<td>180</td>
<td>-56,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>40</td>
<td>32</td>
<td>14</td>
<td>19</td>
<td>-52,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>373</td>
<td>260</td>
<td>200</td>
<td>161</td>
<td>-56,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten im Straßenverkehr sowie Regelungen des Straßenverkehrsgesetzes</td>
<td>zusammen</td>
<td>11 630</td>
<td>9 971</td>
<td>8 682</td>
<td>8 611</td>
<td>-26,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>1 548</td>
<td>1 528</td>
<td>1 483</td>
<td>1 377</td>
<td>-11,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>10 082</td>
<td>8 443</td>
<td>7 209</td>
<td>7 234</td>
<td>-28,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen</td>
<td>zusammen</td>
<td>6 012</td>
<td>5 465</td>
<td>5 171</td>
<td>5 228</td>
<td>-13,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>820</td>
<td>873</td>
<td>765</td>
<td>677</td>
<td>-17,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>5 192</td>
<td>4 592</td>
<td>4 406</td>
<td>4 551</td>
<td>-12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten insgesamt</td>
<td>insgesamt</td>
<td>47 500</td>
<td>45 044</td>
<td>40 678</td>
<td>39 026</td>
<td>-17,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Frauen</td>
<td>8 386</td>
<td>8 786</td>
<td>8 080</td>
<td>7 328</td>
<td>-12,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Männer</td>
<td>39 114</td>
<td>36 258</td>
<td>32 598</td>
<td>31 698</td>
<td>-19,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten.
### T 6  Verurteilte Personen 2017 nach Straftaten und angeordneter Strafe

<table>
<thead>
<tr>
<th>Straftat 1</th>
<th>Ins-</th>
<th>Davon nach</th>
<th>Darunter waren vorbestraft</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)</td>
<td>19 602</td>
<td>19,2</td>
<td>69,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</td>
<td>1 146</td>
<td>18,2</td>
<td>71,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</td>
<td>349</td>
<td>46,4</td>
<td>37,8</td>
</tr>
<tr>
<td>andere Straftaten gegen die Person</td>
<td>4 628</td>
<td>22,4</td>
<td>61,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Diebstahl und Unterschlagung</td>
<td>4 536</td>
<td>23,2</td>
<td>61,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</td>
<td>318</td>
<td>55,7</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte</td>
<td>8 488</td>
<td>12,9</td>
<td>81,1</td>
</tr>
<tr>
<td>gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr</td>
<td>137</td>
<td>24,1</td>
<td>59,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten im Straßenverkehr sowie Regelungen des Straßenverkehrsgesetzes</td>
<td>7 813</td>
<td>7,6</td>
<td>89,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen</td>
<td>4 550</td>
<td>22,1</td>
<td>65,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten insgesamt</td>
<td>31 965</td>
<td>16,8</td>
<td>73,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Einschließlich Strafarrest. – 3 Einschließlich Erziehungsmaßregeln.

### T 7  Justizvollzugsanstalten und deren Belegung 2007–2017 nach Geschlecht und Vollzugsart

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Justizvollzugsanstalten</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Geschlossener Vollzug</th>
<th>Offener Vollzug</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Plätze</td>
<td>Belegung am Jahresende</td>
<td>Plätze</td>
<td>Belegung am Jahresende</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>zusammen</td>
<td>Frauen</td>
<td>Männer</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>10</td>
<td>3 871</td>
<td>3 371</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>10</td>
<td>3 608</td>
<td>3 143</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>10</td>
<td>3 605</td>
<td>3 129</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>10</td>
<td>3 807</td>
<td>3 100</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>10</td>
<td>3 835</td>
<td>2 958</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>10</td>
<td>3 534</td>
<td>2 987</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>10</td>
<td>3 592</td>
<td>2 852</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>10</td>
<td>3 403</td>
<td>2 832</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>10</td>
<td>3 403</td>
<td>2 791</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>10</td>
<td>3 398</td>
<td>2 901</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>10</td>
<td>3 398</td>
<td>2 900</td>
<td>5,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 8  
In Justizvollzugsanstalten einsitzende Strafgefangene Ende März 2017 nach Straftat, Geschlecht und angeordneter Strafe

<table>
<thead>
<tr>
<th>Straftat 1</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
<th>Angeordnete Strafart</th>
<th>Freiheitsstrafe 2</th>
<th>Jugendstrafe 3</th>
<th>Sicherungsverwahrung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)</td>
<td>2 147</td>
<td>6,5</td>
<td>93,5</td>
<td>86,4</td>
<td>11,4</td>
<td>2,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</td>
<td>56</td>
<td>5,4</td>
<td>94,6</td>
<td>94,6</td>
<td>5,4</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</td>
<td>212</td>
<td>1,4</td>
<td>98,6</td>
<td>81,6</td>
<td>5,7</td>
<td>12,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>andere Straftaten gegen die Person</td>
<td>563</td>
<td>5,0</td>
<td>95,0</td>
<td>87,0</td>
<td>11,9</td>
<td>1,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Diebstahl und Unterschlagung</td>
<td>562</td>
<td>8,4</td>
<td>91,6</td>
<td>89,9</td>
<td>10,0</td>
<td>0,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</td>
<td>344</td>
<td>3,5</td>
<td>96,5</td>
<td>73,3</td>
<td>23,0</td>
<td>3,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte</td>
<td>385</td>
<td>12,2</td>
<td>87,8</td>
<td>93,5</td>
<td>6,5</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr</td>
<td>25</td>
<td>-</td>
<td>100,0</td>
<td>88,0</td>
<td>12,0</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten im Straßenverkehr sowie Regelungen des Straßenverkehrsgesetzes</td>
<td>119</td>
<td>2,5</td>
<td>97,5</td>
<td>99,2</td>
<td>0,8</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen</td>
<td>410</td>
<td>7,6</td>
<td>92,4</td>
<td>95,1</td>
<td>4,9</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten insgesamt</td>
<td>2 676</td>
<td>6,5</td>
<td>93,5</td>
<td>88,3</td>
<td>9,9</td>
<td>1,8</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. – 3 Einschließlich Freiheitsstrafen, die in einer Jugendstrafanstalt vollzogen werden.

### Ü 2  
Gerichtsorganisation in Rheinland-Pfalz

#### Ordentliche Gerichtsbarkeit
- Zivilgerichte
- Strafgerichte
- Oberlandesgerichte (2)
- Landgerichte (8)
- Amtsgerichte (47)

#### Fachgerichtsbarkeit
- Arbeitsgerichtsbarkeit
- Sozialgerichtsbarkeit
- Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Finanzgerichtsbarkeit
- Arbeitsgerichte (5)
- Sozialgerichte (4)
- Verwaltungsgerichte (4)
- Oberverwaltungsgerichte (1)
- Finanzgerichte (1)
- Oberlandesarbeitsgericht (1)
- Landesarbeitsgericht (1)
- Landessozialgericht (1)

( ) Anzahl der Gerichte.
### T 9  Geschäftsanfall bei ordentlichen Gerichten 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vorgang</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017 insgesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td>2007</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zivilprozesssachen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Amtsgerichte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>erledigte Verfahren</td>
<td>63 911</td>
<td>56 238</td>
<td>49 120</td>
<td>45 565</td>
<td>-28,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungsmiet- und sonstige Mietsachen</td>
<td>12 201</td>
<td>12 244</td>
<td>10 835</td>
<td>9 854</td>
<td>-19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufsachen</td>
<td>7 455</td>
<td>7 952</td>
<td>9 031</td>
<td>8 396</td>
<td>12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrsunfallsachen</td>
<td>6 237</td>
<td>6 454</td>
<td>6 853</td>
<td>7 145</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Honorarforderungen</td>
<td>2 933</td>
<td>2 340</td>
<td>2 183</td>
<td>2 002</td>
<td>-31,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ansprüche aus Versicherungsverträgen</td>
<td>2 162</td>
<td>1 834</td>
<td>1 760</td>
<td>1 595</td>
<td>-26,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Landgerichte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>erstinstanzliche Verfahren</td>
<td>16 742</td>
<td>15 245</td>
<td>13 949</td>
<td>13 153</td>
<td>-21,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Miet-, Kredit- und Leasingsachen</td>
<td>2 101</td>
<td>2 084</td>
<td>2 230</td>
<td>2 225</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bau- und Architekten unternehmen</td>
<td>1 792</td>
<td>1 635</td>
<td>1 483</td>
<td>1 442</td>
<td>-19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufsachen</td>
<td>1 058</td>
<td>1 478</td>
<td>1 371</td>
<td>1 468</td>
<td>38,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrsunfallsachen</td>
<td>791</td>
<td>1 055</td>
<td>1 176</td>
<td>1 069</td>
<td>35,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufungsverfahren</td>
<td>3 090</td>
<td>2 850</td>
<td>2 328</td>
<td>2 220</td>
<td>-28,2</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungsmiet- und sonstige Mietsachen</td>
<td>527</td>
<td>516</td>
<td>425</td>
<td>399</td>
<td>-24,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufsachen</td>
<td>317</td>
<td>222</td>
<td>177</td>
<td>187</td>
<td>-41,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrsunfallsachen</td>
<td>552</td>
<td>460</td>
<td>398</td>
<td>353</td>
<td>-36,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachbarschaftssachen</td>
<td>107</td>
<td>78</td>
<td>66</td>
<td>56</td>
<td>-47,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Oberlandesgerichte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berufungsverfahren</td>
<td>2 534</td>
<td>2 488</td>
<td>2 384</td>
<td>2 244</td>
<td>-11,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Familiensachen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Amtsgerichte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>erledigte Verfahren</td>
<td>29 923</td>
<td>34 648</td>
<td>33 749</td>
<td>30 070</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgungsausgleich</td>
<td>12 382</td>
<td>12 772</td>
<td>10 708</td>
<td>9 954</td>
<td>-19,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Regelung der elterlichen Sorge</td>
<td>4 274</td>
<td>6 751</td>
<td>8 865</td>
<td>7 394</td>
<td>73,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterhalt für das Kind</td>
<td>4 216</td>
<td>3 897</td>
<td>3 130</td>
<td>2 748</td>
<td>-34,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner/-in</td>
<td>4 139</td>
<td>2 926</td>
<td>2 487</td>
<td>2 200</td>
<td>-46,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung</td>
<td>833</td>
<td>2 544</td>
<td>2 741</td>
<td>2 569</td>
<td>208,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>
noch: Familiensachen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen</td>
<td>1427</td>
<td>1559</td>
<td>1158</td>
<td>1090</td>
<td>-23,6</td>
<td>-5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Scheidungs- und andere Ehesachen</td>
<td>37</td>
<td>77</td>
<td>50</td>
<td>51</td>
<td>37,8</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Versorgungsausgleich</td>
<td>298</td>
<td>395</td>
<td>299</td>
<td>289</td>
<td>-3,0</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Regelung der elterlichen Sorge</td>
<td>171</td>
<td>312</td>
<td>280</td>
<td>271</td>
<td>58,5</td>
<td>-3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterhalt für das Kind</td>
<td>378</td>
<td>232</td>
<td>156</td>
<td>139</td>
<td>-63,2</td>
<td>-10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterhalt für den/die Ehegatten/-in bzw. /Lebenspartner/-in</td>
<td>442</td>
<td>219</td>
<td>159</td>
<td>127</td>
<td>-71,3</td>
<td>-20,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Straf- und Bußgeldverfahren

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Amtsgerechte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Strafverfahren</td>
<td>34938</td>
<td>30276</td>
<td>26235</td>
<td>25798</td>
<td>-26,2</td>
<td>-1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>vorsätzlicher Körperverletzung</td>
<td>3960</td>
<td>3720</td>
<td>3334</td>
<td>3292</td>
<td>-16,9</td>
<td>-1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Diebstahl und Unterschlagung</td>
<td>5495</td>
<td>4549</td>
<td>4363</td>
<td>4099</td>
<td>-25,4</td>
<td>-6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Betrug und Untreue</td>
<td>4652</td>
<td>4362</td>
<td>4348</td>
<td>4203</td>
<td>-9,7</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten nach dem Betäubungmittelgesetz</td>
<td>2933</td>
<td>2306</td>
<td>2557</td>
<td>2671</td>
<td>-8,9</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrsstraftaten</td>
<td>7074</td>
<td>5497</td>
<td>4598</td>
<td>4607</td>
<td>-34,9</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschafts- und Steuerstrafsachen</td>
<td>719</td>
<td>628</td>
<td>356</td>
<td>376</td>
<td>-47,7</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bußgeldverfahren</td>
<td>13635</td>
<td>13091</td>
<td>11617</td>
<td>13341</td>
<td>-2,2</td>
<td>14,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Landgerichte

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>erstinstanzliche Strafverfahren</td>
<td>769</td>
<td>603</td>
<td>654</td>
<td>632</td>
<td>-17,8</td>
<td>-3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufungen in Strafverfahren</td>
<td>2156</td>
<td>2024</td>
<td>1964</td>
<td>1827</td>
<td>-15,3</td>
<td>-7,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Oberlandesgerichte

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Revisionen in Strafverfahren</td>
<td>317</td>
<td>260</td>
<td>306</td>
<td>271</td>
<td>-14,5</td>
<td>-11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsbeschwerden in Bußgeldsachen</td>
<td>252</td>
<td>312</td>
<td>359</td>
<td>458</td>
<td>81,7</td>
<td>27,6</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verfahren, die eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit betrafen</td>
<td>234</td>
<td>295</td>
<td>348</td>
<td>434</td>
<td>85,5</td>
<td>24,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Geschäftsanfall bei Fachgerichten 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vorgang</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Sozialgerichtsbarkeit</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialgerichte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Klagen</td>
<td>14 463</td>
<td>16 773</td>
<td>15 825</td>
<td>14 004</td>
<td>-3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Eilsachen</td>
<td>1 497</td>
<td>1 800</td>
<td>1 407</td>
<td>1 382</td>
<td>-7,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Landessozialgericht</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berufungen</td>
<td>1 745</td>
<td>1 702</td>
<td>1 537</td>
<td>1 470</td>
<td>-15,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschwerdeverfahren</td>
<td>476</td>
<td>572</td>
<td>507</td>
<td>475</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Eilsachen</td>
<td>325</td>
<td>314</td>
<td>291</td>
<td>242</td>
<td>-25,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Arbeitsgerichtsbarkeit</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsgerichte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Urteilsverfahren(^1)</td>
<td>18 282</td>
<td>16 139</td>
<td>15 239</td>
<td>14 109</td>
<td>-22,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschlussverfahren(^1)</td>
<td>572</td>
<td>315</td>
<td>320</td>
<td>353</td>
<td>-38,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Landesarbeitsgericht</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berufungsverfahren(^1)</td>
<td>868</td>
<td>654</td>
<td>565</td>
<td>522</td>
<td>-39,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsgerichtsbarkeit</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsgerichte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptverfahren</td>
<td>3 860</td>
<td>2 926</td>
<td>6 726</td>
<td>9 265</td>
<td>140,0</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Asylverfahren</td>
<td>747</td>
<td>803</td>
<td>4 422</td>
<td>6 845</td>
<td>816,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Eilsachen</td>
<td>1 523</td>
<td>2 395</td>
<td>3 413</td>
<td>4 895</td>
<td>221,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Asylverfahren</td>
<td>210</td>
<td>287</td>
<td>1 695</td>
<td>3 202</td>
<td>1424,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Oberverwaltungsgericht</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berufungen</td>
<td>776</td>
<td>681</td>
<td>877</td>
<td>1 453</td>
<td>87,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Eilsachen</td>
<td>395</td>
<td>394</td>
<td>333</td>
<td>474</td>
<td>20,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Finanzgerichtsbarkeit</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzgericht</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptverfahren</td>
<td>1 602</td>
<td>1 486</td>
<td>1 329</td>
<td>1 316</td>
<td>-17,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Eilsachen</td>
<td>169</td>
<td>217</td>
<td>181</td>
<td>174</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1 Einschließlich Eilsachen.</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Eilsachen.
Die im Statistischen Landesamt erstellten Rechtspflegestatistiken lassen sich in zwei Gruppen aufteilen:

1. Justizgeschäftsstatistiken, in denen der Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten erfasst wird. Dazu gehören:
   - Statistik bei den Staats- und Amtsanwaltschaften,
   - Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren,
   - Statistik über Zivilsachen,
   - Statistik über Familiensachen,
   - Statistik in der Verwaltungsgerichtsbarkeit,
   - Statistik in der Finanzgerichtsbarkeit,
   - Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit,
   - Statistik in der Arbeitsgerichtsbarkeit.

2. Rechtspflegestatistiken im engeren Sinne, die auch als Personenstatistiken bezeichnet werden. Hierzu zählen insbesondere:
   - Strafverfolgungsstatistik,
   - Strafvollzugsstatistik,
   - Polizeiliche Kriminalstatistik.

Die deutsche Gerichtsbarkeit gliedert sich in folgende fünf Zweige:

1. Ordentliche Gerichtsbarkeit (Zivil- und Strafgerichte einschließlich der Staats- und Amtsanwaltschaften),
2. Verwaltungsgerichtsbarkeit,
3. Finanzgerichtsbarkeit,
4. Sozialgerichtsbarkeit,
5. Arbeitsgerichtsbarkeit.


<table>
<thead>
<tr>
<th>Straftat</th>
<th>Vorschriften des Strafgesetzbuches</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)</td>
<td>§§ 80-357, außer §§ 142, 315b-316 sowie §§ 222, 229 und 323a, wenn diese nicht in Verbindung mit einem Verkehrsunfall begangen wurden</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</td>
<td>§§ 80-168, 331-358</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</td>
<td>§§ 174-184 f.</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Straftaten gegen die Person</td>
<td>§§ 169-173, 185-241a</td>
</tr>
<tr>
<td>Diebstahl und Unterschlagung</td>
<td>§§ 242-248 c</td>
</tr>
<tr>
<td>Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</td>
<td>§§ 249-255, 316a</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte</td>
<td>§§ 257-305a</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeingefährliche Straftaten – außer im Straßenverkehr</td>
<td>§§ 306-330a</td>
</tr>
<tr>
<td>Straftaten im Straßenverkehr</td>
<td>§§ 142, 222, 229, 315b-316, 323a StVG</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Der Geschäftsanfall der Gerichte wird in den Justizgeschäftsstatistiken erfasst, wobei jeweils die Zahl der erledigten Verfahren sowie Zugang und Bestand unerledigter Verfahren erhoben werden.

Die **polizeiliche Kriminalstatistik** wird vom Landeskriminalamt erstellt und weist im Gegensatz zur Strafverfolgungsstatistik sämtlich bekannt gewordenen Straftaten aus, also auch jene, bei denen kein Täter ermittelt werden konnte (Anzeigen gegen Unbekannt) oder bei denen ein Verfahren nicht eröffnet wurde. Nicht enthalten sind im Wesentlichen Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, Staatsschutzdelikte sowie Verkehrsdelikte. Soweit ein Tatverdächtiger mehrere Straftaten begangen hat, werden diese in der Kriminalstatistik jeweils einzeln gezählt, wogegen in der Strafverfolgungsstatistik eine personenbezogene Nachweisung der Abgeurteilten erfolgt.

### Glossar

**Abgeurteilte Personen**

Zu den abgeurteilten Personen zählen Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen wurde. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, die freigesprochen, bei denen das Verfahren eingestellt oder andere Entscheidungen getroffen wurden.

**Aufklärungsquote**

Ist das Verhältnis der aufgeklärten Straftaten zu den polizeilich registrierten Fällen.

**Allgemeines Strafrecht**


**Erziehungsmaßregeln**


**Freiheitsstrafe**

Zeitlich befristete Strafe, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß liegt derzeit bei fünfzehn Jahren, das Mindestmaß bei einem Monat (§ 38 StGB).

**Geldstrafe**

Sie bemisst sich in Tagessätzen (§ 40 StGB). Bei der Festsetzung der Höhe und Anzahl der Tagessätze werden die persönlichen und finanziellen Verhältnisse des Täters berücksichtigt.

**Gewaltverbrechen**

Straftaten, die vorsätzlich unter Einsatz roher körperlicher Gewalt gegen Personen begangen werden.

**Herauswachsende**

Personen, die zur Zeit der Tat zwischen 18 und 20 Jahre alt waren. Sie können nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Grundlage für die Entscheidung des angewendeten Strafrechts ist die persönliche Reife des Straftäters.

**Jugendliche**

Personen, die zur Zeit der Tat 14 bis 17 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung erfolgt ausschließlich nach Jugendstrafrecht.

**Jugendstrafe**


**Jugendstrafrecht**


**Sicherungsverwahrung**

Ein Straftäter, gegen den Sicherungsverwahrung angeordnet wird, verbleibt in Verwahrung, nachdem er eine verhängte Freiheitsstrafe
verbüßt hat, sofern seine Gefährlichkeit nach Auffassung des Gerichts noch fortbesteht bzw. die Nichtgefährlichkeit nicht zweifelsfrei geklärt ist.

Strafgefangene
Personen, die in den Justizvollzugsanstalten eine Freiheits- oder Jugendstrafe verbüßen. Dazu zählen auch Einsitzende, die zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe oder Sicherungsverwahrung verurteilt wurden.

Strafmündigkeit

Straftat
Ist eine konkrete, nach gesetzlich festgelegten Strafbestimmungen rechtswidrige und schuldhafte Tat.

Vermögensdelikte
Sind Straftaten, die sich gegen das Vermögen oder Vermögensbestandteile anderer Personen richten.

Zuchtmittel
11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte gesamtwirtschaftliche Kennzahlen für Rheinland-Pfalz und für Deutschland 1991–2017 .......................................................... 356
T 2: Bruttoinlandsprodukt 2017 nach Bundesländern ................................................................................................................................. 357
T 3: Bruttowertschöpfung 2017 nach Bundesländern und Wirtschaftsbereichen .......................................................................................... 358
T 5: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991–2017 nach Wirtschaftsbereichen .......................................................... 361
T 6: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung preisbereinigt 1991–2017 nach Wirtschaftsbereichen .................................................................. 361
T 8: Einkommen und Sparen der privaten Haushalte 1991–2016 ................................................................................................................................. 362
T 10: Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................. 364
T 11: Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken .................................................................. 366
T 12: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................. 368

Grafiken
G 1: Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017 ................................................................................... 355
G 2: Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt 2017 nach Bundesländern ......................................................................................................................... 357
G 3: Bruttowertschöpfung 2007 und 2017 nach Wirtschaftsbereichen ................................................................................................................................. 358

Übersichten
Ü 1: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2015 ................................................................................................................................. 360
Ü 2: Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der VGR ................................................................................................................................. 370

Karten
K 1: Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................................................. 365
K 2: Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Produzierenden Gewerbe 2016 nach Verwaltungsbezirken .................................................................. 367
K 3: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................................................. 369

Metadaten
Datenquellen ....................................................................................................................................................................................................................................... 370
Methodik ...................................................................................................................................................................................................................................... 370
Glossar .............................................................................................................................................................................................................................. 371
Internet ......................................................................................................................................................................................................................... 374
Das Bruttoinlandsprodukt stieg in Rheinland-Pfalz 2017 preisbereinigt um 2,5 Prozent. Der Zuwachs war etwas höher als im Bundesdurchschnitt. Wachstumsimpulse kamen vor allem aus dem Produzierenden Gewerbe.

In jeweiligen Preisen betrug der Wert der erbrachten wirtschaftlichen Leistung 144,3 Milliarden Euro.

Der Anteil am deutschen Bruttoinlandsprodukt lag bei 4,4 Prozent.

Erwerbstätige am Arbeitsort in Rheinland-Pfalz erwirtschafteten im Durchschnitt 71400 Euro.


## Ausgewählte gesamtwirtschaftliche Kennzahlen für Rheinland-Pfalz und für Deutschland 1991–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>75,8</td>
<td>94,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsproduktivität</td>
<td>EUR</td>
<td>45 139</td>
<td>52 118</td>
</tr>
<tr>
<td>je Erwerbstätige/-n</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je geleisterter Arbeitsstunde der Erwerbstätigen</td>
<td>EUR</td>
<td>45,0</td>
<td>52,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>68,9</td>
<td>84,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>Anteil 1 in</td>
<td>31,9</td>
<td>27,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>Anteil 1 in</td>
<td>6,2</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereich</td>
<td>Anteil 1 in</td>
<td>57,0</td>
<td>62,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Geleistetes Arbeitnehmerentgelt</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>38,0</td>
<td>49,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Lohnkosten</td>
<td>EUR</td>
<td>25 697</td>
<td>30 729</td>
</tr>
<tr>
<td>je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer/-innen</td>
<td>EUR</td>
<td>36,66</td>
<td>44,16</td>
</tr>
<tr>
<td>Lohnstückkosten</td>
<td>EUR</td>
<td>23,36</td>
<td>26,48</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttonationaleinkommen in jeweiligen Preisen</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>81,0</td>
<td>102,9</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>21 360</td>
<td>25 538</td>
</tr>
<tr>
<td>Volksinkommen</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>61,7</td>
<td>76,7</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>16 269</td>
<td>19 053</td>
</tr>
<tr>
<td>Empfangenes Arbeitnehmerentgelt</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>43,4</td>
<td>56,5</td>
</tr>
<tr>
<td>je Arbeitnehmer/-in (Inländer)</td>
<td>EUR</td>
<td>20 961</td>
<td>24 528</td>
</tr>
<tr>
<td>unbereinigte Lohnquote (Anteil am Volksinkommen)</td>
<td>%</td>
<td>70,3</td>
<td>73,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmens- und Vermögenseinkommen</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>18,3</td>
<td>20,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am Volksinkommen</td>
<td>%</td>
<td>29,7</td>
<td>26,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoanlageinvestitionen</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>18,2</td>
<td>22,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Investitionssumme</td>
<td>%</td>
<td>24,0</td>
<td>24,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsumausgaben des Staates</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>13,9</td>
<td>18,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Private Konsumausgaben</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>44,1</td>
<td>59,4</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>11 626</td>
<td>14 755</td>
</tr>
<tr>
<td>Primäreinkommen der privaten Haushalte</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>60,2</td>
<td>76,9</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>15 867</td>
<td>19 080</td>
</tr>
<tr>
<td>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>50,0</td>
<td>63,8</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>EUR</td>
<td>13 187</td>
<td>15 852</td>
</tr>
<tr>
<td>Sparquote</td>
<td>%</td>
<td>13,4</td>
<td>9,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 An der Bruttowertschöpfung insgesamt. 2 Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.
Das Wirtschaftswachstum hat in Rheinland-Pfalz 2017 wieder Fahrt aufgenommen. Nachdem das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt 2016 nur um 0,8 Prozent gestiegen ist, nahm die Wirtschaftsleistung 2017 um 2,5 Prozent zu. Zum Wachstum trug vor allem das Produzierende Gewerbe bei.

In jeweiligen Preisen ist die Summe der im Land erbrachten wirtschaftlichen Leistung um 5,8 Milliarden Euro bzw. 4,2 Prozent auf 144,3 Milliarden Euro gestiegen.
Im Jahr 2017 wurden 64 Prozent der rheinland-pfälzischen Wertschöpfung in den Dienstleistungsbereichen und 35 Prozent im Produzierenden Gewerbe erwirtschaftet. Damit hat das Produzierende Gewerbe in Rheinland-Pfalz ein höheres Gewicht als im Bundesdurchschnitt (31 Prozent). Mit 1,1 Prozent ist der Anteil der Land- und Forstwirtschaft an der gesamten Wertschöpfung gering, jedoch hat der primäre Sektor in Rheinland-Pfalz nach wie vor ein größeres Gewicht als in Deutschland insgesamt (0,7 Prozent).
### Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts\(^1\) 1991–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Entstehung des Bruttoinlandsprodukts</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Produktionswert</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>− Vorleistungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen insgesamt</td>
<td>68,9</td>
<td>84,9</td>
<td>91,2</td>
<td>102,9</td>
<td>122,0</td>
<td>124,8</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Gütersteuern abzüglich Subventionen</td>
<td>6,9</td>
<td>9,2</td>
<td>9,6</td>
<td>11,4</td>
<td>13,5</td>
<td>13,7</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</td>
<td>75,8</td>
<td>94,1</td>
<td>100,8</td>
<td>114,3</td>
<td>135,6</td>
<td>138,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Verteilung des Bruttoinlandsprodukts</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfangenes Arbeitnehmerentgelt</td>
<td>43,4</td>
<td>56,5</td>
<td>59,0</td>
<td>66,9</td>
<td>80,1</td>
<td>82,0</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen</td>
<td>18,3</td>
<td>20,3</td>
<td>28,6</td>
<td>31,3</td>
<td>33,7</td>
<td>34,3</td>
</tr>
<tr>
<td>= Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten)</td>
<td>61,7</td>
<td>76,7</td>
<td>87,6</td>
<td>98,2</td>
<td>113,8</td>
<td>116,3</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen</td>
<td>6,7</td>
<td>9,2</td>
<td>9,5</td>
<td>11,2</td>
<td>13,4</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen)</td>
<td>68,4</td>
<td>85,9</td>
<td>97,1</td>
<td>109,4</td>
<td>127,2</td>
<td>129,9</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Abschreibungen</td>
<td>12,6</td>
<td>17,0</td>
<td>18,0</td>
<td>20,6</td>
<td>24,6</td>
<td>25,5</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen</td>
<td>81,0</td>
<td>102,9</td>
<td>115,1</td>
<td>130,0</td>
<td>151,9</td>
<td>155,4</td>
</tr>
<tr>
<td>− Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt</td>
<td>5,2</td>
<td>8,7</td>
<td>14,3</td>
<td>15,6</td>
<td>16,3</td>
<td>16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</td>
<td>75,8</td>
<td>94,1</td>
<td>100,8</td>
<td>114,3</td>
<td>135,6</td>
<td>138,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Private Konsumausgaben</td>
<td>44,1</td>
<td>59,4</td>
<td>67,3</td>
<td>72,9</td>
<td>80,7</td>
<td>83,1</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Konsumausgaben des Staates</td>
<td>13,9</td>
<td>18,7</td>
<td>20,6</td>
<td>25,1</td>
<td>29,1</td>
<td>30,7</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Bruttoanlageinvestitionen(^2)</td>
<td>18,2</td>
<td>22,7</td>
<td>18,8</td>
<td>22,9</td>
<td>28,2</td>
<td>30,7</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, sonstige Restposten</td>
<td>-0,4</td>
<td>-6,7</td>
<td>-5,9</td>
<td>-6,5</td>
<td>-3,3</td>
<td>-4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</td>
<td>75,8</td>
<td>94,1</td>
<td>100,8</td>
<td>114,3</td>
<td>135,6</td>
<td>138,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) In jeweiligen Preisen. \(^2\) Einschließlich Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen.
### Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2015

<table>
<thead>
<tr>
<th>Entstehung</th>
<th>Verteilung</th>
<th>Verwendung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Produktionswert aller Wirtschaftsbereiche 239,5 Mrd. EUR</td>
<td>Empfangenes Arbeitnehmerentgelt 80,1 Mrd. EUR</td>
<td>Private Konsumausgaben 81,5 Mrd. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorleistungen 117,4 Mrd. EUR</td>
<td>Unternehmens- und Vermögensteinkommen 33,7 Mrd. EUR</td>
<td>+</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttowertschöpfung 122,0 Mrd. EUR</td>
<td>= Volkseinkommen 113,8 Mrd. EUR</td>
<td>+</td>
</tr>
<tr>
<td>+</td>
<td>+</td>
<td>Konsumausgaben des Staates 29,1 Mrd. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen 13,5 Mrd. EUR</td>
<td>Produktions- und Importabgaben an den Staat 14,5 Mrd. EUR</td>
<td>+</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 135,6 Mrd. EUR</td>
<td>Abschreibungen 24,6 Mrd. EUR</td>
<td>Außenbeitrag, Vorratsveränderung, sonstige Restposten -3,3 Mrd. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttonationaleinkommen (Inländer) 151,9 Mrd. EUR</td>
<td>= Primäreinkommen 127,2 Mrd. EUR</td>
<td>+</td>
</tr>
<tr>
<td>Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt 16,3 Mrd. EUR</td>
<td>= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 135,6 Mrd. EUR</td>
<td>+</td>
</tr>
</tbody>
</table>
11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

### T5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991–2017 nach Wirtschaftsbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</td>
<td>75,8</td>
<td>94,1</td>
<td>114,3</td>
<td>135,6</td>
<td>138,5</td>
<td>144,3</td>
<td>4,2</td>
<td>x</td>
<td>71363</td>
</tr>
<tr>
<td>– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen</td>
<td>6,9</td>
<td>9,2</td>
<td>11,4</td>
<td>13,5</td>
<td>13,7</td>
<td>14,3</td>
<td>3,7</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen</td>
<td>68,9</td>
<td>84,9</td>
<td>102,9</td>
<td>122,0</td>
<td>124,8</td>
<td>130,1</td>
<td>4,3</td>
<td>100</td>
<td>64315</td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>1,3</td>
<td>1,2</td>
<td>1,2</td>
<td>1,4</td>
<td>1,3</td>
<td>1,4</td>
<td>6,8</td>
<td>1,1</td>
<td>33681</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>28,4</td>
<td>30,3</td>
<td>34,9</td>
<td>42,1</td>
<td>42,5</td>
<td>45,6</td>
<td>7,2</td>
<td>35,1</td>
<td>88656</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</td>
<td>24,1</td>
<td>26,1</td>
<td>30,1</td>
<td>36,3</td>
<td>36,5</td>
<td>38,9</td>
<td>6,7</td>
<td>29,9</td>
<td>99587</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>22,0</td>
<td>23,3</td>
<td>26,6</td>
<td>32,5</td>
<td>32,7</td>
<td>35,1</td>
<td>7,3</td>
<td>27,0</td>
<td>96090</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>4,3</td>
<td>4,2</td>
<td>4,8</td>
<td>5,8</td>
<td>6,1</td>
<td>6,7</td>
<td>10,1</td>
<td>5,1</td>
<td>54131</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>39,2</td>
<td>53,4</td>
<td>66,8</td>
<td>78,6</td>
<td>80,9</td>
<td>83,0</td>
<td>2,7</td>
<td>63,8</td>
<td>56652</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation</td>
<td>12,8</td>
<td>16,4</td>
<td>19,2</td>
<td>22,3</td>
<td>23,1</td>
<td>23,8</td>
<td>3,1</td>
<td>18,3</td>
<td>47389</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>12,2</td>
<td>17,6</td>
<td>23,3</td>
<td>27,6</td>
<td>28,3</td>
<td>28,7</td>
<td>1,7</td>
<td>22,1</td>
<td>104222</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit</td>
<td>14,2</td>
<td>19,4</td>
<td>24,3</td>
<td>28,7</td>
<td>29,5</td>
<td>30,5</td>
<td>3,3</td>
<td>23,4</td>
<td>44347</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung preisbereinigt 1991–2017 nach Wirtschaftsbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</td>
<td>84,8</td>
<td>91,6</td>
<td>100</td>
<td>108,9</td>
<td>109,9</td>
<td>112,6</td>
<td>2,5</td>
<td>106,2</td>
</tr>
<tr>
<td>– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen</td>
<td>104,4</td>
<td>105,1</td>
<td>100</td>
<td>110,9</td>
<td>112,2</td>
<td>114,5</td>
<td>2,1</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen</td>
<td>83,0</td>
<td>90,3</td>
<td>100</td>
<td>108,7</td>
<td>109,6</td>
<td>112,4</td>
<td>2,5</td>
<td>106,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>159,5</td>
<td>85,6</td>
<td>100</td>
<td>110,9</td>
<td>102,7</td>
<td>95,4</td>
<td>-7,1</td>
<td>98,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>99,7</td>
<td>96,6</td>
<td>100</td>
<td>110,6</td>
<td>110,6</td>
<td>116,4</td>
<td>5,2</td>
<td>111,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</td>
<td>95,3</td>
<td>95,0</td>
<td>100</td>
<td>112,2</td>
<td>112,5</td>
<td>118,6</td>
<td>5,3</td>
<td>114,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>94,2</td>
<td>93,5</td>
<td>100</td>
<td>112,0</td>
<td>112,4</td>
<td>119,1</td>
<td>5,9</td>
<td>114,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>131,4</td>
<td>109,2</td>
<td>100</td>
<td>101,0</td>
<td>99,2</td>
<td>103,5</td>
<td>4,4</td>
<td>98,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>73,4</td>
<td>87,5</td>
<td>100</td>
<td>107,6</td>
<td>109,1</td>
<td>110,5</td>
<td>1,3</td>
<td>103,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation</td>
<td>75,2</td>
<td>84,5</td>
<td>100</td>
<td>109,6</td>
<td>112,6</td>
<td>114,9</td>
<td>2,1</td>
<td>108,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>67,7</td>
<td>86,9</td>
<td>100</td>
<td>110,2</td>
<td>111,2</td>
<td>112,1</td>
<td>0,8</td>
<td>103,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit</td>
<td>77,3</td>
<td>90,8</td>
<td>100</td>
<td>103,6</td>
<td>104,4</td>
<td>105,7</td>
<td>1,2</td>
<td>98,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 7 Arbeitnehmerentgelt 1991–2017 nach Wirtschaftsbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>0,3</td>
<td>0,4</td>
<td>0,4</td>
<td>0,5</td>
<td>0,6</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>16,7</td>
<td>19,5</td>
<td>20,5</td>
<td>24,5</td>
<td>24,5</td>
<td>24,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</td>
<td>13,6</td>
<td>16,0</td>
<td>17,1</td>
<td>20,6</td>
<td>20,6</td>
<td>20,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>12,5</td>
<td>14,8</td>
<td>15,9</td>
<td>20,6</td>
<td>20,6</td>
<td>20,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>3,1</td>
<td>3,6</td>
<td>3,5</td>
<td>3,9</td>
<td>3,8</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>21,0</td>
<td>29,6</td>
<td>36,0</td>
<td>42,9</td>
<td>44,3</td>
<td>46,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation</td>
<td>7,6</td>
<td>10,0</td>
<td>11,6</td>
<td>13,5</td>
<td>14,1</td>
<td>14,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>2,9</td>
<td>4,5</td>
<td>5,9</td>
<td>7,8</td>
<td>7,9</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit</td>
<td>10,6</td>
<td>15,1</td>
<td>18,4</td>
<td>21,7</td>
<td>22,4</td>
<td>23,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 8 Einkommen und Sparen der privaten Haushalte¹ 1991–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfangenes Arbeitnehmerentgelt</td>
<td>43,4</td>
<td>56,5</td>
<td>59,0</td>
<td>66,9</td>
<td>80,1</td>
<td>82,0</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen</td>
<td>7,9</td>
<td>9,1</td>
<td>9,4</td>
<td>9,2</td>
<td>10,1</td>
<td>10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Vermögenseinkommen (Saldo)</td>
<td>8,9</td>
<td>11,3</td>
<td>16,8</td>
<td>18,0</td>
<td>16,7</td>
<td>16,7</td>
</tr>
<tr>
<td>= Primäreinkommen</td>
<td>60,2</td>
<td>76,9</td>
<td>85,2</td>
<td>94,2</td>
<td>106,9</td>
<td>109,2</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Empfangene monetäre Sozialleistungen darunter für</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Alters- und Hinterbliebenenversorgung</td>
<td>7,1</td>
<td>11,8</td>
<td>13,0</td>
<td>14,0</td>
<td>16,0</td>
<td>16,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe</td>
<td>1,4</td>
<td>2,3</td>
<td>3,4</td>
<td>3,1</td>
<td>3,0</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Empfangene sonstige laufende Transfers</td>
<td>2,2</td>
<td>3,5</td>
<td>4,0</td>
<td>4,0</td>
<td>5,3</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>- Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern</td>
<td>7,5</td>
<td>9,2</td>
<td>8,9</td>
<td>10,4</td>
<td>13,5</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>- Nettosozialbeiträge</td>
<td>14,9</td>
<td>21,9</td>
<td>23,6</td>
<td>26,6</td>
<td>27,7</td>
<td>32,3</td>
</tr>
<tr>
<td>- Geleistete sonstige laufende Transfers</td>
<td>2,2</td>
<td>3,4</td>
<td>3,8</td>
<td>3,5</td>
<td>3,8</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>= Verfügbares Einkommen</td>
<td>50,0</td>
<td>63,8</td>
<td>73,6</td>
<td>79,1</td>
<td>88,0</td>
<td>90,3</td>
</tr>
<tr>
<td>- Private Konsumausgaben¹</td>
<td>44,1</td>
<td>59,4</td>
<td>67,3</td>
<td>72,9</td>
<td>81,5</td>
<td>83,5</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche</td>
<td>0,9</td>
<td>1,7</td>
<td>1,5</td>
<td>2,5</td>
<td>2,7</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>= Sparen</td>
<td>6,8</td>
<td>6,1</td>
<td>7,7</td>
<td>8,7</td>
<td>9,2</td>
<td>9,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.
## Neue Anlagen 1991–2015 nach Wirtschaftsbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>In jeweiligen Preisen (Mill. EUR)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</strong></td>
<td>432</td>
<td>334</td>
<td>492</td>
<td>494</td>
<td>598</td>
<td>616</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Produzierendes Gewerbe</strong></td>
<td>5 930</td>
<td>5 772</td>
<td>4 705</td>
<td>5 963</td>
<td>7 103</td>
<td>7 616</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</strong></td>
<td>5 670</td>
<td>5 426</td>
<td>4 519</td>
<td>5 726</td>
<td>6 802</td>
<td>7 287</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verarbeitendes Gewerbe</strong></td>
<td>4 581</td>
<td>4 429</td>
<td>3 617</td>
<td>4 389</td>
<td>5 403</td>
<td>5 715</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Baugewerbe</strong></td>
<td>260</td>
<td>346</td>
<td>186</td>
<td>237</td>
<td>301</td>
<td>329</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dienstleistungsbereiche</strong></td>
<td>12 143</td>
<td>16 982</td>
<td>14 080</td>
<td>17 036</td>
<td>20 720</td>
<td>20 835</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation</strong></td>
<td>1 997</td>
<td>2 591</td>
<td>1 849</td>
<td>2 802</td>
<td>2 946</td>
<td>3 158</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen</strong></td>
<td>7 339</td>
<td>10 949</td>
<td>8 934</td>
<td>10 009</td>
<td>13 188</td>
<td>12 863</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>darunter: Grundstücks- und Wohnungswesen</strong></td>
<td>5 793</td>
<td>8 436</td>
<td>7 678</td>
<td>7 912</td>
<td>10 694</td>
<td>9 633</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit</strong></td>
<td>2 807</td>
<td>3 442</td>
<td>3 296</td>
<td>4 225</td>
<td>4 586</td>
<td>4 814</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>18 505</td>
<td>23 087</td>
<td>19 277</td>
<td>23 493</td>
<td>28 421</td>
<td>29 068</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftsbereich</th>
<th>2015</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Preisbereinigt (Kettenindex: 2010=100)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</strong></td>
<td>117,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Produzierendes Gewerbe</strong></td>
<td>117,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</strong></td>
<td>117,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verarbeitendes Gewerbe</strong></td>
<td>125,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Baugewerbe</strong></td>
<td>118,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dienstleistungsbereiche</strong></td>
<td>83,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation</strong></td>
<td>67,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen</strong></td>
<td>93,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>darunter: Grundstücks- und Wohnungswesen</strong></td>
<td>99,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit</strong></td>
<td>71,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>92,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsbezirk</td>
<td>Insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>-----------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1 564</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>4 702</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>7 861</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>1 857</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>13 546</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>11 577</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>1 564</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>1 449</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>2 523</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>4 741</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>2 927</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1 561</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>3 199</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>3 403</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>3 047</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>2 892</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>4 789</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>3 608</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>2 354</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>1 816</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>2 148</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>2 593</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>4 843</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>2 260</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>1 190</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>7 171</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>6 544</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>5 478</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>3 471</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>3 069</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>2 667</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>2 757</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>1 532</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>2 961</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>1 895</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>6 939</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte</td>
<td>138 500</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>82 628</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsbezirk</td>
<td>Insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------------------------</td>
<td>-----------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1 408</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>4 235</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>7 080</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>1 673</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>12 201</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>10 427</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>1 409</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>1 305</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>2 273</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>4 271</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>2 637</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1 406</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>2 882</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>3 065</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>2 745</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>2 605</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>4 314</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>3 250</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>2 120</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>1 636</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>1 935</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>2 335</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>4 363</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>2 036</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>1 072</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>6 460</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>5 894</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>4 934</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>3 126</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>2 765</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>2 402</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>2 484</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>1 380</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>2 667</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>1 707</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>6 251</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>124 751</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>50 326</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>74 425</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Statistisches Jahrbuch 2018  © Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Das Produzierende Gewerbe trug 2016 in Rheinland-Pfalz 34 Prozent zur gesamten Wirtschaftsleistung bei. Der Anteil der Dienstleistungsbereiche lag bei 65 Prozent; in der Land- und Forstwirtschaft wurden 1,1 Prozent der Wertschöpfung erwirtschaftet.

Anteil an der Bruttowertschöpfung insgesamt in %
- unter 22: (5)
- 22 bis unter 28: (8)
- 28 bis unter 34: (11)
- 34 bis unter 40: (5)
- 40 bis unter 46: (5)
- 46 und mehr: (2)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 34,1

Veränderung zu 2006
- Zunahme
- Abnahme
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
<th>Anteil</th>
<th>Je Einwohner/-in</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>2006</td>
<td>2015</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Frankenthal (Pfalz), St.</strong></td>
<td>1 027</td>
<td>25,2</td>
<td>2,3</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kaiserslautern, St.</strong></td>
<td>1 859</td>
<td>15,6</td>
<td>2,3</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Koblenz, St.</strong></td>
<td>2 378</td>
<td>21,4</td>
<td>2,2</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Landau i. d. Pfalz, St.</strong></td>
<td>970</td>
<td>18,6</td>
<td>2,6</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ludwigshafen a. Rh., St.</strong></td>
<td>3 212</td>
<td>21,5</td>
<td>1,9</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Mainz, St.</strong></td>
<td>4 554</td>
<td>23,9</td>
<td>2,4</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Neustadt a. d. Weinstr., St.</strong></td>
<td>1 348</td>
<td>20,8</td>
<td>2,6</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Pirmasens, St.</strong></td>
<td>791</td>
<td>5,1</td>
<td>1,8</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Speyer, St.</strong></td>
<td>1 203</td>
<td>14,5</td>
<td>2,8</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Trier, St.</strong></td>
<td>2 234</td>
<td>23,8</td>
<td>3,1</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Worms, St.</strong></td>
<td>1 672</td>
<td>19,1</td>
<td>2,4</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zweibrücken, St.</strong></td>
<td>678</td>
<td>14,9</td>
<td>1,8</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ahrweiler</strong></td>
<td>2 942</td>
<td>21,5</td>
<td>3,0</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Altenkirchen (Ww.)</strong></td>
<td>2 733</td>
<td>15,2</td>
<td>2,4</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Alzey-Worms</strong></td>
<td>2 842</td>
<td>21,7</td>
<td>2,7</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bad Dürkheim</strong></td>
<td>3 396</td>
<td>24,0</td>
<td>2,6</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bad Kreuznach</strong></td>
<td>3 406</td>
<td>15,3</td>
<td>2,6</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bernkastel-Wittlich</strong></td>
<td>2 521</td>
<td>16,0</td>
<td>2,7</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Birkenfeld</strong></td>
<td>1 736</td>
<td>9,9</td>
<td>2,3</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Cochern-Zell</strong></td>
<td>1 354</td>
<td>17,2</td>
<td>2,7</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Donnersbergkreis</strong></td>
<td>1 608</td>
<td>18,6</td>
<td>2,7</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Eifelkreis Bitburg-Prüm</strong></td>
<td>2 089</td>
<td>26,5</td>
<td>3,5</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Germersheim</strong></td>
<td>2 838</td>
<td>24,0</td>
<td>2,7</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kaiserslautern</strong></td>
<td>2 203</td>
<td>19,8</td>
<td>2,7</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kusel</strong></td>
<td>1 459</td>
<td>18,3</td>
<td>2,6</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Mainz-Bingen</strong></td>
<td>5 309</td>
<td>14,7</td>
<td>2,8</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Mayen-Koblenz</strong></td>
<td>4 651</td>
<td>18,1</td>
<td>2,6</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Neuwied</strong></td>
<td>4 106</td>
<td>13,0</td>
<td>2,5</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rhein-Hunsrück-Kreis</strong></td>
<td>2 386</td>
<td>23,4</td>
<td>2,6</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rhein-Lahn-Kreis</strong></td>
<td>2 681</td>
<td>14,3</td>
<td>2,5</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rhein-Pfalz-Kreis</strong></td>
<td>3 875</td>
<td>26,7</td>
<td>2,6</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Südliche Weinstraße</strong></td>
<td>2 593</td>
<td>25,0</td>
<td>2,7</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Südwestpfalz</strong></td>
<td>2 161</td>
<td>16,6</td>
<td>2,6</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Trier-Saarburg</strong></td>
<td>3 334</td>
<td>29,8</td>
<td>3,6</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vulkaneifel</strong></td>
<td>1 294</td>
<td>15,9</td>
<td>2,7</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Westerwaldkreis</strong></td>
<td>4 838</td>
<td>22,2</td>
<td>2,5</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td>90 282</td>
<td>19,7</td>
<td>2,6</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>21 928</td>
<td>20,2</td>
<td>2,4</td>
<td>24,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>68 354</td>
<td>19,5</td>
<td>2,7</td>
<td>75,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken**

<table>
<thead>
<tr>
<th>EUR je Einwohner/-in</th>
<th>Anzahl der Verwaltungsbezirke</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unter 20 000</td>
<td>(5)</td>
</tr>
<tr>
<td>20 000 bis unter 21 000</td>
<td>(3)</td>
</tr>
<tr>
<td>21 000 bis unter 22 000</td>
<td>(13)</td>
</tr>
<tr>
<td>22 000 bis unter 23 000</td>
<td>(7)</td>
</tr>
<tr>
<td>23 000 bis unter 24 000</td>
<td>(3)</td>
</tr>
<tr>
<td>24 000 und mehr</td>
<td>(5)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 22 240 EUR

Veränderung zu 2006

▲ Zunahme

**Ü 2  Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der VGR**

### Entstehung
- Produktionswert zu Herstellungspreisen
  - Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
  = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
  + Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
  = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
  - Abschreibungen
  = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen

### Verteilung
- + Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt
  = Brutto nationaleinkommen zu Marktpreisen
  - Abschreibungen
  = Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (Primäreinkommen)
  - Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen
  = Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen)
  - Arbeitnehmerentgelt
  - Betriebsüberschuss/Selbstständigen- und Vermögenseinkommen
  - Unternehmens- und Vermögenseinkommen der Kapitalgesellschaften und des Staates
  = Primäreinkommen der privaten Haushalte
  + Saldo der empfangenen und geleisteten laufenden Transfers
  = Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
  - Sparen der privaten Haushalte

### Verwendung
- = Private Konsumausgaben
- Konsumausgaben des Staates
- Bruttoanlageinvestitionen
- Außenbeitrag, Restposten


### Glossar

**Arbeitnehmer/-innen**

Personen, die zeitlich überwiegend als Arbeiter/-innen, Angestellte/-r, Beamte/-innen, Richter/-innen, Berufssoldaten/-innen, Soldaten/-innen auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende, Auszubildende, Praktikanten/-innen oder Volontäre/-innen in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis stehen. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter und ausschließlich marginal Beschäftigte.

**Arbeitnehmerentgelt**


**Arbeitsproduktivität**

Die Arbeitsproduktivität bezeichnet das Verhältnis der wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß. Bei dieser Berechnung wird der gesamte Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, also ohne Berücksichtigung des Kapitals und der unternehmerischen Leistung.

**Bruttoanlageinvestitionen**

11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

**Bruttoinlandsprodukt**

**Bruttoinlandsprodukt**

**Bruttowertschöpfung**
Sie umfasst den im Produktionsprozeß geschaffenen Mehrwert und ergibt sich als Differenz zwischen den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Die Bruttowertschöpfung ist zu Herstellungspreisen bewertet, berücksichtigt also die empfangenen Gütersubventionen, nicht jedoch die zu zahlenden Gütersteuern. Die Aufsummierung der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche ergibt die gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung.

**Erwerbstätige**
Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmer/-innen oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit, der Regelmäßigkeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept).


**Geleistete Arbeitsstunden (Arbeitsvolumen)**

**Gütersteuern**
Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nicht abziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (z.B. Zölle) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuer, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

**Gütersubventionen**
Die Gütersubventionen werden wie Gütersteuern pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung gewährt und umfassen Importsubventionen und sonstige Gütersubventionen (z.B. direkte Exportsubventionen).

**Investitionsquote**
Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Bruttoinlandsprodukt.

**Kettenindex**
Ein Kettenindex ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2010) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z.B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

**Konsumausgaben des Staates**
Sie entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

**Lohnquote (unbereinigt)**
Anteil des empfangenen Arbeitnehmerentgelts am Volksseinkommen.
**Lohnstückkosten**

Die Lohnstückkosten bezeichnen die Relation der Lohnkosten (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in [Personenkonzept] bzw. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerstunde [Stundenkonzept]) zur Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt – preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen [Personenkonzept] bzw. je Erwerbstätigenstunde [Stundenkonzept]).

**Primäreinkommen**

Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswerts oder eines nicht produzierten Sachvermögensgegenstands als Gegenleistung dafür erhält, dass er diese einer anderen institutionellen Einheit zur Verfügung stellt. Es entspricht dem Bruttonationaleinkommen ohne die Abschreibungen (= Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen) bzw. dem Volkeinkommen zuzüglich dem Saldo aus Produktions- und Importabgaben und Subventionen.

**Primäreinkommen der privaten Haushalte**

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören das empfangene Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

**Private Konsumausgaben**


**Sparen der privaten Haushalte**

Der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Es ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend vom Staat empfangen, und andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers abgezogen werden, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

**Volkeinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten)**

Das Volkeinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.
11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Metadaten

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/
  zeitreihen-land
  basisdaten-regional
  zeitreihen-regional

Regionaldatenbanken
www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/analysen

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.vgrdl.de
www.statistik-portal.de
12. Erwerbstätigkeit
12. Erwerbstätigkeit

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zu den Erwerbstätigen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2017 .......................................................... 380
T 2: Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 2017 nach Bundesländern ................................................................. 381
T 3: Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2017 nach Bundesländern ................................................................. 382
T 5: Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2007–2017 nach Wirtschaftsbereichen ................................................................. 384
T 6: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2007–2017 nach Personengruppen ................................................................. 385
T 7: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnnte Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftszweigen ................................................................. 386
T 8: Ausschließlich geringfügig entlohnnte Beschäftigte am Arbeitsort 2007–2017 nach Personengruppen ................................................................. 387
T 10: Arbeitslose 2012 und 2017 nach ausgewählten Personengruppen ................................................................. 389
T 11: Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 390
T 12: Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden am Arbeitsort 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 391
T 13: Erwerbstätige am Arbeitsort 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken ................................................................. 392
T 14: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2017 nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken ................................................................. 393
T 15: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort sowie Pendlersaldo am 30. Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 394
T 16: Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2017 nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken ................................................................. 395
T 17: Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbsbeteiligung am Wohnort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2017 ................................................................. 396
T 18: Bevölkerung 2011 und 2016 nach Erwerbsbeteiligung am Wohnort und Bundesländern ................................................................. 397
T 19: Frauen 2011 und 2016 nach Erwerbsbeteiligung am Wohnort und Bundesländern ................................................................. 398
T 20: Erwerbstätigenquote 2005–2017 nach Altersgruppen und Geschlecht ................................................................. 399
T 21: Erwerbslosenquote 2005–2017 nach Altersgruppen und Geschlecht ................................................................. 400
T 23: Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2017 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss und Geschlecht ................................................................. 402
T 24: Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2017 nach höchstem beruflichen Abschluss und Geschlecht ................................................................. 403
T 25: Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen und Geschlecht ................................................................. 404
T 26: Erwerbstätige am Wohnort 2005–2017 nach Arbeitszeiten und Geschlecht ................................................................. 405
T 28: Erwerbslose und Nichterwerbspersonen mit früherer Erwerbstätigkeit 2017 nach früherem Wirtschaftsbereich und Geschlecht ................................................................. 407
T 29: Kernberufstätige am Wohnort 2005–2017 nach Beschäftigungsform und Geschlecht ................................................................. 408

Grafiken
G 1: Erwerbstätige am Arbeitsort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017 ................................................................. 379
G 2: Erwerbstätige am Arbeitsort 2017 nach Bundesländern ................................................................. 380
G 3: Erwerbstätige am Arbeitsort 2007 und 2017 nach Wirtschaftsbereichen ................................................................. 381
12. Erwerbstätigkeit

G 4: Erwerbstätige, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, marginal Beschäftigte und Selbstständige am Arbeitsort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017 ......................................................................................................................................................... 385
G 5: Arbeitslosenquote in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017 ......................................................................................................................................................... 388
G 7: Erwerbsquote 2016 nach Bundesländern .............................................................................................................................................................................................................. 403
G 8: Frauenberbergsquote 2016 nach Bundesländern .............................................................................................................................................................................................................. 404

Übersichten
Ü 1: Veröffentlichungsquellen der Erwerbstätigkeit .............................................................................................................................................................................................................. 378
Ü 2: Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Erwerbstätigkeit .............................................................................................................................................................................................................. 417

Karten
K 1: Marginal Beschäftigte am Arbeitsort 2016 nach Verwaltungsbezirken .............................................................................................................................................................................................................. 391
K 2: Arbeitsplatzdichte 2016 nach Verwaltungsbezirken .............................................................................................................................................................................................................. 393
K 3: Erwerbstätige am Arbeitsort im Produzierenden Gewerbe 2016 nach Verwaltungsbezirken .............................................................................................................................................................................................................. 395
K 4: Beschäftigungsquote 2017 nach Verwaltungsbezirken.............................................................................................................................................................................................................. 397
K 5: Pendlersaldo am 30. Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken .............................................................................................................................................................................................................. 399
K 6: Arbeitslosenquote 2017 nach Verwaltungsbezirken .............................................................................................................................................................................................................. 401

Metadaten
Datenquellen .................................................................................................................................................................................................................................................................................. 416
Statistiken ................................................................................................................................................................................................................................................................................. 416
Glossar ................................................................................................................................................................................................................................................................................. 417
Internet ................................................................................................................................................................................................................................................................................. 420
## 12. Erwerbstätigkeit

### Ü1 Veröffentlichungsquellen der Erwerbstätigkeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erwerbstätigkeit</th>
<th>Betrachtung am Arbeitsort</th>
<th>Betrachtung am Wohnort</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Quelle:</strong> Erwerbstätigenrechnung (ETR)</td>
<td><strong>Quelle:</strong> Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit</td>
<td><strong>Quelle:</strong> Mikrozensus</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erwerbstätige und Arbeitsvolumen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Merkmale:</td>
<td>Merkmale:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Stellung im Beruf</td>
<td>Geschlecht</td>
<td>Geschlecht</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftsbereiche</td>
<td>Altersgruppen</td>
<td>Altersgruppen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Höchster allgemeinbildender Schulabschluss</td>
<td>Nationalität</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Höchster beruflicher Abschluss</td>
<td>Beschäftigungsumfang</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Bildungsstand</td>
<td>Wirtschaftsbereiche</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Quelle des Lebensunterhalts</td>
<td>Berufsordnung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Stellung im Beruf</td>
<td>u. a.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Art der ausgeübten Tätigkeit</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Art des Arbeitsvertrags</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Persönliches monatliches Nettoeinkommen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wirtschaftsbereiche</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Berufsordnung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</strong></td>
<td><strong>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Merkmale:</td>
<td>Merkmale:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geschlecht</td>
<td>Geschlecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Altersgruppen</td>
<td>Altersgruppen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nationalität</td>
<td>Nationalität</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigungsumfang</td>
<td>Beschäftigungsumfang</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte in Rheinland-Pfalz 2017 einen neuen Höchststand. Insgesamt hatten im Jahresdurchschnitt 2,02 Millionen Erwerbstätige ihren hier Arbeitssort.

Mit durchschnittlich 1323 Stunden lag das Arbeitsvolumen pro Kopf in Rheinland-Pfalz leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 1 354 Stunden.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort erreichte mit gut 1,39 Millionen ein neues Rekordniveau.

Mehr als ein Viertel (29 Prozent) der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist teilzeitbeschäftigt.

Im Jahresdurchschnitt 2017 waren weniger Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen als 2016 (–5 100 bzw. –4,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag bei 4,8 Prozent (Deutschland: 5,7 Prozent).

Immer mehr Frauen gehen einer Erwerbstätigkeit nach. Der Anteil der weiblichen Erwerbstätigen an der weiblichen Bevölkerung ist zwischen 2010 und 2017 um 4,7 Prozentpunkte gestiegen.


Der Anteil der Erwerbstätigen in sogenannten atypischen Beschäftigungsformen (z. B. geringfügige entlohnte Beschäftigung) ist erneut gesunken. Er lag 2017 bei 24 Prozent.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erwerbstätige am Arbeitsort</td>
<td>1 000</td>
<td>1 679 1 806 1 908 1 987 2 002 2 022</td>
<td>43 638 44 291</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>2010=100</td>
<td>88,0 94,7 100 104,1 104,9 106,0 106,4 108,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter (Arbeitsplatzdichte)</td>
<td>Anzahl</td>
<td>674 724 745 749 759 759</td>
<td>809 821</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort</td>
<td>1 000</td>
<td>1 480 1 613 1 694 1 782 1 798 1 802</td>
<td>39 305 39 983</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>2010=100</td>
<td>87,4 95,2 100 105,2 106,2 107,5 107,6 109,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an den Erwerbstätigen</td>
<td>%</td>
<td>88,1 89,3 88,8 89,7 89,8 90,0 90,1 90,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstständige und mithelfende Familienangehörige</td>
<td>1 000</td>
<td>199 193 214 205 204 202</td>
<td>4 333 4 308</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>2010=100</td>
<td>93,3 90,3 100 95,7 95,2 94,3</td>
<td>96,6 96,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an den Erwerbstätigen</td>
<td>%</td>
<td>11,9 10,7 11,2 10,3 10,2 10,0</td>
<td>9,9 9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden)</td>
<td>Mill. Std.</td>
<td>2 568 2 589 2 660 2 662 2 676 2 676</td>
<td>59 286 59 965</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>2010=100</td>
<td>99,2 100 102,7 102,8 103,3</td>
<td>104,0 105,2</td>
</tr>
<tr>
<td>je Erwerbstätigen</td>
<td>Stunden</td>
<td>1 422 1 357 1 339 1 330 1 323</td>
<td>1 359 1 354</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Arbeitsort</td>
<td>1 000</td>
<td>1 195 1 230 1 345 1 365 1 389</td>
<td>31 443 32 165</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>2010=100</td>
<td>97,2 100 109,4 110,9 112,9</td>
<td>112,4 115,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an den Erwerbstätigen</td>
<td>%</td>
<td>66,2 64,5 67,7 68,1 68,7</td>
<td>72,1 72,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitbeschäftigte SVB am Arbeitsort</td>
<td>1 000</td>
<td>981 972 100 979 989</td>
<td>22 874 23 223</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitbeschäftigtenquote (VZB/SVB)</td>
<td>%</td>
<td>82,1 76,6 72,3 71,7 71,2</td>
<td>72,7 72,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitbeschäftigte SVB am Arbeitsort</td>
<td>1 000</td>
<td>202 272 373 386 400</td>
<td>8 569 8 942</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitbeschäftigtenquote (TZB/SVB)</td>
<td>%</td>
<td>16,9 22,1 27,7 28,3 28,8</td>
<td>27,3 27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>SVB am Arbeitsort 55 Jahre und älter</td>
<td>1 000</td>
<td>113 178 251 266 283</td>
<td>5 818 6 211</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an den SVB</td>
<td>%</td>
<td>9,4 14,5 18,6 19,5 20,4</td>
<td>18,5 19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Auszubildende SVB am Arbeitsort</td>
<td>1 000</td>
<td>67 72 69 66 63</td>
<td>1 316 1 317</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbildungquote (Azubi/SVB)</td>
<td>%</td>
<td>5,6 5,8 5,1 4,9 4,5</td>
<td>4,2 4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort</td>
<td>1 000</td>
<td>225 263 265 264 262</td>
<td>4 865 4 802</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an den SVB</td>
<td>%</td>
<td>18,8 21,3 19,7 19,4 18,9</td>
<td>15,5 14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort</td>
<td>1 000</td>
<td>105 128 133 139 140</td>
<td>2 584 2 695</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an den SVB</td>
<td>%</td>
<td>8,5 9,5 9,7 10,0 8,2</td>
<td>8,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslose</td>
<td>1 000</td>
<td>82,3 138,4 120,0 112,9 111,4</td>
<td>2 691,0 2 532,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)</td>
<td>%</td>
<td>7,3 5,7 5,2 5,1 4,8</td>
<td>6,1 5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeldete Arbeitsstellen</td>
<td>1 000</td>
<td>17,4 23,3 16,9 27,8 33,0</td>
<td>655,5 730,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Im Jahr 2017 hatten 2,02 Millionen Personen ihren Arbeitsplatz in Rheinland-Pfalz. Damit erreichte die Zahl der Erwerbstätigen im siebten Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Gegenüber 2016 waren es 20 100 mehr (+1 Prozent). Der Zuwachs konzentriert sich auf den Dienstleistungssektor; hier waren 17 600 Personen mehr beschäftigt. Im Produzierenden Gewerbe stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 2 600. Im Bereich Land- und Forstwirtschaft und Fischerei stagnierte die Beschäftigung.
### T 3 Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen</th>
<th>Darunter: der Arbeitnehmer/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. Stunden</td>
<td>Veränderung zu 2007</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>8 464,8</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>10 233,0</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>2 695,8</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>1 589,0</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>568,2</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>1 730,9</td>
<td>9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>4 645,1</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>1 061,2</td>
<td>-6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>5 436,7</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>12 444,2</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>2 675,6</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>696,9</td>
<td>-2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>2 899,7</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>1 430,6</td>
<td>-8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>1 891,6</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1 501,4</td>
<td>-5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>59 964,6</td>
<td>4,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 3 Erwerbstätige am Arbeitsort 2007 und 2017 nach Wirtschaftsbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anteile in %</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>26,1</td>
<td>25,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>13,2</td>
<td>16,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>25,1</td>
<td>26,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation</td>
<td>33,3</td>
<td>30,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit</td>
<td>34,0</td>
<td>31,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 4  Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 1991–2017 nach Wirtschaftsbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>ins-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>1991</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anteil</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>an</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erwerbstätige</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>65,8</td>
<td>45,0</td>
<td>43,3</td>
<td>42,1</td>
<td>42,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>590,9</td>
<td>529,6</td>
<td>493,8</td>
<td>511,7</td>
<td>514,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>468,6</td>
<td>402,7</td>
<td>375,8</td>
<td>389,3</td>
<td>390,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>122,3</td>
<td>126,9</td>
<td>118,0</td>
<td>122,4</td>
<td>123,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>1 022,5</td>
<td>1 231,4</td>
<td>1 370,6</td>
<td>1 448,2</td>
<td>1 465,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation</td>
<td>409,7</td>
<td>454,1</td>
<td>476,3</td>
<td>497,6</td>
<td>502,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>140,8</td>
<td>203,2</td>
<td>253,5</td>
<td>270,5</td>
<td>275,7</td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit</td>
<td>472,0</td>
<td>574,0</td>
<td>640,8</td>
<td>680,0</td>
<td>687,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>1 679,1</td>
<td>1 806,0</td>
<td>1 907,7</td>
<td>2 002,0</td>
<td>2 022,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>darunter: Arbeitnehmer/-innen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>15,1</td>
<td>16,7</td>
<td>20,1</td>
<td>23,6</td>
<td>24,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>561,8</td>
<td>497,0</td>
<td>458,8</td>
<td>477,7</td>
<td>481,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>454,0</td>
<td>391,2</td>
<td>364,7</td>
<td>379,2</td>
<td>380,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>107,8</td>
<td>105,7</td>
<td>94,2</td>
<td>98,5</td>
<td>100,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>902,8</td>
<td>1 099,2</td>
<td>1 214,9</td>
<td>1 297,1</td>
<td>1 315,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation</td>
<td>348,6</td>
<td>390,6</td>
<td>412,5</td>
<td>441,0</td>
<td>446,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>112,8</td>
<td>168,3</td>
<td>208,1</td>
<td>226,4</td>
<td>232,4</td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit</td>
<td>441,5</td>
<td>540,3</td>
<td>594,3</td>
<td>629,8</td>
<td>636,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>1 479,7</td>
<td>1 612,8</td>
<td>1 693,8</td>
<td>1 798,5</td>
<td>1 820,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftsbereich</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017 ins-</th>
<th>2007</th>
<th>2016</th>
<th>Anteil an</th>
<th>je Erwerb-</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mill. Stunden</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Uhr</td>
<td>tätige/-n</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbstätige</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>75,5</td>
<td>71,2</td>
<td>65,5</td>
<td>64,6</td>
<td>-14,4</td>
<td>-1,3</td>
<td>2,4</td>
<td>1 538</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>743,5</td>
<td>742,9</td>
<td>753,4</td>
<td>749,9</td>
<td>0,9</td>
<td>-0,5</td>
<td>28,0</td>
<td>1 458</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</td>
<td>552,6</td>
<td>547,5</td>
<td>558,8</td>
<td>557,1</td>
<td>0,8</td>
<td>-0,3</td>
<td>20,8</td>
<td>1 426</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>516,8</td>
<td>510,3</td>
<td>520,8</td>
<td>518,7</td>
<td>0,4</td>
<td>-0,4</td>
<td>19,4</td>
<td>1 420</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>190,9</td>
<td>195,4</td>
<td>194,6</td>
<td>192,8</td>
<td>1,0</td>
<td>-0,9</td>
<td>7,2</td>
<td>1 559</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>1 773,7</td>
<td>1 796,1</td>
<td>1 843,2</td>
<td>1 861,0</td>
<td>4,9</td>
<td>1,0</td>
<td>69,6</td>
<td>1 270</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information</td>
<td>656,1</td>
<td>650,8</td>
<td>654,6</td>
<td>658,5</td>
<td>0,4</td>
<td>0,6</td>
<td>24,6</td>
<td>1 310</td>
</tr>
<tr>
<td>und Kommunikation</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz-, Versicherungs- und</td>
<td>343,8</td>
<td>351,4</td>
<td>358,9</td>
<td>365,1</td>
<td>6,2</td>
<td>1,7</td>
<td>13,6</td>
<td>1 324</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmensdienstleister, Grundstücks-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>und Wohnungswesen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche und sonstige Dienstleister,</td>
<td>773,8</td>
<td>793,9</td>
<td>829,6</td>
<td>837,5</td>
<td>8,2</td>
<td>0,9</td>
<td>31,3</td>
<td>1 218</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung, Gesundheit</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>2 592,7</td>
<td>2 610,3</td>
<td>2 662,0</td>
<td>2 675,6</td>
<td>3,2</td>
<td>0,5</td>
<td>100</td>
<td>1 323</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Arbeitnehmer/-innen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>23,4</td>
<td>25,8</td>
<td>27,1</td>
<td>27,4</td>
<td>16,9</td>
<td>1,0</td>
<td>1,2</td>
<td>1 143</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>665,2</td>
<td>665,2</td>
<td>680,0</td>
<td>679,1</td>
<td>2,1</td>
<td>-0,1</td>
<td>29,7</td>
<td>1 411</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</td>
<td>526,9</td>
<td>523,7</td>
<td>537,6</td>
<td>536,7</td>
<td>1,8</td>
<td>-0,2</td>
<td>23,5</td>
<td>1 409</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>492,1</td>
<td>487,5</td>
<td>500,4</td>
<td>499,1</td>
<td>1,4</td>
<td>-0,3</td>
<td>21,9</td>
<td>1 402</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>138,2</td>
<td>141,5</td>
<td>142,4</td>
<td>142,4</td>
<td>3,0</td>
<td>0,0</td>
<td>6,2</td>
<td>1 421</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>1 452,0</td>
<td>1 493,4</td>
<td>1 554,5</td>
<td>1 577,4</td>
<td>8,6</td>
<td>1,5</td>
<td>69,1</td>
<td>1 199</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information</td>
<td>506,2</td>
<td>516,4</td>
<td>532,8</td>
<td>538,6</td>
<td>6,4</td>
<td>1,1</td>
<td>23,6</td>
<td>1 213</td>
</tr>
<tr>
<td>und Kommunikation</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz-, Versicherungs- und</td>
<td>249,8</td>
<td>261,7</td>
<td>273,2</td>
<td>282,0</td>
<td>12,9</td>
<td>3,2</td>
<td>12,3</td>
<td>1 206</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmensdienstleister, Grundstücks-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>und Wohnungswesen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche und sonstige Dienstleister,</td>
<td>696,0</td>
<td>715,3</td>
<td>748,5</td>
<td>756,8</td>
<td>8,7</td>
<td>1,1</td>
<td>33,1</td>
<td>1 189</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung, Gesundheit</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>2 140,6</td>
<td>2 184,4</td>
<td>2 261,5</td>
<td>2 283,9</td>
<td>6,7</td>
<td>1,0</td>
<td>100</td>
<td>1 255</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2007–2017 nach Personengruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt²</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
<th>Deutsche</th>
<th>Ausländer/-innen</th>
<th>Vollzeitbeschäftigte</th>
<th>Teilzeitbeschäftigte</th>
<th>unter 25-Jährige</th>
<th>55-Jährige und Ältere</th>
<th>Auszubildende</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>1 188 562</td>
<td>44,5</td>
<td>55,5</td>
<td>93,9</td>
<td>6,0</td>
<td>78,4</td>
<td>20,3</td>
<td>13,1</td>
<td>12,0</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>1 214 796</td>
<td>44,8</td>
<td>55,2</td>
<td>93,8</td>
<td>6,2</td>
<td>78,2</td>
<td>20,6</td>
<td>13,1</td>
<td>12,8</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>1 212 534</td>
<td>45,6</td>
<td>54,4</td>
<td>93,8</td>
<td>6,1</td>
<td>77,4</td>
<td>21,3</td>
<td>12,9</td>
<td>13,8</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>1 230 038</td>
<td>45,7</td>
<td>54,3</td>
<td>93,7</td>
<td>6,3</td>
<td>76,6</td>
<td>22,1</td>
<td>12,7</td>
<td>14,5</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>1 260 775</td>
<td>45,6</td>
<td>54,4</td>
<td>93,4</td>
<td>6,5</td>
<td>73,8</td>
<td>25,1</td>
<td>12,5</td>
<td>15,2</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>1 285 111</td>
<td>45,8</td>
<td>54,2</td>
<td>93,0</td>
<td>7,0</td>
<td>73,8</td>
<td>26,0</td>
<td>12,3</td>
<td>16,1</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>1 299 407</td>
<td>46,1</td>
<td>53,9</td>
<td>92,5</td>
<td>7,4</td>
<td>73,5</td>
<td>26,3</td>
<td>11,9</td>
<td>17,1</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>1 321 636</td>
<td>46,2</td>
<td>53,8</td>
<td>92,0</td>
<td>8,0</td>
<td>72,0</td>
<td>26,7</td>
<td>11,7</td>
<td>18,0</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1 345 402</td>
<td>46,6</td>
<td>53,4</td>
<td>91,3</td>
<td>8,7</td>
<td>72,3</td>
<td>27,7</td>
<td>11,5</td>
<td>18,6</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>1 364 682</td>
<td>46,7</td>
<td>53,3</td>
<td>90,6</td>
<td>9,4</td>
<td>71,7</td>
<td>28,3</td>
<td>11,1</td>
<td>19,5</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>1 388 764</td>
<td>46,7</td>
<td>53,3</td>
<td>89,8</td>
<td>10,1</td>
<td>71,2</td>
<td>28,8</td>
<td>10,8</td>
<td>20,4</td>
<td>4,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 30.06. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Nationalität bzw. Arbeitszeit.

### G 4 Erwerbstätige, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, marginal Beschäftigte und Selbstständige am Arbeitsort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017

![Graph](image-url)

**Messzahl: 2007=100**

- **Erwerbstätige**
  - Rheinland-Pfalz
  - Deutschland
- **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
  - Rheinland-Pfalz
  - Deutschland
- **Marginal Beschäftigte**
  - Rheinland-Pfalz
  - Deutschland
- **Selbstständige**
  - Rheinland-Pfalz
  - Deutschland

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
## 12. Erwerbstätigkeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>SVB</th>
<th>Veränderung zu 2012</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Darunter: Teilzeitbeschäftigte</th>
<th>Anteil an SVB</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Geringfügig entlohnte Beschäftigte</th>
<th>Veränderung zu 2012</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</td>
<td>13 483</td>
<td>9,6</td>
<td>1,0</td>
<td>20,9</td>
<td>0,7</td>
<td>6 803</td>
<td>12,2</td>
<td>-2,8</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>429 695</td>
<td>2,8</td>
<td>30,9</td>
<td>10,7</td>
<td>11,5</td>
<td>51 827</td>
<td>-2,8</td>
<td>12,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>3 131</td>
<td>-3,7</td>
<td>0,2</td>
<td>7,2</td>
<td>0,1</td>
<td>400</td>
<td>-3,3</td>
<td>0,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>318 625</td>
<td>1,4</td>
<td>22,9</td>
<td>10,2</td>
<td>8,1</td>
<td>4 117</td>
<td>-9,2</td>
<td>0,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>3 131</td>
<td>-3,7</td>
<td>0,2</td>
<td>7,2</td>
<td>0,1</td>
<td>400</td>
<td>-3,3</td>
<td>0,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>318 625</td>
<td>1,4</td>
<td>22,9</td>
<td>10,2</td>
<td>8,1</td>
<td>4 117</td>
<td>-9,2</td>
<td>0,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>9 028</td>
<td>0,4</td>
<td>0,7</td>
<td>11,1</td>
<td>0,3</td>
<td>395</td>
<td>-2,5</td>
<td>0,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung, Entsorgung und Ähnliches</td>
<td>10 909</td>
<td>13,2</td>
<td>0,8</td>
<td>9,6</td>
<td>0,3</td>
<td>1 274</td>
<td>6,2</td>
<td>0,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>88 002</td>
<td>7,5</td>
<td>6,3</td>
<td>12,4</td>
<td>2,7</td>
<td>17 635</td>
<td>5,7</td>
<td>4,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>945 567</td>
<td>10,6</td>
<td>68,1</td>
<td>37,1</td>
<td>87,8</td>
<td>342 171</td>
<td>7,2</td>
<td>85,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen</td>
<td>192 153</td>
<td>7,7</td>
<td>13,8</td>
<td>34,6</td>
<td>16,6</td>
<td>64 900</td>
<td>-3,9</td>
<td>16,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>66 181</td>
<td>19,1</td>
<td>4,8</td>
<td>22,4</td>
<td>3,7</td>
<td>28 616</td>
<td>7,5</td>
<td>7,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td>46 153</td>
<td>16,5</td>
<td>3,3</td>
<td>48,2</td>
<td>5,6</td>
<td>53 813</td>
<td>14,0</td>
<td>13,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>31 741</td>
<td>3,1</td>
<td>2,3</td>
<td>23,1</td>
<td>1,8</td>
<td>10 292</td>
<td>83,5</td>
<td>2,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</td>
<td>35 656</td>
<td>-5,7</td>
<td>2,6</td>
<td>30,5</td>
<td>2,7</td>
<td>3 404</td>
<td>-6,3</td>
<td>0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>6 527</td>
<td>25,7</td>
<td>0,5</td>
<td>37,5</td>
<td>0,6</td>
<td>11 878</td>
<td>9,9</td>
<td>3,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen</td>
<td>66 298</td>
<td>18,2</td>
<td>4,8</td>
<td>28,1</td>
<td>4,7</td>
<td>19 695</td>
<td>5,1</td>
<td>4,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Unternehmensdienstleistungen</td>
<td>80 961</td>
<td>17,5</td>
<td>5,8</td>
<td>29,6</td>
<td>6,0</td>
<td>35 538</td>
<td>5,8</td>
<td>8,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung</td>
<td>85 985</td>
<td>3,2</td>
<td>6,2</td>
<td>36,9</td>
<td>7,9</td>
<td>12 293</td>
<td>8,6</td>
<td>3,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung und Unterricht</td>
<td>58 852</td>
<td>21,6</td>
<td>4,2</td>
<td>56,8</td>
<td>8,4</td>
<td>11 019</td>
<td>4,2</td>
<td>2,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>215 211</td>
<td>11,6</td>
<td>15,5</td>
<td>44,5</td>
<td>24,0</td>
<td>38 037</td>
<td>3,0</td>
<td>9,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Unterhaltung und Erholung</td>
<td>11 099</td>
<td>18,4</td>
<td>0,8</td>
<td>36,3</td>
<td>1,0</td>
<td>11 471</td>
<td>13,1</td>
<td>2,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Dienstleistungen</td>
<td>38 690</td>
<td>2,5</td>
<td>2,8</td>
<td>42,3</td>
<td>4,1</td>
<td>22 401</td>
<td>6,2</td>
<td>5,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>private Haushalte</td>
<td>2 939</td>
<td>13,8</td>
<td>0,2</td>
<td>66,1</td>
<td>0,5</td>
<td>18 814</td>
<td>22,7</td>
<td>4,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</td>
<td>7 121</td>
<td>-13,1</td>
<td>0,5</td>
<td>11,8</td>
<td>0,2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Insgesamt\(^1\) | 1 388 764 | 8,1 | 100 | 28,8 | 100 | 400 835 | 5,9 | 100 |

\(^1\) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.
## T 8 Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2007–2017¹ nach Personengruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt²</td>
<td>260 052</td>
<td>263 617</td>
<td>264 452</td>
<td>262 066</td>
<td>0,8</td>
<td>-0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>182 999</td>
<td>177 942</td>
<td>169 594</td>
<td>166 255</td>
<td>-9,1</td>
<td>-2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>77 053</td>
<td>85 675</td>
<td>94 858</td>
<td>95 811</td>
<td>24,3</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 25-jährige</td>
<td>44 401</td>
<td>53 150</td>
<td>60 387</td>
<td>60 310</td>
<td>35,8</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: unter 20-jährige</td>
<td>21 879</td>
<td>27 205</td>
<td>32 735</td>
<td>32 155</td>
<td>47,0</td>
<td>-1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>55-jährige und Ältere</td>
<td>79 718</td>
<td>91 665</td>
<td>103 033</td>
<td>105 824</td>
<td>32,7</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>240 981</td>
<td>242 229</td>
<td>238 514</td>
<td>235 334</td>
<td>-2,3</td>
<td>-1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>169 469</td>
<td>162 859</td>
<td>152 045</td>
<td>148 580</td>
<td>-12,3</td>
<td>-2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>71 512</td>
<td>79 370</td>
<td>86 469</td>
<td>86 754</td>
<td>21,3</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen²</td>
<td>18 047</td>
<td>20 575</td>
<td>24 999</td>
<td>25 805</td>
<td>43,0</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>12 756</td>
<td>14 455</td>
<td>16 797</td>
<td>16 957</td>
<td>32,9</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>5 291</td>
<td>6 120</td>
<td>8 202</td>
<td>8 848</td>
<td>67,2</td>
<td>7,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Anteil an insgesamt in %

<table>
<thead>
<tr>
<th>Personengruppe</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>70,4</td>
<td>67,5</td>
<td>64,1</td>
<td>63,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>29,6</td>
<td>32,5</td>
<td>35,9</td>
<td>36,6</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 25-jährige</td>
<td>17,1</td>
<td>20,2</td>
<td>22,8</td>
<td>23,0</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: unter 20-jährige</td>
<td>8,4</td>
<td>10,3</td>
<td>12,4</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>55-jährige und Ältere</td>
<td>30,7</td>
<td>34,8</td>
<td>39,0</td>
<td>40,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>92,7</td>
<td>91,9</td>
<td>90,2</td>
<td>89,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>65,2</td>
<td>61,8</td>
<td>57,5</td>
<td>56,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>27,5</td>
<td>30,1</td>
<td>32,7</td>
<td>33,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen²</td>
<td>6,9</td>
<td>7,8</td>
<td>9,5</td>
<td>9,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>4,9</td>
<td>5,5</td>
<td>6,4</td>
<td>6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>2,0</td>
<td>2,3</td>
<td>3,1</td>
<td>3,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 30.06. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Nationalität.
12. Erwerbstätigkeit

T9  Arbeitslose, Arbeitslosenquote, Kurzarbeiter/-innen und gemeldete Arbeitsstellen 2007–20171 nach Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Arbeitslose2</th>
<th>Arbeitslosenquote2,3</th>
<th>Kurzarbeiter/-innen4</th>
<th>Gemeldete Arbeitsstellen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
<td>Männer</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>133 401</td>
<td>50,4</td>
<td>49,6</td>
<td>6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>116 094</td>
<td>49,7</td>
<td>50,3</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>127 231</td>
<td>45,4</td>
<td>54,6</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>119 953</td>
<td>46,0</td>
<td>54,0</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>111 074</td>
<td>47,2</td>
<td>52,8</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>111 083</td>
<td>47,1</td>
<td>52,9</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>116 360</td>
<td>46,4</td>
<td>53,6</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>115 741</td>
<td>46,4</td>
<td>53,6</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>112 882</td>
<td>46,2</td>
<td>53,8</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>111 436</td>
<td>45,3</td>
<td>54,7</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>106 299</td>
<td>45,3</td>
<td>54,7</td>
<td>4,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>


G5  Arbeitslosenquote in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017

Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen in %

Im Jahresdurchschnitt 2017 lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen in Rheinland-Pfalz bei 106 300, das waren rund 5 100 bzw. 4,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor (Deutschland: −5,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote ist in Rheinland-Pfalz um 0,3 Prozentpunkte auf 4,8 Prozent gesunken. Im längerfristigen Vergleich liegt die Quote weiterhin auf einem niedrigen Niveau und auch deutlich unterhalb des bundesdurchschnittlichen Wertes von 5,7 Prozent. Im Ländervergleich hat Rheinland-Pfalz die dritt niedrigste Arbeitslosenquote hinter Bayern und Baden-Württemberg.
### Arbeitslose 2012 und 2017\(^1\) nach ausgewählten Personengruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Arbeitslose insgesamt</td>
<td>111 083</td>
<td>100</td>
<td>5,3</td>
<td>106 299</td>
<td>100</td>
<td>4,8</td>
<td>-4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>52 305</td>
<td>47,1</td>
<td>5,3</td>
<td>48 166</td>
<td>54,7</td>
<td>5,0</td>
<td>-7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>58 777</td>
<td>52,9</td>
<td>5,2</td>
<td>58 132</td>
<td>54,7</td>
<td>5,0</td>
<td>-1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>SGB III (Arbeitslosenversicherung)</td>
<td>42 430</td>
<td>38,2</td>
<td>2,0</td>
<td>42 178</td>
<td>39,7</td>
<td>1,9</td>
<td>-0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>SGB II (Grundsicherung)</td>
<td>68 652</td>
<td>61,8</td>
<td>3,3</td>
<td>64 121</td>
<td>60,3</td>
<td>2,9</td>
<td>-6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 25-Jährige</td>
<td>12 163</td>
<td>10,9</td>
<td>4,8</td>
<td>11 457</td>
<td>10,8</td>
<td>4,6</td>
<td>-5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>50- bis unter 65-jährige</td>
<td>34 671</td>
<td>31,2</td>
<td>5,7</td>
<td>35 097</td>
<td>33,0</td>
<td>4,7</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: 55- bis unter 65-Jährige</td>
<td>21 059</td>
<td>19,0</td>
<td>6,2</td>
<td>22 482</td>
<td>21,1</td>
<td>5,2</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsche</td>
<td>93 718</td>
<td>84,4</td>
<td>4,8</td>
<td>79 072</td>
<td>74,4</td>
<td>4,0</td>
<td>-15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausländer/-innen</td>
<td>17 290</td>
<td>15,6</td>
<td>12,0</td>
<td>27 025</td>
<td>25,4</td>
<td>13,4</td>
<td>56,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Langzeitarbeitslose</td>
<td>35 368</td>
<td>31,8</td>
<td>.</td>
<td>33 884</td>
<td>31,9</td>
<td>.</td>
<td>-4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwerbehinderte</td>
<td>6 571</td>
<td>5,9</td>
<td>.</td>
<td>6 199</td>
<td>5,8</td>
<td>.</td>
<td>-5,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Jahresdurchschnitt. \(^2\) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen der jeweiligen Personengruppe.

### Arbeitslosenquote 2010–2017 nach Altersgruppen und Nationalität

**Anteile in %**

- **Deutsche**
- **Ausländer/-innen**

![Chart: Arbeitslosenquote 2010–2017 nach Altersgruppen und Nationalität](chart.png)
### T11 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Insgesamt</th>
<th></th>
<th>Darunter</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Erwerbstätige</td>
<td>Anteil am Land</td>
<td>Arbeitnehmer/-innen</td>
<td>Anteil am Land</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>22,7</td>
<td>1,1</td>
<td>20,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>70,9</td>
<td>3,5</td>
<td>65,4</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>105,7</td>
<td>5,3</td>
<td>98,8</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>31,9</td>
<td>1,6</td>
<td>28,9</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>126,4</td>
<td>6,3</td>
<td>119,7</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>155,7</td>
<td>7,8</td>
<td>144,9</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>28,2</td>
<td>1,4</td>
<td>24,8</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>26,6</td>
<td>1,3</td>
<td>24,1</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>39,2</td>
<td>2,0</td>
<td>36,2</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>80,9</td>
<td>4,0</td>
<td>74,9</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>43,8</td>
<td>2,2</td>
<td>39,7</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>22,3</td>
<td>1,1</td>
<td>20,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>52,5</td>
<td>2,6</td>
<td>45,8</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>54,8</td>
<td>2,7</td>
<td>49,2</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>45,4</td>
<td>2,3</td>
<td>38,6</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürheim</td>
<td>48,3</td>
<td>2,4</td>
<td>41,3</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>74,8</td>
<td>3,7</td>
<td>66,6</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>58,2</td>
<td>2,9</td>
<td>51,5</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>38,7</td>
<td>1,9</td>
<td>34,8</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>31,2</td>
<td>1,6</td>
<td>27,3</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>30,7</td>
<td>1,5</td>
<td>27,4</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>42,0</td>
<td>2,1</td>
<td>36,2</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>59,2</td>
<td>3,0</td>
<td>53,5</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>35,6</td>
<td>1,8</td>
<td>30,9</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>20,0</td>
<td>1,0</td>
<td>17,3</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>79,3</td>
<td>4,0</td>
<td>69,2</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>98,4</td>
<td>4,9</td>
<td>88,3</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>82,3</td>
<td>4,1</td>
<td>73,2</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>54,5</td>
<td>2,7</td>
<td>49,0</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>48,9</td>
<td>2,4</td>
<td>43,3</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>44,7</td>
<td>2,2</td>
<td>38,7</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>45,2</td>
<td>2,3</td>
<td>39,2</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>24,2</td>
<td>1,2</td>
<td>20,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>49,0</td>
<td>2,4</td>
<td>42,4</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>31,1</td>
<td>1,6</td>
<td>27,8</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>98,8</td>
<td>4,9</td>
<td>88,6</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>2 002,0</td>
<td>100</td>
<td>1 798,5</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>754,2</td>
<td>37,7</td>
<td>698,1</td>
<td>38,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>1 247,9</td>
<td>62,3</td>
<td>1 100,3</td>
<td>61,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Von den zwei Millionen Erwerbstätigen in Rheinland-Pfalz 2016 gingen 300 000 bzw. 15 Prozent einer marginalen Beschäftigung nach. Dazu zählen insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte – also geringfügig entlohnte Beschäftigte und kurzfristig Beschäftigte – sowie sogenannte „Ein-Euro-Jobber“. 

Anteil an den Erwerbstätigen
- unter 11% (2)
- 11 bis unter 13% (6)
- 13 bis unter 15% (10)
- 15 bis unter 17% (7)
- 17 bis unter 19% (7)
- 19% und mehr (4)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 15,0%

Veränderung zu 2006
- Zunahme
- Abnahme
### Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden am Arbeitsort 2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Erwerbstätige insgesamt 2016</th>
<th>Veränderung zu 2015 (%)</th>
<th>Arbeitsplatzdichte (^1)</th>
<th>Geleistete Arbeitsstunden insgesamt 2016</th>
<th>Veränderung zu 2015 (%)</th>
<th>je Erwerbstätige/-n Stunden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>22,7</td>
<td>1,6</td>
<td>1,0</td>
<td>733</td>
<td>30,6</td>
<td>-1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>70,9</td>
<td>8,5</td>
<td>2,0</td>
<td>1 052</td>
<td>93,2</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>105,7</td>
<td>6,9</td>
<td>1,6</td>
<td>1 404</td>
<td>144,9</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>31,9</td>
<td>13,8</td>
<td>1,9</td>
<td>1 016</td>
<td>41,4</td>
<td>9,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>126,4</td>
<td>15,2</td>
<td>0,6</td>
<td>1 159</td>
<td>172,9</td>
<td>11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>155,7</td>
<td>11,9</td>
<td>0,2</td>
<td>1 050</td>
<td>207,3</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>28,2</td>
<td>2,5</td>
<td>-0,7</td>
<td>834</td>
<td>37,5</td>
<td>-0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>26,6</td>
<td>2,3</td>
<td>-2,0</td>
<td>1 015</td>
<td>43,9</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>39,2</td>
<td>16,9</td>
<td>0,9</td>
<td>1 195</td>
<td>52,1</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>80,9</td>
<td>5,1</td>
<td>1,0</td>
<td>1 015</td>
<td>105,0</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>43,8</td>
<td>12,5</td>
<td>-0,8</td>
<td>808</td>
<td>59,3</td>
<td>8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>22,3</td>
<td>-0,1</td>
<td>-1,0</td>
<td>999</td>
<td>30,7</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahnweiler</td>
<td>52,5</td>
<td>9,3</td>
<td>1,1</td>
<td>643</td>
<td>68,8</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>54,8</td>
<td>2,8</td>
<td>0,9</td>
<td>652</td>
<td>71,5</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>45,4</td>
<td>8,3</td>
<td>-0,3</td>
<td>528</td>
<td>59,9</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>48,3</td>
<td>6,3</td>
<td>1,2</td>
<td>567</td>
<td>63,1</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>74,8</td>
<td>4,9</td>
<td>0,6</td>
<td>739</td>
<td>99,4</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>58,2</td>
<td>6,7</td>
<td>0,7</td>
<td>798</td>
<td>78,9</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>38,7</td>
<td>2,7</td>
<td>1,4</td>
<td>747</td>
<td>51,7</td>
<td>-0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>31,2</td>
<td>5,7</td>
<td>1,2</td>
<td>781</td>
<td>41,2</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>30,7</td>
<td>12,4</td>
<td>-0,4</td>
<td>618</td>
<td>41,0</td>
<td>9,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>42,0</td>
<td>5,6</td>
<td>0,5</td>
<td>647</td>
<td>56,6</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>59,2</td>
<td>10,4</td>
<td>0,6</td>
<td>688</td>
<td>80,3</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>35,6</td>
<td>9,5</td>
<td>0,4</td>
<td>516</td>
<td>47,0</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>20,0</td>
<td>-8,7</td>
<td>1,0</td>
<td>434</td>
<td>25,5</td>
<td>-11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>79,3</td>
<td>17,9</td>
<td>1,8</td>
<td>574</td>
<td>105,5</td>
<td>13,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>98,4</td>
<td>12,2</td>
<td>0,5</td>
<td>706</td>
<td>128,5</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>82,3</td>
<td>3,0</td>
<td>0,2</td>
<td>702</td>
<td>110,0</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>54,5</td>
<td>13,9</td>
<td>1,8</td>
<td>811</td>
<td>73,4</td>
<td>11,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>48,9</td>
<td>3,8</td>
<td>0,7</td>
<td>615</td>
<td>64,0</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>44,7</td>
<td>13,9</td>
<td>0,5</td>
<td>454</td>
<td>57,8</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>45,2</td>
<td>14,1</td>
<td>0,9</td>
<td>627</td>
<td>60,7</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>24,2</td>
<td>-1,8</td>
<td>-0,7</td>
<td>390</td>
<td>31,7</td>
<td>-8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>49,0</td>
<td>13,1</td>
<td>1,7</td>
<td>499</td>
<td>63,1</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>31,1</td>
<td>12,6</td>
<td>-0,2</td>
<td>794</td>
<td>41,4</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>98,8</td>
<td>8,9</td>
<td>1,2</td>
<td>748</td>
<td>130,3</td>
<td>4,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.
In Rheinland-Pfalz kamen 2016 auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner im erwerbsfähigen Alter 749 Erwerbstätige. Typischerweise ist die Arbeitsplatzdichte in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen, da viele Beschäftigte in die Städte pendeln.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</th>
<th>Produzierendes Gewerbe</th>
<th>Dienstleistungs- bereiche</th>
<th>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</th>
<th>Produzierendes Gewerbe</th>
<th>Dienstleistungs- bereiche</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>Anteil an insgesamt in %</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anteil am Land in %</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>22,7</td>
<td>1,1</td>
<td>28,5</td>
<td>70,4</td>
<td>0,6</td>
<td>1,3</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>70,9</td>
<td>0,1</td>
<td>17,7</td>
<td>82,2</td>
<td>0,2</td>
<td>2,5</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>105,7</td>
<td>0,2</td>
<td>12,2</td>
<td>87,5</td>
<td>0,6</td>
<td>2,5</td>
<td>6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>31,9</td>
<td>1,1</td>
<td>15,5</td>
<td>83,5</td>
<td>0,8</td>
<td>1,0</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>126,4</td>
<td>0,3</td>
<td>41,9</td>
<td>57,9</td>
<td>0,8</td>
<td>10,3</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>155,7</td>
<td>0,2</td>
<td>9,9</td>
<td>89,9</td>
<td>0,8</td>
<td>3,0</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>28,2</td>
<td>2,4</td>
<td>15,1</td>
<td>82,5</td>
<td>1,6</td>
<td>0,8</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>26,6</td>
<td>0,2</td>
<td>25,1</td>
<td>74,7</td>
<td>0,1</td>
<td>1,3</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>39,2</td>
<td>0,1</td>
<td>18,7</td>
<td>81,2</td>
<td>0,1</td>
<td>1,4</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>80,9</td>
<td>0,3</td>
<td>15,2</td>
<td>84,4</td>
<td>0,7</td>
<td>2,4</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>43,8</td>
<td>1,2</td>
<td>24,2</td>
<td>74,7</td>
<td>1,2</td>
<td>2,1</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>22,3</td>
<td>0,6</td>
<td>29,0</td>
<td>70,4</td>
<td>0,3</td>
<td>1,3</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>52,5</td>
<td>2,6</td>
<td>23,1</td>
<td>74,2</td>
<td>3,3</td>
<td>2,4</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>54,8</td>
<td>1,2</td>
<td>36,5</td>
<td>62,3</td>
<td>1,5</td>
<td>3,9</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>45,4</td>
<td>6,7</td>
<td>24,1</td>
<td>69,2</td>
<td>7,2</td>
<td>2,1</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>48,3</td>
<td>5,6</td>
<td>20,2</td>
<td>74,2</td>
<td>6,5</td>
<td>1,9</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>74,8</td>
<td>2,3</td>
<td>24,4</td>
<td>73,3</td>
<td>4,1</td>
<td>3,6</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>58,2</td>
<td>4,3</td>
<td>34,2</td>
<td>61,5</td>
<td>5,9</td>
<td>3,9</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>38,7</td>
<td>1,2</td>
<td>29,8</td>
<td>69,0</td>
<td>1,1</td>
<td>2,3</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>31,2</td>
<td>4,2</td>
<td>18,9</td>
<td>77,0</td>
<td>3,1</td>
<td>1,2</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>30,7</td>
<td>2,5</td>
<td>33,8</td>
<td>63,7</td>
<td>1,8</td>
<td>2,0</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>42,0</td>
<td>5,0</td>
<td>32,7</td>
<td>62,3</td>
<td>5,0</td>
<td>2,7</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>59,2</td>
<td>3,1</td>
<td>43,6</td>
<td>53,4</td>
<td>4,3</td>
<td>5,0</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>35,6</td>
<td>1,3</td>
<td>23,8</td>
<td>74,9</td>
<td>1,1</td>
<td>1,7</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>20,0</td>
<td>2,4</td>
<td>24,9</td>
<td>72,7</td>
<td>1,1</td>
<td>1,0</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>79,3</td>
<td>3,6</td>
<td>27,8</td>
<td>68,6</td>
<td>6,8</td>
<td>4,3</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>98,4</td>
<td>1,2</td>
<td>27,2</td>
<td>71,5</td>
<td>2,9</td>
<td>5,2</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>82,3</td>
<td>1,0</td>
<td>30,3</td>
<td>68,6</td>
<td>2,0</td>
<td>4,9</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>54,5</td>
<td>1,7</td>
<td>29,4</td>
<td>68,9</td>
<td>2,2</td>
<td>3,1</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>48,9</td>
<td>1,6</td>
<td>26,6</td>
<td>71,8</td>
<td>1,8</td>
<td>2,5</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>44,7</td>
<td>12,8</td>
<td>22,7</td>
<td>64,5</td>
<td>13,6</td>
<td>2,0</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>45,2</td>
<td>5,7</td>
<td>26,0</td>
<td>68,3</td>
<td>6,1</td>
<td>2,3</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>24,2</td>
<td>2,7</td>
<td>28,8</td>
<td>68,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>49,0</td>
<td>4,4</td>
<td>27,9</td>
<td>67,7</td>
<td>5,2</td>
<td>2,7</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>31,1</td>
<td>2,6</td>
<td>27,3</td>
<td>70,1</td>
<td>1,9</td>
<td>1,7</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>98,8</td>
<td>0,9</td>
<td>33,7</td>
<td>65,4</td>
<td>2,0</td>
<td>6,5</td>
<td>4,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Rheinland-Pfalz, kreisfreie Städte          | 2 002,0   | 2,1                                 | 25,6                   | 72,3                      | 100                                 | 100                    | 100                      |
| Landkreise                                 | 1 247,9   | 3,1                                 | 28,8                   | 68,1                      | 92,2                                | 70,1                   | 58,7                     |
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2017
nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
<th>Deutsche</th>
<th>Ausländer/-innen</th>
<th>Vollzeitbeschäftigte</th>
<th>Teilzeitbeschäftigte</th>
<th>unter 25-Jährige</th>
<th>55-Jährige und Ältere</th>
<th>Auszubildende</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bundesland Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>1 388 764</td>
<td>46,7</td>
<td>53,3</td>
<td>89,8</td>
<td>10,1</td>
<td>71,2</td>
<td>28,8</td>
<td>10,8</td>
<td>20,4</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>547 639</td>
<td>47,6</td>
<td>52,4</td>
<td>89,2</td>
<td>10,8</td>
<td>71,0</td>
<td>29,0</td>
<td>10,6</td>
<td>20,1</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>841 125</td>
<td>46,0</td>
<td>54,0</td>
<td>90,3</td>
<td>9,7</td>
<td>71,4</td>
<td>28,6</td>
<td>10,9</td>
<td>20,6</td>
<td>4,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Nationalität bzw. Arbeitszeit.
Im Jahr 2017 kamen auf 100 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 65 Jahren 57 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort im Land.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort je 100 Einwohner/-innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

- unter 53
- 53 bis unter 55
- 55 bis unter 57
- 57 bis unter 59
- 59 bis unter 61
- 61 und mehr

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Landeswert: 57,2

Veränderung zu 2007

△ Zunahme
### T 15

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort sowie Pendlersaldo am 30. Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Am Arbeitsort</th>
<th>Am Wohnort</th>
<th>Pendler-saldo¹</th>
<th>Veränderung 2017 zu 2007</th>
<th>Einpendler-quote²</th>
<th>Auspendler-quote³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>16 530</td>
<td>6,4</td>
<td>226</td>
<td>5,4</td>
<td>185</td>
<td>69,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>52 687</td>
<td>10,6</td>
<td>20,6</td>
<td>83</td>
<td>66,6</td>
<td>40,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>72 765</td>
<td>13,0</td>
<td>26,0</td>
<td>32</td>
<td>62,1</td>
<td>30,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>22 014</td>
<td>17,9</td>
<td>20,9</td>
<td>424</td>
<td>68,7</td>
<td>59,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>102 017</td>
<td>16,5</td>
<td>21,9</td>
<td>2 990</td>
<td>68,9</td>
<td>50,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>111 573</td>
<td>15,2</td>
<td>26,2</td>
<td>-2 102</td>
<td>63,0</td>
<td>49,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>17 285</td>
<td>15,4</td>
<td>18,6</td>
<td>-790</td>
<td>55,9</td>
<td>61,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>20 464</td>
<td>9,2</td>
<td>12,2</td>
<td>217</td>
<td>58,1</td>
<td>38,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>29 039</td>
<td>27,9</td>
<td>13,5</td>
<td>4 057</td>
<td>69,5</td>
<td>53,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>55 214</td>
<td>12,3</td>
<td>26,6</td>
<td>-1 027</td>
<td>55,7</td>
<td>27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>33 285</td>
<td>22,2</td>
<td>20,8</td>
<td>480</td>
<td>51,0</td>
<td>49,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>14 766</td>
<td>6,9</td>
<td>13,4</td>
<td>-485</td>
<td>62,1</td>
<td>55,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Ahrweiler                              | 33 533   | 23,5 | 18,4 | -906 | 29,3 | 49,7 |
| Altenkirchen (Ww.)                    | 37 112   | 13,2 | 13,8 | -1 602 | 32,2 | 48,7 |
| Alzey-Worms                            | 29 125   | 18,7 | 16,7 | -2686 | 42,2 | 67,3 |
| Bad Dürkheim                           | 31 342   | 12,9 | 15,0 | -3 046 | 42,6 | 64,8 |
| Bad Kreuznach                          | 52 174   | 15,0 | 14,7 | -773 | 31,4 | 39,6 |
| Bernkastel-Wittlich                    | 40 042   | 19,2 | 15,0 | 920 | 26,1 | 30,9 |
| Birkenfeld                             | 26 967   | 12,4 | 9,4  | 424 | 24,8 | 32,5 |
| Cochem-Zell                            | 19 080   | 11,5 | 10,9 | -290 | 31,0 | 43,6 |
| Donnersbergkreis                       | 21 693   | 18,4 | 10,0 | 694 | 37,7 | 54,4 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm               | 27 936   | 13,8 | 14,7 | -3 95 | 24,3 | 29,6 |
| Germersheim                            | 44 324   | 15,9 | 16,2 | -1 320 | 47,5 | 56,5 |
| Kaiserslautern                         | 24 969   | 15,9 | 12,4 | -956 | 47,5 | 67,0 |
| Kusel                                  | 12 400   | 8,2  | 5,8  | -521 | 30,4 | 67,7 |
| Mainz-Bingen                           | 54 288   | 27,3 | 16,0 | 162 | 47,0 | 65,6 |
| Mayen-Koblenz                          | 67 520   | 26,1 | 15,5 | 3118 | 41,8 | 51,6 |
| Neuwied                                | 59 621   | 10,6 | 15,6 | -3 504 | 39,9 | 47,8 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis                   | 37 211   | 23,3 | 17,6 | 962 | 28,1 | 34,7 |
| Rhein-Lahn-Kreis                       | 31 822   | 16,1 | 10,5 | 55 | 35,3 | 55,3 |
| Rhein-Pfalz-Kreis                      | 27 320   | 22,5 | 15,7 | -3 155 | 55,2 | 79,9 |
| Süßliche Weinstraße                   | 30 556   | 29,5 | 16,4 | 944 | 48,3 | 63,2 |
| Südwestpfalz                           | 15 002   | 4,8  | 8,5  | -2 184 | 31,8 | 72,3 |
| Trier-Saarburg                         | 30 363   | 24,8 | 10,6 | 1 731 | 38,5 | 58,9 |
| Vulkaneifel                            | 19 407   | 19,5 | 15,8 | 107 | 30,8 | 40,2 |
| Westerwaldkreis                        | 67 318   | 19,3 | 15,5 | 374 | 31,1 | 40,9 |

Rheinland-Pfalz: Kreisfreie Städte
- Rheinland-Pfalz: Landkreise

1 Einpendler minus Auspendler. – 2 Anteil der Einpendler/-innen über die Grenzen des jeweiligen Verwaltungsbezirks an der Zahl der SVB am Arbeitsort. – 3 Anteil der Auspendler/-innen über die Grenzen des jeweiligen Verwaltungsbezirks an der Zahl der SVB am Wohnort.
Die Arbeitsmärkte der rheinland-pfälzischen kreisfreien Städte und Landkreise sind eng mit den umliegenden Regionen verflochten; es gibt eine große Zahl von sogenannten Berufspendlerinnen und Berufspendlern. Landkreise weisen in der Regel einen negativen Saldo, d. h. einen Auspendlerüberschuss bzw. eine höhere Auspendlerquote, auf. Im Westen des Landes spielen auch Auspendlerinnen und Auspendler nach Luxemburg eine große Rolle.

Pendlersaldo zum 30.6.2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Negativer Saldo</th>
<th>Positiver Saldo</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>145</td>
<td>40</td>
</tr>
</tbody>
</table>

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Pendelrichtung

- innerhalb des Landes
- über die Landesgrenze
- über die Bundesgrenze

Quellen:
- Bundesagentur für Arbeit
- Inspection Générale de la Sécurité Sociale, Luxembourg
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Arbeitslose</th>
<th>Veränderung zu</th>
<th>Arbeitslosquote²</th>
<th>15 – 25-jährige</th>
<th>55 – 65-jährige</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1 636</td>
<td>-17,8</td>
<td>-6,9</td>
<td>7,0</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>4 932</td>
<td>-12,7</td>
<td>-3,3</td>
<td>9,4</td>
<td>9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>3 669</td>
<td>-25,0</td>
<td>-4,5</td>
<td>6,1</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>1 322</td>
<td>-2,7</td>
<td>2,1</td>
<td>5,3</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>7 348</td>
<td>-11,3</td>
<td>-4,0</td>
<td>8,3</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>7 037</td>
<td>-1,0</td>
<td>-5,1</td>
<td>6,1</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>1 608</td>
<td>-9,1</td>
<td>-1,2</td>
<td>5,6</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>2 554</td>
<td>-18,9</td>
<td>-2,8</td>
<td>12,3</td>
<td>11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>1 534</td>
<td>-20,6</td>
<td>-6,7</td>
<td>5,7</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>2 980</td>
<td>-14,7</td>
<td>-8,3</td>
<td>5,1</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>3 272</td>
<td>-12,7</td>
<td>-9,6</td>
<td>7,3</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1 254</td>
<td>-25,1</td>
<td>-2,3</td>
<td>6,9</td>
<td>6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahweiler</td>
<td>2 577</td>
<td>-26,4</td>
<td>-2,1</td>
<td>3,8</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>3 323</td>
<td>-28,5</td>
<td>-4,8</td>
<td>4,7</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>2 837</td>
<td>-28,6</td>
<td>-5,4</td>
<td>4,0</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>2 783</td>
<td>-13,4</td>
<td>-0,6</td>
<td>3,9</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>5 249</td>
<td>-13,4</td>
<td>-4,9</td>
<td>6,2</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>2 200</td>
<td>-9,0</td>
<td>-3,8</td>
<td>3,5</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>2 597</td>
<td>-24,4</td>
<td>-4,5</td>
<td>6,0</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>1 188</td>
<td>-25,4</td>
<td>-4,8</td>
<td>3,6</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>2 077</td>
<td>-25,9</td>
<td>-3,0</td>
<td>5,0</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>1 553</td>
<td>-18,9</td>
<td>-2,6</td>
<td>3,0</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>3 010</td>
<td>-12,0</td>
<td>-1,3</td>
<td>4,1</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>2 895</td>
<td>-15,0</td>
<td>-4,5</td>
<td>5,2</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>1 686</td>
<td>-42,2</td>
<td>-1,3</td>
<td>4,5</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>4 169</td>
<td>-22,4</td>
<td>-4,4</td>
<td>3,6</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>4 048</td>
<td>-44,2</td>
<td>-10,1</td>
<td>3,5</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>5 156</td>
<td>-19,9</td>
<td>-6,2</td>
<td>5,3</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>2 162</td>
<td>-31,5</td>
<td>-9,2</td>
<td>3,7</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>2 303</td>
<td>-33,4</td>
<td>-7,1</td>
<td>3,5</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>3 019</td>
<td>-14,6</td>
<td>0,4</td>
<td>3,5</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>2 468</td>
<td>-13,4</td>
<td>0,4</td>
<td>4,1</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>2 312</td>
<td>-22,2</td>
<td>0,4</td>
<td>4,5</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>2 423</td>
<td>-2,7</td>
<td>-7,7</td>
<td>3,0</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>1 411</td>
<td>-18,3</td>
<td>-3,9</td>
<td>4,3</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>3 709</td>
<td>-38,9</td>
<td>-7,5</td>
<td>3,3</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>106 299</td>
<td>-20,5</td>
<td>-4,6</td>
<td>4,8</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>39 146</td>
<td>-13,1</td>
<td>-4,8</td>
<td>7,0</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>67 155</td>
<td>-24,2</td>
<td>-4,5</td>
<td>4,1</td>
<td>4,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Jahresdurchschnitt. – 2 Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen der jeweiligen Personengruppe.
Die Zahl der Arbeitslosen lag 2017 in Rheinland-Pfalz bei 106 300 Personen; die Arbeitslosenquote betrug 4,8 Prozent. Die Quote gibt den Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen an.

Die Erwerbsquote misst den prozentualen Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe; die Erwerbstätigenquote misst den prozentualen Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.
12. Erwerbstätigkeit


Die höchste Erwerbsquote mit gut 63 Prozent erreichten Bayern und Baden-Württemberg, die niedrige mit 57 Prozent Sachsen-Anhalt.
**Frauen 2011 und 2016 nach Erwerbsbeteiligung am Wohnort und Bundesländern**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>2011 Frauen insgesamt</th>
<th>Erwerbspersonen</th>
<th>Nichterwerbspersonen</th>
<th>Veränderung zu 2011 in Prozentpunkten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Erwerbstätige</td>
<td>Erwerbslose</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>5 356</td>
<td>5 506</td>
<td>57,8</td>
<td>56,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>6 339</td>
<td>6 509</td>
<td>57,8</td>
<td>56,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>1 696</td>
<td>1 801</td>
<td>56,9</td>
<td>52,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>1 248</td>
<td>1 259</td>
<td>55,7</td>
<td>53,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>335</td>
<td>341</td>
<td>52,5</td>
<td>50,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>883</td>
<td>917</td>
<td>58,3</td>
<td>56,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>3 061</td>
<td>3 138</td>
<td>54,9</td>
<td>52,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>817</td>
<td>815</td>
<td>53,2</td>
<td>50,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>3 974</td>
<td>4 020</td>
<td>53,1</td>
<td>51,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>9 020</td>
<td>9 111</td>
<td>52,3</td>
<td>50,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>2 039</td>
<td>2 057</td>
<td>54,9</td>
<td>53,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>514</td>
<td>506</td>
<td>51,8</td>
<td>49,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>2 079</td>
<td>2 072</td>
<td>53,3</td>
<td>50,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>1 169</td>
<td>1 136</td>
<td>52,4</td>
<td>48,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>1 440</td>
<td>1 462</td>
<td>53,1</td>
<td>51,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1 112</td>
<td>1 094</td>
<td>53,7</td>
<td>51,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>41 080</td>
<td>41 742</td>
<td>54,8</td>
<td>52,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Frauenerwerbsquote 2016 nach Bundesländern**

| Bundesland  |  | % |
|-------------|----------------|
| Hamburg     | 58,3 |
| Bayern      | 57,8 |
| Baden-Württemberg | 56,9 |
| Berlin      | 55,7 |
| Brandenburg | 54,9 |
| Rheinland-Pfalz | 54,8 |
| Deutschland | 53,7 |
| Hessen      | 53,1 |
| Thüringen   | 53,1 |
| Sachsen     | 53,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 53,2 |
| Niedersachsen | 53,1 |
| Schleswig-Holstein | 52,5 |
| Bremen      | 52,3 |
| Sachsen-Anhalt | 52,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 52,3 |
| Saarland    | 51,9 |

Im Jahr 2016 zählten 54,9 Prozent aller Frauen über 15 Jahren zu den Erwerbspersonen. Das waren 2,7 Prozentpunkte mehr als 2011 und bedeutet Rang sechs im Ländervergleich. Die höchste Nachfrage nach Erwerbsarbeit unter den Frauen wurde mit gut 58 Prozent in Hamburg, die niedrigste mit knapp 52 Prozent im Saarland registriert. Insgesamt bewegt sich die rheinland-pfälzische Frauenerwerbsquote damit nahe am Bundesdurchschnitt, sie weist jedoch eine dynamischere Entwicklung als das übrige Bundesgebiet auf.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Altersgruppen</th>
<th>2005</th>
<th>2010</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>insgesamt</th>
<th>2017&lt;sup&gt;r&lt;/sup&gt;</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2005</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>52,0</td>
<td>55,3</td>
<td>57,0</td>
<td>58,1</td>
<td>58,8</td>
<td>6,8</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>40,9</td>
<td>46,8</td>
<td>47,0</td>
<td>47,5</td>
<td>45,9</td>
<td>5,0</td>
<td>-1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>44,1</td>
<td>48,5</td>
<td>52,1</td>
<td>52,2</td>
<td>52,9</td>
<td>5,9</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 25 Jahre</td>
<td>47,6</td>
<td>49,4</td>
<td>51,2</td>
<td>53,1</td>
<td>53,7</td>
<td>8,9</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 35 Jahre</td>
<td>80,8</td>
<td>85,4</td>
<td>89,5</td>
<td>90,5</td>
<td>90,1</td>
<td>9,6</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 45 Jahre</td>
<td>89,9</td>
<td>91,4</td>
<td>91,6</td>
<td>90,4</td>
<td>90,2</td>
<td>9,2</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>45 – 55 Jahre</td>
<td>56,9</td>
<td>67,3</td>
<td>72,6</td>
<td>75,8</td>
<td>75,6</td>
<td>18,8</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>55 – 65 Jahre</td>
<td>4,8</td>
<td>6,0</td>
<td>8,6</td>
<td>10,3</td>
<td>11,3</td>
<td>6,3</td>
<td>0,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<sup>r</sup> 2017: Schätzungen

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
## 12. Erwerbstätigkeit

### T 21 Erwerbslosenquote 2005–2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anteil an den Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe in %</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>9,0</td>
<td>5,5</td>
<td>3,7</td>
<td>3,3</td>
<td>-5,7</td>
<td>-0,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>(9,0) (7,9) (5,6) (5,2) (6,9) (6,9) (7,5) (1,7):</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 25 Jahre</td>
<td>14,1</td>
<td>9,2</td>
<td>7,4</td>
<td>7,2</td>
<td>7,3</td>
<td>-6,8</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 45 Jahre</td>
<td>8,5</td>
<td>5,1</td>
<td>4,1</td>
<td>3,9</td>
<td>3,4</td>
<td>-5,1</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>45 – 65 Jahre</td>
<td>8,2</td>
<td>5,1</td>
<td>2,6</td>
<td>2,7</td>
<td>2,5</td>
<td>-5,7</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>(8,6) (4,7) (2,2) (2,7) (2,4) (2,4) (6,2) (0,3):</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>9,0</td>
<td>5,2</td>
<td>3,4</td>
<td>3,3</td>
<td>2,9</td>
<td>-6,1</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 25 Jahre</td>
<td>13,9</td>
<td>10,4</td>
<td>9,0</td>
<td>9,0</td>
<td>(7,6) (7,6) (7,6) (7,6) (7,6) (7,6) (-6,3) (-1,4):</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 45 Jahre</td>
<td>8,6</td>
<td>5,0</td>
<td>4,0</td>
<td>4,1</td>
<td>4,2</td>
<td>-4,4</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>45 – 65 Jahre</td>
<td>8,0</td>
<td>5,4</td>
<td>2,9</td>
<td>2,8</td>
<td>2,5</td>
<td>-5,5</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>8,9</td>
<td>5,7</td>
<td>3,9</td>
<td>3,9</td>
<td>3,6</td>
<td>-5,3</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 22  
**Nichterwerbspersonen 2005–2017 nach Altersgruppen und Geschlecht**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Altersgruppen</th>
<th>2005</th>
<th>2010</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017(\text{r})</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td><strong>anteil an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe in %</strong></td>
<td><strong>2005</strong></td>
<td><strong>2016</strong></td>
<td><strong>Veränderung zu</strong></td>
<td><strong>Prozentpunkte</strong></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15 – 25 Jahre</td>
<td>48,3</td>
<td>47,0</td>
<td>48,8</td>
<td>48,4</td>
<td>48,4</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 35 Jahre</td>
<td>19,8</td>
<td>15,3</td>
<td>15,7</td>
<td>16,8</td>
<td>17,1</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 45 Jahre</td>
<td>11,9</td>
<td>11,1</td>
<td>11,2</td>
<td>12,1</td>
<td>12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>45 – 55 Jahre</td>
<td>15,2</td>
<td>13,1</td>
<td>11,8</td>
<td>12,0</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>55 – 65 Jahre</td>
<td>47,9</td>
<td>38,5</td>
<td>32,4</td>
<td>29,5</td>
<td>27,9</td>
</tr>
<tr>
<td>65 Jahre und älter</td>
<td>96,3</td>
<td>95,8</td>
<td>94,1</td>
<td>92,7</td>
<td>91,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Insgesamt | 42,8 | 41,5 | 40,9 | 39,7 | 39,2 | -3,6 | -0,5 |
| Frauen | | | | | | |
| 15 – 25 Jahre | 52,2 | 49,2 | 50,2 | 49,8 | 50,7 | -1,5 | 0,9 |
| 25 – 35 Jahre | 29,0 | 21,0 | 21,8 | 22,7 | 23,0 | -6,0 | 0,3 |
| 35 – 45 Jahre | 20,5 | 18,2 | 17,1 | 17,1 | 19,1 | -1,5 | 2,0 |
| 45 – 55 Jahre | 22,7 | 18,9 | 16,6 | 16,0 | 15,3 | -7,5 | -0,7 |
| 55 – 65 Jahre | 58,6 | 49,1 | 39,7 | 34,8 | 33,7 | -24,9 | -1,1 |
| 65 Jahre und älter | 97,2 | 97,1 | 96,3 | 95,1 | 94,8 | -2,4 | -0,3 |

| Zusammen | 50,8 | 48,3 | 47,0 | 45,1 | 44,7 | -6,1 | -0,4 |
| Männer | | | | | | |
| 15 – 25 Jahre | 44,7 | 44,9 | 47,4 | 47,1 | 46,4 | 1,7 | -0,6 |
| 25 – 35 Jahre | 10,4 | 9,4 | 9,8 | 11,3 | 11,6 | 1,2 | 0,3 |
| 35 – 45 Jahre | 3,6 | 4,3 | 5,1 | 7,2 | 6,1 | 2,5 | -1,1 |
| 45 – 55 Jahre | 7,3 | 7,4 | 7,2 | 8,1 | 7,4 | 0,1 | -0,6 |
| 55 – 65 Jahre | 37,4 | 28,4 | 24,9 | 24,3 | 22,2 | -15,2 | -2,1 |
| 65 Jahre und älter | 95,2 | 94,0 | 91,3 | 89,7 | 88,4 | -6,8 | -1,3 |

| Zusammen | 34,4 | 34,4 | 34,5 | 34,1 | 33,6 | -0,8 | -0,5 |
### 12. Erwerbstätigkeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abschlussarten</th>
<th>Erwerbstätige</th>
<th></th>
<th></th>
<th>Erwerbslose</th>
<th></th>
<th></th>
<th>Nichterwerbspersonen</th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil</td>
<td>Veränderung zu 2012</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil</td>
<td>Veränderung zu 2012</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil</td>
<td>Veränderung zu 2012</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td>Prozentpunkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mit allgemeinem Abschluss</td>
<td>1 973,2</td>
<td>96,4</td>
<td>-1,3</td>
<td>62,2</td>
<td>89,1</td>
<td>-2,4</td>
<td>1 166,8</td>
<td>85,4</td>
<td>-8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptschulabschluss</td>
<td>602,2</td>
<td>29,4</td>
<td>-5,8</td>
<td>26,2</td>
<td>37,5</td>
<td>-9,5</td>
<td>700,5</td>
<td>51,3</td>
<td>-11,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulabschluss</td>
<td>619,0</td>
<td>30,2</td>
<td>0,3</td>
<td>17,2</td>
<td>24,6</td>
<td>0,3</td>
<td>206,2</td>
<td>15,1</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>(Fach-)Hochschulreife</td>
<td>750,3</td>
<td>36,6</td>
<td>4,2</td>
<td>18,8</td>
<td>26,9</td>
<td>6,8</td>
<td>258,7</td>
<td>18,9</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne allgemeinen Abschluss</td>
<td>55,8</td>
<td>2,7</td>
<td>0,5</td>
<td>(5,3)</td>
<td>(7,6)</td>
<td>(-0,7)</td>
<td>79,4</td>
<td>5,8</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>2 047,8</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
<td>69,8</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
<td>1 366,4</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit allgemeinem Abschluss</td>
<td>917,6</td>
<td>96,8</td>
<td>-1,1</td>
<td>24,9</td>
<td>88,3</td>
<td>-4,7</td>
<td>681,4</td>
<td>86,3</td>
<td>-7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptschulabschluss</td>
<td>233,1</td>
<td>24,6</td>
<td>-6,2</td>
<td>9,1</td>
<td>32,3</td>
<td>-12,2</td>
<td>417,6</td>
<td>52,9</td>
<td>-10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulabschluss</td>
<td>334,8</td>
<td>35,3</td>
<td>0,4</td>
<td>(8,5)</td>
<td>(30,1)</td>
<td>(0,3)</td>
<td>136,5</td>
<td>17,3</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>(Fach-)Hochschulreife</td>
<td>348,9</td>
<td>36,8</td>
<td>4,8</td>
<td>(7,2)</td>
<td>(25,5)</td>
<td>(6,8)</td>
<td>126,5</td>
<td>16,0</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne allgemeinen Abschluss</td>
<td>20,8</td>
<td>2,2</td>
<td>0,2</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>48,7</td>
<td>6,2</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>947,7</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
<td>28,2</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
<td>789,4</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 055,5</td>
<td>95,9</td>
<td>-1,5</td>
<td>37,3</td>
<td>89,7</td>
<td>-0,3</td>
<td>485,5</td>
<td>84,1</td>
<td>-10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit allgemeinem Abschluss</td>
<td>369,1</td>
<td>33,6</td>
<td>-5,4</td>
<td>17,0</td>
<td>40,9</td>
<td>-8,4</td>
<td>282,9</td>
<td>49,0</td>
<td>-11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hauptschulabschluss</td>
<td>284,2</td>
<td>25,8</td>
<td>0,3</td>
<td>(8,7)</td>
<td>(20,9)</td>
<td>(1,6)</td>
<td>69,7</td>
<td>12,1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Realschulabschluss</td>
<td>401,4</td>
<td>36,5</td>
<td>3,7</td>
<td>11,6</td>
<td>27,9</td>
<td>(6,5)</td>
<td>132,2</td>
<td>22,9</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>(Fach-)Hochschulreife</td>
<td>35,0</td>
<td>3,2</td>
<td>0,8</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>/</td>
<td>30,7</td>
<td>5,3</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne allgemeinen Abschluss</td>
<td>1 100,1</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
<td>41,6</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
<td>577,0</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten.
### T 24

**Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2017 nach höchstem beruflichen Abschluss und Geschlecht**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abschlussarten</th>
<th>Erwerbstätige</th>
<th>Erwerbslose</th>
<th>Nichterwerbspersonen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil</td>
<td>Prozentpunkte</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>2 047,8</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Frauen</strong></td>
<td>1 626,7</td>
<td>79,4</td>
<td>-1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit Berufsabschluss¹</td>
<td>1 015,6</td>
<td>49,6</td>
<td>-3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehre/Berufsausbildung</td>
<td>214,1</td>
<td>10,5</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachhochschul-/-Hochschulabschluss, Promotion</td>
<td>394,2</td>
<td>19,2</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Berufsabschluss</td>
<td>417,1</td>
<td>20,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zusammen</strong></td>
<td>947,7</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Männer</strong></td>
<td>880,4</td>
<td>80,0</td>
<td>-1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit Berufsabschluss¹</td>
<td>533,8</td>
<td>48,5</td>
<td>-3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehre/Berufsausbildung</td>
<td>122,7</td>
<td>11,2</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachhochschul-/-Hochschulabschluss, Promotion</td>
<td>222,5</td>
<td>20,2</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Berufsabschluss</td>
<td>217,8</td>
<td>19,8</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zusammen</strong></td>
<td>1 100,1</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten.
## 12. Erwerbstätigkeit

**T 25** Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen¹ 2017 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen und Geschlecht²

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nettoeinkommen</th>
<th>Erwerbstätige</th>
<th>Erwerbslose</th>
<th>Nichterwerbspersonen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil</td>
<td>Veränderung zu 2012</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td>Prozentpunkte</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Unter 900 EUR</strong></td>
<td>377,0</td>
<td>19,6</td>
<td>-4,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>900 – 1 500 EUR</strong></td>
<td>417,7</td>
<td>21,7</td>
<td>-2,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>1 500 – 2 000 EUR</strong></td>
<td>376,8</td>
<td>19,6</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>2 000 – 2 600 EUR</strong></td>
<td>333,2</td>
<td>17,3</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>2 600 EUR und mehr</strong></td>
<td>415,8</td>
<td>21,6</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>1 920,6</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Frauen</strong></td>
<td>894,8</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Männer</strong></td>
<td>1 025,7</td>
<td>100</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Nur Personen mit Angaben zum Einkommen.

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2018
### Erwerbstätige am Wohnort 2005–2017 nach Arbeitszeiten und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitszeit</th>
<th>2005</th>
<th>2010</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017(^{\circ})</th>
<th>Prozentpunkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>%(^{2})</td>
<td>%(^{2})</td>
<td>%(^{2})</td>
<td>%(^{2})</td>
<td>%(^{2})</td>
<td>%(^{2})</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%(^{2})</td>
<td>%(^{2})</td>
</tr>
<tr>
<td>Samstagsarbeit</td>
<td>47,2</td>
<td>46,8</td>
<td>45,1</td>
<td>44,2</td>
<td>36,6</td>
<td>-10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonn.-/Feiertagsarbeit</td>
<td>26,9</td>
<td>28,0</td>
<td>27,6</td>
<td>27,2</td>
<td>20,9</td>
<td>-6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Abendarbeit</td>
<td>41,5</td>
<td>42,8</td>
<td>40,3</td>
<td>40,0</td>
<td>32,8</td>
<td>-8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachtsarbeit</td>
<td>14,3</td>
<td>14,6</td>
<td>14,1</td>
<td>13,6</td>
<td>10,9</td>
<td>-3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechselschicht</td>
<td>13,0</td>
<td>14,7</td>
<td>15,4</td>
<td>15,4</td>
<td>13,5</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%(^{2})</td>
<td>%(^{2})</td>
</tr>
<tr>
<td>Samstagsarbeit</td>
<td>42,7</td>
<td>43,1</td>
<td>42,8</td>
<td>41,0</td>
<td>35,3</td>
<td>-7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonn.-/Feiertagsarbeit</td>
<td>24,2</td>
<td>26,1</td>
<td>26,8</td>
<td>25,9</td>
<td>20,5</td>
<td>-3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Abendarbeit</td>
<td>34,7</td>
<td>37,2</td>
<td>36,0</td>
<td>34,9</td>
<td>28,5</td>
<td>-6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachtsarbeit</td>
<td>8,5</td>
<td>9,2</td>
<td>9,3</td>
<td>8,5</td>
<td>7,1</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechselschicht</td>
<td>10,6</td>
<td>13,3</td>
<td>14,3</td>
<td>13,7</td>
<td>11,9</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%(^{2})</td>
<td>%(^{2})</td>
</tr>
<tr>
<td>Samstagsarbeit</td>
<td>50,8</td>
<td>49,9</td>
<td>47,1</td>
<td>47,0</td>
<td>37,6</td>
<td>-13,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonn.-/Feiertagsarbeit</td>
<td>29,0</td>
<td>29,7</td>
<td>28,3</td>
<td>28,3</td>
<td>21,2</td>
<td>-7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Abendarbeit</td>
<td>46,8</td>
<td>47,5</td>
<td>44,0</td>
<td>44,5</td>
<td>36,4</td>
<td>-10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachtsarbeit</td>
<td>18,9</td>
<td>19,0</td>
<td>18,3</td>
<td>18,1</td>
<td>14,2</td>
<td>-4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechselschicht</td>
<td>14,9</td>
<td>15,9</td>
<td>16,3</td>
<td>16,9</td>
<td>14,8</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Mehrfachnennungen möglich. – 2 Anteil an den Erwerbstätigen bzw. erwerbstätigen Frauen und Männern insgesamt.
T 27  Erwerbslose 2005–2017 nach Art der gesuchten Tätigkeit und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vollzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>53,1</td>
<td>14,7</td>
<td>14,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>46,7</td>
<td>19,0</td>
<td>19,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>42,6</td>
<td>16,0</td>
<td>16,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>34,6</td>
<td>17,1</td>
<td>17,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>39,4</td>
<td>17,3</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>-13,7</td>
<td>2,8</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>4,8</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>4,8</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2,1</td>
<td>-7,0</td>
<td>-8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit- und Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>-5,0</td>
<td>-5,5</td>
<td>-5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sowohl Vollzeit- als auch Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>(0,7)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sowohl Vollzeit- als auch Teilzeit-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>(0,7)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Frauen

| Vollzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | 33,6            | 30,5                | 30,5                |
| Teilzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | 32,3            | 38,7                | 38,7                |
| Vollzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | (23,0)          | (30,3)              | (30,3)              |
| Teilzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | (20,9)          | 31,0                | 31,0                |
| Vollzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | (25,2)          | (29,8)              | (29,8)              |
| Teilzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | (-8,4)          | (-0,7)              | (-0,7)              |
| Sowohl Vollzeit- als auch Teilzeit- |      |      |      |      | (-4,3)          | (-1,2)              | (-1,2)              |
| Sowohl Vollzeit- als auch Teilzeit- |      |      |      |      | (-5,5)          |                     |                     |

Männer

| Vollzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | 72,5            | /                   | /                   |
| Teilzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | 65,1            | /                   | /                   |
| Vollzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | 57,1            | /                   | /                   |
| Teilzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | 44,8            | /                   | /                   |
| Vollzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | 49,0            | /                   | /                   |
| Teilzeit- und Teilzeit-     |      |      |      |      | -23,5           | /                   | /                   |
| Sowohl Vollzeit- als auch Teilzeit- |      |      |      |      | 4,2             | /                   | /                   |
| Sowohl Vollzeit- als auch Teilzeit- |      |      |      |      | 4,2             | /                   | /                   |

1 Anteil an den Erwerbslosen bzw. erwerbslosen Frauen und Männern insgesamt.
### Erwerbslose und Nichterwerbspersonen mit früherer Erwerbstätigkeit 2017

#### nach früherem Wirtschaftsbereich und Geschlecht

| Wirtschaftsbereich | Erwerbslose insgesamt | | | Nichterwerbspersonen insgesamt | | |
|---------------------|------------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------|-------------------|
|                     | 1 000 | % | Prozentpunkte | 1 000 | % | Prozentpunkte |
| Insgesamt           | / | / | / | 27,0 | 2,6 | - |
| Land- und Forstwirtschaft; Fischerei | / | / | / | 13,9 | 2,4 | 0,1 |
| Produzierendes Gewerbe | 18,3 | 31,6 | 0,2 | 327,1 | 31,2 | -3,4 |
| Handel, Gastgewerbe, Reparatur von Kraftfahrzeugen | 14,8 | 25,5 | -1,0 | 220,1 | 21,0 | 1,8 |
| Verkehr, Kommunikation | / | / | / | 67,3 | 6,4 | -0,1 |
| Sonstige Dienstleistungen | 19,7 | 34,0 | 1,2 | 405,4 | 38,7 | 1,7 |
| **Frauen** | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft; Fischerei | / | / | / | 13,9 | 2,4 | 0,1 |
| Produzierendes Gewerbe | / | / | / | 125,1 | 21,4 | -2,8 |
| Handel, Gastgewerbe, Reparatur von Kraftfahrzeugen | (6,3) | (28,0) | (-8,7) | 156,4 | 26,7 | 1,2 |
| Verkehr, Kommunikation | / | / | / | 24,4 | 4,2 | -0,3 |
| Sonstige Dienstleistungen | 10,8 | 47,6 | 6,6 | 266,1 | 45,4 | 1,8 |
| **Männer** | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft; Fischerei | / | / | / | 13,1 | 2,8 | -0,2 |
| Produzierendes Gewerbe | 14,5 | 40,6 | -4,1 | 202,0 | 43,8 | -4,2 |
| Handel, Gastgewerbe, Reparatur von Kraftfahrzeugen | (8,5) | (23,9) | (6,3) | 63,6 | 13,8 | 2,7 |
| Verkehr, Kommunikation | / | / | / | 42,9 | 9,3 | 0,2 |
| Sonstige Dienstleistungen | (9,0) | (25,1) | (-0,6) | 139,4 | 30,2 | 1,5 |
### T 29  
Kernerwerbstätige\(^1\) am Wohnort 2005–2017 nach Beschäftigungsform und Geschlecht

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>%(^2)</td>
<td>%(^2)</td>
<td>%(^2)</td>
<td>%(^2)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstständige</td>
<td>11,3</td>
<td>10,5</td>
<td>9,6</td>
<td>9,3</td>
<td>-2,0</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Abhängig Beschäftigte</td>
<td>87,5</td>
<td>88,9</td>
<td>90,0</td>
<td>90,7</td>
<td>3,2</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>in einem Normalarbeitsverhältnis</td>
<td>65,2</td>
<td>64,4</td>
<td>67,1</td>
<td>67,0</td>
<td>1,9</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>atypisch Beschäftigte</td>
<td>22,4</td>
<td>24,5</td>
<td>22,9</td>
<td>24,2</td>
<td>1,3</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>und zwar(^3)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>befristet Beschäftigte</td>
<td>7,1</td>
<td>7,3</td>
<td>6,6</td>
<td>7,6</td>
<td>-0,7</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitbeschäftigte</td>
<td>16,3</td>
<td>16,7</td>
<td>16,1</td>
<td>15,8</td>
<td>-0,3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>geringfügig Beschäftigte</td>
<td>6,9</td>
<td>7,3</td>
<td>7,4</td>
<td>7,0</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Frauen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstständige</td>
<td>7,6</td>
<td>7,3</td>
<td>6,7</td>
<td>6,9</td>
<td>6,5</td>
<td>-1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Abhängig Beschäftigte</td>
<td>90,2</td>
<td>91,7</td>
<td>92,8</td>
<td>93,5</td>
<td>3,3</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>in einem Normalarbeitsverhältnis</td>
<td>51,3</td>
<td>52,9</td>
<td>56,5</td>
<td>56,8</td>
<td>5,4</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>atypisch Beschäftigte</td>
<td>38,8</td>
<td>38,8</td>
<td>36,3</td>
<td>37,1</td>
<td>-2,1</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>und zwar(^3)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>befristet Beschäftigte</td>
<td>7,3</td>
<td>8,0</td>
<td>7,2</td>
<td>8,3</td>
<td>6,9</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitbeschäftigte</td>
<td>33,4</td>
<td>32,5</td>
<td>30,6</td>
<td>29,5</td>
<td>3,2</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>geringfügig Beschäftigte</td>
<td>13,6</td>
<td>12,7</td>
<td>12,9</td>
<td>11,9</td>
<td>12,0</td>
<td>-1,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Männer</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstständige</td>
<td>14,2</td>
<td>13,2</td>
<td>12,2</td>
<td>12,1</td>
<td>11,7</td>
<td>-2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Abhängig Beschäftigte</td>
<td>85,4</td>
<td>86,6</td>
<td>87,6</td>
<td>87,8</td>
<td>88,3</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>in einem Normalarbeitsverhältnis</td>
<td>76,2</td>
<td>74,0</td>
<td>76,1</td>
<td>75,0</td>
<td>-0,3</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>atypisch Beschäftigte</td>
<td>9,2</td>
<td>12,6</td>
<td>11,5</td>
<td>12,8</td>
<td>12,4</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>und zwar(^3)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>befristet Beschäftigte</td>
<td>6,9</td>
<td>6,8</td>
<td>6,2</td>
<td>6,9</td>
<td>5,9</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitbeschäftigte</td>
<td>2,7</td>
<td>3,5</td>
<td>3,7</td>
<td>3,7</td>
<td>3,7</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>geringfügig Beschäftigte</td>
<td>1,7</td>
<td>2,7</td>
<td>2,8</td>
<td>2,6</td>
<td>2,9</td>
<td>1,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – 2 Anteil an den Kernerwerbstätigen bzw. kernerwerbstätigen Frauen und Männern insgesamt. – 3 Mehrfachnennungen möglich.
### 12. Erwerbstätigkeit

#### T 30
**Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2007–2017 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dienstverhältnis Beschäftigungsumfang</th>
<th>Personal</th>
<th>Vollzeitäquivalente</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>2007</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Land und kommunale Gebietskörperschaften</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>176 478</td>
<td>191 855</td>
</tr>
<tr>
<td>Beamte/-innen/Richter/-innen</td>
<td>79 081</td>
<td>77 796</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitnehmer/-innen</td>
<td>97 397</td>
<td>114 059</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitbeschäftigte</td>
<td>114 602</td>
<td>123 177</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitbeschäftigte</td>
<td>61 876</td>
<td>68 678</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Land</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>110 913</td>
<td>115 496</td>
</tr>
<tr>
<td>Beamte/-innen/Richter/-innen</td>
<td>69 719</td>
<td>68 532</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitnehmer/-innen</td>
<td>41 194</td>
<td>46 964</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitbeschäftigte</td>
<td>73 949</td>
<td>77 211</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitbeschäftigte</td>
<td>36 964</td>
<td>38 285</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kommunale Gebietskörperschaften</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammen</td>
<td>65 565</td>
<td>76 359</td>
</tr>
<tr>
<td>Beamte/-innen/Richter/-innen</td>
<td>9 362</td>
<td>9 264</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitnehmer/-innen</td>
<td>56 203</td>
<td>67 095</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeitbeschäftigte</td>
<td>40 653</td>
<td>45 966</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitbeschäftigte</td>
<td>24 912</td>
<td>30 393</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### G 9
**Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2007–2017 nach Beschäftigungsumfang**

![Graph: Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2007–2017 nach Beschäftigungsumfang](image-url)
Datenquellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karten</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erwerbstätigenrechnung</td>
<td>T 1 bis T 5, T 11 bis T 13</td>
<td>G 1 bis G 4</td>
<td>K 1 bis K 3</td>
<td>Ü 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigungsstatistik (Bundesagentur für Arbeit)</td>
<td>T 6 bis T 8, T 14, T 15</td>
<td>G 4</td>
<td>K 4, K 5</td>
<td>Ü 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslosenstatistik (Bundesagentur für Arbeit)</td>
<td>T 9, T 10, T 16</td>
<td>G 5, G 6</td>
<td>K 6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikrozensus</td>
<td>T 17 bis T 29</td>
<td>G 7, G 8</td>
<td>-</td>
<td>Ü 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalstandstatistik</td>
<td>T 30</td>
<td>G 9</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Statistiken


Ebenfalls von der Bundesagentur für Arbeit wird die **Arbeitslosenstatistik** erstellt. Bei den Daten zur Arbeitslosigkeit und zur Kurzarbeit handelt es sich um Jahresdurchschnittswerte.


Aufgrund von Anpassungen in der Erhebungsmethodik ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den jeweiligen Vorjahren eingeschränkt. Dies betrifft die Jahre 2005 (Umstellung von fester auf kontinuierlich gleitende Berichtswochen im jeweiligen Erhebungsjahr),


Glossar

Arbeitslose
Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind, nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Hierzu zählen keine Schüler/-innen, Studierende oder Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung sowie Personen, die arbeitsunfähig erkrankt sind.

Arbeitslosengeld
Arbeitslosengeld I (nach SGB III) ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll denjenigen, die eine Arbeit verloren haben und vorübergehend keine Arbeitsstelle finden können, teilweise den Lohnausfall ersetzen. Arbeitslosengeld II (nach SGB II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige
12. Erwerbstätigkeit

Hilfsbedürftige im Rahmen der Grundsicherung; die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Arbeitslosenquote
Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen.

Arbeitnehmer/-innen
Zu den Arbeitnehmer/-innen zählen alle Personen, die zeitlich überwiegend als Arbeiter/-in, Angestellte/-r, Beamte/-r, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Soldat/-in auf Zeit, Wehr- oder Zivil- bzw. Bundesfreiwilligendienstleistende/-r, Auszubildende/-r, Praktikant/-in oder Volontär/-in in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis stehen. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter/-innen und aus- schließlich marginal Beschäftigte.

Arbeitsplatzdichte
Erwerbstätige am Arbeitsort bezogen auf 1000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren (Jahresdurchschnitt).

Berufsabschluss

Erwerbsbeteiligung

Erwerbslose

Erwerbspersonen
Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbsquote
Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Erwerbstätige
Alle Personen im Alter ab 15 Jahren, die als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit, der Regelmäßigkeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept).

Erwerbstätigenquote
Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Geleistete Arbeitsstunden (Arbeitsvolumen)

Gemeldete Arbeitsstellen

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Kernberwerbstätige
Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren ohne Personen in Bildung und Ausbildung sowie ohne Wehr-, Zivil- oder Freiwilligendienstleistende.

Kurzarbeiter/-in
Beschäftigte Arbeitnehmer/-innen, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.
Kurzfristig Beschäftigte
Personen, die eine Beschäftigung ausüben, die aufgrund ihrer Art (z. B. saisonale Arbeit) oder vertraglich innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist.

Marginal Beschäftigte
Personen, die als Arbeiter/-innen und Angestellte/-r keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte – also geringfügig entlohnte Beschäftigte und kurzfristig Beschäftigte – sowie Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Nichterwerbspersonen
Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

Pendl/-in

Personal im öffentlichen Dienst
In den Personalstatistiken umfasst der öffentliche Dienst das Personal aller Kernhaushalte, Sonderrechnungen und der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Das Personal der Einrichtungen in privater Rechtsform zählt nicht zum öffentlichen Dienst.

Schulabschluss

Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind; dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Alters- und Invalidenversicherungspflichtige, Praktiker/-innen, Werkstudenten/-innen und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis ebenso zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrdienst) einberufen werden. Nicht einbezogen sind dagegen Beamte/-innen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zivildienstleistende. Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angabe“ mit enthalten.

Vollzeitäquivalente
Summe aller Vollzeitbeschäftigten und der jeweils anteiligen Summe der Teilzeitbeschäftigten je nach Beschäftigungsumfang. Durch die damit verbundene Umrechnung der Teilzeitarbeitsverhältnisse stellt sie somit eine fiktive Anzahl an Vollzeitbeschäftigten dar.
12. Erwerbstätigkeit

Metadaten

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/
  basisdaten-land
  zeitreihen-land
  basisdaten-regional
  zeitreihen-regional

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/analysen

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.ake.tr.de
www.statistik-portal.de
13. Verdienste, Arbeitskosten und -zeiten
13. Verdienste, Arbeitskosten und -zeiten

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zu den Verdiensten, Arbeitskosten und -zeiten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ........................................ 424
T 2: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste und bezahlte Wochenarbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen
2017 nach Geschlecht und Bundesländern ......................................................................................................................... 426
T 3: Durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017
nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen ................................................................................................ 427
T 4: Durchschnittliche Bruttoverdienste teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017
nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen ................................................................................................. 428
T 5: Durchschnittliche Bruttojahresverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017 nach Geschlecht und Leistungsgruppen ........ 429
T 7: Index der Bruttomonatsverdienste 2007–2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .......................................................... 432
T 8: Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer/-innen 2017 nach Beschäftigungsumfang, Geschlecht, Altersgruppen,
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit und Unternehmensgröße ..................................................................................... 433
T 9: Bruttostundenverdienste 2014 nach Beschäftigungsform, Geschlecht, Ausbildung, Unternehmensgrößenklassen
und Art des Arbeitgebers .................................................................................................................................................. 434
T 10: Bruttomonatsvergütung der tariflich Beschäftigten im öffentlichen Dienst in den Ländern im Tarifbereich West
ab 1. März 2017 und ab 1. Januar 2018 nach Entgeltgruppen ...................................................................................... 435
T 11: Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-innen ab 1. Januar 2018 nach Besoldungsgruppen ........................................................... 435
T 12: Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Kostenarten ......................................................... 436

Grafiken
G 1: Reallohn- und Produktivitätsentwicklung in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2010–2017 ................................................................. 423
G 2: Gender Pay Gap 2017 nach Bundesländern ................................................................................................................................. 426
G 3: Durchschnittliche Bruttojahresverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017 nach Leistungsgruppen ................. 429
G 4: Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .......... 430
G 5: Bruttostundenverdienste 2014 nach ausgewählten Berufsbereichen .................................................................................................. 434
G 6: Struktur der Arbeitskosten 2016 ...................................................................................................................................................... 436

Übersichten
Ü 1: Statistische Grundlagen der Verdienste ........................................................................................................................................... 425

Metadaten
Datenquellen ........................................................................................................................................................................... 437
Statistiken .................................................................................................................................................................................. 437
Glossar ....................................................................................................................................................................................... 437
Internet ...................................................................................................................................................................................... 438
Die Reallöhne in Rheinland-Pfalz stiegen 2017 um 0,8 Prozent.


Im Produzierenden Gewerbe waren die Monatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) mit durchschnittlich 4 336 Euro deutlich höher als im Dienstleistungsbereich (3 800 Euro).

Relativ hoch fielen die Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) im Wirtschaftsbereich „Energieversorgung“ mit 5 296 Euro aus.

Deutlich unter dem Durchschnitt lagen die Verdienste (einschließlich Sonderzahlungen) im Bereich „Gastgewerbe“ mit 2 367 Euro pro Monat.

Der Gender Pay Gap, der Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern, betrug in Rheinland-Pfalz 20 Prozent (Deutschland: 21 Prozent).

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mussten 2016 netto durchschnittlich 33,09 Euro für eine geleistete Arbeitsstunde aufwenden.

Im Produzierenden Gewerbe beliefen sich die Kosten pro geleisteter Arbeitsstunde auf 38,15 Euro, im Dienstleistungsbereich auf 30,82 Euro.

Die Arbeitsproduktivität ergibt sich als Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen.

Der Reallohnindex wird als Quotient aus dem Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen (für Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte) und dem Verbraucherpreisindex gebildet.
# Verdienste, Arbeitskosten und -zeiten

## Ausgewählte Kennzahlen zu den Verdiensten, Arbeitskosten und -zeiten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017

### Verdienste und Arbeitszeiten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nominallohnindex</td>
<td>2015=100</td>
<td>. . 81,5 100 102,1 104,5</td>
<td>102,3 104,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung zum Vorjahr</td>
<td>%</td>
<td>. . 3,3 2,1 2,4</td>
<td>2,3 2,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Nominallohnindex nach Wirtschaftsbereichen |  |
|---------|---------|-----------------|-------------|
| Produzierendes Gewerbe | 2015=100 | . . 78,1 100 101,8 104,0 | 102,1 104,5 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | . . 3,4 1,8 2,2 | 2,1 2,4 |
| Dienstleistungsbereiche | 2015=100 | . . 83,8 100 102,2 104,8 | 102,4 105,1 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | . . 3,3 2,2 2,5 | 2,4 2,6 |

| Reallohnindex | 2015=100 | . . 90,2 100 101,5 102,3 | 101,8 102,6 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | . . 3,1 1,5 0,8 | 1,8 0,8 |

| Durchschnittliche Bruttojahresverdienste | EUR | 23 961 31 838 39 491 46 886 47 955 47 982 | 48 936 49 792 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 5,5 2,5 2,9 2,3 0,1 | 2,5 1,7 |

| Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste | EUR | 2 393 3 006 3 565 3 655 3 670 | 3 703 3 771 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 5,1 2,2 2,5 2,5 0,4 | 2,5 1,8 |

| Durchschnittliche Bruttostundenverdienste | EUR | 10,24 14,39 17,77 20,96 21,48 21,58 | 21,77 22,16 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 5,1 2,2 2,5 2,5 0,4 | 2,5 1,8 |

### Arbeitskosten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoarbeitskosten</td>
<td>EUR</td>
<td>. 46 094 46 643 48 594 54 380 57 812</td>
<td>52 895 57 998</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung zu 2004</td>
<td>%</td>
<td>x x x 4,2 16,6 23,9</td>
<td>12,2 23,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettoarbeitskosten</td>
<td>EUR</td>
<td>. 46 071 46 524 48 518 54 283 57 734</td>
<td>52 816 57 923</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoverdienste</td>
<td>EUR</td>
<td>. 34 494 34 849 36 773 40 939 43 646</td>
<td>40 644 44 601</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung zu 2004</td>
<td>%</td>
<td>x x x 5,5 17,5 25,2</td>
<td>15,3 26,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialbeiträge der Arbeitgeber</td>
<td>EUR</td>
<td>. 9 311 11 527 11 457 12 995 13 760</td>
<td>11 883 13 022</td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung zu 2004</td>
<td>%</td>
<td>x x x -0,6 12,7 19,4</td>
<td>2,6 12,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalnebenkosten</td>
<td>EUR</td>
<td>. 21 120 20 010 20 993 23 946 24 802</td>
<td>22 610 24 348</td>
</tr>
<tr>
<td>Lohnnebenkosten</td>
<td>EUR</td>
<td>. . . 11 821 13 441 14 166</td>
<td>12 252 13 397</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Nachrichtlich: Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde | EUR | 28,38 26,80 27,79 31,26 33,09 | 30,70 33,09 |

---

### Statistische Grundlagen der Verdienste

#### Verdienststatistiken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsverdienste</th>
<th>Struktur der Arbeitsverdienste</th>
<th>Struktur der Arbeitskosten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vierteljährliche Verdiensterhebung VVE</td>
<td>Verdienststrukturerhebung VSE</td>
<td>Arbeitskostenerhebung AKE</td>
</tr>
<tr>
<td>Merkmale: Bruttostundenverdienst, Bruttomonatsverdienst, Bruttojahresverdienst, Geschlecht, Beschäftigungsumfang, Wirtschaftszweige, Leistungsgruppen</td>
<td>Merkmale: Bruttomonatsverdienst, Bruttostundenverdienst, Beschäftigungsumfang, Altersgruppen, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Unternehmensgröße, Beschäftigungsform, Geschlecht, Ausbildung, Art des Arbeitgebers, Berufsbezirke</td>
<td>Merkmale: Wirtschaftsbereiche, Kostenarten</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlage: Gesetz über die Statistik der Verdienste und Arbeitskosten</td>
<td>Grundlage: Gesetz über die Statistik der Verdienste und Arbeitskosten</td>
<td>Grundlage: Gesetz über die Statistik der Verdienste und Arbeitskosten</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## T 2 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste und bezahlte Wochenarbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2017 nach Geschlecht und Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Bruttomonatsverdienst</th>
<th>Darunter Sonderzahlungen</th>
<th>Bezahlte Wochenarbeitszeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
<td>Männer</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>4 517</td>
<td>3 673</td>
<td>4 861</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>4 399</td>
<td>3 724</td>
<td>4 671</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>4 034</td>
<td>3 727</td>
<td>4 232</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>3 272</td>
<td>3 229</td>
<td>3 295</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>4 285</td>
<td>3 591</td>
<td>4 559</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>4 715</td>
<td>4 040</td>
<td>5 064</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>4 679</td>
<td>4 001</td>
<td>4 972</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>3 120</td>
<td>3 060</td>
<td>3 156</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>3 894</td>
<td>3 417</td>
<td>4 079</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>4 222</td>
<td>3 661</td>
<td>4 460</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 999</td>
<td>3 483</td>
<td>4 215</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>3 943</td>
<td>3 385</td>
<td>4 172</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>3 319</td>
<td>3 154</td>
<td>3 400</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>3 264</td>
<td>3 223</td>
<td>3 286</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>3 752</td>
<td>3 341</td>
<td>3 924</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>3 160</td>
<td>3 088</td>
<td>3 199</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>4 149</td>
<td>3 597</td>
<td>4 392</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Sonderzahlungen.

## G 2 Gender Pay Gap 2017 nach Bundesländern

Der sogenannte Gender Pay Gap, d. h. der prozentuale Unterschied zwischen den durchschnittlichen Stundenverdiensten von Frauen und Männern, lag 2017 in Rheinland-Pfalz bei 20 Prozent.

Durchschnittliche Bruttoverdienste\(^1\) vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017
nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Bruttostundenverdienst</th>
<th>Bruttomonatsverdienst</th>
<th>Bruttojahresverdienst</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
<td>Männer</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche zusammen</td>
<td>23,51</td>
<td>20,67</td>
<td>24,69</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>25,90</td>
<td>22,71</td>
<td>26,45</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>22,07</td>
<td>22,45</td>
<td>22,03</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>27,08</td>
<td>23,09</td>
<td>27,85</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>37,88</td>
<td>33,89</td>
<td>38,58</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>27,25</td>
<td>(25,25)</td>
<td>27,45</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftwagen- und Kraftwagenteleindustrie</td>
<td>31,44</td>
<td>27,67</td>
<td>31,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>31,53</td>
<td>26,82</td>
<td>32,63</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung und Entsorgung</td>
<td>19,30</td>
<td>19,26</td>
<td>19,30</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>20,45</td>
<td>17,94</td>
<td>20,66</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>22,14</td>
<td>20,21</td>
<td>23,31</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>21,06</td>
<td>17,94</td>
<td>22,35</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>16,90</td>
<td>17,47</td>
<td>16,78</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</td>
<td>31,31</td>
<td>25,54</td>
<td>34,89</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>29,45</td>
<td>23,02</td>
<td>33,02</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</td>
<td>22,15</td>
<td>21,01</td>
<td>22,61</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>22,98</td>
<td>20,54</td>
<td>27,02</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung und Unterricht</td>
<td>24,62</td>
<td>23,15</td>
<td>26,61</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Sonderzahlungen.
## Durchschnittliche Bruttoverdienste\(^1\) teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Bruttostundenverdienst</th>
<th>Bruttomonatsverdienst</th>
<th>Bruttojahresverdienst</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
<td>Männer</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche zusammen</td>
<td>19,20</td>
<td>19,03</td>
<td>20,10</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>25,37</td>
<td>(23,59)</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>23,79</td>
<td>22,68</td>
<td>26,90</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>35,16</td>
<td>33,85</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>(23,05)</td>
<td>23,27</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftwagen- und Kraftwagenteilindustrie</td>
<td>30,25</td>
<td>30,06</td>
<td>30,52</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>26,64</td>
<td>26,55</td>
<td>(27,15)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung und Entsorgung</td>
<td>20,58</td>
<td>20,35</td>
<td>21,37</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>(17,51)</td>
<td>(17,62)</td>
<td>/</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>18,73</td>
<td>18,70</td>
<td>18,86</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>16,15</td>
<td>16,19</td>
<td>15,92</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>15,70</td>
<td>16,59</td>
<td>14,22</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</td>
<td>24,53</td>
<td>24,18</td>
<td>29,95</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>19,95</td>
<td>19,71</td>
<td>(21,30)</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</td>
<td>21,62</td>
<td>21,46</td>
<td>23,02</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>19,89</td>
<td>19,38</td>
<td>24,17</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung und Unterricht</td>
<td>21,61</td>
<td>21,38</td>
<td>23,51</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Sonderzahlungen.
### T 5
**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste\(^1\) vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017 nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftsbereiche</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Leistungsgruppe 1</th>
<th>Leistungsgruppe 2</th>
<th>Leistungsgruppe 3</th>
<th>Leistungsgruppe 4</th>
<th>Leistungsgruppe 5</th>
<th>EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>47 982</td>
<td>90 684</td>
<td>55 323</td>
<td>41 263</td>
<td>33 271</td>
<td>27 681</td>
<td>27 681</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>52 033</td>
<td>101 482</td>
<td>61 028</td>
<td>45 304</td>
<td>38 104</td>
<td>33 557</td>
<td>25 420</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>45 599</td>
<td>84 777</td>
<td>53 090</td>
<td>38 686</td>
<td>29 318</td>
<td>24 130</td>
<td>24 130</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Frauen Insgesamt</strong></td>
<td>41 794</td>
<td>74 603</td>
<td>49 554</td>
<td>37 179</td>
<td>28 590</td>
<td>25 420</td>
<td>25 420</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>44 825</td>
<td>89 988</td>
<td>55 258</td>
<td>39 140</td>
<td>31 001</td>
<td>(29 549)</td>
<td>(29 549)</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>41 093</td>
<td>70 198</td>
<td>48 735</td>
<td>36 771</td>
<td>27 594</td>
<td>23 732</td>
<td>23 732</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Männer Insgesamt</strong></td>
<td>50 575</td>
<td>95 717</td>
<td>58 095</td>
<td>43 115</td>
<td>34 658</td>
<td>28 847</td>
<td>28 847</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>53 301</td>
<td>103 511</td>
<td>62 004</td>
<td>46 290</td>
<td>39 341</td>
<td>34 980</td>
<td>34 980</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereiche</td>
<td>48 371</td>
<td>90 636</td>
<td>55 932</td>
<td>40 090</td>
<td>30 037</td>
<td>24 382</td>
<td>24 382</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Sonderzahlungen.

---

### G 3
**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste\(^1\) vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017 nach Leistungsgruppen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Leistungsgruppe</th>
<th>EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Leistungsgruppe 1</td>
<td>90 684</td>
</tr>
<tr>
<td>Leistungsgruppe 2</td>
<td>55 323</td>
</tr>
<tr>
<td>Leistungsgruppe 3</td>
<td>41 263</td>
</tr>
<tr>
<td>Leistungsgruppe 4</td>
<td>33 271</td>
</tr>
<tr>
<td>Leistungsgruppe 5</td>
<td>27 681</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Leistungsgruppen sind eine Kategorisierung der Tätigkeiten nach der Qualifikation:

1: Leitende Stellung
2: Sehr schwierige bis komplexe oder vielgestaltige Tätigkeiten
3: Schwierige Fachtätigkeiten
4: Angelernte mit überwiegend einfachen Tätigkeiten
5: Ungelernte mit einfachen, schematischen Tätigkeiten

1 Einschließlich Sonderzahlungen.
### Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Beschäftigungsanteil</th>
<th>EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Energieversorgung (0,9%)</td>
<td></td>
<td>63 553</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (2,4%)</td>
<td></td>
<td>63 263</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation (2,3%)</td>
<td></td>
<td>62 103</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (4,2%)</td>
<td></td>
<td>60 097</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe (29,2%)</td>
<td></td>
<td>54 142</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung und Unterricht (6%)</td>
<td></td>
<td>50 548</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen (9,7%)</td>
<td></td>
<td>46 988</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden (0,2%)</td>
<td></td>
<td>46 920</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Unterhaltung und Erholung (0,5%)</td>
<td></td>
<td>46 101</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (10,5%)</td>
<td></td>
<td>45 987</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (12,6%)</td>
<td></td>
<td>43 447</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (2%)</td>
<td></td>
<td>41 827</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe (5,6%)</td>
<td></td>
<td>41 584</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung² (1,1%)</td>
<td></td>
<td>40 927</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei (5,5%)</td>
<td></td>
<td>36 201</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (4,6%)</td>
<td></td>
<td>30 468</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe (2,1%)</td>
<td></td>
<td>28 401</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Einschließlich Sonderzahlungen.  
² Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
### T 6  
**Index der Bruttomonatsverdienste**  
2007–2017 nach Beschäftigungsumfang, Geschlecht und Leistungsgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Beschäftigungsumfang</th>
<th>Geschlecht</th>
<th>Leistungsgruppe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Vollzeit</td>
<td>Teilzeit</td>
<td>Geringfügige Beschäftigung</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>81,5</td>
<td>81,0</td>
<td>84,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>83,8</td>
<td>83,1</td>
<td>86,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>84,5</td>
<td>85,1</td>
<td>86,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>86,8</td>
<td>87,3</td>
<td>87,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>89,3</td>
<td>89,5</td>
<td>88,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>91,8</td>
<td>91,8</td>
<td>88,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>94,2</td>
<td>94,1</td>
<td>93,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>96,8</td>
<td>96,7</td>
<td>97,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>102,0</td>
<td>102,3</td>
<td>101,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>104,4</td>
<td>105,0</td>
<td>104,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Grundlage der Berechnung des Index sind die Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in den Dienstleistungsbereichen.

Messzahl: 2015 = 100
## Index der Bruttomonatsverdienste für 2007–2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

| Jahr | Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungs Bereiche | | Dienstleistungsbereiche | | | | | |
|------|--------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|
|      | insgesamt | Verarbeitendes Gewerbe | Bau gewerbe | insgesamt | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | Verkehr und Lagerei | Erbringung von Finanz- und Versicherungs dienstleistungen | Erziehung und Unterricht | Gesundheits- und Sozialwesen |
| 2007 | 81,5 | 78,1 | 77,2 | 81,0 | 83,8 | 90,5 | 86,6 | 76,8 | 86,2 | 82,1 |
| 2008 | 83,8 | 81,0 | 80,2 | 83,7 | 85,6 | 92,2 | 89,9 | 79,2 | 87,5 | 83,7 |
| 2009 | 84,6 | 80,0 | 79,0 | 83,8 | 87,7 | 93,7 | 91,0 | 80,7 | 90,8 | 86,2 |
| 2010 | 86,9 | 82,8 | 82,1 | 84,5 | 89,7 | 96,5 | 92,8 | 83,6 | 91,8 | 87,4 |
| 2011 | 89,3 | 86,2 | 85,7 | 86,8 | 91,4 | 96,2 | 94,5 | 85,0 | 93,2 | 89,7 |
| 2012 | 91,8 | 89,5 | 89,0 | 91,3 | 93,3 | 98,8 | 96,0 | 86,5 | 94,2 | 92,5 |
| 2013 | 94,2 | 92,3 | 91,8 | 94,6 | 95,4 | 99,2 | 97,3 | 89,3 | 96,5 | 95,3 |
| 2014 | 96,8 | 96,7 | 96,5 | 98,4 | 96,8 | 97,4 | 96,3 | 95,4 | 98,0 | 96,9 |
| 2015 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 2016 | 102,1 | 101,8 | 101,9 | 102,0 | 102,2 | 104,5 | 101,8 | 101,0 | 102,1 | 101,3 |
| 2017 | 104,5 | 104,0 | 103,9 | 105,3 | 104,8 | 107,3 | 104,0 | 103,8 | 103,8 | 104,4 |

**Veränderung zum Vorjahr in Prozent**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2008</td>
<td>2,8</td>
<td>3,7</td>
<td>3,9</td>
<td>3,3</td>
<td>2,1</td>
<td>1,9</td>
<td>3,8</td>
<td>3,1</td>
<td>1,5</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>1,0</td>
<td>-1,2</td>
<td>-1,5</td>
<td>0,1</td>
<td>2,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,2</td>
<td>1,9</td>
<td>3,8</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>2,7</td>
<td>3,5</td>
<td>3,9</td>
<td>0,8</td>
<td>2,3</td>
<td>3,0</td>
<td>2,0</td>
<td>3,6</td>
<td>1,1</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>2,8</td>
<td>4,1</td>
<td>4,4</td>
<td>2,7</td>
<td>1,9</td>
<td>0,3</td>
<td>1,8</td>
<td>1,7</td>
<td>1,5</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>2,8</td>
<td>3,8</td>
<td>3,9</td>
<td>5,2</td>
<td>2,1</td>
<td>2,7</td>
<td>1,6</td>
<td>1,8</td>
<td>1,1</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>2,6</td>
<td>3,1</td>
<td>3,1</td>
<td>3,6</td>
<td>2,3</td>
<td>0,4</td>
<td>1,4</td>
<td>3,2</td>
<td>2,4</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>2,8</td>
<td>4,8</td>
<td>5,1</td>
<td>4,0</td>
<td>1,5</td>
<td>-1,8</td>
<td>-1,0</td>
<td>6,8</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>3,3</td>
<td>3,4</td>
<td>3,6</td>
<td>1,6</td>
<td>3,3</td>
<td>2,7</td>
<td>3,8</td>
<td>4,8</td>
<td>2,0</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>2,1</td>
<td>1,8</td>
<td>1,9</td>
<td>2,0</td>
<td>2,2</td>
<td>4,5</td>
<td>1,8</td>
<td>1,0</td>
<td>2,1</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>2,4</td>
<td>2,2</td>
<td>2,0</td>
<td>3,2</td>
<td>2,5</td>
<td>2,7</td>
<td>2,2</td>
<td>2,8</td>
<td>1,7</td>
<td>3,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Grundlage der Berechnung des Index sind die Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in den Dienstleistungsbereichen.
### Bruttomonatsverdienste<sup>1</sup> der Arbeitnehmer/-innen 2014 nach Beschäftigungsumfang, Geschlecht, Altersgruppen, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit und Unternehmensgröße

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Vollzeit</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th>Teilzeit</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
<td>Männer</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
<td>Männer</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Frauen</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Altersgruppen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 25 Jahre</td>
<td>2 203</td>
<td>1 968</td>
<td>2 336</td>
<td>999</td>
<td>1 121</td>
<td>( 820)</td>
<td>2 676</td>
<td>2 571</td>
</tr>
<tr>
<td>25 – 30 Jahre</td>
<td>3 058</td>
<td>2 957</td>
<td>3 107</td>
<td>1 502</td>
<td>1 502</td>
<td>(1 501)</td>
<td>3 357</td>
<td>3 104</td>
</tr>
<tr>
<td>35 – 40 Jahre</td>
<td>3 545</td>
<td>3 093</td>
<td>3 705</td>
<td>1 660</td>
<td>1 613</td>
<td>(2 056)</td>
<td>4 683</td>
<td>3 157</td>
</tr>
<tr>
<td>40 – 45 Jahre</td>
<td>3 795</td>
<td>3 056</td>
<td>4 070</td>
<td>1 654</td>
<td>1 629</td>
<td>(1 886)</td>
<td>5 795</td>
<td>3 056</td>
</tr>
<tr>
<td>45 – 50 Jahre</td>
<td>3 831</td>
<td>3 218</td>
<td>4 032</td>
<td>1 457</td>
<td>1 459</td>
<td>/</td>
<td>4 831</td>
<td>3 218</td>
</tr>
<tr>
<td>55 – 60 Jahre</td>
<td>3 935</td>
<td>(2 950)</td>
<td>(4 448)</td>
<td>(1 099)</td>
<td>(1 046)</td>
<td>(1 157)</td>
<td>(3 935)</td>
<td>(2 950)</td>
</tr>
<tr>
<td>60 – 65 Jahre</td>
<td>(3 935)</td>
<td>(2 950)</td>
<td>(4 448)</td>
<td>(1 099)</td>
<td>(1 046)</td>
<td>(1 157)</td>
<td>(3 935)</td>
<td>(2 950)</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Unternehmenszugehörigkeit</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 1 Jahr</td>
<td>2 523</td>
<td>(2 447)</td>
<td>2 553</td>
<td>1 012</td>
<td>(1 093)</td>
<td>( 892)</td>
<td>2 826</td>
<td>2 426</td>
</tr>
<tr>
<td>1 – 3 Jahre</td>
<td>3 008</td>
<td>2 578</td>
<td>3 213</td>
<td>1 373</td>
<td>1 392</td>
<td>(1 301)</td>
<td>3 253</td>
<td>2 890</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 6 Jahre</td>
<td>3 561</td>
<td>3 055</td>
<td>3 776</td>
<td>1 757</td>
<td>1 726</td>
<td>(2 046)</td>
<td>3 773</td>
<td>3 239</td>
</tr>
<tr>
<td>6 – 11 Jahre</td>
<td>4 044</td>
<td>3 457</td>
<td>4 279</td>
<td>1 971</td>
<td>1 933</td>
<td>(2 426)</td>
<td>4 138</td>
<td>3 639</td>
</tr>
<tr>
<td>11 – 16 Jahre</td>
<td>4 029</td>
<td>3 604</td>
<td>4 187</td>
<td>1 921</td>
<td>1 875</td>
<td>(2 410)</td>
<td>4 029</td>
<td>3 604</td>
</tr>
<tr>
<td>16 – 21 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>21 – 26 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>26 – 31 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>31 Jahre und mehr</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Unternehmensgröße (Zahl der Mitarbeiter/-innen)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 10</td>
<td>2 703</td>
<td>(2 216)</td>
<td>2 949</td>
<td>1 149</td>
<td>1 169</td>
<td>(1 081)</td>
<td>2 912</td>
<td>2 479</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 50</td>
<td>3 101</td>
<td>2 619</td>
<td>3 269</td>
<td>1 529</td>
<td>1 540</td>
<td>(1 450)</td>
<td>3 196</td>
<td>2 751</td>
</tr>
<tr>
<td>50 – 100</td>
<td>3 494</td>
<td>2 905</td>
<td>3 713</td>
<td>(1 697)</td>
<td>(1 702)</td>
<td>/</td>
<td>4 083</td>
<td>(3 453)</td>
</tr>
<tr>
<td>100 – 250</td>
<td>4 083</td>
<td>(3 453)</td>
<td>4 350</td>
<td>(1 724)</td>
<td>1 681</td>
<td>/</td>
<td>4 083</td>
<td>(3 453)</td>
</tr>
<tr>
<td>250 – 500</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>500 – 1000</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 und mehr</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>3 381</td>
<td>2 932</td>
<td>3 569</td>
<td>1 575</td>
<td>1 585</td>
<td>1 522</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Sonderzahlungen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Normalarbeitsverhältnis</th>
<th>Atypisch Beschäftigte</th>
<th>Darunter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>16,47</td>
<td>19,67</td>
<td>13,05</td>
<td>12,57</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>14,47</td>
<td>17,23</td>
<td>12,70</td>
<td>12,48</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>18,40</td>
<td>21,28</td>
<td>13,70</td>
<td>12,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Beruflicher Ausbildungsabschluss</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</td>
<td>10,18</td>
<td>14,47</td>
<td>9,99</td>
<td>9,71</td>
</tr>
<tr>
<td>Anerkannter Berufsabschluss</td>
<td>15,45</td>
<td>17,44</td>
<td>12,62</td>
<td>12,41</td>
</tr>
<tr>
<td>Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss</td>
<td>22,21</td>
<td>24,54</td>
<td>(16,16)</td>
<td>(15,94)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelor</td>
<td>17,58</td>
<td>21,81</td>
<td>13,44</td>
<td>11,66</td>
</tr>
<tr>
<td>Diplom/Magister/Master/Staatsexamen</td>
<td>27,11</td>
<td>28,51</td>
<td>23,59</td>
<td>22,01</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmensgröße (Zahl der Mitarbeiter/-innen)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1 – 10</td>
<td>11,96</td>
<td>14,90</td>
<td>10,28</td>
<td>10,26</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 50</td>
<td>13,76</td>
<td>16,54</td>
<td>11,08</td>
<td>10,79</td>
</tr>
<tr>
<td>50 – 100</td>
<td>15,27</td>
<td>18,42</td>
<td>12,11</td>
<td>11,21</td>
</tr>
<tr>
<td>100 – 250</td>
<td>16,06</td>
<td>18,59</td>
<td>13,02</td>
<td>(12,92)</td>
</tr>
<tr>
<td>250 – 500</td>
<td>18,19</td>
<td>20,86</td>
<td>(14,18)</td>
<td>(13,88)</td>
</tr>
<tr>
<td>500 – 1 000</td>
<td>19,82</td>
<td>23,52</td>
<td>(15,23)</td>
<td>(13,65)</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 und mehr</td>
<td>21,27</td>
<td>23,59</td>
<td>18,16</td>
<td>18,60</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitgeber</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>öffentlich</td>
<td>19,64</td>
<td>21,47</td>
<td>17,75</td>
<td>17,86</td>
</tr>
<tr>
<td>nicht öffentlich</td>
<td>15,77</td>
<td>19,21</td>
<td>12,23</td>
<td>11,71</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Sonderzahlungen.

---

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Naturwissenschaft, Geografie, Informatik</td>
<td>24,38</td>
</tr>
<tr>
<td>Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung</td>
<td>20,52</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheit, Soziales, Lehre, Erziehung</td>
<td>18,59</td>
</tr>
<tr>
<td>Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung</td>
<td>17,10</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>16,47</td>
</tr>
<tr>
<td>Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik</td>
<td>15,09</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus</td>
<td>12,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit</td>
<td>12,50</td>
</tr>
<tr>
<td>Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau</td>
<td>10,81</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Sonderzahlungen.
13. Verdienste, Arbeitskosten und -zeiten

### T 10
Bruttomonatsvergütung der tariflich Beschäftigten im öffentlichen Dienst in den Ländern\(^1\) im Tarifbereich West ab 1. März 2017 und ab 1. Januar 2018 nach Entgeltgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Entgeltgruppe</th>
<th>Ab 01.03.2017</th>
<th>Ab 01.01.2018</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Grundentgelt</td>
<td>Endstufe</td>
<td>Grundentgelt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>1 756,17</td>
<td>1 942,28</td>
<td>1 797,44</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>1 953,91</td>
<td>2 535,54</td>
<td>1 999,83</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>2 105,13</td>
<td>2 605,32</td>
<td>2 154,60</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>2 134,21</td>
<td>2 710,01</td>
<td>2 184,36</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>2 238,90</td>
<td>2 832,16</td>
<td>2 291,51</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>2 331,97</td>
<td>2 954,29</td>
<td>2 386,77</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>2 372,68</td>
<td>3 058,98</td>
<td>2 428,44</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>2 523,90</td>
<td>3 204,40</td>
<td>2 583,21</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>2 686,75</td>
<td>3 794,05</td>
<td>2 749,89</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>3 018,29</td>
<td>4 291,71</td>
<td>3 089,22</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>3 128,79</td>
<td>4 613,36</td>
<td>3 202,32</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>3 233,48</td>
<td>5 068,51</td>
<td>3 309,47</td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td>3 587,71</td>
<td>5 177,75</td>
<td>3 672,02</td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>3 891,16</td>
<td>5 517,62</td>
<td>3 982,60</td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td>4 297,75</td>
<td>6 039,56</td>
<td>4 398,75</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Diese Regelung gilt nicht für Berlin und Hessen.

### T 11
Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-innen ab 1. Januar 2018\(^1\) nach Besoldungsgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Besoldungsgruppe</th>
<th>Niedrigste Dienstaltersstufe</th>
<th>Höchste Dienstaltersstufe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Ledige Veränderung zu 2017</td>
<td>Verheiratete Veränderung zu 2017</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>EUR   %</td>
<td>EUR   %</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Einfacher Dienst</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>A 4</td>
<td>2 173,72</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittlerer Dienst</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>A 5</td>
<td>2 189,37</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>A 6</td>
<td>2 235,62</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>A 7</td>
<td>2 293,92</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>A 8</td>
<td>2 422,84</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Gehobener Dienst</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>A 9</td>
<td>2 528,75</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>A 10</td>
<td>2 673,50</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>A 11</td>
<td>3 051,45</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>A 12</td>
<td>3 266,65</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Höherer Dienst</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>A 13</td>
<td>3 655,61</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>A 14</td>
<td>3 799,61</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>A 15</td>
<td>4 129,54</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>A 16</td>
<td>5 429,54</td>
<td>2,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne allgemeine Stellenzulage, ohne Kinderzuschlag.
### T 12 Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Kostenarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kostenart</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Produzierendes Gewerbe</th>
<th>Dienstleistungsbereiche</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoarbeitskosten insgesamt</td>
<td>EUR</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoverdienste</td>
<td>57 812</td>
<td>100</td>
<td>65 619</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)</td>
<td>42 981</td>
<td>74,5</td>
<td>49 596</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgelt für die geleistete Arbeitszeit</td>
<td>33 010</td>
<td>57,1</td>
<td>36 571</td>
</tr>
<tr>
<td>Vergütung für nicht gearbeitete Tage</td>
<td>5 888</td>
<td>10,2</td>
<td>6 653</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialbeiträge der Arbeitgeber</td>
<td>13 760</td>
<td>23,8</td>
<td>14 903</td>
</tr>
<tr>
<td>Vermögenswirksame Leistungen</td>
<td>96</td>
<td>0,2</td>
<td>119</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialbeiträge der Arbeitnehmer</td>
<td>405</td>
<td>0,7</td>
<td>516</td>
</tr>
<tr>
<td>übrige Aufwendungen 1</td>
<td>57 734</td>
<td>99,9</td>
<td>65 584</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)</td>
<td>57 734</td>
<td>99,9</td>
<td>65 584</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Nachrichtlich:

| Kostenart                                      | EUR       | Anteil an insgesamt    | EUR                     | EUR                      |
| Personalnebenkosten                            | 24 802    | 42,9                   | 29 047                  | 22 861                  |
| Lohnnebenkosten                                | 14 166    | 24,5                   | 15 419                  | 13 593                  |
| Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende) | 33,09 | x | 38,15 | x |

1 Aufwände des Arbeitgebers für Aus- und Weiterbildung, Anwerbungskosten, Berufskleidung, Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht.

### G 6 Struktur der Arbeitskosten 2016

- **Bruttoarbeitskosten insgesamt:** 57 812 Euro
  - Entgelt für geleistete Arbeitszeit: 57,1%
  - Sozialbeiträge der Arbeitgeber: 23,8%
  - Vergütung der Auszubildenden: 1,2%
  - Vernahmeleistungen: 1%
  - Sachleistungen: 0,8%
  - Sonderzahlungen: 6,1%
  - Vergütung arbeitsfreier Tage: 10,2%
  - übrige Aufwendungen: 0,7%


**Arbeitskosten**


**Bundesbesoldungsgesetz**

Das Bundesbesoldungsgesetz beinhaltet Bestimmungen für die Besoldung der Beamten und Beamte, sowie der Richterinnen und Richter.
13. Verdienste, Arbeitskosten und -zeiten

Richter des Bundes sowie der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit.

Bruttoverdienst
Der Bruttoverdienst entspricht dem Gesamtbluttoentgelt ohne Trennung nach laufenden und einmaligen Bezügen oder Abzügen gemäß der Entgeltbescheinigung. Dazu zählen das Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, die Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen. Bei der Arbeitskostenerhebung werden die Bruttoverdienste der Auszubildenden getrennt von den Bruttoverdiensten aller anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgewiesen.

Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz

Lohnnebenkosten
Alle Arbeitskosten, die nicht zu den Bruttoverdiensten gerechnet werden. Dazu zählen: die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung, die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

Personalnebenkosten
Alle Arbeitskosten, die nicht Bestandteil des Entgelts für die geleistete Arbeitszeit sind. Verglichen mit den Lohnnebenkosten umfassen die Personalnebenkosten zusätzlich folgende Bestandteile der Bruttoverdienste: Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen, Sonderzahlungen sowie Bruttoverdienste der Auszubildenden.

Reallohnindex
Quotient aus dem Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen (für Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte) und dem Verbraucherpreisindex. Der Verbraucherpreisindex wird monatlich, der Index der Bruttomonatsverdienste vierteljährlich berechnet. Um Quartalsdurchschnitte für den Verbraucherpreisindex zu erhalten, wird zunächst das arithmetische Mittel des Verbraucherpreisindex für die drei Monate eines jeweiligen Quartals berechnet.

Sozialbeiträge der Arbeitgeber
Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind alle Aufwendungen der Arbeitgeber, um ihren Arbeitnehmer/-innen Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. Zu dieser Kostenart zählen die tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträge sowie die Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende.

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)
Ausführliche Informationen zum TV-L finden sich in der Tarifdatenbank auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes.

Vollzeiteinheit
Vollzeiteinheiten sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitspläte umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten.

Sonderzahlungen
Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Leistungsprämien usw.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/verdienste-und-arbeitskosten
Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/verdienste-und-arbeitskosten/pressemitteilungen
Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte
Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/verdienste-und-arbeitskosten/monatsheftbeitraege

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/verdienste-und-arbeitskosten/analysen
Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/verdienste-und-arbeitskosten/kompakt
Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
14. Preise
Inhaltsverzeichnis

14. Preise

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zur Preisentwicklung in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2017 .......................................................... 442
T 2: Gesamtlebenshaltung sowie ausgewählte Güter- und Dienstleistungsgruppen 2017 nach Bundesländern ........................................... 443
T 3: Ausgewählte Preisdynes für Deutschland 2009–2017  ......................................................................................................................... 444
T 5: Kaufwerte für Bauland 2017 nach Verwaltungsbezirken ......................................................................................................................... 448
T 6: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2017 nach Verwaltungsbezirken .......................................................... 450

Grafiken
G 1: Verbraucherpreisindex für Rheinland-Pfalz und für Deutschland 2017 nach Monaten ................................................................. 441
G 2: Gesamtlebenshaltung 2017 nach Bundesländern .......................................................................................................................... 443
G 3: Verbraucherpreisindex 2017 nach Güter- und Dienstleistungsgruppen ................................................................. 445
G 4: Durchschnittliche Jahresteuerraten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017  ................................................................. 445
G 5: Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017  ........................................... 447
G 6: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017 ........................................ 447

Übersichten
Ü 1: Wägungsschema des Verbraucherpreisindex (Wägungsanteile) .......................................................................................... 452

Karten
K 1: Kaufwerte für baureifes Land 2017 nach Verwaltungsbezirken ............................................................................................................. 449
K 2: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2017 nach Verwaltungsbezirken .......................................................... 451

Metadaten
Datenquellen ............................................................................................................................................................................................. 454
Statistiken .............................................................................................................................................................................................. 454
Glossar .................................................................................................................................................................................................................. 455
Internet ..................................................................................................................................................................................................................... 455
Die Teuerungsrate fiel 2017 mit +1,6 Prozent höher aus als in den Vorjahren, sie lag aber immer noch unter der für die Geldpolitik relevanten Zwei-Prozent-Marke.

Am stärksten stiegen die Preise in den Hauptgruppen „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ (+3 Prozent) und Verkehr (+2,9 Prozent).

Im Bereich Nachrichtenübermittlung sanken die Preise um 0,7 Prozent.

Durchschnittlich 130 Euro wurden 2017 für einen Quadratmeter baureifes Land bezahlt; das waren 1,9 Prozent weniger als im Vorjahr.

Im Jahr 2017 wechselten 4 017 landwirtschaftliche Grundstücke die Eigentümerin oder den Eigentümer. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung lag bei 13 504 Euro.
### Ausgewählte Kennzahlen zur Preisentwicklung in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verbraucherpreisindex</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtlebenshaltung</td>
<td></td>
<td>81,7</td>
<td>93,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</td>
<td></td>
<td>84,5</td>
<td>90,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Alkoholische Getränke und Tabakwaren</td>
<td></td>
<td>63,8</td>
<td>88,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidung und Schuhe</td>
<td></td>
<td>92,8</td>
<td>96,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe</td>
<td></td>
<td>76,9</td>
<td>91,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör</td>
<td>2010=100</td>
<td>91,3</td>
<td>93,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitspflege</td>
<td></td>
<td>68,6</td>
<td>94,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr</td>
<td></td>
<td>69,5</td>
<td>89,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachrichtenübermittlung</td>
<td></td>
<td>155,0</td>
<td>114,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</td>
<td></td>
<td>97,1</td>
<td>99,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungswesen</td>
<td></td>
<td>118,3</td>
<td>157,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen</td>
<td></td>
<td>82,4</td>
<td>93,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Waren und Dienstleitungen</td>
<td></td>
<td>78,7</td>
<td>91,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtlebenshaltung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Alkoholische Getränke und Tabakwaren</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidung und Schuhe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitspflege</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nachrichtenübermittlung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungswesen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Waren und Dienstleitungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufwerte für baureifes Land</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kauffälle</td>
<td>Anzahl</td>
<td>9 322</td>
<td>7 351</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche</td>
<td>1 000 m²</td>
<td>7 520</td>
<td>4 782</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufwert</td>
<td>EUR je m²</td>
<td>56</td>
<td>97</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Veräußerungsfälle</td>
<td>Anzahl</td>
<td>4 656</td>
<td>3 754</td>
</tr>
<tr>
<td>Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)</td>
<td>ha</td>
<td>3 087</td>
<td>2 945</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaufwert je ha FdIN</td>
<td>EUR</td>
<td>9 622</td>
<td>8 546</td>
</tr>
</tbody>
</table>
In Deutschland erhöhten sich die Verbraucherpreise 2017 durchschnittlich um 1,8 Prozent. Im Vergleich der Länder war die Zunahme mit +2,1 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern besonders stark.

Am schwächsten fiel der Anstieg in Niedersachsen aus (+1,4 Prozent).

In Rheinland-Pfalz lag die Teuerungsrate mit +1,6 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt.

1 Hamburg und Schleswig-Holstein veröffentlichen keinen eigenen Verbraucherpreisindex.
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verbraucherpreisindex (2010=100)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtlebenshaltung</td>
<td>98,9</td>
<td>100</td>
<td>102,1</td>
<td>104,1</td>
<td>105,7</td>
<td>106,6</td>
<td>106,9</td>
<td>107,4</td>
<td>109,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</td>
<td>98,8</td>
<td>100</td>
<td>102,8</td>
<td>106,3</td>
<td>110,4</td>
<td>111,5</td>
<td>112,3</td>
<td>113,2</td>
<td>116,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe</td>
<td>99,0</td>
<td>100</td>
<td>103,1</td>
<td>105,4</td>
<td>107,5</td>
<td>108,4</td>
<td>108,0</td>
<td>107,9</td>
<td>109,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr</td>
<td>96,7</td>
<td>100</td>
<td>104,5</td>
<td>107,7</td>
<td>107,5</td>
<td>107,3</td>
<td>105,5</td>
<td>104,6</td>
<td>107,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Preisindizes für Bauleistungen an Bauwerken (2010=100)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohngebäude</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bauleistungen am Bauwerk</td>
<td>99,0</td>
<td>100</td>
<td>102,8</td>
<td>105,4</td>
<td>107,5</td>
<td>109,4</td>
<td>111,1</td>
<td>113,4</td>
<td>116,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rohbaubarbeiten</td>
<td>99,1</td>
<td>100</td>
<td>102,8</td>
<td>105,3</td>
<td>107,1</td>
<td>108,7</td>
<td>109,9</td>
<td>111,7</td>
<td>115,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaubarbeiten</td>
<td>99,0</td>
<td>100</td>
<td>102,7</td>
<td>105,5</td>
<td>107,9</td>
<td>110,0</td>
<td>112,2</td>
<td>114,8</td>
<td>118,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtwohngebäude</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bürogebäude</td>
<td>98,8</td>
<td>100</td>
<td>103,0</td>
<td>105,5</td>
<td>107,6</td>
<td>109,6</td>
<td>111,4</td>
<td>113,9</td>
<td>117,4</td>
</tr>
<tr>
<td>gewerbliche Betriebsgebäude</td>
<td>99,0</td>
<td>100</td>
<td>103,2</td>
<td>105,8</td>
<td>107,8</td>
<td>109,7</td>
<td>111,5</td>
<td>113,7</td>
<td>117,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Bauwerke</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straßenbau</td>
<td>99,4</td>
<td>100</td>
<td>102,5</td>
<td>106,3</td>
<td>108,9</td>
<td>110,3</td>
<td>111,4</td>
<td>112,4</td>
<td>116,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ortskanäle</td>
<td>99,5</td>
<td>100</td>
<td>101,9</td>
<td>104,5</td>
<td>106,4</td>
<td>108,0</td>
<td>110,1</td>
<td>111,9</td>
<td>115,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Preisindizes für gewerbliche Produkte (2010=100)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbliche Erzeugnisse</td>
<td>98,5</td>
<td>100</td>
<td>105,3</td>
<td>107,0</td>
<td>106,9</td>
<td>105,8</td>
<td>103,9</td>
<td>102,1</td>
<td>104,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Energie</td>
<td>99,3</td>
<td>100</td>
<td>109,7</td>
<td>113,0</td>
<td>112,0</td>
<td>108,5</td>
<td>102,6</td>
<td>96,6</td>
<td>99,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten</td>
<td>96,0</td>
<td>100</td>
<td>105,6</td>
<td>105,8</td>
<td>104,6</td>
<td>103,5</td>
<td>102,3</td>
<td>100,8</td>
<td>104,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten</td>
<td>100,0</td>
<td>100</td>
<td>101,2</td>
<td>102,2</td>
<td>103,0</td>
<td>103,5</td>
<td>104,2</td>
<td>104,8</td>
<td>105,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten</td>
<td>99,7</td>
<td>100</td>
<td>101,7</td>
<td>103,3</td>
<td>104,3</td>
<td>105,7</td>
<td>107,1</td>
<td>108,4</td>
<td>109,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten</td>
<td>99,4</td>
<td>100</td>
<td>103,8</td>
<td>106,8</td>
<td>109,0</td>
<td>109,5</td>
<td>108,3</td>
<td>108,8</td>
<td>112,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Index der Großhandelsverkaufspreise (2010=100)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtindex</td>
<td>95,1</td>
<td>100</td>
<td>105,8</td>
<td>108,0</td>
<td>107,4</td>
<td>106,1</td>
<td>104,8</td>
<td>103,8</td>
<td>107,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren</td>
<td>97,8</td>
<td>100</td>
<td>104,9</td>
<td>107,7</td>
<td>111,5</td>
<td>111,8</td>
<td>112,9</td>
<td>114,4</td>
<td>116,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern</td>
<td>98,7</td>
<td>100</td>
<td>101,6</td>
<td>103,4</td>
<td>104,0</td>
<td>104,5</td>
<td>105,8</td>
<td>107,3</td>
<td>107,9</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstiger Großhandel</td>
<td>90,0</td>
<td>100</td>
<td>110,5</td>
<td>112,5</td>
<td>109,5</td>
<td>107,0</td>
<td>101,7</td>
<td>97,7</td>
<td>104,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### G 3 Verbraucherpreisindex 2017 nach Güter- und Dienstleistungsgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wägungsanteil</th>
<th>Veränderung zu 2016 in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (10,3%)</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr (13,5%)</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen (4,5%)</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Alkoholische Getränke und Tabakwaren (3,8%)</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitspflege (4,4%)</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Freizeit, Unterhaltung und Kultur (11,5%)</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbraucherpreisindex (100%)</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungswesen (0,9%)</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (31,7%)</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidung und Schuhe (4,5%)</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Waren und Dienstleistungen (7,0%)</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltstzubehör (5,0%)</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachrichtenübermittlung (3,0%)</td>
<td>0,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 4 Durchschnittliche Jahresteuerungsraten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränderung zum Vorjahr in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Verbraucherpreisindizes ausgewählter Güter- und Dienstleistungsgruppen 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2010=100</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td></td>
<td>96,7</td>
<td>2,1</td>
<td>3,4</td>
<td>1,8</td>
<td>0,9</td>
<td>4,1</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td></td>
<td>99,1</td>
<td>2,5</td>
<td>5,9</td>
<td>3,5</td>
<td>3,3</td>
<td>4,0</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td></td>
<td>99,0</td>
<td>-0,1</td>
<td>-1,6</td>
<td>-0,1</td>
<td>-1,8</td>
<td>-2,3</td>
<td>-3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td></td>
<td>100,0</td>
<td>1,0</td>
<td>1,0</td>
<td>0,9</td>
<td>3,6</td>
<td>3,8</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td></td>
<td>102,1</td>
<td>2,1</td>
<td>2,4</td>
<td>2,9</td>
<td>4,4</td>
<td>4,6</td>
<td>9,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td></td>
<td>104,3</td>
<td>2,2</td>
<td>3,9</td>
<td>2,4</td>
<td>2,9</td>
<td>2,2</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td></td>
<td>105,8</td>
<td>1,4</td>
<td>3,8</td>
<td>1,8</td>
<td>0,2</td>
<td>-0,3</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td></td>
<td>106,8</td>
<td>0,9</td>
<td>0,5</td>
<td>0,9</td>
<td>-0,2</td>
<td>-0,8</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td></td>
<td>107,0</td>
<td>0,2</td>
<td>0,7</td>
<td>-0,5</td>
<td>-1,8</td>
<td>-2,6</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td></td>
<td>107,6</td>
<td>0,6</td>
<td>0,7</td>
<td>0,1</td>
<td>-0,5</td>
<td>-0,9</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Januar</td>
<td></td>
<td>106,3</td>
<td>0,6</td>
<td>0,5</td>
<td>-0,4</td>
<td>0,2</td>
<td>-0,2</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Februar</td>
<td></td>
<td>106,7</td>
<td>-</td>
<td>1,1</td>
<td>-0,6</td>
<td>-1,6</td>
<td>-2,4</td>
<td>-7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>März</td>
<td></td>
<td>107,5</td>
<td>0,4</td>
<td>1,0</td>
<td>-0,3</td>
<td>-2,2</td>
<td>-3,1</td>
<td>-6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>April</td>
<td></td>
<td>107,0</td>
<td>-</td>
<td>0,4</td>
<td>-0,5</td>
<td>-1,9</td>
<td>-2,5</td>
<td>-5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mai</td>
<td></td>
<td>107,3</td>
<td>0,1</td>
<td>-0,6</td>
<td>-0,4</td>
<td>-1,9</td>
<td>-2,5</td>
<td>-5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Juni</td>
<td></td>
<td>107,4</td>
<td>0,4</td>
<td>-0,4</td>
<td>-0,1</td>
<td>-1,0</td>
<td>-1,5</td>
<td>-4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Juli</td>
<td></td>
<td>107,8</td>
<td>0,5</td>
<td>0,8</td>
<td>-</td>
<td>-2,0</td>
<td>-2,6</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>August</td>
<td></td>
<td>107,7</td>
<td>0,4</td>
<td>0,8</td>
<td>0,1</td>
<td>-0,9</td>
<td>-1,4</td>
<td>-3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>September</td>
<td></td>
<td>107,8</td>
<td>0,7</td>
<td>0,4</td>
<td>0,2</td>
<td>0,5</td>
<td>0,4</td>
<td>-3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Oktober</td>
<td></td>
<td>108,1</td>
<td>0,9</td>
<td>0,2</td>
<td>0,7</td>
<td>1,4</td>
<td>1,5</td>
<td>-1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>November</td>
<td></td>
<td>108,1</td>
<td>0,8</td>
<td>1,3</td>
<td>0,6</td>
<td>0,7</td>
<td>0,6</td>
<td>-2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Dezember</td>
<td></td>
<td>109,0</td>
<td>1,9</td>
<td>3,1</td>
<td>1,5</td>
<td>3,3</td>
<td>3,6</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td></td>
<td>109,3</td>
<td>1,6</td>
<td>3,0</td>
<td>1,2</td>
<td>2,9</td>
<td>2,9</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Januar</td>
<td></td>
<td>108,4</td>
<td>2,0</td>
<td>3,3</td>
<td>1,7</td>
<td>4,6</td>
<td>5,3</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Februar</td>
<td></td>
<td>109,0</td>
<td>2,2</td>
<td>4,4</td>
<td>1,6</td>
<td>5,2</td>
<td>5,9</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>März</td>
<td></td>
<td>108,9</td>
<td>1,3</td>
<td>2,4</td>
<td>1,2</td>
<td>3,8</td>
<td>4,5</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>April</td>
<td></td>
<td>109,0</td>
<td>1,9</td>
<td>1,7</td>
<td>1,5</td>
<td>3,7</td>
<td>4,2</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mai</td>
<td></td>
<td>108,9</td>
<td>1,5</td>
<td>3,2</td>
<td>1,2</td>
<td>2,3</td>
<td>2,5</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Juni</td>
<td></td>
<td>109,0</td>
<td>1,5</td>
<td>2,9</td>
<td>1,0</td>
<td>1,5</td>
<td>1,5</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Juli</td>
<td></td>
<td>109,4</td>
<td>1,5</td>
<td>3,0</td>
<td>1,1</td>
<td>2,0</td>
<td>2,0</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>August</td>
<td></td>
<td>109,6</td>
<td>1,8</td>
<td>3,4</td>
<td>1,2</td>
<td>2,8</td>
<td>2,7</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>September</td>
<td></td>
<td>109,6</td>
<td>1,7</td>
<td>2,9</td>
<td>1,3</td>
<td>2,5</td>
<td>2,5</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Oktober</td>
<td></td>
<td>109,5</td>
<td>1,3</td>
<td>3,7</td>
<td>0,9</td>
<td>1,7</td>
<td>1,2</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>November</td>
<td></td>
<td>109,9</td>
<td>1,7</td>
<td>3,0</td>
<td>1,2</td>
<td>2,8</td>
<td>2,5</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Dezember</td>
<td></td>
<td>110,6</td>
<td>1,5</td>
<td>2,5</td>
<td>1,0</td>
<td>1,5</td>
<td>0,9</td>
<td>0,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
**G 5**

Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2007</td>
<td>102 EUR je m²</td>
<td>134 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>107 EUR je m²</td>
<td>127 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>109 EUR je m²</td>
<td>122 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>115 EUR je m²</td>
<td>130 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>117 EUR je m²</td>
<td>128 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>122 EUR je m²</td>
<td>129 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>119 EUR je m²</td>
<td>134 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>129 EUR je m²</td>
<td>139 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>122 EUR je m²</td>
<td>144 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>133 EUR je m²</td>
<td>157 EUR je m²</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>130 EUR je m²</td>
<td>175 EUR je m²</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**G 6**

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke¹ in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>1 000 EUR je ha FdLN²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2007</td>
<td>8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>16,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>18,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>22,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ackerland und Grünland. – ² Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung.
### Kaufwerte für Bauland 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Darunter baureifes Land</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Kauffälle</td>
<td>Fläche</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000 m²</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>19</td>
<td>34</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>52</td>
<td>139</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>48</td>
<td>92</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>35</td>
<td>69</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>49</td>
<td>33</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>78</td>
<td>162</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>36</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>17</td>
<td>53</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>132</td>
<td>108</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>96</td>
<td>95</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>36</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>315</td>
<td>292</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>253</td>
<td>243</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>210</td>
<td>294</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>218</td>
<td>148</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>211</td>
<td>217</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>320</td>
<td>366</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>127</td>
<td>137</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>235</td>
<td>240</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>111</td>
<td>123</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>282</td>
<td>331</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>131</td>
<td>157</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>222</td>
<td>285</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>72</td>
<td>63</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>250</td>
<td>179</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>473</td>
<td>650</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>314</td>
<td>424</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>324</td>
<td>342</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>127</td>
<td>114</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>162</td>
<td>102</td>
</tr>
<tr>
<td>Süddliche Weinstraße</td>
<td>218</td>
<td>197</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>128</td>
<td>104</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>436</td>
<td>417</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>177</td>
<td>190</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>565</td>
<td>607</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte | 6 495   | 7 114   | 700 547   | 5 672   | 4 191   | 130        | 27,5                  | x    |
| Landkreise                        | 5 881   | 6 222   | 490 452   | 5 175   | 3 770   | 102        | 23,4                  | x    |

EURO je m²

- geheim (6)
- unter 70 (8)
- 70 bis unter 100 (7)
- 100 bis unter 130 (2)
- 130 bis unter 160 (2)
- 160 bis unter 190 (1)
- 190 und mehr (10)

() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 130 EUR

Veränderung zu 2007
- Zunahme
- Abnahme
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Veräußerungs-</th>
<th>Kauf-</th>
<th>Kaufwert je ha FdIN²</th>
<th>Durchschnittliche</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>fälle</td>
<td>summe</td>
<td>EUR</td>
<td>Ertragsmesszahl</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>ha</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>2</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>26</td>
<td>7</td>
<td>257</td>
<td>36 140</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>15</td>
<td>7</td>
<td>149</td>
<td>22 604</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>31</td>
<td>11</td>
<td>740</td>
<td>66 745</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>19</td>
<td>24</td>
<td>1 737</td>
<td>71 107</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>15</td>
<td>3</td>
<td>70</td>
<td>20 972</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>8</td>
<td>.</td>
<td>37</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>7</td>
<td>5</td>
<td>187</td>
<td>38 957</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>9</td>
<td>8</td>
<td>89</td>
<td>11 660</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>39</td>
<td>29</td>
<td>1 032</td>
<td>35 257</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>17</td>
<td>9</td>
<td>89</td>
<td>9 660</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Verwaltungsbezirk                  | Veräußerungs-   | Kauf- | Kaufwert je ha FdIN² | Durchschnittliche |
|                                   | fälle           | summe | EUR                  | Ertragsmesszahl  |
|                                  | Anzahl | ha    | 1 000 EUR | EUR | Veränderung zu | je ha FdIN² in 100 |
| Ahrweiler                         | 146   | 98    | 1 296     | 13 267 | 36,8     | 15                |
| Altenkirchen (Ww. )               | 137   | 96    | 979       | 10 242 | 44,2     | 22                |
| Alzey-Worms                       | 108   | 98    | 3 048     | 31 254 | 116,8    | 8                 |
| Bad Dürkheim                      | 93    | 34    | 1 045     | 30 596 | 32,0     | 9                 |
| Bad Kreuznach                     | 119   | 75    | 845       | 11 314 | 148,9    | 18                |
| Bernkastel-Wittlich               | 317   | 252   | 2 268     | 9 006  | 92,2     | 28                |
| Birkenfeld                        | 60    | 43    | 251       | 5 801  | 36,6     | 31                |
| Cochem-Zell                       | 122   | 98    | 1 081     | 11 084 | 59,4     | 20                |
| Donnersbergkreis                  | 150   | 136   | 1 533     | 11 248 | -1,9     | 19                |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm           | 261   | 424   | 4 657     | 10 995 | 46,9     | 21                |
| Germersheim                       | 127   | 68    | 1 400     | 20 728 | 30,8     | 13                |
| Kaiserslautern                    | 109   | 103   | 574       | 5 582  | 15,4     | 32                |
| Kusel                             | 194   | 217   | 1 057     | 4 880  | 33,4     | 33                |
| Mainz-Bingen                      | 105   | 77    | 2 624     | 33 992 | 74,5     | 7                 |
| Mayen-Koblenz                     | 185   | 142   | 3 045     | 21 506 | 51,7     | 11                |
| Neuwied                           | 112   | 71    | 814       | 11 509 | 4,7      | 17                |
| Rhein-Hunsrück-Kreis              | 148   | 207   | 2 084     | 10 047 | 109,9    | 23                |
| Rhein-Lahn-Kreis                  | 158   | 143   | 1 415     | 9 292  | 60,3     | 24                |
| Rhein-Pfalz-Kreis                 | 104   | 72    | 2 947     | 40 921 | 46,1     | 3                 |
| Südliche Weinstraße               | 181   | 61    | 1 105     | 18 139 | 62,6     | 14                |
| Südwestpfalz                      | 146   | 110   | 774       | 7 051  | 22,5     | 30                |
| Trier-Saarburg                    | 189   | 153   | 1 517     | 9 909  | 68,0     | 25                |
| Vulkaneifel                       | 287   | 284   | 2 375     | 8 378  | 48,0     | 29                |
| Westerwaldkress                   | 267   | 126   | 1 223     | 9 703  | 33,7     | 26                |

| Rheinland-Pfalz                   | 4 017 | 3 299 | 44 555    | 13 504 | 51,8     | x                 |
| kreisfreie Städte                 | 192   | 115   | 4 597     | 39 804 | 69,1     | x                 |
| Landkreise                        | 3 825 | 3 184 | 39 958    | 12 550 | 45,7     | x                 |

1 Ackerland und Grünland. – 2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung.
Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke\(^1\) 2017 nach Verwaltungsbezirken

Im Jahr 2017 wurden in Rheinland-Pfalz rund 4 000 landwirtschaftliche Grundstücke mit einer Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) von insgesamt 3 300 Hektar verkauft. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar lag bei 13 500 Euro.


---

**EUR je ha FdLN**
- geheim (3)
- unter 7 500 EUR (4)
- 7 500 bis unter 13 500 EUR (15)
- 13 500 bis unter 19 500 EUR (1)
- 19 500 bis unter 25 500 EUR (4)
- 25 500 bis unter 31 500 EUR (2)
- 31 500 EUR und mehr (7)

\(^1\) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Landeswert: 13 504 EUR

Veränderung zu 2007
- Zunahme
- Abnahme
### Wägungsschema des Verbraucherpreisindex (Wägungsanteile)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Hauptgruppen</th>
<th>Dreisteller</th>
<th>Vierstellige</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (10,3%)</td>
<td>Nahrungsmittel (9,1%)</td>
<td>Fleisch- und Fleischwaren (2,1%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Brot und Getreideerzeugnisse (1,7%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Molkereiprodukte und Eier (1,4%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Gemüse (1,1%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Obst (0,9%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Alkoholfreie Getränke (1,2%)</td>
<td>Sonstige (1,9%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Alkoholische Getränke und Tabakware (3,8%)</td>
<td>Tabakwaren (2,1%)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Alkoholische Getränke (1,7%)</td>
<td>Bier (0,9%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Wein (0,6%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Sonstige (0,2%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidung und Schuhe (4,5%)</td>
<td>Bekleidung (3,6%)</td>
<td>Bekleidungsartikel (3,3%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Schuhe (0,9%)</td>
<td>Sonstige (0,3%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (31,7%)</td>
<td>Wohnungsmiete (21,0%)</td>
<td>Wohnungsmiete (21,0%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Strom, Gas und andere Brennstoffe (6,8%)</td>
<td>Strom (2,6%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wasserversorgung und andere Dienstleistungen für die Wohnung (3,1%)</td>
<td>Zentralheizung, Fernwärme und andere (1,5%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (0,8%)</td>
<td>Gas (1,4%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Sonstige (1,2%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör (5,0%)</td>
<td>Möbel, Leuchten, Teppiche und andere Bodenbeläge (2,0%)</td>
<td>Möbel und Einrichtungsgegenstände (1,7%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Haushaltsgeräte (1,0%)</td>
<td>Sonstige (0,2%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung (0,8%)</td>
<td>Elektrische und andere Haushaltsgroßgeräte (0,7%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sonstige (1,2%)</td>
<td>Sonstige (0,3%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitspflege (4,4%)</td>
<td>Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen (2,0%)</td>
<td>Verbrauchsgüter (0,5%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ambulante Gesundheitsdienstleistungen (1,8%)</td>
<td>Dienstleistungen von Haushaltshilfen (0,3%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Stationäre Gesundheitsdienstleistungen (0,7%)</td>
<td>Sonstige (1,2%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Pharmaeutische Erzeugnisse (1,0%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Sonstige (0,9%)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
<table>
<thead>
<tr>
<th>Hauptgruppen</th>
<th>Dreisteller</th>
<th>Vierstelle</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verkehr (13,5%)</td>
<td>Waren und Dienstleistungen für Fahrzeuge (7,9%)</td>
<td>Kraft- und Schmierstoffe (3,9%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kauf von Fahrzeugen (3,3%)</td>
<td>Wartung und Reparatur (1,9%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Verkehrsdienstleistungen (2,3%)</td>
<td>Sonstige (2,1%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachrichtenübermittlung (3,0%)</td>
<td>Telekommunikationsdienstleistungen (2,6%)</td>
<td>Telekommunikationsdienstleistungen (2,6%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Post- und Kurierdienstleistungen (0,2%)</td>
<td>Post- und Kurierdienstleistungen (0,2%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Telefone und andere Geräte für Kommunikation (0,2%)</td>
<td>Telefone und andere Geräte für Kommunikation (0,2%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Freizeit, Unterhaltung und Kultur (11,5%)</td>
<td>Freizeit- und Kulturdiensleistungen (3,3%)</td>
<td>Kulturdiensleistungen (1,6%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Pauschalreisen (2,7%)</td>
<td>Sonstige (1,7%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Andere Güter für Freizeit und Gartenpflege (2,1%)</td>
<td>Erzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege (0,7%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sonstige (3,4%)</td>
<td>Sonstige (1,4%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungswesen (0,9%)</td>
<td>Bildungsdienstleistungen Tertiärbereich (0,4%)</td>
<td>Bildungsdienstleistungen Tertiärbereich (0,4%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sonstige (0,5%)</td>
<td>Dienstleistungen Elementar und Primärbereich (0,3%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sonstige (0,5%)</td>
<td>Sonstige (0,2%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungs- und Gaststätten-</td>
<td>Verpflegungsdienstleistungen (3,4%)</td>
<td>Restaurants, Cafés, Straßensverkauf und Ähnliches (3,0%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungen (4,5%)</td>
<td>Beherbergungsdienstleistungen (1,0%)</td>
<td>Kantinen und Mensen (0,4%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sonstige (2,3%)</td>
<td>Beherbergungsdienstleistungen (1,0%)</td>
</tr>
<tr>
<td>Andere Waren und Dienstleistungen (7,0%)</td>
<td>Versicherungsdienstleistungen (2,3%)</td>
<td>Für die Gesundheit (1,0%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Körperpflege (2,3%)</td>
<td>Für den Verkehr (0,6%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Dienstleistungen sozialer Einrichtungen (1,1%)</td>
<td>Sonstige (0,6%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Persönliche Gebrauchsgegenstände (0,6%)</td>
<td>Friseur- und andere Dienstleistungen (1,0%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sonstige (0,8%)</td>
<td>Sonstige (1,3%)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sonstige (0,8%)</td>
<td>Sonstige (1,3%)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

noch: Ü1 Wägungsschema des Verbraucherpreisindex (Wägungsanteile)
14. Preise

**Datenquellen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karte</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verbraucherpreisindex</td>
<td>T 1 bis T 4</td>
<td>G 1 bis G 4</td>
<td>-</td>
<td>Ü 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Bauleistungspreise</td>
<td>T 3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Erzeugerpreise</td>
<td>T 2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Großhandelsverkaufspreise</td>
<td>T 3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Kaufwerte für Bauland</td>
<td>T 1, T 5</td>
<td>G 5</td>
<td>K 1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke</td>
<td>T 1, T 6</td>
<td>G 6</td>
<td>K 2</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Statistiken**


Bei der **Statistik der Bauleistungspreise** werden zur Darstellung der Entwicklung der Baupreise in vierteljährlichem Turnus (Februar, Mai, August, November) bei ausgewählten Baufirmen die Preise verschiedener Bauleistungen erhoben. Diese bilden die Grundlage für die Berechnung der Preisindizes für Bauwerke. Nachgewiesen werden Preishöhen für Neubauten in konventioneller Bauart (Wohngebäude, Nichtwohngebäude, sonstige Bauwerke) und Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden.


Die **Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke** beinhaltet alle Veräußerungsfälle, bei denen die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens zehn Ar groß ist. Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einzubeziehen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfallen. Die ausgewiesenen Kaufwerte stellen auch hier keine Preise im üblichen Sinne der Preisstatistik dar, vielmehr handelt es sich um durchschnittliche Kaufwerte von Grundstücken unterschiedlicher Güte und Lage. Insbesondere die Bodengüte kann bei landwirtschaftlichen Grundstücken preisbestim mend sein. Ein Indikator für die Bodengüte ist die Ertragsmesszahl.
Glossar

Ertragsmesszahl
Produkt aus der Fläche eines Grundstücks in Ar und der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung.

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
Fläche des Acker- und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zur „landwirtschaftlichen Nutzung“ gehören. Sie deckt sich nicht mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Agrarstatistik, die u. a. auch die Rebflächen, Obstanlagen sowie die Flächen des Erwerbsgartenbaues umfasst.

Gesamtfläche
Volle Flächengröße eines veräußerten Grundstücks ohne Rücksicht auf die Nutzung.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/preise
Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/preise/pressemitteilungen
Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte
Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/preise/monatsheftbeitraege
Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/preise/zeitreihenland
Regionaldatenbanken
www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat
Analysen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/preise/analysen
Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/preise/kompakt
Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
15. Außenhandel
15. Außenhandel

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zum Außenhandel von Rheinland-Pfalz und von Deutschland 1990–2017 ......................................................... 460
T 2: Ausfuhr 2007–2017 nach Bundesländern ............................................................................................................................................................................. 461
T 3: Einfuhr 2007–2017 nach Bundesländern ................................................................................................................................................................. 462
T 4: Außenhandel 2007–2017 nach Kontinenten und ausgewählten Staaten ........................................................................................................ 463
T 6: Einfuhr 2007–2017 nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen .................................................................................. 466

Grafiken
G 1: Außenhandel in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ................................................................................................................................ 459
G 2: Ausfuhr 2017 nach Bundesländern ................................................................................................................................................................. 461
G 3: Einfuhr 2017 nach Bundesländern ................................................................................................................................................................. 462
G 4: Ausfuhr 2017 nach Zielländern ................................................................................................................................................................. 464
G 5: Einfuhr 2017 nach Herkunftsländern ................................................................................................................................................................. 464
G 6: Ausfuhr aus Rheinland-Pfalz und aus Deutschland 2017 nach Güterhauptgruppen .................................................................................. 465
G 7: Einfuhr nach Rheinland-Pfalz und nach Deutschland 2017 nach Güterhauptgruppen .................................................................................. 466

Metadaten
Datenquellen ................................................................................................................................................................................................................. 467
Statistiken ................................................................................................................................................................................................................. 467
Glossar ................................................................................................................................................................................................................. 467
Internet ................................................................................................................................................................................................................. 468

Exportiert werden vor allem Vorleistungsgüter (Anteil an den gesamten Exporten: 43 Prozent) und Investitionsgüter (30 Prozent).

Die Ausfuhr von Vorleistungsgütern nahm um 5,2 Prozent zu; die Investitionsgüterexporte stiegen um 2,3 Prozent.

Wichtigste Handelspartner sind die Mitgliedsländer der Europäischen Union mit einem Anteil von 63 Prozent am gesamten Ausfuhrwert. Die Exporte in die EU legten um 4,5 Prozent zu.

Die wichtigsten Abnehmerländer sind Frankreich, die USA, die Niederlande und das Vereinigte Königreich.


Die Einfuhr von Vorleistungsgütern (Anteil an den gesamten Importen: 42 Prozent) stieg um 17 Prozent; die Investitionsgüterimporte legten um 15 Prozent zu.

Die Wareneinfuhr aus den EU-Ländern (Anteil: 68 Prozent) erhöhte sich um 16 Prozent.
15. Außenhandel

### T 1 Ausgewählte Kennzahlen zum Außenhandel von Rheinland-Pfalz und von Deutschland 1990–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Ausfuhr</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>18,5</td>
<td>24,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>132,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Exportquote&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>%</td>
<td>36,6</td>
<td>40,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Europa</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>75,5</td>
<td>73,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>128,7</td>
</tr>
<tr>
<td>EU 28</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>64,2</td>
<td>65,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>135,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>9,5</td>
<td>7,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>104,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Eurozone</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>48,1</td>
<td>47,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>132,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>14,8</td>
<td>13,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>122,9</td>
</tr>
<tr>
<td>USA</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>6,0</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>172,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorleistungsgüter&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>44,4</td>
<td>46,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>137,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Investitionsgüter</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>38,1</td>
<td>28,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>100,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsumgüter&lt;sup&gt;3&lt;/sup&gt;</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>14,8</td>
<td>21,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>192,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Einfuhr</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>12,6</td>
<td>18,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>145,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Europa</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>72,4</td>
<td>79,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>159,7</td>
</tr>
<tr>
<td>EU 28</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>61,2</td>
<td>72,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>171,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>4,7</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>128,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Eurozone</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>50,2</td>
<td>55,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>161,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>13,8</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>147,2</td>
</tr>
<tr>
<td>USA</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>6,0</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>135,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorleistungsgüter&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>44,5</td>
<td>50,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>166,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Investitionsgüter</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>26,2</td>
<td>21,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>122,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsumgüter&lt;sup&gt;3&lt;/sup&gt;</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>22,6</td>
<td>16,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>107,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. –
2 Einschließlich Energie. – 3 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Die Exportquote der Industrie, also der Anteil ihres Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, beträgt 53,8 Prozent. Im Bundesländervergleich ist das die viert höchste Exportquote. Im Bundesdurchschnitt liegt die Exportquote bei 48,2 Prozent.

Im Bundesdurchschnitt erhöhte sich der Wert der Einfuhren um 8,3 Prozent.
### T 4  Außenhandel 2007–2017 nach Kontinenten und ausgewählten Staaten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kontinente</th>
<th>Staaten</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017p</th>
<th>Veränderung zu</th>
<th>Anteil am Land</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>2007</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Europa</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>30 577</td>
<td>31 005</td>
<td>35 189</td>
<td>36 777</td>
<td>38 573</td>
<td>26,2</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>19 581</td>
<td>22 854</td>
<td>25 041</td>
<td>25 862</td>
<td>30 117</td>
<td>53,8</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>4 411</td>
<td>4 888</td>
<td>5 091</td>
<td>5 354</td>
<td>5 307</td>
<td>20,3</td>
<td>-0,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>2 928</td>
<td>2 893</td>
<td>2 914</td>
<td>2 905</td>
<td>3 301</td>
<td>12,8</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>2 721</td>
<td>2 612</td>
<td>3 630</td>
<td>3 772</td>
<td>3 940</td>
<td>44,8</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>2 758</td>
<td>3 164</td>
<td>3 557</td>
<td>3 586</td>
<td>3 954</td>
<td>43,3</td>
<td>10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>2 877</td>
<td>2 677</td>
<td>3 448</td>
<td>3 622</td>
<td>3 556</td>
<td>23,6</td>
<td>-1,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>843</td>
<td>1 036</td>
<td>1 266</td>
<td>1 203</td>
<td>1 438</td>
<td>70,6</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>3 124</td>
<td>2 717</td>
<td>2 968</td>
<td>3 182</td>
<td>3 276</td>
<td>4,9</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>1 638</td>
<td>1 843</td>
<td>1 989</td>
<td>2 095</td>
<td>2 629</td>
<td>60,5</td>
<td>25,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>2 497</td>
<td>2 078</td>
<td>2 470</td>
<td>2 592</td>
<td>2 705</td>
<td>8,3</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>936</td>
<td>1 143</td>
<td>1 252</td>
<td>1 544</td>
<td>2 559</td>
<td>173,5</td>
<td>65,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>2 170</td>
<td>2 152</td>
<td>2 384</td>
<td>2 370</td>
<td>2 476</td>
<td>14,1</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>2 908</td>
<td>3 405</td>
<td>3 250</td>
<td>3 030</td>
<td>3 488</td>
<td>19,9</td>
<td>15,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>1 358</td>
<td>1 606</td>
<td>1 939</td>
<td>2 220</td>
<td>2 388</td>
<td>75,9</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>651</td>
<td>1 083</td>
<td>1 395</td>
<td>1 409</td>
<td>1 553</td>
<td>138,5</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>1 779</td>
<td>1 755</td>
<td>1 951</td>
<td>1 981</td>
<td>2 064</td>
<td>16,0</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>787</td>
<td>1 069</td>
<td>1 242</td>
<td>1 411</td>
<td>1 275</td>
<td>62,1</td>
<td>-9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechische Republik</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>846</td>
<td>944</td>
<td>1 744</td>
<td>1 803</td>
<td>1 600</td>
<td>89,1</td>
<td>-11,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>616</td>
<td>805</td>
<td>1 053</td>
<td>1 165</td>
<td>1 353</td>
<td>119,6</td>
<td>16,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>1 161</td>
<td>1 395</td>
<td>1 369</td>
<td>1 373</td>
<td>1 370</td>
<td>18,0</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>1 148</td>
<td>1 803</td>
<td>1 399</td>
<td>1 155</td>
<td>1 310</td>
<td>14,1</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>812</td>
<td>781</td>
<td>882</td>
<td>945</td>
<td>1 010</td>
<td>24,3</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>510</td>
<td>422</td>
<td>572</td>
<td>625</td>
<td>833</td>
<td>63,3</td>
<td>33,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Türkei</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>772</td>
<td>979</td>
<td>1 091</td>
<td>914</td>
<td>992</td>
<td>28,5</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>356</td>
<td>317</td>
<td>429</td>
<td>518</td>
<td>614</td>
<td>72,6</td>
<td>18,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Afrika</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>887</td>
<td>1 133</td>
<td>1 529</td>
<td>1 405</td>
<td>1 357</td>
<td>53,1</td>
<td>-3,4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>382</td>
<td>589</td>
<td>495</td>
<td>568</td>
<td>628</td>
<td>64,3</td>
<td>10,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Amerika</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>4 746</td>
<td>6 705</td>
<td>7 009</td>
<td>6 606</td>
<td>6 852</td>
<td>44,4</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>2 538</td>
<td>3 427</td>
<td>3 761</td>
<td>3 042</td>
<td>3 307</td>
<td>30,3</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>USA</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>3 294</td>
<td>4 423</td>
<td>4 969</td>
<td>4 562</td>
<td>4 700</td>
<td>42,7</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>1 547</td>
<td>2 408</td>
<td>2 863</td>
<td>2 373</td>
<td>2 605</td>
<td>68,3</td>
<td>9,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Asien</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>4 362</td>
<td>6 861</td>
<td>7 217</td>
<td>7 152</td>
<td>7 556</td>
<td>73,2</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>3 190</td>
<td>4 448</td>
<td>4 855</td>
<td>4 984</td>
<td>6 284</td>
<td>97,0</td>
<td>26,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Volksrepublik China</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>908</td>
<td>1 845</td>
<td>1 780</td>
<td>1 707</td>
<td>1 966</td>
<td>116,5</td>
<td>15,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>1 569</td>
<td>1 897</td>
<td>2 179</td>
<td>2 196</td>
<td>2 513</td>
<td>116,5</td>
<td>14,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Japan</td>
<td>Ausfuhr</td>
<td>671</td>
<td>1 049</td>
<td>1 017</td>
<td>1 122</td>
<td>1 098</td>
<td>63,6</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einfuhr</td>
<td>317</td>
<td>657</td>
<td>633</td>
<td>681</td>
<td>641</td>
<td>102,3</td>
<td>-5,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Fast drei Viertel der Importe kommen aus europäischen Ländern. Die wichtigsten Handelspartner sind die Niederlande (Anteil: 9,8 Prozent), Belgien (8,6 Prozent) und Frankreich (8,2 Prozent).

Unter den zehn wichtigsten Handelspartnern verzeichneten Spanien (+66 Prozent), Italien (+26 Prozent) und das Vereinigte Königreich (+20 Prozent) die größten Zuwächse.


Der mit Abstand wichtigste Handelspartner ist Frankreich. Im Jahr 2017 wurden Waren im Wert von 5,3 Milliarden Euro in das Nachbarland ausgeführt, das waren 0,9 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Weitere wichtige Abnehmerländer sind die USA und die Niederlande.

1 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter. – 2 Einschließlich Energie.
Vorleistungsgüter¹

Investitionsgüter

Konsumgüter²

Ernährungswirtschaft

Nahrungsmittel tierischen Ursprungs

Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs

Genussmittel

Gewerbliche Wirtschaft

Rohstoffe

Halbwaren

Fertigwaren

Vorerzeugnisse

Kunststoffe

chemische Vorerzeugnisse

Enderzeugnisse

pharmazeutische Erzeugnisse

chemische Enderzeugnisse

Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge

chemische Vorerzeugnisse

pharmazeutische Erzeugnisse

chemische Enderzeugnisse

1 Einschließlich Energie. – 2 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.


1 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter. – 2 Einschließlich Energie.


**Glossar**

**Ausfuhren (Export)**
Die Ausfuhren umfassen alle Waren, die in Rheinland-Pfalz erzeugt, bearbeitet oder verarbeitet und ins Ausland geliefert werden.

**Einfuhren (Import)**
Die Einfuhren umfassen alle Waren, die aus dem Ausland nach Rheinland-Pfalz eingehen.

**Eurozone**
Gruppe der EU-Staaten, die den Euro als offizielle Währung haben.

**Extrahandel**
Metadaten

Die statistischen Meldungen sind integraler Bestandteil der Zollanmeldungen und werden von den Zollstellen auf Vollständigkeit sowie offensichtliche Fehler geprüft und täglich dem Statistischen Bundesamt übermittelt.

Generalhandel


Intrahandel

Warenverkehr mit den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Im Intrahandel übermitteln die beteiligten Unternehmen ihre Daten in Form einer Direktanmeldung an das Statistische Bundesamt.

Spezialhandel

Der Spezialhandel umfasst im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Rheinland-Pfalz eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung in Rheinland-Pfalz stammen und ausgehen. Im Unterschied zum Generalhandel sind die Einfuhren und Ausfuhren von Waren auf bzw. aus Lager im Spezialhandel nicht enthalten. Dagegen enthält der Spezialhandel die Überführung (Einfuhren) aus Lagern in den freien Verkehr oder in die aktive Veredelung. Die rheinland-pfälzischen Ausfuhrzahlen umfassen die Ergebnisse des Spezialhandels.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/aussenhandel

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/aussenhandel/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/aussenhandel/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/aussenhandel/basisdaten-land

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/aussenhandel/analysen

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/aussenhandel/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
16. Umwelt
16. Umwelt

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zur Umwelt in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2017 .......................................................................................................................... 474
T 2: Umweltwirtschaftliche Kennzahlen 2013–2016 nach Bundesländern ............................................................................................................................... 475
T 3: Abfälle 2016 nach Bundesländern ........................................................................................................................................................................ 476
T 5: An Entsorgungsanlagen angelieferte Abfälle 2016 nach Anlagearten und ausgewählten Abfallkapiteln .......................................................... 478
T 6: In Rheinland-Pfalz erzeugte und in Deutschland entsorgte gefährliche Abfälle 2016 nach Verbleib und ausgewählten Abfallkapiteln .......... 479
T 7: Aufkommen von Haushaltsabfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................ 480
T 8: Wasseraufkommen, -gewinnung und -abgabe der öffentlichen Wasserversorgung 2007–2016 .............................................................. 482
T 9: Klärschlammensorgung der öffentlichen Kläranlagen 2006–2016 nach Entsorgungswegen ........................................................................ 483
T 10: Wasseraufkommen der nichtöffentlichen Wasserversorgung 2013 und 2016 nach Wirtschaftszweigen ........................................................................................................ 483
T 11: Öffentliche Abwasserentsorgung 2010–2016 ......................................................................................................................................................... 484
T 13: Wassergewinnung und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgung 2016 nach Verwaltungsbezirken ........................................ 486
T 14: Trinkwasserentgelte für Haushalte 2005–2016 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 488
T 15: Abwasseraufkommen der öffentlichen Kläranlagen und Kanalnetz 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 490
T 16: Umweltschutzinvestitionen der Betriebe im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2015 nach Wirtschaftszweigen .................... 492
T 17: Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2011–2016 nach Verwendungsarten ......................................................................................... 492
T 18: Betriebe und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 ................................................................. 493
T 19: Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen ........................................................................................................................................ 493
T 21: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 nach Verwaltungsbezirken .......... 496

Grafiken
G 1: Von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingesammelte Abfälle in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2016 nach Abfallarten ........................................................................ 473
G 2: Wasserverbrauch privater Haushalte 2013 nach Bundesländern ......................................................................................................................... 475
G 3: Von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingesammelte Haushaltsabfälle 2016 nach Bundesländern ........................................ 476
G 4: An Entsorgungsanlagen angelieferte Abfälle 2016 nach Anlagearten .............................................................................................................. 477
G 5: Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgung 2016 nach Größenklassen ...................................................................................... 482
G 6: Verbrauchsabhängige Entgelte (netto) für Trinkwasser je Kubikmeter in Gemeinden 2016 nach Entgeltklassen ........................................ 485

Karten
K 1: Aufkommen von Haushaltsabfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2016 nach Verwaltungsbezirken ........................................ 481
K 2: Wasserverbrauch 2016 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................................................... 487
K 3: Trinkwasserentgelte für Haushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................... 489
K 4: Öffentliche Kläranlagen 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................................................. 491
K 5: Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2015 nach Verwaltungsbezirken ........................................ 495
K 6: Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 nach Verwaltungsbezirken ............................................................. 497
## Metadaten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datenquellen</th>
<th>498</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Statistiken</td>
<td>498</td>
</tr>
<tr>
<td>Glossar</td>
<td>500</td>
</tr>
<tr>
<td>Internet</td>
<td>502</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Im Jahr 2016 wurde je Rheinland-Pfälzerin bzw. Rheinland-Pfälzer rund eine halbe Tonne Haushaltsabfälle eingesammelt.

Rheinland-pfälzische Entsorgungsanlagen nahmen knapp 19 Millionen Tonnen Abfälle an; Bau- und Abbruchabfälle hatten daran mit 58 Prozent den größten Anteil.

Für die öffentliche Wasserversorgung wird vorwiegend Grundwasser genutzt.

Klärschlamm aus öffentlichen Kläranlagen wird überwiegend landwirtschaftlich verwertet.

Sowohl die Trinkwasser- als auch die Abwasserentgelte sind in den letzten zehn Jahren gestiegen.

Ein Haushalt mit 80 Kubikmeter Wasserverbrauch zahlte 2016 durchschnittlich 220 Euro für seine Wasserversorgung.

Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkwasser lag 2016 bei 120 Liter am Tag.


Die rheinland-pfälzische Umweltbranche erzielte 2016 knapp 5,2 Milliarden Euro Umsatz.

Von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingesammelte Abfälle in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2016 nach Abfallarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Trinkwasserentgelte je Haushalt mit 80 m³ Wasserverbrauch</td>
<td>EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2005=100</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Abwasserentgelte für Haushalte je m³</td>
<td>EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2005=100</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufkommen an Haushaltsabfällen je Einwohner/-in</td>
<td>kg/Jahr</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2005=100</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) insgesamt</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltumsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen¹</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltumsatz im Bereich Klimaschutz</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltumsatz im Bereich Luftreinhaltung</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) in der Umweltbranche</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltumsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen je Vollzeitäquivalent</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserverbrauch von Haushalten² je Einwohner/-in</td>
<td>l pro Tag</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1991=100</td>
<td>100</td>
<td>90,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt. – ² Einschließlich Kleingewerbe.
Wasserverbrauch privater Haushalte 2013 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Wasserverbrauch</th>
<th>Entgelte für Trinkwasserversorgung private Haushalte</th>
<th>Anteil der stofflichen Verwertung an der Klärschlammversorgung insg.</th>
<th>Rohstoffproduktivität</th>
<th>Umweltschutzinvestitionen</th>
<th>Haushaltsabfälle</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>116</td>
<td>1,45</td>
<td>56,54</td>
<td>3,70</td>
<td>3,46</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>130</td>
<td>1,83</td>
<td>67,41</td>
<td>32,96</td>
<td>3,25</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>114</td>
<td>1,26</td>
<td>66,59</td>
<td>-</td>
<td>14,74</td>
<td>39,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>108</td>
<td>2,13</td>
<td>48,66</td>
<td>39,02</td>
<td>0,87</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>121</td>
<td>1,67</td>
<td>129,36</td>
<td>35,91</td>
<td>1,55</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>138</td>
<td>2,03</td>
<td>37,72</td>
<td>-</td>
<td>5,77</td>
<td>34,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>124</td>
<td>1,73</td>
<td>81,05</td>
<td>43,26</td>
<td>3,88</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>104</td>
<td>2,11</td>
<td>39,84</td>
<td>76,52</td>
<td>1,86</td>
<td>17,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>126</td>
<td>1,55</td>
<td>52,29</td>
<td>71,12</td>
<td>1,81</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>133</td>
<td>1,89</td>
<td>119,14</td>
<td>17,27</td>
<td>1,78</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>119</td>
<td>1,81</td>
<td>17,58</td>
<td>69,65</td>
<td>2,45</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>114</td>
<td>1,54</td>
<td>80,52</td>
<td>51,89</td>
<td>1,65</td>
<td>15,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>86</td>
<td>1,64</td>
<td>91,85</td>
<td>50,56</td>
<td>1,24</td>
<td>11,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>93</td>
<td>1,90</td>
<td>124,10</td>
<td>66,15</td>
<td>1,16</td>
<td>18,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>130</td>
<td>1,62</td>
<td>108,42</td>
<td>69,48</td>
<td>2,85</td>
<td>12,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>88</td>
<td>2,03</td>
<td>129,37</td>
<td>68,45</td>
<td>2,30</td>
<td>18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>121</td>
<td>35,19</td>
<td>234,10</td>
<td>10,8</td>
<td>10,8</td>
<td>10,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Im Vergleich der Bundesländer zeigen sich große Unterschiede beim Wasserverbrauch. Der geringe Pro-Kopf-Verbrauch in den neuen Bundesländern dürfte u. a. darauf zurückzuführen sein, dass der Anteil des Kleingewerbes kleiner ist und vergleichsweise hohe Trinkwasserentgelte bei einem modernen Leitungsnetz gezahlt werden müssen.

1 Einschließlich Kleingewerbe.
### T 3 Abfälle 2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Entsorgung von Abfällen¹</th>
<th>Aufkommen von Haushaltsabfällen²</th>
<th>Erzeugte gefährliche Abfälle</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an Deutschland</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------------</td>
<td>-----------</td>
<td>----------------------</td>
<td>-----------</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>55 181</td>
<td>13,2</td>
<td>445</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>71 343</td>
<td>17,1</td>
<td>484</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>4 533</td>
<td>1,1</td>
<td>381</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>17 981</td>
<td>4,3</td>
<td>415</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>2 755</td>
<td>0,7</td>
<td>434</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>5 190</td>
<td>1,2</td>
<td>442</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>35 669</td>
<td>8,5</td>
<td>459</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>7 467</td>
<td>1,8</td>
<td>435</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>35 727</td>
<td>8,6</td>
<td>521</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>83 300</td>
<td>20,0</td>
<td>471</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rheinland-Pfalz</strong></td>
<td>18 924</td>
<td>4,5</td>
<td>531</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>4 906</td>
<td>1,2</td>
<td>483</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>16 987</td>
<td>4,1</td>
<td>330</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>31 381</td>
<td>7,5</td>
<td>456</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>11 916</td>
<td>2,9</td>
<td>497</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>14 056</td>
<td>3,4</td>
<td>422</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Deutschland</strong></td>
<td>417 315</td>
<td>100</td>
<td>462</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ An Entsorgungsanlagen angeliefert. – ² Bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern. – ³ Getrennt erfasst.

### G 3 Von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingesammelte Haushaltsabfälle 2016 nach Bundesländern


Bei der Zusammensetzung der Abfallmenge zeigt sich, dass der Anteil der Wertstoffe sowie der organischen Abfälle in Rheinland-Pfalz überdurchschnittlich hoch ist, wohingegen die Menge an Haus- und Sperrmüll niedriger ist als im Bundesdurchschnitt.
An Entsorgungsanlagen angelieferte Abfälle 2016 nach Anlagearten

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1000 t</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verfüllung übertägiger Abbaustätten</td>
<td>3784</td>
<td>7334</td>
<td>7384</td>
<td>4797</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauschuttaufbereitungsanlagen</td>
<td>3168</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Deponien und Deponiebaumaßnahmen</td>
<td>2408</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verbrennungsanlagen</td>
<td>2347</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Anlagen</td>
<td>1740</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sortieranlagen</td>
<td>1524</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Asphaltmischanlagen mit Heißmischverfahren</td>
<td>830</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schredderanlagen und Schrottscheren</td>
<td>786</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biologische Behandlungsanlagen</td>
<td>773</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mechanisch (-biologische) Abfallbehandlungsanlagen</td>
<td>551</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


### Abfallkapitel 1

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abfallkapitel</th>
<th>1 000 t</th>
<th>%</th>
<th>Deponien und Deponie- baumaßnahmen</th>
<th>Verfüllung übertägiger Abbau- stätten</th>
<th>Bauschutt- aufberei- tungs- anlagen</th>
<th>Ver- brennungs- anlagen</th>
<th>Sortier- anlagen</th>
<th>Übrige Anlagen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>18 923,5</td>
<td>100</td>
<td>2 408,2</td>
<td>4 797,3</td>
<td>3 997,4</td>
<td>2 347,1</td>
<td>1 524,3</td>
<td>3 849,2</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen</td>
<td>669,9</td>
<td>3,5</td>
<td>6,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>663,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd</td>
<td>186,4</td>
<td>1,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>30,9</td>
<td>13,0</td>
<td>142,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe</td>
<td>515,6</td>
<td>2,7</td>
<td>0,3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>465,9</td>
<td>13,3</td>
<td>36,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</td>
<td>190,7</td>
<td>1,0</td>
<td>0,0</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>151,4</td>
<td>0,8</td>
<td>38,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus thermischen Prozessen</td>
<td>223,5</td>
<td>1,2</td>
<td>82,8</td>
<td>-</td>
<td>5,1</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>135,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)</td>
<td>962,5</td>
<td>5,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>56,6</td>
<td>605,1</td>
<td>300,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</td>
<td>382,2</td>
<td>2,0</td>
<td>10,5</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>15,2</td>
<td>15,4</td>
<td>341,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</td>
<td>10 955,5</td>
<td>57,9</td>
<td>1 766,0</td>
<td>4 797,3</td>
<td>3 242,9</td>
<td>104,8</td>
<td>380,5</td>
<td>664,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</td>
<td>2 703,4</td>
<td>14,3</td>
<td>502,2</td>
<td>0,0</td>
<td>749,4</td>
<td>1 004,2</td>
<td>120,7</td>
<td>326,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</td>
<td>2 005,4</td>
<td>10,6</td>
<td>11,1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>489,9</td>
<td>372,5</td>
<td>1 131,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Gemäß Europäischem Abfallverzeichnis. – 2 Einschließlich Asphaltmischanlagen mit Heißmischverfahren.
### T 6

In Rheinland-Pfalz erzeugte und in Deutschland entsorgte gefährliche Abfälle 2016 nach Verbleib und ausgewählten Abfallkapiteln

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abfallkapitel ¹</th>
<th>Ins- gesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Davon entsorgt in Rheinland- Pfalz</th>
<th>Nachbar- ländern ²</th>
<th>übrigen Bundesländern</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 498,7</td>
<td>-2,8</td>
<td>15,5</td>
<td>100</td>
<td>64,8</td>
<td>30,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</td>
<td>44,6</td>
<td>x</td>
<td>23,0</td>
<td>3,0</td>
<td>17,1</td>
<td>80,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</td>
<td>80,9</td>
<td>59,1</td>
<td>13,9</td>
<td>3,0</td>
<td>11,7</td>
<td>67,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus thermischen Prozessen</td>
<td>28,8</td>
<td>15,6</td>
<td>2,8</td>
<td>1,9</td>
<td>15,8</td>
<td>74,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</td>
<td>39,4</td>
<td>-8,6</td>
<td>-4,1</td>
<td>1,9</td>
<td>45,8</td>
<td>52,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ölaborfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen</td>
<td>54,0</td>
<td>-5,5</td>
<td>3,1</td>
<td>3,6</td>
<td>43,5</td>
<td>46,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</td>
<td>83,1</td>
<td>15,4</td>
<td>13,5</td>
<td>3,6</td>
<td>33,6</td>
<td>56,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</td>
<td>927,6</td>
<td>-11,9</td>
<td>19,4</td>
<td>61,9</td>
<td>87,6</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</td>
<td>189,1</td>
<td>9,4</td>
<td>10,9</td>
<td>61,9</td>
<td>24,9</td>
<td>59,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Gemäß Europäischem Abfallverzeichnis. – ² Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland.
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>t</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td><strong>kg</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>28 225</td>
<td>1,3</td>
<td>5,2</td>
<td>582,6</td>
<td>39,8</td>
<td>29,6</td>
<td>30,2</td>
<td>13,6</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>52 490</td>
<td>2,4</td>
<td>-0,0</td>
<td>528,6</td>
<td>48,9</td>
<td>19,6</td>
<td>30,3</td>
<td>15,0</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>42 710</td>
<td>2,0</td>
<td>-13,3</td>
<td>376,0</td>
<td>49,3</td>
<td>19,4</td>
<td>31,0</td>
<td>9,0</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>25 782</td>
<td>3,8</td>
<td>-5,7</td>
<td>487,8</td>
<td>47,5</td>
<td>21,1</td>
<td>30,3</td>
<td>15,0</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>98 530</td>
<td>4,6</td>
<td>5,0</td>
<td>461,4</td>
<td>43,7</td>
<td>20,5</td>
<td>32,8</td>
<td>16,2</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>27 466</td>
<td>1,3</td>
<td>-21,5</td>
<td>516,2</td>
<td>34,6</td>
<td>21,5</td>
<td>43,3</td>
<td>18,3</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>20 041</td>
<td>0,9</td>
<td>-7,8</td>
<td>495,9</td>
<td>37,8</td>
<td>24,0</td>
<td>37,6</td>
<td>18,7</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>24 341</td>
<td>1,1</td>
<td>2,2</td>
<td>481,5</td>
<td>38,2</td>
<td>24,2</td>
<td>36,8</td>
<td>18,5</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>40 785</td>
<td>1,9</td>
<td>-10,0</td>
<td>493,8</td>
<td>43,9</td>
<td>20,9</td>
<td>34,1</td>
<td>15,7</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>15 805</td>
<td>0,7</td>
<td>9,1</td>
<td>459,1</td>
<td>36,8</td>
<td>23,8</td>
<td>38,5</td>
<td>16,8</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>70 569</td>
<td>3,3</td>
<td>14,5</td>
<td>549,4</td>
<td>40,7</td>
<td>24,8</td>
<td>33,4</td>
<td>15,8</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>61 436</td>
<td>2,8</td>
<td>3,9</td>
<td>476,4</td>
<td>25,1</td>
<td>40,0</td>
<td>34,3</td>
<td>18,0</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>72 378</td>
<td>3,4</td>
<td>3,6</td>
<td>564,6</td>
<td>33,5</td>
<td>34,4</td>
<td>30,2</td>
<td>13,2</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>80 004</td>
<td>3,7</td>
<td>2,8</td>
<td>601,7</td>
<td>30,9</td>
<td>32,9</td>
<td>37,6</td>
<td>18,7</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>76 038</td>
<td>3,5</td>
<td>5,4</td>
<td>483,1</td>
<td>30,9</td>
<td>27,3</td>
<td>40,4</td>
<td>16,8</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>46 979</td>
<td>2,2</td>
<td>-1,4</td>
<td>581,4</td>
<td>23,8</td>
<td>47,8</td>
<td>27,9</td>
<td>12,7</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>37 216</td>
<td>1,7</td>
<td>15,1</td>
<td>601,6</td>
<td>29,0</td>
<td>41,4</td>
<td>28,7</td>
<td>14,7</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>40 863</td>
<td>1,9</td>
<td>2,5</td>
<td>543,4</td>
<td>31,3</td>
<td>36,8</td>
<td>31,3</td>
<td>17,0</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>63 052</td>
<td>2,9</td>
<td>17,8</td>
<td>491,8</td>
<td>25,7</td>
<td>35,7</td>
<td>36,8</td>
<td>16,7</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>79 420</td>
<td>3,7</td>
<td>-4,3</td>
<td>752,8</td>
<td>28,3</td>
<td>37,2</td>
<td>32,4</td>
<td>14,9</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>39 276</td>
<td>1,8</td>
<td>8,8</td>
<td>554,0</td>
<td>36,4</td>
<td>33,2</td>
<td>29,6</td>
<td>15,0</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>113 462</td>
<td>3,7</td>
<td>5,1</td>
<td>542,4</td>
<td>24,0</td>
<td>36,0</td>
<td>39,7</td>
<td>17,0</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>103 546</td>
<td>4,8</td>
<td>-2,1</td>
<td>486,2</td>
<td>31,1</td>
<td>32,6</td>
<td>35,8</td>
<td>17,7</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>99 759</td>
<td>4,6</td>
<td>9,3</td>
<td>549,5</td>
<td>25,9</td>
<td>41,4</td>
<td>31,4</td>
<td>14,4</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>63 889</td>
<td>3,0</td>
<td>23,3</td>
<td>620,1</td>
<td>17,6</td>
<td>52,2</td>
<td>29,1</td>
<td>14,5</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>68 318</td>
<td>3,2</td>
<td>5,8</td>
<td>557,5</td>
<td>38,7</td>
<td>32,9</td>
<td>27,6</td>
<td>14,2</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>66 163</td>
<td>3,1</td>
<td>0,4</td>
<td>432,3</td>
<td>26,7</td>
<td>29,3</td>
<td>43,4</td>
<td>21,7</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>57 857</td>
<td>2,7</td>
<td>13,4</td>
<td>521,8</td>
<td>26,2</td>
<td>36,5</td>
<td>35,8</td>
<td>17,9</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>51 797</td>
<td>2,4</td>
<td>30,3</td>
<td>539,8</td>
<td>16,6</td>
<td>47,7</td>
<td>34,9</td>
<td>16,6</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>106 680</td>
<td>4,9</td>
<td>1,5</td>
<td>530,7</td>
<td>38,0</td>
<td>32,9</td>
<td>28,8</td>
<td>15,5</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Region Trier</td>
<td>302 014</td>
<td>14,0</td>
<td>25,4</td>
<td>571,2</td>
<td>44,0</td>
<td>30,6</td>
<td>24,8</td>
<td>13,5</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>2 158 162</td>
<td>100</td>
<td>6,4</td>
<td>530,8</td>
<td>34,2</td>
<td>32,4</td>
<td>32,4</td>
<td>15,6</td>
<td>1,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Trier, das die kreisfreie Stadt Trier sowie die Landkreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel umfasst.
Aufkommen von Haushaltsabfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2016

## T 8 Wasseraufkommen, -gewinnung und -abgabe der öffentlichen Wasserversorgung 2007–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. m³</td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasseraufkommen insgesamt</td>
<td>307,6</td>
<td>304,2</td>
<td>303,1</td>
<td>312,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigengewinnung</td>
<td>250,0</td>
<td>246,7</td>
<td>244,8</td>
<td>252,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Fremdbezug</td>
<td>57,5</td>
<td>57,4</td>
<td>58,3</td>
<td>60,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Wassergewinnung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aus rheinland-pfälzischen Anlagen</td>
<td>234,5</td>
<td>231,2</td>
<td>229,1</td>
<td>234,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundwasser</td>
<td>165,4</td>
<td>164,4</td>
<td>163,2</td>
<td>167,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Quellwasser</td>
<td>34,6</td>
<td>32,5</td>
<td>32,5</td>
<td>32,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberflächenwasser</td>
<td>34,5</td>
<td>34,2</td>
<td>33,4</td>
<td>34,9</td>
</tr>
<tr>
<td>aus Anlagen außerhalb Rheinland-Pfalz</td>
<td>15,5</td>
<td>15,6</td>
<td>15,7</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserabgabe insgesamt</td>
<td>308,2</td>
<td>304,7</td>
<td>303,8</td>
<td>313,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### In Rheinland-Pfalz gibt es viele kleine Wassergewinnungsanlagen, in denen weniger als 30 000 Kubikmeter Wasser gewonnen wird. Ihr Anteil an allen Wassergewinnungsanlagen liegt bei 44 Prozent. Ihr Anteil an der insgesamt gewonnenen Wassermenge beträgt allerdings nur fünf Prozent.
### Klärschlammentsorgung der öffentlichen Kläranlagen 2006–2016 nach Entsorgungswegen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Trockenmasse in t</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2006</td>
<td>2015</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Stoffliche Verwertung zusammen</td>
<td>68 295</td>
<td>64 225</td>
<td>64 188</td>
<td>60 013</td>
<td>-12,1</td>
<td>-6,5</td>
<td>69,7</td>
</tr>
<tr>
<td>landwirtschaftliche Verwertung</td>
<td>61 998</td>
<td>58 290</td>
<td>60 633</td>
<td>55 343</td>
<td>-10,7</td>
<td>-8,7</td>
<td>64,2</td>
</tr>
<tr>
<td>landschaftsbauliche Maßnahmen</td>
<td>3 379</td>
<td>2 541</td>
<td>801</td>
<td>808</td>
<td>-76,1</td>
<td>0,9</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige stoffliche Verwertung</td>
<td>2 918</td>
<td>3 394</td>
<td>2 754</td>
<td>3 862</td>
<td>32,4</td>
<td>40,2</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Thermische Entsorgung</td>
<td>23 196</td>
<td>21 305</td>
<td>26 229</td>
<td>26 149</td>
<td>12,7</td>
<td>-0,3</td>
<td>30,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Klärschlammentsorgung</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>91 491</td>
<td>85 530</td>
<td>90 417</td>
<td>86 162</td>
<td>-5,8</td>
<td>-4,7</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Wasseraufkommen der nichtöffentlichen Wasserversorgung 2013 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>2013</th>
<th>2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Wasseraufkommen insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2013</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 m³</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>15 732</td>
<td>19 276</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>15 975</td>
<td>15 814</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>1 400 514</td>
<td>1 413 341</td>
</tr>
<tr>
<td>davon: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</td>
<td>601</td>
<td>108</td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittelindustrie</td>
<td>17 244</td>
<td>12 137</td>
</tr>
<tr>
<td>Getränkeherstellung</td>
<td>10 596</td>
<td>9 524</td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappeindustrie</td>
<td>22 605</td>
<td>16 506</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>1 311 549</td>
<td>1 345 918</td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmazeutische Industrie</td>
<td>2 416</td>
<td>1 870</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>7 286</td>
<td>6 028</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>4 727</td>
<td>5 101</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugungs- und Metallbearbeitungsindustrie</td>
<td>19 839</td>
<td>12 259</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>217 192</td>
<td>138 507</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung</td>
<td>40 194</td>
<td>40 967</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Wirtschaftszweige</td>
<td>37 910</td>
<td>18 830</td>
</tr>
<tr>
<td>davon: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</td>
<td>19 499</td>
<td>601</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 727 517</td>
<td>1 646 736</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Statistisches Jahrbuch 2018
# Öffentliche Abwasserentsorgung 2010–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bevölkerung</td>
<td>Anzahl</td>
<td>4 006 995</td>
<td>3 988 588</td>
<td>4 062 075</td>
<td>%</td>
<td>1,4</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Anschlussgrad der Bevölkerung an die Kanalisation</td>
<td>%</td>
<td>99,3</td>
<td>99,4</td>
<td>99,5</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kanalisation und zentrale Kläranlagen¹</td>
<td>%</td>
<td>99,2</td>
<td>99,3</td>
<td>99,4</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>mechanische Kläranlagen</td>
<td>%</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-0,0</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung</td>
<td>%</td>
<td>2,8</td>
<td>2,1</td>
<td>1,6</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>-1,2</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung</td>
<td>%</td>
<td>96,4</td>
<td>97,2</td>
<td>97,8</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>1,4</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Denitrifikation²</td>
<td>%</td>
<td>93,4</td>
<td>95,3</td>
<td>95,9</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>2,5</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Phosphor-Entfernung²</td>
<td>%</td>
<td>82,0</td>
<td>84,8</td>
<td>85,5</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>3,5</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Denitrifikation und Phosphor-Entfernung²</td>
<td>%</td>
<td>80,6</td>
<td>84,0</td>
<td>84,6</td>
<td>Prozentpunkte</td>
<td>4,0</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kanalnetz</td>
<td>km</td>
<td>32 188</td>
<td>33 012</td>
<td>33 840</td>
<td>%</td>
<td>5,1</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mischsystem</td>
<td>km</td>
<td>21 843</td>
<td>22 000</td>
<td>22 110</td>
<td>%</td>
<td>1,2</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trennsystem</td>
<td>km</td>
<td>10 344</td>
<td>11 012</td>
<td>11 730</td>
<td>%</td>
<td>13,4</td>
<td>6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Schmutzwasserkanal</td>
<td>km</td>
<td>5 832</td>
<td>6 203</td>
<td>6 583</td>
<td>%</td>
<td>12,9</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Regenwasserkanal</td>
<td>km</td>
<td>4 512</td>
<td>4 809</td>
<td>5 147</td>
<td>%</td>
<td>14,1</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Regenentlastungsanlagen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>6 700</td>
<td>6 993</td>
<td>7 157</td>
<td>%</td>
<td>6,6</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Volumen</td>
<td>m³</td>
<td>3 274 637</td>
<td>3 421 051</td>
<td>3 598 746</td>
<td>%</td>
<td>9,6</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Kläranlagen¹</td>
<td>Anzahl</td>
<td>705</td>
<td>680</td>
<td>671</td>
<td>%</td>
<td>-4,8</td>
<td>-1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Behandlungsverfahren</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nur mechanisch</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>5</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>%</td>
<td>-80,0</td>
</tr>
<tr>
<td>biologisch ohne weitergehende Behandlung</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>161</td>
<td>134</td>
<td>124</td>
<td>%</td>
<td>-23,0</td>
</tr>
<tr>
<td>biologisch mit weitergehender Behandlung</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>539</td>
<td>545</td>
<td>546</td>
<td>%</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Denitrifikation²</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>445</td>
<td>474</td>
<td>476</td>
<td>%</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Phosphor-Entfernung²</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>346</td>
<td>393</td>
<td>401</td>
<td>%</td>
<td>15,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Denitrifikation und Phosphor-Entfernung²</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>313</td>
<td>367</td>
<td>375</td>
<td>%</td>
<td>19,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugröße (Kapazität) in Einwohnerwerten¹</td>
<td>Anzahl</td>
<td>7 118 206</td>
<td>7 008 510</td>
<td>6 989 135</td>
<td>%</td>
<td>-1,8</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Angeschlossene Einwohnerwerte¹</td>
<td>Anzahl</td>
<td>5 355 940</td>
<td>5 408 962</td>
<td>5 341 815</td>
<td>%</td>
<td>-0,3</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>angeschlossene Einwohnergleichwerte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 620 460</td>
<td>1 688 277</td>
<td>1 564 057</td>
<td>%</td>
<td>-3,5</td>
<td>-7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>angeschlossene Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>3 735 480</td>
<td>3 720 685</td>
<td>3 777 758</td>
<td>%</td>
<td>1,1</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Abwasseraufkommen¹</td>
<td>1 000 m³</td>
<td>525 371</td>
<td>545 785</td>
<td>533 913</td>
<td>%</td>
<td>1,6</td>
<td>-2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schmutzwasser</td>
<td>1 000 m³</td>
<td>227 328</td>
<td>232 401</td>
<td>230 120</td>
<td>%</td>
<td>1,2</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Fremdwasser</td>
<td>1 000 m³</td>
<td>111 750</td>
<td>119 660</td>
<td>108 702</td>
<td>%</td>
<td>-2,7</td>
<td>-9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederschlagswasser</td>
<td>1 000 m³</td>
<td>186 293</td>
<td>193 724</td>
<td>195 091</td>
<td>%</td>
<td>4,7</td>
<td>0,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ab 2010 ohne Kleinkläranlagen. – 2 Mehrfachzählungen möglich.
### T 12
**Durchschnittliche Entgelte für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2005–2016 nach Bestandteilen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Trinkwasserentgelte</th>
<th>Abwasserentgelte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>verbrauchs-</td>
<td>Niederschlagswasserentgelt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>abhängig</td>
<td>versiegelter oder sonstiger Fläche</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>verbrauchs-</td>
<td>EUR je m³</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>unabhängig</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>1,50</td>
<td>57,28</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>1,60</td>
<td>66,96</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>1,70</td>
<td>77,30</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1,72</td>
<td>79,59</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>1,73</td>
<td>81,05</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Messzahl: 2005=100**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Trinkwasserentgelte</th>
<th>Abwasserentgelte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>verbrauchs-</td>
<td>Niederschlagswasserentgelt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>abhängig</td>
<td>versiegelter oder sonstiger Fläche</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>verbrauchs-</td>
<td>EUR je m³</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>unabhängig</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>106,8</td>
<td>116,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>113,2</td>
<td>135,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>114,7</td>
<td>138,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>115,4</td>
<td>141,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 6
**Verbrauchsabhängige Entgelte (netto) für Trinkwasser je Kubikmeter in Gemeinden 2016 nach Entgeltklassen**

![Bar Chart: Anzahl der Gemeinden](chart.png)

**Entgelte je m³ in EUR**

- 0,80-0,90: 8
- 0,90-1,10: 8
- 1,10-1,20: 67
- 1,20-1,30: 105
- 1,30-1,40: 215
- 1,40-1,50: 146
- 1,50-1,60: 204
- 1,60-1,70: 238
- 1,70-1,80: 493
- 1,80-1,90: 129
- 1,90-2,00: 189
- 2,00-2,10: 63
- 2,10-2,20: 85
- 2,20-2,30: 46
- 2,30-2,40: 2
- 2,40-2,50: 53
- 2,50-2,60: 30
- 2,60-2,70: 64
- 2,70-2,80: 1
- 2,80-2,90: 0
- 2,90-3,00: 32

Statistisches Jahrbuch 2018

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
## T 13  Wassergewinnung und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgung 2016 nach Verwaltungsbezirken¹

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Wassergewinnung</th>
<th>Wasserabgabe an Letztverbraucher</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anlagen</td>
<td>1 000 m³</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>11</td>
<td>3 583</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>25</td>
<td>8 114</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>7</td>
<td>6 721</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>17</td>
<td>1 377</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>25</td>
<td>12 485</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>3</td>
<td>188</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>16</td>
<td>4 706</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>3</td>
<td>478</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>5</td>
<td>2 632</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>8</td>
<td>827</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>7</td>
<td>1 983</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>34</td>
<td>1 101</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>21</td>
<td>13 405</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>104</td>
<td>7 994</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>124</td>
<td>10 276</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>131</td>
<td>8 082</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>76</td>
<td>6 079</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>34</td>
<td>1 757</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>27</td>
<td>2 004</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>70</td>
<td>9 360</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>30</td>
<td>7 604</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>66</td>
<td>8 893</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>7</td>
<td>2 616</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>65</td>
<td>14 763</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>62</td>
<td>16 115</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>96</td>
<td>7 740</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>43</td>
<td>2 372</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>181</td>
<td>5 907</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>33</td>
<td>8 732</td>
</tr>
<tr>
<td>Südl. Weinstraße</td>
<td>127</td>
<td>8 615</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>68</td>
<td>7 021</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>116</td>
<td>13 941</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>101</td>
<td>8 959</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>237</td>
<td>11 033</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Einschließlich Gewinnungsanlagen von Versorgungsunternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern.
Insgesamt wurden 2016 rund 177,1 Millionen Kubikmeter Wasser von Haushalten und dem Kleingewerbe verbraucht. Der Pro-Kopf-Verbrauch lag bei durchschnittlich 119 Liter am Tag.

Veränderung zu 2007

- Zunahme
- Abnahme

Anzahl der Verwaltungsbezirke

Landeswert: 119,3
### Trinkwassertarife für Haushalte 2005–2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>2005</th>
<th>2010</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>Veränderung zu Jahresentgelt bei 80 m³ Jahresverbrauch</th>
<th>Verbrauchsabhängig</th>
<th>Verbrauchsunabhängig</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>%</td>
<td>EUR je m³</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>120,48</td>
<td>128,98</td>
<td>199,02</td>
<td>199,02</td>
<td>65,2</td>
<td>-</td>
<td>1,61</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>132,77</td>
<td>145,68</td>
<td>218,59</td>
<td>218,59</td>
<td>64,6</td>
<td>-</td>
<td>1,77</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>171,41</td>
<td>188,53</td>
<td>202,23</td>
<td>202,23</td>
<td>18,0</td>
<td>-</td>
<td>1,83</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>148,73</td>
<td>161,84</td>
<td>194,06</td>
<td>194,06</td>
<td>30,5</td>
<td>-</td>
<td>1,84</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>152,88</td>
<td>202,34</td>
<td>218,33</td>
<td>218,33</td>
<td>42,8</td>
<td>-</td>
<td>1,92</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>283,38</td>
<td>284,73</td>
<td>258,79</td>
<td>258,79</td>
<td>-8,7</td>
<td>-</td>
<td>1,77</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>150,87</td>
<td>161,14</td>
<td>192,07</td>
<td>192,07</td>
<td>27,3</td>
<td>-</td>
<td>1,79</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>154,72</td>
<td>177,62</td>
<td>218,28</td>
<td>224,70</td>
<td>45,2</td>
<td>2,9</td>
<td>1,93</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>148,73</td>
<td>148,73</td>
<td>148,73</td>
<td>148,73</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>1,53</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>217,04</td>
<td>218,25</td>
<td>222,52</td>
<td>223,46</td>
<td>3,0</td>
<td>0,4</td>
<td>1,75</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>161,01</td>
<td>193,25</td>
<td>199,37</td>
<td>199,37</td>
<td>23,8</td>
<td>-</td>
<td>1,77</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>159,00</td>
<td>158,94</td>
<td>179,76</td>
<td>186,18</td>
<td>17,1</td>
<td>3,6</td>
<td>1,77</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahlweiler</td>
<td>224,15</td>
<td>237,40</td>
<td>266,26</td>
<td>270,91</td>
<td>20,9</td>
<td>1,7</td>
<td>2,12</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>213,64</td>
<td>235,60</td>
<td>250,22</td>
<td>259,16</td>
<td>21,3</td>
<td>3,6</td>
<td>1,83</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>190,90</td>
<td>189,67</td>
<td>205,49</td>
<td>205,49</td>
<td>7,6</td>
<td>-</td>
<td>1,57</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>161,58</td>
<td>182,20</td>
<td>199,17</td>
<td>199,04</td>
<td>23,2</td>
<td>0,4</td>
<td>1,77</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>208,38</td>
<td>229,13</td>
<td>252,88</td>
<td>253,31</td>
<td>21,6</td>
<td>0,2</td>
<td>2,05</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>137,17</td>
<td>146,77</td>
<td>160,75</td>
<td>168,97</td>
<td>23,2</td>
<td>5,1</td>
<td>1,44</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>216,71</td>
<td>293,34</td>
<td>353,37</td>
<td>357,54</td>
<td>65,0</td>
<td>1,2</td>
<td>2,90</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>144,55</td>
<td>125,73</td>
<td>191,74</td>
<td>191,74</td>
<td>32,6</td>
<td>-</td>
<td>1,33</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>184,21</td>
<td>227,90</td>
<td>247,78</td>
<td>249,42</td>
<td>35,4</td>
<td>0,7</td>
<td>2,07</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>191,33</td>
<td>214,69</td>
<td>228,45</td>
<td>235,10</td>
<td>22,9</td>
<td>2,9</td>
<td>1,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>126,44</td>
<td>132,96</td>
<td>147,76</td>
<td>150,37</td>
<td>18,9</td>
<td>1,8</td>
<td>1,36</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>153,29</td>
<td>173,91</td>
<td>193,74</td>
<td>202,32</td>
<td>32,0</td>
<td>4,4</td>
<td>1,70</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>156,81</td>
<td>183,62</td>
<td>218,93</td>
<td>222,86</td>
<td>42,1</td>
<td>1,8</td>
<td>1,94</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>193,89</td>
<td>194,87</td>
<td>222,13</td>
<td>224,71</td>
<td>15,9</td>
<td>1,2</td>
<td>1,71</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>156,31</td>
<td>174,46</td>
<td>203,33</td>
<td>203,77</td>
<td>30,4</td>
<td>0,2</td>
<td>1,47</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>197,10</td>
<td>220,66</td>
<td>254,36</td>
<td>254,39</td>
<td>29,1</td>
<td>0,0</td>
<td>1,77</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>172,43</td>
<td>189,80</td>
<td>212,28</td>
<td>217,58</td>
<td>26,2</td>
<td>2,5</td>
<td>1,53</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>209,67</td>
<td>244,89</td>
<td>271,80</td>
<td>274,95</td>
<td>31,1</td>
<td>1,2</td>
<td>2,06</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>131,87</td>
<td>134,42</td>
<td>153,26</td>
<td>153,26</td>
<td>16,2</td>
<td>-</td>
<td>1,21</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>161,41</td>
<td>174,04</td>
<td>201,86</td>
<td>203,81</td>
<td>26,3</td>
<td>1,0</td>
<td>1,66</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>169,34</td>
<td>189,41</td>
<td>212,39</td>
<td>212,74</td>
<td>25,6</td>
<td>0,2</td>
<td>1,52</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>163,19</td>
<td>185,42</td>
<td>211,04</td>
<td>212,22</td>
<td>30,0</td>
<td>0,6</td>
<td>1,63</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>155,27</td>
<td>176,84</td>
<td>195,06</td>
<td>198,43</td>
<td>27,8</td>
<td>1,7</td>
<td>1,64</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>163,93</td>
<td>186,04</td>
<td>206,02</td>
<td>210,89</td>
<td>28,6</td>
<td>2,4</td>
<td>1,61</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>177,38</td>
<td>195,23</td>
<td>217,36</td>
<td>219,64</td>
<td>23,8</td>
<td>1,0</td>
<td>1,73</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>183,11</td>
<td>200,01</td>
<td>215,79</td>
<td>216,34</td>
<td>18,2</td>
<td>0,3</td>
<td>1,79</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>175,46</td>
<td>193,61</td>
<td>217,92</td>
<td>220,80</td>
<td>25,8</td>
<td>1,3</td>
<td>1,71</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Statistisches Jahrbuch 2018
## Abwasseraufkommen der öffentlichen Kläranlagen und Kanalnetz 2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Kläranlagen</th>
<th>Abwasseraufkommen insgesamt</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2013</th>
<th>Häusliches und betriebliches Schmutzwasser</th>
<th>Fremd- und Niederschlagswasser</th>
<th>Länge des Kanalnetzes insgesamt</th>
<th>Mischkanalisation</th>
<th>Trennkanalisation</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl 1 000 m³</td>
<td>%</td>
<td>km</td>
<td>%</td>
<td>km</td>
<td>%</td>
<td>km</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1</td>
<td>23 842</td>
<td>4,5</td>
<td>-3,0</td>
<td>49,1</td>
<td>50,9</td>
<td>172,9</td>
<td>94,7</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>1</td>
<td>13 438</td>
<td>2,5</td>
<td>-1,3</td>
<td>57,1</td>
<td>42,9</td>
<td>517,8</td>
<td>73,7</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>1</td>
<td>6 291</td>
<td>1,2</td>
<td>-7,9</td>
<td>37,2</td>
<td>62,8</td>
<td>261,0</td>
<td>76,8</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>1</td>
<td>21 223</td>
<td>4,0</td>
<td>3,5</td>
<td>79,1</td>
<td>20,9</td>
<td>731,5</td>
<td>70,5</td>
<td>13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>520,4</td>
<td>82,3</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1</td>
<td>2 804</td>
<td>0,9</td>
<td>-4,6</td>
<td>59,1</td>
<td>40,9</td>
<td>288,4</td>
<td>52,8</td>
<td>21,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>1</td>
<td>5 783</td>
<td>1,1</td>
<td>0,9</td>
<td>42,1</td>
<td>57,9</td>
<td>268,1</td>
<td>68,0</td>
<td>16,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>1</td>
<td>12 341</td>
<td>2,3</td>
<td>-6,9</td>
<td>58,3</td>
<td>41,7</td>
<td>486,7</td>
<td>78,6</td>
<td>10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>1</td>
<td>10 768</td>
<td>2,0</td>
<td>-1,8</td>
<td>65,6</td>
<td>34,4</td>
<td>386,9</td>
<td>86,4</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>1</td>
<td>5 619</td>
<td>1,1</td>
<td>-12,8</td>
<td>46,5</td>
<td>53,5</td>
<td>262,0</td>
<td>64,6</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>15</td>
<td>17 007</td>
<td>3,2</td>
<td>6,6</td>
<td>38,5</td>
<td>61,5</td>
<td>1 311,6</td>
<td>53,3</td>
<td>27,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>14</td>
<td>24 499</td>
<td>4,6</td>
<td>-1,7</td>
<td>35,7</td>
<td>64,3</td>
<td>1 761,2</td>
<td>59,1</td>
<td>25,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>14</td>
<td>15 371</td>
<td>2,9</td>
<td>3,4</td>
<td>36,4</td>
<td>63,6</td>
<td>933,2</td>
<td>74,7</td>
<td>14,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>18</td>
<td>12 217</td>
<td>2,3</td>
<td>-3,8</td>
<td>53,3</td>
<td>46,7</td>
<td>878,6</td>
<td>65,2</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>19</td>
<td>26 852</td>
<td>5,0</td>
<td>9,8</td>
<td>48,2</td>
<td>51,8</td>
<td>1 404,4</td>
<td>72,6</td>
<td>14,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>53</td>
<td>1 8047</td>
<td>3,4</td>
<td>1,9</td>
<td>39,4</td>
<td>60,6</td>
<td>1 381,6</td>
<td>57,9</td>
<td>22,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>22</td>
<td>21 488</td>
<td>4,0</td>
<td>-2,2</td>
<td>31,8</td>
<td>68,2</td>
<td>972,1</td>
<td>67,1</td>
<td>17,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>37</td>
<td>10 090</td>
<td>1,9</td>
<td>-11,8</td>
<td>38,8</td>
<td>61,2</td>
<td>758,5</td>
<td>61,9</td>
<td>21,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>21</td>
<td>6 025</td>
<td>1,1</td>
<td>-1,5</td>
<td>49,2</td>
<td>50,8</td>
<td>831,8</td>
<td>51,1</td>
<td>29,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>87</td>
<td>16 633</td>
<td>3,1</td>
<td>-2,2</td>
<td>29,9</td>
<td>70,1</td>
<td>1 751,1</td>
<td>42,3</td>
<td>42,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>14</td>
<td>15 136</td>
<td>2,8</td>
<td>-7,6</td>
<td>55,6</td>
<td>44,4</td>
<td>792,0</td>
<td>60,6</td>
<td>20,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>21</td>
<td>14 555</td>
<td>2,7</td>
<td>-5,7</td>
<td>49,9</td>
<td>50,1</td>
<td>1 033,6</td>
<td>58,9</td>
<td>22,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>16</td>
<td>10 634</td>
<td>2,0</td>
<td>-6,9</td>
<td>37,0</td>
<td>63,0</td>
<td>792,2</td>
<td>77,8</td>
<td>11,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>11</td>
<td>19 614</td>
<td>3,7</td>
<td>4,4</td>
<td>49,4</td>
<td>50,6</td>
<td>1 379,5</td>
<td>71,1</td>
<td>15,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>23</td>
<td>22 667</td>
<td>4,2</td>
<td>-3,4</td>
<td>46,9</td>
<td>53,1</td>
<td>1 575,2</td>
<td>66,8</td>
<td>17,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>24</td>
<td>24 480</td>
<td>4,6</td>
<td>1,9</td>
<td>41,1</td>
<td>58,9</td>
<td>1 582,5</td>
<td>75,7</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>33</td>
<td>17 946</td>
<td>3,4</td>
<td>0,9</td>
<td>30,0</td>
<td>70,0</td>
<td>1 310,7</td>
<td>65,2</td>
<td>18,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>32</td>
<td>18 324</td>
<td>3,4</td>
<td>1,9</td>
<td>39,9</td>
<td>60,1</td>
<td>1 140,1</td>
<td>73,3</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>8</td>
<td>11 343</td>
<td>2,1</td>
<td>-7,8</td>
<td>57,7</td>
<td>42,3</td>
<td>798,7</td>
<td>73,1</td>
<td>14,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Südländliche Weinstraße</td>
<td>12</td>
<td>9 441</td>
<td>1,8</td>
<td>-12,4</td>
<td>48,9</td>
<td>51,1</td>
<td>984,1</td>
<td>61,3</td>
<td>19,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>32</td>
<td>12 750</td>
<td>2,4</td>
<td>-7,7</td>
<td>37,3</td>
<td>62,7</td>
<td>947,6</td>
<td>67,0</td>
<td>20,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>40</td>
<td>21 287</td>
<td>4,0</td>
<td>-7,3</td>
<td>31,9</td>
<td>68,1</td>
<td>1 624,9</td>
<td>62,3</td>
<td>21,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>33</td>
<td>12 754</td>
<td>2,4</td>
<td>-1,6</td>
<td>30,0</td>
<td>70,0</td>
<td>1 038,4</td>
<td>58,3</td>
<td>27,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>57</td>
<td>45 073</td>
<td>8,4</td>
<td>-5,3</td>
<td>23,1</td>
<td>76,9</td>
<td>2 216,1</td>
<td>72,9</td>
<td>14,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>671</td>
<td>533 913</td>
<td>100</td>
<td>-2,2</td>
<td>43,1</td>
<td>56,9</td>
<td>33 839,6</td>
<td>65,3</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>15</td>
<td>109 680</td>
<td>20,5</td>
<td>-2,9</td>
<td>58,7</td>
<td>41,3</td>
<td>4 639,9</td>
<td>71,4</td>
<td>12,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>656</td>
<td>424 233</td>
<td>79,5</td>
<td>-2,0</td>
<td>39,1</td>
<td>60,9</td>
<td>29 199,7</td>
<td>64,4</td>
<td>20,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort.
Im Jahr 2016 wurde ein Abwasseraufkommen von 534 Millionen Kubikmetern in den 671 öffentlichen Kläranlagen im Land behandelt. Im rheinland-pfälzischen Durchschnitt waren die Anlagen zu 76 Prozent ausgelastet.

Auslastung der Kapazität in %

- keine Kläranlage (2)
- unter 66% (5)
- 66 bis unter 71% (4)
- 71 bis unter 76% (5)
- 76 bis unter 81% (7)
- 81 bis unter 86% (6)
- 86% und mehr (7)

() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 76,4%

Veränderung zu 2007

- Zunahme
- Abnahme

1 Verhältnis der angeschlossenen Einwohnerwerte (EW) zur Ausbaugröße gemäß Genehmigungsbescheid.
### T 16 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2015 nach Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Betriebe</th>
<th>Investitionen insgesamt</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2014</th>
<th>darunter</th>
<th>Gewässerschutz</th>
<th>Klimaschutz</th>
<th>Anteil an den Gesamtinvestitionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Anzahl</strong></td>
<td><strong>1 000 EUR</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td><strong>1 000 EUR</strong></td>
<td><strong>%</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>114</td>
<td>41 120</td>
<td>2 079</td>
<td>0,3</td>
<td>-76,1</td>
<td>769</td>
<td>185</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>2 124</td>
<td>3 087 169</td>
<td>254 558</td>
<td>37,1</td>
<td>-13,8</td>
<td>73 257</td>
<td>67 449</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>95</td>
<td>1 087 366</td>
<td>194 830</td>
<td>28,4</td>
<td>-15,2</td>
<td>65 727</td>
<td>43 045</td>
<td>17,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas-, Glaswaren-, Keramikindustrie</td>
<td>212</td>
<td>126 275</td>
<td>8 786</td>
<td>1,3</td>
<td>-9,2</td>
<td>479</td>
<td>2 997</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>175</td>
<td>451 561</td>
<td>8 061</td>
<td>1,2</td>
<td>-60,6</td>
<td>291</td>
<td>7 518</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>550</td>
<td>591 679</td>
<td>42 1 833</td>
<td>61,4</td>
<td>22,8</td>
<td>294 946</td>
<td>5 342</td>
<td>71,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung</td>
<td>152</td>
<td>131 662</td>
<td>6 17</td>
<td>0,1</td>
<td>-57,9</td>
<td>98</td>
<td>510</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Abwasserentsorgung</td>
<td>235</td>
<td>324 341</td>
<td>31 3 131</td>
<td>45,6</td>
<td>17,2</td>
<td>290 718</td>
<td>4 369</td>
<td>96,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung/Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung</td>
<td>163</td>
<td>135 642</td>
<td>108 085</td>
<td>15,7</td>
<td>44,6</td>
<td>4 129</td>
<td>463</td>
<td>79,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Insgesamt** | 2 963 | 4 171 529 | 686 531 | 100 | 2,8 | 369 262 | 80 494 | 16,5 |

### T 17 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2011–2016 nach Verwendungsarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Ins- gesamt</th>
<th>Kältemittel</th>
<th>Stoffart</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Erstfüllung von Anlagen</td>
<td>Instandhaltung von bestehenden Anlagen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>zu- zusammen</td>
<td>Neu- anlagen</td>
<td>umgerüstete Anlagen</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Menge in t</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>582,6</td>
<td>171,7</td>
<td>100,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>544,3</td>
<td>177,2</td>
<td>102,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>543,4</td>
<td>154,8</td>
<td>84,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>553,1</td>
<td>162,0</td>
<td>88,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>506,2</td>
<td>160,7</td>
<td>79,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>497,9</td>
<td>151,2</td>
<td>71,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Treibhauspotenzial in t (1 000 CO₂-Aquivalente)**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>FKW, H-FKW</th>
<th>Blends</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2011</td>
<td>867,4</td>
<td>193,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>823,9</td>
<td>346,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>907,7</td>
<td>352,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>929,2</td>
<td>370,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>844,6</td>
<td>350,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>833,1</td>
<td>337,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen sowie Aerosolen.
### T 18

#### Betriebe und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Umweltbereich</th>
<th>Betriebe¹</th>
<th>Umsatz</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Davon</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>im Inland</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>im Ausland</td>
<td>1 000 EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfallwirtschaft</td>
<td>68</td>
<td>297 007</td>
<td>5,7</td>
<td>117 750</td>
<td>39,6</td>
<td>179 257</td>
<td>60,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abwasserwirtschaft</td>
<td>221</td>
<td>507 300</td>
<td>9,8</td>
<td>400 982</td>
<td>79,0</td>
<td>106 318</td>
<td>21,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Kanalisationssysteme</td>
<td>151</td>
<td>358 846</td>
<td>6,9</td>
<td>312 278</td>
<td>87,0</td>
<td>46 567</td>
<td>13,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lärmbekämpfung</td>
<td>69</td>
<td>241 588</td>
<td>4,7</td>
<td>156 360</td>
<td>64,7</td>
<td>85 228</td>
<td>35,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Luftreinhaltung</td>
<td>44</td>
<td>1 031 597</td>
<td>19,9</td>
<td>418 182</td>
<td>40,5</td>
<td>613 415</td>
<td>59,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arten- und Landschaftsschutz</td>
<td>42</td>
<td>17 174</td>
<td>0,3</td>
<td>17 115</td>
<td>99,7</td>
<td>60</td>
<td>0,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser</td>
<td>60</td>
<td>218 023</td>
<td>4,2</td>
<td>187 552</td>
<td>86,0</td>
<td>30 471</td>
<td>14,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Klimaschutz</td>
<td>332</td>
<td>2 852 475</td>
<td>55,0</td>
<td>1 804 457</td>
<td>63,3</td>
<td>1 048 019</td>
<td>36,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Windenergie</td>
<td>25</td>
<td>378 622</td>
<td>7,3</td>
<td>377 509</td>
<td>99,7</td>
<td>1 113</td>
<td>0,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Solarenergie</td>
<td>93</td>
<td>117 746</td>
<td>2,3</td>
<td>70 436</td>
<td>59,8</td>
<td>47 310</td>
<td>40,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verbesserung der Energieeffizienz</td>
<td>163</td>
<td>2 251 911</td>
<td>43,4</td>
<td>1 266 169</td>
<td>56,2</td>
<td>985 742</td>
<td>43,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltbereichübergreifend</td>
<td>25</td>
<td>21 732</td>
<td>0,4</td>
<td>20 389</td>
<td>93,8</td>
<td>1 343</td>
<td>6,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>643</td>
<td>5 186 896</td>
<td>100</td>
<td>3 122 786</td>
<td>60,2</td>
<td>2 064 110</td>
<td>39,8</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Mehrfachzählungen möglich.

### T 19

#### Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Ins- gesamt</th>
<th>Veränderung zu 2015</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>Abfallwirtschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>5 186 896</td>
<td>-5,7</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>4 077 670</td>
<td>-7,2</td>
<td>78,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td></td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas-, Glaswaren- und Keramikindustrie</td>
<td>580 255</td>
<td>2,1</td>
<td>11,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>1 301 070</td>
<td>-8,9</td>
<td>25,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeugbau</td>
<td></td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>536 231</td>
<td>-15,7</td>
<td>10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Tiefbau</td>
<td>220 624</td>
<td>-22,3</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe</td>
<td>283 081</td>
<td>-15,3</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungen</td>
<td>547 903</td>
<td>23,9</td>
<td>10,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Vollzeitäquivalente.
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltschutzinvestitionen insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Veränderung zu 2014</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an Gesamtinvestitionen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gewässerschutz</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Klimaschutz</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>602 139</td>
<td>409 175</td>
<td>667 972</td>
<td>686 531</td>
<td>2,8</td>
<td>100</td>
<td>369 262</td>
<td>80 494</td>
<td>16,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>289 431</td>
<td>143 950</td>
<td>368 474</td>
<td>351 212</td>
<td>-4,7</td>
<td>51,2</td>
<td>136 201</td>
<td>55 998</td>
<td>17,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>312 707</td>
<td>265 226</td>
<td>299 498</td>
<td>335 321</td>
<td>12,0</td>
<td>48,8</td>
<td>233 061</td>
<td>24 496</td>
<td>15,4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**16. Umwelt**
Die im Bereich des Produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz getätigten Investitionen betrugen 2015 rund 687 Millionen Euro, das waren 16 Prozent der Gesamtinvestitionen. 

Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Investitionen insgesamt

- unter 7% (2)
- 7 bis unter 12% (12)
- 12 bis unter 17% (6)
- 17 bis unter 22% (7)
- 22 bis unter 27% (4)
- 27% und mehr (5)

() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 16,5%

Veränderung zu 2008
- Zunahme
- Abnahme

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Betriebe</th>
<th>Beschäftigte für den Umweltschutz</th>
<th>Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>Veränderung zu 2015</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>9</td>
<td>236</td>
<td>37 040</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>22</td>
<td>897</td>
<td>366 044</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>19</td>
<td>194</td>
<td>20 981</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>11</td>
<td>178</td>
<td>42 835</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>23</td>
<td>1 415</td>
<td>769 070</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>35</td>
<td>571</td>
<td>137 211</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>6</td>
<td>62</td>
<td>6 511</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>7</td>
<td>161</td>
<td>39 040</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>11</td>
<td>339</td>
<td>114 401</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>20</td>
<td>173</td>
<td>24 053</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>8</td>
<td>150</td>
<td>21 285</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>4</td>
<td>43</td>
<td>10 748</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>12</td>
<td>175</td>
<td>24 549</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>24</td>
<td>560</td>
<td>107 086</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>19</td>
<td>710</td>
<td>413 571</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>13</td>
<td>363</td>
<td>91 328</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>25</td>
<td>463</td>
<td>115 872</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>25</td>
<td>782</td>
<td>124 159</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>12</td>
<td>214</td>
<td>26 315</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>14</td>
<td>129</td>
<td>19 259</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>10</td>
<td>2 049</td>
<td>908 198</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>18</td>
<td>513</td>
<td>74 590</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>14</td>
<td>149</td>
<td>17 565</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>13</td>
<td>253</td>
<td>28 250</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>8</td>
<td>92</td>
<td>34 455</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>25</td>
<td>222</td>
<td>31 485</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>33</td>
<td>808</td>
<td>190 274</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>27</td>
<td>205</td>
<td>28 147</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>29</td>
<td>806</td>
<td>143 561</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>18</td>
<td>214</td>
<td>27 190</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>17</td>
<td>407</td>
<td>69 092</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>10</td>
<td>1 484</td>
<td>656 698</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>8</td>
<td>116</td>
<td>22 417</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>14</td>
<td>196</td>
<td>29 340</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>10</td>
<td>64</td>
<td>9 461</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>70</td>
<td>2 109</td>
<td>404 817</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>643</td>
<td>17 502</td>
<td>5 186 896</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Vollzeitäquivalente.


Abfälle
Alle Stoffe oder Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Die Abgrenzung erfolgt gemäß der §§ 2 und 3 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallkapitel

Abfallwirtschaft

Abwasserwirtschaft

Abwasseraufkommen
Gesamtheit des unverschmutzt und verschmutzt abgeleiteten Wassers (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser).

Arten- und Landschaftsschutz

Biologische Abwasserreinigung
Durch aeroben und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Basen (z.B. in Belebungsanlagen) werden gelöste Schmutzstoffe, Kolloide und Schwebstoffe aus dem Abwasser entfernt.

Blends

Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)
Das EAV basiert auf der Abfallverzeichnisverordnung. Es ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird und gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

FKW (vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe) und H-FKW (teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)
FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind. H-FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Fluoratome ersetzt sind. Sie besitzen unterschiedliche GWP-Werte/CO₂-Äquivalente und tragen zur Erwärmung, d. h. zum sogenannten Treibhauseffekt, bei.

Gefährliche Abfälle
Die mit einem Sternchen versehenen Abfallarten in der Abfallverzeichnisverordnung.

Getrennt erfasste organische Abfälle
Abfälle aus der Biotonne (EAV-Nummer 20 03 01 04) und biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle (EAV-Nummer 20 02 01), z.B. aus Grünschnittsammlungen.

Getrennt gesammelte Wertstoffe
Verpackungen (EAV-Nummer 15 01) sowie andere getrennt gesammelte Fraktionen (EAV-Nummer 20 00 01) aus Glas, Papier, Pappe und Kartonagen, Metallen, Holz, Kunststoffen und Textilien.

Gewinnungsanlagen

Grundwasser
Wasser, welches unterirdische Hohlräume zusammenhängend ausfüllt und nur der Erdschwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

Haushaltsabfälle
Umfassen die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern angebotenen Haushaltsabfälle einschließlich Verpackungen, die von...
Rücknahmesystemen gemäß § 6 (3) der Verpackungsverordnung eingesammelt werden. Das Aufkommen wird erfasst in der Gliederung nach Abfallarten des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Haus- und Sperrmüll
Zum Haus- und Sperrmüll gehören in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

Kanalisation

Kläranlage
Anlage zur Behandlung bzw. Reinigung von Abwasser, welche entweder auf mechanischen oder biologischen Verfahrensweisen mit bzw. ohne weitergehende chemisch-physikalische Behandlung beruht.

Klärschlamm

Klimaschutz

Klimawirksame Stoffe
Als klimawirksame Stoffe gelten ausschließlich voll- und teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen (bis 2014 sechs). FKW und H-FKW gehören nicht zu den ozonschichtschädigenden Stoffen; sie fördern aber den Treibhauseffekt.

Lärmbekämpfung
Hierzu zählen Maßnahmen, die Geräusche verringern oder vermeiden sowie deren Entstehung und Ausbreitung verhindern. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Es sind nur solche Waren, Bau- und Dienstleistungen einzubeziehen, die nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Luftreinhaltung

Letztverbraucher
Abnehmer, mit denen die Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern zur Weiterleitung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserableitung durchgeführt haben.

Mischkanalisation
Kanalnetz, in dem Schmutz- und Niederschlagswasser gemeinsam abgeleitet wird.

Oberflächenwasser
Wasser natürlicher und künstlicher oberirdischer Gewässer wie Flüsse, Seen, Teiche, Talsperren. Sofern nicht getrennt ausgewiesen, beinhalten die Angaben auch Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.

Oberflächenwasser
An einem bestimmten Ort auf natürliche Weise oder mittels künstlicher Fassung austretendes Grundwasser.

Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger

Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser

Treibhauspotenzial – GWP (Global Warming Potential)
Der GWP-Wert eines Stoffes gibt sein Treibhauspotenzial relativ zum Treibhauspotenzial von Kohlendioxid (CO₂) an, dessen Wert mit 1,0 definiert wird.

Trennkanalisation
16. Umwelt

Metadaten

Trockenmasse
Die Trockenmasse ist die Masse des Klärschlamms ohne Wasseranteil. Sie umfasst auch die bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung zugegebenen Hilfsmittel.

Übertägige Abbaustätten
Als übertägige Abbaustätten werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z. B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle) gewonnen werden oder gewonnen wurden.

Uferfiltrat
Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zuzickt und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Umweltschutzinvestitionen

Wasseraufkommen

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/umwelt

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/umwelt/pressemitteilungen

Statistischen Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/umwelt/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/umwelt/basisdaten-regional

Regionaldatenbanken
www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/umwelt/kompakt

Entgelte
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/umwelt/wasserentgelte
www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/umwelt/abwasserentgelte

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
17. Landwirtschaft
17. Landwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zur Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2017 ................................................................. 506
T 2: Landwirtschaftliche Kennzahlen 2016 und 2017 nach Bundesländern ................................................................................................. 507
T 3: Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Erzeugung 1999–2016 .............................................................................................. 508
T 4: Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999–2017 nach Größenklassen .................................................. 509
T 5: Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und Größenklassen ......................................................... 510
T 6: Betriebe mit Weinbau und Rebfläche 1999–2016 nach Größenklassen der Rebfläche .................................................................................. 510
T 7: Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999–2016 nach sozialökonomischem Betriebstyp und ausgewählten Merkmalen .......................................................................................................................... 511
T 8: Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1999–2016 nach Beschäftigtengruppen ............................................................................... 511
T 9: Landwirtschaftliche Betriebe, landwirtschaftlich genutzte Fläche und Viehbestand 2016 nach Verwaltungsbezirken ........................................... 512
T 10: Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002–2017 nach ausgewählten Nutzungsarten ................................................................................... 514
T 11: Erntemenge von Feldfrüchten und Futterpflanzen 2016 und 2017 nach Fruchtarten ................................................................................... 515
T 12: Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2002–2017 nach ausgewählten Rebsorten ..................................................................................... 516
T 14: Weinerzeugung und Weinbestand 2002–2017 nach Weinart, Qualitätsstufen und Herkunft .................................................................................. 518
T 16: Anbauflächen von Obst 2002–2017 .................................................................................................................................................. 519
T 17: Erntemenge von Gemüse 2016 und 2017 ................................................................................................................................................. 520
T 18: Erntemenge von Obst 2016 und 2017 ................................................................................................................................................. 520
T 20: Viehbestand 2002–2017 nach ausgewählten Tierarten .......................................................................................................................... 522

Grafiken
G 1: Landwirtschaftliche Betriebe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung ......................................................... 505
G 2: Landwirtschaftliche Betriebe 2017 nach Bundesländern .......................................................................................................................... 507
G 3: Landwirtschaftliche Betriebe 2010 und 2017 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .......................................................................................................................... 509
G 6: Weinerzeugung 2016 und 2017 nach Weinart und Qualitätsstufe ............................................................................................................. 518

Karten
K 1: Regionale Schwerpunkte der landwirtschaftlichen Erzeugung .......................................................................................................................... 513

Metadaten
Datenquellen ........................................................................................................................................................................................................................................ 523
Statistiken ........................................................................................................................................................................................................................................ 523
Glossar ........................................................................................................................................................................................................................................ 525
Internet ........................................................................................................................................................................................................................................ 528

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Kernaussagen

- Wein und Gemüse haben in Rheinland-Pfalz einen sehr hohen Anteil am Produktionswert der Landwirtschaft. Im Jahr 2016 beliefen sich die Anteile auf 29 Prozent bei Wein und 19 Prozent bei Gemüse.
- Im Jahr 2011 bewirtschafteten Weinbaubetriebe durchschnittlich 8,9 Hektar Rebfläche; 2,1 Hektar mehr als 2010.
- Mehr als 27 Prozent der Rebfläche sind mit Riesling bestockt, mit weißen Rebsorten insgesamt 71 Prozent.
- Die durchschnittliche Größe aller landwirtschaftlichen Betriebe ist seit 2010 von 34 auf 42 Hektar LF gestiegen.
- In den letzten zehn Jahren hat die Zahl der Rinder um elf Prozent und die Zahl der Schweine um 44 Prozent abgenommen.
- Im Jahr 2016 wurden 8,8 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche ökologisch bewirtschaftet. In Deutschland waren es im Durchschnitt sieben Prozent.
- Die Beschäftigung von Saison- oder Aushilfskräften ist von großer Bedeutung: Mehr als die Hälfte der Arbeitskräfte ist nur saisonal beschäftigt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Deutschland 1991</th>
<th>Deutschland 1999</th>
<th>Deutschland 2010</th>
<th>Deutschland 2013</th>
<th>Deutschland 2016</th>
<th>Deutschland 2017</th>
<th>Deutschland 2016</th>
<th>Deutschland 2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anteil an der Bruttowertschöpfung</td>
<td>%</td>
<td>1,9</td>
<td>1,4</td>
<td>1,2</td>
<td>1,5</td>
<td>1,1</td>
<td>1,1</td>
<td>0,6</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an den Erwerbstätigen</td>
<td>%</td>
<td>3,9</td>
<td>2,5</td>
<td>2,3</td>
<td>2,2</td>
<td>2,1</td>
<td>2,1</td>
<td>1,4</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landwirtschaftliche Betriebe</td>
<td>1 000</td>
<td>51,5</td>
<td>35,5</td>
<td>20,6</td>
<td>19,1</td>
<td>17,5</td>
<td>17,1</td>
<td>285,0</td>
<td>269,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1991=100</td>
<td></td>
<td>100</td>
<td>68,9</td>
<td>39,9</td>
<td>37,0</td>
<td>34,0</td>
<td>33,1</td>
<td>46,2</td>
<td>43,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche je Betrieb</td>
<td>ha</td>
<td>13,9</td>
<td>20,2</td>
<td>34,3</td>
<td>37,1</td>
<td>40,0</td>
<td>41,5</td>
<td>58,6</td>
<td>61,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</td>
<td>1 000 ha</td>
<td>716,6</td>
<td>715,8</td>
<td>705,2</td>
<td>707,0</td>
<td>698,8</td>
<td>708,2</td>
<td>16 699,6</td>
<td>16 687,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1991=100</td>
<td></td>
<td>100</td>
<td>99,9</td>
<td>98,4</td>
<td>98,7</td>
<td>97,5</td>
<td>98,8</td>
<td>98,1</td>
<td>98,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ackerland</td>
<td>%</td>
<td>58,0</td>
<td>55,7</td>
<td>57,0</td>
<td>58,1</td>
<td>57,4</td>
<td>56,5</td>
<td>71,1</td>
<td>70,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Dauergrünland</td>
<td>%</td>
<td>31,4</td>
<td>33,9</td>
<td>33,1</td>
<td>31,9</td>
<td>32,6</td>
<td>33,6</td>
<td>27,7</td>
<td>28,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Dauerkulturen</td>
<td>%</td>
<td>10,4</td>
<td>10,2</td>
<td>9,9</td>
<td>10,0</td>
<td>10,0</td>
<td>9,9</td>
<td>1,2</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe mit Viehhaltung</td>
<td>1 000</td>
<td>24,1</td>
<td>15,0</td>
<td>8,1</td>
<td>7,2</td>
<td>6,5</td>
<td>6,5</td>
<td>199,2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>1991=100</td>
<td></td>
<td>100,0</td>
<td>62,4</td>
<td>33,5</td>
<td>29,9</td>
<td>27,1</td>
<td>27,1</td>
<td>12 370,7</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Großvieheinheiten je 100 Hektar LF</td>
<td>Anzahl</td>
<td>84</td>
<td>75</td>
<td>74</td>
<td>74</td>
<td>76</td>
<td>76</td>
<td>106</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rinderbestand</td>
<td>1 000</td>
<td>520,2</td>
<td>457,2</td>
<td>368,9</td>
<td>344,9</td>
<td>343,1</td>
<td>343,1</td>
<td>12 370,7</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweinebestand</td>
<td>1 000</td>
<td>488,2</td>
<td>379,3</td>
<td>258,2</td>
<td>214,4</td>
<td>188,1</td>
<td>188,1</td>
<td>28 697,4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe mit Rebflächen</td>
<td>1 000</td>
<td>22,3</td>
<td>16,1</td>
<td>9,4</td>
<td>8,5</td>
<td>7,5</td>
<td>7,2</td>
<td>18,7</td>
<td>16,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an allen landwirtschaftlichen Betrieben</td>
<td>%</td>
<td>43,4</td>
<td>45,3</td>
<td>45,6</td>
<td>44,4</td>
<td>42,8</td>
<td>42,2</td>
<td>6,5</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rebfläche je Betrieb</td>
<td>ha</td>
<td>5,0</td>
<td>4,1</td>
<td>6,8</td>
<td>7,6</td>
<td>8,5</td>
<td>8,9</td>
<td>5,9</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bestockte Rebfläche</td>
<td>1 000 ha</td>
<td>66,7</td>
<td>66,8</td>
<td>63,9</td>
<td>64,0</td>
<td>64,1</td>
<td>64,2</td>
<td>102,4</td>
<td>102,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil Rotwein</td>
<td>%</td>
<td>11,1</td>
<td>17,4</td>
<td>30,6</td>
<td>30,6</td>
<td>29,0</td>
<td>29,0</td>
<td>35,5</td>
<td>33,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an Deutschland</td>
<td>%</td>
<td>64,2</td>
<td>64,1</td>
<td>62,5</td>
<td>62,5</td>
<td>62,6</td>
<td>62,6</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

17. Landwirtschaft

**T 2 Landwirtschaftliche Kennzahlen 2016 und 2017 nach Bundesländern**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Landwirtschaftliche Betriebe und LF¹ 2017</th>
<th>Anteil der LF der Öko-Betriebe 2016²</th>
<th>Viehbestand 2017³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Betriebe</td>
<td>LF je Betrieb</td>
<td>LF</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 ha</td>
<td>1 000 ha</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>40,0</td>
<td>35</td>
<td>1 418,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>88,6</td>
<td>35</td>
<td>3 127,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>0,1</td>
<td>36</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>5,4</td>
<td>246</td>
<td>1 322,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>0,2</td>
<td>54</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>0,6</td>
<td>23</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>4,9</td>
<td>277</td>
<td>1 346,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>37,4</td>
<td>69</td>
<td>2 587,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>31,6</td>
<td>46</td>
<td>1 459,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>17,1</td>
<td>42</td>
<td>708,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>1,2</td>
<td>65</td>
<td>76,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>6,5</td>
<td>140</td>
<td>901,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>4,3</td>
<td>274</td>
<td>1 175,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>12,6</td>
<td>79</td>
<td>988,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>3,5</td>
<td>220</td>
<td>778,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland²</td>
<td>269,8</td>
<td>62</td>
<td>16 687,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**G 2 Landwirtschaftliche Betriebe 2017¹ nach Bundesländern**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Veränderung zu 2010 in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>-9,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>-9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>-9,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>-10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>-10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>-10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland²</td>
<td>-11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen²</td>
<td>-17,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>-19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>-21,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>


## T 3 Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Erzeugung 1999–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erzeugnis</th>
<th>1999</th>
<th>2005</th>
<th>2010</th>
<th>2015</th>
<th>2016¹</th>
<th>Veränderung zu</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2010</td>
<td>2015</td>
</tr>
<tr>
<td>insgesamt</td>
<td>1 949 670</td>
<td>2 001 574</td>
<td>2 176 716</td>
<td>2 795 352</td>
<td>2 716 229</td>
<td>24,8</td>
<td>-2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>pflanzliche Erzeugung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Getreide</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Weizen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gerste</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hülsenfrüchte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hackfrüchte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kartoffeln</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zuckerrüben</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handelsgewächse</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gemüse</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Obst</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Weinmost und Wein</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Futterpflanzen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baumschulerzeugnisse</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Blumen und Zierpflanzen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>tierische Erzeugung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rinder und Kälber</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schweine</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schafe und Ziegen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geflügel</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rohmilch</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Eier</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Berechnungsstand Februar 2018. – 2 Zu Erzeugerpreisen.
17. Landwirtschaft

T 4  Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999-2017 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenklasse der LF von ... bis unter ... ha</th>
<th>1999</th>
<th>2005</th>
<th>2010</th>
<th>2016</th>
<th>2017¹</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1000 ha</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe</td>
<td>35,5</td>
<td>27,3</td>
<td>20,6</td>
<td>17,5</td>
<td>17,1</td>
<td>-17,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 5²</td>
<td>15,4</td>
<td>10,8</td>
<td>5,5</td>
<td>3,9</td>
<td>3,7</td>
<td>-33,3</td>
</tr>
<tr>
<td>5 – 10</td>
<td>5,3</td>
<td>3,9</td>
<td>3,3</td>
<td>2,9</td>
<td>2,7</td>
<td>-18,9</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 20</td>
<td>4,9</td>
<td>4,1</td>
<td>3,7</td>
<td>3,2</td>
<td>3,2</td>
<td>-14,1</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 50</td>
<td>5,5</td>
<td>3,9</td>
<td>3,4</td>
<td>3,1</td>
<td>3,1</td>
<td>-9,9</td>
</tr>
<tr>
<td>50 – 100</td>
<td>3,2</td>
<td>3,0</td>
<td>2,6</td>
<td>2,4</td>
<td>2,3</td>
<td>-13,0</td>
</tr>
<tr>
<td>100 – 200</td>
<td>1,1</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>200 und mehr</td>
<td>0,1</td>
<td>0,3</td>
<td>0,4</td>
<td>0,5</td>
<td>0,5</td>
<td>36,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</th>
<th>715,8</th>
<th>718,9</th>
<th>705,2</th>
<th>698,8</th>
<th>708,2</th>
<th>0,4</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1000 ha</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 5²</td>
<td>31,0</td>
<td>22,1</td>
<td>11,4</td>
<td>8,3</td>
<td>7,9</td>
<td>-30,3</td>
</tr>
<tr>
<td>5 – 10</td>
<td>37,8</td>
<td>27,7</td>
<td>24,1</td>
<td>20,8</td>
<td>19,6</td>
<td>-18,8</td>
</tr>
<tr>
<td>10 – 20</td>
<td>71,3</td>
<td>59,7</td>
<td>54,2</td>
<td>47,2</td>
<td>46,6</td>
<td>-14,2</td>
</tr>
<tr>
<td>20 – 50</td>
<td>179,6</td>
<td>128,2</td>
<td>112,9</td>
<td>100,3</td>
<td>101,2</td>
<td>-10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>50 – 100</td>
<td>222,6</td>
<td>210,3</td>
<td>188,7</td>
<td>171,8</td>
<td>166,8</td>
<td>-11,6</td>
</tr>
<tr>
<td>100 – 200</td>
<td>148,2</td>
<td>205,4</td>
<td>219,4</td>
<td>222,9</td>
<td>228,1</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>200 und mehr</td>
<td>25,4</td>
<td>65,4</td>
<td>94,5</td>
<td>127,4</td>
<td>138,0</td>
<td>46,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ 2017: Stichprobe (Bodennutzungshaupterhebung). – Ab 2010 nicht vergleichbar mit vorhergehenden Jahren aufgrund geänderter unterer Erhebungsgrenzen.

G 3  Landwirtschaftliche Betriebe 2010 und 2017 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Anteile an den Betrieben insgesamt in %

### T 5  
**Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betriebswirtschaftliche Ausrichtung</th>
<th>Einheit</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Unter 5</th>
<th>5 – 10</th>
<th>10 – 20</th>
<th>20 – 50</th>
<th>50 – 100</th>
<th>100 – 200</th>
<th>200 und mehr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 000</td>
<td>17,5</td>
<td>3,9</td>
<td>2,9</td>
<td>3,2</td>
<td>3,1</td>
<td>2,4</td>
<td>1,6</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ackerbau</td>
<td>%</td>
<td>21,8</td>
<td>0,3</td>
<td>23,6</td>
<td>24,3</td>
<td>30,2</td>
<td>32,2</td>
<td>29,9</td>
<td>35,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gartenbau</td>
<td>%</td>
<td>2,0</td>
<td>4,4</td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
<td>1,5</td>
<td>2,2</td>
<td>1,9</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Dauerkultur</td>
<td>%</td>
<td>41,7</td>
<td>89,0</td>
<td>47,5</td>
<td>42,7</td>
<td>26,0</td>
<td>9,8</td>
<td>4,4</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Weinbau</td>
<td>%</td>
<td>39,2</td>
<td>84,3</td>
<td>45,1</td>
<td>40,3</td>
<td>23,9</td>
<td>8,5</td>
<td>3,9</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Futterbau</td>
<td>%</td>
<td>24,4</td>
<td>4,8</td>
<td>24,5</td>
<td>25,8</td>
<td>28,9</td>
<td>37,3</td>
<td>39,4</td>
<td>31,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Milchvieh</td>
<td>%</td>
<td>8,1</td>
<td>2,0</td>
<td>0,6</td>
<td>2,2</td>
<td>7,4</td>
<td>21,7</td>
<td>29,2</td>
<td>22,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Veredlung</td>
<td>%</td>
<td>0,8</td>
<td>0,8</td>
<td>0,3</td>
<td>0,4</td>
<td>0,8</td>
<td>1,6</td>
<td>1,8</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemischtbetriebe</td>
<td>%</td>
<td>9,2</td>
<td>0,8</td>
<td>3,4</td>
<td>6,2</td>
<td>12,6</td>
<td>17,1</td>
<td>22,6</td>
<td>27,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Viehhaltungsverbund</td>
<td>%</td>
<td>0,5</td>
<td>0,1</td>
<td>0,4</td>
<td>0,6</td>
<td>0,7</td>
<td>0,8</td>
<td>0,4</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflanzenbauverbund</td>
<td>%</td>
<td>3,0</td>
<td>0,6</td>
<td>0,9</td>
<td>1,5</td>
<td>4,2</td>
<td>6,5</td>
<td>6,9</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflanzenbau-Viehhaltung</td>
<td>%</td>
<td>5,8</td>
<td>0,1</td>
<td>2,1</td>
<td>4,0</td>
<td>7,7</td>
<td>9,8</td>
<td>15,3</td>
<td>21,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 6  
**Betriebe mit Weinbau und Rebfläche 1999–2016 nach Größenklassen der Rebfläche**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenklasse von ... bis unter ... ha Rebfläche</th>
<th>1999</th>
<th>2005</th>
<th>2010</th>
<th>2013</th>
<th>2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Betriebe</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 1²</td>
<td>4,8</td>
<td>3,1</td>
<td>1,5</td>
<td>1,1</td>
<td>-44,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1 – 2</td>
<td>2,9</td>
<td>1,9</td>
<td>1,5</td>
<td>1,3</td>
<td>-25,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2 – 3</td>
<td>1,7</td>
<td>1,2</td>
<td>1,0</td>
<td>0,9</td>
<td>-26,9</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 5</td>
<td>2,1</td>
<td>1,6</td>
<td>1,4</td>
<td>1,2</td>
<td>-22,5</td>
</tr>
<tr>
<td>5 – 10</td>
<td>2,8</td>
<td>2,1</td>
<td>1,9</td>
<td>1,7</td>
<td>-18,8</td>
</tr>
<tr>
<td>10 und mehr</td>
<td>1,7</td>
<td>2,0</td>
<td>2,1</td>
<td>2,2</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rebfläche</strong></td>
<td>65,9</td>
<td>63,7</td>
<td>63,4</td>
<td>63,9</td>
<td>63,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Unter 1²</td>
<td>2,9</td>
<td>1,9</td>
<td>1,1</td>
<td>0,8</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1 – 2</td>
<td>4,1</td>
<td>2,8</td>
<td>2,1</td>
<td>1,8</td>
<td>-24,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2 – 3</td>
<td>4,3</td>
<td>2,9</td>
<td>2,5</td>
<td>2,3</td>
<td>-26,8</td>
</tr>
<tr>
<td>3 – 5</td>
<td>8,3</td>
<td>6,1</td>
<td>5,3</td>
<td>4,6</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>5 – 10</td>
<td>19,6</td>
<td>15,4</td>
<td>13,5</td>
<td>12,5</td>
<td>11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>10 und mehr</td>
<td>26,7</td>
<td>34,6</td>
<td>38,9</td>
<td>41,9</td>
<td>44,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Stichprobe (Agrarstrukturerhebung). – 2 Ab 2010 nicht vergleichbar mit vorhergehenden Jahren aufgrund geänderter unterer Erhebungs grenzen.
### T 7
Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999-2016

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Mit Reblächen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</td>
<td>461,3</td>
<td>455,1</td>
<td>412,8</td>
<td>403,2</td>
<td>371,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Rebläche</td>
<td>44,2</td>
<td>.</td>
<td>39,0</td>
<td>38,0</td>
<td>34,4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>LF je Betrieb</td>
<td>35,5</td>
<td>44,9</td>
<td>47,6</td>
<td>49,9</td>
<td>50,2</td>
<td>5,5</td>
<td>0,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nebenerwerbsbetriebe</td>
<td>20,6</td>
<td>14,3</td>
<td>9,9</td>
<td>8,8</td>
<td>7,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: mit Reblächen</td>
<td>8,2</td>
<td>.</td>
<td>3,7</td>
<td>3,7</td>
<td>2,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</td>
<td>181,0</td>
<td>165,7</td>
<td>173,9</td>
<td>164,5</td>
<td>168,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Rebläche</td>
<td>11,8</td>
<td>.</td>
<td>8,9</td>
<td>7,9</td>
<td>7,9</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>LF je Betrieb</td>
<td>8,8</td>
<td>11,6</td>
<td>17,6</td>
<td>18,7</td>
<td>21,7</td>
<td>23,3</td>
<td>16,0</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


### T 8
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1999–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitskräfte²</th>
<th>1999</th>
<th>2005</th>
<th>2010</th>
<th>2013</th>
<th>insgesamt</th>
<th>2010</th>
<th>2013</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Familienarbeit</td>
<td>60,7</td>
<td>49,1</td>
<td>37,0</td>
<td>32,6</td>
<td>26,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td>33,3</td>
</tr>
<tr>
<td>vollzeitbeschäftigt</td>
<td>14,2</td>
<td>16,2</td>
<td>21,2</td>
<td>14,3</td>
<td>11,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>1,6</td>
<td>2,1</td>
<td>3,1</td>
<td>2,8</td>
<td>2,3</td>
<td></td>
<td></td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>12,8</td>
<td>9,9</td>
<td>9,3</td>
<td>8,5</td>
<td>7,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td>9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>teilezeitbeschäftigt</td>
<td>46,3</td>
<td>37,1</td>
<td>24,6</td>
<td>21,3</td>
<td>16,8</td>
<td></td>
<td></td>
<td>20,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>20,7</td>
<td>16,9</td>
<td>10,4</td>
<td>8,9</td>
<td>6,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>25,6</td>
<td>20,2</td>
<td>14,3</td>
<td>12,4</td>
<td>10,3</td>
<td></td>
<td></td>
<td>12,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ständige familienfremde Arbeitskräfte</td>
<td>9,7</td>
<td>9,7</td>
<td>10,8</td>
<td>11,5</td>
<td>11,7</td>
<td>8,8</td>
<td>1,8</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>vollzeitbeschäftigt</td>
<td>6,2</td>
<td>5,3</td>
<td>5,8</td>
<td>6,7</td>
<td>6,6</td>
<td>13,0</td>
<td>1,0</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>1,4</td>
<td>1,2</td>
<td>1,3</td>
<td>1,4</td>
<td>1,3</td>
<td></td>
<td></td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>4,7</td>
<td>4,1</td>
<td>4,6</td>
<td>5,2</td>
<td>5,3</td>
<td>17,0</td>
<td>2,0</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>teilezeitbeschäftigt</td>
<td>3,5</td>
<td>4,4</td>
<td>4,9</td>
<td>4,9</td>
<td>5,1</td>
<td>3,8</td>
<td>5,6</td>
<td>6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td>1,7</td>
<td>2,2</td>
<td>2,5</td>
<td>2,4</td>
<td>2,4</td>
<td></td>
<td></td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>1,8</td>
<td>2,2</td>
<td>2,4</td>
<td>2,5</td>
<td>2,8</td>
<td>14,8</td>
<td>11,4</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte</td>
<td>52,9</td>
<td>49,5</td>
<td>51,6</td>
<td>51,6</td>
<td>41,9</td>
<td></td>
<td></td>
<td>52,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## T 9

### Landwirtschaftliche Betriebe, landwirtschaftlich genutzte Fläche und Viehbestand 2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Landwirtschaftliche Betriebe</th>
<th>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</th>
<th>Großvieheinheiten</th>
<th>Rinder</th>
<th>Schweine</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>ha</td>
<td>%</td>
<td>ha</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz, St.)</td>
<td>38</td>
<td>2 243</td>
<td>96,4</td>
<td>3,6</td>
<td>14,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>19</td>
<td>1 183</td>
<td>50,4</td>
<td>48,3</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>63</td>
<td>1 972</td>
<td>77,7</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>160</td>
<td>2 018</td>
<td>29,6</td>
<td>4,5</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>36</td>
<td>1 548</td>
<td>92,1</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>127</td>
<td>4 961</td>
<td>65,8</td>
<td>.</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>206</td>
<td>3 330</td>
<td>29,7</td>
<td>12,2</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>31</td>
<td>1 105</td>
<td>56,6</td>
<td>43,1</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>20</td>
<td>571</td>
<td>81,9</td>
<td>17,8</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>50</td>
<td>1 860</td>
<td>40,7</td>
<td>39,8</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>158</td>
<td>7 089</td>
<td>67,4</td>
<td>4,0</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>46</td>
<td>2 999</td>
<td>66,8</td>
<td>33,0</td>
<td>13,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kreisfreie Städte</th>
<th>Landkreise</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>kreisfreie Städte</th>
<th>Landkreise</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>ha</td>
<td>%</td>
<td>ha</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>531</td>
<td>18 829</td>
<td>44,8</td>
<td>51,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Alkenkirchen (Ww.)</td>
<td>403</td>
<td>16 236</td>
<td>28,6</td>
<td>71,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1 228</td>
<td>40 018</td>
<td>65,4</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>800</td>
<td>16 461</td>
<td>39,3</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>893</td>
<td>32 300</td>
<td>60,7</td>
<td>24,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>1 319</td>
<td>34 098</td>
<td>48,0</td>
<td>42,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>297</td>
<td>20 065</td>
<td>47,6</td>
<td>52,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>775</td>
<td>22 295</td>
<td>71,6</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>447</td>
<td>32 724</td>
<td>78,5</td>
<td>20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>1 324</td>
<td>78 482</td>
<td>54,1</td>
<td>45,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>334</td>
<td>16 704</td>
<td>85,2</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>312</td>
<td>17 241</td>
<td>50,4</td>
<td>49,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz</td>
<td>305</td>
<td>24 311</td>
<td>56,5</td>
<td>43,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>1 225</td>
<td>32 642</td>
<td>58,3</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>604</td>
<td>36 265</td>
<td>81,9</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>356</td>
<td>16 287</td>
<td>40,1</td>
<td>59,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>719</td>
<td>37 301</td>
<td>71,6</td>
<td>27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>491</td>
<td>26 679</td>
<td>69,6</td>
<td>30,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>245</td>
<td>16 248</td>
<td>93,9</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>1 252</td>
<td>22 791</td>
<td>41,6</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>403</td>
<td>18 953</td>
<td>55,6</td>
<td>44,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>1 185</td>
<td>33 289</td>
<td>51,4</td>
<td>37,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>585</td>
<td>31 368</td>
<td>33,5</td>
<td>66,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>503</td>
<td>26 296</td>
<td>23,9</td>
<td>75,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>kreisfreie Städte</th>
<th>Landkreise</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>17 490</td>
<td>698 763</td>
<td>57,4</td>
</tr>
<tr>
<td>954</td>
<td>30 878</td>
<td>62,2</td>
</tr>
<tr>
<td>16 536</td>
<td>667 886</td>
<td>57,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 LF der ökologisch wirtschaftenden Betriebe (umgestellt, in Umstellung befindlich und nicht umgestellte LF). – 2 Großvieheinheiten bezogen auf die LF der viehhalten Betriebe.
Regionale Schwerpunkte der landwirtschaftlichen Erzeugung

Gemüse

Wein

Rinder

Schweine

Zuordnung der kreisfreien Städte zu dem überwiegend angrenzenden Landkreis

- **Frankenthal (Pfalz), St.** → Rhein-Pfalz-Kreis
- **Kaiserslautern, St.** → Kaiserslautern
- **Koblenz, St.** → Mayen-Koblenz
- **Landau i. d. Pfalz, St.** → Südländische Weinstraße
- **Ludwigshafen a. Rh., St.** → Rhein-Pfalz-Kreis
- **Mainz, St.** → Mainz-Bingen
- **Neustadt a. d. Weinstr., St.** → Bad Dürkheim
- **Pirmasens, St.** → Südwestpfalz
- **Speyer, St.** → Rhein-Pfalz-Kreis
- **Trier, St.** → Trier-Saarburg
- **Worms, St.** → Alzey-Worms
- **Zweibrücken, St.** → Südwestpfalz
## T 10 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002–2017¹ nach ausgewählten Nutzungsarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nutzungsart (Hauptnutzungsart, Kulturart, Fruchtart)</th>
<th>2002²</th>
<th>2007</th>
<th>2012²</th>
<th>2016</th>
<th>2017²</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 ha</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</td>
<td>707,0</td>
<td>715,4</td>
<td>698,0</td>
<td>698,8</td>
<td>708,2</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ackerland</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Getreide zur Körnergewinnung</td>
<td>389,9</td>
<td>396,1</td>
<td>400,8</td>
<td>400,9</td>
<td>400,2</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Winterweizen</td>
<td>251,0</td>
<td>235,5</td>
<td>238,8</td>
<td>231,0</td>
<td>229,5</td>
<td>-2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Triticale</td>
<td>95,0</td>
<td>102,8</td>
<td>108,3</td>
<td>118,1</td>
<td>116,3</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Winterweizen</td>
<td>92,6</td>
<td>100,4</td>
<td>101,8</td>
<td>114,8</td>
<td>113,1</td>
<td>-1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Roggen und Wintermenggetreide</td>
<td>16,5</td>
<td>14,8</td>
<td>17,9</td>
<td>17,1</td>
<td>16,0</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Wintergerste</td>
<td>15,9</td>
<td>12,3</td>
<td>12,9</td>
<td>8,9</td>
<td>7,8</td>
<td>-36,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sommergerste</td>
<td>36,0</td>
<td>37,6</td>
<td>31,2</td>
<td>38,5</td>
<td>38,0</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Sommermenggetreide</td>
<td>68,2</td>
<td>54,0</td>
<td>50,2</td>
<td>33,7</td>
<td>35,7</td>
<td>-33,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Hafer</td>
<td>10,4</td>
<td>7,0</td>
<td>5,6</td>
<td>4,3</td>
<td>5,1</td>
<td>-27,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sommermenggetreide</td>
<td>1,7</td>
<td>1,1</td>
<td>1,2</td>
<td>0,9</td>
<td>0,9</td>
<td>-23,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</td>
<td>7,3</td>
<td>5,8</td>
<td>11,2</td>
<td>9,4</td>
<td>9,6</td>
<td>63,8</td>
</tr>
<tr>
<td>anderer Getreide²</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
<td>/</td>
<td>0,3</td>
<td>/</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Hackfrüchte</td>
<td>31,8</td>
<td>28,7</td>
<td>27,2</td>
<td>23,5</td>
<td>27,0</td>
<td>-5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kartoffeln</td>
<td>9,6</td>
<td>8,5</td>
<td>7,8</td>
<td>6,7</td>
<td>6,9</td>
<td>-18,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuckerrüben</td>
<td>21,8</td>
<td>19,8</td>
<td>19,2</td>
<td>16,7</td>
<td>19,9</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hülsenfrüchte</td>
<td>5,1</td>
<td>1,7</td>
<td>1,5</td>
<td>2,7</td>
<td>3,5</td>
<td>113,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse</td>
<td>10,8</td>
<td>12,4</td>
<td>13,9</td>
<td>13,7</td>
<td>14,4</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Handelsgewächse</td>
<td>32,4</td>
<td>46,5</td>
<td>47,5</td>
<td>47,2</td>
<td>44,2</td>
<td>-4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Winterraps</td>
<td>27,3</td>
<td>42,4</td>
<td>45,9</td>
<td>45,1</td>
<td>42,2</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflanzen zur Grünernte</td>
<td>28,4</td>
<td>42,7</td>
<td>60,3</td>
<td>58,7</td>
<td>56,7</td>
<td>32,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Leguminosen zur Ganzpflanzenerde</td>
<td>6,3</td>
<td>9,8</td>
<td>8,6</td>
<td>8,2</td>
<td>8,4</td>
<td>-13,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Grasenanbau auf dem Ackerland</td>
<td>6,1</td>
<td>9,1</td>
<td>16,2</td>
<td>14,2</td>
<td>12,2</td>
<td>33,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Silomais</td>
<td>15,5</td>
<td>23,0</td>
<td>33,2</td>
<td>33,5</td>
<td>34,0</td>
<td>47,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird⁴</td>
<td>30,3</td>
<td>28,6</td>
<td>8,2</td>
<td>20,1</td>
<td>20,7</td>
<td>-27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Dauerkulturen</td>
<td>71,9</td>
<td>70,0</td>
<td>69,1</td>
<td>69,9</td>
<td>69,9</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>9,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Obstanlagen</td>
<td>6,2</td>
<td>5,4</td>
<td>5,0</td>
<td>4,9</td>
<td>4,9</td>
<td>-9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rebfläche</td>
<td>64,6</td>
<td>63,4</td>
<td>63,1</td>
<td>63,6</td>
<td>63,9</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Baumschulen</td>
<td>0,8</td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
<td>0,8</td>
<td>0,6</td>
<td>-5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Dauergrünland</td>
<td>244,7</td>
<td>248,9</td>
<td>227,9</td>
<td>227,8</td>
<td>237,8</td>
<td>-4,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Erntemenge von Feldfrüchten und Futterpflanzen 2016 und 2017 nach Fruchtarten

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. t</td>
<td>Mill. t</td>
<td>Mill. t</td>
<td>Mill. t</td>
<td>Mill. t</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Getreide zur Körnergewinnung</td>
<td>1 413,6</td>
<td>1 437,5</td>
<td>1 447,9</td>
<td>1 363,8</td>
<td>1 395,0</td>
<td>-3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Winterweizen</td>
<td>620,5</td>
<td>749,0</td>
<td>803,9</td>
<td>767,7</td>
<td>796,8</td>
<td>-0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Triticale</td>
<td>83,9</td>
<td>92,1</td>
<td>103,8</td>
<td>96,9</td>
<td>90,1</td>
<td>-13,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Roggen und Winterrübengetreide</td>
<td>85,7</td>
<td>74,5</td>
<td>71,4</td>
<td>52,7</td>
<td>47,5</td>
<td>-33,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Wintergerste</td>
<td>198,1</td>
<td>222,5</td>
<td>222,2</td>
<td>260,2</td>
<td>257,9</td>
<td>16,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sommergerste</td>
<td>374,9</td>
<td>267,9</td>
<td>222,2</td>
<td>167,6</td>
<td>181,3</td>
<td>-18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hafer</td>
<td>50,5</td>
<td>31,6</td>
<td>24,4</td>
<td>18,7</td>
<td>21,4</td>
<td>-12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</td>
<td>49,8</td>
<td>64,7</td>
<td>96,5</td>
<td>86,6</td>
<td>95,1</td>
<td>-1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Futtererbsen</td>
<td>15,6</td>
<td>5,4</td>
<td>4,5</td>
<td>5,7</td>
<td>7,1</td>
<td>56,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Winterraps</td>
<td>92,0</td>
<td>158,4</td>
<td>159,8</td>
<td>154,7</td>
<td>148,5</td>
<td>-7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kartoffeln</td>
<td>306,9</td>
<td>292,6</td>
<td>280,0</td>
<td>233,8</td>
<td>266,4</td>
<td>-4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuckerrüben</td>
<td>1 306,9</td>
<td>1 267,4</td>
<td>1 293,6</td>
<td>1 315,5</td>
<td>1 594,4</td>
<td>23,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Raufutter (Trockenmasse)</td>
<td>1 479,0</td>
<td>1 305,8</td>
<td>1 392,1</td>
<td>1 425,7</td>
<td>1 580,9</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Silomais</td>
<td>733,8</td>
<td>1 085,6</td>
<td>1 440,2</td>
<td>1 367,8</td>
<td>1 612,6</td>
<td>12,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Körnermais, Corn-Cob-Mix, Sommergerstegetreide und anderes Getreide.

### Erntemenge von Getreide¹ 1995–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Mill. t</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1995</td>
<td>1,35</td>
</tr>
<tr>
<td>1996</td>
<td>1,55</td>
</tr>
<tr>
<td>1997</td>
<td>1,60</td>
</tr>
<tr>
<td>1998</td>
<td>1,55</td>
</tr>
<tr>
<td>1999</td>
<td>1,43</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>1,47</td>
</tr>
<tr>
<td>2001</td>
<td>1,41</td>
</tr>
<tr>
<td>2002</td>
<td>1,40</td>
</tr>
<tr>
<td>2003</td>
<td>1,25</td>
</tr>
<tr>
<td>2004</td>
<td>1,34</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>1,40</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>1,23</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>1,34</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>1,48</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>1,59</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>1,48</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>1,64</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>1,53</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>1,57</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>1,37</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1,40</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>1,37</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>1,40</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.
## T 12

### Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2002–2017 nach ausgewählten Rebsorten

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Weißeinrebsorten</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Riesling, Weißer</td>
<td>14 411</td>
<td>15 402</td>
<td>16 458</td>
<td>17 333</td>
<td>17 469</td>
<td>13,4</td>
<td>0,8</td>
<td>27,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Müller-Thurgau</td>
<td>10 615</td>
<td>8 497</td>
<td>8 145</td>
<td>7 970</td>
<td>7 795</td>
<td>-8,3</td>
<td>-2,2</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ruländer</td>
<td>1 413</td>
<td>2 481</td>
<td>2 817</td>
<td>3 676</td>
<td>3 840</td>
<td>54,8</td>
<td>4,5</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgunder, Weißer</td>
<td>1 610</td>
<td>2 067</td>
<td>2 637</td>
<td>3 106</td>
<td>3 225</td>
<td>-15,2</td>
<td>-2,9</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Silvaner, Grüner</td>
<td>4 311</td>
<td>3 616</td>
<td>3 412</td>
<td>3 159</td>
<td>3 067</td>
<td>-8,3</td>
<td>-2,2</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rotweinrebsorten</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Spätburgunder, Blauer</td>
<td>1 117</td>
<td>623</td>
<td>446</td>
<td>311</td>
<td>289</td>
<td>-53,6</td>
<td>-7,1</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Muskateller</td>
<td>41</td>
<td>72</td>
<td>117</td>
<td>179</td>
<td>198</td>
<td>174,3</td>
<td>10,8</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Auxerrois</td>
<td>47</td>
<td>94</td>
<td>118</td>
<td>134</td>
<td>139</td>
<td>47,6</td>
<td>3,6</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Cabernet blanc</td>
<td>1 892</td>
<td>1 227</td>
<td>1 009</td>
<td>860</td>
<td>829</td>
<td>-32,4</td>
<td>-3,6</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewürztraminer</td>
<td>489</td>
<td>517</td>
<td>564</td>
<td>643</td>
<td>689</td>
<td>33,3</td>
<td>7,1</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Elbling</td>
<td>729</td>
<td>548</td>
<td>512</td>
<td>490</td>
<td>483</td>
<td>-11,8</td>
<td>-1,4</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ortega</td>
<td>845</td>
<td>625</td>
<td>535</td>
<td>454</td>
<td>439</td>
<td>-29,7</td>
<td>-3,2</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Huxelrebe</td>
<td>988</td>
<td>654</td>
<td>546</td>
<td>457</td>
<td>439</td>
<td>-32,9</td>
<td>-3,9</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Morio-Muskat</td>
<td>762</td>
<td>511</td>
<td>425</td>
<td>376</td>
<td>367</td>
<td>-28,2</td>
<td>-2,5</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Faberrebe</td>
<td>1 117</td>
<td>623</td>
<td>446</td>
<td>311</td>
<td>289</td>
<td>-53,6</td>
<td>-7,1</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Muskateller</td>
<td>41</td>
<td>72</td>
<td>117</td>
<td>179</td>
<td>198</td>
<td>174,3</td>
<td>10,8</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Auxerrois</td>
<td>47</td>
<td>94</td>
<td>118</td>
<td>134</td>
<td>139</td>
<td>47,6</td>
<td>3,6</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Cabernet blanc</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Siegerrebe</td>
<td>137</td>
<td>108</td>
<td>97</td>
<td>82</td>
<td>80</td>
<td>-26,0</td>
<td>-2,8</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Solaris</td>
<td>1</td>
<td>10</td>
<td>36</td>
<td>67</td>
<td>73</td>
<td>650,8</td>
<td>8,7</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Johanniter</td>
<td>2</td>
<td>29</td>
<td>44</td>
<td>55</td>
<td>57</td>
<td>93,4</td>
<td>2,7</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige</td>
<td>1 109</td>
<td>742</td>
<td>616</td>
<td>578</td>
<td>589</td>
<td>-20,6</td>
<td>1,8</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rotweinrebsorten</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dornfelder</td>
<td>6 155</td>
<td>7 528</td>
<td>7 557</td>
<td>7 141</td>
<td>7 057</td>
<td>-6,3</td>
<td>-1,2</td>
<td>11,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Spätburgunder, Blauer</td>
<td>3 340</td>
<td>3 915</td>
<td>4 065</td>
<td>4 220</td>
<td>4 232</td>
<td>8,1</td>
<td>0,3</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugieser, Blauer</td>
<td>4 594</td>
<td>4 190</td>
<td>3 521</td>
<td>2 805</td>
<td>2 701</td>
<td>-35,5</td>
<td>-3,7</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Regent</td>
<td>628</td>
<td>1 626</td>
<td>1 556</td>
<td>1 395</td>
<td>1 363</td>
<td>-16,2</td>
<td>-2,3</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Saint Laurent</td>
<td>481</td>
<td>639</td>
<td>632</td>
<td>595</td>
<td>590</td>
<td>-7,7</td>
<td>-0,9</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Merlot</td>
<td>214</td>
<td>372</td>
<td>459</td>
<td>511</td>
<td>525</td>
<td>41,4</td>
<td>2,8</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Cabernet Sauvignon</td>
<td>162</td>
<td>249</td>
<td>294</td>
<td>319</td>
<td>326</td>
<td>30,9</td>
<td>2,1</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Müllerehe</td>
<td>255</td>
<td>262</td>
<td>255</td>
<td>238</td>
<td>233</td>
<td>-11,1</td>
<td>-2,0</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Dunkelfelder</td>
<td>272</td>
<td>292</td>
<td>258</td>
<td>211</td>
<td>202</td>
<td>-30,7</td>
<td>-4,0</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Frühburgunder, Blauer</td>
<td>119</td>
<td>207</td>
<td>210</td>
<td>199</td>
<td>197</td>
<td>-4,4</td>
<td>-1,0</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Acolon</td>
<td>44</td>
<td>184</td>
<td>183</td>
<td>172</td>
<td>170</td>
<td>-7,4</td>
<td>-1,0</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Cabernet Dorsa</td>
<td>47</td>
<td>137</td>
<td>148</td>
<td>154</td>
<td>156</td>
<td>13,9</td>
<td>1,2</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Cabernet Mitos</td>
<td>59</td>
<td>148</td>
<td>149</td>
<td>141</td>
<td>142</td>
<td>-4,4</td>
<td>0,3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Heroldrebe</td>
<td>172</td>
<td>139</td>
<td>113</td>
<td>88</td>
<td>87</td>
<td>-37,8</td>
<td>-2,0</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige</td>
<td>214</td>
<td>307</td>
<td>354</td>
<td>405</td>
<td>417</td>
<td>35,9</td>
<td>2,9</td>
<td>0,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Insgesamt | 64 705 | 63 731 | 63 842 | 64 118 | 64 174 | 0,7 | 0,1 | 100 |
## Erntemenge von Weinmost 2016 und 2017 nach ausgewählten Rebsorten

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 hl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>zum D 2007/2016</td>
<td>zu 2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiße Rebsorten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Riesling, Weißer</td>
<td>1 302,9</td>
<td>1 369,4</td>
<td>1 372,5</td>
<td>1 467,5</td>
<td>1 163,0</td>
<td>-15,1</td>
<td>-20,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Müller-Thurgau</td>
<td>1 127,4</td>
<td>901,5</td>
<td>878,5</td>
<td>819,5</td>
<td>659,9</td>
<td>-26,8</td>
<td>-19,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ruländer</td>
<td>142,0</td>
<td>235,0</td>
<td>285,2</td>
<td>306,1</td>
<td>273,5</td>
<td>16,4</td>
<td>-10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgunder, Weißer</td>
<td>149,3</td>
<td>214,7</td>
<td>263,6</td>
<td>263,0</td>
<td>259,0</td>
<td>20,6</td>
<td>-1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Silvaner, Grüner</td>
<td>411,0</td>
<td>333,2</td>
<td>291,7</td>
<td>309,4</td>
<td>243,9</td>
<td>-26,8</td>
<td>-21,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kerner</td>
<td>334,2</td>
<td>215,1</td>
<td>181,6</td>
<td>154,1</td>
<td>127,5</td>
<td>-40,7</td>
<td>-17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Chardonnay</td>
<td>.</td>
<td>83,5</td>
<td>110,9</td>
<td>112,1</td>
<td>89,2</td>
<td>6,8</td>
<td>-20,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Scheurebe</td>
<td>158,3</td>
<td>106,1</td>
<td>92,4</td>
<td>88,1</td>
<td>90,7</td>
<td>-14,5</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bacchus</td>
<td>145,2</td>
<td>89,8</td>
<td>80,1</td>
<td>75,1</td>
<td>48,4</td>
<td>-46,1</td>
<td>-35,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sauvignon blanc</td>
<td>.</td>
<td>33,1</td>
<td>45,8</td>
<td>65,1</td>
<td>49,7</td>
<td>50,3</td>
<td>-23,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewürztraminer</td>
<td>.</td>
<td>33,6</td>
<td>35,1</td>
<td>45,7</td>
<td>28,2</td>
<td>-16,1</td>
<td>-38,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Elbling</td>
<td>81,4</td>
<td>65,7</td>
<td>59,4</td>
<td>56,2</td>
<td>35,6</td>
<td>-45,8</td>
<td>-36,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ortega</td>
<td>.</td>
<td>34,7</td>
<td>32,0</td>
<td>33,6</td>
<td>17,5</td>
<td>-49,5</td>
<td>-47,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Huxelrebe</td>
<td>64,4</td>
<td>44,0</td>
<td>31,8</td>
<td>37,5</td>
<td>22,2</td>
<td>-49,5</td>
<td>-40,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rotweinrebsorten</td>
<td>1 990,5</td>
<td>2 052,7</td>
<td>1 977,3</td>
<td>1 854,6</td>
<td>1 681,9</td>
<td>-18,1</td>
<td>-9,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Dornfelder</td>
<td>874,8</td>
<td>970,8</td>
<td>964,9</td>
<td>861,0</td>
<td>795,8</td>
<td>-18,0</td>
<td>-7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Spätburgunder, Blauer</td>
<td>286,2</td>
<td>310,8</td>
<td>323,7</td>
<td>311,6</td>
<td>305,7</td>
<td>-1,6</td>
<td>-1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugieser, Blauer</td>
<td>563,1</td>
<td>406,8</td>
<td>322,0</td>
<td>342,6</td>
<td>249,9</td>
<td>-38,6</td>
<td>-27,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Regent</td>
<td>.</td>
<td>138,2</td>
<td>130,3</td>
<td>119,3</td>
<td>132,4</td>
<td>-4,2</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Saint Laurent</td>
<td>.</td>
<td>45,2</td>
<td>51,3</td>
<td>35,5</td>
<td>35,5</td>
<td>-21,4</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>6 284,6</td>
<td>5 976,3</td>
<td>5 894,5</td>
<td>5 836,6</td>
<td>4 904,2</td>
<td>-17,9</td>
<td>-16,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Durchschnittliche Weinmosternten 2000/09 und 2007/16 sowie Weinmosternte 2017 nach ausgewählten Rebsorten**

17. Landwirtschaft

T 14  Weinerzeugung und Weinbestand 2002–2017 nach Weinart, Qualitätsstufen und Herkunft

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 hl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiβwein</td>
<td>4 626,1</td>
<td>4 515,9</td>
<td>3 843,1</td>
<td>3 928,2</td>
<td>3 190,2</td>
<td>-29,4</td>
<td>-18,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rotwein</td>
<td>1 955,4</td>
<td>2 394,7</td>
<td>2 091,4</td>
<td>1 879,0</td>
<td>1 696,4</td>
<td>-29,2</td>
<td>-9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Wein/Landwein</td>
<td>606,3</td>
<td>545,6</td>
<td>509,8</td>
<td>319,7</td>
<td>150,9</td>
<td>-72,3</td>
<td>-52,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Qualitätswein</td>
<td>4 231,0</td>
<td>4 510,8</td>
<td>3 807,4</td>
<td>4 451,5</td>
<td>3 870,2</td>
<td>-14,2</td>
<td>-13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Prädikatswein</td>
<td>1 744,3</td>
<td>1 854,1</td>
<td>1 617,4</td>
<td>1 036,0</td>
<td>865,4</td>
<td>-53,3</td>
<td>-16,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt 6 581,5 6 910,6 5 934,5 5 807,3 4 886,5 -29,3 -15,9 100

Bestand beim Erzeuger aus EU-Mitgliedstaaten einschließlich Deutschland 4 228,2 2 885,9 2 865,3 3 095,3 3 040,4 5,4 -1,8 48,5

Drittländern 0,2 0,1 0,7 0,1 0,1 16,7 -30,0 0,0

Bestand beim Großhandel aus Deutschland 3 824,3 3 612,9 3 143,7 3 193,1 3 217,9 -10,9 0,8 51,4

anderen EU-Mitgliedstaaten 1 753,5 1 731,3 1 339,8 1 268,7 1 207,6 2,9 -4,8 19,3

Drittländern 388,4 432,5 327,0 343,0 286,5 -33,8 -16,5 4,6

Traubenmost (ohne Süßreserve) 3,6 3,7 2,8 3,6 4,7 27,5 31,4 0,1

Insgesamt 8 056,2 6 502,6 6 012,5 6 292,1 6 263,1 -3,7 -0,5 100

darunter 1

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Weiβwein</td>
<td>4 626,1</td>
<td>4 515,9</td>
<td>3 843,1</td>
<td>3 928,2</td>
<td>3 190,2</td>
<td>-29,4</td>
<td>-18,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rotwein</td>
<td>1 955,4</td>
<td>2 394,7</td>
<td>2 091,4</td>
<td>1 879,0</td>
<td>1 696,4</td>
<td>-29,2</td>
<td>-9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Wein/Landwein</td>
<td>606,3</td>
<td>545,6</td>
<td>509,8</td>
<td>319,7</td>
<td>150,9</td>
<td>-72,3</td>
<td>-52,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Qualitätswein</td>
<td>4 231,0</td>
<td>4 510,8</td>
<td>3 807,4</td>
<td>4 451,5</td>
<td>3 870,2</td>
<td>-14,2</td>
<td>-13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Prädikatswein</td>
<td>1 744,3</td>
<td>1 854,1</td>
<td>1 617,4</td>
<td>1 036,0</td>
<td>865,4</td>
<td>-53,3</td>
<td>-16,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt 6 581,5 6 910,6 5 934,5 5 807,3 4 886,5 -29,3 -15,9 100

Bestand beim Erzeuger aus EU-Mitgliedstaaten einschließlich Deutschland 4 228,4 2 886,0 2 866,1 3 095,4 3 040,5 5,4 -1,8 48,5

Drittländern 0,2 0,1 0,7 0,1 0,1 16,7 -30,0 0,0

Bestand beim Großhandel aus Deutschland 3 824,3 3 612,9 3 143,7 3 193,1 3 217,9 -10,9 0,8 51,4

anderen EU-Mitgliedstaaten 1 753,5 1 731,3 1 339,8 1 268,7 1 207,6 2,9 -4,8 19,3

Drittländern 388,4 432,5 327,0 343,0 286,5 -33,8 -16,5 4,6

Traubenmost (ohne Süßreserve) 3,6 3,7 2,8 3,6 4,7 27,5 31,4 0,1

Insgesamt 8 056,2 6 502,6 6 012,5 6 292,1 6 263,1 -3,7 -0,5 100

darunter 1

<table>
<thead>
<tr>
<th>Weinart</th>
<th>2007</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>2017</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Weiβwein</td>
<td>4 626,1</td>
<td>4 515,9</td>
<td>3 843,1</td>
<td>3 928,2</td>
<td>3 190,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rotwein</td>
<td>1 955,4</td>
<td>2 394,7</td>
<td>2 091,4</td>
<td>1 879,0</td>
<td>1 696,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wein/Landwein</td>
<td>606,3</td>
<td>545,6</td>
<td>509,8</td>
<td>319,7</td>
<td>150,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Qualitätswein</td>
<td>4 231,0</td>
<td>4 510,8</td>
<td>3 807,4</td>
<td>4 451,5</td>
<td>3 870,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Prädikatswein</td>
<td>1 744,3</td>
<td>1 854,1</td>
<td>1 617,4</td>
<td>1 036,0</td>
<td>865,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

G 6  Weinerzeugung 2016 und 2017 nach Weinart und Qualitätsstufe

### T 15 Anbau von Gemüse im Freiland 2002–2017 nach ausgewählten Gemüsearten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gemüsegruppe Gemüseart</th>
<th>2002²</th>
<th>2007²</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>insgesamt</th>
<th>2017²</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ha</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Radies</td>
<td>2 312</td>
<td>2 674</td>
<td>2 825</td>
<td>2 429</td>
<td>2 564</td>
<td>-4,1</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Möhren und Karotten</td>
<td>1 454</td>
<td>1 642</td>
<td>1 739</td>
<td>1 909</td>
<td>1 964</td>
<td>19,6</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)</td>
<td>830</td>
<td>1 031</td>
<td>1 571</td>
<td>1 805</td>
<td>1 772</td>
<td>71,8</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Spargel</td>
<td>805</td>
<td>1 118</td>
<td>1 278</td>
<td>1 425</td>
<td>1 500</td>
<td>34,2</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Speisezwiebeln</td>
<td>867</td>
<td>1 119</td>
<td>1 343</td>
<td>1 535</td>
<td>1 420</td>
<td>26,9</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Feldsalat</td>
<td>795</td>
<td>1 077</td>
<td>1 090</td>
<td>1 036</td>
<td>943</td>
<td>-12,5</td>
<td>-9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Blumenkohl</td>
<td>1 161</td>
<td>1 292</td>
<td>1 297</td>
<td>1 909</td>
<td>1 964</td>
<td>19,6</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Porree (Lauch)</td>
<td>242</td>
<td>541</td>
<td>850</td>
<td>661</td>
<td>745</td>
<td>37,6</td>
<td>12,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kürbis</td>
<td>146</td>
<td>141</td>
<td>407</td>
<td>661</td>
<td>745</td>
<td>412,4</td>
<td>21,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Spinat</td>
<td>611</td>
<td>634</td>
<td>742</td>
<td>676</td>
<td>675</td>
<td>6,3</td>
<td>-11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rucolasalat</td>
<td>106</td>
<td>334</td>
<td>541</td>
<td>666</td>
<td>639</td>
<td>91,3</td>
<td>-4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kohlrabi</td>
<td>325</td>
<td>293</td>
<td>418</td>
<td>439</td>
<td>455</td>
<td>55,4</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kopfsalat</td>
<td>867</td>
<td>796</td>
<td>571</td>
<td>472</td>
<td>423</td>
<td>-46,8</td>
<td>-10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Frischerbsen</td>
<td>145</td>
<td>265</td>
<td>259</td>
<td>318</td>
<td>342</td>
<td>29,2</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Lollosalat</td>
<td>168</td>
<td>320</td>
<td>424</td>
<td>362</td>
<td>342</td>
<td>6,6</td>
<td>-5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rettich</td>
<td>493</td>
<td>447</td>
<td>394</td>
<td>365</td>
<td>331</td>
<td>-25,9</td>
<td>-9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zucchini</td>
<td>294</td>
<td>258</td>
<td>372</td>
<td>322</td>
<td>324</td>
<td>25,6</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Gemüsearten</td>
<td>2 445</td>
<td>2 874</td>
<td>3 289</td>
<td>3 554</td>
<td>3 578</td>
<td>24,5</td>
<td>0,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt 14 067 16 858 19 411 19 469 19 520 15,8 0,1 100

1 Bei den Flächenangaben ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. – 2 Stichprobe. – 3 Ab 2005 Speisekürbis. – 4 Bis 2009 einschließlich Gewürzkräuter (z. B. Schnittlauch und Petersilie).

### T 16 Anbauflächen von Obst 2002–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Obstart</th>
<th>2002</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>insgesamt</th>
<th>2017</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ha</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baumobst¹</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Äpfel</td>
<td>1 823</td>
<td>1 608</td>
<td>1 355</td>
<td>1 390</td>
<td>-23,8</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Birnen</td>
<td>256</td>
<td>210</td>
<td>189</td>
<td>163</td>
<td>-36,3</td>
<td>-13,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Süßkirschen</td>
<td>416</td>
<td>473</td>
<td>496</td>
<td>653</td>
<td>57,0</td>
<td>31,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sauerkirschen</td>
<td>1 133</td>
<td>826</td>
<td>617</td>
<td>562</td>
<td>-50,4</td>
<td>-8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflaumen und Zwetschen</td>
<td>984</td>
<td>986</td>
<td>836</td>
<td>884</td>
<td>-10,2</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mirabellen und Reneklodens</td>
<td>159</td>
<td>181</td>
<td>185</td>
<td>189</td>
<td>18,9</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Strauchbeeren</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>209</td>
<td>382</td>
<td>.</td>
<td>83</td>
</tr>
<tr>
<td>Erdbeeren</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>702</td>
<td>651</td>
<td>.</td>
<td>-7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: im Freiland</td>
<td>495</td>
<td>629</td>
<td>693</td>
<td>609</td>
<td>23,1</td>
<td>-12,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 17  Erntemenge von Gemüse 2016 und 2017¹

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>t</td>
<td>t</td>
<td>t</td>
<td>t</td>
<td>zum D 2011/2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Möhren und Karotten</td>
<td>73,5</td>
<td>84,8</td>
<td>92,2</td>
<td>100,2</td>
<td>102,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>78,9</td>
<td>81,2</td>
<td>78,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Speisezwiebeln</td>
<td>46,0</td>
<td>56,2</td>
<td>68,8</td>
<td>74,9</td>
<td>63,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Radies</td>
<td>64,5</td>
<td>75,9</td>
<td>64,0</td>
<td>58,8</td>
<td>62,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Porree (Lauch)</td>
<td>8,5</td>
<td>19,9</td>
<td>37,7</td>
<td>29,0</td>
<td>34,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Blumenkohl</td>
<td>38,7</td>
<td>40,5</td>
<td>39,7</td>
<td>25,9</td>
<td>23,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Radies</td>
<td>64,5</td>
<td>75,9</td>
<td>64,0</td>
<td>58,8</td>
<td>62,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kürbis²</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>12,3</td>
<td>15,1</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rettich (ohne Meerrettich)</td>
<td>13,1</td>
<td>13,4</td>
<td>18,5</td>
<td>19,1</td>
<td>15,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Knollensellerie</td>
<td>7,3</td>
<td>10,9</td>
<td>18,9</td>
<td>18,8</td>
<td>14,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kohlrabi</td>
<td>9,9</td>
<td>12,2</td>
<td>16,7</td>
<td>16,0</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kopfsalat</td>
<td>23,2</td>
<td>23,3</td>
<td>19,4</td>
<td>16,0</td>
<td>14,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zucchini</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>13,7</td>
<td>13,4</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Spinat</td>
<td>11,3</td>
<td>12,0</td>
<td>12,4</td>
<td>12,9</td>
<td>12,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Chinakohl</td>
<td>8,1</td>
<td>12,3</td>
<td>13,1</td>
<td>12,6</td>
<td>10,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Eissalat</td>
<td>2,0</td>
<td>2,5</td>
<td>9,4</td>
<td>12,7</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Gemüsearten</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>106,3</td>
<td>108,2</td>
<td>104,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Spargel</td>
<td>2,5</td>
<td>4,7</td>
<td>6,3</td>
<td>5,8</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td><strong>349,3</strong></td>
<td><strong>500,4</strong></td>
<td><strong>621,9</strong></td>
<td><strong>614,8</strong></td>
<td><strong>592,3</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zur Vergleichbarkeit siehe Metadaten. – 2 Ab 2005 Speisekürbis.

### T 18  Erntemenge von Obst 2016 und 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>t</td>
<td>t</td>
<td>t</td>
<td>t</td>
<td>zum D 2011/2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Baumobst¹</td>
<td>79 467,2</td>
<td>70 300,5</td>
<td>55 766,5</td>
<td>50 634,6</td>
<td>22 930,4</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Äpfel</td>
<td>51 152,2</td>
<td>39 010,8</td>
<td>30 581,7</td>
<td>28 343,7</td>
<td>10 122,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Birnen</td>
<td>4 721,5</td>
<td>4 323,5</td>
<td>3 505,9</td>
<td>3 180,4</td>
<td>1 175,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Süßkirschen</td>
<td>2 385,1</td>
<td>2 731,9</td>
<td>2 994,0</td>
<td>3 044,8</td>
<td>1 739,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sauerkirschen</td>
<td>9 276,4</td>
<td>7 376,0</td>
<td>5 464,0</td>
<td>4 889,1</td>
<td>3 296,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflaumen und Zwetschen</td>
<td>10 100,0</td>
<td>14 145,3</td>
<td>11 527,1</td>
<td>9 445,1</td>
<td>5 573,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mirabellen und Renektoden</td>
<td>1 285,4</td>
<td>2 254,5</td>
<td>2 462,6</td>
<td>1 731,5</td>
<td>1 023,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Strauchbeerennüsse</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>1 553,5</td>
<td>1 538,8</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Erdbeeren</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>4 629,8</td>
<td>3 884,0</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: im Freiland</td>
<td>3 124,0</td>
<td>4 604,7</td>
<td>2 369,6</td>
<td>4 108,2</td>
<td>3 163,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Bis 2005 einschließlich Aprikosen, Pfirsiche und Walnüsse.
17. Landwirtschaft

**G 7**
Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1990–2017¹ nach Gemüsegruppen

**T 19**
Holzeinschlag 2005–2017 nach Holz- und Besitzarten

1 Ab 2010 geänderte untere Erfassungsgrenze ohne wesentlichen Einfluss. – 2 Allgemeine Erhebung; in den Zwischenjahren Stichprobe.
### T 20 Viehbestand 2002–2017¹ nach ausgewählten Tierarten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tierart</th>
<th>2002</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017 insgesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rinder</td>
<td>427,5</td>
<td>384,9</td>
<td>355,4</td>
<td>350,9</td>
<td>344,0</td>
<td>-10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Milchkühe</td>
<td>128,7</td>
<td>119,0</td>
<td>116,8</td>
<td>113,6</td>
<td>112,2</td>
<td>-5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweine</td>
<td>358,9</td>
<td>306,9</td>
<td>215,8</td>
<td>183,3</td>
<td>170,4</td>
<td>-44,5</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Zuchtsauen</td>
<td>31,7</td>
<td>25,9</td>
<td>15,4</td>
<td>11,4</td>
<td>10,8</td>
<td>-58,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Schafe</td>
<td>127,2</td>
<td>114,6</td>
<td>69,1</td>
<td>68,0</td>
<td>68,7</td>
<td>-40,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Zeitliche Vergleichbarkeit aufgrund geänderter Erhebungsstichtage und unterer Erfassungsgrenzen eingeschränkt; Viehbestandserhebungen vor 2010 im Mai; ab 2010 November (Schafe ab 2011).

### T 21 Erzeugung von Milch, Fleisch und Eiern 2002–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Milchmenge¹</td>
<td>777,0</td>
<td>767,5</td>
<td>812,9</td>
<td>857,4</td>
<td>826,6</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Eier²</td>
<td>123 852</td>
<td>120 435</td>
<td>173 929</td>
<td>198 851</td>
<td>207 421</td>
<td>72,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schlachtmenge</td>
<td>127,3</td>
<td>130,8</td>
<td>132,3</td>
<td>139,1</td>
<td>139,5</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Milchkühe</td>
<td>34,8</td>
<td>30,8</td>
<td>24,4</td>
<td>23,5</td>
<td>22,4</td>
<td>-27,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweine</td>
<td>91,2</td>
<td>99,0</td>
<td>107,3</td>
<td>114,9</td>
<td>116,4</td>
<td>17,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Schafe (einschließlich Ziegen)</td>
<td>1,0</td>
<td>0,9</td>
<td>0,4</td>
<td>0,4</td>
<td>0,4</td>
<td>-56,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schlachtungen</td>
<td>1 168,5</td>
<td>1 222,5</td>
<td>1 270,9</td>
<td>1 321,9</td>
<td>1 330,7</td>
<td>8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Milchkühe</td>
<td>118,8</td>
<td>100,4</td>
<td>80,2</td>
<td>79,1</td>
<td>75,9</td>
<td>-24,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweine</td>
<td>995,8</td>
<td>1 081,6</td>
<td>1 166,4</td>
<td>1 221,3</td>
<td>1 233,1</td>
<td>14,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schafe (einschließlich Ziegen)</td>
<td>52,7</td>
<td>39,9</td>
<td>23,5</td>
<td>20,7</td>
<td>20,9</td>
<td>-47,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Quelle ab 2010: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung; Gemelk von Kühen, Schafen, Ziegen und Büffeln; vor 2010 nur Kuhmilch. – ² In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.
Datenquellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karte</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Landwirtschaftliche Gesamtrechnung</td>
<td>T 3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Landwirtschaftszählung (LZ) und Agrarstrukturerhebung (ASE)</td>
<td>T 1, T 2, T 4, T 5, T 6, T 7, T 8, T 9</td>
<td>G 1, G 3</td>
<td>K 1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Weinbauerhebung</td>
<td>T 6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Bodennutzungshaupterhebung</td>
<td>T 1, T 4, T 10</td>
<td>G 2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Rebflächenerhebung</td>
<td>T 1, T 12</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Ernte- und Betriebsberichterstattung</td>
<td>T 1, T 11, T 17, T 18</td>
<td>G 4</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung der Weinernte (Traubenerntemeldung)</td>
<td>T 1, T 13</td>
<td>G 5</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung der Weinerzeugung</td>
<td>T 14</td>
<td>G 6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung der Weinbestände</td>
<td>T 14</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemüseerhebung</td>
<td>T 15, T 16, T 17, T 18</td>
<td>G 7</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Baumbestandeserhebung</td>
<td>T 16</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung über Strauchbeeren</td>
<td>T 16, T 18</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Holzeinschlagsstatistik</td>
<td>T 19</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Viehbestandeserhebungen</td>
<td>T 2, T 20</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik</td>
<td>T 21</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Milchstatistik</td>
<td>T 21</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung</td>
<td>T 21</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</td>
<td>T 1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbstätigenrechnung</td>
<td>T 1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Mit den Weinbauerhebungen gab es bis einschließlich 1999 spezielle Strukturerhebungen in Weinbaubetrieben. Sie werden seither durch...
17. Landwirtschaft

Metadaten

eine Fortschreibung der Ergebnisse mit den Daten der LZ bzw. der ASE ersetzt. Seit 2010 werden Betriebe ab 0,5 Hektar Rebfläche erfasst (zwischen 1999 und 2007 Betriebe mit einer bestockten Rebfläche ab 0,3 Hektar).


Das endgültige Ernteeergebnis für Weinmost wird seit 1994 durch eine sekundärstatistische Auswertung der Traubenemeldung (Erhebung der Weinernte), die Bestandteil der EG-Weinbaufaktorte ist, ermittelt. Alle Trauben erzeugenden Betriebe müssen eine Traubenemeldung abgeben, sofern sie nicht ihr gesamtes Erntegut an eine Genossenschaft oder eine nach dem Marktstrukturngesetz anerkannte Erzeugereinegemeinschaft liefern, die dann die Meldeverpflichtung übernehmen. Ferner muss eine Meldung abgegeben, der Traubenmost oder Wein aus zugekauften Erzeugnissen hergestellt.

Für die **Erhebung der Weinerzeugung** meldet jeder, der Traubenmost, Süßreserve oder Wein aus Produkten des eigenen Betriebes oder aus zugekauften Erzeugnissen hergestellt hat. Es sind lediglich diejenigen Most- oder Weinmengen nicht enthalten, die in Betrieben erzeugt werden, die weniger als zehn Ar Rebfläche bewirtschaften oder weniger als zehn Hektoliter Weinmost oder Wein aus zugekaufte Produkten erzeugen und ihre Weinerzeugung nicht vermarkten.


Die Anbauflächen und Erntemengen von Strauchbeeren wurden erstmals für das Berichtsjahr 2012 mit der **Erhebung über Strauchbeeren** erfasst. Seitdem erfolgt sie jährlich in Betrieben mit Strauchbeerenflächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/ oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.


Viehbestände werden zusätzlich im Rahmen der Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung erhoben. Im Vergleich zu den Viehbestandserhebungen unterscheiden sich die Ergebnisse hinsichtlich der Grundgesamtheit (Abgrenzung landwirtschaftliche Betriebe), der Erfassungsgrenzen und des Stichtages (1. März des Erhebungsjahres). In den landwirtschaftlichen Strukturerhebungen werden auch die Bestände an Einhufern, Ziegen und Geflügel erhoben.

In der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik wird die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachtier- und/oder Fleischuntersuchung unterliegen, gezählt. Zur Ermittlung der Fleischerzeugung werden Angaben über die Schlachtgewichte herangezogen, die aus den wöchentlichen Preismeldungen nach den Vorschriften der 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung hervorgehen.

Seit 2010 wertet die Bundesanstalt für Ernährung mit der Milchstatistik monatlich die an Molkereien angelieferte Milch auf Basis der von den Molkereien nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung zu erstattenden Meldungen aus. Zusätzlich erfolgen Schätzungen für die nicht an die Molkereien gelieferte Milch.

Die Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung richtet sich seit 1987 monatlich an Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungskapazitäten. Die Unternehmen geben ihre Meldung untergliedert nach Betrieben ab. Unternehmen mit Betrieben in verschiedenen Ländern melden für jedes Land in dem sie einen Betrieb haben, gesondert. Erfasst werden u.a. die Zahl der Legehennen und die für den menschlichen Verzehr erzeugten Eier (Konsumeier).

Glossar

Ackerland

Anbaufläche (Gemüse, Blumen und Zierpflanzen)
Im Gegensatz zur Grundfläche umfasst die Anbaufläche von Gemüse und Zierpflanzen einschließlich Blumen die Mehrfachnutzung einer Fläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer.

AK-Einheit
Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Arbeitskräfte
Personen ab 15 Jahren, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte. Familienarbeitskräfte sind Betriebsinhaber/-innen, mitarbeitende Familienangehörige und Verwandte der Betriebsinhaber/-innen, die dem Betriebshaushalt angehören.


Baumobst

Beerenobst

Bestockte Rebfläche
Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder) zur Verwendung der Trauben als Keltertrauben und nicht als Tafeltrauben (vgl. Rebfläche).
17. Landwirtschaft

Metadaten

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)
- Ackerbau,
- Gartenbau,
- Dauerkultur,
- Futterbau (Weidevieh),
- Veredlung,
- Pflanzenbauverbund,
- Viehhal tungsbauverbund,
- Pflanzenbau-Viehhaltung.

Der Standardoutput ist eine standardisierte Rechengröße (Durchschnittswerte für eine Region), die für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung ermittelt wird. Der Output eines landwirtschaftlichen Erzeugnisses ist der Geldwert der landwirtschaftlichen Bruttoerzeugung zu Ab-Hof Preisen.

Dauergrünland

Dauerkulturen
Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen, Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen wie z.B. Korbweiden- und Pappelanlagen.

Einzelunternehmen
Betriebe, deren Inhaber/-innen Einzelpersonen sowie Ehepaare oder Geschwister sind (ohne Gesellschaftsvertrag).

Futterpflanzen

Großvieheinheit (GV)
Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Eine GV entspricht ca. 500 kg Lebendgewicht. So entspricht z.B.:
- 1 Milchkuh = 1 GV,
- 1 Zuchtschwein = 0,3 GV,
- 1 Mastschwein = 0,16 GV,
- 1 Schaf älter als 1 Jahr = 0,1 GV,
- 1 Legehenne = 0,004 GV.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Nüsse, Haus- und Nutzgärten, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Obstanlagen

Nutzungsart
Unterschieden wird nach Hauptnutzungsarten (z.B. Ackerland, Dauergrünland, Dauerkulturen), Kulturarten (z.B. Getreide) und Fruchtarten (z.B. Weizen).

Ökologischer Landbau
Der ökologische Landbau verzichtet weitgehend auf den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln, die auf chemisch-synthetischem Weg hergestellt werden. Anforderungen an die ökologische Erzeugung und Vermarktung sind seit 1992 auf europäischer Ebene

Produktionswert
Die Erzeugung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs einschließlich Garten- und Weinbau, ohne Forstwirtschaft und Fischerei (Produktionswert) umfasst die Verkäufe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an andere Wirtschaftsbereiche sowie andere landwirtschaftliche Einheiten, den Eigenverbrauch, die Vorratsveränderungen bei pflanzlichen und tierischen Produkten, die selbst erstellten Anlagen (Vieh), die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (Neuanpflanzungen von Dauerkulturen), den innerbetrieblichen Verbrauch an selbst erzeugten Futtermitteln (Futtergetreide, Silage, Heu) sowie die landwirtschaftlichen Lohnarbeiten (die auch von gewerblichen Lohnunternehmen durchgeführt werden können) und die nicht trennbaren nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten (z. B. Ferien auf dem Bauernhof).

Raufutter

Rebfläche
Bestockte und nicht bestockte Rebfläche unabhängig von der Verwendung der Trauben als Kelter- oder Tafeltrauben (vgl. bestockte Rebfläche).

Sozialökonomischer Betriebstyp

Vollzeitbeschäftigte
17. Landwirtschaft

Metadaten

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/landwirtschaft

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/landwirtschaft/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/landwirtschaft/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/landwirtschaft/zeitreihen-land
basisdaten-regional
zeitreihen-regional

Karten
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/landwirtschaft/karten

Regionaldatenbanken
www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/landwirtschaft/analysen

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/landwirtschaft/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de

Sonstige
www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Landwirtschaft/LGR
18. Verarbeitendes Gewerbe
18. Verarbeitendes Gewerbe

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zum Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ................................................................. 532
T 2: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Bundesländern ................................................................. 533
T 3: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2007–2017 ......................................................................................... 534
T 4: Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ......................... 535
T 5: Beschäftigte, Entgelte, Entgeltquote, Umsatz und Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ................................................................. 538
T 6: Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ............................................................. 539
T 7: Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Verwaltungsbezirken ..................................................... 540
T 8: Beschäftigte, Entgelte, Umsatz und Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Verwaltungsbezirken .............................................. 542
T 9: Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 544

Grafiken
G 1: Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2017 nach Wirtschaftszweigen ................................................................. 531
G 2: Exportquote 2017 nach Bundesländern .............................................................................................................................................................................. 533
G 3: Arbeitsproduktivität im Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017 ................................................................. 534
G 5: Kurzfristige Veränderung des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ........................................................................................................................................................................... 536
G 6: Langfristige Veränderung des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ........................................................................................................................................................................... 537
G 7: Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ...................................................................................... 538
G 8: Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe 2015 und 2016 nach Wirtschaftshauptgruppen .......................................................... 539

Karten
K 1: Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................................ 541
K 2: Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Verwaltungsbezirken ............................................................................................................... 543
K 3: Investitionsquote im Verarbeitenden Gewerbe 2016 nach Verwaltungsbezirken .................................................................................................... 545

Metadaten
Datenquellen ....................................................................................................................................................................................................................................... 546
Statistiken ........................................................................................................................................................................................................................................... 546
Glossar ................................................................................................................................................................................................................................................. 547
Internet .............................................................................................................................................................................................................................................. 548

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden um 8,1 Prozent.

In Deutschland nahmen die Industrieumsätze um 5,7 Prozent zu.


Rund 294 000 Menschen arbeiteten 2017 in der rheinland-pfälzischen Industrie, die Beschäftigung stieg damit um 1,1 Prozent.


**G 1**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Anteile in %</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>14,8</td>
<td>25,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Metallerzeugnissen</td>
<td>12,7</td>
<td>22,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>10,7</td>
<td>29,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>5,0</td>
<td>7,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugung und -bearbeitung</td>
<td>5,0</td>
<td>3,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugung und -bearbeitung</td>
<td>5,0</td>
<td>3,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappeindustrie</td>
<td>4,0</td>
<td>5,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmazeutische Industrie</td>
<td>5,1</td>
<td>5,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erzeugnisse für Nahrungsmittel</td>
<td>10,7</td>
<td>2,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittelindustrie</td>
<td>5,6</td>
<td>2,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>12,7</td>
<td>13,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>3,6</td>
<td>2,1</td>
<td>14,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
### 18. Verarbeitendes Gewerbe

#### T 1 Ausgewählte Kennzahlen zum Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtwirtschaft</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe²</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>8,2</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>42,8</td>
<td>45,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>42,8</td>
<td>45,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe⁴⁵</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2 614</td>
<td>2 303</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte⁵</td>
<td>1 000</td>
<td>385,9</td>
<td>305,1</td>
</tr>
<tr>
<td>je Betrieb⁵</td>
<td>Anzahl</td>
<td>147,6</td>
<td>132,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgelte</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>9,9</td>
<td>10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je Beschäftigte/-n</td>
<td>EUR</td>
<td>25 574</td>
<td>34 813</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgeltquote⁶</td>
<td>%</td>
<td>18,8</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz⁷</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>52,5</td>
<td>61,3</td>
</tr>
<tr>
<td>je Betrieb</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>20,1</td>
<td>26,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je Beschäftigte/-n</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>136</td>
<td>201</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>14 947,7</td>
<td>18 624,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Kraftwagen und -teilen</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>8 961,8</td>
<td>8 775,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>4 442,1</td>
<td>4 929,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>2 910,8</td>
<td>3 733,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Metallerzeugnissen</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>2 106,1</td>
<td>5 958,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Auslandsumsatz⁷</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>19,2</td>
<td>24,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Exportquote</td>
<td>%</td>
<td>36,6</td>
<td>40,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>%</td>
<td>56,4</td>
<td>59,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Kraftwagen und -teilen</td>
<td>%</td>
<td>40,1</td>
<td>43,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>%</td>
<td>47,3</td>
<td>50,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>%</td>
<td>30,8</td>
<td>35,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Metallerzeugnissen</td>
<td>%</td>
<td>22,9</td>
<td>30,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**T 3  Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe¹ 2007–2017**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Betriebe²</th>
<th>Beschäftigte²</th>
<th>Entgelte</th>
<th>Entgelt-quote³</th>
<th>Inlandsumsatz</th>
<th>Auslandsumsatz</th>
<th>Export-quote</th>
<th>je Beschäftigte/n</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>2 113</td>
<td>280 906</td>
<td>11 067</td>
<td>13,8</td>
<td>80 354</td>
<td>41 466</td>
<td>48,4</td>
<td>286 052</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>2 170</td>
<td>283 947</td>
<td>11 528</td>
<td>14,0</td>
<td>82 372</td>
<td>42 635</td>
<td>48,2</td>
<td>290 097</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>2 186</td>
<td>275 119</td>
<td>11 108</td>
<td>16,7</td>
<td>66 582</td>
<td>35 565</td>
<td>46,6</td>
<td>242 012</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>2 196</td>
<td>275 006</td>
<td>11 157</td>
<td>14,1</td>
<td>78 879</td>
<td>39 303</td>
<td>50,2</td>
<td>286 828</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>2 219</td>
<td>283 362</td>
<td>12 146</td>
<td>13,7</td>
<td>88 564</td>
<td>43 541</td>
<td>50,8</td>
<td>312 547</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>2 228</td>
<td>286 779</td>
<td>12 723</td>
<td>14,2</td>
<td>89 666</td>
<td>43 121</td>
<td>51,9</td>
<td>312 666</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>2 240</td>
<td>287 222</td>
<td>13 080</td>
<td>14,3</td>
<td>91 785</td>
<td>43 615</td>
<td>52,5</td>
<td>319 560</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>2 202</td>
<td>289 155</td>
<td>13 397</td>
<td>14,8</td>
<td>90 487</td>
<td>42 467</td>
<td>53,1</td>
<td>312 936</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>2 244</td>
<td>291 082</td>
<td>13 839</td>
<td>15,1</td>
<td>91 840</td>
<td>42 289</td>
<td>54,0</td>
<td>315 514</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>2 234</td>
<td>290 788</td>
<td>13 992</td>
<td>15,2</td>
<td>91 996</td>
<td>42 941</td>
<td>53,3</td>
<td>316 367</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>2 222</td>
<td>293 928</td>
<td>14 354</td>
<td>14,4</td>
<td>99 426</td>
<td>45 891</td>
<td>53,8</td>
<td>338 268</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränderung zum Vorjahr</th>
<th>%</th>
<th>Prozentpunkte</th>
<th>%</th>
<th>Prozentpunkte</th>
<th>%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2008</td>
<td>2,7</td>
<td>1,1</td>
<td>4,2</td>
<td>0,2</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>0,7</td>
<td>-3,1</td>
<td>-3,6</td>
<td>2,7</td>
<td>-19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>0,5</td>
<td>-0,0</td>
<td>0,4</td>
<td>-2,6</td>
<td>18,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>1,0</td>
<td>3,0</td>
<td>8,9</td>
<td>-0,4</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>0,4</td>
<td>1,2</td>
<td>4,8</td>
<td>0,5</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>0,5</td>
<td>0,2</td>
<td>2,8</td>
<td>0,1</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>-1,7</td>
<td>0,7</td>
<td>2,4</td>
<td>0,5</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1,9</td>
<td>0,7</td>
<td>3,3</td>
<td>0,3</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>-0,4</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,1</td>
<td>0,1</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>-0,5</td>
<td>1,1</td>
<td>2,6</td>
<td>-5,1</td>
<td>8,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>


---

**G 3  Arbeitsproduktivität im Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen in EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2007</td>
<td>51,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>49,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>49,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>47,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>43,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>52,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>53,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>57,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>57,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>57,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>61,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Statistisches Jahrbuch 2018**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
### T 4

#### Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe¹ 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Beschäftigte³</th>
<th>Entgelte²</th>
<th>Umsatz³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Betriebe</td>
<td>des</td>
<td>ins-</td>
<td>gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>106</td>
<td>1 942</td>
<td>80</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>2 116</td>
<td>291 986</td>
<td>14 273</td>
<td>24,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>95</td>
<td>47 041</td>
<td>3 192</td>
<td>27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Kraftwagen und -teilen</td>
<td>52</td>
<td>22 968</td>
<td>1 253</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>298</td>
<td>41 117</td>
<td>2 070</td>
<td>38,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwaren- ind.</td>
<td>172</td>
<td>24 166</td>
<td>1 002</td>
<td>22,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallindustrie</td>
<td>332</td>
<td>28 821</td>
<td>1 142</td>
<td>16,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmazeutische Industrie</td>
<td>10</td>
<td>11 797</td>
<td>845</td>
<td>55,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittel- industrie</td>
<td>252</td>
<td>18 691</td>
<td>598</td>
<td>38,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappindustrie</td>
<td>67</td>
<td>10 417</td>
<td>446</td>
<td>30,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugung und Metallbearbeitung</td>
<td>42</td>
<td>9 328</td>
<td>467</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>200</td>
<td>16 326</td>
<td>781</td>
<td>16,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>2 222</td>
<td>293 928</td>
<td>14 354</td>
<td>24,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>


### G 4

#### Umsatz, Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹ 2007–2017

![Diagramm: Umsatz, Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe 2007–2017](messzahl_2007_100.png)

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
Unter den umsatzstärksten Industriebranchen in Rheinland-Pfalz sind der Maschinenbau, die Papier- und Pappeindustrie sowie die Pharmaindustrie längerfristig am stärksten gewachsen.
Deutschlandweit verzeichneten diese Branchen zwischen 2012 und 2017 ebenfalls Erlössteigerungen, die allerdings niedriger ausfielen als in Rheinland-Pfalz.

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
## 18. Verarbeitendes Gewerbe

### Beschäftigte, Entgelte, Entgeltquote, Umsatz und Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe¹ 2017

#### T 5

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Beschäftigte je Betrieb²</th>
<th>Entgelte je Beschäftigte/-n</th>
<th>Entgeltquote zu 2016</th>
<th>Anteile in %</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Umsatz³ je Beschäftigte/-n</th>
<th>Exportquote zu 2016</th>
<th>Exportquote je Betrieb</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>EUR</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>18</td>
<td>41 297</td>
<td>5,0</td>
<td>21,8</td>
<td>189 091</td>
<td>6,6</td>
<td>3 464</td>
<td>16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>138</td>
<td>48 884</td>
<td>1,5</td>
<td>14,4</td>
<td>339 260</td>
<td>6,9</td>
<td>46 814</td>
<td>54,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>495</td>
<td>67 849</td>
<td>0,8</td>
<td>10,8</td>
<td>628 399</td>
<td>14,0</td>
<td>311 163</td>
<td>68,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Kraftwagen und -teilen</td>
<td>442</td>
<td>54 537</td>
<td>-0,0</td>
<td>9,9</td>
<td>549 331</td>
<td>5,6</td>
<td>242 635</td>
<td>66,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>138</td>
<td>50 343</td>
<td>2,1</td>
<td>19,5</td>
<td>258 519</td>
<td>8,9</td>
<td>35 670</td>
<td>64,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwaren-Industrie</td>
<td>141</td>
<td>41 455</td>
<td>2,6</td>
<td>17,8</td>
<td>232 254</td>
<td>-0,5</td>
<td>32 632</td>
<td>39,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Metallerzeugnissen</td>
<td>87</td>
<td>39 614</td>
<td>3,2</td>
<td>22,5</td>
<td>176 343</td>
<td>0,8</td>
<td>15 308</td>
<td>34,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittel-Industrie</td>
<td>74</td>
<td>31 976</td>
<td>1,9</td>
<td>12,1</td>
<td>263 862</td>
<td>5,6</td>
<td>19 571</td>
<td>26,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmazeutische Industrie</td>
<td>1 180</td>
<td>71 652</td>
<td>-1,3</td>
<td>17,0</td>
<td>422 047</td>
<td>13,6</td>
<td>497 889</td>
<td>75,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>82</td>
<td>47 854</td>
<td>1,0</td>
<td>21,6</td>
<td>221 214</td>
<td>-0,0</td>
<td>18 058</td>
<td>35,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugung und Metallbearbeitung</td>
<td>222</td>
<td>50 116</td>
<td>7,0</td>
<td>12,6</td>
<td>399 272</td>
<td>12,6</td>
<td>88 677</td>
<td>53,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappeindustrie</td>
<td>155</td>
<td>42 809</td>
<td>-0,9</td>
<td>11,3</td>
<td>378 166</td>
<td>15,3</td>
<td>58 796</td>
<td>27,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>132</td>
<td>48 834</td>
<td>1,5</td>
<td>14,4</td>
<td>338 268</td>
<td>6,9</td>
<td>44 746</td>
<td>53,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</td>
<td>139</td>
<td>50 746</td>
<td>1,8</td>
<td>13,9</td>
<td>364 649</td>
<td>9,4</td>
<td>50 779</td>
<td>54,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Investitionsgüterproduzenten</td>
<td>134</td>
<td>48 769</td>
<td>1,6</td>
<td>15,9</td>
<td>306 507</td>
<td>3,2</td>
<td>41 132</td>
<td>61,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebrauchsgüterproduzenten</td>
<td>110</td>
<td>36 320</td>
<td>-1,1</td>
<td>19,5</td>
<td>186 102</td>
<td>2,4</td>
<td>20 516</td>
<td>51,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbrauchsgüterproduzenten</td>
<td>115</td>
<td>44 918</td>
<td>-0,1</td>
<td>13,3</td>
<td>338 521</td>
<td>5,0</td>
<td>38 924</td>
<td>39,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>


### Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe¹ 2017

#### G 7

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Anteil des Auslandumsatzes am Gesamtumsatz des jeweiligen Wirtschaftszweiges in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>68,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Kraftwagen und -teilen</td>
<td>66,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>64,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe insgesamt</td>
<td>53,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>


¹ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
### Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe\(^1\) 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Ins- gesamt</th>
<th>Veränderung zu 2015</th>
<th>Darunter</th>
<th>Grundstücke mit Bauten</th>
<th>Veränderung zu 2015</th>
<th>Maschinen, Anlagen</th>
<th>Veränderung zu 2015</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>37,2</td>
<td>-9,5</td>
<td>2 486</td>
<td>37,5</td>
<td>31 767</td>
<td>-2,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>2 505,6</td>
<td>-18,8</td>
<td>244 635</td>
<td>-53,9</td>
<td>2 242 616</td>
<td>-11,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>549,5</td>
<td>-49,5</td>
<td>80 114</td>
<td>.</td>
<td>468 467</td>
<td>-37,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Kraftwagen und -teilen</td>
<td>224,1</td>
<td>-1,3</td>
<td>7 528</td>
<td>-39,0</td>
<td>216 577</td>
<td>0,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>237,5</td>
<td>-6,4</td>
<td>29 188</td>
<td>63,5</td>
<td>200 393</td>
<td>-14,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>275,7</td>
<td>4,9</td>
<td>33 668</td>
<td>-30,1</td>
<td>241 472</td>
<td>13,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Metallerzeugnissen</td>
<td>203,5</td>
<td>-0,6</td>
<td>21 274</td>
<td>2,6</td>
<td>178 777</td>
<td>-2,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittelindustrie</td>
<td>141,2</td>
<td>-9,3</td>
<td>12 426</td>
<td>-35,4</td>
<td>128 302</td>
<td>-5,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmazeutische Industrie</td>
<td>169,0</td>
<td>-1,0</td>
<td>2 740</td>
<td>-50,4</td>
<td>166 281</td>
<td>0,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>141,0</td>
<td>11,7</td>
<td>9 499</td>
<td>.</td>
<td>130 018</td>
<td>11,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugung und Metallbearbeitung</td>
<td>82,0</td>
<td>-38,9</td>
<td>2 687</td>
<td>-90,2</td>
<td>79 319</td>
<td>-25,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappeindustrie</td>
<td>71,4</td>
<td>-1,1</td>
<td>3 242</td>
<td>-61,1</td>
<td>68 130</td>
<td>7,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>2 542,8</td>
<td>-18,7</td>
<td>247 121</td>
<td>-53,6</td>
<td>2 274 383</td>
<td>-11,7</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

### Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe\(^1\) 2015 und 2016 nach Wirtschaftshauptgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Mill. EUR</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorleistungsgüterproduzenten</td>
<td>2 001</td>
<td>1 427</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Investitionsgüterproduzenten</td>
<td>584 586</td>
<td>517 501</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verbrauchsgüterproduzenten</td>
<td>27</td>
<td>29</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


\(^1\) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
### Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Betriebe</th>
<th>Beschäftigte</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Umsatz</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>25</td>
<td>4 142</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>774</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>43</td>
<td>4 559</td>
<td>418</td>
<td>5,4</td>
<td>1 903</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>42</td>
<td>3 720</td>
<td>336</td>
<td>3,4</td>
<td>2 069</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>29</td>
<td>2 495</td>
<td>96</td>
<td>15,6</td>
<td>622</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>43</td>
<td>4 599</td>
<td>247</td>
<td>6,4</td>
<td>1 752</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>47</td>
<td>7 715</td>
<td>447</td>
<td>6,4</td>
<td>1 752</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>20</td>
<td>1 112</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>159</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>31</td>
<td>4 323</td>
<td>175</td>
<td>2,4</td>
<td>706</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>26</td>
<td>5 304</td>
<td>264</td>
<td>8,2</td>
<td>1 358</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>50</td>
<td>6 272</td>
<td>301</td>
<td>0,8</td>
<td>2 124</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>41</td>
<td>5 493</td>
<td>294</td>
<td>5,1</td>
<td>2 122</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>29</td>
<td>4 457</td>
<td>238</td>
<td>3,2</td>
<td>1 674</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>60</td>
<td>5 768</td>
<td>231</td>
<td>6,4</td>
<td>3 150</td>
</tr>
<tr>
<td>Alkenkirchen (Ww.)</td>
<td>139</td>
<td>12 261</td>
<td>511</td>
<td>7,3</td>
<td>6 168</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>45</td>
<td>4 300</td>
<td>165</td>
<td>6,0</td>
<td>1 922</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>57</td>
<td>7 991</td>
<td>178</td>
<td>-0,3</td>
<td>895</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>85</td>
<td>10 728</td>
<td>487</td>
<td>2,9</td>
<td>2 469</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>90</td>
<td>12 481</td>
<td>469</td>
<td>3,0</td>
<td>3 407</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>65</td>
<td>5 840</td>
<td>199</td>
<td>4,3</td>
<td>888</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>27</td>
<td>2 195</td>
<td>81</td>
<td>7,7</td>
<td>374</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>44</td>
<td>7 304</td>
<td>322</td>
<td>3,4</td>
<td>1 836</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreik Bitburg-Prüm</td>
<td>56</td>
<td>7 983</td>
<td>345</td>
<td>5,5</td>
<td>2 518</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>76</td>
<td>16 494</td>
<td>901</td>
<td>0,5</td>
<td>11 678</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>43</td>
<td>2 936</td>
<td>115</td>
<td>2,7</td>
<td>593</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>31</td>
<td>2 485</td>
<td>89</td>
<td>3,2</td>
<td>479</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>61</td>
<td>12 701</td>
<td>793</td>
<td>.</td>
<td>3 573</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>135</td>
<td>14 685</td>
<td>668</td>
<td>3,5</td>
<td>4 357</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>141</td>
<td>14 966</td>
<td>623</td>
<td>4,6</td>
<td>3 898</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>75</td>
<td>9 291</td>
<td>387</td>
<td>7,9</td>
<td>2 497</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>73</td>
<td>7 170</td>
<td>296</td>
<td>5,0</td>
<td>1 780</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>40</td>
<td>2 604</td>
<td>90</td>
<td>5,4</td>
<td>430</td>
</tr>
<tr>
<td>Südrliche Weinstraße</td>
<td>60</td>
<td>5 872</td>
<td>260</td>
<td>-2,0</td>
<td>1 763</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>38</td>
<td>2 577</td>
<td>88</td>
<td>-0,4</td>
<td>623</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>71</td>
<td>6 359</td>
<td>258</td>
<td>5,3</td>
<td>1 565</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>54</td>
<td>4 813</td>
<td>198</td>
<td>.</td>
<td>1 108</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>220</td>
<td>17 970</td>
<td>698</td>
<td>5,9</td>
<td>3 748</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte</td>
<td>436</td>
<td>100 085</td>
<td>5 906</td>
<td>1,7</td>
<td>43 549</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>1 786</td>
<td>193 843</td>
<td>8 448</td>
<td>3,2</td>
<td>55 878</td>
</tr>
</tbody>
</table>


1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Beschäftigte je Betrieb</th>
<th>Entgelte je Beschäftigte</th>
<th>Entgeltquote</th>
<th>Umsatz je Beschäftigte</th>
<th>Umsatzquote</th>
<th>Exportquote</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>%</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>166</td>
<td>49 374</td>
<td>1399</td>
<td>22,0</td>
<td>224 917</td>
<td>29 033</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>197</td>
<td>45 843</td>
<td>1 160</td>
<td>16,2</td>
<td>282 654</td>
<td>-10 961</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>86</td>
<td>38 316</td>
<td>4 663</td>
<td>15,4</td>
<td>249 483</td>
<td>40 903</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>816</td>
<td>70 487</td>
<td>806</td>
<td>10,8</td>
<td>653 804</td>
<td>98 132</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>7 536</td>
<td>9 416</td>
<td>2 617</td>
<td>44,6</td>
<td>21 175</td>
<td>9 076</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>154</td>
<td>57 880</td>
<td>1 685</td>
<td>25,5</td>
<td>227 152</td>
<td>-8 576</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>56</td>
<td>40 472</td>
<td>553</td>
<td>24,8</td>
<td>163 206</td>
<td>-7 905</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>139</td>
<td>52 481</td>
<td>2 858</td>
<td>19,5</td>
<td>269 780</td>
<td>4 148</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>125</td>
<td>47 937</td>
<td>-3 59</td>
<td>14,2</td>
<td>338 577</td>
<td>-7 279</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>134</td>
<td>53 580</td>
<td>2 822</td>
<td>13,9</td>
<td>386 321</td>
<td>59 769</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>154</td>
<td>53 393</td>
<td>2 780</td>
<td>14,2</td>
<td>375 658</td>
<td>21 539</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>96</td>
<td>40 003</td>
<td>-426</td>
<td>20,1</td>
<td>199 355</td>
<td>-1 184</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>88</td>
<td>41 672</td>
<td>787</td>
<td>23,6</td>
<td>176 835</td>
<td>-6 291</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>96</td>
<td>38 282</td>
<td>972</td>
<td>8,6</td>
<td>446 882</td>
<td>-7 304</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>126</td>
<td>45 330</td>
<td>1 006</td>
<td>19,7</td>
<td>229 973</td>
<td>14 181</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>139</td>
<td>35 759</td>
<td>412</td>
<td>13,8</td>
<td>272 965</td>
<td>9 628</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>90</td>
<td>34 108</td>
<td>1 314</td>
<td>22,4</td>
<td>152 071</td>
<td>-2 696</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>81</td>
<td>36 792</td>
<td>217</td>
<td>21,6</td>
<td>170 345</td>
<td>16 516</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>167</td>
<td>43 673</td>
<td>668</td>
<td>17,5</td>
<td>249 354</td>
<td>-12 477</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>143</td>
<td>43 230</td>
<td>1 222</td>
<td>13,7</td>
<td>315 474</td>
<td>29 419</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>217</td>
<td>54 618</td>
<td>924</td>
<td>7,7</td>
<td>708 019</td>
<td>39 563</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>68</td>
<td>39 035</td>
<td>1 178</td>
<td>19,3</td>
<td>201 872</td>
<td>15 536</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>80</td>
<td>35 667</td>
<td>1 999</td>
<td>18,5</td>
<td>192 581</td>
<td>9 590</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>208</td>
<td>62 437</td>
<td>.</td>
<td>22,2</td>
<td>281 335</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>109</td>
<td>45 466</td>
<td>1 928</td>
<td>14,7</td>
<td>308 945</td>
<td>20 089</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>106</td>
<td>41 641</td>
<td>531</td>
<td>16,0</td>
<td>260 434</td>
<td>11 169</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>124</td>
<td>41 617</td>
<td>1 625</td>
<td>15,5</td>
<td>268 724</td>
<td>13 957</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>98</td>
<td>41 327</td>
<td>1 935</td>
<td>16,6</td>
<td>248 293</td>
<td>17 662</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>65</td>
<td>34 382</td>
<td>192</td>
<td>20,8</td>
<td>165 216</td>
<td>-7 833</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>98</td>
<td>44 282</td>
<td>-3 362</td>
<td>14,7</td>
<td>300 278</td>
<td>-51 0</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>68</td>
<td>34 000</td>
<td>1 478</td>
<td>14,1</td>
<td>241 879</td>
<td>34 763</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>90</td>
<td>40 535</td>
<td>3 156</td>
<td>16,5</td>
<td>246 123</td>
<td>21 867</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>89</td>
<td>41 067</td>
<td>.</td>
<td>18,2</td>
<td>225 672</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>82</td>
<td>38 848</td>
<td>1 264</td>
<td>18,6</td>
<td>208 590</td>
<td>-8 09</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>132</td>
<td>48 834</td>
<td>716</td>
<td>14,4</td>
<td>338 268</td>
<td>21 901</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>230</td>
<td>59 008</td>
<td>856</td>
<td>13,6</td>
<td>435 117</td>
<td>46 663</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>109</td>
<td>43 581</td>
<td>713</td>
<td>15,1</td>
<td>288 263</td>
<td>9 618</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Exportquote, also der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, lag 2017 in Rheinland-Pfalz bei 54 Prozent. Im Vergleich der Kreise wiesen Unternehmen in der kreisfreien Stadt Ludwigshafen mit 73 Prozent die höchste Exportquote auf.
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>18 703</td>
<td>-11,0</td>
<td>666</td>
<td>-57,9</td>
<td>18 037</td>
<td>-5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>97 730</td>
<td>-2,4</td>
<td>6 323</td>
<td>.</td>
<td>90 977</td>
<td>-4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>64 303</td>
<td>-19,8</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>62 794</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>517 725</td>
<td>-50,5</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>452 671</td>
<td>-37,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>61 159</td>
<td>77,5</td>
<td>10 956</td>
<td>.</td>
<td>50 193</td>
<td>65,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>22 776</td>
<td>-21,1</td>
<td>4 133</td>
<td>38,3</td>
<td>18 628</td>
<td>-25,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>65 056</td>
<td>19,8</td>
<td>11 733</td>
<td>26,9</td>
<td>53 219</td>
<td>18,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>25 149</td>
<td>-54,1</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>24 831</td>
<td>-48,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>40 735</td>
<td>40,4</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>40 647</td>
<td>40,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>53 509</td>
<td>19,6</td>
<td>16 931</td>
<td>117,9</td>
<td>36 028</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>89 561</td>
<td>-5,5</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>86 904</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>25 388</td>
<td>-26,6</td>
<td>1 326</td>
<td>-42,6</td>
<td>24 060</td>
<td>-25,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>89 273</td>
<td>-3,3</td>
<td>10 328</td>
<td>81,2</td>
<td>78 930</td>
<td>-8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>80 664</td>
<td>-8,1</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>74 695</td>
<td>15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>32 612</td>
<td>-0,8</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>28 342</td>
<td>-7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>31 193</td>
<td>-25,4</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>30 317</td>
<td>-23,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>62 529</td>
<td>-28,0</td>
<td>3 089</td>
<td>74,4</td>
<td>59 363</td>
<td>-29,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>77 449</td>
<td>.</td>
<td>12 410</td>
<td>.</td>
<td>64 995</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>129 387</td>
<td>27,4</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>125 316</td>
<td>35,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>19 858</td>
<td>40,6</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>19 065</td>
<td>54,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>200</td>
<td>.</td>
<td>10 182</td>
<td>-13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>190 767</td>
<td>7,9</td>
<td>2 414</td>
<td>.</td>
<td>188 353</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>106 764</td>
<td>-39,6</td>
<td>7 594</td>
<td>-68,3</td>
<td>96 099</td>
<td>-36,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>92 407</td>
<td>20,1</td>
<td>16 446</td>
<td>26,7</td>
<td>72 606</td>
<td>16,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>81 682</td>
<td>21,1</td>
<td>3 028</td>
<td>446,0</td>
<td>77 985</td>
<td>16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>45 549</td>
<td>16,5</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>40 013</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>21 174</td>
<td>12,7</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>12 783</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>39 657</td>
<td>-3,9</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>37 024</td>
<td>-4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>19 274</td>
<td>7,2</td>
<td>1 517</td>
<td>.</td>
<td>17 756</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>38 499</td>
<td>.</td>
<td>4 657</td>
<td>-18,9</td>
<td>32 947</td>
<td>-20,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>42 926</td>
<td>-13,6</td>
<td>5 523</td>
<td>-34,7</td>
<td>37 014</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>153 547</td>
<td>10,5</td>
<td>28 664</td>
<td>21,8</td>
<td>123 825</td>
<td>9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>2 542 800</td>
<td>-18,7</td>
<td>247 121</td>
<td>-53,6</td>
<td>2 274 383</td>
<td>-11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>969 272</td>
<td>-37,2</td>
<td>102 558</td>
<td>-72,7</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>1 573 528</td>
<td>-0,7</td>
<td>144 563</td>
<td>-8,2</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
Die rheinland-pfälzischen Industriebetriebe investierten 2016 rund 2,5 Milliarden Euro. Die Investitionsquote, d. h. der Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Gesamtumsatz, erreichte im Landesdurchschnitt 2,8 Prozent.

Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Umsatz

- geheim (7)
- unter 1,8% (2)
- 1,8 bis unter 2,3% (1)
- 2,3 bis unter 2,8% (8)
- 2,8 bis unter 3,3% (3)
- 3,3 bis unter 3,8% (6)
- 3,8% und mehr (8)

() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 2,8%

Veränderung zu 2006

- Zunahme
- Abnahme

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
Das Verarbeitende Gewerbe sowie der Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden (kurz: Verarbeitendes Gewerbe) sind Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes, das zudem das Baugewerbe sowie die Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung umfasst.


Der **Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes** erfasst die Beschäftigten, Entgelte sowie den Umsatz und umschließt grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile), um ein Gesamtbild der Tätigkeit des meldenden Betriebes zu bekommen. Berichtspflichtig sind alle Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.


Die öffentlichen Versorgungsbetriebe und die Betriebe des Baugewerbes sind in die Erhebung grundsätzlich nicht einbezogen.

Abweichend von der Erfassungsgrenze von 20 und mehr Beschäftigten liegt zur besseren Darstellung des Strukturverlaufs bei Branchen mit überwiegend kleineren Betriebs-/Unternehmensgrößen die Erfassungsgrenze bei zehn und mehr Beschäftigten. Es handelt sich um folgende Klassen der WZ 2008:

- 08.11 – Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer,
- 08.12 – Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin,
- 10.91 – Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere,
- 10.92 – Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere,
- 11.06 – Herstellung von Malz,
- 16.10 – Sägewerke,
- 23.63 – Herstellung von Frischbeton (Transportbeton).
**Glossar**

**Auslandsumsatz**

**Beschäftigte**
Tätige Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Auszubildende, Arbeiter/-innen und Angestellte einschließlich der vorübergehend abwesenden Personen (z. B. wegen Krankheit oder Urlaub).

**Betrieb**

**Bruttoanlageinvestitionen**

**Entgelte**

**Entgeltquote**
Anteil der Entgelte am Gesamtumsatz.

**Exportquote**
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

**Umsatz**
Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen oder handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nicht industriellen oder nicht handwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtszeitraum abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

**Unternehmensregister**

18. Verarbeitendes Gewerbe

Metadaten

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/basisdaten-land

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/analysen

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
19. Energie
Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte energiewirtschaftliche Kennzahlen für Rheinland-Pfalz und Deutschland 1990–2015 ......................................................... 554
T 2: Primärenergieverbrauch 1990–2015 nach Bundesländern ......................................................................................................................... 555
T 3: Energiebilanz 2015 ........................................................................................................................................................................ 557
T 4: Primärenergieverbrauch 2005–2015 nach Energieträgern ........................................................................................................................ 559
T 5: Erneuerbare Energieträger zur Deckung des Primärenergieverbrauchs 2005–2015 ........................................................................... 560
T 7: Endenergieverbrauch 2005–2015 nach Verbrauchergruppen ....................................................................................................................... 562
T 8: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 2005–2015 nach Emittentensektoren ........................................... 563
T 9: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 2005–2015 nach Energieträgern .................................................. 564
T 11: CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 2005–2015 nach Energieträgern ............................................. 566
T 12: Strom- und Wärmeerzeugung für die allgemeine Versorgung 2005–2017 nach Energieträgern ......................................................... 567
T 14: Absatz und Erlöse von Gas 2006–2016 nach Abnehmern ....................................................................................................................... 569
T 15: Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung 2016 nach Energieträgern ................................................................. 569
T 16: Energieerzeugung im Verarbeitenden Gewerbe 2007–2016 nach Energieträgern ................................................................. 570
T 17: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen ....................... 570
T 18: Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2007–2016 nach Energieträgern ................................................................. 571
T 19: Betriebe und Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 2016 nach Verwaltungsbezirken ...................................................... 572
T 20: Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2007–2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 574

Grafiken
G 1: Primärenergieverbrauch in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2015 nach Energieträgern ................................................................. 553
G 2: Erneuerbare Energieträger zur Deckung des Primärenergieverbrauchs 2015 nach Bundesländern ..................................................... 555
G 3: Primärenergieverbrauch in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2005–2015 ......................................................................................... 556
G 4: Primärenergieverbrauch 2005–2015 nach Energieträgern ........................................................................................................................ 559
G 8: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 2005–2015 nach Emittentensektoren ........................................... 563
G 9: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 2005–2015 nach Energieträgern .................................................. 564
G 11: CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 2005–2015 nach Energieträgern ............................................. 566
G 12: Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2007–2016 nach Energieträgern ................................................................. 571

Übersichten
Ü 1: Energieflussbild für Rheinland-Pfalz 2015 ........................................................................................................................................ 558

Karten
K 1: Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 573
K 2: Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energiequellen 2016 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 575
<table>
<thead>
<tr>
<th>Metadaten</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Datenquellen</td>
<td>576</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistiken</td>
<td>576</td>
</tr>
<tr>
<td>Glossar</td>
<td>577</td>
</tr>
<tr>
<td>Internet</td>
<td>579</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Im Jahr 2015 entfielen 4,8 Prozent des Primärenergieverbrauchs in Deutschland auf Rheinland-Pfalz.

Der Anteil erneuerbarer Energieträger am Primärenergieverbrauch in Rheinland-Pfalz erhöhte sich 2015 auf rund zwölf Prozent.

Die Verbrauchergruppe der Haushalte und Kleinverbraucher verursachte 39 Prozent des Endenergieverbrauchs, die Anteile von Industrie und Verkehr beliefen sich auf 33 bzw. 28 Prozent.


Die Chemische Industrie bestimmt die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe.

Der Primär- und der Endenergieverbrauch sind gegenüber 1990 gestiegen (+9,7 bzw. +8,3 Prozent), der energiebedingte Ausstoß von Kohlendioxid ist dagegen gesunken (–5,1 Prozent).

Primärenergie umfasst alle Energiearten, die von der Natur bereitgestellt werden und vom Menschen durch verfügbare Technologien genutzt werden können.

### Ausgewählte energiewirtschaftliche Kennzahlen für Rheinland-Pfalz und Deutschland 1990–2015

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Primärenergieverbrauch</td>
<td>100</td>
<td>112,1</td>
<td>112,4</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>GJ</td>
<td>154,9</td>
<td>160,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieproduktivität</td>
<td>2000=100</td>
<td>100</td>
<td>101,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Erneuerbare Energiesträger zur Deckung des Primärenergieverbrauchs</td>
<td>2000=100</td>
<td>100</td>
<td>205,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am Primärenergieverbrauch</td>
<td>%</td>
<td>0,9</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttostromerzeugung</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>114,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>163,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Bruttostromerzeugung</td>
<td>%</td>
<td>11,7</td>
<td>16,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttostromverbrauch</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>109,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttostromverbrauch</td>
<td>%</td>
<td>3,2</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Endenergieverbrauch</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>116,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Endenergieverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern</td>
<td>2000=100</td>
<td>.</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am Endenergieverbrauch</td>
<td>%</td>
<td>0,4</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Endenergieverbrauch der Industrie</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>127,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am Endenergieverbrauch</td>
<td>%</td>
<td>31,7</td>
<td>34,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Endenergieverbrauch des Verkehrs</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>129,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am Endenergieverbrauch</td>
<td>%</td>
<td>24,4</td>
<td>27,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Endenergieverbrauch privater Haushalte und Kleinverbraucher¹</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>102,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am Endenergieverbrauch</td>
<td>%</td>
<td>43,9</td>
<td>38,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Endenergieverbrauch privater Haushalte</td>
<td>2000=100</td>
<td>.</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>GJ</td>
<td>.</td>
<td>31,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil am Endenergieverbrauch</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>25,4</td>
</tr>
<tr>
<td>CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch²</td>
<td>1990=100</td>
<td>100</td>
<td>105,4</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>t</td>
<td>7,4</td>
<td>7,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher. – ² Ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr.
## G 2 Erneuerbare Energieträger zur Deckung des Primärenergieverbrauchs 2015 nach Bundesländern

![Erneuerbare Energieträger zur Deckung des Primärenergieverbrauchs 2015](image)


Der Ausbau erneuerbarer Energie kann dazu beitragen, den anthropogenen Treibhauseffekt zu begrenzen und die Abhängigkeit von Energieimporten zu mindern.

1 Aus dem Bilanzjahr 2014.
Der Primärenergieverbrauch ist starken Schwankungen unterworfen. Im Jahr 2015 war er in Rheinland-Pfalz 2,4 Prozent niedriger als zehn Jahre zuvor. In Deutschland verringerte sich der Primärenergieverbrauch im gleichen Zeitraum um 8,9 Prozent.
### T 3 Energiebilanz 2015

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gegenstand der Nachweisung</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Darunter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Kohle</td>
<td>Mineralöle, -produkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Primärenergiebilanz</td>
<td>106 996</td>
<td>8 601</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Bezüge</td>
<td>536 936</td>
<td>5 550</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Bestandsentnahmen</td>
<td>110</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>= Energieaufkommen</td>
<td>644 041</td>
<td>5 552</td>
</tr>
<tr>
<td>- Lieferungen über die Grenzen von Rheinland-Pfalz</td>
<td>9 417</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>- Bestandsaufstockungen</td>
<td>210</td>
<td>53</td>
</tr>
<tr>
<td>= Primärenergieverbrauch</td>
<td>634 415</td>
<td>5 500</td>
</tr>
<tr>
<td>Umwandlungsbilanz und nichtenergetischer Verbrauch</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Primärenergieverbrauch</td>
<td>634 415</td>
<td>5 500</td>
</tr>
<tr>
<td>- Umwandlungseinsatz</td>
<td>129 335</td>
<td>2 243</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Umwandlungsausstoß</td>
<td>85 168</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>- Energieverbrauch im Umwandlungsbereich</td>
<td>2 926</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>- Fackel- und Leitungsverluste</td>
<td>2 631</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>= Energieangebot nach Umwandlungsbilanz</td>
<td>584 690</td>
<td>3 257</td>
</tr>
<tr>
<td>- Nichtenergetischer Verbrauch</td>
<td>125 266</td>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td>+ Statistische Differenzen</td>
<td>1 329</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>= Endenergieverbrauch</td>
<td>460 753</td>
<td>3 232</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Industrie¹ | 150 572 | 2 524 | 2 521 | 70 227 | 4 060 | 53 643 |
| darunter: Herstellung von chemischen Grundstoffen | 68 402 | 444 | 285 | 34 441 | 147 | 24 486 |

| Verkehr | 129 092 | - | 121 593 | 136 | 5 802 | 1 561 |
| darunter: Straßenverkehr | 121 682 | - | 115 820 | 136 | 5 726 | - |

| Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher | 181 090 | 708 | 46 274 | 62 590 | 21 140 | 46 464 |

¹ Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.
Energieflussbild für Rheinland-Pfalz 2015

in Terajoule

Gewinnung im Inland
- 106 996

Bezüge und Bestandsentnahmen
- 537 046

Energieaufkommen im Inland
- 644 041

Lieferungen und Bestandsaufstockungen
- 9 626

Primärenergieverbrauch
- 634 415

Nichtenergetischer Verbrauch
- 125 266

Umwandlungs-, Fackel- und Leitungsverluste
- 46 798

Verbrauch in den Energiesektoren
- 2 926

Statistische Differenzen
- 1 329

Endenergieverbrauch
- 460 753

Industrie
- 150 572

Verkehr
- 129 092

Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übrige Verbraucher
- 181 090
### Primärenergieverbrauch 2005–2015 nach Energieträgern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Kohle</th>
<th>Mineralöle, -produkte</th>
<th>Erdgas</th>
<th>Erneuerbare Energieträger</th>
<th>Strom¹</th>
<th>Andere Energieträger</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>650 062</td>
<td>5 031</td>
<td>293 922</td>
<td>249 870</td>
<td>24 968</td>
<td>64 420</td>
<td>11 851</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>662 179</td>
<td>5 909</td>
<td>286 668</td>
<td>255 322</td>
<td>45 255</td>
<td>56 398</td>
<td>12 627</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>642 394</td>
<td>6 156</td>
<td>265 685</td>
<td>246 377</td>
<td>54 723</td>
<td>52 515</td>
<td>16 939</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>669 703</td>
<td>7 118</td>
<td>289 451</td>
<td>253 923</td>
<td>53 939</td>
<td>47 582</td>
<td>17 691</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>621 614</td>
<td>5 834</td>
<td>254 885</td>
<td>240 617</td>
<td>57 015</td>
<td>41 898</td>
<td>21 365</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>671 811</td>
<td>7 124</td>
<td>272 125</td>
<td>262 427</td>
<td>63 732</td>
<td>44 524</td>
<td>21 879</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>633 640</td>
<td>6 686</td>
<td>268 724</td>
<td>232 847</td>
<td>62 206</td>
<td>44 920</td>
<td>18 257</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>630 660</td>
<td>6 207</td>
<td>271 096</td>
<td>229 053</td>
<td>67 607</td>
<td>39 638</td>
<td>17 058</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>654 740</td>
<td>6 746</td>
<td>276 407</td>
<td>242 413</td>
<td>73 894</td>
<td>36 854</td>
<td>18 426</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>618 394</td>
<td>5 595</td>
<td>255 225</td>
<td>228 055</td>
<td>71 469</td>
<td>39 593</td>
<td>18 456</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>634 415</td>
<td>5 500</td>
<td>258 216</td>
<td>239 448</td>
<td>78 730</td>
<td>33 836</td>
<td>18 685</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anteil an insgesamt in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>100 0,8 45,2 38,4 3,8 9,9 1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>100 0,9 43,3 38,6 6,8 8,5 1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>100 1,0 41,4 38,4 8,5 8,2 2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>100 1,1 43,2 37,9 8,1 7,1 2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>100 0,9 41,0 38,7 9,2 6,7 3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>100 1,1 40,5 39,1 9,5 6,6 3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>100 1,1 42,4 36,7 9,8 7,1 2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100 1,0 43,0 36,3 10,7 6,3 2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>100 1,0 42,2 37,0 11,3 5,6 2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>100 0,9 41,3 36,9 11,6 6,4 3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100 0,9 40,7 37,7 12,4 5,3 2,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Austauschsaldo aus Bezügen und Lieferungen.

### Primärenergieverbrauch 2005–2015 nach Energieträgern

### Erneuerbare Energieträger zur Deckung des Primärenergieverbrauchs 2005–2015

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Wasserkraft</th>
<th>Windkraft</th>
<th>Biomasse</th>
<th>Solarenergie</th>
<th>Klär- und Deponiegas</th>
<th>Sonstige¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>24,968 TJ</td>
<td>3,502 PJ</td>
<td>3,602 PJ</td>
<td>16,054 PJ</td>
<td>403 TJ</td>
<td>1,197 TJ</td>
<td>210 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>45,255 TJ</td>
<td>3,893 PJ</td>
<td>4,704 PJ</td>
<td>34,353 TJ</td>
<td>765 TJ</td>
<td>1,241 TJ</td>
<td>298 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>54,723 TJ</td>
<td>3,914 PJ</td>
<td>5,763 PJ</td>
<td>42,348 TJ</td>
<td>1,060 TJ</td>
<td>1,186 TJ</td>
<td>451 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>53,939 TJ</td>
<td>4,076 PJ</td>
<td>4,072 PJ</td>
<td>40,172 PJ</td>
<td>1,414 TJ</td>
<td>1,231 TJ</td>
<td>1,089 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>57,015 TJ</td>
<td>3,433 PJ</td>
<td>6,012 PJ</td>
<td>43,065 PJ</td>
<td>2,041 TJ</td>
<td>1,333 TJ</td>
<td>1,130 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>63,732 TJ</td>
<td>4,012 PJ</td>
<td>6,224 PJ</td>
<td>47,868 PJ</td>
<td>3,027 TJ</td>
<td>1,355 TJ</td>
<td>1,247 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>62,206 TJ</td>
<td>2,718 PJ</td>
<td>8,055 PJ</td>
<td>43,794 PJ</td>
<td>4,575 PJ</td>
<td>1,297 TJ</td>
<td>1,767 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>67,607 TJ</td>
<td>3,326 PJ</td>
<td>9,573 PJ</td>
<td>45,411 PJ</td>
<td>5,637 PJ</td>
<td>1,378 TJ</td>
<td>2,282 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>73,894 TJ</td>
<td>4,522 PJ</td>
<td>10,951 PJ</td>
<td>47,720 PJ</td>
<td>6,401 PJ</td>
<td>1,263 TJ</td>
<td>3,038 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>71,469 TJ</td>
<td>3,837 PJ</td>
<td>12,680 PJ</td>
<td>43,600 PJ</td>
<td>7,183 PJ</td>
<td>1,148 TJ</td>
<td>3,022 TJ</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>78,730 TJ</td>
<td>3,318 PJ</td>
<td>18,128 PJ</td>
<td>45,161 PJ</td>
<td>7,744 PJ</td>
<td>1,154 TJ</td>
<td>3,225 TJ</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt in %</th>
<th>Wasserkraft</th>
<th>Windkraft</th>
<th>Biomasse</th>
<th>Solarenergie</th>
<th>Klär- und Deponiegas</th>
<th>Sonstige¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>100</td>
<td>14,0 %</td>
<td>14,4 %</td>
<td>64,3 %</td>
<td>1,6 %</td>
<td>4,8 %</td>
<td>0,8 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>100</td>
<td>8,6 %</td>
<td>10,4 %</td>
<td>75,9 %</td>
<td>1,7 %</td>
<td>2,7 %</td>
<td>0,7 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>100</td>
<td>7,2 %</td>
<td>10,5 %</td>
<td>77,4 %</td>
<td>1,9 %</td>
<td>2,2 %</td>
<td>0,8 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>100</td>
<td>7,6 %</td>
<td>11,0 %</td>
<td>74,5 %</td>
<td>2,6 %</td>
<td>2,3 %</td>
<td>2,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>100</td>
<td>6,0 %</td>
<td>10,5 %</td>
<td>75,5 %</td>
<td>3,6 %</td>
<td>2,3 %</td>
<td>2,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>100</td>
<td>6,3 %</td>
<td>9,8 %</td>
<td>75,1 %</td>
<td>4,7 %</td>
<td>2,1 %</td>
<td>2,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>100</td>
<td>4,4 %</td>
<td>12,9 %</td>
<td>70,4 %</td>
<td>7,4 %</td>
<td>2,1 %</td>
<td>2,8 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100</td>
<td>4,9 %</td>
<td>14,2 %</td>
<td>67,2 %</td>
<td>8,3 %</td>
<td>2,0 %</td>
<td>3,4 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>100</td>
<td>6,1 %</td>
<td>14,8 %</td>
<td>64,6 %</td>
<td>8,7 %</td>
<td>1,7 %</td>
<td>4,1 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>100</td>
<td>5,4 %</td>
<td>17,7 %</td>
<td>61,0 %</td>
<td>10,1 %</td>
<td>1,6 %</td>
<td>4,2 %</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100</td>
<td>4,2 %</td>
<td>23,0 %</td>
<td>57,4 %</td>
<td>9,8 %</td>
<td>1,5 %</td>
<td>4,1 %</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ab 2004 Umweltwärme, Geothermie.

### G 5 Erneuerbare Energieträger zur Deckung des Primärenergieverbrauchs 2005–2015

### Endenergieverbrauch 2005–2015 nach Energieträgern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Kohle</th>
<th>Mineralöle, -produkte</th>
<th>Erdgas</th>
<th>Erneuerbare Energieträger</th>
<th>Strom</th>
<th>Fernwärme</th>
<th>Andere Energieträger</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>469 700</td>
<td>3 496</td>
<td>196 541</td>
<td>133 076</td>
<td>11 124</td>
<td>105 438</td>
<td>13 095</td>
<td>6 931</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>491 671</td>
<td>5 248</td>
<td>198 452</td>
<td>129 603</td>
<td>25 475</td>
<td>105 165</td>
<td>22 364</td>
<td>5 365</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>472 031</td>
<td>5 420</td>
<td>171 267</td>
<td>129 578</td>
<td>29 013</td>
<td>103 931</td>
<td>23 830</td>
<td>8 992</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>489 642</td>
<td>5 463</td>
<td>187 504</td>
<td>134 122</td>
<td>27 506</td>
<td>102 171</td>
<td>25 034</td>
<td>7 843</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>468 296</td>
<td>4 149</td>
<td>178 874</td>
<td>133 528</td>
<td>27 278</td>
<td>94 985</td>
<td>19 294</td>
<td>10 187</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>490 794</td>
<td>4 947</td>
<td>179 878</td>
<td>145 837</td>
<td>32 648</td>
<td>101 395</td>
<td>15 867</td>
<td>10 222</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>458 785</td>
<td>4 398</td>
<td>177 399</td>
<td>123 801</td>
<td>31 216</td>
<td>101 361</td>
<td>12 948</td>
<td>7 661</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>451 980</td>
<td>4 416</td>
<td>173 307</td>
<td>123 583</td>
<td>31 362</td>
<td>100 426</td>
<td>9 919</td>
<td>8 966</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>466 787</td>
<td>3 938</td>
<td>177 691</td>
<td>129 362</td>
<td>32 552</td>
<td>103 474</td>
<td>10 124</td>
<td>9 646</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>453 800</td>
<td>3 654</td>
<td>173 367</td>
<td>126 313</td>
<td>29 323</td>
<td>100 962</td>
<td>9 976</td>
<td>10 205</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>460 753</td>
<td>3 232</td>
<td>170 388</td>
<td>132 953</td>
<td>31 002</td>
<td>101 668</td>
<td>10 815</td>
<td>10 695</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anteil an insgesamt in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>100 0,7 41,8 28,3 2,4 22,4 2,8 1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>100 1,1 40,4 26,4 5,2 21,4 4,5 1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>100 1,1 36,3 27,5 6,1 22,0 5,0 1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>100 1,1 38,3 27,4 5,6 20,9 5,1 1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>100 0,9 38,2 28,5 5,8 20,3 4,1 2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>100 1,0 36,7 29,7 6,7 20,7 3,2 2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>100 1,0 38,7 27,0 6,8 22,1 2,8 1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100 1,0 38,3 27,3 6,9 22,2 2,2 2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>100 0,8 38,1 27,7 7,0 22,2 2,2 2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>100 0,8 38,2 27,8 6,5 22,2 2,2 2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100 0,7 37,0 28,9 6,7 22,1 2,3 2,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## T 7  Endenergieverbrauch 2005–2015 nach Verbrauchergruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Industrie¹</th>
<th>Verkehr zusammen</th>
<th>darunter</th>
<th>Haushalte</th>
<th>Kleinverbraucher²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Straßenverkehr</td>
<td>Schienenverkehr</td>
<td>Luftverkehr</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>469 700</td>
<td>127 881</td>
<td>134 194</td>
<td>124 675</td>
<td>2 549</td>
<td>139 121</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>491 671</td>
<td>143 340</td>
<td>136 619</td>
<td>124 608</td>
<td>2 645</td>
<td>142 260</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>472 031</td>
<td>158 911</td>
<td>135 496</td>
<td>123 739</td>
<td>2 528</td>
<td>118 026</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>489 642</td>
<td>155 704</td>
<td>133 390</td>
<td>122 040</td>
<td>2 472</td>
<td>8 533</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>468 296</td>
<td>145 392</td>
<td>132 082</td>
<td>120 775</td>
<td>2 204</td>
<td>8 387</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>490 794</td>
<td>153 998</td>
<td>132 682</td>
<td>121 415</td>
<td>2 285</td>
<td>140 164</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>458 785</td>
<td>151 967</td>
<td>132 944</td>
<td>121 832</td>
<td>2 523</td>
<td>7 909</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>451 980</td>
<td>148 235</td>
<td>129 299</td>
<td>119 902</td>
<td>2 547</td>
<td>6 084</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>466 787</td>
<td>152 796</td>
<td>129 063</td>
<td>120 461</td>
<td>2 307</td>
<td>5 571</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>453 800</td>
<td>149 047</td>
<td>130 567</td>
<td>122 863</td>
<td>2 301</td>
<td>4 722</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>460 753</td>
<td>150 572</td>
<td>129 092</td>
<td>121 682</td>
<td>2 324</td>
<td>4 366</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Anteil an insgesamt in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>100 27,2 28,6 26,5 0,5 1,3 29,6 14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>100 29,2 27,8 25,3 0,5 1,8 28,9 14,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>100 33,7 28,7 26,2 0,5 1,9 25,0 12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>100 31,8 27,2 24,9 0,5 1,7 27,7 13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>100 31,0 28,2 25,8 0,5 1,8 27,6 13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>100 31,4 27,0 24,7 0,5 1,7 28,6 13,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>100 33,1 29,0 26,6 0,5 1,7 25,2 12,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100 32,8 28,6 26,5 0,6 1,3 25,4 13,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>100 32,7 27,6 25,8 0,5 1,2 25,2 14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>100 32,8 28,8 27,1 0,5 1,0 23,7 14,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100 32,7 28,0 26,4 0,5 0,9 24,7 14,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.
2 Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher.

## G 7  Endenergieverbrauch 2005–2015 nach Verbrauchergruppen

Im Vergleich zu 2005 ist der Endenergieverbrauch um 1,9 Prozent gesunken. Verbrauchsrückgänge realisierten insbesondere die Haushalte und Kleinverbraucher. Im Verkehrssektor wurde ebenfalls weniger Energie verbraucht. Im Industriesektor hat der Energieverbrauch dagegen zugenommen.

1 Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.
2 Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher.
CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 2005–2015 nach Emittentensektoren

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Umwandlungsbereich</th>
<th>Endverbrauchsbereich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>I</td>
<td>II</td>
<td>III</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>zusammen</td>
<td>darunter: aus der Stromerzeugung</td>
<td>zusammen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>I</td>
<td>II</td>
<td>III</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>26 523</td>
<td>4 092</td>
<td>3 221</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>27 412</td>
<td>4 755</td>
<td>3 683</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>26 514</td>
<td>5 262</td>
<td>4 150</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>28 025</td>
<td>5 517</td>
<td>4 318</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>26 878</td>
<td>5 067</td>
<td>4 019</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>27 872</td>
<td>5 292</td>
<td>4 253</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>25 878</td>
<td>4 859</td>
<td>3 953</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>26 025</td>
<td>5 148</td>
<td>3 848</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>27 173</td>
<td>5 614</td>
<td>4 038</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>25 663</td>
<td>4 560</td>
<td>3 502</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>26 062</td>
<td>4 824</td>
<td>3 389</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil an insgesamt in %

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Umwandlungsbereich</th>
<th>Endverbrauchsbereich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>I</td>
<td>II</td>
<td>III</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>100</td>
<td>15,4</td>
<td>12,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>100</td>
<td>17,3</td>
<td>13,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>100</td>
<td>19,8</td>
<td>15,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>100</td>
<td>19,7</td>
<td>15,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>100</td>
<td>18,9</td>
<td>15,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>100</td>
<td>19,0</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>100</td>
<td>18,8</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100</td>
<td>19,8</td>
<td>14,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>100</td>
<td>20,7</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>100</td>
<td>17,8</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100</td>
<td>18,5</td>
<td>13,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau. – ² Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher.

T 9 CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 2005–2015 nach Energieträgern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Steinkohle</th>
<th>Braunkohle</th>
<th>Mineralöl, -produkte</th>
<th>Erdgas</th>
<th>Abfälle¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>26 523</td>
<td>261</td>
<td>231</td>
<td>14 518</td>
<td>11 233</td>
<td>280</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>27 412</td>
<td>219</td>
<td>363</td>
<td>14 704</td>
<td>11 564</td>
<td>562</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>26 514</td>
<td>371</td>
<td>228</td>
<td>12 676</td>
<td>11 641</td>
<td>1 598</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>28 025</td>
<td>359</td>
<td>320</td>
<td>13 854</td>
<td>12 222</td>
<td>1 270</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>26 872</td>
<td>210</td>
<td>346</td>
<td>13 210</td>
<td>11 710</td>
<td>1 402</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>27 872</td>
<td>300</td>
<td>381</td>
<td>13 282</td>
<td>12 459</td>
<td>1 450</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>25 878</td>
<td>268</td>
<td>369</td>
<td>13 091</td>
<td>10 876</td>
<td>1 274</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>26 025</td>
<td>215</td>
<td>382</td>
<td>13 073</td>
<td>10 820</td>
<td>1 534</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>27 173</td>
<td>238</td>
<td>358</td>
<td>13 522</td>
<td>11 381</td>
<td>1 674</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>25 663</td>
<td>210</td>
<td>330</td>
<td>12 806</td>
<td>10 620</td>
<td>1 697</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>26 062</td>
<td>218</td>
<td>314</td>
<td>12 624</td>
<td>11 219</td>
<td>1 688</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Fossile Fraktion.

G 9 CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 2005–2015 nach Energieträgern

### T 10 CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 2005–2015 nach Emittentensektoren

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Industrie¹</th>
<th>Verkehr</th>
<th>Haushalte und Kleinverbraucher²</th>
<th>Nachrichtlich: CO₂-Emissionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 t</td>
<td>t je Einwohner/-in</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>40 320</td>
<td>12 949</td>
<td>9 720</td>
<td>8 875</td>
<td>17 652</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>40 794</td>
<td>13 970</td>
<td>9 672</td>
<td>8 635</td>
<td>17 152</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>39 074</td>
<td>15 146</td>
<td>9 507</td>
<td>8 492</td>
<td>14 421</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>39 362</td>
<td>14 394</td>
<td>9 441</td>
<td>8 472</td>
<td>15 527</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>37 256</td>
<td>13 263</td>
<td>9 361</td>
<td>8 418</td>
<td>14 632</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>39 052</td>
<td>14 232</td>
<td>9 385</td>
<td>8 437</td>
<td>15 436</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>38 078</td>
<td>14 622</td>
<td>9 439</td>
<td>8 480</td>
<td>14 016</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>37 807</td>
<td>14 339</td>
<td>9 167</td>
<td>8 334</td>
<td>14 301</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>38 931</td>
<td>14 682</td>
<td>9 176</td>
<td>8 415</td>
<td>15 073</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>37 635</td>
<td>14 170</td>
<td>9 284</td>
<td>8 597</td>
<td>14 181</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>37 231</td>
<td>13 853</td>
<td>9 190</td>
<td>8 532</td>
<td>14 188</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau. – 2 Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher.

### G 10 CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 2005–2015 nach Emittentensektoren


1 Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau. – 2 Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher.
### CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 2005–2015 nach Energieträgern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Steinkohle</th>
<th>Braunkohle</th>
<th>Mineralöle, -produkte</th>
<th>Erdgas</th>
<th>Strom</th>
<th>Fernwärme und Abfälle¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>40 320</td>
<td>117</td>
<td>231</td>
<td>14 471</td>
<td>7 438</td>
<td>17 038</td>
<td>1 025</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>40 794</td>
<td>157</td>
<td>363</td>
<td>14 639</td>
<td>7 242</td>
<td>17 074</td>
<td>1 319</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>39 074</td>
<td>302</td>
<td>228</td>
<td>12 625</td>
<td>7 238</td>
<td>16 723</td>
<td>1 958</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>39 362</td>
<td>250</td>
<td>286</td>
<td>13 795</td>
<td>7 513</td>
<td>15 668</td>
<td>1 851</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>37 256</td>
<td>103</td>
<td>305</td>
<td>13 150</td>
<td>7 487</td>
<td>14 413</td>
<td>1 798</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>39 052</td>
<td>148</td>
<td>338</td>
<td>13 233</td>
<td>8 177</td>
<td>15 454</td>
<td>1 702</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>38 078</td>
<td>104</td>
<td>330</td>
<td>13 045</td>
<td>6 945</td>
<td>16 196</td>
<td>1 458</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>37 807</td>
<td>92</td>
<td>343</td>
<td>12 752</td>
<td>6 929</td>
<td>16 135</td>
<td>1 555</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>38 931</td>
<td>69</td>
<td>319</td>
<td>13 084</td>
<td>7 261</td>
<td>16 529</td>
<td>1 669</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>37 635</td>
<td>68</td>
<td>293</td>
<td>12 767</td>
<td>7 088</td>
<td>15 816</td>
<td>1 603</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>37 231</td>
<td>63</td>
<td>256</td>
<td>12 548</td>
<td>7 457</td>
<td>15 257</td>
<td>1 649</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Steinkohle</th>
<th>Braunkohle</th>
<th>Mineralöle, -produkte</th>
<th>Erdgas</th>
<th>Strom</th>
<th>Fernwärme und Abfälle¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>100</td>
<td>0,3</td>
<td>0,6</td>
<td>35,9</td>
<td>18,4</td>
<td>42,3</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2006</td>
<td>100</td>
<td>0,4</td>
<td>0,9</td>
<td>35,9</td>
<td>17,8</td>
<td>41,9</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>100</td>
<td>0,8</td>
<td>0,6</td>
<td>32,3</td>
<td>18,5</td>
<td>42,8</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>100</td>
<td>0,6</td>
<td>0,7</td>
<td>35,0</td>
<td>19,1</td>
<td>39,8</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>100</td>
<td>0,3</td>
<td>0,8</td>
<td>35,3</td>
<td>20,1</td>
<td>38,7</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>100</td>
<td>0,4</td>
<td>0,9</td>
<td>33,9</td>
<td>20,9</td>
<td>39,6</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>100</td>
<td>0,3</td>
<td>0,9</td>
<td>34,3</td>
<td>18,2</td>
<td>42,5</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100</td>
<td>0,2</td>
<td>0,9</td>
<td>33,7</td>
<td>18,3</td>
<td>42,7</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>100</td>
<td>0,2</td>
<td>0,8</td>
<td>33,6</td>
<td>18,6</td>
<td>42,5</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>100</td>
<td>0,2</td>
<td>0,8</td>
<td>33,9</td>
<td>18,8</td>
<td>42,0</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100</td>
<td>0,2</td>
<td>0,7</td>
<td>33,7</td>
<td>20,0</td>
<td>41,0</td>
<td>4,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Fossile Fraktion.

### CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 2005–2015 nach Energieträgern

Die CO₂-Emissionen aus der Stromerzeugung machen den größten Teil der Gesamtemissionen aus, gefolgt von den Emissionen aus Mineralölen und Mineralölprodukten sowie Erdgas. Im Gegensatz zur Quellenbilanz sind in der Verursacherbilanz die Emissionen aus Stromimporten enthalten.

¹ Kohle, Fernwärme und Abfälle (fossile Fraktion).
### T 12 Strom- und Wärmeerzeugung für die allgemeine Versorgung 2005–2017 nach Energieträgern\(^1\)

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Stromerzeugung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoenergie</td>
<td>7 135 316</td>
<td>5 022 958</td>
<td>4 120 179</td>
<td>3 874 882</td>
<td>-6,0</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenverbrauch</td>
<td>175 145</td>
<td>147 435</td>
<td>161 251</td>
<td>172 733</td>
<td>7,1</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettostromerzeugung</td>
<td>6 960 170</td>
<td>4 875 523</td>
<td>3 958 928</td>
<td>3 702 149</td>
<td>-6,5</td>
<td>95,5</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erdgas</td>
<td>5 737 428</td>
<td>3 543 406</td>
<td>2 188 751</td>
<td>2 124 417</td>
<td>-2,9</td>
<td>54,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserkraft</td>
<td>907 776</td>
<td>717 056</td>
<td>979 611</td>
<td>776 943</td>
<td>-20,7</td>
<td>20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>biogene Stoffe</td>
<td>53 320</td>
<td>213 087</td>
<td>252 892</td>
<td>250 076</td>
<td>-1,1</td>
<td>6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Siedlungs- und Industrieabfälle</td>
<td>46 080</td>
<td>153 243</td>
<td>273 659</td>
<td>280 227</td>
<td>2,4</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Dampf</td>
<td>157 744</td>
<td>157 178</td>
<td>145 809</td>
<td>132 888</td>
<td>-8,9</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wärmeerzeugung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nettowärmeerzeugung</td>
<td>3 239 878</td>
<td>2 356 136</td>
<td>2 714 448</td>
<td>2 668 639</td>
<td>-1,7</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erdgas</td>
<td>2 922 537</td>
<td>1 432 100</td>
<td>1 117 460</td>
<td>1 125 503</td>
<td>0,7</td>
<td>42,2</td>
</tr>
<tr>
<td>biogene Stoffe</td>
<td>21 858</td>
<td>118 594</td>
<td>187 097</td>
<td>199 423</td>
<td>6,6</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Siedlungs- und Industrieabfälle</td>
<td>15 194</td>
<td>426 248</td>
<td>930 725</td>
<td>902 615</td>
<td>-3,0</td>
<td>33,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Dampf</td>
<td>135 444</td>
<td>129 063</td>
<td>247 934</td>
<td>218 476</td>
<td>-11,9</td>
<td>8,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Erzeugung in Anlagen des Verarbeitenden Gewerbes.
### T 13 Absatz und Erlöse von Strom 2006–2016 nach Abnehmern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1000 kwh</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Stromabsatz an Letztverbraucher</td>
<td>25 248 111</td>
<td>22 161 037</td>
<td>20 153 802</td>
<td>19 498 482</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe¹</td>
<td>11 631 054</td>
<td>9 786 625</td>
<td>6 897 084</td>
<td>6 820 692</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltskunden</td>
<td>7 448 148</td>
<td>6 902 706</td>
<td>6 873 422</td>
<td>6 435 323</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Letztverbraucher</td>
<td>6 168 909</td>
<td>5 472 066</td>
<td>6 383 296</td>
<td>6 242 467</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erlöse aus dem Stromabsatz</td>
<td>2 680 738</td>
<td>2 983 567</td>
<td>3 584 188</td>
<td>3 322 919</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe¹</td>
<td>866 990</td>
<td>934 664</td>
<td>852 512</td>
<td>778 793</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltskunden</td>
<td>1 146 440</td>
<td>1 289 195</td>
<td>1 675 922</td>
<td>1 558 486</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Letztverbraucher</td>
<td>667 308</td>
<td>759 708</td>
<td>1 055 754</td>
<td>985 640</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Cent je kWh</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittserlöse aus dem Stromabsatz</td>
<td>10,62</td>
<td>13,46</td>
<td>17,78</td>
<td>17,04</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe¹</td>
<td>7,45</td>
<td>9,55</td>
<td>12,36</td>
<td>11,42</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltskunden</td>
<td>15,39</td>
<td>18,68</td>
<td>24,38</td>
<td>24,22</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Letztverbraucher</td>
<td>10,82</td>
<td>13,88</td>
<td>16,54</td>
<td>15,79</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

### T 14 Absatz und Erlöse von Gas 2006–2016 nach Abnehmern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1000 kwh</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gasabsatz an Letztverbraucher</td>
<td>78 356 551</td>
<td>78 373 675</td>
<td>67 481 509</td>
<td>75 316 796</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>55 951 666</td>
<td>55 889 716</td>
<td>48 214 845</td>
<td>53 974 879</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe¹</td>
<td>47 034 506</td>
<td>46 880 991</td>
<td>44 161 800</td>
<td>48 340 621</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltskunden</td>
<td>17 125 277</td>
<td>17 374 637</td>
<td>14 321 324</td>
<td>15 265 525</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Letztverbraucher</td>
<td>5 279 608</td>
<td>5 109 322</td>
<td>4 945 340</td>
<td>6 076 392</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erlöse aus dem Gasabsatz</td>
<td>2 580 511</td>
<td>2 487 358</td>
<td>2 212 895</td>
<td>2 055 748</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>1 416 576</td>
<td>1 378 432</td>
<td>1 175 969</td>
<td>1 007 171</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe¹</td>
<td>1 241 787</td>
<td>1 219 973</td>
<td>1 081 485</td>
<td>900 158</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltskunden</td>
<td>917 864</td>
<td>883 854</td>
<td>778 651</td>
<td>817 510</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Letztverbraucher</td>
<td>246 071</td>
<td>225 072</td>
<td>258 275</td>
<td>231 067</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Cent je kWh</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittserlöse aus dem Gasabsatz</td>
<td>3,29</td>
<td>3,17</td>
<td>3,28</td>
<td>3,73</td>
</tr>
<tr>
<td>Produzierendes Gewerbe</td>
<td>2,53</td>
<td>2,47</td>
<td>2,44</td>
<td>1,87</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe¹</td>
<td>2,64</td>
<td>2,60</td>
<td>2,45</td>
<td>1,86</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltskunden</td>
<td>5,36</td>
<td>5,09</td>
<td>5,44</td>
<td>5,36</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Letztverbraucher</td>
<td>4,66</td>
<td>4,41</td>
<td>5,22</td>
<td>3,80</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
### T 15
Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung 2016 nach Energieträgern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Energieträger</th>
<th>Einspeisende Anlagen</th>
<th>Leistung der einspeisenden Anlagen</th>
<th>Stromeinspeisung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>MW</td>
<td>1 000 kWh</td>
</tr>
<tr>
<td>Konventionelle Energieträger</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erneuerbare Energien</td>
<td>96 126</td>
<td>5 556</td>
<td>5 740 486</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserkraft</td>
<td>225</td>
<td>241</td>
<td>1 048 528</td>
</tr>
<tr>
<td>Windkraft</td>
<td>1 569</td>
<td>3 130</td>
<td>4 797 182</td>
</tr>
<tr>
<td>Photovoltaik</td>
<td>93 929</td>
<td>1 986</td>
<td>1 635 888</td>
</tr>
<tr>
<td>Biomasse</td>
<td>78</td>
<td>80</td>
<td>399 535</td>
</tr>
<tr>
<td>Biogas</td>
<td>287</td>
<td>103</td>
<td>555 431</td>
</tr>
<tr>
<td>Deponiegas</td>
<td>22</td>
<td>9</td>
<td>11 832</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfälle/Klär schlamm</td>
<td></td>
<td></td>
<td>165 100</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td>14 379 807</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 16
Energieerzeugung im Verarbeitenden Gewerbe¹ 2007–2016 nach Energieträgern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>MWh</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe insgesamt</td>
<td>19</td>
<td>20</td>
<td>26</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettostromerzeugung insgesamt</td>
<td>3 420 592</td>
<td>7 506 028</td>
<td>7 599 904</td>
<td>7 960 667</td>
</tr>
<tr>
<td>Erdgas, Erdöl gas</td>
<td>2 595 406</td>
<td>6 816 574</td>
<td>6 853 639</td>
<td>7 122 051</td>
</tr>
<tr>
<td>Industriebärfalle</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>92 647</td>
<td>75 597</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige hergestellte Gase</td>
<td>417 651</td>
<td>135 823</td>
<td>169 863</td>
<td>199 371</td>
</tr>
<tr>
<td>feste biogene Stoffe</td>
<td>51 421</td>
<td>73 759</td>
<td>60 425</td>
<td>62 091</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an insgesamt im Land erzeugten Strom²</td>
<td>22,9</td>
<td>45,8</td>
<td>38,6</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil Kraft-Wärme-Kopplung</td>
<td>99,3</td>
<td>96,1</td>
<td>95,3</td>
<td>94,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nettowärmeerzeugung insgesamt</td>
<td>7 186 201</td>
<td>12 197 459</td>
<td>12 053 280</td>
<td>12 314 541</td>
</tr>
<tr>
<td>Erdgas, Erdöl gas</td>
<td>5 124 334</td>
<td>9 583 575</td>
<td>9 347 262</td>
<td>9 601 326</td>
</tr>
<tr>
<td>Industriebärfalle</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>1 199 874</td>
<td>1 140 291</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige hergestellte Gase</td>
<td>759 952</td>
<td>914 931</td>
<td>1 012 148</td>
<td>1 071 050</td>
</tr>
<tr>
<td>feste biogene Stoffe</td>
<td>201 288</td>
<td>239 895</td>
<td>219 675</td>
<td>216 630</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil Kraft-Wärme-Kopplung</td>
<td>98,3</td>
<td>99,0</td>
<td>99,1</td>
<td>98,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Kraftwerke mit einer Engpassleistung von über 1 MW elektrisch. – ² Gemessen an der Bruttostromerzeugung nach der Energiebilanz.
### T 17 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Betriebe</th>
<th>Beschäftigte</th>
<th>Umsatz</th>
<th>Energieverbrauch</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>2 234</td>
<td>290 788</td>
<td>91 995 732</td>
<td>318 462 673</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>105</td>
<td>1 941</td>
<td>344 418</td>
<td>779 017</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>101</td>
<td>1 869</td>
<td></td>
<td>725 396</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>2 129</td>
<td>288 847</td>
<td>91 651 313</td>
<td>317 683 656</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittelindustrie</td>
<td>258</td>
<td>18 563</td>
<td>4 639 533</td>
<td>8 369 995</td>
</tr>
<tr>
<td>Getränkeherstellung</td>
<td>46</td>
<td>5 772</td>
<td>2 869 631</td>
<td>2 279 264</td>
</tr>
<tr>
<td>Textilindustrie</td>
<td>23</td>
<td>2 071</td>
<td>487 640</td>
<td>811 329</td>
</tr>
<tr>
<td>Leder- und Schuhindustrie</td>
<td>22</td>
<td>2 404</td>
<td>515 655</td>
<td>85 694</td>
</tr>
<tr>
<td>Holz-, Korb- und Korkwarenindustrie (ohne Möbel)</td>
<td>75</td>
<td>7 123</td>
<td>1 553 299</td>
<td>3 994 291</td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappeindustrie</td>
<td>64</td>
<td>9 009</td>
<td>2 954 584</td>
<td>16 905 232</td>
</tr>
<tr>
<td>Druckindustrie; Vervielfältigung von Datenträgern</td>
<td>47</td>
<td>3 210</td>
<td>377 243</td>
<td>355 519</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>96</td>
<td>47 105</td>
<td>25 955 267</td>
<td>230 550 139</td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmazeutische Industrie</td>
<td>11</td>
<td>11 960</td>
<td>4 441 826</td>
<td>3 285 666</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>175</td>
<td>24 832</td>
<td>5 796 867</td>
<td>8 257 361</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>205</td>
<td>15 986</td>
<td>3 537 750</td>
<td>18 024 034</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugungs- und Metallbearbeitungsindustrie</td>
<td>42</td>
<td>9 136</td>
<td>3 239 872</td>
<td>9 223 826</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Metallerzeugnissen</td>
<td>328</td>
<td>27 858</td>
<td>4 875 458</td>
<td>3 981 966</td>
</tr>
<tr>
<td>Datenverarbeitungsgeräte u. a.</td>
<td>53</td>
<td>6 316</td>
<td>1 055 330</td>
<td>362 693</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektrische Ausrüstungen</td>
<td>80</td>
<td>9 745</td>
<td>1 838 094</td>
<td>628 569</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>292</td>
<td>39 535</td>
<td>9 389 304</td>
<td>3 347 516</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftwagen- und Kraftwagentelleindustrie</td>
<td>53</td>
<td>24 977</td>
<td>12 999 059</td>
<td>3 447 030</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstiger Fahrzeugbau</td>
<td>14</td>
<td>3 459</td>
<td>1 105 978</td>
<td>213 349</td>
</tr>
<tr>
<td>Möbelindustrie</td>
<td>34</td>
<td>3 270</td>
<td>526 471</td>
<td>470 750</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung sonstiger Waren</td>
<td>84</td>
<td>5 023</td>
<td>858 533</td>
<td>181 317</td>
</tr>
<tr>
<td>Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</td>
<td>117</td>
<td>9 040</td>
<td>1 182 957</td>
<td>193 027</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – 2 Einschließlich nichtenergetischer Verbrauch.
### T 18 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien\(^1\) 2007–2016 nach Energieträgern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. kWh</td>
<td></td>
<td></td>
<td>pro Kopf</td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Wind</td>
<td>1 681,8</td>
<td>2 099,5</td>
<td>5 041,9</td>
<td>4 808,8</td>
<td>1 182,7</td>
<td>-4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserkraft</td>
<td>1 134,4</td>
<td>755,3</td>
<td>908,1</td>
<td>1 022,6</td>
<td>251,5</td>
<td>12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Biomasse</td>
<td>576,1</td>
<td>691,5</td>
<td>861,0</td>
<td>864,7</td>
<td>212,7</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Fotovoltaik</td>
<td>154,8</td>
<td>940,5</td>
<td>1 679,3</td>
<td>1 623,6</td>
<td>399,3</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige</td>
<td>47,4</td>
<td>41,6</td>
<td>38,7</td>
<td>38,8</td>
<td>9,5</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>3 594,5</td>
<td>4 528,4</td>
<td>8 529,0</td>
<td>8 358,5</td>
<td>2 055,7</td>
<td>-2,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Netzeinspeisungen nach dem Gesetz für den Vorrang erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) sowie aus Wasserkraftwerken ab einer Leistung von einem MW.

### G 12 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien\(^1\) 2007–2016 nach Energieträgern

![Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2007–2016 nach Energieträgern](image)


\(^1\) Netzeinspeisungen nach dem Gesetz für den Vorrang erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) sowie aus Wasserkraftwerken ab einer Leistung von einem MW.
### Betriebe und Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe\(^1\) 2016 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Betriebe</th>
<th>Energieverbrauch insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2007</th>
<th>Anteil am Land</th>
<th>Darunter</th>
<th>Je Beschäftigte/-n</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>GJ</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>Erdgas</td>
<td>Strom</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>25</td>
<td>789 189</td>
<td>-19,7</td>
<td>3,8</td>
<td>0,2</td>
<td>418 353</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>45</td>
<td>2 315 188</td>
<td>-19,0</td>
<td>5,9</td>
<td>0,7</td>
<td>854 260</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>42</td>
<td>2 806 797</td>
<td>-7,0</td>
<td>-6,4</td>
<td>0,9</td>
<td>1 779 042</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>29</td>
<td>830 038</td>
<td>27,9</td>
<td>4,3</td>
<td>0,3</td>
<td>481 812</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>53</td>
<td>2 218 856</td>
<td>13,1</td>
<td>1,6</td>
<td>69,7</td>
<td>1 149 633</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>49</td>
<td>5 803 775</td>
<td>-9,9</td>
<td>-0,4</td>
<td>1,8</td>
<td>2 680 632</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>20</td>
<td>79 726</td>
<td>-8,8</td>
<td>-6,7</td>
<td>0,0</td>
<td>41 180</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>32</td>
<td>534 180</td>
<td>-13,3</td>
<td>0,7</td>
<td>0,2</td>
<td>125 733</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>26</td>
<td>3 601 219</td>
<td>77,4</td>
<td>1,1</td>
<td>1,1</td>
<td>905 567</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>40</td>
<td>6 885 889</td>
<td>12,3</td>
<td>-1,5</td>
<td>2,2</td>
<td>2 135 663</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>29</td>
<td>427 653</td>
<td>7,6</td>
<td>21,7</td>
<td>0,1</td>
<td>163 632</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>60</td>
<td>1 387 450</td>
<td>13,2</td>
<td>1,8</td>
<td>0,4</td>
<td>877 277</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>138</td>
<td>1 422 842</td>
<td>-21,0</td>
<td>-0,8</td>
<td>0,4</td>
<td>531 136</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>45</td>
<td>1 651 703</td>
<td>-11,9</td>
<td>4,4</td>
<td>0,5</td>
<td>887 129</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>60</td>
<td>4 433 171</td>
<td>-9,3</td>
<td>6,8</td>
<td>1,4</td>
<td>905 567</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>86</td>
<td>4 026 219</td>
<td>-2,6</td>
<td>1,7</td>
<td>1,3</td>
<td>2 039 704</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>92</td>
<td>3 270 827</td>
<td>22,0</td>
<td>0,2</td>
<td>1,0</td>
<td>718 819</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>67</td>
<td>753 905</td>
<td>2,4</td>
<td>1,8</td>
<td>0,2</td>
<td>152 803</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>27</td>
<td>487 017</td>
<td>-52,5</td>
<td>2,2</td>
<td>0,2</td>
<td>284 820</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>44</td>
<td>5 308 866</td>
<td>-5,0</td>
<td>2,2</td>
<td>1,7</td>
<td>724 586</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>56</td>
<td>1 876 707</td>
<td>38,3</td>
<td>-3,9</td>
<td>0,6</td>
<td>665 243</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>73</td>
<td>8 969 485</td>
<td>20,2</td>
<td>2,4</td>
<td>2,8</td>
<td>2 514 102</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>43</td>
<td>1 388 731</td>
<td>186,1</td>
<td>0,2</td>
<td>0,4</td>
<td>121 002</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>32</td>
<td>577 675</td>
<td>-15,5</td>
<td>7,6</td>
<td>0,2</td>
<td>257 922</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>62</td>
<td>2 714 031</td>
<td>-8,8</td>
<td>0,9</td>
<td>0,9</td>
<td>807 350</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>135</td>
<td>13 296 158</td>
<td>-10,9</td>
<td>-0,6</td>
<td>4,2</td>
<td>6 432 720</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>143</td>
<td>4 320 700</td>
<td>-27,3</td>
<td>-4,4</td>
<td>1,4</td>
<td>1 579 306</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>77</td>
<td>959 146</td>
<td>7,8</td>
<td>-11,7</td>
<td>0,3</td>
<td>276 120</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>76</td>
<td>2 838 977</td>
<td>-7,8</td>
<td>-4,9</td>
<td>0,9</td>
<td>1 976 365</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>38</td>
<td>252 000</td>
<td>-16,7</td>
<td>-6,6</td>
<td>0,1</td>
<td>127 266</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>55</td>
<td>2 445 855</td>
<td>-3,6</td>
<td>-0,8</td>
<td>0,8</td>
<td>567 856</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>41</td>
<td>2 557 913</td>
<td>-15,0</td>
<td>1,4</td>
<td>0,1</td>
<td>52 929</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>69</td>
<td>944 926</td>
<td>10,5</td>
<td>2,3</td>
<td>0,3</td>
<td>164 888</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>55</td>
<td>2 146 282</td>
<td>-0,1</td>
<td>5,1</td>
<td>0,7</td>
<td>451 480</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>217</td>
<td>5 340 594</td>
<td>-11,8</td>
<td>-0,0</td>
<td>1,7</td>
<td>3 288 548</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte</td>
<td>443</td>
<td>2 314 920</td>
<td>7,1</td>
<td>1,0</td>
<td>100</td>
<td>157 516 553</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>1 791</td>
<td>70 811 180</td>
<td>-4,1</td>
<td>22,2</td>
<td>30 597 369</td>
<td>22 167 942</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Gj je Beschäftigte/-n
- unter 300 (19)
- 300 bis unter 700 (10)
- 700 bis unter 1.100 (5)
- 1.100 bis unter 1.500 (1)
- 1.500 und mehr (1)

() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 1.095

Veränderung zu 2007
- Zunahme
- Abnahme

1 Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>2007</th>
<th>2011</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>pro Kopf</th>
<th>Veränderung zu 2015</th>
<th>Anteil am Land</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. kWh</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>kWh</td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>12,3</td>
<td>19,1</td>
<td>20,0</td>
<td>19,3</td>
<td>398,7</td>
<td>-3,3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>27,0</td>
<td>30,9</td>
<td>69,7</td>
<td>62,6</td>
<td>630,9</td>
<td>-10,1</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>73,3</td>
<td>54,6</td>
<td>81,0</td>
<td>85,4</td>
<td>751,6</td>
<td>5,4</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>4,1</td>
<td>23,8</td>
<td>22,5</td>
<td>21,1</td>
<td>458,0</td>
<td>-6,5</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>3,0</td>
<td>9,9</td>
<td>27,4</td>
<td>27,3</td>
<td>163,8</td>
<td>-0,4</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>24,1</td>
<td>38,5</td>
<td>44,7</td>
<td>44,6</td>
<td>208,8</td>
<td>-0,2</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>3,9</td>
<td>12,0</td>
<td>15,9</td>
<td>15,4</td>
<td>289,4</td>
<td>-3,4</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>3,9</td>
<td>8,8</td>
<td>17,0</td>
<td>16,1</td>
<td>397,6</td>
<td>-5,4</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>1,9</td>
<td>7,7</td>
<td>10,9</td>
<td>9,5</td>
<td>188,8</td>
<td>-12,1</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>88,4</td>
<td>73,9</td>
<td>108,3</td>
<td>121,6</td>
<td>1 047,</td>
<td>12,4</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>33,1</td>
<td>25,9</td>
<td>72,4</td>
<td>71,5</td>
<td>865,5</td>
<td>-1,2</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1,0</td>
<td>24,6</td>
<td>32,2</td>
<td>31,6</td>
<td>917,2</td>
<td>-2,0</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahweiler</td>
<td>8,2</td>
<td>33,8</td>
<td>73,3</td>
<td>68,2</td>
<td>530,6</td>
<td>-7,1</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>35,5</td>
<td>55,4</td>
<td>75,5</td>
<td>69,5</td>
<td>538,8</td>
<td>-7,9</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>117,7</td>
<td>188,4</td>
<td>644,1</td>
<td>594,8</td>
<td>4 639,6</td>
<td>-7,7</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>45,2</td>
<td>68,2</td>
<td>88,4</td>
<td>82,7</td>
<td>622,2</td>
<td>-6,4</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>62,0</td>
<td>84,9</td>
<td>213,4</td>
<td>220,8</td>
<td>1 402,9</td>
<td>3,5</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>358,3</td>
<td>344,9</td>
<td>453,3</td>
<td>518,2</td>
<td>4 626,7</td>
<td>14,3</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>119,2</td>
<td>130,2</td>
<td>257,9</td>
<td>243,4</td>
<td>3 012,7</td>
<td>-5,6</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>340,6</td>
<td>343,3</td>
<td>489,3</td>
<td>494,7</td>
<td>7 996,4</td>
<td>1,1</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>73,5</td>
<td>86,7</td>
<td>525,4</td>
<td>520,0</td>
<td>6 914,0</td>
<td>-1,0</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>415,8</td>
<td>581,2</td>
<td>778,9</td>
<td>726,0</td>
<td>7 406,7</td>
<td>-6,8</td>
<td>8,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>44,3</td>
<td>76,4</td>
<td>101,9</td>
<td>95,3</td>
<td>743,4</td>
<td>-6,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>100,9</td>
<td>169,5</td>
<td>246,7</td>
<td>225,5</td>
<td>2 137,6</td>
<td>-8,6</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>58,9</td>
<td>87,7</td>
<td>161,8</td>
<td>183,8</td>
<td>2 592,7</td>
<td>13,6</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>78,5</td>
<td>126,2</td>
<td>518,5</td>
<td>464,6</td>
<td>2 221,2</td>
<td>-10,4</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>156,4</td>
<td>144,8</td>
<td>240,7</td>
<td>254,6</td>
<td>1 195,6</td>
<td>5,8</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>90,8</td>
<td>72,1</td>
<td>104,7</td>
<td>105,6</td>
<td>581,6</td>
<td>0,9</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>130,6</td>
<td>347,5</td>
<td>1 133,4</td>
<td>1 095,0</td>
<td>10 628,9</td>
<td>-3,4</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>79,5</td>
<td>82,8</td>
<td>162,5</td>
<td>173,8</td>
<td>1 418,2</td>
<td>7,0</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>31,0</td>
<td>67,5</td>
<td>89,6</td>
<td>80,2</td>
<td>524,2</td>
<td>-10,4</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Süddeutsche Weinstrasse</td>
<td>39,1</td>
<td>65,2</td>
<td>157,0</td>
<td>149,0</td>
<td>1 344,0</td>
<td>-5,1</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>31,1</td>
<td>72,9</td>
<td>185,9</td>
<td>177,1</td>
<td>1 846,0</td>
<td>-4,7</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>462,3</td>
<td>487,4</td>
<td>668,9</td>
<td>658,0</td>
<td>4 451,2</td>
<td>-1,6</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>177,9</td>
<td>182,5</td>
<td>226,3</td>
<td>208,5</td>
<td>3 432,4</td>
<td>-7,8</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>261,3</td>
<td>298,7</td>
<td>409,9</td>
<td>422,9</td>
<td>2 103,7</td>
<td>3,2</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 594,5</td>
<td>4 528,4</td>
<td>8 529,0</td>
<td>8 358,5</td>
<td>2 055,7</td>
<td>-2,0</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>276,0</td>
<td>329,9</td>
<td>521,9</td>
<td>526,0</td>
<td>496,8</td>
<td>0,8</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>3 318,5</td>
<td>4 198,4</td>
<td>8 007,1</td>
<td>7 832,5</td>
<td>2 604,5</td>
<td>-2,2</td>
<td>93,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Netzeinspeisungen nach dem Gesetz für den Vorrang erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) sowie aus Wasserkraftwerken ab einer Leistung von einem MW.
19. Energie

Metadaten

Datenquellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karten</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Energiebilanz</td>
<td>T 1 bis T 7</td>
<td>G 1 bis G 7</td>
<td>-</td>
<td>Ü 1</td>
</tr>
<tr>
<td>CO₂-Bilanzen</td>
<td>T 12</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung</td>
<td>T 16</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>T 13</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung über den Aufkommen und Abguss sowie Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und der Gashändler</td>
<td>T 14</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung über die Strominspeisung bei Netzbetreibern</td>
<td>T 15</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>T 12, T 17, T 19</td>
<td>-</td>
<td>K 1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Auswertung der Strominspeisung aus Erneuerbaren Energien</td>
<td>T 18, T 20</td>
<td>G 12</td>
<td>K 2</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Statistiken

Die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung wird im Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung erfasst. Meldepflichtig sind Unternehmen und Betriebe von Energieversorgungsunternehmen (EVU) mit Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerken), die im allgemeinen eine elektrische Engpassleistung von einem Megawatt und mehr ausweisen.


überwiegend kleineren Betriebsgrößen wurde die Erfassungsgrenze auf zehn und mehr tätige Personen herabgesetzt.


Gegenüber der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, wie sie in der Energiebilanz nachgewiesen wird, bestehen methodische Unterschiede, sodass eine direkte Vergleichbarkeit nicht gegeben ist. So berücksichtigt die Energiebilanz über die Wasserkraftwerke hinausgehend weitere Strommengen aus erneuerbaren Energien, die nicht nach dem EEG gefördert werden. Hierzu gehören beispielsweise die Strommengen, die aus dem biogenen Anteil der Siedlungsabfälle erzeugt werden.

**Glossar**

**Bruttoenergieumsatz**  
Die Bruttoenergieumsatz ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit. In der Energiebilanz entspricht die Bruttoenergieumsatz der insgesamt erzeugten Strommenge (Umwandlungsaustritt) aller stromerzeugenden Anlagen.

**Bruttoenergieverbrauch**  
Der Bruttoenergieverbrauch ergibt sich in der Energiebilanz aus dem Endenergieverbrauch von Strom zuzüglich des Stromverbrauchs im Umwandlerbereich und der Leitungsverluste.

**CO₂-Bilanzen**  


- **Bei der Verursacherbilanz** beziehen sich die Emissionen auf den Endenergieverbrauch im Land. Im Unterschied zur Quellenbilanz werden in der Verursacherbilanz die Emissionen des Umwandlerbereichs nicht ausgewiesen, sondern nach dem Verursacherprinzip den Verbrauchern zugeordnet. Beim Energieträger Strom erfolgt die Anrechnung der Emissionsmenge auf der Grundlage des Brennstoffverbrauchs aller Stromerzeugungsanlagen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

**Durchschnittserlös**  
19. Energie

Metadaten

Energieproduktivität
Die Energieproduktivität ist eine Kennzahl für den effizienten Umgang mit den Energieressourcen. Sie setzt das Bruttoinlandsprodukt ins Verhältnis zum Primärenergieverbrauch und gibt Auskunft über die Wirtschaftsleistung je Einheit verbrauchter Primärenergie.

Energieträger
Als Energieträger werden alle Quellen oder Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist.

Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe

Energieversorgungsunternehmen (EVU)
Natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Engpassleistung

Erlöse Gasabsatz
Die Erlöse beinhalten die Netznutzungsentgelte und die Erdgassteuer. Nicht einbezogen ist die Mehrwertsteuer.

Erlöse Stromabsatz
In die Erlöse werden die Netznutzungsentgelte, die Stromsteuer, die Konzessionsabgaben sowie die Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWK) eingerechnet. Die Mehrwertsteuer sowie die Stromsteuererstattungen nach dem Stromsteuergesetz sind nicht enthalten.

Erneuerbare Energien
Erneuerbare Energieträger sind natürliche Energievorkommen, die entweder permanent vorhanden oder in überschaubaren Zeiträumen regenerierbar sind. Im Unterschied dazu stehen fossile Energieträger (wie Kohle, Erdöl, Erdgas) oder spaltbare Elemente, die an begrenzte Stoffvorräte gebunden sind. Zu den erneuerbaren Energien zählen Solarenergie (Photovoltaik, Solarthermie), Wind- und Wasserkraft, Deponie- und Klärgas, Geothermie, Umgebungswärme (Umweltwärme) und Biomasse.

Gasabsatz

Haushaltskunden
Letztverbraucher, die Energie überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder für den einen Jahresverbrauch von 10 000 Kilowattstunden nicht übersteigenden Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke kaufen.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
Gleichzeitige Nutzung der eingesetzten Energie als mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme.

Nettostromerzeugung
Die Nettostromerzeugung ist die Bruttostromerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigenverbrauch und Pumpstromverbrauch.

Nettowärmeerzeugung

Nichtenergetische Verwendung
Bei der nichtenergetischen Verwendung werden Energieträger als Rohstoff (z.B. Raffineriegas und Flüssiggas als Rohstoff chemischer Prozesse oder Koks als Reduktionsmittel bei der Rohreisenerzeugung) eingesetzt.

Stromabsatz
Ausgewiesen ist der Stromabsatz an inländische Letztverbraucher. Nicht dargestellt sind die Abgabe an andere Energieversorgungsunternehmen sowie der Eigenbetriebsverbrauch der Unternehmen.

Umrechnung
Eine Kilowattstunde (kWh) entspricht 3 600 Kilojoule (kJ) oder 3,6 Megajoule (MJ).
1000 MJ entsprechen einem Gigajoule (GJ), 1000 GJ einem Terajoule (TJ) und 1000 TJ einem Petajoule (PJ).
19. Energie

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/energie

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/energie/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/energie/monatsheftbeitraege

Karten
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/energie/karten

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/energie/
    basisdaten-land
    zeitreihen-land
    basisdaten-regional
    zeitreihen-regional

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/energie/kompakt

Zahlen für Deutschland und andere Bundesländer
www.ag-energiebilanzen.de
www.lak-energiebilanzen.de
www.ugrdl.de
20. Baugewerbe
Die Umsätze des rheinland-pfälzischen Baugewerbes sind 2017 gestiegen. Sowohl das Bauhauptgewerbe als auch das Ausbaugewerbe meldeten Umsatzzuwächse.

In der Gliederung nach Bauart und Auftraggeber verzeichneten alle Bereiche steigende Erlöse. Starke Erlösstiegerungen verbuchte unter anderem der Wohnungsbau.


Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe, die ein Indikator für die künftige Umsatzentwicklung sind, stiegen 2017 um 7,9 Prozent. Der Zuwachs erstreckte sich auf alle Bauarten.

Die Investitionen im Bauhauptgewerbe stiegen zum Vorjahr um 20 Prozent. Auf die Unternehmen im Bereich Bau von Verkehrsstrecken entfielen 43 Prozent der Investitionen des Bauhauptgewerbes.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Betriebe²</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe⁴</td>
<td>Anzahl</td>
<td>894</td>
<td>931</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte⁴,⁵</td>
<td>Anzahl</td>
<td>50 209</td>
<td>40 353</td>
</tr>
<tr>
<td>je Betrieb</td>
<td>Anzahl</td>
<td>56,2</td>
<td>43,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgelte</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>1 113,2</td>
<td>1 152,5</td>
</tr>
<tr>
<td>je Beschäftigte/-n</td>
<td>EUR</td>
<td>22 171</td>
<td>28 560</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgeltquote</td>
<td>%</td>
<td>33,0</td>
<td>27,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz⁶</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>3 369,4</td>
<td>4 210,7</td>
</tr>
<tr>
<td>je Betrieb</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>3,8</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>je Beschäftigte/-n</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>67,1</td>
<td>104,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauhauptgewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe⁴</td>
<td>Anzahl</td>
<td>682</td>
<td>528</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte⁴,⁵</td>
<td>Anzahl</td>
<td>40 968</td>
<td>26 003</td>
</tr>
<tr>
<td>je Betrieb</td>
<td>Anzahl</td>
<td>60,1</td>
<td>49,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgelte</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>925,1</td>
<td>787,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je Beschäftigte/-n</td>
<td>EUR</td>
<td>22 581</td>
<td>30 290</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgeltquote</td>
<td>%</td>
<td>33,0</td>
<td>26,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz⁶</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>2 805,8</td>
<td>2 974,8</td>
</tr>
<tr>
<td>je Betrieb</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>4 114,1</td>
<td>5 634,1</td>
</tr>
<tr>
<td>je Beschäftigte/-n</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>68,5</td>
<td>114,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe⁴</td>
<td>Anzahl</td>
<td>212</td>
<td>403</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte⁴,⁵</td>
<td>Anzahl</td>
<td>9 241</td>
<td>14 350</td>
</tr>
<tr>
<td>je Betrieb</td>
<td>Anzahl</td>
<td>43,6</td>
<td>35,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgelte</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>188,1</td>
<td>364,9</td>
</tr>
<tr>
<td>je Beschäftigte/-n</td>
<td>EUR</td>
<td>20 355</td>
<td>25 426</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgeltquote</td>
<td>%</td>
<td>33,4</td>
<td>29,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz⁶</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>563,6</td>
<td>1 235,9</td>
</tr>
<tr>
<td>je Betrieb</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>2 658,3</td>
<td>3 066,8</td>
</tr>
<tr>
<td>je Beschäftigte/-n</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>61,0</td>
<td>86,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 2 Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹ im Juni 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Betriebe insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016 in %</th>
<th>Beschäftigte insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016 in %</th>
<th>Geleistete Arbeitsstunden insgesamt</th>
<th>Entgelte insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016 in %</th>
<th>Umsatz² insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016 in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>7,4</td>
<td>100,4</td>
<td>4,9</td>
<td>11 210,0</td>
<td>-1,4</td>
<td>292,7</td>
<td>7,7</td>
<td>1 427,0</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>13,3</td>
<td>153,5</td>
<td>4,0</td>
<td>16 288,0</td>
<td>-5,4</td>
<td>428,0</td>
<td>5,1</td>
<td>2 110,0</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>2,2</td>
<td>23,2</td>
<td>7,2</td>
<td>2 311,0</td>
<td>6,2</td>
<td>56,7</td>
<td>7,8</td>
<td>320,7</td>
<td>-12,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>4,8</td>
<td>34,5</td>
<td>1,1</td>
<td>3 938,0</td>
<td>-2,3</td>
<td>80,0</td>
<td>4,4</td>
<td>425,4</td>
<td>11,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>0,3</td>
<td>4,3</td>
<td>4,9</td>
<td>441,0</td>
<td>-3,1</td>
<td>12,6</td>
<td>6,8</td>
<td>65,8</td>
<td>21,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>0,8</td>
<td>9,4</td>
<td>8,4</td>
<td>940,0</td>
<td>5,4</td>
<td>31,0</td>
<td>10,7</td>
<td>176,3</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>5,8</td>
<td>61,2</td>
<td>5,6</td>
<td>6 647,0</td>
<td>0,3</td>
<td>155,4</td>
<td>7,2</td>
<td>651,0</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>1,2</td>
<td>15,6</td>
<td>1,9</td>
<td>1 877,0</td>
<td>-2,1</td>
<td>38,1</td>
<td>5,0</td>
<td>191,9</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>6,1</td>
<td>86,3</td>
<td>2,1</td>
<td>9 618,0</td>
<td>-2,1</td>
<td>247,4</td>
<td>4,4</td>
<td>1 179,6</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>13,2</td>
<td>140,9</td>
<td>6,2</td>
<td>15 088,0</td>
<td>-0,3</td>
<td>393,2</td>
<td>7,7</td>
<td>1 743,5</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3,9</td>
<td>40,2</td>
<td>1,8</td>
<td>4 404,0</td>
<td>-3,2</td>
<td>112,0</td>
<td>5,2</td>
<td>496,7</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>0,8</td>
<td>8,7</td>
<td>-1,8</td>
<td>942,0</td>
<td>-4,5</td>
<td>24,9</td>
<td>2,0</td>
<td>105,5</td>
<td>-5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>6,9</td>
<td>58,0</td>
<td>1,1</td>
<td>6 494,0</td>
<td>-2,8</td>
<td>133,0</td>
<td>4,1</td>
<td>656,3</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>2,7</td>
<td>28,7</td>
<td>-1,7</td>
<td>3 281,0</td>
<td>-5,6</td>
<td>69,1</td>
<td>-1,1</td>
<td>313,4</td>
<td>5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>2,7</td>
<td>25,9</td>
<td>0,4</td>
<td>2 821,0</td>
<td>-4,2</td>
<td>68,4</td>
<td>2,1</td>
<td>329,4</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>3,0</td>
<td>26,8</td>
<td>3,3</td>
<td>3 073,0</td>
<td>-3,2</td>
<td>63,0</td>
<td>5,0</td>
<td>304,7</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>75,0</td>
<td>817,4</td>
<td>3,6</td>
<td>89 373,0</td>
<td>-2,3</td>
<td>2 205,6</td>
<td>5,7</td>
<td>10 497,3</td>
<td>5,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Alle Betriebe.  – ² Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer.

### G 2 Beschäftigte im Bauhauptgewerbe¹ im Juni 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>je Betrieb</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>14,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>13,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschlands</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>10,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>8,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>7,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>


¹ Alle Betriebe.
### T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe² 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Betriebe²</th>
<th>Beschäftigte²</th>
<th>Geleistete Arbeitsstunden</th>
<th>Gesamtumsatz³</th>
<th>Baugewerblicher Umsatz¹</th>
<th>Auftragseingang³</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>349</td>
<td>17 706</td>
<td>21 399,2</td>
<td>2 610,0</td>
<td>2 530,3</td>
<td>2 308,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>346</td>
<td>17 715</td>
<td>21 529,8</td>
<td>2 829,1</td>
<td>2 703,3</td>
<td>2 434,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>350</td>
<td>17 834</td>
<td>21 195,2</td>
<td>2 892,2</td>
<td>2 780,1</td>
<td>2 247,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>356</td>
<td>18 505</td>
<td>21 049,2</td>
<td>2 781,5</td>
<td>2 656,5</td>
<td>2 240,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>361</td>
<td>18 834</td>
<td>23 559,5</td>
<td>3 012,0</td>
<td>2 888,7</td>
<td>2 412,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>388</td>
<td>19 243</td>
<td>22 954,8</td>
<td>2 950,3</td>
<td>2 827,4</td>
<td>2 484,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>380</td>
<td>19 151</td>
<td>23 024,4</td>
<td>3 043,7</td>
<td>2 926,3</td>
<td>2 426,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>383</td>
<td>18 898</td>
<td>23 628,0</td>
<td>3 158,3</td>
<td>3 050,9</td>
<td>2 577,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>370</td>
<td>18 506</td>
<td>22 865,3</td>
<td>3 063,5</td>
<td>2 959,0</td>
<td>2 655,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>379</td>
<td>19 002</td>
<td>23 340,6</td>
<td>3 174,2</td>
<td>3 072,0</td>
<td>3 065,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>390</td>
<td>19 940</td>
<td>24 142,0</td>
<td>3 579,5</td>
<td>3 435,7</td>
<td>3 308,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Veränderung zum Vorjahr in %</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2008</td>
<td>-0,9</td>
<td>0,1</td>
<td>0,6</td>
<td>8,4</td>
<td>6,8</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>1,2</td>
<td>0,7</td>
<td>-1,6</td>
<td>2,2</td>
<td>2,8</td>
<td>-7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>1,7</td>
<td>3,8</td>
<td>-0,7</td>
<td>-3,8</td>
<td>-4,4</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>1,4</td>
<td>1,8</td>
<td>11,9</td>
<td>8,3</td>
<td>8,7</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>7,5</td>
<td>2,2</td>
<td>-2,6</td>
<td>-2,0</td>
<td>-2,1</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>-2,1</td>
<td>-0,5</td>
<td>0,3</td>
<td>3,2</td>
<td>3,5</td>
<td>-2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>0,8</td>
<td>-1,3</td>
<td>2,6</td>
<td>3,8</td>
<td>4,3</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>-3,4</td>
<td>-2,1</td>
<td>-3,2</td>
<td>-3,0</td>
<td>-3,0</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>2,4</td>
<td>2,7</td>
<td>2,1</td>
<td>3,6</td>
<td>3,8</td>
<td>15,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>2,9</td>
<td>4,9</td>
<td>3,4</td>
<td>12,8</td>
<td>11,8</td>
<td>7,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 30.06. – 3 Ohne Umsatzsteuer.

### G 3 Umsatz, geleistete Arbeitsstunden und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹ 2017 nach Bauarten

Anteile in %

- **Wohnungsbau**
  - Baugewerblicher Umsatz: 18,5%
  - Geleistete Arbeitsstunden: 47,7%
  - Auftragseingang: 33,8%

- **Gewerblicher Bau**
  - Baugewerblicher Umsatz: 16,9%
  - Geleistete Arbeitsstunden: 50,8%
  - Auftragseingang: 32,3%

- **Öffentlicher Bau und Straßenbau**
  - Baugewerblicher Umsatz: 16,3%
  - Geleistete Arbeitsstunden: 47,3%
  - Auftragseingang: 36,3%

1 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>30.06.2017</th>
<th></th>
<th>Juni 2017</th>
<th></th>
<th></th>
<th>2016</th>
<th></th>
<th></th>
<th>baugewerblicher Umsatz²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Betriebe</td>
<td>Beschäftigte</td>
<td>geleistete Arbeitsstunden</td>
<td>Entgelte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2016</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2016</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2015</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Hochbau</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bau von Gebäuden</td>
<td>892</td>
<td>9 742</td>
<td>1 017,0</td>
<td>-3,5</td>
<td>27 315,1</td>
<td>8,2</td>
<td>1 548 757,6</td>
<td>12,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bau von Gebäuden ohne Fertigteilbau</td>
<td>865</td>
<td>9 432</td>
<td>982,8</td>
<td>-3,0</td>
<td>26 374,0</td>
<td>8,5</td>
<td>1 500 842,1</td>
<td>12,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Errichtung von Fertigteilbauten</td>
<td>27</td>
<td>310</td>
<td>34,3</td>
<td>-15,5</td>
<td>941,1</td>
<td>1,6</td>
<td>47 915,5</td>
<td>7,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Tiefbau</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</td>
<td>199</td>
<td>6 886</td>
<td>809,0</td>
<td>-3,9</td>
<td>24 646,7</td>
<td>7,9</td>
<td>1 078 779,7</td>
<td>2,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Bau von Straßen</td>
<td>177</td>
<td>6 203</td>
<td>725,7</td>
<td>-3,2</td>
<td>22 093,2</td>
<td>8,5</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</td>
<td>104</td>
<td>2 714</td>
<td>324,3</td>
<td>-8,8</td>
<td>8 677,4</td>
<td>-2,0</td>
<td>361 307,2</td>
<td>1,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau</td>
<td>68</td>
<td>2 004</td>
<td>229,6</td>
<td>-3,8</td>
<td>6 537,9</td>
<td>2,2</td>
<td>287 113,0</td>
<td>.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kabelnetzleitungstiefbau</td>
<td>36</td>
<td>710</td>
<td>94,7</td>
<td>-19,0</td>
<td>2 139,5</td>
<td>-12,7</td>
<td>74 194,2</td>
<td>.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Tiefbau</td>
<td>244</td>
<td>3 150</td>
<td>362,5</td>
<td>-7,1</td>
<td>9 170,5</td>
<td>2,7</td>
<td>404 111,7</td>
<td>-1,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vorbereitende Baustellenarbeiten</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</td>
<td>211</td>
<td>1 630</td>
<td>194,3</td>
<td>-3,2</td>
<td>3 722,0</td>
<td>7,7</td>
<td>181 771,5</td>
<td>1,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Abbrucharbeiten</td>
<td>110</td>
<td>985</td>
<td>107,5</td>
<td>.</td>
<td>2 070,5</td>
<td>.</td>
<td>95 679,4</td>
<td>.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</td>
<td>2 217</td>
<td>16 036</td>
<td>1 696,3</td>
<td>-0,7</td>
<td>38 490,8</td>
<td>3,6</td>
<td>1 531 654,1</td>
<td>1,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dachdeckerei und Zimmerei</td>
<td>1 398</td>
<td>9 100</td>
<td>951,0</td>
<td>-5,0</td>
<td>20 485,4</td>
<td>2,5</td>
<td>883 918,3</td>
<td>3,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dachdeckerei und Bauspenglerei</td>
<td>938</td>
<td>6 342</td>
<td>673,2</td>
<td>-5,9</td>
<td>14 678,1</td>
<td>0,9</td>
<td>615 617,3</td>
<td>3,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zimmerei und Ingenieurholzbau</td>
<td>460</td>
<td>2 758</td>
<td>277,8</td>
<td>-2,7</td>
<td>5 807,2</td>
<td>6,7</td>
<td>268 301,0</td>
<td>4,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Bautätigkeiten a. n. g.</td>
<td>819</td>
<td>6 936</td>
<td>745,3</td>
<td>5,4</td>
<td>18 005,4</td>
<td>4,9</td>
<td>647 735,8</td>
<td>-1,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gerüstbau</td>
<td>162</td>
<td>1 577</td>
<td>174,7</td>
<td>3,3</td>
<td>3 285,0</td>
<td>4,2</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau</td>
<td>30</td>
<td>147</td>
<td>10,7</td>
<td>-9,0</td>
<td>292,8</td>
<td>-5,2</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe a. n. g.</td>
<td>627</td>
<td>5 212</td>
<td>560,0</td>
<td>6,5</td>
<td>14 427,6</td>
<td>5,3</td>
<td>531 313,2</td>
<td>.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bauhauptgewerbe insgesamt</strong></td>
<td>3 867</td>
<td>40 158</td>
<td>4 403,5</td>
<td>-3,2</td>
<td>112 022,5</td>
<td>5,2</td>
<td>5 106 381,7</td>
<td>4,6</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Alle Betriebe. – 2 Ohne Umsatzsteuer.


<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Unternehmen(^2)</th>
<th>Beschäftigte(^2)</th>
<th>Gesamtleistung(^3)</th>
<th>Bruttoanlageinvestitionen(^3)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochbau</td>
<td>370</td>
<td>19 673</td>
<td>4,0</td>
<td>3 399 435,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bau von Gebäuden</td>
<td>92</td>
<td>4 440</td>
<td>7,1</td>
<td>859 501,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bau von Gebäuden ohne Fertigteilbau</td>
<td>88</td>
<td>4 298</td>
<td>9,0</td>
<td>843 778,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Errichtung von Fertigteilbauten</td>
<td>4</td>
<td>142</td>
<td>-29,0</td>
<td>15 723,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Tiefbau</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</td>
<td>71</td>
<td>5 781</td>
<td>0,1</td>
<td>1 106 882,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Bau von Straßen</td>
<td>60</td>
<td>5 140</td>
<td>-0,2</td>
<td>923 448,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</td>
<td>42</td>
<td>2 106</td>
<td>9,2</td>
<td>319 742,0</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau</td>
<td>33</td>
<td>1 634</td>
<td>11,5</td>
<td>264 172,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kabelnetzleitungstiefbau</td>
<td>9</td>
<td>472</td>
<td>1,9</td>
<td>55 569,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Tiefbau</td>
<td>40</td>
<td>1 844</td>
<td>2,8</td>
<td>285 275,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Baustellenarbeiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</td>
<td>13</td>
<td>696</td>
<td>43,5</td>
<td>110 311,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Abbrucharbeiten</td>
<td>7</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</td>
<td>112</td>
<td>4 806</td>
<td>0,2</td>
<td>717 723,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Dachdeckerei und Zimmerei</td>
<td>52</td>
<td>1 792</td>
<td>-1,6</td>
<td>267 359,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Dachdeckerei und Bauspenglerei</td>
<td>37</td>
<td>1 268</td>
<td>-3,6</td>
<td>190 879,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Zimmerei und Ingenieurholzbau</td>
<td>15</td>
<td>524</td>
<td>3,4</td>
<td>76 480,0</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Bautätigkeiten a. n. g.</td>
<td>60</td>
<td>3 014</td>
<td>1,3</td>
<td>450 364,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Gerüstbau</td>
<td>14</td>
<td>469</td>
<td>5,4</td>
<td>39 058,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau</td>
<td>3</td>
<td>75</td>
<td>-11,8</td>
<td>6 936,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe a. n. g.</td>
<td>43</td>
<td>2 470</td>
<td>1,0</td>
<td>404 369,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 30.09. – 3 Ohne Umsatzsteuer.
Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe\(^1\) 2006–2016

**Messzahl: 2006=100**

![Graph](image)

1 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Betriebe&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</th>
<th>Beschäftigte&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</th>
<th>Geleistete Arbeitsstunden</th>
<th>Entgelte</th>
<th>Gesamtumsatz&lt;sup&gt;3&lt;/sup&gt;</th>
<th>Darunter: ausbaugewerblich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>835</td>
<td>18 739</td>
<td>14 264</td>
<td>5 965</td>
<td>119 641</td>
<td>1 777 326</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>917</td>
<td>20 480</td>
<td>15 400</td>
<td>6 616</td>
<td>131 792</td>
<td>1 846 931</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>964</td>
<td>21 092</td>
<td>16 168</td>
<td>6 685</td>
<td>133 054</td>
<td>1 899 744</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>991</td>
<td>21 932</td>
<td>15 950</td>
<td>7 329</td>
<td>144 443</td>
<td>2 161 305</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>1 029</td>
<td>22 905</td>
<td>16 327</td>
<td>7 617</td>
<td>151 334</td>
<td>2 317 773</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>1 036</td>
<td>23 843</td>
<td>18 342</td>
<td>7 726</td>
<td>161 698</td>
<td>2 671 429</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>1 068</td>
<td>24 574</td>
<td>18 144</td>
<td>7 952</td>
<td>170 912</td>
<td>2 602 887</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>1 052</td>
<td>24 577</td>
<td>18 626</td>
<td>7 590</td>
<td>172 167</td>
<td>2 562 505</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1 049</td>
<td>24 827</td>
<td>18 417</td>
<td>7 675</td>
<td>178 826</td>
<td>2 601 690</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>1 078</td>
<td>25 208</td>
<td>18 916</td>
<td>8 047</td>
<td>185 735</td>
<td>2 704 477</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>1 076</td>
<td>25 652</td>
<td>18 932</td>
<td>8 049</td>
<td>195 152</td>
<td>2 801 612</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Veränderung zum Vorjahr in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2008</td>
<td>9,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>-1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. – 2 30.06. – 3 Ohne Umsatzsteuer.
Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe¹ 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Unternehmen²</th>
<th>Beschäftigte²</th>
<th>Umsatz³</th>
<th>Bruttoanlageinvestitionen³</th>
<th>Mietinvestitionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>zu 2015</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauinstallation</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Elektroinstallation</td>
<td>109</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>8 056,1</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation</td>
<td>156</td>
<td>6 190</td>
<td>3,9</td>
<td>736 323,6</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Bauinstallation</td>
<td>28</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung</td>
<td>19</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>260 290,9</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Bauinstallation</td>
<td>9</td>
<td>475</td>
<td>9,7</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Ausbaugewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei</td>
<td>16</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Bautischlerei und -schlosserei</td>
<td>31</td>
<td>940</td>
<td>13,7</td>
<td>105 826,8</td>
<td>12,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei</td>
<td>17</td>
<td>578</td>
<td>.</td>
<td>58 214,8</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Maler- und Glaser-/Glasergewerbe</td>
<td>46</td>
<td>1 458</td>
<td>-0,7</td>
<td>101 244,3</td>
<td>-18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>davon: Maler- und Lackierergewerbe</td>
<td>42</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>92 225,0</td>
<td>-18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges Ausbaugewerbe</td>
<td>2</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugewerbe insgesamt</td>
<td>405</td>
<td>16 855</td>
<td>4,5</td>
<td>1 923 098,4</td>
<td>5,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 30.09. – 3 Ohne Umsatzsteuer.

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Ausbaugewerbe¹ 2016 nach Wirtschaftszweigen

Anteile in %

- Sonstiges
- Glasgewerbe
- Bautischlerei und -schlosserei
- Maler- und Lackierergewerbe
- Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation

¹ Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.
Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte, Gesamtleistung und Bruttoanlageinvestitionen im Baugewerbe nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Beschäftigte</th>
<th>Entgelte</th>
<th>Gesamtleistung</th>
<th>Bruttoanlageinvestitionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>6</td>
<td>175</td>
<td></td>
<td>15 938,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>12</td>
<td>770</td>
<td></td>
<td>27 713,1</td>
<td>137 729,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>28</td>
<td>1 136</td>
<td></td>
<td>35 848,6</td>
<td>115 650,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>11</td>
<td>424</td>
<td></td>
<td>13 954,3</td>
<td>50 346,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>38</td>
<td>2 661</td>
<td>106 218,6</td>
<td>410 915,1</td>
<td>12 208,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>32</td>
<td>1 636</td>
<td>56 326,5</td>
<td>229 692,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>7</td>
<td>.</td>
<td>13 333,8</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>7</td>
<td>.</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>9</td>
<td>394</td>
<td></td>
<td>15 121,2</td>
<td>62 469,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>23</td>
<td>1 067</td>
<td>34 633,0</td>
<td>129 774,8</td>
<td>3 649,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>10</td>
<td>593</td>
<td>19 587,2</td>
<td>55 619,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>4</td>
<td>.</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>16</td>
<td>784</td>
<td>23 746,9</td>
<td>111 505,7</td>
<td>5 828,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>30</td>
<td>1 421</td>
<td>47 227,0</td>
<td>251 994,1</td>
<td>9 454,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>19</td>
<td>1 002</td>
<td>33 800,9</td>
<td>161 040,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>10</td>
<td>296</td>
<td>9 433,0</td>
<td>28 634,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>28</td>
<td>1 410</td>
<td>48 303,0</td>
<td>176 761,4</td>
<td>6 554,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>32</td>
<td>1 213</td>
<td>36 553,3</td>
<td>158 940,3</td>
<td>3 882,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>23</td>
<td>1 125</td>
<td>41 010,0</td>
<td>165 855,2</td>
<td>5 412,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>22</td>
<td>1 281</td>
<td>44 819,2</td>
<td>279 819,0</td>
<td>7 850,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>13</td>
<td>400</td>
<td>12 921,8</td>
<td>50 453,7</td>
<td>2 220,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>23</td>
<td>1 183</td>
<td>36 571,6</td>
<td>144 596,1</td>
<td>8 082,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>15</td>
<td>565</td>
<td>14 726,8</td>
<td>60 268,6</td>
<td>1 669,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>24</td>
<td>954</td>
<td>29 700,9</td>
<td>110 768,9</td>
<td>5 607,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>7</td>
<td>166</td>
<td>5 593,4</td>
<td>16 990,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>26</td>
<td>1 429</td>
<td>51 127,4</td>
<td>265 317,6</td>
<td>10 429,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>37</td>
<td>1 337</td>
<td>45 471,7</td>
<td>167 081,9</td>
<td>4 374,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>44</td>
<td>1 791</td>
<td>54 909,1</td>
<td>229 190,4</td>
<td>5 602,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>35</td>
<td>1 980</td>
<td>73 448,4</td>
<td>327 883,9</td>
<td>14 448,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>17</td>
<td>651</td>
<td>20 867,6</td>
<td>65 701,5</td>
<td>1 183,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>21</td>
<td>1 137</td>
<td>43 218,8</td>
<td>215 725,0</td>
<td>2 384,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>17</td>
<td>578</td>
<td>17 465,7</td>
<td>85 821,0</td>
<td>1 702,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>15</td>
<td>439</td>
<td>14 578,9</td>
<td>58 955,1</td>
<td>1 087,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>27</td>
<td>1 230</td>
<td>38 754,5</td>
<td>132 784,0</td>
<td>3 904,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>16</td>
<td>685</td>
<td>22 953,7</td>
<td>120 096,0</td>
<td>1 776,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>71</td>
<td>3 695</td>
<td>122 357,8</td>
<td>577 527,5</td>
<td>18 678,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>775</td>
<td>36 528</td>
<td>1 235 562,7</td>
<td>5 322 533,8</td>
<td>165 308,0</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>187</td>
<td>9 776</td>
<td>346 001,4</td>
<td>1 358 822,7</td>
<td>35 103,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>588</td>
<td>26 752</td>
<td>889 561,3</td>
<td>3 963 711,1</td>
<td>130 204,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 30.09. – 3 Ohne Umsatzsteuer.
Das rheinland-pfälzische Bauhauptgewerbe tätigte 2016 Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 120,7 Millionen Euro. Die Investitionssumme je tätiger Person lag bei 6 100 Euro.
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte 2017 sowie Umsatz 2016 im Bauhauptgewerbe nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Betriebe</th>
<th>Beschäftigte</th>
<th>geleistete Arbeitsstunden</th>
<th>Entgelte</th>
<th>baugewerblicher Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>30.06.2017</td>
<td>2016</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>35</td>
<td>323</td>
<td>35,2</td>
<td>46,0</td>
<td>685,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>43</td>
<td>734</td>
<td>75,2</td>
<td>-10,4</td>
<td>2 421,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>60</td>
<td>808</td>
<td>86,8</td>
<td>14,3</td>
<td>2 487,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>27</td>
<td>239</td>
<td>24,4</td>
<td>-10,3</td>
<td>580,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>71</td>
<td>992</td>
<td>106,5</td>
<td>-15,6</td>
<td>2 849,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>101</td>
<td>1 144</td>
<td>118,0</td>
<td>-3,8</td>
<td>3 379,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>40</td>
<td>337</td>
<td>30,8</td>
<td>-8,4</td>
<td>687,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>26</td>
<td>400</td>
<td>41,3</td>
<td>1,0</td>
<td>1 122,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>31</td>
<td>369</td>
<td>37,7</td>
<td>-2,7</td>
<td>1 123,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>54</td>
<td>686</td>
<td>72,8</td>
<td>-3,7</td>
<td>1 828,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>51</td>
<td>439</td>
<td>53,4</td>
<td>-11,2</td>
<td>1 045,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>19</td>
<td>297</td>
<td>30,6</td>
<td>-8,4</td>
<td>850,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>174</td>
<td>1 372</td>
<td>144,1</td>
<td>-2,2</td>
<td>3 574,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>129</td>
<td>1 254</td>
<td>139,4</td>
<td>-8,9</td>
<td>3 530,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>122</td>
<td>1 343</td>
<td>161,3</td>
<td>3,4</td>
<td>3 489,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>113</td>
<td>773</td>
<td>83,0</td>
<td>-7,9</td>
<td>1 689,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>135</td>
<td>1 511</td>
<td>175,6</td>
<td>-1,6</td>
<td>4 370,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>146</td>
<td>1 782</td>
<td>199,0</td>
<td>1,0</td>
<td>4 855,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>83</td>
<td>903</td>
<td>98,6</td>
<td>-9,9</td>
<td>2 599,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>112</td>
<td>1 469</td>
<td>153,1</td>
<td>-13,7</td>
<td>6 138,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>68</td>
<td>615</td>
<td>64,6</td>
<td>4,6</td>
<td>1 440,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>111</td>
<td>1 168</td>
<td>128,5</td>
<td>-20,9</td>
<td>2 882,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>121</td>
<td>1 119</td>
<td>129,3</td>
<td>5,7</td>
<td>2 586,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>138</td>
<td>1 084</td>
<td>131,2</td>
<td>-3,8</td>
<td>2 836,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>66</td>
<td>495</td>
<td>50,6</td>
<td>-1,1</td>
<td>1 142,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>162</td>
<td>1 996</td>
<td>211,7</td>
<td>.</td>
<td>6 089,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>238</td>
<td>1 998</td>
<td>213,4</td>
<td>-11,6</td>
<td>5 398,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>234</td>
<td>2 065</td>
<td>233,2</td>
<td>4,1</td>
<td>5 626,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>177</td>
<td>2 290</td>
<td>242,1</td>
<td>-3,8</td>
<td>6 542,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>131</td>
<td>1 107</td>
<td>123,2</td>
<td>0,9</td>
<td>2 755,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>113</td>
<td>1 269</td>
<td>133,9</td>
<td>.</td>
<td>4 044,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>108</td>
<td>870</td>
<td>91,2</td>
<td>.</td>
<td>2 159,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>122</td>
<td>934</td>
<td>105,3</td>
<td>.</td>
<td>2 281,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>151</td>
<td>1 405</td>
<td>141,6</td>
<td>-5,1</td>
<td>3 506,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>85</td>
<td>890</td>
<td>102,5</td>
<td>11,3</td>
<td>2 551,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>270</td>
<td>3 678</td>
<td>436,0</td>
<td>0,9</td>
<td>10 878,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 867</td>
<td>40 158</td>
<td>4 403,5</td>
<td>-3,2</td>
<td>112 022,5</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>558</td>
<td>6 768</td>
<td>712,8</td>
<td>-4,0</td>
<td>19 051,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>3 309</td>
<td>33 390</td>
<td>3 690,7</td>
<td>-3,1</td>
<td>92 970,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) Alle Betriebe. – 2 Umsatzsteuer.
In den 3 900 Betrieben des rheinland-pfälzischen Bauhauptgewerbes waren 2017 insgesamt 40 200 Beschäftigte tätig. Bezogen auf 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner ergab sich ein Wert von 9,9 Beschäftigten.

je 1 000 Einwohner/-innen
- unter 8  (13)
- 8 bis unter 9 (4)
- 9 bis unter 10 (8)
- 10 bis unter 11 (3)
- 11 bis unter 12 (3)
- 12 und mehr (5)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 9,9

Veränderung zu 2007
- Zunahme
- Abnahme
### Betriebe, Beschäftigte im Juni 2017, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im 2. Quartal 2017 sowie Umsatz 2016 im Ausbaugewerbe¹ nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Betriebe 30.06.2017</th>
<th>Beschäftigte 30.06.2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>2. Quartal 2017</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>geleistete Arbeitsstunden</td>
<td>Entgelte</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2016</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>8</td>
<td>181</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>16</td>
<td>467</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>46</td>
<td>1 078</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>14</td>
<td>381</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>66</td>
<td>2 270</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>44</td>
<td>1 181</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>21</td>
<td>481</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>9</td>
<td>221</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>11</td>
<td>343</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>39</td>
<td>1 050</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>19</td>
<td>586</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>6</td>
<td>99</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Ahrweiler                            | 28    | 544  | 162,9 | 3,2 | 3 103,2 | 3,9 | 53 933,1 | 13,8 |
| Altenkirchen (Ww.)                   | 36    | 847  | 269,8 | 4,3 | 5 729,8 | 5,5 | 112 440,6 | 11,8 |
| Alzey-Worms                          | 36    | 711  | 244,2 | -2,0 | 5 102,9 | 3,4 | 70 884,9 | -0,8 |
| Bad Dürkheim                         | 28    | 482  | 147,5 | 14,6 | 3 224,7 | 17,2 | 46 043,6 | 5,9 |
| Bad Kreuznach                        | 45    | 1 079 | 350,1 | -0,9 | 8 447,4 | 3,8 | 116 422,4 | 1,6 |
| Bernkastel-Wittlich                  | 37    | 773  | 227,6 | -5,7 | 5 592,9 | 6,3 | 76 622,4 | 4,5 |
| Birkenfeld                           | 28    | 709  | 220,8 | 6,5 | 5 065,7 | 14,7 | 75 482,9 | -4,6 |
| Cochem-Zell                          | 18    | 391  | 124,8 | 0,7 | 2 469,8 | 2,0 | 44 178,6 | 5,3 |
| Donnersbergkreis                     | 9     | 203  | 48,1 | -16,3 | 1 302,9 | -15,9 | 17 569,5 | -0,5 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm              | 35    | 829  | 266,7 | -10,9 | 5 830,5 | -3,7 | 84 259,5 | 11,9 |
| Germersheim                          | 23    | 466  | 143,7 | 19,6 | 3 251,7 | 16,4 | 47 281,4 | 13,3 |
| Kaiserslautern                       | 29    | 658  | 197,2 | -9,9 | 4 558,8 | -11,8 | 61 056,4 | -13,4 |
| Kusel                                | 14    | 227  | 71,8 | -12,8 | 1 557,4 | -7,5 | 23 361,2 | -2,6 |
| Mainz-Bingen                         | 44    | 924  | 301,8 | -3,4 | 6 669,3 | 9,3 | 109 667,3 | 15,7 |
| Mayen-Koblenz                        | 59    | 1 177 | 378,5 | 4,1 | 8 356,6 | 9,1 | 112 468,5 | -1,0 |
| Neuwied                              | 43    | 1 049 | 328,8 | -4,2 | 7 357,1 | 6,8 | 111 877,1 | 4,1 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis                  | 33    | 692  | 216,8 | 2,7 | 4 950,9 | 8,9 | 76 650,5 | -4,5 |
| Rhein-Lahn-Kreis                      | 23    | 572  | 165,1 | -6,8 | 3 957,2 | -6,1 | 60 718,1 | 2,5 |
| Rhein-Pfalz-Kreis                     | 32    | 902  | 275,2 | 0,1 | 7 457,7 | 10,1 | 122 889,5 | 23,1 |
| Südliche Weinstraße                  | 22    | 412  | 123,0 | -3,3 | 2 522,7 | -9,6 | 35 787,1 | 1,5 |
| Südwestpfalz                         | 26    | 457  | 154,6 | 1,0 | 3 242,0 | -1,6 | 45 331,4 | -1,6 |
| Trier-Saarburg                       | 45    | 943  | 268,2 | -9,2 | 7 160,0 | 5,9 | 89 955,3 | -1,6 |
| Vulkaneifel                          | 18    | 358  | 130,0 | 17,5 | 2 633,2 | 12,9 | 39 735,4 | 1,5 |
| Westerwaldkreis                      | 66    | 1 909 | 617,9 | 5,6 | 16 308,9 | 7,7 | 231 741,4 | -1,6 |

| Rheinland-Pfalz                      | 1 076 | 25 652 | 8 048,9 | 0,0 | 195 152,2 | 5,1 | 2 801 612,4 | 3,6 |
| kreisfreie Städte                    | 299   | 8 338 | 2 613,9 | 0,7 | 69 298,8 | 5,6 | 935 254,2 | 3,8 |
| Landkreise                           | 777   | 17 314 | 5 435,1 | -0,3 | 125 853,4 | 4,8 | 1 866 358,2 | 3,5 |

¹ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. – 2 Ohne Umsatzsteuer.
In den 1100 Betrieben des rheinland-pfälzischen Ausbaugewerbes waren 2017 rund 25700 Beschäftigte tätig. Dies waren 6,3 Beschäftigte je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner.
Das Baugewerbe umfasst allgemeine und spezialisierte Hoch- und Tiefbautätigkeiten. Die Darstellung der Ergebnisse basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) und beinhaltet die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen der Abteilungen 41 bis 43 der Wirtschaftsklassifikation. Dazu zählen aus der Abteilung Hochbau die Gruppe 41.2 – Bau von Gebäuden, aus der Abteilung Tiefbau die Gruppen 42.1 – Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken, 42.2 – Leitungstiefbau und Kläranlagenbau und 42.9 – Sonstiger Tiefbau. Zusätzlich beinhaltet das Bauhauptgewerbe die Gruppen 43.1 – Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten und 43.9 – Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten, in Abgrenzung zum Ausbaugewerbe, die zusammengefasst als vorbereitende Bauinstallation bezeichnet werden. Das Ausbaugewerbe setzt sich aus den Gruppen 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger, 43.2 – Bauinstallation und 43.3 – Sonstiger Ausbau zusammen.

Die Bauberichterstattung schließt sich in ihrer Organisation und ihrem Erhebungsprogramm eng an die übrigen Statistiken des Produzierenden Gewerbes an. Sie beinhaltet ein System unterjähriger und jährlicher Erhebungen, die im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe separat durchgeführt werden:

Der **Monatsbericht im Bauhauptgewerbe** bildet die Grundlage zur Beurteilung der konjunkturellen Lage. Darüber hinaus wird er u. a. zur Berechnung der Auftragseingangsindizes im Baugewerbe und der Bauinvestitionen verwendet. Berichtspflichtig sind alle Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.


In der **vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe** werden bei allen Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten Daten zu Umsatz und Beschäftigung erhoben. Diese dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweigs. Erhoben werden die Tatbestände der Vierteljahreserhebung mit zusätzlichen Merkmalsausprägungen bei allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten.

Die **Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung** bei Unternehmen des Ausbaugewerbes liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Berichtspflichtig sind Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt im Ausbaugewerbe haben.
Auftragseingang

Beschäftigte
Tätige Inhaber/-innen, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende, Arbeiter/-innen und Angestellte einschließlich der vorübergehend abwesenden Personen (z.B. wegen Krankheit oder Urlaub).

Betrieb
Ein Betrieb ist ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Bruttoanlageinvestitionen
Bruttozugänge auf den Anlagekonten der Unternehmen einschließlich im Bau befindlicher Anlagen und Ersatzinvestitionen, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter. Der Nachweis erfolgt ohne Umsatzsteuer.

Entgelte

Geleistete Arbeitsstunden
Von den Beschäftigten auf Baustellen und Bauhöfen geleistete Arbeitsstunden; abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden werden abgesetzt. Für die Zuordnung der Arbeitsstunden zu den verschiedenen Bauarten im Bauhauptgewerbe ist die überwiegende Zweckbestimmung des einzelnen Auftrags maßgebend. Die für die Trümmerbeseitigung und auf Bauhöfen geleisteten Arbeitsstunden werden anteilig auf die Bauarten umgelegt.

Gesamtumsatz
Rechnungsbetrag der Bau- bzw. Ausbauleistungen einschließlich Handelsumsätze und anderer Umsätze (ohne Umsatzsteuer).

Jahresbauleistung
Wert der im Unternehmen geleisteten Bauarbeiten, unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind. Der Nachweis erfolgt ohne Umsatzsteuer.

Mietinvestitionen
Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen ohne gebrauchte Güter. Der Nachweis erfolgt ohne Umsatzsteuer.

Sonstige Leistungen
Umsatz von Erzeugnissen und Leistungen aus Nebenbetrieben ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie Umsatz aus Nebengeschäften; Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen sind nicht einbezogen. Der Nachweis erfolgt ohne Umsatzsteuer.

Unternehmen
Kleinstes rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit.
Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/basisdaten-regional

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/analysen

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/industrie-bau-handwerk/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
21. Bautätigkeit
21. Bautätigkeit

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zum Bauen und Wohnen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017 ................................................................. 604
T 2: Wohngebäude- und Wohnungsbestand 2017 nach Bundesländern ...................................................................................................................... 605
T 3: Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007–2017 nach Gebäudearten und Bauherren ............................................................. 606
T 4: Baugenehmigungen neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau 2017 nach vorwiegend verwendeter Heizenergie .................................. 607
T 5: Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007–2017 ...................................................................................................................... 608
T 6: Genehmigte aber noch nicht abgeschlossene Bauvorhaben (Bauüberhang) im Wohn- und Nichtwohnbau 2007–2017 ............................. 610
T 7: Wohngebäude und Wohnungsbestand 2007–2017 .......................................................................................................................... 612
T 8: Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 nach ausgewählten Merkmalen ............................................................................................................. 614
T 9: Baugenehmigungen neuer Gebäude im Wohnbau 2017 nach Verwaltungsbezirken .................................................................................. 616
T 10: Baufertigstellungen neuer Gebäude im Wohnbau 2017 nach Verwaltungsbezirken ............................................................................. 618
T 11: Wohngebäude und Wohnungsbestand 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................... 620

Grafiken
G 1: Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2007–2017 .......................................................................................................................... 603
G 2: Wohnfläche der Wohnungen 2017 nach Bundesländern ...................................................................................................................... 605
G 5: Fertiggestellte neue Wohngebäude 2007 und 2017 nach Anzahl der Wohnungen ..................................................................................... 609
G 6: Wohngebäude- und Wohnungsbestand in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017 ................................................................. 612
G 7: Leerstandsquote am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken ..................................................................................................................... 615

Übersichten
Ü 1: Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 und 2017 ............................................................................................................. 611

Karten
K 1: Baugenehmigungen neuer Gebäude im Wohnbau 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 617
K 2: Fertiggestellte Wohnungen in neuen Wohngebäuden 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 619
K 3: Wohnungsbestand 2017 nach Verwaltungsbezirken ...................................................................................................................... 621

Metadaten
Datenquellen ................................................................................................................................................................................................................. 622
Statistiken .............................................................................................................................................................................................................. 622
Glossar .............................................................................................................................................................................................................. 623
Internet .............................................................................................................................................................................................................. 624


Bei 74 Prozent der 2017 fertiggestellten Wohngebäude (Neubauten und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) handelte es sich um Gebäude mit einer Wohnung, d. h. um Einfamilienhäuser.

### Ausgewählte Kennzahlen zum Bauen und Wohnen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bautätigkeit</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baugenehmigungen</td>
<td>2000=100</td>
<td>101,6</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Baufertigstellungen</td>
<td>2000=100</td>
<td>75,6</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauüberhang</td>
<td>2000=100</td>
<td>83,1</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebäude- und Wohnungsbestand</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bestand an Wohngebäuden</td>
<td>1 000</td>
<td>927,8</td>
<td>1 045,6</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 1 Wohnung</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>70,0</td>
<td>68,7</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 2 Wohnungen</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>19,9</td>
<td>20,5</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 3 und mehr Wohnungen</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>10,1</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>246,5</td>
<td>259,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bestand an Wohnungen¹</td>
<td>1 000</td>
<td>1 560,9</td>
<td>1 819,1</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>414,7</td>
<td>450,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnfläche</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je Wohnung</td>
<td>m²</td>
<td>95,2</td>
<td>96,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>m²</td>
<td>39,5</td>
<td>43,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Räume</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je Wohnung</td>
<td>Anzahl</td>
<td>4,8</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>je Einwohner/-in</td>
<td>Anzahl</td>
<td>2,0</td>
<td>2,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ In Wohn- und Nichtwohngebäuden.
Die Wohnraumversorgung in Rheinland-Pfalz ist überdurchschnittlich: Jeder Einwohnerin bzw. jedem Einwohner stand 2017 rechnerisch eine Wohnfläche von durchschnittlich 53 Quadratmetern zur Verfügung. Im Vergleich der Bundesländer bedeutet das Platz zwei hinter dem Saarland.


1 In Wohn- und Nichtwohngebäuden.
### 21. Bautätigkeit

#### T 3 Baugegenhmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007–2017 nach Gebäudearten und Bauherren

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnbau</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohngebäude insgesamt</td>
<td>8 700</td>
<td>9 485</td>
<td>10 216</td>
<td>10 710</td>
<td>9 978</td>
<td>14,7</td>
<td>-6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 1 Wohnung</td>
<td>6 748</td>
<td>7 346</td>
<td>7 407</td>
<td>7 686</td>
<td>7 166</td>
<td>6,2</td>
<td>-6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 2 Wohnungen</td>
<td>1 301</td>
<td>1 229</td>
<td>1 493</td>
<td>1 512</td>
<td>1 382</td>
<td>6,2</td>
<td>-8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 3 und mehr Wohnungen</td>
<td>647</td>
<td>901</td>
<td>1 287</td>
<td>1 470</td>
<td>1 408</td>
<td>117,6</td>
<td>-4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungen insgesamt</td>
<td>9 262</td>
<td>11 547</td>
<td>14 598</td>
<td>17 064</td>
<td>15 468</td>
<td>67,0</td>
<td>-9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnheime</td>
<td>4</td>
<td>9</td>
<td>29</td>
<td>42</td>
<td>22</td>
<td>450,0</td>
<td>-47,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Art der Baumaßnahmen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neubauten</td>
<td>5 627</td>
<td>6 337</td>
<td>6 563</td>
<td>7 045</td>
<td>6 552</td>
<td>16,4</td>
<td>-7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>an bestehenden Gebäuden</td>
<td>3 073</td>
<td>3 148</td>
<td>3 653</td>
<td>3 665</td>
<td>3 426</td>
<td>11,5</td>
<td>-6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauherren</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche Bauherren</td>
<td>2</td>
<td>22</td>
<td>52</td>
<td>62</td>
<td>64</td>
<td>3 100,0</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>960</td>
<td>773</td>
<td>949</td>
<td>1 312</td>
<td>947</td>
<td>-1,4</td>
<td>-27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungsbaununternehmen</td>
<td>786</td>
<td>623</td>
<td>746</td>
<td>1 074</td>
<td>722</td>
<td>-8,1</td>
<td>-32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Immobilienfonds</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>7</td>
<td>10</td>
<td>7</td>
<td>250,0</td>
<td>-30,0</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Unternehmen</td>
<td>172</td>
<td>147</td>
<td>196</td>
<td>228</td>
<td>218</td>
<td>26,7</td>
<td>-4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>private Haushalte</td>
<td>7 727</td>
<td>8 666</td>
<td>9 183</td>
<td>9 298</td>
<td>8 936</td>
<td>15,6</td>
<td>-3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Organisationen ohne Erwerbszweck</td>
<td>11</td>
<td>24</td>
<td>32</td>
<td>38</td>
<td>31</td>
<td>181,8</td>
<td>-18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtwohnbau</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtwohngebäude insgesamt</td>
<td>2 713</td>
<td>2 710</td>
<td>2 709</td>
<td>2 920</td>
<td>2 863</td>
<td>5,5</td>
<td>-2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Anstaltgebäude</td>
<td>51</td>
<td>53</td>
<td>47</td>
<td>48</td>
<td>46</td>
<td>-9,8</td>
<td>-4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Büro- und Verwaltungsgebäude</td>
<td>263</td>
<td>250</td>
<td>258</td>
<td>320</td>
<td>285</td>
<td>8,4</td>
<td>-10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>landwirtschaftliche Betriebsgebäude</td>
<td>524</td>
<td>492</td>
<td>401</td>
<td>335</td>
<td>264</td>
<td>-49,6</td>
<td>-21,2</td>
</tr>
<tr>
<td>nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude</td>
<td>1 592</td>
<td>1 524</td>
<td>1 607</td>
<td>1 772</td>
<td>1 763</td>
<td>10,7</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fabrik- und Werkstattgebäude</td>
<td>418</td>
<td>384</td>
<td>322</td>
<td>331</td>
<td>348</td>
<td>-16,7</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Handels- und Lagergebäude</td>
<td>805</td>
<td>759</td>
<td>254</td>
<td>772</td>
<td>783</td>
<td>-2,7</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hotels und Gaststätten</td>
<td>170</td>
<td>150</td>
<td>135</td>
<td>161</td>
<td>142</td>
<td>-16,5</td>
<td>-11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Nichtwohngebäude</td>
<td>283</td>
<td>391</td>
<td>396</td>
<td>445</td>
<td>505</td>
<td>78,4</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungen in Nichtwohngebäuden</td>
<td>135</td>
<td>195</td>
<td>53</td>
<td>306</td>
<td>193</td>
<td>43,0</td>
<td>-36,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Art der Baumaßnahmen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neubauten</td>
<td>1 593</td>
<td>1 492</td>
<td>1 495</td>
<td>1 657</td>
<td>1 605</td>
<td>0,8</td>
<td>-3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>an bestehenden Gebäuden</td>
<td>1 120</td>
<td>1 218</td>
<td>1 214</td>
<td>1 263</td>
<td>1 258</td>
<td>12,3</td>
<td>-0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauherren</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>öffentliche Bauherren</td>
<td>234</td>
<td>295</td>
<td>262</td>
<td>309</td>
<td>368</td>
<td>57,3</td>
<td>19,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>2 269</td>
<td>2 087</td>
<td>1 951</td>
<td>1 686</td>
<td>1 617</td>
<td>-28,7</td>
<td>-4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>davon</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungsbaununternehmen</td>
<td>61</td>
<td>55</td>
<td>52</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>-1,6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Immobilienfonds</td>
<td>19</td>
<td>12</td>
<td>10</td>
<td>28</td>
<td>40</td>
<td>110,5</td>
<td>42,9</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Unternehmen</td>
<td>2 189</td>
<td>2 020</td>
<td>1 889</td>
<td>1 598</td>
<td>1 517</td>
<td>-30,7</td>
<td>-5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>private Haushalte</td>
<td>95</td>
<td>200</td>
<td>343</td>
<td>793</td>
<td>744</td>
<td>683,2</td>
<td>-6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Organisationen ohne Erwerbszweck</td>
<td>115</td>
<td>128</td>
<td>153</td>
<td>132</td>
<td>134</td>
<td>16,5</td>
<td>1,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 4 Baugenehmigungen neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau 2017 nach vorwiegend verwendeter Heizenergie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Heizenergie</th>
<th>Heizung</th>
<th>Warmwasserbereitung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnbau</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gas</td>
<td>2 169</td>
<td>33,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltthermie</td>
<td>2 955</td>
<td>45,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Geothermie</td>
<td>708</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Holz</td>
<td>130</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom</td>
<td>207</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige¹</td>
<td>383</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtwohnbau</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gas</td>
<td>332</td>
<td>20,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Umweltthermie</td>
<td>124</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Geothermie</td>
<td>21</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Holz</td>
<td>41</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Strom</td>
<td>70</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige¹</td>
<td>1 017</td>
<td>63,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Öl, Fernwärme, Solarthermie, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie, keine Heizenergie.

### G 3 Baugenehmigungen neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau 2007–2017

**Veränderung zum Vorjahr in %**

![Diagramm](image-url)
### Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wohnbau</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohngebäude insgesamt</td>
<td>12 081</td>
<td>8 263</td>
<td>8 283</td>
<td>8 995</td>
<td>8 696</td>
<td>100</td>
<td>-28,0 -3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 1 Wohnung</td>
<td>9 329</td>
<td>6 442</td>
<td>6 287</td>
<td>6 664</td>
<td>6 413</td>
<td>73,7</td>
<td>-31,3 -3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 2 Wohnungen</td>
<td>1 984</td>
<td>1 087</td>
<td>1 118</td>
<td>1 260</td>
<td>1 198</td>
<td>13,8</td>
<td>-39,6 -4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 3 und mehr Wohnungen</td>
<td>767</td>
<td>729</td>
<td>859</td>
<td>1 045</td>
<td>1 055</td>
<td>12,1</td>
<td>37,5 1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnheime</td>
<td>1</td>
<td>5</td>
<td>19</td>
<td>26</td>
<td>30</td>
<td>0,3</td>
<td>x 15,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Neubauten</td>
<td>8 432</td>
<td>5 621</td>
<td>5 550</td>
<td>5 935</td>
<td>5 894</td>
<td>67,8</td>
<td>-30,1 -0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Einzelhaus</td>
<td>6 477</td>
<td>4 417</td>
<td>4 531</td>
<td>4 818</td>
<td>4 837</td>
<td>82,1</td>
<td>-25,3 0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Doppelhaus</td>
<td>971</td>
<td>493</td>
<td>503</td>
<td>543</td>
<td>494</td>
<td>8,4</td>
<td>-49,1 -9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Reihenhaus</td>
<td>646</td>
<td>527</td>
<td>334</td>
<td>338</td>
<td>333</td>
<td>5,6</td>
<td>-48,5 -1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstiger Haustyp</td>
<td>338</td>
<td>184</td>
<td>182</td>
<td>236</td>
<td>230</td>
<td>3,9</td>
<td>-32,0 -2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</td>
<td>3 649</td>
<td>2 642</td>
<td>2 733</td>
<td>3 060</td>
<td>2 802</td>
<td>32,2</td>
<td>-23,2 -8,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungen (^1) insgesamt</td>
<td>12 558</td>
<td>9 228</td>
<td>11 017</td>
<td>12 306</td>
<td>12 401</td>
<td>100</td>
<td>-1,3 0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 1 Raum</td>
<td>287</td>
<td>209</td>
<td>699</td>
<td>596</td>
<td>650</td>
<td>5,2</td>
<td>126,5 9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 2 Räumen</td>
<td>479</td>
<td>569</td>
<td>973</td>
<td>1 177</td>
<td>1 420</td>
<td>11,5</td>
<td>196,5 20,6</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 3 Räumen</td>
<td>1 001</td>
<td>1 054</td>
<td>1 573</td>
<td>2 102</td>
<td>2 106</td>
<td>17,0</td>
<td>110,4 0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 4 Räumen</td>
<td>1 487</td>
<td>1 178</td>
<td>1 819</td>
<td>2 077</td>
<td>1 963</td>
<td>15,8</td>
<td>32,0 -5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 5 Räumen</td>
<td>2 387</td>
<td>1 572</td>
<td>1 750</td>
<td>2 012</td>
<td>1 897</td>
<td>15,3</td>
<td>-20,5 -5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 6 Räumen</td>
<td>3 048</td>
<td>2 228</td>
<td>1 856</td>
<td>2 005</td>
<td>2 046</td>
<td>16,5</td>
<td>-32,9 2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 7 und mehr Räumen</td>
<td>3 869</td>
<td>2 418</td>
<td>2 347</td>
<td>2 337</td>
<td>2 319</td>
<td>18,7</td>
<td>-40,1 -0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtwohnbau</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtwohngebäude insgesamt</td>
<td>2 476</td>
<td>2 300</td>
<td>2 440</td>
<td>2 403</td>
<td>2 358</td>
<td>100</td>
<td>-4,8 -1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Anstaltsgebäude</td>
<td>61</td>
<td>44</td>
<td>53</td>
<td>32</td>
<td>39</td>
<td>1,7</td>
<td>-36,1 21,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Büro- und Verwaltungsgebäude</td>
<td>233</td>
<td>192</td>
<td>248</td>
<td>237</td>
<td>269</td>
<td>11,4</td>
<td>15,5 13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>landwirtschaftliche Betriebsgebäude</td>
<td>505</td>
<td>432</td>
<td>404</td>
<td>357</td>
<td>286</td>
<td>12,1</td>
<td>-43,4 -19,9</td>
</tr>
<tr>
<td>nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude</td>
<td>1 399</td>
<td>1 282</td>
<td>1 345</td>
<td>1 445</td>
<td>1 378</td>
<td>58,4</td>
<td>-1,5 -4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fabrik- und Werkstattgebäude</td>
<td>363</td>
<td>321</td>
<td>334</td>
<td>316</td>
<td>285</td>
<td>12,1</td>
<td>-21,5 -9,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Handels- und Lagergebäude</td>
<td>685</td>
<td>644</td>
<td>249</td>
<td>636</td>
<td>627</td>
<td>26,6</td>
<td>-8,5 -1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hotels und Gaststätten</td>
<td>155</td>
<td>125</td>
<td>134</td>
<td>114</td>
<td>123</td>
<td>5,2</td>
<td>-20,6 7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Nichtwohngebäude</td>
<td>278</td>
<td>350</td>
<td>390</td>
<td>332</td>
<td>386</td>
<td>16,4</td>
<td>38,8 16,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungen</td>
<td>346</td>
<td>242</td>
<td>180</td>
<td>142</td>
<td>306</td>
<td>100</td>
<td>-11,6 115,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Art der Baumaßnahmen</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>insgesamt</th>
<th>Anteil an</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Neubauten</td>
<td>1 399</td>
<td>1 310</td>
<td>1 312</td>
<td>1 316</td>
<td>1 283</td>
<td>54,4</td>
<td>-8,3 -2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>an bestehenden Gebäuden</td>
<td>1 077</td>
<td>990</td>
<td>1 128</td>
<td>1 087</td>
<td>1 075</td>
<td>45,6</td>
<td>-0,2 -1,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Ab 2012 einschließlich sonstiger Wohneinheiten, Räume einschließlich Küchen.

Als Wohngebäude wird ein Gebäude bezeichnet, das gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Dazu zählen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Wohnfläche von 50 Quadratmetern und mehr.
## 21. Bautätigkeit

### Genehmigte aber noch nicht abgeschlossene Bauvorhaben (Bauüberhang) im Wohn- und Nichtwohnbau 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gebäudeart</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnbau</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baufortschritt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bauvorhaben noch nicht begonnen</td>
<td>5 215</td>
<td>4 049</td>
<td>4 669</td>
<td>4 776</td>
<td>4 765</td>
<td>34,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauvorhaben im Bau, noch nicht unter Dach</td>
<td>2 835</td>
<td>3 367</td>
<td>3 846</td>
<td>4 283</td>
<td>4 809</td>
<td>34,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauvorhaben im Bau, unter Dach (rohbaufertig)</td>
<td>4 619</td>
<td>4 300</td>
<td>3 929</td>
<td>4 376</td>
<td>4 373</td>
<td>31,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohngebäude insgesamt</td>
<td>12 669</td>
<td>11 716</td>
<td>12 444</td>
<td>13 435</td>
<td>13 947</td>
<td>78,5</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 1 Wohnung</td>
<td>9 955</td>
<td>9 464</td>
<td>9 686</td>
<td>10 317</td>
<td>10 619</td>
<td>76,2</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 2 Wohnungen</td>
<td>1 933</td>
<td>1 384</td>
<td>1 493</td>
<td>1 579</td>
<td>1 643</td>
<td>11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 3 und mehr Wohnungen</td>
<td>778</td>
<td>868</td>
<td>1 241</td>
<td>1 509</td>
<td>1 666</td>
<td>12,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungen</td>
<td>19 196</td>
<td>19 390</td>
<td>23 177</td>
<td>27 336</td>
<td>29 728</td>
<td>98,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Art der Baumaßnahmen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neubauten</td>
<td>12 669</td>
<td>11 716</td>
<td>12 444</td>
<td>13 435</td>
<td>13 947</td>
<td>61,7</td>
</tr>
<tr>
<td>an bestehenden Gebäuden</td>
<td>6 769</td>
<td>6 660</td>
<td>7 662</td>
<td>8 170</td>
<td>8 648</td>
<td>38,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtwohnbau</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baufortschritt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bauvorhaben noch nicht begonnen</td>
<td>1 596</td>
<td>1 629</td>
<td>1 612</td>
<td>1 758</td>
<td>1 882</td>
<td>49,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauvorhaben im Bau, noch nicht unter Dach</td>
<td>608</td>
<td>699</td>
<td>806</td>
<td>876</td>
<td>914</td>
<td>23,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauvorhaben im Bau, unter Dach (rohbaufertig)</td>
<td>861</td>
<td>915</td>
<td>856</td>
<td>938</td>
<td>1 032</td>
<td>27,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtwohngebäude</td>
<td>3 065</td>
<td>3 279</td>
<td>3 274</td>
<td>3 572</td>
<td>3 828</td>
<td>21,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Anstaltsgebäude</td>
<td>36</td>
<td>36</td>
<td>25</td>
<td>25</td>
<td>30</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Büro- und Verwaltungsgebäude</td>
<td>222</td>
<td>257</td>
<td>242</td>
<td>301</td>
<td>306</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td>landwirtschaftliche Betriebsgebäude</td>
<td>843</td>
<td>923</td>
<td>838</td>
<td>810</td>
<td>795</td>
<td>20,8</td>
</tr>
<tr>
<td>nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude</td>
<td>1 762</td>
<td>1 805</td>
<td>1 942</td>
<td>2 154</td>
<td>2 368</td>
<td>61,9</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fabrik- und Werkstattgebäude</td>
<td>464</td>
<td>481</td>
<td>441</td>
<td>455</td>
<td>487</td>
<td>20,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Handels- und Lagergebäude</td>
<td>921</td>
<td>929</td>
<td>779</td>
<td>1 004</td>
<td>1 077</td>
<td>45,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hotels und Gaststätten</td>
<td>90</td>
<td>79</td>
<td>76</td>
<td>83</td>
<td>88</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Nichtwohngebäude</td>
<td>202</td>
<td>258</td>
<td>227</td>
<td>282</td>
<td>329</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungen</td>
<td>708</td>
<td>757</td>
<td>435</td>
<td>562</td>
<td>446</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Art der Baumaßnahmen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neubauten</td>
<td>3 065</td>
<td>3 279</td>
<td>3 274</td>
<td>3 572</td>
<td>3 828</td>
<td>58,9</td>
</tr>
<tr>
<td>an bestehenden Gebäuden</td>
<td>1 970</td>
<td>2 381</td>
<td>2 402</td>
<td>2 545</td>
<td>2 675</td>
<td>41,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Ü1 Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 und 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>27 722</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>+</td>
</tr>
<tr>
<td>Erteilte Baugenehmigungen 2017</td>
<td>12 841</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Erloschene Baugenehmigungen 2017</td>
<td>411</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Baufertigstellungen 2017</td>
<td>11 054</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>=</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauüberhang am 31.12.2017</td>
<td>29 098</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Wohngebäude und Wohnungsbestand 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wohngebäude¹</td>
<td>1 115 298</td>
<td>1 150 468</td>
<td>1 168 965</td>
<td>1 175 181</td>
<td>1 181 157</td>
<td>100</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 1 Wohnung</td>
<td>768 961</td>
<td>837 219</td>
<td>851 604</td>
<td>856 287</td>
<td>860 726</td>
<td>72,9</td>
<td>11,9</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 2 Wohnungen</td>
<td>228 536</td>
<td>182 956</td>
<td>185 267</td>
<td>186 058</td>
<td>186 812</td>
<td>15,8</td>
<td>-18,3</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 3 und mehr Wohnungen</td>
<td>117 801</td>
<td>129 303</td>
<td>131 078</td>
<td>131 801</td>
<td>132 562</td>
<td>11,2</td>
<td>12,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnheime</td>
<td>-</td>
<td>990</td>
<td>1 016</td>
<td>1 035</td>
<td>1 057</td>
<td>0,1</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungen²</td>
<td>1 927 057</td>
<td>2 026 227</td>
<td>2 061 826</td>
<td>2 074 426</td>
<td>2 086 792</td>
<td>100</td>
<td>8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 1 Raum</td>
<td>37 836</td>
<td>55 977</td>
<td>59 212</td>
<td>59 867</td>
<td>60 728</td>
<td>2,9</td>
<td>60,5</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 2 Räumen</td>
<td>87 091</td>
<td>130 469</td>
<td>133 519</td>
<td>134 768</td>
<td>136 228</td>
<td>6,5</td>
<td>56,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 3 Räumen</td>
<td>317 403</td>
<td>336 925</td>
<td>341 427</td>
<td>343 628</td>
<td>345 662</td>
<td>16,6</td>
<td>8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 4 Räumen</td>
<td>469 288</td>
<td>439 500</td>
<td>444 572</td>
<td>446 676</td>
<td>448 599</td>
<td>21,5</td>
<td>-4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 5 Räumen</td>
<td>396 403</td>
<td>368 932</td>
<td>374 508</td>
<td>376 536</td>
<td>378 348</td>
<td>18,1</td>
<td>-4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 6 Räumen</td>
<td>291 347</td>
<td>298 443</td>
<td>304 825</td>
<td>306 826</td>
<td>308 842</td>
<td>14,8</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>mit 7 und mehr Räumen</td>
<td>327 689</td>
<td>395 981</td>
<td>403 764</td>
<td>406 125</td>
<td>408 385</td>
<td>19,6</td>
<td>24,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Ab 2012 einschließlich Wohnheime.  
² In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

### Wohngebäude- und Wohnungsbestand in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2007–2017

Die Zahl der Wohngebäude und der Wohnungen ist in Rheinland-Pfalz und in Deutschland in den letzten zehn Jahren im Mittel kontinuierlich gestiegen. Dabei hat die Zahl der Wohnungen in Rheinland-Pfalz stärker zugenommen (+8,3 Prozent) als die Zahl der Wohngebäude (+5,9 Prozent), da sich die Nachfrage vor allem nach kleineren Wohnungen erhöht hat und deshalb Gebäude mit mehr Wohnungen gebaut werden.

Messzahl: 2007 = 100

1 Ab 2011 neue Wohnungsfortschreibung (Basis Zensus 2011).
### Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestands zum 31. Dezember 2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gebäudebestand am 31.12.2016</th>
<th>1 175 181</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zugang durch Neubau 2017</td>
<td>5 890</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugang durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2017</td>
<td>304</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Zugang 2017</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Totalabgang 2017</td>
<td>222</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgang durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2017</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Abgang 2017</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Gebäudebestand am 31.12. 2017**

1 181 157

---

1 Nur Wohngebäude.


## Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 nach ausgewählten Merkmalen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Wohnungen²</th>
<th>davon</th>
<th>bewohnt</th>
<th>leer stehend</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>insgesamt</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungen insgesamt</td>
<td>1 885 013</td>
<td>95,7%</td>
<td>4,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baujahr</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>vor 1919</td>
<td>239 198</td>
<td>92,3%</td>
<td>7,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1919–1959</td>
<td>395 740</td>
<td>94,3%</td>
<td>5,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1960–1979</td>
<td>605 597</td>
<td>96,0%</td>
<td>4,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1980–1999</td>
<td>485 281</td>
<td>97,4%</td>
<td>2,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2000 und später</td>
<td>159 197</td>
<td>98,0%</td>
<td>2,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Heizungstyp</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zentral-, Etagen-, Fern- oder Blockheizung</td>
<td>1 731 226</td>
<td>96,1%</td>
<td>3,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ofenheizung</td>
<td>137 411</td>
<td>92,2%</td>
<td>7,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>keine Heizung</td>
<td>16 376</td>
<td>76,2%</td>
<td>23,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>sanitäre Ausstattung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Badewanne bzw. Dusche und WC vorhanden</td>
<td>1 855 455</td>
<td>95,9%</td>
<td>4,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Badewanne bzw. Dusche oder WC nicht vorhanden</td>
<td>24 567</td>
<td>88,6%</td>
<td>11,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Badewanne bzw. Dusche und WC nicht vorhanden</td>
<td>4 991</td>
<td>51,9%</td>
<td>48,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>räumliche Lage</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>hoch verdichtet</td>
<td>555 527</td>
<td>96,3%</td>
<td>3,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ländlich</td>
<td>550 158</td>
<td>94,9%</td>
<td>5,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>verdichtet</td>
<td>779 328</td>
<td>95,8%</td>
<td>4,2</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


---

### Zensus 2011


Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

G 7 Leerstandsquote am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Leerstandsquote in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen, St.</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt, St.</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>3,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>


## T 9 Baugenehmigungen neuer Gebäude im Wohnbau 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Wohngebäude</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2016</td>
<td></td>
<td></td>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Veränderung zu 2016</td>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>m²</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz, St.)</td>
<td>18</td>
<td>-28,0</td>
<td>75</td>
<td>1,5</td>
<td>38,9</td>
<td>152,4</td>
<td>31,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>60</td>
<td>-54,5</td>
<td>170</td>
<td>1,7</td>
<td>-18,3</td>
<td>206,7</td>
<td>-33,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>59</td>
<td>-31,4</td>
<td>209</td>
<td>1,8</td>
<td>-40,8</td>
<td>173,8</td>
<td>-41,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>56</td>
<td>27,3</td>
<td>331</td>
<td>7,2</td>
<td>92,4</td>
<td>692,5</td>
<td>85,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>126</td>
<td>-45,9</td>
<td>436</td>
<td>2,6</td>
<td>-49,1</td>
<td>262,2</td>
<td>-51,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>90</td>
<td>-46,1</td>
<td>519</td>
<td>2,4</td>
<td>-59,4</td>
<td>210,0</td>
<td>-59,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>60</td>
<td>-48,3</td>
<td>167</td>
<td>3,1</td>
<td>-57,5</td>
<td>335,9</td>
<td>-57,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>27</td>
<td>8,0</td>
<td>64</td>
<td>1,6</td>
<td>82,9</td>
<td>188,2</td>
<td>67,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>30</td>
<td>50,0</td>
<td>116</td>
<td>2,3</td>
<td>-41,7</td>
<td>139,6</td>
<td>-57,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>114</td>
<td>54,1</td>
<td>688</td>
<td>6,3</td>
<td>39,3</td>
<td>544,1</td>
<td>41,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>53</td>
<td>-28,4</td>
<td>137</td>
<td>1,7</td>
<td>-44,5</td>
<td>193,6</td>
<td>-38,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>29</td>
<td>-9,4</td>
<td>87</td>
<td>2,5</td>
<td>-47,0</td>
<td>267,8</td>
<td>40,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>291</td>
<td>-16,9</td>
<td>618</td>
<td>4,8</td>
<td>0,8</td>
<td>509,6</td>
<td>-12,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>170</td>
<td>-1,7</td>
<td>218</td>
<td>1,7</td>
<td>-7,6</td>
<td>239,0</td>
<td>-6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>292</td>
<td>-17,5</td>
<td>577</td>
<td>4,5</td>
<td>-12,0</td>
<td>521,3</td>
<td>-8,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>320</td>
<td>11,5</td>
<td>499</td>
<td>3,8</td>
<td>12,4</td>
<td>487,5</td>
<td>11,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>362</td>
<td>29,3</td>
<td>634</td>
<td>4,0</td>
<td>6,4</td>
<td>504,1</td>
<td>23,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>327</td>
<td>24,3</td>
<td>515</td>
<td>4,6</td>
<td>-3,9</td>
<td>539,7</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>78</td>
<td>2,6</td>
<td>120</td>
<td>1,5</td>
<td>30,4</td>
<td>174,0</td>
<td>9,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>127</td>
<td>5,8</td>
<td>175</td>
<td>2,8</td>
<td>19,9</td>
<td>385,3</td>
<td>15,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>109</td>
<td>-14,8</td>
<td>181</td>
<td>2,4</td>
<td>1,7</td>
<td>306,1</td>
<td>-4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>302</td>
<td>22,8</td>
<td>539</td>
<td>5,5</td>
<td>20,3</td>
<td>680,6</td>
<td>27,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>192</td>
<td>-38,1</td>
<td>424</td>
<td>3,3</td>
<td>-25,2</td>
<td>332,6</td>
<td>-39,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>190</td>
<td>1,6</td>
<td>241</td>
<td>2,3</td>
<td>-1,6</td>
<td>375,2</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>106</td>
<td>-25,4</td>
<td>152</td>
<td>2,1</td>
<td>-15,1</td>
<td>291,5</td>
<td>-25,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>399</td>
<td>-27,8</td>
<td>1 133</td>
<td>5,4</td>
<td>7,8</td>
<td>588,9</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>360</td>
<td>-13,3</td>
<td>648</td>
<td>3,0</td>
<td>-19,4</td>
<td>357,3</td>
<td>-20,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>305</td>
<td>37,4</td>
<td>586</td>
<td>3,2</td>
<td>45,8</td>
<td>369,2</td>
<td>42,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>206</td>
<td>9,0</td>
<td>297</td>
<td>2,9</td>
<td>-7,5</td>
<td>389,7</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>155</td>
<td>70,3</td>
<td>201</td>
<td>1,6</td>
<td>54,6</td>
<td>223,3</td>
<td>60,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>284</td>
<td>-23,5</td>
<td>505</td>
<td>3,3</td>
<td>-22,8</td>
<td>414,8</td>
<td>-20,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Südl. Weinstraße</td>
<td>219</td>
<td>25,1</td>
<td>379</td>
<td>3,4</td>
<td>30,7</td>
<td>439,3</td>
<td>35,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>124</td>
<td>-9,5</td>
<td>155</td>
<td>1,6</td>
<td>-4,9</td>
<td>246,6</td>
<td>-0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>349</td>
<td>0,6</td>
<td>566</td>
<td>3,8</td>
<td>-3,1</td>
<td>488,7</td>
<td>-2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>128</td>
<td>15,3</td>
<td>245</td>
<td>4,0</td>
<td>60,1</td>
<td>458,3</td>
<td>41,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>435</td>
<td>-11,2</td>
<td>749</td>
<td>3,7</td>
<td>-9,5</td>
<td>437,2</td>
<td>-13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>6 552</td>
<td>-7,0</td>
<td>13 356</td>
<td>3,3</td>
<td>-9,6</td>
<td>379,1</td>
<td>-8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>722</td>
<td>-29,8</td>
<td>2 999</td>
<td>2,8</td>
<td>-32,7</td>
<td>269,6</td>
<td>-32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>5 830</td>
<td>-3,1</td>
<td>10 357</td>
<td>3,4</td>
<td>0,4</td>
<td>417,7</td>
<td>-0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Im Jahr 2017 wurden in Rheinland-Pfalz rund 6550 Baugenehmigungen für neue Wohngebäude erteilt. Insgesamt wurden 5120 Einfamilienhäuser genehmigt, 700 Häuser mit zwei Wohnungen sowie 725 Häuser mit drei und mehr Wohnungen.

Landesweit kamen auf 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner 16 genehmigte neue Wohngebäude.

je 10 000 Einwohner/-innen
- unter 6 (4)
- 6 bis unter 11 (7)
- 11 bis unter 16 (8)
- 16 bis unter 21 (8)
- 21 bis unter 26 (7)
- 26 und mehr (2)

() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 16,1

Veränderung zu 2007
- Zunahme
- Abnahme
## 21. Bautätigkeit

### T 10 Baufertigstellungen neuer Gebäude im Wohnbau 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Wohngebäude insgesamt</th>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Veränderung zu je 1 000 Einwohner/-innen</th>
<th>Wohnungen insgesamt</th>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Veränderung zu je 1 000 Einwohner/-innen</th>
<th>Wohnfläche</th>
<th>m²</th>
<th>%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>13</td>
<td>-80,0</td>
<td>23</td>
<td>0,5</td>
<td>-83,1</td>
<td>614</td>
<td>-81,1</td>
<td>25,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>64</td>
<td>18,5</td>
<td>105</td>
<td>1,1</td>
<td>31,3</td>
<td>154,7</td>
<td>25,6</td>
<td>13,1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>74</td>
<td>2,8</td>
<td>252</td>
<td>2,2</td>
<td>36,2</td>
<td>201,2</td>
<td>31,1</td>
<td>13,1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>62</td>
<td>17,0</td>
<td>174</td>
<td>3,8</td>
<td>-27,5</td>
<td>398,2</td>
<td>-19,6</td>
<td>39,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>166</td>
<td>21,2</td>
<td>476</td>
<td>2,9</td>
<td>44,2</td>
<td>302,6</td>
<td>39,2</td>
<td>39,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>59</td>
<td>-53,9</td>
<td>360</td>
<td>1,7</td>
<td>-61,8</td>
<td>155,5</td>
<td>-58,8</td>
<td>58,8</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>52</td>
<td>79,3</td>
<td>80</td>
<td>1,5</td>
<td>-15,8</td>
<td>181,7</td>
<td>-4,3</td>
<td>-4,3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>21</td>
<td>-30,0</td>
<td>31</td>
<td>0,8</td>
<td>-39,2</td>
<td>101,9</td>
<td>-32,8</td>
<td>-32,8</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>15</td>
<td>-50,0</td>
<td>52</td>
<td>1,0</td>
<td>33,3</td>
<td>90,2</td>
<td>-15,1</td>
<td>-15,1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>69</td>
<td>-10,4</td>
<td>665</td>
<td>6,1</td>
<td>139,2</td>
<td>383,9</td>
<td>78,6</td>
<td>78,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>106</td>
<td>47,2</td>
<td>294</td>
<td>3,5</td>
<td>25,6</td>
<td>361,9</td>
<td>24,0</td>
<td>24,0</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>26</td>
<td>-35,0</td>
<td>28</td>
<td>0,8</td>
<td>-54,1</td>
<td>114,4</td>
<td>-54,5</td>
<td>-54,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrenweiler</td>
<td>343</td>
<td>36,7</td>
<td>560</td>
<td>4,3</td>
<td>32,7</td>
<td>548,6</td>
<td>37,5</td>
<td>37,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>111</td>
<td>-35,8</td>
<td>140</td>
<td>1,1</td>
<td>-34,0</td>
<td>158,0</td>
<td>-33,0</td>
<td>-33,0</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>262</td>
<td>10,5</td>
<td>381</td>
<td>3,0</td>
<td>2,1</td>
<td>390,0</td>
<td>12,6</td>
<td>12,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>239</td>
<td>-0,8</td>
<td>384</td>
<td>2,9</td>
<td>-6,8</td>
<td>363,8</td>
<td>-7,8</td>
<td>-7,8</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>184</td>
<td>5,1</td>
<td>282</td>
<td>1,8</td>
<td>-2,8</td>
<td>219,4</td>
<td>-7,5</td>
<td>-7,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>223</td>
<td>-15,8</td>
<td>366</td>
<td>3,3</td>
<td>-14,7</td>
<td>394,4</td>
<td>-15,2</td>
<td>-15,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>85</td>
<td>150,0</td>
<td>101</td>
<td>1,2</td>
<td>165,8</td>
<td>174,9</td>
<td>142,5</td>
<td>142,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>103</td>
<td>-14,9</td>
<td>143</td>
<td>2,3</td>
<td>4,4</td>
<td>307,2</td>
<td>-3,4</td>
<td>-3,4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>86</td>
<td>-4,4</td>
<td>112</td>
<td>1,5</td>
<td>-2,6</td>
<td>190,7</td>
<td>-9,3</td>
<td>-9,3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>255</td>
<td>18,1</td>
<td>425</td>
<td>4,3</td>
<td>25,7</td>
<td>527,9</td>
<td>19,2</td>
<td>19,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>248</td>
<td>-16,5</td>
<td>412</td>
<td>3,2</td>
<td>-10,8</td>
<td>413,1</td>
<td>-9,0</td>
<td>-9,0</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>163</td>
<td>-47,6</td>
<td>230</td>
<td>2,2</td>
<td>-39,2</td>
<td>324,0</td>
<td>-45,2</td>
<td>-45,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>138</td>
<td>17,9</td>
<td>170</td>
<td>2,4</td>
<td>18,1</td>
<td>359,4</td>
<td>18,4</td>
<td>18,4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>631</td>
<td>127,0</td>
<td>1 002</td>
<td>4,8</td>
<td>95,3</td>
<td>612,7</td>
<td>108,1</td>
<td>108,1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>371</td>
<td>2,2</td>
<td>683</td>
<td>3,2</td>
<td>24,2</td>
<td>389,9</td>
<td>16,6</td>
<td>16,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>163</td>
<td>-25,9</td>
<td>210</td>
<td>1,2</td>
<td>-31,1</td>
<td>163,9</td>
<td>-29,2</td>
<td>-29,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>118</td>
<td>-11,9</td>
<td>169</td>
<td>1,6</td>
<td>-5,6</td>
<td>219,0</td>
<td>-10,5</td>
<td>-10,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>63</td>
<td>-36,4</td>
<td>90</td>
<td>0,7</td>
<td>-29,1</td>
<td>102,1</td>
<td>-29,8</td>
<td>-29,8</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>273</td>
<td>-27,0</td>
<td>577</td>
<td>3,8</td>
<td>-8,0</td>
<td>457,3</td>
<td>-5,0</td>
<td>-5,0</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>130</td>
<td>-49,8</td>
<td>221</td>
<td>2,0</td>
<td>-42,4</td>
<td>247,1</td>
<td>-46,2</td>
<td>-46,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>74</td>
<td>-32,1</td>
<td>82</td>
<td>0,9</td>
<td>-33,9</td>
<td>126,3</td>
<td>-36,1</td>
<td>-36,1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>281</td>
<td>-11,1</td>
<td>430</td>
<td>2,9</td>
<td>-21,4</td>
<td>369,4</td>
<td>15,7</td>
<td>15,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>80</td>
<td>-41,6</td>
<td>116</td>
<td>1,9</td>
<td>-24,2</td>
<td>255,8</td>
<td>-27,2</td>
<td>-27,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>543</td>
<td>64,0</td>
<td>830</td>
<td>4,1</td>
<td>78,5</td>
<td>530,2</td>
<td>68,3</td>
<td>68,3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>5 894</td>
<td>-0,7</td>
<td>10 656</td>
<td>2,6</td>
<td>-2,5</td>
<td>314,7</td>
<td>0,6</td>
<td>0,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>727</td>
<td>-7,6</td>
<td>2 540</td>
<td>2,4</td>
<td>-4,9</td>
<td>224,3</td>
<td>-10,7</td>
<td>-10,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>5 167</td>
<td>0,4</td>
<td>8 116</td>
<td>2,7</td>
<td>5,1</td>
<td>346,6</td>
<td>3,6</td>
<td>3,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 11 Wohngebäude und Wohnungsbestand 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Wohngebäude</th>
<th>Wohnungen ¹</th>
<th>Wohnfläche ¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2016</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>8 879</td>
<td>0,1</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>20 126</td>
<td>0,3</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>20 787</td>
<td>0,4</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>10 352</td>
<td>0,7</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>27 555</td>
<td>0,6</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>31 414</td>
<td>0,2</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>13 544</td>
<td>0,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>10 162</td>
<td>0,2</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>9 869</td>
<td>0,2</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>20 237</td>
<td>0,4</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>18 825</td>
<td>0,5</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>9 311</td>
<td>0,3</td>
<td>0,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Rheinland-Pfalz ¹

| kreisfreie Städte | kreisfreie Städte | | |
|-------------------|-------------------| | |
| Rheinland-Pfalz | 1 181 157 | 0,5 | 100 | 2 086 792 | 0,6 | 100 | 512,7 | 53,4 | 0,7 |

¹ In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

21. Bautätigkeit
21. Bautätigkeit

Metadaten

### Datenquellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karten</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Statistik der Baugenehmigungen</td>
<td>T 1, T 3, T 4, T 9</td>
<td>G 1, G 3</td>
<td>K 1</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik der Bauausführung</td>
<td>T 1, T 5, T 10</td>
<td>G 1, G 4, G 5</td>
<td>K 2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik des Bauüberhangs</td>
<td>T 1, T 6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>Ü 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbearbeitungs</td>
<td>T 1, T 2, T 7, T 11</td>
<td>G 2, G 6</td>
<td>K 3</td>
<td>Ü 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebäude- und Wohnungszählung</td>
<td>T 8</td>
<td>G 7</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Statistiken


Die **Statistik der Bauausführung** wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr erstellt. Sie ist über die Bauscheinnummer mit der Statistik der Baugenehmigungen verbunden und erfasst auf Grundlage der genehmigten Baumaßnahmen die fertiggestellten Baumaßnahmen. Das Erhebungsprogramm umfasst den Monat und das Jahr der Bezugsfertigstellung der Baumaßnahmen und darüber hinaus die Änderungen der Erhebungsmerkmale der Statistik der Baugenehmigungen, die sich seit der Einreichung des Erhebungsbogens zur Statistik der Baugenehmigungen ergeben haben.


**Glossar**

**Bauabgang**

**Baufertigstellung**
Eine Baufertigstellung ist erreicht, wenn die Arbeiten an einem Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen werden oder bei leerstehenden Gebäuden bezugsfertig werden. Entscheidend ist demnach die Ingebrauchnahme des Gebäudes bzw. der Wohnungen und nicht die Schlussabnahme durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde. Dabei ist es ohne Bedeutung, ob das Gebäude bereits verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind.

**Baugenehmigung**

**Bauherr**

**Bauüberhang**
Wenn für ein Bauvorhaben zwar die Baugenehmigung vorliegt, aber am Ende eines Kalenderjahres noch keine Baufertigstellung erreicht wurde. Dies ist der Fall, wenn das Bauvorhaben entweder noch nicht begonnen wurde, oder wenn das Bauvorhaben zwar begonnen, aber noch nicht fertiggestellt wurde. Ein begonnenes Bauvorhaben wird dabei als unter Dach bezeichnet, wenn das Gebäude bereits im Rohbau fertiggestellt ist und äußerlich erkennbar ist, dass noch weitere Bauarbeiten auszuführen sind.

**Bauvorhaben**

**Gebäude**

Im Fall einer zusammenhängenden Bebauung, z.B. im Fall von Doppel- und Reihenhäusern, kann es sich bei der baulichen Anlage nicht um ein, sondern auch um mehrere Gebäude handeln. Konkret gilt jeder Teil einer baulichen Anlage als ein einzelnes Gebäude, wenn er von den übrigen Teilen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer getrennt ist oder wenn er ein eigenes Erschließungssystem, d.h. einen eigenen Zugang und ein eigenes Treppenhaus, besitzt und für sich alleine benutzbare ist.

**Hochbau**
Der Hochbau ist das Teilgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von baulichen Anlagen befasst, die mehrrheitlich oberhalb der Geländelinie liegen.

**Nichtwohngebäude**

**Primär verwendete Energie**
Überwiegende Energiequelle für die Heizung bzw. die Warmwasserbereitung. Für Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung

Raum

Sonstige Wohneinheit

Tiefbau
Der Tiefbau ist das Teilgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von baulichen Anlagen befasst, die an oder unter der Erdoberfläche bzw. unter der Ebene von Verkehrsweisen liegen.

Wohngebäude
Ein Wohngebäude ist ein Gebäude, das gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Zu den Wohngebäuden zählen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Wohnfläche von 50 Quadratmetern und mehr.

Wohnung
22. Handwerk
Inhaltsverzeichnis

22. Handwerk

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen des Handwerks in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2015 ................................................................. 628
T 2: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Bundesländern .............................................................. 629
T 3: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen ........................................................................... 631
T 4: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezweigen ................................................................................................................................................................................... 633
T 5: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungsfreien Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezweigen ................................................................................................................................................................................... 634
T 6: Auszubildende im Handwerk insgesamt 2007–2017 nach Ausbildungsjahren .......................................................................................... 636
T 7: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2015 nach Handwerkskammerbezirken ............................................................ 637
T 8: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Verwaltungsbezirken .................................................... 638
T 9: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 nach Verwaltungsbezirken ........................................ 640
T 10: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungsfreien Handwerk 2015 nach Verwaltungsbezirken ............................................. 642

Grafiken
G 1: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Gewerbegruppen ................................................................. 627
G 2: Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Bundesländern ............................................................................................................................. 629
G 3: Umsatz und Beschäftigte im zulassungspflichtigen Handwerk 2017 nach Gewerbegruppen ........................................................................... 630
G 4: Umsatz und Beschäftigte im zulassungspflichtigen Handwerk 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ................................................................................................................................................................................... 630
G 5: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerk 2015 .................................................. 632
G 6: Umsatz im zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen ................................................................. 632
G 7: Tätige Personen im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 nach den häufigsten Berufen ................................................................. 635
G 8: Tätige Personen im zulassungsfreien Handwerk 2015 nach den häufigsten Berufen ................................................................. 635
G 10: Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Handwerkskammerbezirken ............................................. 637

Übersichten
Ü 1: Gewerbegruppen und Gewerbezweige im Handwerk ............................................................................................................................. 645

Karten
K 1: Tätige Personen im Handwerk insgesamt 2015 nach Verwaltungsbezirken .................................................................................................................. 639
K 2: Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 nach Verwaltungsbezirken .................................................................................................................. 641
K 3: Umsatz im zulassungsfreien Handwerk 2015 nach Verwaltungsbezirken .................................................................................................................. 643

Metadaten
Datenquellen ....................................................................................................................................................................................................................................... 644
Statistiken .............................................................................................................................................................................................................................. 644
Glossar ............................................................................................................................................................................................................... 644
Internet ............................................................................................................................................................................................................... 646
Rund 30 000 Unternehmen waren 2015 dem Handwerk zuzuordnen. Das sind knapp 19 Prozent aller Unternehmen in Rheinland-Pfalz.

Die Handwerksunternehmen erwirtschafteten insgesamt 26,1 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigten 247 900 Personen.

Das Handwerk wird in das zulassungspflichtige und das zulassungsfreie Handwerk untergliedert. Zum zulassungspflichtigen Handwerk gehören 82 Prozent der Handwerksunternehmen.

Jedes zweite Handwerksunternehmen ist im Baugewerbe tätig.

Im Jahr 2017 stiegen die Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk um 2,7 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten blieb nahezu unverändert.

Der am häufigsten ausgeübte Handwerksberuf ist der Beruf des Kraftfahrzeugtechnikers.

Im Jahr 2017 wurden im Handwerk 7 785 neue Ausbildungsverträge geschlossen. Männer wählten am häufigsten den Beruf des Kraftfahrzeugmechatronikers, Frauen entschieden sich am häufigsten für die Ausbildung zur Friseurin.

---

**G 1 Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Gewerbegruppen**

### Ausgewählte Kennzahlen des Handwerks in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2015

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>zulassungspflichtiges Handwerk</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>zulassungsfreies Handwerk</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauhauptgewerbe</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugewerbe</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftfahrzeuggewerbe</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensmittelgewerbe</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitsgewerbe</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den privaten Bedarf</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je Unternehmen</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je tätiger Person</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Tätige Personen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je Unternehmen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>geringfügig entlohnte Beschäftigte</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Auszubildende insgesamt¹</td>
<td>Anzahl</td>
<td>27 380</td>
<td>30 439</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Frauen</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>24,2</td>
<td>21,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge²</td>
<td>Anzahl</td>
<td>10 859</td>
<td>11 671</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Frauen</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>.</td>
<td>23,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Aus Geheimhaltungsgründen sind die Daten ab 2007 (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von drei gerundet.
Handwerk

G 2 Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Bundesländern

Im Jahr 2015 erwirtschafteten die 30 000 rheinland-pfälzischen Handwerksunternehmen 26,1 Milliarden Euro und damit fünf Prozent des Umsatzes im deutschen Handwerk. Je Unternehmen ergibt sich ein durchschnittlicher Umsatz in Höhe von 870 100 Euro, das bedeutet Platz sieben im Vergleich der Bundesländer.

Die Zahl der Beschäftigten im zulassungspflichtigen Handwerk blieb 2017 gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. In Deutschland stieg die Beschäftigungszahl leicht um 0,6 Prozent.

Die Beschäftigung entwickelte sich in den einzelnen Gewerbegruppen unterschiedlich. Den höchsten Zuwachs verzeichnete das Ausbaugewerbe (+1,2 Prozent), den stärksten Rückgang gab es bei den Handwerken für den privaten Bedarf (−1,4 Prozent).

Im Jahr 2017 steigerte das zulassungspflichtige Handwerk seine Umsätze um 2,7 Prozent. Deutschlandweit fiel der Zuwachs mit +3,6 Prozent höher aus. Während der Maschinenbau eine kräftige Umsatzsteigerung vorweisen konnte (+13 Prozent), bildeten Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen das Schlusslicht (−0,3 Prozent).

1 Zur Abgrenzung siehe Metadaten.
### Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewerbegruppen</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauhauptgewerbe</td>
<td>3 979</td>
<td>13,3</td>
<td>37 118</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugewerbe</td>
<td>11 920</td>
<td>39,8</td>
<td>70 747</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</td>
<td>3 721</td>
<td>12,4</td>
<td>49 854</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftfahrzeuggewerbe</td>
<td>2 902</td>
<td>9,7</td>
<td>30 994</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensmittelgewerbe</td>
<td>1 520</td>
<td>5,1</td>
<td>30 755</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitsgewerbe</td>
<td>1 012</td>
<td>3,4</td>
<td>8 791</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den privaten Bedarf</td>
<td>4 908</td>
<td>16,4</td>
<td>19 678</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Insgesamt**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>29 962</td>
<td>100</td>
<td>247 937</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Zulassungspflichtiges Handwerk

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewerbegruppen</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauhauptgewerbe</td>
<td>3 943</td>
<td>16,1</td>
<td>36 918</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugewerbe</td>
<td>8 731</td>
<td>35,6</td>
<td>61 318</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</td>
<td>2 561</td>
<td>10,5</td>
<td>26 306</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftfahrzeuggewerbe</td>
<td>2 902</td>
<td>11,8</td>
<td>30 994</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensmittelgewerbe</td>
<td>1 471</td>
<td>6,0</td>
<td>30 146</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitsgewerbe</td>
<td>1 012</td>
<td>4,1</td>
<td>8 791</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den privaten Bedarf</td>
<td>3 881</td>
<td>15,8</td>
<td>14 778</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Zusammen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>24 501</td>
<td>100</td>
<td>209 251</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Zulassungsfreies Handwerk

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewerbegruppen</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauhauptgewerbe</td>
<td>36</td>
<td>0,7</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugewerbe</td>
<td>3 189</td>
<td>58,4</td>
<td>9 429</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</td>
<td>1 160</td>
<td>21,2</td>
<td>23 548</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftfahrzeuggewerbe</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensmittelgewerbe</td>
<td>49</td>
<td>0,9</td>
<td>609</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitsgewerbe</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den privaten Bedarf</td>
<td>1 027</td>
<td>18,8</td>
<td>4 900</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Zusammen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>5 461</td>
<td>100</td>
<td>38 686</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Von den 147 Handwerksberufen sind insgesamt 41 zulassungspflichtig, die in „gefahrgeneigten Bereichen“ ausgeübt werden. Für deren selbstständige Ausübung ist die Eintragung in die Handwerksrolle vorgeschrieben. Voraussetzung für die Eintragung ist eine bestandene Meisterprüfung oder eine vergleichbare Qualifikation.


Das zulassungspflichtige Handwerk erwirtschaftet in allen Gewerbegruppen die höchsten Umsatzanteile. Im Bauhauptgewerbe werden die Umsätze sogar fast ausschließlich von Betrieben des zulassungspflichtigen Handwerks generiert.

### T 4
Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewerbegruppen Gewerbezweige</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Beschäftigte</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauhauptgewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maurer/-innen und Betonbauer/-innen</td>
<td>1 675</td>
<td>42,5</td>
<td>17 509</td>
</tr>
<tr>
<td>Dachdecker/-innen</td>
<td>970</td>
<td>24,6</td>
<td>6 137</td>
</tr>
<tr>
<td>Zimmerer/-innen</td>
<td>607</td>
<td>15,4</td>
<td>3 559</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Elektrotechniker/-innen</td>
<td>2 311</td>
<td>26,5</td>
<td>20 615</td>
</tr>
<tr>
<td>Installateur/-innen und Heizungsbauer/-innen</td>
<td>2 116</td>
<td>24,2</td>
<td>15 522</td>
</tr>
<tr>
<td>Tischler/-innen</td>
<td>1 800</td>
<td>20,6</td>
<td>10 981</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Metallbauer/-innen</td>
<td>1 280</td>
<td>50,0</td>
<td>12 156</td>
</tr>
<tr>
<td>Feinwerkmechaniker/-innen</td>
<td>612</td>
<td>23,9</td>
<td>9 143</td>
</tr>
<tr>
<td>Informationstechniker/-innen</td>
<td>285</td>
<td>11,1</td>
<td>1 368</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftfahrzeuggewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftfahrzeugtechniker/-innen</td>
<td>2 626</td>
<td>90,5</td>
<td>28 222</td>
</tr>
<tr>
<td>Karosserie- und Fahrzeugbauer/-innen</td>
<td>157</td>
<td>5,4</td>
<td>1 459</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweiradmechaniker/-innen</td>
<td>108</td>
<td>3,7</td>
<td>1 138</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensmittelgewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bäcker/-innen</td>
<td>683</td>
<td>46,4</td>
<td>20 298</td>
</tr>
<tr>
<td>Fleischer/-innen</td>
<td>662</td>
<td>45,0</td>
<td>8 616</td>
</tr>
<tr>
<td>Konditoren/-innen</td>
<td>126</td>
<td>8,6</td>
<td>1 232</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheitsgewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Augenoptiker/-innen</td>
<td>455</td>
<td>45,0</td>
<td>3 157</td>
</tr>
<tr>
<td>Zahntechniker/-innen</td>
<td>350</td>
<td>34,6</td>
<td>3 117</td>
</tr>
<tr>
<td>Orthopädieschuhaber/-innen</td>
<td>81</td>
<td>8,0</td>
<td>675</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den privaten Bedarf</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Friseure/-innen</td>
<td>3 034</td>
<td>78,2</td>
<td>11 974</td>
</tr>
<tr>
<td>Schornsteinfeger/-innen</td>
<td>470</td>
<td>12,1</td>
<td>1 257</td>
</tr>
<tr>
<td>Steinmetze/-innen und Steinbildhauer/-innen</td>
<td>374</td>
<td>9,6</td>
<td>1 541</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungsfreien Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewerbegruppen Gewerbezweige</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Beschäftigte</th>
<th>je Unternehmen</th>
<th>Umsatz</th>
<th>je tätiger Person</th>
<th>je Unternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauhauptgewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Betonstein- und Terrazzohersteller/-innen</td>
<td>36</td>
<td>100</td>
<td>200</td>
<td>100</td>
<td>66,5</td>
<td>14,5</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausbaugewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-innen</td>
<td>1 823</td>
<td>57,2</td>
<td>4 596</td>
<td>48,7</td>
<td>48,6</td>
<td>10,2</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Raumausstatter/-innen</td>
<td>807</td>
<td>25,3</td>
<td>2 452</td>
<td>26,0</td>
<td>52,9</td>
<td>13,2</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Parkettleger/-innen</td>
<td>227</td>
<td>7,1</td>
<td>656</td>
<td>7,0</td>
<td>54,4</td>
<td>10,1</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Estrichleger/-innen</td>
<td>195</td>
<td>6,1</td>
<td>916</td>
<td>9,7</td>
<td>63,9</td>
<td>14,6</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rolladen- und Sonnen- schutztechniker/-innen</td>
<td>137</td>
<td>4,3</td>
<td>809</td>
<td>8,6</td>
<td>66,1</td>
<td>16,3</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gebäudereiniger/-innen</td>
<td>772</td>
<td>66,6</td>
<td>20 788</td>
<td>88,3</td>
<td>56,1</td>
<td>40,1</td>
<td>27</td>
</tr>
<tr>
<td>Schilder- und Licht- reklamehersteller/-innen</td>
<td>86</td>
<td>7,4</td>
<td>413</td>
<td>1,8</td>
<td>63,9</td>
<td>14,3</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Edelsteinschleifer/-innen und -graveure/-innen</td>
<td>53</td>
<td>4,6</td>
<td>117</td>
<td>0,5</td>
<td>31,6</td>
<td>18,8</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Drucker/-innen</td>
<td>43</td>
<td>3,7</td>
<td>725</td>
<td>3,1</td>
<td>80,6</td>
<td>13,4</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td>Behälter- und Apparatebauer/-innen</td>
<td>65</td>
<td>5,6</td>
<td>271</td>
<td>1,2</td>
<td>66,1</td>
<td>7,0</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Modellbauer/-innen</td>
<td>31</td>
<td>2,7</td>
<td>265</td>
<td>1,1</td>
<td>75,5</td>
<td>12,5</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Buchbinder/-innen</td>
<td>28</td>
<td>2,4</td>
<td>103</td>
<td>0,4</td>
<td>50,5</td>
<td>22,3</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebensmittelgewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Müller/-innen</td>
<td>22</td>
<td>44,9</td>
<td>251</td>
<td>41,2</td>
<td>70,9</td>
<td>19,5</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Brauer/-innen und Mälzer/-innen</td>
<td>17</td>
<td>34,7</td>
<td>325</td>
<td>53,4</td>
<td>57,8</td>
<td>36,9</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>Weinküfer/-innen</td>
<td>10</td>
<td>20,4</td>
<td>32</td>
<td>0,7</td>
<td>37,5</td>
<td>28,2</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerke für den privaten Bedarf</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gold- und Silberschmiede/-innen</td>
<td>226</td>
<td>22,0</td>
<td>938</td>
<td>19,1</td>
<td>59,8</td>
<td>14,9</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Fotografen/-innen</td>
<td>257</td>
<td>25,0</td>
<td>506</td>
<td>10,3</td>
<td>36,0</td>
<td>11,3</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Uhrmacher/-innen</td>
<td>79</td>
<td>7,7</td>
<td>208</td>
<td>4,2</td>
<td>40,9</td>
<td>19,7</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Maßschneider/-innen</td>
<td>106</td>
<td>10,3</td>
<td>292</td>
<td>6,0</td>
<td>46,6</td>
<td>16,1</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schuhmacher/-innen</td>
<td>76</td>
<td>7,4</td>
<td>157</td>
<td>3,2</td>
<td>35,0</td>
<td>16,6</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Textilreiniger/-innen</td>
<td>67</td>
<td>6,5</td>
<td>2 003</td>
<td>40,9</td>
<td>77,4</td>
<td>19,1</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Sattler/-innen und Feintäschner/-innen</td>
<td>57</td>
<td>5,6</td>
<td>213</td>
<td>4,3</td>
<td>62,0</td>
<td>10,8</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Keramiker/-innen</td>
<td>27</td>
<td>2,6</td>
<td>149</td>
<td>3,0</td>
<td>53,0</td>
<td>28,2</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kürschnere/-innen</td>
<td>12</td>
<td>1,2</td>
<td>32</td>
<td>0,7</td>
<td>37,5</td>
<td>25,0</td>
<td>3</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Tätige Personen im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 nach den häufigsten Berufen


Bei den 20 000 Nachwuchskräften, die sich aktuell in einer Handwerksausbildung befinden, ist unter jungen Männern der Beruf des Kraftfahrzeugmechatronikers am beliebtesten. Junge Frauen lassen sich am häufigsten zur Friseurin ausbilden.

Tätige Personen im zulassungsfreien Handwerk 2015 nach den häufigsten Berufen

Auch der Betrieb eines zulassungsfreien Handwerks muss in der zuständigen Handwerkskammer angezeigt werden. Dafür ist allerdins kein Meisterbrief erforderlich. Dadurch ist die Eintrittshürde für ungelernte Arbeitskräfte und Menschen mit Ausbildungen in anderen Berufen niedriger.

In der Rangfolge der Handwerksberufe des zulassungsfreien Handwerks stehen Gebäudereinigerinnen und -reiniger mit Abstand auf Platz eins. Von ihnen sind 40 Prozent geringfügig beschäftigt.
### T 6 Ausgebildende im Handwerk insgesamt 2007–2017 nach Ausbildungsjahren

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon im ... Ausbildungsjahr</th>
<th></th>
<th>Frauen</th>
<th>Ausländer/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1.</td>
<td>2.</td>
<td>3.</td>
<td>4.</td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>26 409</td>
<td>32,0</td>
<td>29,7</td>
<td>28,7</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>26 412</td>
<td>29,2</td>
<td>31,8</td>
<td>29,1</td>
<td>9,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>25 779</td>
<td>27,6</td>
<td>30,4</td>
<td>32,0</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>24 873</td>
<td>28,9</td>
<td>28,8</td>
<td>30,8</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>23 592</td>
<td>29,5</td>
<td>29,8</td>
<td>29,4</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>22 524</td>
<td>29,8</td>
<td>30,1</td>
<td>30,0</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>21 624</td>
<td>29,1</td>
<td>30,4</td>
<td>30,3</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>20 829</td>
<td>30,5</td>
<td>28,8</td>
<td>29,9</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>20 289</td>
<td>31,1</td>
<td>29,6</td>
<td>28,0</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>19 953</td>
<td>30,6</td>
<td>29,6</td>
<td>28,9</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>19 962</td>
<td>32,0</td>
<td>28,9</td>
<td>28,5</td>
<td>10,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränderung zum Vorjahr in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2008</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Aus Geheimhaltungsgründen sind die Daten ab 2009 (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von drei gerundet.

### G 9 Ausgebildende im Handwerk insgesamt 2007–2017 nach Geschlecht

![Bar chart showing the number of apprentices in the handicraft industry by gender from 2007 to 2017.](image-url)
### Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2015 nach Handwerkskammerbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Handwerkskammerbezirk</th>
<th>Unternehmen insgesamt</th>
<th>Beschäftigte sozialversicherungspflichtig</th>
<th>je Unternehmen</th>
<th>Umsatz insgesamt je tätiger Person</th>
<th>je Unternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Koblenz</td>
<td>12 044</td>
<td>98 725</td>
<td>39,8</td>
<td>71,9</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfalz</td>
<td>9 939</td>
<td>81 588</td>
<td>32,9</td>
<td>73,0</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinhessen</td>
<td>4 006</td>
<td>30 902</td>
<td>12,5</td>
<td>71,4</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier</td>
<td>3 973</td>
<td>36 722</td>
<td>14,8</td>
<td>74,3</td>
<td>9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Rheinland-Pfalz: 29 962 = 100, 247 937 = 100, 72,6 = 14,9 = 8, 26,07 = 100, 105,1 = 870,1

#### Zulassungspflichtiges Handwerk

<table>
<thead>
<tr>
<th>Handwerkskammerbezirk</th>
<th>Unternehmen insgesamt</th>
<th>Beschäftigte sozialversicherungspflichtig</th>
<th>je Unternehmen</th>
<th>Umsatz insgesamt je tätiger Person</th>
<th>je Unternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Koblenz</td>
<td>10 009</td>
<td>84 291</td>
<td>40,3</td>
<td>74,4</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfalz</td>
<td>8 047</td>
<td>68 292</td>
<td>32,6</td>
<td>75,8</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinhessen</td>
<td>3 016</td>
<td>24 899</td>
<td>11,9</td>
<td>75,5</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier</td>
<td>3 429</td>
<td>31 769</td>
<td>15,2</td>
<td>76,9</td>
<td>9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Rheinland-Pfalz: 24 501 = 100, 209 251 = 100, 75,4 = 12,4 = 9, 24,02 = 100, 114,8 = 980,3

#### Zulassungsfreies Handwerk

<table>
<thead>
<tr>
<th>Handwerkskammerbezirk</th>
<th>Unternehmen insgesamt</th>
<th>Beschäftigte geringfügig entlohnte</th>
<th>je Unternehmen</th>
<th>Umsatz insgesamt je tätiger Person</th>
<th>je Unternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Koblenz</td>
<td>2 035</td>
<td>14 434</td>
<td>37,3</td>
<td>57,4</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfalz</td>
<td>1 892</td>
<td>13 296</td>
<td>34,4</td>
<td>58,5</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinhessen</td>
<td>990</td>
<td>6 003</td>
<td>15,5</td>
<td>54,3</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier</td>
<td>544</td>
<td>4 953</td>
<td>12,8</td>
<td>58,1</td>
<td>9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Rheinland-Pfalz: 5 461 = 100, 38 686 = 100, 57,4 = 28,0 = 7, 2,05 = 100, 53,0 = 375,8

---

**G 10  Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Handwerkskammerbezirken**

**Diagramm:**

- **Unternehmen:** 40,2
- **Tätige Personen:** 39,8
- **Umsatz:** 42,5

**Anteile in %**

- **Koblenz**
- **Rheinhessen**
- **Pfalz**
- **Trier**

**Text:***

Die Handwerkskammern vertreten die Interessen des Handwerks in einer Region. Sie arbeiten für ihre Mitgliedsbetriebe gemeinsam mit den angeschlossenen Innungen, Kreishandwerkerschaften und Verbänden.

Der Kammerbezirk Koblenz ist der größte der vier Handwerkskammerbezirke in Rheinland-Pfalz. Im Jahr 2015 waren dort 40 Prozent der rheinlandpfälzischen Handwerksunternehmen ansässig.
## Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk insgesamt 2015 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen insgesamt</th>
<th>Beschäftigte sozialversicherungspflichtig</th>
<th>geringfügig entlohnte</th>
<th>je Unternehmen</th>
<th>Umsatz insgesamt</th>
<th>je tätiger Person</th>
<th>je Unternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Mrd. EUR</td>
<td>%</td>
<td>1 000 EUR</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Frankenthal (Pfalz), St. | 284 | 0,9 | 2 056 | 0,8 | 71,4 | 14,3 | 7 | 0,19 | 0,7 | 91,0 | 659,1 |
| Kaiserslautern, St. | 556 | 1,9 | 9 623 | 3,9 | 78,7 | 15,3 | 17 | 1,10 | 4,2 | 114,8 | 1 986,4 |
| Koblenz, St. | 625 | 2,1 | 8 519 | 3,4 | 79,1 | 13,4 | 14 | 1,43 | 5,5 | 168,0 | 2 289,5 |
| Landau i. d. Pfalz, St. | 303 | 1,0 | 3 067 | 1,2 | 79,1 | 10,5 | 10 | 0,33 | 1,3 | 106,5 | 1 078,4 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 823 | 2,7 | 11 311 | 4,6 | 75,6 | 16,9 | 14 | 0,87 | 3,4 | 77,2 | 1 061,5 |
| Mainz, St. | 987 | 3,3 | 9 518 | 3,8 | 74,2 | 14,9 | 10 | 1,03 | 3,9 | 107,9 | 1 040,4 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 400 | 1,3 | 3 131 | 1,3 | 73,4 | 13,1 | 8 | 0,38 | 1,5 | 121,3 | 949,8 |
| Pirmasens, St. | 329 | 1,1 | 3 993 | 1,6 | 79,9 | 11,3 | 12 | 0,36 | 1,4 | 114,8 | 1 418,6 |
| Speyer, St. | 320 | 1,1 | 2 501 | 1,0 | 74,9 | 11,8 | 8 | 0,34 | 1,3 | 137,1 | 1 071,9 |
| Worms, St. | 517 | 1,7 | 3 779 | 1,5 | 70,2 | 15,8 | 7 | 0,33 | 1,3 | 87,7 | 641,0 |
| Zweibrücken, St. | 213 | 0,7 | 1 855 | 0,7 | 74,8 | 13,1 | 9 | 0,18 | 0,7 | 97,1 | 845,8 |
| Ahrweiler | 1 171 | 3,9 | 6 578 | 2,7 | 66,6 | 15,0 | 6 | 0,61 | 2,4 | 93,4 | 524,5 |
| Altenkirchen (Ww.) | 974 | 3,3 | 8 902 | 3,6 | 71,8 | 16,8 | 9 | 1,20 | 4,6 | 134,5 | 1 229,4 |
| Alzey-Worms | 974 | 3,3 | 8 756 | 3,2 | 72,0 | 15,8 | 8 | 0,91 | 3,5 | 115,9 | 934,8 |
| Bad Dürkheim | 1 031 | 3,4 | 7 203 | 2,9 | 70,5 | 14,6 | 7 | 0,73 | 2,8 | 101,0 | 705,7 |
| Bad Kreuznach | 1 201 | 4,0 | 9 253 | 3,7 | 72,2 | 14,3 | 8 | 0,85 | 3,3 | 91,7 | 706,5 |
| Bernkastel-Wittlich | 924 | 3,1 | 8 882 | 3,6 | 75,1 | 14,0 | 10 | 0,90 | 3,4 | 101,0 | 971,0 |
| Birkenfeld | 740 | 2,5 | 5 849 | 2,4 | 73,9 | 13,0 | 8 | 0,62 | 2,4 | 105,8 | 836,0 |
| Cochem-Zell | 585 | 2,0 | 4 381 | 1,8 | 68,5 | 17,5 | 7 | 0,33 | 1,3 | 76,1 | 569,9 |
| Donnersbergkreis | 597 | 2,0 | 3 461 | 1,4 | 67,2 | 15,0 | 6 | 0,44 | 1,7 | 127,9 | 741,2 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 807 | 2,7 | 7 581 | 3,1 | 75,9 | 13,1 | 9 | 0,83 | 3,2 | 109,4 | 1 028,1 |
| Germersheim | 855 | 2,9 | 6 470 | 2,6 | 71,6 | 14,7 | 8 | 0,66 | 2,5 | 102,2 | 773,5 |
| Kaiserslautern | 895 | 3,0 | 6 298 | 2,5 | 72,1 | 13,2 | 7 | 0,51 | 2,0 | 81,0 | 569,8 |
| Kusel | 530 | 1,8 | 2 790 | 1,1 | 62,7 | 17,7 | 5 | 0,20 | 0,8 | 73,5 | 386,8 |
| Mainz-Bingen | 1 528 | 5,1 | 9 349 | 3,9 | 68,6 | 15,2 | 6 | 0,92 | 3,5 | 94,0 | 599,9 |
| Mayen-Koblenz | 1 686 | 5,6 | 13 722 | 5,5 | 68,3 | 18,9 | 8 | 1,37 | 5,3 | 100,1 | 814,5 |
| Neuwied | 1 523 | 5,1 | 11 624 | 4,7 | 70,5 | 15,9 | 8 | 1,26 | 4,8 | 108,2 | 826,0 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 893 | 3,0 | 7 133 | 2,9 | 72,4 | 15,0 | 8 | 0,80 | 3,1 | 109,8 | 899,4 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 920 | 3,1 | 7 496 | 3,0 | 73,9 | 13,4 | 8 | 0,93 | 3,5 | 123,5 | 1 005,9 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 994 | 3,3 | 6 609 | 2,7 | 70,3 | 14,3 | 7 | 0,84 | 3,2 | 126,5 | 840,8 |
| Südliche Weinstraße | 935 | 3,1 | 6 253 | 2,5 | 70,9 | 13,6 | 7 | 0,63 | 2,4 | 100,9 | 674,8 |
| Südwestpfalz | 874 | 2,9 | 4 967 | 2,0 | 68,1 | 13,6 | 6 | 0,42 | 1,6 | 85,2 | 484,3 |
| Trier-Saarburg | 1 110 | 3,7 | 9 197 | 3,7 | 71,5 | 15,9 | 8 | 0,70 | 2,7 | 76,6 | 634,5 |
| Vulkaneifel | 541 | 1,8 | 3 841 | 1,5 | 66,7 | 18,6 | 7 | 0,34 | 1,3 | 88,6 | 629,1 |
| Westerwaldkreis | 1 726 | 5,8 | 15 088 | 6,1 | 73,9 | 14,2 | 9 | 1,68 | 6,5 | 111,6 | 975,5 |
| Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte | 29 962 | 100 | 247 937 | 100 | 72,6 | 14,9 | 8 | 26,07 | 100 | 105,1 | 870,1 |
| Landkreise | 5 948 | 19,9 | 66 574 | 26,9 | 76,5 | 14,1 | 11 | 7,38 | 28,3 | 110,8 | 1 240,6 |
| Landkreise | 24 014 | 80,1 | 181 363 | 73,1 | 71,1 | 15,1 | 8 | 18,69 | 71,7 | 103,1 | 778,3 |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tätige Personen je Unternehmen</th>
<th>() Anzahl der Verwaltungsbezirke</th>
<th>Landeswert: 8</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unter 7</td>
<td>(5)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>7 bis unter 8</td>
<td>(8)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>8 bis unter 9</td>
<td>(11)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>9 bis unter 10</td>
<td>(4)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 11</td>
<td>(3)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>11 und mehr</td>
<td>(5)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Veränderung zu 2012

- Zunahme
- Abnahme
### Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Beschäftigte</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>sozialversicherungspflichtig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Beschäftigte</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>sozialversicherungspflichtig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Beispielzahlen

- **Frankenthal (Pfalz), St.**
  - Unternehmen: 215
  - Beschäftigte: 751
  - Umsatz (Mrd. EUR): 0,17

- **Kaiserslautern, St.**
  - Unternehmen: 414
  - Beschäftigte: 853
  - Umsatz (Mrd. EUR): 1,04

- **Koblenz, St.**
  - Unternehmen: 505
  - Beschäftigte: 319
  - Umsatz (Mrd. EUR): 1,38

- **Landau i. d. Pfalz, St.**
  - Unternehmen: 232
  - Beschäftigte: 81,9
  - Umsatz (Mrd. EUR): 0,30

- **Ludwigshafen a. Rh., St.**
  - Unternehmen: 568
  - Beschäftigte: 319
  - Umsatz (Mrd. EUR): 0,76

- **Mainz, St.**
  - Unternehmen: 728
  - Beschäftigte: 319
  - Umsatz (Mrd. EUR): 1,38

- **Neustadt a. d. Weinstr., St.**
  - Unternehmen: 326
  - Beschäftigte: 319
  - Umsatz (Mrd. EUR): 0,34

- **Pirmasens, St.**
  - Unternehmen: 274
  - Beschäftigte: 81,9
  - Umsatz (Mrd. EUR): 0,37

- **Speyer, St.**
  - Unternehmen: 237
  - Beschäftigte: 81,9
  - Umsatz (Mrd. EUR): 0,37

- **Worms, St.**
  - Unternehmen: 380
  - Beschäftigte: 81,9
  - Umsatz (Mrd. EUR): 0,30

- **Zweibrücken, St.**
  - Unternehmen: 182
  - Beschäftigte: 81,9
  - Umsatz (Mrd. EUR): 0,17

1 000 EUR je tätige Person

- unter 95 (4)
- 95 bis unter 105 (11)
- 105 bis unter 115 (8)
- 115 bis unter 125 (4)
- 125 bis unter 135 (4)
- 135 und mehr (5)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke

Veränderung zu 2012

- Zunahme
- Abnahme
## Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im zulassungsfreien Handwerk 2015

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Tätige Personen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>69</td>
<td>1,3</td>
<td>330</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>142</td>
<td>2,6</td>
<td>2 033</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>120</td>
<td>2,2</td>
<td>1 690</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>71</td>
<td>1,3</td>
<td>350</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>255</td>
<td>4,7</td>
<td>3 638</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>259</td>
<td>4,7</td>
<td>2 110</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>74</td>
<td>1,4</td>
<td>298</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>55</td>
<td>1,0</td>
<td>415</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>83</td>
<td>1,5</td>
<td>365</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>119</td>
<td>2,2</td>
<td>1 057</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>137</td>
<td>2,5</td>
<td>718</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>31</td>
<td>0,6</td>
<td>124</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>191</td>
<td>3,5</td>
<td>753</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>169</td>
<td>3,1</td>
<td>1 002</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>198</td>
<td>3,6</td>
<td>3 004</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>219</td>
<td>4,0</td>
<td>1 321</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>237</td>
<td>4,3</td>
<td>1 879</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>104</td>
<td>1,9</td>
<td>1 296</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>198</td>
<td>3,6</td>
<td>1 075</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>54</td>
<td>1,0</td>
<td>1 192</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>92</td>
<td>1,7</td>
<td>362</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>91</td>
<td>1,7</td>
<td>729</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>126</td>
<td>2,3</td>
<td>2 064</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>124</td>
<td>2,5</td>
<td>2 008</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>82</td>
<td>1,5</td>
<td>219</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>396</td>
<td>7,3</td>
<td>1 371</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>248</td>
<td>4,5</td>
<td>1 196</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>265</td>
<td>4,9</td>
<td>2 065</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>115</td>
<td>2,1</td>
<td>593</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>133</td>
<td>2,4</td>
<td>675</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>214</td>
<td>3,9</td>
<td>824</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>134</td>
<td>2,5</td>
<td>731</td>
</tr>
<tr>
<td>Südpfalz</td>
<td>111</td>
<td>2,0</td>
<td>432</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>168</td>
<td>3,1</td>
<td>1 406</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>62</td>
<td>1,1</td>
<td>465</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>305</td>
<td>5,6</td>
<td>2 314</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>426</td>
<td>7,8</td>
<td>8 078</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>426</td>
<td>7,8</td>
<td>8 078</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Im Jahr 2015 erzielten die Unternehmen des zulassungsfreien Handwerks Umsätze in Höhe von insgesamt 2,1 Milliarden Euro. Der Umsatz je tätiger Person – die Umsatzproduktivität – betrug 53 000 Euro.


**Glossar**

**Beschäftigte**


**Geringfügig entlohnte Beschäftigte**

Alle Arbeitnehmer/-innen, die einer geringfügigen Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen.

**Gewerbezweige des Handwerks**


### Gewerbegruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zulassungspflichtiges Handwerk</th>
<th>Zulassungsfreies Handwerk</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anlage A der Handwerksordnung</td>
<td>Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewerbezweig</th>
<th>Gewerbezweig</th>
</tr>
</thead>
</table>

#### I - Bauhauptgewerbe

- Maurer/-in und Betonbauer/-in; Zimmerer/-in, Dachdecker/-in; Straßenbauer/-in; Wärme-, Kält- und Schallschutzisolierer/-in; Brunnenbauer/-in; Gerüstbauer/-in
- Betonstein- und Terrazzohersteller/-in

#### II - Ausbaugewerbe

- Ofen- und Luftheizungsbauer/-in; Stuckateure/-in; Maler/-in und Lackierer/-in; Klemperer/-in; Installateur/-in und Heizungsbauer/-in; Elektrotechniker/-in; Tischler/-in; Glaser/-in
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in; Estrichleger/-in; Parkettleger/-in; Rolladen- und Sonnenschutztechniker/-in; Raumausstatter/-in

#### III - Handwerke für den gewerblichen Bedarf

- Metallbauer/-in; Chirurgiemechaniker/-in; Feinwerkmechaniker/-in; Kälteanlagenbauer/-in; Informationstechniker/-in; Landmaschinenmechaniker/-in; Büchsenmacher/-in; Elektromaschinenbauer/-in; Seiler/-in; Glasbläser/-in und Glasapparatebauer/-in
- Behälter- und Apparatebauer/-in; Metallbildner/-in; Galvaniseure/-in; Metall- und Glockengießer/-in; Schneidwerkzeugmechaniker/-in; Modellbauer/-in; Böttcher/-in; Gebäudereiniger/-in; Glasveredler/-in; Feinoptiker/-in; Glas- und Porzellanmaler/-in; Edelsteinschleifer und -graveur/-in; Buchbinder/-in; Drucker/-in; Siebdrucker/-in; Flexograf/-in; Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in

#### IV - Kraftfahrzeuggewerbe

- Karosserie- und Fahrzeugbauer/-in; Zweiradmechaniker/-in; Kraftfahrzeugtechniker/-in; Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik

#### V - Lebensmittelgewerbe

- Bäcker/-in; Konditor/-in; Fleischer/-in
- Müller/-in; Brauer/-in und Mälzer/-in; Weinküfer/-in

#### VI - Gesundheitsgewerbe

- Augenoptiker/-in; Hörgeräteakustiker/-in; Orthopädietechniker/-in; Orthopädischschuhmacher/-in; Zahntechniker/-in

#### VII - Handwerke für den privaten Bedarf

- Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in; Schornsteinfeger/-in; Boots- und Schiffbauer/-in; Friseur/-in
- Uhrmacher/-in; Graveur/-in; Gold- und Silberschmied/-in; Dresdler/-in (Elfenbeinschnitzer/-in) und Holzspielzeugmacher/-in; Holzbildhauer/-in; Korb- und Flechtwerkgestalter/-in; Maßschneider/-in; Textilgestalter/-in (Sticker/-in, Weber/-in, Klöppler/-in, Posamentierer/-in, Stricker/-in); Modist/-in; Segelmacher/-in; Kürschner/-in; Schuhmacher/-in; Sattler und Feintäschner/-in; Textilreiniger/-in; Wachszieher/-in; Fotograf/-in; Keramiker/-in; Orgel- und Harmoniumbauer/-in; Klavier- und Cembalobauer/-in; Handzuginstrumentenmacher/-in; Geigenbauer/-in; Bogenmacher/-in; Metallblasinstrumentenmacher/-in; Holzblasinstrumentenmacher/-in; Zupfinstrumentenmacher/-in; Vergolder/-in
Handwerksunternehmen
Unternehmen, die entweder in die Handwerksrolle eingetragen sind oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreies Handwerk betrieben werden können.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von dem/den Arbeitgeber/-innen Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Tätige Personen
Umfasst die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohnten Beschäftigten und die tätigen Inhaber/-innen. Die Anzahl der tätigen Inhaber/-innen wird geschätzt.

Umsatz
23. Binnenhandel und Gastgewerbe
23. Binnenhandel und Gastgewerbe

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zum Binnenhandel und Gastgewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2017 ........................................... 650
T 2: Umsatz und Beschäftigte im Großhandel 2010–2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ................................................................. 651
T 3: Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2010–2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ................................................................. 654
T 4: Umsatz und Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2010–2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .......................................................... 655
T 5: Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe 2010–2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ................................................................. 656
T 6: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .......................... 657
T 7: Warenbestände, Wareneinsatz, Aufwendungen und Investitionen im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ................................. 659

Grafiken
G 1: Umsatz (real) im Binnenhandel und im Gastgewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2015–2017 .......................................................... 649
G 3: Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2015–2017 ................................................................................................................................. 652
G 4: Umsatz und Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2015–2017 ................................................................. 653
G 5: Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe 2015–2017 ................................................................................................................................. 653
G 6: Beschäftigte im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2016 nach der Stellung im Unternehmen ................................................................. 658
G 7: Aufwendungen im Binnenhandel 2016 ................................................................................................................................. 658

Metadaten
Datenquellen ................................................................................................................................. 660
Statistiken ................................................................................................................................. 660
Glossar ........................................................................................................................................ 660
Internet ........................................................................................................................................ 662
Der Großhandel trug 2016 rund 16 Prozent zu den gesamten Umsätzen der rheinland-pfälzischen Wirtschaft bei. Im Jahr 2017 setzte er real 1,2 Prozent weniger um als im Jahr zuvor.

Jedes zehnte Unternehmen ist im Einzelhandel tätig. Die Umsätze im Einzelhandel stiegen preisbereinigt um 1,3 Prozent.


In der Gastronomie stiegen die Umsätze um fünf Prozent. Im Beherbergungsgewerbe nahmen sie um 1,7 Prozent zu.

1 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur.
## Ausgewählte Kennzahlen zum Binnenhandel und Gastgewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Großhandel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtwirtschaft</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttowertschöpfung</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz (real)</td>
<td>1995=100</td>
<td>100</td>
<td>104,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte insgesamt</td>
<td>1995=100</td>
<td>100</td>
<td>80,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Einzelhandel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtwirtschaft</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttowertschöpfung</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz (real)</td>
<td>1995=100</td>
<td>100</td>
<td>100,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte insgesamt</td>
<td>1995=100</td>
<td>100</td>
<td>97,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtwirtschaft</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttowertschöpfung</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz (real)</td>
<td>1995=100</td>
<td>100</td>
<td>125,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte insgesamt</td>
<td>1995=100</td>
<td>100</td>
<td>85,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gastgewerbe</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil an der Gesamtwirtschaft</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttowertschöpfung</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz (real)</td>
<td>1995=100</td>
<td>100</td>
<td>86,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigte insgesamt</td>
<td>1995=100</td>
<td>100</td>
<td>91,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Umsatz und Beschäftigte im Großhandel 2010–2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren</strong></td>
<td>105,3</td>
<td>100</td>
<td>97,3</td>
<td>95,3</td>
<td>-0,9</td>
<td>-2,7</td>
<td>-2,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter</strong></td>
<td>106,1</td>
<td>100</td>
<td>102,3</td>
<td>98,3</td>
<td>5,5</td>
<td>2,3</td>
<td>-3,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstiger Großhandel (z. B. Mineralöl-erzeugnisse, Baustoffe)</strong></td>
<td>110,6</td>
<td>100</td>
<td>98,6</td>
<td>105,5</td>
<td>-3,0</td>
<td>-1,4</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>106,8</td>
<td>100</td>
<td>97,6</td>
<td>98,1</td>
<td>0,4</td>
<td>-2,4</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Umsatz (real) in Preisen von 2015</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren</strong></td>
<td>112,8</td>
<td>100</td>
<td>95,8</td>
<td>92,6</td>
<td>2,7</td>
<td>-4,2</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter</strong></td>
<td>112,6</td>
<td>100</td>
<td>101,5</td>
<td>97,4</td>
<td>1,9</td>
<td>1,5</td>
<td>-4,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstiger Großhandel (z. B. Mineralöl-erzeugnisse, Baustoffe)</strong></td>
<td>120,2</td>
<td>100</td>
<td>101,3</td>
<td>103,0</td>
<td>-3,3</td>
<td>1,3</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>114,0</td>
<td>100</td>
<td>97,7</td>
<td>96,5</td>
<td>0,9</td>
<td>-2,3</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Beschäftigte insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren</strong></td>
<td>97,7</td>
<td>100</td>
<td>102,9</td>
<td>99,8</td>
<td>1,3</td>
<td>2,9</td>
<td>-3,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter</strong></td>
<td>93,0</td>
<td>100</td>
<td>99,2</td>
<td>101,1</td>
<td>0,3</td>
<td>-0,8</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstiger Großhandel (z. B. Mineralöl-erzeugnisse, Baustoffe)</strong></td>
<td>87,9</td>
<td>100</td>
<td>101,2</td>
<td>102,8</td>
<td>4,2</td>
<td>1,2</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>92,0</td>
<td>100</td>
<td>100,2</td>
<td>100,0</td>
<td>1,9</td>
<td>0,2</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vollzeitbeschäftigte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren</strong></td>
<td>97,2</td>
<td>100</td>
<td>103,4</td>
<td>99,1</td>
<td>1,5</td>
<td>3,4</td>
<td>-4,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter</strong></td>
<td>99,9</td>
<td>100</td>
<td>100,3</td>
<td>103,4</td>
<td>0,6</td>
<td>0,3</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstiger Großhandel (z. B. Mineralöl-erzeugnisse, Baustoffe)</strong></td>
<td>88,9</td>
<td>100</td>
<td>101,3</td>
<td>103,0</td>
<td>4,3</td>
<td>1,3</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>96,4</td>
<td>100</td>
<td>101,3</td>
<td>101,6</td>
<td>1,4</td>
<td>1,3</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Teilzeitbeschäftigte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren</strong></td>
<td>98,6</td>
<td>100</td>
<td>101,8</td>
<td>101,5</td>
<td>0,8</td>
<td>1,8</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter</strong></td>
<td>77,8</td>
<td>100</td>
<td>96,9</td>
<td>96,3</td>
<td>-0,4</td>
<td>-3,1</td>
<td>-0,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sonstiger Großhandel (z. B. Mineralöl-erzeugnisse, Baustoffe)</strong></td>
<td>83,1</td>
<td>100</td>
<td>100,8</td>
<td>101,9</td>
<td>3,5</td>
<td>0,8</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>81,8</td>
<td>100</td>
<td>97,6</td>
<td>96,1</td>
<td>3,2</td>
<td>-2,4</td>
<td>-1,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>
23. Binnenhandel und Gastgewerbe

G 4 Umsatz und Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel¹ 2015–2017

Messzahl: 2015=100

1 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur.

G 5 Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe 2015–2017

Messzahl: 2015=100
## Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2010–2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Umsatz (nominal) in jeweiligen Preisen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Waren verschiedener Art</td>
<td>89,8</td>
<td>100</td>
<td>101,7</td>
<td>104,7</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsgeräte, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf</td>
<td>98,6</td>
<td>100</td>
<td>103,6</td>
<td>103,7</td>
<td>2,2</td>
<td>3,6</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Güter (z. B. Apotheken, Drogerien, Bekleidung)</td>
<td>101,1</td>
<td>100</td>
<td>103,3</td>
<td>106,9</td>
<td>5,7</td>
<td>3,3</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>95,6</td>
<td>100</td>
<td>102,5</td>
<td>105,7</td>
<td>2,2</td>
<td>2,5</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Umsatz (real) in Preisen von 2015</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Waren verschiedener Art</td>
<td>97,7</td>
<td>100</td>
<td>101,1</td>
<td>101,8</td>
<td>1,0</td>
<td>1,1</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsgeräte, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf</td>
<td>102,7</td>
<td>100</td>
<td>102,7</td>
<td>102,4</td>
<td>2,0</td>
<td>2,7</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Güter (z. B. Apotheken, Drogerien, Bekleidung)</td>
<td>108,4</td>
<td>100</td>
<td>102,2</td>
<td>103,9</td>
<td>4,1</td>
<td>2,2</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>100,2</td>
<td>100</td>
<td>102,1</td>
<td>103,4</td>
<td>2,6</td>
<td>2,1</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Beschäftigte insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Waren verschiedener Art</td>
<td>92,5</td>
<td>100</td>
<td>101,8</td>
<td>102,6</td>
<td>1,5</td>
<td>1,8</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsgeräte, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf</td>
<td>95,1</td>
<td>100</td>
<td>101,2</td>
<td>101,6</td>
<td>1,4</td>
<td>1,2</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Güter (z. B. Apotheken, Drogerien, Bekleidung)</td>
<td>95,6</td>
<td>100</td>
<td>101,3</td>
<td>102,3</td>
<td>2,8</td>
<td>1,3</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>94,0</td>
<td>100</td>
<td>101,4</td>
<td>102,4</td>
<td>1,6</td>
<td>1,4</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vollzeitbeschäftigte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Waren verschiedener Art</td>
<td>93,2</td>
<td>100</td>
<td>101,9</td>
<td>103,6</td>
<td>-0,2</td>
<td>1,9</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsgeräte, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf</td>
<td>94,9</td>
<td>100</td>
<td>100,9</td>
<td>100,9</td>
<td>-0,1</td>
<td>0,9</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Güter (z. B. Apotheken, Drogerien, Bekleidung)</td>
<td>100,9</td>
<td>100</td>
<td>100,0</td>
<td>102,3</td>
<td>2,0</td>
<td>0,0</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>96,1</td>
<td>100</td>
<td>101,0</td>
<td>102,5</td>
<td>0,8</td>
<td>1,0</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Teilzeitbeschäftigte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Waren verschiedener Art</td>
<td>92,3</td>
<td>100</td>
<td>101,7</td>
<td>102,2</td>
<td>2,2</td>
<td>1,7</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsgeräte, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf</td>
<td>95,2</td>
<td>100</td>
<td>101,6</td>
<td>102,8</td>
<td>4,2</td>
<td>1,6</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Güter (z. B. Apotheken, Drogerien, Bekleidung)</td>
<td>92,7</td>
<td>100</td>
<td>101,9</td>
<td>102,2</td>
<td>3,2</td>
<td>1,9</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>92,4</td>
<td>100</td>
<td>101,7</td>
<td>102,4</td>
<td>2,4</td>
<td>1,7</td>
<td>0,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Umsatz und Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 1 2010–2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Umsatz (nominal) in jeweiligen Preisen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kraftwagen</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>105,9</td>
<td>110,7</td>
<td>7,6</td>
<td>5,9</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>103,3</td>
<td>105,6</td>
<td>5,8</td>
<td>3,3</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kfz-Teilen und -zubehör</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>103,2</td>
<td>107,2</td>
<td>10,4</td>
<td>3,2</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>104,9</td>
<td>109,2</td>
<td>8,1</td>
<td>4,9</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Umsatz (real) in Preisen von 2015</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kraftwagen</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>104,7</td>
<td>107,9</td>
<td>6,7</td>
<td>4,7</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>102,1</td>
<td>102,9</td>
<td>4,8</td>
<td>2,1</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kfz-Teilen und -zubehör</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>103,0</td>
<td>106,8</td>
<td>10,1</td>
<td>3,0</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>103,9</td>
<td>106,9</td>
<td>7,3</td>
<td>3,9</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Beschäftigte insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kraftwagen</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>103,0</td>
<td>105,1</td>
<td>1,3</td>
<td>3,0</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100,9</td>
<td>101,5</td>
<td>1,5</td>
<td>0,9</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kfz-Teilen und -zubehör</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>102,9</td>
<td>105,8</td>
<td>-0,1</td>
<td>2,9</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>102,3</td>
<td>104,1</td>
<td>1,1</td>
<td>2,3</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Vollzeitbeschäftigte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kraftwagen</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>102,8</td>
<td>104,8</td>
<td>0,6</td>
<td>2,8</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>100,4</td>
<td>100,6</td>
<td>1,3</td>
<td>0,4</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kfz-Teilen und -zubehör</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>102,8</td>
<td>104,9</td>
<td>-0,5</td>
<td>2,8</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>102,1</td>
<td>103,6</td>
<td>0,8</td>
<td>2,1</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Teilzeitbeschäftigte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kraftwagen</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>103,7</td>
<td>106,5</td>
<td>4,2</td>
<td>3,7</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>102,0</td>
<td>104,0</td>
<td>1,7</td>
<td>2,0</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kfz-Teilen und -zubehör</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>103,0</td>
<td>108,1</td>
<td>1,1</td>
<td>3,0</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
<td>102,9</td>
<td>105,8</td>
<td>2,5</td>
<td>2,9</td>
<td>2,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur.
### Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe 2010–2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Umsatz (nominal) in jeweiligen Preisen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungsgewerbe</td>
<td>96,3</td>
<td>100</td>
<td>104,0</td>
<td>108,0</td>
<td>1,5</td>
<td>4,0</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastronomie</td>
<td>145,5</td>
<td>100</td>
<td>101,9</td>
<td>109,2</td>
<td>-0,6</td>
<td>1,9</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.</td>
<td>114,0</td>
<td>100</td>
<td>102,4</td>
<td>110,9</td>
<td>-1,4</td>
<td>2,4</td>
<td>8,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>123,5</td>
<td>100</td>
<td>102,8</td>
<td>108,6</td>
<td>0,4</td>
<td>2,8</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Umsatz (real) in Preisen von 2015</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungsgewerbe</td>
<td>105,5</td>
<td>100</td>
<td>102,3</td>
<td>104,0</td>
<td>-0,5</td>
<td>2,3</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastronomie</td>
<td>162,9</td>
<td>100</td>
<td>99,6</td>
<td>104,6</td>
<td>-3,2</td>
<td>-0,4</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.</td>
<td>128,1</td>
<td>100</td>
<td>99,8</td>
<td>105,9</td>
<td>-4,1</td>
<td>-0,2</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>137,2</td>
<td>100</td>
<td>100,7</td>
<td>104,2</td>
<td>-2,2</td>
<td>0,7</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Beschäftigte insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungsgewerbe</td>
<td>97,6</td>
<td>100</td>
<td>102,6</td>
<td>102,6</td>
<td>1,0</td>
<td>0,3</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastronomie</td>
<td>96,2</td>
<td>100</td>
<td>99,0</td>
<td>99,1</td>
<td>1,8</td>
<td>-1,0</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.</td>
<td>86,3</td>
<td>100</td>
<td>99,9</td>
<td>101,3</td>
<td>1,3</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>96,7</td>
<td>100</td>
<td>99,4</td>
<td>100,4</td>
<td>1,4</td>
<td>-0,6</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vollzeitbeschäftigte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungsgewerbe</td>
<td>106,0</td>
<td>100</td>
<td>97,2</td>
<td>99,0</td>
<td>0,2</td>
<td>-2,8</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastronomie</td>
<td>97,6</td>
<td>100</td>
<td>96,7</td>
<td>96,0</td>
<td>-1,5</td>
<td>-3,3</td>
<td>-0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.</td>
<td>87,4</td>
<td>100</td>
<td>99,3</td>
<td>99,1</td>
<td>-1,5</td>
<td>-0,7</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>101,6</td>
<td>100</td>
<td>96,9</td>
<td>97,3</td>
<td>-0,7</td>
<td>-3,1</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Teilzeitbeschäftigte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungsgewerbe</td>
<td>89,1</td>
<td>100</td>
<td>102,9</td>
<td>105,6</td>
<td>1,5</td>
<td>2,9</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastronomie</td>
<td>95,7</td>
<td>100</td>
<td>100,0</td>
<td>100,6</td>
<td>3,2</td>
<td>0,0</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.</td>
<td>85,8</td>
<td>100</td>
<td>100,2</td>
<td>102,4</td>
<td>2,8</td>
<td>0,2</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>94,0</td>
<td>100</td>
<td>100,9</td>
<td>102,1</td>
<td>2,6</td>
<td>0,9</td>
<td>1,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Beschäftigte</th>
<th>Stellung im Unternehmen</th>
<th>Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>Mill. EUR</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Großhandel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren</td>
<td>1 041</td>
<td>14,8</td>
<td>20 035</td>
<td>8 114</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter</td>
<td>1 448</td>
<td>20,6</td>
<td>16 609</td>
<td>15 807</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör</td>
<td>1 048</td>
<td>14,9</td>
<td>9 674</td>
<td>3 212</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Großhandel (z. B. Mineralölerzeugnisse, Baustoffe)</td>
<td>1 425</td>
<td>20,3</td>
<td>20 265</td>
<td>8 728</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>7 029</td>
<td>100</td>
<td>73 903</td>
<td>37 703</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Einzelhandel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Waren verschiedener Art</td>
<td>1 427</td>
<td>9,1</td>
<td>31 417</td>
<td>5 856</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsgeräte, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf</td>
<td>2 702</td>
<td>17,2</td>
<td>26 864</td>
<td>4 450</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Güter (z. B. Apotheken, Drogerien, Bekleidung)</td>
<td>5 343</td>
<td>34,0</td>
<td>39 013</td>
<td>4 505</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>15 712</td>
<td>100</td>
<td>133 323</td>
<td>19 332</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kraftwagen</td>
<td>2 273</td>
<td>36,8</td>
<td>20 135</td>
<td>7 444</td>
</tr>
<tr>
<td>Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen</td>
<td>2 596</td>
<td>42,0</td>
<td>13 987</td>
<td>1 820</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kfz-Teilen und -zubehör</td>
<td>1 017</td>
<td>16,4</td>
<td>5 529</td>
<td>2 026</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>6 183</td>
<td>100</td>
<td>40 919</td>
<td>11 562</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gastgewerbe</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungsgewerbe</td>
<td>3 020</td>
<td>21,8</td>
<td>35 122</td>
<td>1 287</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastronomie</td>
<td>10 838</td>
<td>78,2</td>
<td>83 845</td>
<td>2 584</td>
</tr>
<tr>
<td>davon</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungsgewerbe</td>
<td>3 020</td>
<td>21,8</td>
<td>35 122</td>
<td>1 287</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastronomie</td>
<td>10 838</td>
<td>78,2</td>
<td>83 845</td>
<td>2 584</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>13 858</td>
<td>100</td>
<td>118 967</td>
<td>3 871</td>
</tr>
</tbody>
</table>
23. Binnenhandel und Gastgewerbe

G 6 Beschäftigte im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2016 nach der Stellung im Unternehmen

Der Großteil der Aufwendungen im Binnenhandel entfällt auf den Bezug von Waren. Mit mehr als 81 Prozent ist der Anteil der Warenbezüge im Kraftfahrzeughandel am höchsten. Die Aufwendungen für die Belegschaften schlagen im Einzelhandel mit fast zwölf Prozent zu Buche, das ist der höchste Wert der Teilbereiche.

Als Beschäftigte gelten tätige Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Im Großhandel ist der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am höchsten.

1 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur. – 2 Zum Beispiel unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

G 7 Aufwendungen im Binnenhandel 2016

Der Großteil der Aufwendungen im Binnenhandel entfällt auf den Bezug von Waren. Mit mehr als 81 Prozent ist der Anteil der Warenbezüge im Kraftfahrzeughandel am höchsten. Die Aufwendungen für die Belegschaften schlagen im Einzelhandel mit fast zwölf Prozent zu Buche, das ist der höchste Wert der Teilbereiche.

1 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur. – 2 Zum Beispiel Mieten, Pachten, Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Bestand an Handelswaren am Jahresanfang</th>
<th>Warenereinsatz</th>
<th>Aufwendungen</th>
<th>Investitionen</th>
<th>je Beschäftigte/-n</th>
<th>je 1 000 EUR Umsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>%</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Großhandel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren</td>
<td>425</td>
<td>443</td>
<td>6 386</td>
<td>7 823</td>
<td>80,1</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter</td>
<td>703</td>
<td>629</td>
<td>11 189</td>
<td>14 749</td>
<td>74,9</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör</td>
<td>330</td>
<td>331</td>
<td>2 270</td>
<td>2 961</td>
<td>75,5</td>
<td>11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Großhandel (z. B. Mineralölzeugnisse, Baustoffe)</td>
<td>560</td>
<td>571</td>
<td>6 972</td>
<td>8 387</td>
<td>81,5</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>2 142</td>
<td>2 096</td>
<td>28 123</td>
<td>35 590</td>
<td>77,7</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Einzelhandel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Waren verschiedener Art</td>
<td>304</td>
<td>306</td>
<td>4 540</td>
<td>5 637</td>
<td>79,5</td>
<td>9,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsgeräte, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf</td>
<td>658</td>
<td>701</td>
<td>2 892</td>
<td>4 254</td>
<td>68,1</td>
<td>15,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Güter (z. B. Apotheken, Drogerien, Bekleidung)</td>
<td>417</td>
<td>420</td>
<td>2 904</td>
<td>4 081</td>
<td>69,2</td>
<td>13,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>1 796</td>
<td>1 866</td>
<td>13 405</td>
<td>18 145</td>
<td>72,9</td>
<td>11,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kraftwagen</td>
<td>1 010</td>
<td>1 094</td>
<td>6 176</td>
<td>7 226</td>
<td>85,8</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen</td>
<td>208</td>
<td>231</td>
<td>1 011</td>
<td>1 530</td>
<td>62,1</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel mit Kfz-Teilen und -zubehör</td>
<td>227</td>
<td>242</td>
<td>1 487</td>
<td>1 845</td>
<td>79,8</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>1 514</td>
<td>1 637</td>
<td>8 858</td>
<td>10 846</td>
<td>81,2</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gastgewerbe</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>davon</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beherbergungsgewerbe</td>
<td>26</td>
<td>24</td>
<td>-</td>
<td>1 007</td>
<td>0,5</td>
<td>34,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastronomie</td>
<td>61</td>
<td>59</td>
<td>-</td>
<td>1 956</td>
<td>0,4</td>
<td>28,0</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.</td>
<td>42</td>
<td>41</td>
<td>-</td>
<td>1 419</td>
<td>0,5</td>
<td>27,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td>87</td>
<td>83</td>
<td>-</td>
<td>2 963</td>
<td>0,4</td>
<td>30,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Datenquellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Tabelle</th>
<th>Grafik</th>
<th>Karte</th>
<th>Übersicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Monatliche Konjunkturerhebung im Handel</td>
<td>T 1 bis T 4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Jährliche Strukturerhebung im Handel</td>
<td>T 6, T 7</td>
<td>G 6, G 7</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Monatliche Konjunkturerhebung im Gastgewerbe</td>
<td>T 1, T 5</td>
<td>G 1, G 5</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Jährliche Strukturerhebung im Gastgewerbe</td>
<td>T 6, T 7</td>
<td>G 6</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzsteuerstatistik</td>
<td>T 1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmensregister</td>
<td>T 1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</td>
<td>T 1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Statistiken

Die **Konjunkturstatistik im Binnenhandel und im Gastgewerbe** bildet kurzfristige Entwicklungen anhand der Konjunkturindikatoren Umsatz und Beschäftigte monatlich ab. Der Ausweis von Landesergebnissen erfolgt in Form von Messzahlen und Veränderungsraten für ausgewählte Wirtschaftszweige. Die Statistik ist als Stichprobenerhebung konzipiert.


### Glossar

**Arbeitnehmer/-innen**


**Beschäftigte**

werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen.

Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen
Dazu zählen z. B. die Zahlungen für Leiharbeitnehmer/-innen, die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Versicherungsbeiträge, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung.

Einzelhandel

Gastgewerbe
Umfasst die kurzzeitige Gewährung von Unterkunft sowie die Bereitstellung von kompletten Mahlzeiten und Getränken zum in der Regel sofortigen Verzehr. Das Gastgewerbe setzt sich zusammen aus den beiden Teilbereichen Beherbergung und Gastronomie.

Großhandel

Handelsvermittlung

Handelswaren
Waren, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche, Be- oder Verarbeitung weiter veräußert werden.

Kraftfahrzeughandel

Teilzeitbeschäftigte
Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z. B. Aushilfen, Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Umsatz
Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Unternehmen
Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes erstellt.

Vollzeitbeschäftigte
Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Wareneinsatz
Errechnet sich aus den Warenbezügen zuzüglich der Bestände am Jahresbeginn, abzüglich der Bestände am Jahresende. Dies gilt sowohl für den Bestand an Handelswaren als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Unternehmensregister

Metadaten

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/handel-gastgewerbe

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/handel-gastgewerbe/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/handel-gastgewerbe/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/handel-gastgewerbe/basisdaten-land

Analysen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/handel-gastgewerbe/analysen

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/handel-gastgewerbe/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
24. Tourismus
Inhaltsverzeichnis

24. Tourismus

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zum Tourismus in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1992–2017 ................................................................. 666
T 2: Gästeankünfte und Übernachtungen 2017 nach Bundesländern .............................................................................................................. 667
T 3: Gästeankünfte 2007–2017 nach Tourismusregionen, Betriebsarten und Gemeindegruppen ................................................................. 669
T 5: Gästeankünfte und Übernachtungen 2017 nach Herkunftsgebieten ........................................................................................................ 671
T 6: Gästeankünfte und Übernachtungen 2017 in ausgewählten Heilbädern ................................................................................................. 672
T 7: Gästeankünfte und Übernachtungen auf Camping- und Reisemobilplätzen 2017 nach Herkunftsgebieten ............................................. 673
T 8: Gästeankünfte und Übernachtungen 2017 nach Verwaltungsbezirken ...................................................................................................... 674
T 9: Ankünfte und Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................. 676
T 10: Beherbergungskapazität 2017 nach Verwaltungsbezirken .................................................................................................................... 678

Grafiken
G 1: Gästeankünfte und Übernachtungen 2017 nach Tourismusregionen ........................................................................................................ 665
G 2: Gäste- und Übernachtungsintensität 2017 nach Bundesländern .............................................................................................................. 667
G 3: Gästeankünfte 2016 und 2017 nach Monaten .............................................................................................................................................. 668
G 4: Übernachtungen 2016 und 2017 nach Monaten ................................................................................................................................. 668
G 5: Gästeankünfte und Übernachtungen in Heilbädern und in Rheinland-Pfalz 2007–2017 ................................................................. 672
G 6: Gästeankünfte und Übernachtungen auf Camping- und Reisemobilplätzen 2017 nach Tourismusregionen ............................................. 673

Karten
K 1: Gästeintensität 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................................................. 675
K 2: Übernachtungsintensität 2017 nach Verwaltungsbezirken .................................................................................................................... 677
K 3: Bettendichte 2017 nach Verwaltungsbezirken ................................................................................................................................. 679

Metadaten
Datenquellen .................................................................................................................................................................................................. 680
Statistiken .................................................................................................................................................................................................. 680
Glossar .................................................................................................................................................................................................. 680
Internet .................................................................................................................................................................................................. 682
Knapp 9,8 Millionen Übernachtungsgäste besuchten 2017 Rheinland-Pfalz; sie buchten fast 25,3 Millionen Übernachtungen.

Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 2,6 Tagen.

Die Tourismusregion Mosel-Saar wies das höchste Übernachtungsvolumen aus, gefolgt von den Regionen Pfalz und Eifel.

Die Hälfte der Gäste bzw. 37 Prozent der Übernachtungen entfielen auf die Hotels.

Nahezu jede fünfte Übernachtung fand in einem Heilbad statt.

Gäste aus dem Ausland buchten 23 Prozent der Übernachtungen. Die bedeutendsten Herkunftsländer sind die Niederlande, Belgien und die USA.

Der Camping- und Reisemobiltourismus hat in Rheinland-Pfalz einen hohen Stellenwert: Auf den 278 Camping- und Reisemobilplätzen des Landes wurden fast 2,6 Millionen Übernachtungen gezählt.

Die Tourismusregion Mosel-Saar ist mit einer Fläche von 1 440 Quadratkilometern die viertkleinste der neun Tourismusregionen in Rheinland-Pfalz, bei den Gästen ist sie jedoch die beliebteste.

Im Jahr 2017 wurden in der Region 2,5 Millionen Übernachtungsgäste gezählt (25 Prozent aller Übernachtungsgäste in Rheinland-Pfalz), auf die 7,1 Millionen Übernachtungen entfielen (28 Prozent). Die durchschnittliche Verweildauer lag mit 2,8 Tagen über dem Landesdurchschnitt von 2,6 Tagen.

Gegenüber 2007 hat sich die Zahl der Gäste in der Region um 21 Prozent, die der Übernachtungen um zwölf Prozent erhöht.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gästeankünfte</td>
<td>Mill.</td>
<td>1992=100</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Hotels</td>
<td>%</td>
<td>49,8</td>
<td>54,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsorge- und Rehabilitationskliniken</td>
<td>%</td>
<td>1,9</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Inland</td>
<td>Mill.</td>
<td>4,55</td>
<td>5,44</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausland</td>
<td>Mill.</td>
<td>1,46</td>
<td>1,55</td>
</tr>
<tr>
<td>Gästeintensität</td>
<td>Anzahl</td>
<td>1546</td>
<td>1733</td>
</tr>
<tr>
<td>Übernachtungen</td>
<td>Mill.</td>
<td>20,27</td>
<td>20,96</td>
</tr>
<tr>
<td>Messzahl</td>
<td>1992=100</td>
<td>100</td>
<td>103,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Gästeauslastung</td>
<td>%</td>
<td>33,5</td>
<td>39,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsorge- und Rehabilitationskliniken</td>
<td>%</td>
<td>13,6</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Inland</td>
<td>Mill.</td>
<td>15,34</td>
<td>16,29</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausland</td>
<td>Mill.</td>
<td>4,93</td>
<td>4,68</td>
</tr>
<tr>
<td>Übernachtungsintensität</td>
<td>Anzahl</td>
<td>5223</td>
<td>5196</td>
</tr>
<tr>
<td>durchschnittliche Aufenthaltsdauer</td>
<td>Tage</td>
<td>3,4</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebe</td>
<td>Anzahl</td>
<td>4122</td>
<td>3983</td>
</tr>
<tr>
<td>Betten</td>
<td>1000</td>
<td>216,7</td>
<td>224,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bettenauslastung</td>
<td>%</td>
<td>25,6</td>
<td>25,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Campingtourismus</td>
<td>Gästeankünfte</td>
<td>Mill.</td>
<td>0,54</td>
</tr>
<tr>
<td>Inland</td>
<td>%</td>
<td>56,3</td>
<td>61,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausland</td>
<td>%</td>
<td>43,7</td>
<td>38,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Übernachtungen</td>
<td>Mill.</td>
<td>2,09</td>
<td>1,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Inland</td>
<td>%</td>
<td>49,7</td>
<td>56,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausland</td>
<td>%</td>
<td>50,3</td>
<td>43,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Campingplätze</td>
<td>Anzahl</td>
<td>249</td>
<td>251</td>
</tr>
<tr>
<td>Stellplätze</td>
<td>Anzahl</td>
<td>17679</td>
<td>17821</td>
</tr>
<tr>
<td>Reisemobilplätze</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Stellplätze</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Camping; ohne Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten.
### T 2 Gästeankünfte und Übernachtungen 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Gästeankünfte</th>
<th>Übernachtungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ins-</td>
<td>Veränderung zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>2007 2016</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mill.</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>21,6</td>
<td>35,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>37,3</td>
<td>41,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>13,0</td>
<td>70,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>4,9</td>
<td>35,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>1,3</td>
<td>49,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>6,8</td>
<td>70,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>15,3</td>
<td>33,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpomern</td>
<td>7,5</td>
<td>20,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>14,5</td>
<td>32,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>23,3</td>
<td>34,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>8,9</td>
<td>20,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>1,1</td>
<td>36,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>7,9</td>
<td>31,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>3,4</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>7,7</td>
<td>41,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>3,9</td>
<td>17,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>178,2</td>
<td>37,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Camping; ohne Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten.

### G 2 Gäste- und Übernachtungsintensität 2017 nach Bundesländern

**Gästeankünfte je 1 000 Einwohner/-innen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Gästeankünfte je 1 000 Einwohner/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpomern</td>
<td>4 674</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>3 627</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>2 883</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>2 160</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>2 455</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1 824</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>1 964</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>1 975</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>1 927</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>1 795</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1 513</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>1 959</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>1 069</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>1 301</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Übernachtungen je 1 000 Einwohner/-innen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Übernachtungen je 1 000 Einwohner/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpomern</td>
<td>8 137</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>7 699</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>7 298</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>7 314</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>5 466</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>5 586</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>5 489</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>5 474</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>5 466</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>4 833</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>4 781</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>4 600</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>3 638</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>3 607</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>3 099</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>2 879</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tourismusregionen</th>
<th>Betriebsarten</th>
<th>Gemeindegruppen</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>insgesamt</th>
<th>Veränderung zu</th>
<th>Anteil am Land</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%</td>
<td>%/% 2015</td>
<td>%/% 2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Tourismusregionen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2017</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrtal</td>
<td></td>
<td></td>
<td>428 048</td>
<td>501 819</td>
<td>525 849</td>
<td>524 399</td>
<td>528 071</td>
<td>23,4</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifel</td>
<td></td>
<td></td>
<td>1 007 732</td>
<td>999 270</td>
<td>987 680</td>
<td>1 028 078</td>
<td>1 066 638</td>
<td>3,8</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hunsrück</td>
<td></td>
<td></td>
<td>341 538</td>
<td>321 716</td>
<td>283 169</td>
<td>286 854</td>
<td>286 805</td>
<td>-16,0</td>
<td>-0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mosel-Saar</td>
<td></td>
<td></td>
<td>2 064 098</td>
<td>2 261 932</td>
<td>2 441 355</td>
<td>2 478 048</td>
<td>2 488 600</td>
<td>20,6</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Naheländ</td>
<td></td>
<td></td>
<td>407 184</td>
<td>455 958</td>
<td>454 355</td>
<td>448 817</td>
<td>444 312</td>
<td>9,1</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfalz</td>
<td></td>
<td></td>
<td>1 679 188</td>
<td>1 832 779</td>
<td>1 947 075</td>
<td>1 948 355</td>
<td>2 029 597</td>
<td>20,9</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinhessen</td>
<td></td>
<td></td>
<td>717 595</td>
<td>865 846</td>
<td>950 965</td>
<td>997 510</td>
<td>1 005 920</td>
<td>40,2</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheintal</td>
<td></td>
<td></td>
<td>979 939</td>
<td>1 090 290</td>
<td>1 212 654</td>
<td>1 244 443</td>
<td>1 286 484</td>
<td>31,3</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwald-Lahn</td>
<td></td>
<td></td>
<td>554 950</td>
<td>591 060</td>
<td>627 845</td>
<td>645 563</td>
<td>659 813</td>
<td>18,9</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsarten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hotels</td>
<td></td>
<td></td>
<td>4 110 095</td>
<td>4 457 496</td>
<td>4 770 877</td>
<td>4 830 410</td>
<td>4 923 762</td>
<td>19,8</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Hotels garnis</td>
<td></td>
<td></td>
<td>505 869</td>
<td>535 083</td>
<td>596 371</td>
<td>626 018</td>
<td>662 860</td>
<td>31,0</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gasthäuser</td>
<td></td>
<td></td>
<td>294 072</td>
<td>299 298</td>
<td>305 375</td>
<td>303 436</td>
<td>295 353</td>
<td>0,4</td>
<td>-2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pensionen</td>
<td></td>
<td></td>
<td>301 316</td>
<td>336 535</td>
<td>390 434</td>
<td>391 876</td>
<td>406 985</td>
<td>35,1</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime</td>
<td></td>
<td></td>
<td>445 072</td>
<td>437 330</td>
<td>450 338</td>
<td>444 999</td>
<td>450 561</td>
<td>1,2</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsorge- und Rehabilitationskliniken</td>
<td></td>
<td></td>
<td>91 489</td>
<td>97 426</td>
<td>101 992</td>
<td>99 487</td>
<td>95 842</td>
<td>4,8</td>
<td>-3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ferienzentren</td>
<td></td>
<td></td>
<td>404 634</td>
<td>437 375</td>
<td>371 523</td>
<td>437 551</td>
<td>446 380</td>
<td>10,3</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ferienhäuser, -wohnungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td>170 620</td>
<td>174 660</td>
<td>180 717</td>
<td>190 131</td>
<td>191 529</td>
<td>12,3</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Jugendherbergen, Hütten u. Ä.</td>
<td></td>
<td></td>
<td>528 957</td>
<td>556 703</td>
<td>517 353</td>
<td>526 243</td>
<td>527 415</td>
<td>-0,3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Privatquartiere</td>
<td></td>
<td></td>
<td>803 247</td>
<td>887 495</td>
<td>935 231</td>
<td>935 203</td>
<td>923 603</td>
<td>15,0</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Campingplätze</td>
<td></td>
<td></td>
<td>524 901</td>
<td>701 269</td>
<td>810 736</td>
<td>816 713</td>
<td>871 950</td>
<td>66,1</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindegruppen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Heilbäder</td>
<td></td>
<td></td>
<td>1 064 247</td>
<td>1 169 660</td>
<td>1 251 600</td>
<td>1 258 147</td>
<td>1 282 591</td>
<td>20,5</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Luftkurorte</td>
<td></td>
<td></td>
<td>755 658</td>
<td>784 067</td>
<td>866 175</td>
<td>879 525</td>
<td>895 721</td>
<td>18,5</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Erholungsorte</td>
<td></td>
<td></td>
<td>1 126 651</td>
<td>1 167 718</td>
<td>1 212 608</td>
<td>1 202 673</td>
<td>1 207 441</td>
<td>7,2</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Fremdenverkehrsorte</td>
<td></td>
<td></td>
<td>3 947 458</td>
<td>4 336 931</td>
<td>4 564 094</td>
<td>4 663 566</td>
<td>4 782 259</td>
<td>21,1</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Gemeinden</td>
<td></td>
<td></td>
<td>1 286 258</td>
<td>1 462 294</td>
<td>1 536 466</td>
<td>1 598 156</td>
<td>1 628 228</td>
<td>26,6</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td>8 180 272</td>
<td>8 920 670</td>
<td>9 430 947</td>
<td>9 602 067</td>
<td>9 796 240</td>
<td>19,8</td>
<td>2,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Einschließlich Camping sowie Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten.
Übernachtungen 2007–2017 nach Tourismusregionen, Betriebsarten und Gemeindegruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tourismusregionen</th>
<th>Betriebsarten</th>
<th>Gemeindegruppen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ahr</td>
<td>Hotels</td>
<td>1 232 895</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifel</td>
<td>Hotels</td>
<td>3 754 980</td>
</tr>
<tr>
<td>Hunrück</td>
<td>Hotels</td>
<td>906 412</td>
</tr>
<tr>
<td>Mosel-Saar</td>
<td>Hotels</td>
<td>6 289 571</td>
</tr>
<tr>
<td>Naheland</td>
<td>Hotels</td>
<td>1 616 866</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfalz</td>
<td>Hotels</td>
<td>4 160 829</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinhessen</td>
<td>Hotels</td>
<td>1 269 485</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheintal</td>
<td>Hotels</td>
<td>2 213 365</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwald-Lahn</td>
<td>Hotels</td>
<td>1 631 789</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tourismusregionen</th>
<th>Betriebsarten</th>
<th>Gemeindegruppen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ahr</td>
<td>Gasthöfe</td>
<td>721 863</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifel</td>
<td>Gasthöfe</td>
<td>865 607</td>
</tr>
<tr>
<td>Hunrück</td>
<td>Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime</td>
<td>1 326 312</td>
</tr>
<tr>
<td>Mosel-Saar</td>
<td>Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime</td>
<td>2 140 494</td>
</tr>
<tr>
<td>Naheland</td>
<td>Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime</td>
<td>1 896 857</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfalz</td>
<td>Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime</td>
<td>781 485</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinhessen</td>
<td>Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime</td>
<td>1 174 602</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheintal</td>
<td>Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime</td>
<td>3 136 605</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwald-Lahn</td>
<td>Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime</td>
<td>1 784 746</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tourismusregionen</th>
<th>Betriebsarten</th>
<th>Gemeindegruppen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ahr</td>
<td>Heilbäder</td>
<td>4 516 361</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifel</td>
<td>Heilbäder</td>
<td>2 354 328</td>
</tr>
<tr>
<td>Hunrück</td>
<td>Erholungsorte</td>
<td>3 890 510</td>
</tr>
<tr>
<td>Mosel-Saar</td>
<td>Erholungsorte</td>
<td>9 577 310</td>
</tr>
<tr>
<td>Naheland</td>
<td>Sonstige Gemeinden</td>
<td>2 737 683</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Insgesamt | 23 076 192 | 24 386 074 | 25 071 376 | 25 022 359 | 25 292 587 | 9,6 | 1,1 | 100 |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Herkunftsgebiet</th>
<th>Gästeankünfte insgesamt</th>
<th>Gästeankünfte Veränderung zu 2017</th>
<th>Gästeankünfte Anteil am Land 2017</th>
<th>Übernachtungen insgesamt</th>
<th>Übernachtungen Veränderung zu 2017</th>
<th>Übernachtungen Anteil am Land 2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>7 735 680</td>
<td>22,6</td>
<td>2,3</td>
<td>19 535 370</td>
<td>10,3</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausland</td>
<td>2 060 560</td>
<td>10,2</td>
<td>1,0</td>
<td>5 757 217</td>
<td>7,2</td>
<td>-1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Europa</td>
<td>1 762 454</td>
<td>13,4</td>
<td>0,2</td>
<td>5 119 752</td>
<td>7,7</td>
<td>-2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>EU-Staaten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>337 380</td>
<td>7,3</td>
<td>-4,2</td>
<td>908 540</td>
<td>-2,8</td>
<td>-4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>4 408</td>
<td></td>
<td>15,4</td>
<td>17 283</td>
<td>.</td>
<td>-4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>32 602</td>
<td>-2,9</td>
<td>-1,8</td>
<td>89 452</td>
<td>-4,8</td>
<td>-3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>8 793</td>
<td>-54,3</td>
<td>-0,6</td>
<td>16 730</td>
<td>-47,0</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>77 185</td>
<td>23,9</td>
<td>0,8</td>
<td>149 583</td>
<td>18,2</td>
<td>-2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>39 866</td>
<td>-9,4</td>
<td>4,9</td>
<td>80 185</td>
<td>-4,3</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>42 949</td>
<td>68,0</td>
<td>4,4</td>
<td>89 719</td>
<td>49,2</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>759 913</td>
<td>25,9</td>
<td>0,9</td>
<td>2 675 077</td>
<td>12,5</td>
<td>-2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>46 001</td>
<td>48,9</td>
<td>6,5</td>
<td>102 983</td>
<td>41,8</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>27 845</td>
<td>38,1</td>
<td>14,5</td>
<td>110 610</td>
<td>83,7</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>9 560</td>
<td>.</td>
<td>10,8</td>
<td>53 373</td>
<td>.</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>38 755</td>
<td>-5,2</td>
<td>0,0</td>
<td>75 149</td>
<td>-12,7</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>20 826</td>
<td>-10,1</td>
<td>9,0</td>
<td>43 825</td>
<td>3,4</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechische Republik</td>
<td>14 506</td>
<td>53,4</td>
<td>-6,0</td>
<td>34 934</td>
<td>71,7</td>
<td>-29,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>6 954</td>
<td>6,1</td>
<td>12,1</td>
<td>20 184</td>
<td>28,0</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>131 727</td>
<td>-27,7</td>
<td>-5,8</td>
<td>295 581</td>
<td>-36,0</td>
<td>-7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige europäische Länder</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>17 105</td>
<td>-25,4</td>
<td>-0,9</td>
<td>34 505</td>
<td>-23,6</td>
<td>-0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Russland</td>
<td>10 988</td>
<td>-5,1</td>
<td>10,8</td>
<td>26 340</td>
<td>-2,7</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz, Liechtenstein</td>
<td>79 452</td>
<td>74,4</td>
<td>2,1</td>
<td>147 086</td>
<td>65,3</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Türkei</td>
<td>6 257</td>
<td>61,8</td>
<td>9,8</td>
<td>17 096</td>
<td>82,2</td>
<td>8,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Afrika</td>
<td>8 205</td>
<td>25,3</td>
<td>6,6</td>
<td>16 596</td>
<td>0,7</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Amerika</td>
<td>180 284</td>
<td>-5,8</td>
<td>7,9</td>
<td>415 287</td>
<td>1,2</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Brasilien</td>
<td>5 200</td>
<td>-52,9</td>
<td>15,5</td>
<td>11 466</td>
<td>-40,5</td>
<td>29,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kanada</td>
<td>20 445</td>
<td>2,7</td>
<td>2,8</td>
<td>29 135</td>
<td>-9,9</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>USA</td>
<td>145 953</td>
<td>-4,9</td>
<td>8,1</td>
<td>356 571</td>
<td>2,8</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Asien</td>
<td>92 787</td>
<td>2,6</td>
<td>5,0</td>
<td>179 190</td>
<td>20,9</td>
<td>-0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Indien</td>
<td>4 504</td>
<td>24,4</td>
<td>16,9</td>
<td>22 558</td>
<td>207,2</td>
<td>30,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Israel</td>
<td>3 871</td>
<td>13,9</td>
<td>14,6</td>
<td>8 820</td>
<td>18,4</td>
<td>7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Japan</td>
<td>12 913</td>
<td>-9,2</td>
<td>-9,5</td>
<td>22 186</td>
<td>-16,6</td>
<td>-10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Volksrepublik China und Hongkong</td>
<td>43 709</td>
<td>-16,4</td>
<td>8,6</td>
<td>62 022</td>
<td>-10,9</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Australien, Neuseeland</td>
<td>14 368</td>
<td>-46,3</td>
<td>-6,3</td>
<td>22 827</td>
<td>-42,3</td>
<td>-4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Australien</td>
<td>12 156</td>
<td>-51,6</td>
<td>-8,2</td>
<td>19 328</td>
<td>-47,6</td>
<td>-5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>9 796 240</td>
<td>19,8</td>
<td>2,0</td>
<td>25 292 587</td>
<td>9,6</td>
<td>1,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Camping sowie Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten.
## T 6 Gästeankünfte und Übernachtungen 2017 in ausgewählten Heilbädern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Heilbäder</th>
<th>Gästeankünfte</th>
<th>Übernachtungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------------</td>
<td>-----------</td>
<td>------</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Bergzabern</td>
<td>44 132</td>
<td>87,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Bertrich</td>
<td>40 530</td>
<td>34,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>117 948</td>
<td>32,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Ems</td>
<td>45 770</td>
<td>28,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>135 815</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Neuenahr-Ahrweiler</td>
<td>222 709</td>
<td>-0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Kues</td>
<td>193 728</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Daun</td>
<td>86 638</td>
<td>30,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Manderscheid</td>
<td>32 204</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Traben-Trarbach</td>
<td>87 677</td>
<td>35,7</td>
</tr>
<tr>
<td>übrige Heilbäder</td>
<td>161 604</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>1 168 755</td>
<td>16,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Camping; einschließlich Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten.

### G 5 Gästeankünfte und Übernachtungen in Heilbädern und in Rheinland-Pfalz insgesamt 2007–2017

![Graphik](graphik.png)

**Messzahl: 2007 = 100**

- Gästeankünfte insgesamt
- Gästeankünfte in Heilbädern
- Übernachtungen insgesamt
- Übernachtungen in Heilbädern
### T 7 Gästeankünfte und Übernachtungen auf Camping- und Reisemobilplätzen 2017 nach Herkunftsgebieten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Herkunftsgebiet</th>
<th>Gästeankünfte insgesamt</th>
<th>Gästeankünfte Veränderung zu 2016</th>
<th>Anteil am Land</th>
<th>Übernachtungen insgesamt</th>
<th>Übernachtungen Veränderung zu 2016</th>
<th>Anteil am Land</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>871 950</td>
<td>66,1</td>
<td>6,8</td>
<td>100</td>
<td>2 551 195</td>
<td>42,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>588 020</td>
<td>82,7</td>
<td>10,7</td>
<td>67,4</td>
<td>1 573 130</td>
<td>55,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausland</td>
<td>283 930</td>
<td>39,8</td>
<td>-0,6</td>
<td>32,6</td>
<td>978 065</td>
<td>26,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>184 230</td>
<td>24,9</td>
<td>-1,2</td>
<td>21,1</td>
<td>730 698</td>
<td>17,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>36 421</td>
<td>101,3</td>
<td>-0,6</td>
<td>4,2</td>
<td>103 318</td>
<td>64,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>13 100</td>
<td>12,0</td>
<td>-5,8</td>
<td>1,5</td>
<td>36 588</td>
<td>16,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>7 414</td>
<td>24,1</td>
<td>-1,6</td>
<td>0,9</td>
<td>25 273</td>
<td>41,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>8 168</td>
<td>243,3</td>
<td>13,6</td>
<td>0,9</td>
<td>16 791</td>
<td>247,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>8 728</td>
<td>217,0</td>
<td>5,0</td>
<td>1,0</td>
<td>15 387</td>
<td>178,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>5 700</td>
<td>144,2</td>
<td>-4,0</td>
<td>0,7</td>
<td>10 944</td>
<td>100,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>4 544</td>
<td>132,5</td>
<td>2,4</td>
<td>0,5</td>
<td>9 408</td>
<td>144,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>2 664</td>
<td>390,6</td>
<td>-2,7</td>
<td>0,3</td>
<td>5 592</td>
<td>238,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>2 367</td>
<td>120,6</td>
<td>4,1</td>
<td>0,3</td>
<td>4 867</td>
<td>105,0</td>
</tr>
<tr>
<td>übrige Länder</td>
<td>10 594</td>
<td>21,2</td>
<td>4,5</td>
<td>1,2</td>
<td>19 199</td>
<td>21,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 6 Gästeankünfte und Übernachtungen auf Camping- und Reisemobilplätzen 2017 nach Tourismusregionen

In Rheinland-Pfalz kommt jeder fünfte Campinggast aus den Niederlanden. Bei den Übernachtungen entfallen knapp 29 Prozent auf Niederländerinnen und Niederländer.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Gästeankünfte</th>
<th>Übernachtungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>52 095</td>
<td>19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>110 956</td>
<td>39,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>356 850</td>
<td>26,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>54 535</td>
<td>61,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>165 979</td>
<td>29,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>618 507</td>
<td>38,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>110 461</td>
<td>46,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>27 446</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>153 297</td>
<td>12,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>430 092</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>74 691</td>
<td>26,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>24 738</td>
<td>-24,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>566 543</td>
<td>22,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>93 498</td>
<td>-5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>87 362</td>
<td>40,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>372 523</td>
<td>30,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>279 003</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>824 323</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>120 019</td>
<td>-3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>715 104</td>
<td>30,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>69 301</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>280 645</td>
<td>-11,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>61 819</td>
<td>35,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>90 944</td>
<td>-0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>32 269</td>
<td>-38,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>241 924</td>
<td>28,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblentz</td>
<td>387 821</td>
<td>30,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>169 842</td>
<td>32,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>426 435</td>
<td>10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>259 494</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>75 582</td>
<td>10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Südl. Weinstraße</td>
<td>345 525</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>153 461</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>357 501</td>
<td>-8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkenaifeil</td>
<td>425 718</td>
<td>15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>307 987</td>
<td>25,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>8 924 290</td>
<td>16,6</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>2 179 647</td>
<td>23,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>6 744 643</td>
<td>14,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Camping; einschließlich Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten.
Die Gästeintensität bezieht die Zahl der Gästeankünfte auf 1 000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner und ist ein Indikator für die Bedeutung des Tourismus in einer Region.

Die durchschnittliche Gästeintensität im Land lag 2017 bei knapp 2 200. Ein Indikator für die Bedeutung des Tourismus in einer Region.
## T 9  Ankünfte und Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Gästeankünfte</th>
<th>Übernachtungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>2007</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>12 455</td>
<td>25,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>30 236</td>
<td>68,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>62 750</td>
<td>-6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>6 023</td>
<td>137,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>40 412</td>
<td>21,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>160 978</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>11 553</td>
<td>91,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>4 896</td>
<td>44,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>23 427</td>
<td>42,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>112 202</td>
<td>-9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>12 577</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>6 264</td>
<td>-4,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Ahrweiler
- Anzahl: 98 740
- %: 43,1
- Anzahl insgesamt: 231 050
- %: 32,8
- %: 6,7
- %: 4,8

### Altenkirchen (Ww.)
- Anzahl: 7 770
- %: 33,1
- Anzahl insgesamt: 25 133
- %: 66,2
- %: 7,3
- %: 0,5

### Alzey-Worms
- Anzahl: 9 025
- %: 33,4
- Anzahl insgesamt: 13 753
- %: 40,3
- %: 5,7
- %: 0,3

### Bad Dürkheim
- Anzahl: 22 488
- %: 30,4
- Anzahl insgesamt: 45 864
- %: 3,2
- %: 12,7
- %: 1,0

### Bad Kreuznach
- Anzahl: 19 357
- %: 4,1
- Anzahl insgesamt: 55 901
- %: 3,9
- %: 20,3
- %: 1,2

### Bernkastel-Wittlich
- Anzahl: 186 654
- %: 8,2
- Anzahl insgesamt: 540 344
- %: -12,3
- %: -8,5
- %: 11,3

### Birkenfeld
- Anzahl: 34 733
- %: 30,0
- Anzahl insgesamt: 144 495
- %: 18,7
- %: -10,5
- %: 3,0

### Cochem-Zell
- Anzahl: 239 497
- %: 47,7
- Anzahl insgesamt: 745 510
- %: 71,6
- %: -3,8
- %: 15,6

### Donnersbergkreis
- Anzahl: 3 600
- %: -1,0
- Anzahl insgesamt: 10 331
- %: 38,3
- %: 7,2
- %: 0,2

### Eifelkreis Bitburg-Prüm
- Anzahl: 86 471
- %: -14,1
- Anzahl insgesamt: 228 270
- %: -27,0
- %: 0,7
- %: 4,8

### Germersheim
- Anzahl: 6 799
- %: 47,5
- Anzahl insgesamt: 19 493
- %: 61,3
- %: 20,3
- %: 0,4

### Kaiserslautern
- Anzahl: 28 337
- %: -14,1
- Anzahl insgesamt: 119 010
- %: 16,2
- %: 10,4
- %: 2,5

### Kusel
- Anzahl: 2 004
- %: -51,7
- Anzahl insgesamt: 7 089
- %: -5,3
- %: 3,0
- %: 0,1

### Mainz-Bingen
- Anzahl: 33 464
- %: 19,2
- Anzahl insgesamt: 63 229
- %: 16,7
- %: 3,6
- %: 1,3

### Mayen-Koblenz
- Anzahl: 61 502
- %: -4,8
- Anzahl insgesamt: 174 111
- %: 9,3
- %: 20,6
- %: 3,6

### Neuwied
- Anzahl: 19 508
- %: 22,8
- Anzahl insgesamt: 41 065
- %: 13,2
- %: 21,4
- %: 0,9

### Rhein-Hunsrück-Kreis
- Anzahl: 105 306
- %: -30,0
- Anzahl insgesamt: 191 542
- %: -21,5
- %: -1,1
- %: 4,0

### Rhein-Lahn-Kreis
- Anzahl: 42 003
- %: 4,1
- Anzahl insgesamt: 98 355
- %: -9,5
- %: -3,3
- %: 2,1

### Rhein-Pfalz-Kreis
- Anzahl: 8 885
- %: 51,8
- Anzahl insgesamt: 16 403
- %: 35,1
- %: -0,4
- %: 0,3

### Südliche Weinstraße
- Anzahl: 14 157
- %: 45,7
- Anzahl insgesamt: 30 205
- %: 27,3
- %: -3,0
- %: 0,6

### Südwestpfalz
- Anzahl: 7 534
- %: 59,9
- Anzahl insgesamt: 18 628
- %: 48,9
- %: 4,1
- %: 0,4

### Trier-Saarburg
- Anzahl: 116 343
- %: -3,3
- Anzahl insgesamt: 518 704
- %: -12,1
- %: -4,3
- %: 10,9

### Vulkaneifel
- Anzahl: 114 538
- %: -8,6
- Anzahl insgesamt: 489 923
- %: -12,5
- %: 4,8
- %: 10,3

### Westerwaldkreis
- Anzahl: 24 142
- %: 32,9
- Anzahl insgesamt: 64 887
- %: 32,2
- %: 2,9
- %: 1,4

### Rheinland-Pfalz
- Anzahl: 1 776 630
- %: 6,6
- Anzahl insgesamt: 4 779 152
- %: 4,0
- %: -0,6
- %: 100

<table>
<thead>
<tr>
<th>kreisfreie Städte</th>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
<th>Kreisfreie Städte insgesamt</th>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
<th>Kreisfreie Städte insgesamt</th>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
<th>Kreisfreie Städte insgesamt</th>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
<th>Kreisfreie Städte insgesamt</th>
<th>Anzahl</th>
<th>%</th>
<th>Kreisfreie Städte insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>1 292 857</td>
<td>7,0</td>
<td>0,4</td>
<td>72,8</td>
<td>3 893 295</td>
<td>3,4</td>
<td>-1,2</td>
<td>81,5</td>
<td>1 292 857</td>
<td>7,0</td>
<td>0,4</td>
<td>72,8</td>
<td>3 893 295</td>
<td>3,4</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Camping; einschließlich Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten.
Die Übernachtungsintensität bezieht die Zahl der Übernachtungen auf 1000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner und dient, ebenso wie die Gästeintensität, als Indikator für die Bedeutung des Tourismus in einer Region. Im Landesdurchschnitt kamen rund 5600 Übernachtungen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Übernachtungsintensität 2017 nach Verwaltungsbezirken


- unter 1600 Übernachtungen: 6 Verwaltungsbezirke
- 1600 bis unter 3600 Übernachtungen: 10 Verwaltungsbezirke
- 3600 bis unter 5600 Übernachtungen: 7 Verwaltungsbezirke
- 5600 bis unter 7600 Übernachtungen: 6 Verwaltungsbezirke
- 7600 bis unter 9600 Übernachtungen: 3 Verwaltungsbezirke
- 9600 und mehr Übernachtungen: 4 Verwaltungsbezirke

1 Ohne Camping; einschließlich Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Betriebe insgesamt</th>
<th>Betriebe Veränderung zu 2016</th>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Betriebe insgesamt</th>
<th>Betriebe Veränderung zu 2016</th>
<th>Auslastung je Betrieb</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verwaltungsbezirk</td>
<td>Betriebe insgesamt</td>
<td>Anteil am Land</td>
<td>Betriebe insgesamt</td>
<td>Anteil am Land</td>
<td>Betriebe insgesamt</td>
<td>Anteil am Land</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------------------------------------</td>
<td>--------------------</td>
<td>------------------------------</td>
<td>--------------------</td>
<td>--------------------</td>
<td>------------------------------</td>
<td>-----------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>6</td>
<td>-</td>
<td>616</td>
<td>-6,9</td>
<td>-0,2</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>31</td>
<td>-3,1</td>
<td>1 595</td>
<td>17,9</td>
<td>-2,6</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>57</td>
<td>1,8</td>
<td>3 982</td>
<td>4,8</td>
<td>2,4</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>19</td>
<td>5,6</td>
<td>787</td>
<td>24,7</td>
<td>20,3</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>24</td>
<td>4,3</td>
<td>1 980</td>
<td>-2,1</td>
<td>14,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>42</td>
<td>-4,5</td>
<td>5 399</td>
<td>9,1</td>
<td>-4,3</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>182</td>
<td>4,6</td>
<td>1 999</td>
<td>19,6</td>
<td>0,2</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>42</td>
<td>-10,6</td>
<td>495</td>
<td>-6,8</td>
<td>-7,1</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>46</td>
<td>-4,2</td>
<td>1 505</td>
<td>12,9</td>
<td>2,2</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>132</td>
<td>2,3</td>
<td>4 967</td>
<td>3,1</td>
<td>1,2</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>52</td>
<td>33,3</td>
<td>1 103</td>
<td>6,2</td>
<td>-0,5</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>30</td>
<td>-</td>
<td>372</td>
<td>-14,7</td>
<td>2,8</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>650</td>
<td>5,3</td>
<td>11 451</td>
<td>3,0</td>
<td>-0,5</td>
<td>6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>98</td>
<td>7,7</td>
<td>2 411</td>
<td>-18,1</td>
<td>-0,1</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>106</td>
<td>45,2</td>
<td>1 532</td>
<td>25,0</td>
<td>-3,6</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>733</td>
<td>53,0</td>
<td>6 848</td>
<td>14,4</td>
<td>-1,6</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>373</td>
<td>-18,7</td>
<td>7 033</td>
<td>-18,9</td>
<td>-4,1</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>2 132</td>
<td>13,2</td>
<td>19 409</td>
<td>-14,7</td>
<td>-4,7</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>347</td>
<td>141,0</td>
<td>3 675</td>
<td>-3,9</td>
<td>0,6</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>1 340</td>
<td>-9,8</td>
<td>18 175</td>
<td>-10,3</td>
<td>10,2</td>
<td>34,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>50</td>
<td>6,4</td>
<td>1 376</td>
<td>-1,3</td>
<td>7,3</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>356</td>
<td>3,2</td>
<td>7 433</td>
<td>-23,7</td>
<td>-7,0</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>85</td>
<td>3,7</td>
<td>1 507</td>
<td>27,9</td>
<td>7,8</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>156</td>
<td>2,0</td>
<td>2 659</td>
<td>-11,6</td>
<td>2,0</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>82</td>
<td>9,3</td>
<td>819</td>
<td>-30,8</td>
<td>-20,9</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>483</td>
<td>99,6</td>
<td>4 421</td>
<td>4,5</td>
<td>-3,7</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>506</td>
<td>3,7</td>
<td>7 693</td>
<td>-1,3</td>
<td>0,9</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>250</td>
<td>-4,9</td>
<td>3 967</td>
<td>-14,4</td>
<td>-3,0</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>399</td>
<td>12,4</td>
<td>6 676</td>
<td>-12,1</td>
<td>-5,0</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>334</td>
<td>-1,2</td>
<td>6 556</td>
<td>-7,7</td>
<td>0,2</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>25</td>
<td>-7,4</td>
<td>1 049</td>
<td>-11,3</td>
<td>1,7</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>790</td>
<td>-3,9</td>
<td>9 318</td>
<td>-4,1</td>
<td>2,4</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>385</td>
<td>23,0</td>
<td>3 946</td>
<td>-17,3</td>
<td>-2,6</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>586</td>
<td>-0,8</td>
<td>10 838</td>
<td>-17,2</td>
<td>-0,2</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>427</td>
<td>4,4</td>
<td>10 573</td>
<td>-0,2</td>
<td>0,3</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>190</td>
<td>6,1</td>
<td>4 892</td>
<td>-11,6</td>
<td>-2,0</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>11 546</td>
<td>8,9</td>
<td>179 057</td>
<td>-5,8</td>
<td>-2,4</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>663</td>
<td>2,6</td>
<td>24 800</td>
<td>6,7</td>
<td>1,0</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>10 883</td>
<td>9,3</td>
<td>154 257</td>
<td>-7,5</td>
<td>-2,9</td>
<td>86,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Campingplätze; einschließlich Privatquartiere und Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten; Stand: 31.07.
Im Jahr 2017 stellten die größeren Beherbergungsbetriebe sowie die Privatquartiere und gewerblichen Kleinbetriebe in Rheinland-Pfalz knapp 179 100 Betten zur Verfügung. Bezogen auf 1000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner wurden im Land 44 Schlafgelegenheiten für Gäste angeboten.

**Glossar**

**Beherbergung**
Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann z.B. durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen oder durch Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit veranlasst sein.

**Beherbergungsstätten**
Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, zehn und mehr Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen.

**Betriebsarten**
Gruppierung bzw. Einordnung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Klassifikation der Wirtschaftszweige vorgegebenen Kriterien.

**Bettenauslastung**
Quotient aus tatsächlicher Übernachtungszahl (Zähler) zur Zahl der möglichen Übernachtungen (Nenner).

**Bettendichte**
Zahl der Betten bezogen auf je 1000 Einwohner/-innen.

**Campingplätze**

**Erholungs- und Ferienheime**

**Erholungsorte**
Die staatliche Anerkennung mit der Artbezeichnung Erholungsort setzt eine landschaftlich bevorzugte und klimatisch günstige Lage, für die Erholung geeignete verschiedenartige Einrichtungen und einen entsprechenden Ortscharakter, eine durchschnittliche Aufent-
haltstdauer der Gäste von mindestens 2,5 Tagen und eine im Verhältnis zur Einwohnerzahl beachtliche Beherbergungskapazität voraus.

Ferienhäuser, Ferienwohnungen

Beherbergungsstätten, die allen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber eine Kochgelegenheit vorhanden ist.

Ferienzentren


Fremdenverkehrsorte


Gasthöfe


Gästeankünfte

Meldung eines Gastes in einer Beherbergungsstätte, der zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegt.

Gästeintensität

Kennzahl für die relative Bedeutung des Tourismus in einem Gebiet. Die Gästeankünfte werden auf die Zahl der Einwohner/-innen bezogen.

Gemeindegruppen

In der Beherbergungsstatistik wird bei der Darstellung nach den Gemeindegruppen in prädikatisierte Gemeinden – wie Heilbäder, Luftkurorte, Erholungsorte, Fremdenverkehrsorte – und nicht prädikatisierte Orte, die in der Gruppe der sonstigen Gemeinden zusammengefasst werden, unterschieden.

Heilbäder


Hotels

Beherbergungsstätten, die allen zugänglich sind, und in denen ein Restaurant – auch für Passanten/-innen – vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (z. B. Konferenzen, Seminare, Sport) zur Verfügung stehen.

Hotels garnis

Beherbergungsstätten, die allen zugänglich sind und in denen als Mahlzeit höchstens ein Frühstück angeboten wird.

Jugendherbergen, Hütten u. Ä.

Beherbergungsstätten, die in der Regel eine einfache Ausstattung aufweisen und vorzugsweise Jugendlichen oder Angehörigen der sie tragenden Organisation, z. B. ein Wanderverein, zur Verfügung stehen. Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Luftkurorte

Die staatliche Anerkennung als Kurort mit der Artbezeichnung Luftkurort setzt ein für die Gesundheitsförderung geeignetes therapeutisches Klima, ausreichende Luftqualität und eine landschaftlich bevorzugte Lage, Einrichtungen, die zur therapeutischen Anwendung des Klimas geeignet sind, leistungsfähige Betriebe des Hotel- und Gaststättengewerbes und einen dem Kurbetrieb entsprechenden Ortscharakter, der auch durch die Bauleitplanung gesichert sein muss, voraus.

Pensionen

Beherbergungsstätten, die allen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Privatquartiere

Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als zehn Betten, die für alle zugänglich sind, und in denen Gäste zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt aufgenommen werden (auch als Bestandteil der Wohnung eines/r Privatvermieter/-in).
Schulungsheime
Beherbergungsstätten, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, Unterricht außerhalb des regulären Schul- und Hörschulsystems anzubieten und überwiegend der Erwachsenenbildung dienen.

Tourismusregionen
Nichtadministrative Raumeinheit, die sich an naturräumlichen Gegebenheiten orientiert, aber auch Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt. Rheinland-Pfalz ist in die folgenden Tourismusregionen gegliedert:
- Ahr,
- Eifel,
- Hunsrück,
- Mosel-Saar,
- Naheland,
- Pfalz,
- Rheinhessen,
- Rheintal und
- Westerwald-Lahn.

Übernachtungen
Die Übernachtungen ergeben sich aus der Belegung eines Gästebetts zum vorübergehenden Aufenthalt. Die Aufenthaltsdauer, gemessen in Tagen, ergibt die Zahl der Übernachtungen je Gast.

Übernachtungsintensität
Kennzahl für die relative Bedeutung des Tourismus in einem Gebiet. Die Übernachtungen werden auf die Zahl der Einwohner/-innen bezogen.

Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
25. Sonstige Dienstleistungen
Inhaltsverzeichnis

25. Sonstige Dienstleistungen

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zu den Dienstleistungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2016 ................................................................. 686
T 2: Bruttowertschöpfung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2012–2016 ........................................................................................................ 688
T 3: Tätige Personen in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2012–2016 ............................................................................................................. 689
T 4: Umsatz, Aufwendungen, Bruttoentgelte, Bruttobetriebsüberschuss und Bruttoanlageinvestitionen in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2016 ........................................................................................................... 690

Grafiken
G 1: Bruttowertschöpfung in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2016 nach Wirtschaftsabschnitten ................................................................. 685
G 2: Unternehmen in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen ................................................................. 688
G 3: Tätige Personen in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen ................................................................. 689
G 4: Umsatz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2016 nach Umsatzgrößenklassen .................................................................................. 690

Metadaten
Datenquellen ....................................................................................................................................................................................................................................... 691
Statistiken ........................................................................................................................................................................................................................................ 691
Glossar ......................................................................................................................................................................................................................................... 691
Internet ................................................................................................................................................................................................................................... 692
■ Auf die Bereiche Handel, Kfz-Handel und Gastgewerbe entfielen elf Prozent der Bruttowertschöpfung (Deutschland: ebenfalls elf Prozent); in den sonstigen Dienstleistungsbereichen wurden 54 Prozent erwirtschaftet (Deutschland: 58 Prozent).

■ Der Großhandel ist der umsatzstärkste Dienstleistungsbereich. Er trug 16 Prozent zum Gesamtumsatz der rheinland-pfälzischen Unternehmen bei.

■ Im Bereich „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ waren 13 Prozent aller im Unternehmensregister erfassten Unternehmen tätig.

■ Im Bereich „Information und Kommunikation“ wurden 93 Prozent der Umsätze in Unternehmen mit einem Umsatz von einer Million Euro und mehr erwirtschaftet.

### T1  Ausgewählte Kennzahlen zu den Dienstleistungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit¹</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>3,5 3,7 3,9 3,9 3,3 3,3</td>
<td>3,3 3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>2,6 2,6 2,7 2,6 2,1 2,2</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>5,8 5,1 5,1 4,8 4,7 3,6</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Großhandel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>5,4 4,9 5,1 4,9 4,8 4,7</td>
<td>4,7 4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>4,8 4,4 4,6 4,2 5,3 5,2</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>15,4 14,3 13,7 12,7 15,6 18,8</td>
<td>18,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Einzelhandel</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>10,7 10,0 10,4 10,2 10,3 10,1</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>9,8 9,4 6,4 6,3 7,8 7,8</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>8,6 7,2 7,1 7,2 6,8 9,8</td>
<td>9,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gastgewerbe</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>9,0 8,5 9,0 10,2 7,1 7,1</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>2,9 2,9 3,1 6,3 3,3 3,3</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>1,8 1,5 1,5 1,6 1,5 1,3</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verkehr und Lagerei</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>3,2 3,0 3,2 3,1 3,3 3,3</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>4,7 5,0 5,3 5,3 5,7 5,7</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>2,3 2,1 2,2 2,1 3,6 3,6</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Information und Kommunikation</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>3,2 3,0 3,2 3,1 3,8 3,8</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>2,7 2,7 2,7 2,7 3,4 3,4</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>2,4 2,6 2,7 2,7 3,4 3,4</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Grundstücks- und Wohnungswesen⁴</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>9,3 9,6 4,3 4,4 4,7 4,8</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>0,5 0,5 0,5 0,9 0,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>1,5 1,5 1,6 1,6 2,4 2,5</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>11,9 11,9 12,7 12,8 14,9 15,0</td>
<td>15,0</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>4,3 4,4 4,6 5,0 6,3 6,4</td>
<td>6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>3,2 2,9 3,1 3,1 4,0 4,1</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (z. B. Reisebüros, Gebäudebetreuung)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>4,7 5,2 5,6 5,8 6,1 6,2</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte²⁴</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>6,1 5,7 6,0 6,3 7,7 7,9</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz³</td>
<td>Anteil in %</td>
<td>1,7 1,8 1,9 1,9 2,5 2,6</td>
<td>2,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Anteil an allen im Unternehmensregister erfassten Unternehmen bzw. im Unternehmensregister erfassten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten; Anteil am Gesamtumsatz der rheinland-pfälzischen Unternehmen. – ² Unternehmensregister. – ³ Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen). – ⁴ Ab 2015 ohne Privatvermieter.
### Ausgewählte Kennzahlen zu den Dienstleistungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>102,6</td>
<td>109,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>89,3</td>
<td>102,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Großhandel</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>103,8</td>
<td>103,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>84,2</td>
<td>101,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Einzelhandel</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>97,9</td>
<td>101,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>94,0</td>
<td>103,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>102,0</td>
<td>111,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>95,2</td>
<td>103,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>104,6</td>
<td>121,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>98,7</td>
<td>102,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>105,2</td>
<td>112,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>100,2</td>
<td>121,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>92,9</td>
<td>108,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>100,3</td>
<td>119,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>103,3</td>
<td>112,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>117,7</td>
<td>118,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (z. B. Reisebüros, Gebäudebetreuung)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SV-Beschäftigte&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>124,3</td>
<td>124,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatz&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>2009=100</td>
<td>111,0</td>
<td>130,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<sup>1</sup> Unternehmensregister. – <sup>2</sup> Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen).
### 25. Sonstige Dienstleistungen

#### T 2 Bruttowertschöpfung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2012–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dienstleistungsbereich</th>
<th>2012</th>
<th>2013</th>
<th>2014</th>
<th>2015</th>
<th>Anteil an Deutschland 2016</th>
<th>Veränderung zu 2015</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>€1000EUR</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>6,5%</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>3 928 940</td>
<td>3 656 792</td>
<td>3 995 640</td>
<td>3 945 494</td>
<td>4 398 162</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Landverkehr und Transport in Rohrfreiheit</td>
<td>2 910 861</td>
<td>2 477 671</td>
<td>2 520 213</td>
<td>2 492 156</td>
<td>2 537 059</td>
<td>6,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</td>
<td>829 746</td>
<td>981 782</td>
<td>1 243 966</td>
<td>1 198 109</td>
<td>1 154 679</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Post-, Kurier- und Expressdienste</td>
<td>156 066</td>
<td>136 890</td>
<td>194 999</td>
<td>205 813</td>
<td>248 460</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>4 063 057</td>
<td>4 343 941</td>
<td>6 191 523</td>
<td>6 137 913</td>
<td>4 661 873</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rundfunkveranstalter</td>
<td>1 558 141</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>1 896 294</td>
<td>1 900 510</td>
<td>24,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Telekommunikation</td>
<td>379 913</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>2 114 573</td>
<td>642 165</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Informationstechnologie</td>
<td>1 677 392</td>
<td>1 741 976</td>
<td>1 573 196</td>
<td>1 565 126</td>
<td>1 604 160</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>1 577 622</td>
<td>1 953 110</td>
<td>2 363 455</td>
<td>1 544 397</td>
<td>1 912 854</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>4 266 766</td>
<td>4 511 367</td>
<td>5 604 835</td>
<td>6 446 109</td>
<td>4 434 092</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</td>
<td>1 036 039</td>
<td>1 089 277</td>
<td>1 282 856</td>
<td>1 236 904</td>
<td>1 193 874</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung</td>
<td>877 565</td>
<td>974 864</td>
<td>1 758 713</td>
<td>2 715 327</td>
<td>728 060</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung</td>
<td>1 321 712</td>
<td>1 361 111</td>
<td>1 569 895</td>
<td>1 525 654</td>
<td>1 627 787</td>
<td>3,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>2 761 990</td>
<td>2 894 488</td>
<td>3 321 854</td>
<td>3 432 587</td>
<td>3 350 795</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften</td>
<td>931 957</td>
<td>897 476</td>
<td>1 103 110</td>
<td>1 190 228</td>
<td>1 005 568</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.</td>
<td>505 960</td>
<td>504 042</td>
<td>625 919</td>
<td>634 321</td>
<td>593 518</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### G 2 Unternehmen in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Beschäftigtengrößenklasse</th>
<th>Anteile in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>96,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>90,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>85,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>82,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>69,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

![Graph](image)
## T 3  Tätige Personen in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2012–2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dienstleistungsbereich</th>
<th>2012</th>
<th>2013</th>
<th>2014</th>
<th>2015</th>
<th>insgesamt</th>
<th>Anteil an Deutschland</th>
<th>Veränderung zu 2015</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Verkehr und Lagerei</strong></td>
<td>86 304</td>
<td>84 314</td>
<td>95 284</td>
<td>100 872</td>
<td>104 997</td>
<td>4,5</td>
<td>4,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen</strong></td>
<td>53 228</td>
<td>53 157</td>
<td>56 425</td>
<td>57 240</td>
<td>56 449</td>
<td>6,0</td>
<td>-1,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</strong></td>
<td>15 863</td>
<td>16 944</td>
<td>20 270</td>
<td>21 071</td>
<td>21 862</td>
<td>2,9</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Post-, Kurier- und Expressdienste</strong></td>
<td>16 249</td>
<td>13 490</td>
<td>17 622</td>
<td>21 526</td>
<td>25 756</td>
<td>4,6</td>
<td>19,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Information und Kommunikation</strong></td>
<td>35 297</td>
<td>37 588</td>
<td>42 852</td>
<td>40 330</td>
<td>46 332</td>
<td>3,7</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rundfunkveranstalter</strong></td>
<td>4 814</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>4 663</td>
<td>5 034</td>
<td>11,5</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Telekommunikation</strong></td>
<td>3 722</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
<td>1 813</td>
<td>2 734</td>
<td>2,4</td>
<td>50,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Informationstechnologie</strong></td>
<td>17 932</td>
<td>18 924</td>
<td>20 737</td>
<td>21 602</td>
<td>22 532</td>
<td>3,1</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Grundstücks- und Wohnungswesen</strong></td>
<td>14 969</td>
<td>16 996</td>
<td>25 503</td>
<td>12 849</td>
<td>16 351</td>
<td>3,4</td>
<td>27,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</strong></td>
<td>73 130</td>
<td>74 959</td>
<td>84 325</td>
<td>85 305</td>
<td>91 380</td>
<td>3,3</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</strong></td>
<td>24 042</td>
<td>24 521</td>
<td>26 906</td>
<td>26 747</td>
<td>26 995</td>
<td>3,7</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung</strong></td>
<td>12 137</td>
<td>12 788</td>
<td>13 950</td>
<td>14 872</td>
<td>17 508</td>
<td>2,8</td>
<td>17,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung</strong></td>
<td>21 686</td>
<td>21 995</td>
<td>25 580</td>
<td>25 610</td>
<td>27 318</td>
<td>3,8</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</strong></td>
<td>95 457</td>
<td>95 193</td>
<td>106 705</td>
<td>121 495</td>
<td>119 330</td>
<td>3,4</td>
<td>-1,8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften</strong></td>
<td>38 773</td>
<td>36 478</td>
<td>40 073</td>
<td>45 645</td>
<td>41 516</td>
<td>4,0</td>
<td>-9,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.</strong></td>
<td>13 860</td>
<td>12 794</td>
<td>15 413</td>
<td>22 374</td>
<td>18 495</td>
<td>3,3</td>
<td>-17,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## G 3  Tätige Personen in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dienstleistungsbereich</th>
<th>Anteile in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Grundstücks- und Wohnungswesen</strong></td>
<td>71,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erbbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</strong></td>
<td>44,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Information und Kommunikation</strong></td>
<td>17,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Erbbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</strong></td>
<td>16,4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verkehr und Lagerei</strong></td>
<td>9,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*Unter 10 tätige Personen* | *10 – 20 tätige Personen* | *20 – 50 tätige Personen* | *50 – 250 tätige Personen* | *250 und mehr tätige Personen*
# 25. Sonstige Dienstleistungen

## T 4 Umsatz, Aufwendungen, Bruttoentgelte, Bruttobetriebsüberschuss und Bruttoanlageinvestitionen in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dienstleistungsbereich</th>
<th>Umsatz insgesamt 1 000 EUR</th>
<th>Aufwendungen insgesamt 1 000 EUR</th>
<th>Anteil am Umsatz</th>
<th>Bruttoentgelte</th>
<th>Brutto- betriebsüberschuss</th>
<th>Bruttoanlageinvestitionen 1 000 EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>10 573 377</td>
<td>100,7</td>
<td>9 413 459</td>
<td>89,0</td>
<td>27,2</td>
<td>61,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen</td>
<td>6 889 971</td>
<td>122,1</td>
<td>6 298 541</td>
<td>91,4</td>
<td>28,6</td>
<td>62,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</td>
<td>3 073 761</td>
<td>140,6</td>
<td>2 622 315</td>
<td>85,3</td>
<td>23,6</td>
<td>61,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Post-, Kurier- und Expressdienste</td>
<td>464 492</td>
<td>18,0</td>
<td>369 624</td>
<td>79,6</td>
<td>33,6</td>
<td>46,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>8 412 705</td>
<td>181,6</td>
<td>7 673 767</td>
<td>91,2</td>
<td>25,6</td>
<td>65,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rundfunkveranstalter</td>
<td>323 587</td>
<td>64,3</td>
<td>773 841</td>
<td>239,1</td>
<td>160,9</td>
<td>78,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Telekommunikation</td>
<td>3 057 918</td>
<td>1118,5</td>
<td>2 571 443</td>
<td>84,1</td>
<td>5,2</td>
<td>78,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Informationstechnologie</td>
<td>3 536 077</td>
<td>156,9</td>
<td>3 022 164</td>
<td>85,5</td>
<td>31,2</td>
<td>54,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>3 039 118</td>
<td>185,9</td>
<td>1 281 450</td>
<td>42,2</td>
<td>8,8</td>
<td>33,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>10 917 008</td>
<td>119,5</td>
<td>9 264 685</td>
<td>84,9</td>
<td>26,4</td>
<td>58,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</td>
<td>1 674 371</td>
<td>62,0</td>
<td>1 004 789</td>
<td>60,0</td>
<td>31,9</td>
<td>28,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung</td>
<td>4 132 734</td>
<td>236,0</td>
<td>4 120 812</td>
<td>99,7</td>
<td>21,2</td>
<td>78,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung</td>
<td>2 961 442</td>
<td>108,4</td>
<td>2 301 580</td>
<td>77,7</td>
<td>31,7</td>
<td>46,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>5 645 718</td>
<td>47,3</td>
<td>4 415 525</td>
<td>78,2</td>
<td>37,6</td>
<td>40,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften</td>
<td>1 138 824</td>
<td>27,4</td>
<td>1 033 729</td>
<td>90,8</td>
<td>79,6</td>
<td>11,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.</td>
<td>1 328 788</td>
<td>71,8</td>
<td>1 086 530</td>
<td>81,8</td>
<td>27,2</td>
<td>54,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## G 4 Umsatz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2016 nach Umsatzgrößenklassen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dienstleistungsbereich</th>
<th>Anteile in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>13,1 – 22,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>11,5 – 15,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>9,8 – 12,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>3,1 – 3,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>2,1 – 5,1%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- 17 500 – 250 000 EUR
- 250 000 – 1 Mill. EUR
- 1 Mill. EUR und mehr


Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von unter 250 000 Euro haben nur einen deutlich reduzierten Fragenkatalog zu beantworten, um die Belastung der Auskunftspflichtigen so gering wie möglich zu halten. Aus diesem Grund liegen detaillierte Angaben zu tätigen Personen, den Aufwendungen sowie Investitionen und Beständen nur für Unternehmen oberhalb dieser Umsatzgrenze vor.

### Glossar

**Bestände**

**Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben**

**Bruttoanlageinvestitionen**
25. Sonstige Dienstleistungen

Metadaten

Bruttobetriebsüberschuss
Bruttowertschöpfung abzüglich Personalaufwendungen.

Bruttoentgelte
An die abhängig Beschäftigten geleistete Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge), einschließlich aller Zuschläge, Prämien, Zulagen usw., jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung. Nicht einbezogen werden die Entgelte für tätige (Mit)Inhaber/-innen sowie mithelfende Familienangehörige, die mit dem betreffenden Unternehmen oder der Einrichtung in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen, sowie der kalkulatorische Unternehmerlohn.

Bruttowertschöpfung
Sie umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert und ergibt sich als Differenz zwischen den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Die Bruttowertschöpfung ist zu Herstellungspreisen bewertet, beinhaltet also die empfangenen Gütersubventionen, nicht jedoch die zu zahlenden Gütersteuern. Die Aufsummierung der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche ergibt die gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung.

Sonstige betriebliche Erträge

Subventionen
Finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um
■ die Herstellungskosten zu verringern und/oder
■ die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken und/oder
■ eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.
Hierzu zählen auch Zinszuschüsse, Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Tätige Personen

Gesamtumsatz

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/dienstleistungen

Pressemitteilungen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/dienstleistungen/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte
26. Unternehmen
Insgesamt gab es 2016 in Rheinland-Pfalz 160 600 Unternehmen, das waren 0,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 1,3 Prozent auf über 1,2 Millionen.

Fast die Hälfte der Unternehmen werden ausschließlich von der Inhaberin bzw. dem Inhaber geführt (47,6 Prozent).

Rund ein Viertel aller Beschäftigten arbeitet im Verarbeitenden Gewerbe.

In Betrieben in anderen Bundesländern beschäftigen rheinland-pfälzische Unternehmen rund 125 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon allein in Baden-Württemberg fast 25 000.


Die Insolvenzhäufigkeit, also die Zahl der Insolvenzfälle je 10 000 umsatzsteuervoranmeldungspflichtigen Unternehmen, lag 2017 in Rheinland-Pfalz mit 46 deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (62).
<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</td>
<td>Mill.</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbeanzeigen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anmeldungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>26 915</td>
<td>37 795</td>
</tr>
<tr>
<td>Neugründungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsgründungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>9 137</td>
</tr>
<tr>
<td>je 10 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>22,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil der Frauen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>vollständige Aufgaben</td>
<td>Anzahl</td>
<td>16 377</td>
<td>31 831</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufgaben</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>5 500</td>
</tr>
<tr>
<td>Abmeldungen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>10 603</td>
<td>18 635</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil der Frauen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>.</td>
</tr>
<tr>
<td>Saldo der Betriebsgründungen und -aufgaben</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>3 637</td>
</tr>
<tr>
<td>Insolvenzverfahren (beantragt)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmensinsolvenzeverfahren</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>1 087</td>
</tr>
<tr>
<td>je 1 000 Umsatzsteuerpflichtige</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>betroffene Beschäftigte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>5 056</td>
</tr>
<tr>
<td>voraussichtliche Forderungen</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>.</td>
<td>565,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Schuldner</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verfahren</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>649</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil der Verbraucherinsolvenzen</td>
<td>%</td>
<td>.</td>
<td>71,8</td>
</tr>
<tr>
<td>je 10 000 Einwohner/-innen</td>
<td>Anzahl</td>
<td>.</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>voraussichtliche Forderungen</td>
<td>Mill. EUR</td>
<td>.</td>
<td>88,6</td>
</tr>
<tr>
<td>je Verfahren</td>
<td>1 000 EUR</td>
<td>.</td>
<td>136,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte von rheinland-pfälzischen Mehrländerunternehmen in anderen Bundesländern 2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2015</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>464 279</td>
<td>-0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>619 311</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>179 663</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>98 425</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>27 109</td>
<td>-0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>102 930</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>273 161</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>61 184</td>
<td>-3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>288 515</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>716 044</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>160 552</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>37 536</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>166 387</td>
<td>-0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>75 457</td>
<td>-0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>123 037</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>82 603</td>
<td>-0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>3 476 193</td>
<td>0,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Große rheinland-pfälzische Unternehmen haben auch in anderen Bundesländern Betriebe. Dort wurden 2016 mehr als 125 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Die meisten Beschäftigten dieser sogenannten Mehrländerunternehmen waren in den Nachbarländern Baden-Württemberg (20 Prozent), Nordrhein-Westfalen (17 Prozent) sowie in Bayern (13 Prozent) tätig.
### T 3 Gewerbeanzeigen 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Anmeldungen</th>
<th>Abmeldungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Veränderung zu 2016</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl (%)</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>86 322</td>
<td>-2,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>115 187</td>
<td>-0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>44 839</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>17 049</td>
<td>-0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>4 318</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>20 105</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>60 253</td>
<td>-2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>9 700</td>
<td>-4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>57 968</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>147 911</td>
<td>-2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>31 658</td>
<td>-4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>6 531</td>
<td>-2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>27 095</td>
<td>-3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>11 268</td>
<td>-2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>25 561</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>11 212</td>
<td>-7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>676 977</td>
<td>-1,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 3 Betriebsgründungen 2017 nach Bundesländern


Je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner wurden 13 Betriebe gegründet. Dies bedeutet im Ländervergleich Rang zwölft.
### T 4 Beantragte Unternehmensinsolvenzen 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Anzahl</th>
<th>je 1 000 Umsatzsteuerpflichtige</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Anteil an Deutschland</th>
<th>Eröffnete Verfahren</th>
<th>Mangels Masse abgewiesen</th>
<th>Voraussichtliche Forderungen</th>
<th>Mill. EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>1 902</td>
<td>4,2</td>
<td>13,8</td>
<td>9,5</td>
<td>1 221</td>
<td>681</td>
<td>1 813,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>2 559</td>
<td>4,2</td>
<td>-6,5</td>
<td>12,7</td>
<td>1 867</td>
<td>692</td>
<td>1 858,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>1 349</td>
<td>8,9</td>
<td>-1,5</td>
<td>6,7</td>
<td>842</td>
<td>507</td>
<td>8 324,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>436</td>
<td>4,6</td>
<td>-16,5</td>
<td>2,2</td>
<td>334</td>
<td>102</td>
<td>970,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>206</td>
<td>9,2</td>
<td>-3,3</td>
<td>1,0</td>
<td>163</td>
<td>43</td>
<td>412,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>741</td>
<td>8,0</td>
<td>-18,3</td>
<td>3,7</td>
<td>584</td>
<td>157</td>
<td>2 410,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>1 457</td>
<td>5,9</td>
<td>2,5</td>
<td>7,3</td>
<td>935</td>
<td>522</td>
<td>655,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>251</td>
<td>4,5</td>
<td>-17,4</td>
<td>1,2</td>
<td>189</td>
<td>62</td>
<td>224,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>1 710</td>
<td>6,2</td>
<td>-7,6</td>
<td>8,5</td>
<td>1 273</td>
<td>437</td>
<td>2 211,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>5 892</td>
<td>8,8</td>
<td>-10,0</td>
<td>29,3</td>
<td>4 249</td>
<td>1 643</td>
<td>6 695,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>715</td>
<td>4,6</td>
<td>-8,0</td>
<td>3,6</td>
<td>535</td>
<td>180</td>
<td>234,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>245</td>
<td>7,1</td>
<td>-25,1</td>
<td>1,2</td>
<td>168</td>
<td>77</td>
<td>72,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>918</td>
<td>6,2</td>
<td>-13,4</td>
<td>4,6</td>
<td>732</td>
<td>186</td>
<td>1 201,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>501</td>
<td>7,7</td>
<td>-2,9</td>
<td>2,5</td>
<td>359</td>
<td>142</td>
<td>321,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>888</td>
<td>7,7</td>
<td>-7,1</td>
<td>4,4</td>
<td>715</td>
<td>173</td>
<td>2 006,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>323</td>
<td>4,4</td>
<td>-4,7</td>
<td>1,6</td>
<td>231</td>
<td>92</td>
<td>295,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>20 093</td>
<td>6,2</td>
<td>-6,6</td>
<td>100</td>
<td>14 397</td>
<td>5 696</td>
<td>29 708,9</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Unternehmen. – 2 Bezogen auf alle beantragten Unternehmensinsolvenzen.

### G 4 Beantragte Unternehmensinsolvenzen 2017 nach Bundesländern


Je 1 000 Unternehmen waren 4,6 Unternehmen von Insolvenz betroffen. Nur in vier Ländern war die Insolvenzhäufigkeit niedriger. Im Bundesdurchschnitt mussten sechs von 1 000 Unternehmen Insolvenz anmelden.
### T 5  Unternehmen 2008–2016 nach Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>2008</th>
<th>2009</th>
<th>2010</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>Veränderung zu 2008</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2008</td>
<td>2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>175</td>
<td>173</td>
<td>160</td>
<td>136</td>
<td>142</td>
<td>-18,9</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>16 584</td>
<td>15 810</td>
<td>14 758</td>
<td>13 163</td>
<td>12 915</td>
<td>-22,1</td>
<td>-1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>853</td>
<td>1 003</td>
<td>1 404</td>
<td>2 611</td>
<td>2 646</td>
<td>210,2</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>867</td>
<td>746</td>
<td>755</td>
<td>659</td>
<td>676</td>
<td>-22,0</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>19 289</td>
<td>19 130</td>
<td>19 205</td>
<td>19 134</td>
<td>19 269</td>
<td>-0,1</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen</td>
<td>36 390</td>
<td>35 031</td>
<td>34 864</td>
<td>30 934</td>
<td>30 640</td>
<td>-15,8</td>
<td>-1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>5 897</td>
<td>5 738</td>
<td>5 782</td>
<td>5 096</td>
<td>4 953</td>
<td>-16,0</td>
<td>-2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td>16 424</td>
<td>16 085</td>
<td>16 081</td>
<td>14 351</td>
<td>14 469</td>
<td>-11,9</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>5 710</td>
<td>5 543</td>
<td>5 677</td>
<td>5 078</td>
<td>5 051</td>
<td>-11,5</td>
<td>-0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</td>
<td>3 005</td>
<td>2 982</td>
<td>3 094</td>
<td>3 027</td>
<td>3 113</td>
<td>3,6</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>16 221</td>
<td>16 321</td>
<td>16 608</td>
<td>6 810</td>
<td>7 002</td>
<td>-56,8</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen</td>
<td>20 467</td>
<td>20 601</td>
<td>21 154</td>
<td>20 327</td>
<td>20 544</td>
<td>0,4</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen</td>
<td>7 441</td>
<td>7 821</td>
<td>8 359</td>
<td>9 003</td>
<td>9 262</td>
<td>24,5</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung und Unterricht</td>
<td>4 962</td>
<td>4 951</td>
<td>4 944</td>
<td>4 433</td>
<td>4 495</td>
<td>-9,4</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>10 725</td>
<td>10 744</td>
<td>10 960</td>
<td>11 066</td>
<td>11 122</td>
<td>3,7</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Unterhaltung und Erholung</td>
<td>4 463</td>
<td>4 312</td>
<td>4 164</td>
<td>4 037</td>
<td>4 160</td>
<td>-6,8</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Dienstleistungen</td>
<td>10 097</td>
<td>10 027</td>
<td>10 264</td>
<td>9 944</td>
<td>10 093</td>
<td>-0,0</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt</strong></td>
<td><strong>179 570</strong></td>
<td><strong>177 018</strong></td>
<td><strong>178 233</strong></td>
<td><strong>159 809</strong></td>
<td><strong>160 552</strong></td>
<td><strong>-10,6</strong></td>
<td><strong>0,5</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 5  Unternehmen 2008 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

### Unternehmen 2016 nach Wirtschaftszweigen und Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten</th>
<th>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>ohne</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>142</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>12 915</td>
<td>35,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Energieversorgung</td>
<td>2 646</td>
<td>93,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>676</td>
<td>35,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Baugewerbe</td>
<td>19 269</td>
<td>39,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen</td>
<td>30 640</td>
<td>49,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehr und Lagerei</td>
<td>4 953</td>
<td>37,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td>14 469</td>
<td>50,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Information und Kommunikation</td>
<td>5 051</td>
<td>62,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</td>
<td>3 113</td>
<td>33,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>7 002</td>
<td>69,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen</td>
<td>20 544</td>
<td>61,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen</td>
<td>9 262</td>
<td>51,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehung und Unterricht</td>
<td>4 495</td>
<td>33,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>11 122</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kunst, Unterhaltung und Erholung</td>
<td>4 160</td>
<td>68,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Dienstleistungen</td>
<td>10 093</td>
<td>47,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>160 552</td>
<td>47,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2008 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

Ein Viertel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren 2016 im Verarbeitenden Gewerbe beschäftigt, obwohl nur acht Prozent der Unternehmen auf diesen Wirtschaftsbereich entfallen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Anteil an insgesamt in %</th>
<th>je 10 000 Einwohner/-innen</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Neuerrichtungen</th>
<th>Zuzug</th>
<th>Übernahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>1 295</td>
<td>4,1</td>
<td>3,2</td>
<td>-2,3</td>
<td>284</td>
<td>752</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>2</td>
<td>0,0</td>
<td>-</td>
<td>-50,0</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</td>
<td>2</td>
<td>0,0</td>
<td>-</td>
<td>-50,0</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>1 293</td>
<td>4,1</td>
<td>3,2</td>
<td>-2,2</td>
<td>282</td>
<td>752</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittelindustrie</td>
<td>151</td>
<td>0,5</td>
<td>0,4</td>
<td>-11,2</td>
<td>52</td>
<td>68</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Getränkeherstellung</td>
<td>38</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-5,0</td>
<td>8</td>
<td>23</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Textilindustrie</td>
<td>112</td>
<td>0,4</td>
<td>0,3</td>
<td>33,3</td>
<td>10</td>
<td>94</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidungsindustrie</td>
<td>85</td>
<td>0,3</td>
<td>0,2</td>
<td>-15,0</td>
<td>9</td>
<td>62</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Leder- und Schuhindustrie</td>
<td>23</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-14,8</td>
<td>7</td>
<td>13</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Holz-, Korb- und Korkwarenindustrie (ohne Möbel)</td>
<td>45</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-11,8</td>
<td>1</td>
<td>39</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappeindustrie</td>
<td>11</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>37,5</td>
<td>2</td>
<td>5</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Druckindustrie; Vervielfältigung von Datenträgern</td>
<td>65</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
<td>-1,5</td>
<td>8</td>
<td>42</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>27</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>28,6</td>
<td>11</td>
<td>10</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmaindustrie</td>
<td>2</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>-33,3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>18</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-30,8</td>
<td>1</td>
<td>8</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>56</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
<td>-3,4</td>
<td>18</td>
<td>21</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugung und -bearbeitung</td>
<td>4</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>100,0</td>
<td>3</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallindustrie</td>
<td>186</td>
<td>0,6</td>
<td>0,5</td>
<td>8,1</td>
<td>53</td>
<td>83</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten u. a.</td>
<td>30</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>57,9</td>
<td>9</td>
<td>11</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung elektrischer Ausrüstungen</td>
<td>28</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>47,4</td>
<td>4</td>
<td>14</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>53</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>21</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftwagen- und Kraftwagentesteilindustrie</td>
<td>17</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>88,9</td>
<td>8</td>
<td>6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstiger Fahrzeugbau</td>
<td>4</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>-33,3</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Möbelindustrie</td>
<td>21</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-25,0</td>
<td>7</td>
<td>10</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung sonstiger Waren</td>
<td>244</td>
<td>0,8</td>
<td>0,6</td>
<td>-13,5</td>
<td>25</td>
<td>188</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</td>
<td>70</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
<td>-10,3</td>
<td>21</td>
<td>38</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Gewerbeabmeldungen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftszweig</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Vollständige Aufgaben</th>
<th>Fortzug</th>
<th>Übergabe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil an insgesamt</td>
<td>%</td>
<td>Betriebsaufgabe</td>
<td>sonstige Stilllegung</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>1328</td>
<td>4,1</td>
<td>3,3</td>
<td>6,9</td>
<td>293</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>5</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>-44,4</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</td>
<td>3</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>-66,7</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>1323</td>
<td>4,1</td>
<td>3,3</td>
<td>7,3</td>
<td>290</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittelindustrie</td>
<td>189</td>
<td>0,6</td>
<td>0,5</td>
<td>-3,1</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>Getränkeherstellung</td>
<td>29</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Textilindustrie</td>
<td>70</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
<td>-6,7</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidungsindustrie</td>
<td>94</td>
<td>0,3</td>
<td>0,2</td>
<td>36,2</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Leder- und Schuhindustrie</td>
<td>19</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>137,5</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Holz-, Korb- und Korkwarenindustrie (ohne Möbel)</td>
<td>60</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
<td>50,0</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappeindustrie</td>
<td>9</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>-18,2</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Druckindustrie; Vervielfältigung von Datenträgern</td>
<td>67</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
<td>8,1</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>22</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>4,8</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmaindustrie</td>
<td>2</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>-33,3</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>26</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>-3,7</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>71</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
<td>7,6</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugung und -bearbeitung</td>
<td>8</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>100,0</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallindustrie</td>
<td>203</td>
<td>0,6</td>
<td>0,5</td>
<td>21,6</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten u. a.</td>
<td>39</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>21,9</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung elektrischer Ausrüstungen</td>
<td>20</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>-23,1</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>42</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>5,0</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie</td>
<td>17</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>-19,0</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstiger Fahrzeugbau</td>
<td>2</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>100,0</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Möbelindustrie</td>
<td>18</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>-18,2</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung sonstiger Waren</td>
<td>235</td>
<td>0,7</td>
<td>0,6</td>
<td>14,1</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</td>
<td>79</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
<td>-26,2</td>
<td>20</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### T 9  
**Beantragte Insolvenzverfahren 2007–2017**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Voraussichtliche Forderungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 EUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>7 379</td>
<td>1 383</td>
<td>4 450</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>7 100</td>
<td>1 279</td>
<td>4 258</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>7 519</td>
<td>1 382</td>
<td>4 482</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>8 036</td>
<td>1 356</td>
<td>5 041</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>7 329</td>
<td>1 225</td>
<td>4 641</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>6 932</td>
<td>1 094</td>
<td>4 518</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>6 806</td>
<td>1 085</td>
<td>4 423</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>6 292</td>
<td>971</td>
<td>3 834</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>5 721</td>
<td>894</td>
<td>3 389</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>5 539</td>
<td>777</td>
<td>3 309</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>5 413</td>
<td>715</td>
<td>3 209</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl</th>
<th>1 000 EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>7 379</td>
<td>1 383</td>
</tr>
<tr>
<td>7 100</td>
<td>1 279</td>
</tr>
<tr>
<td>7 519</td>
<td>1 382</td>
</tr>
<tr>
<td>8 036</td>
<td>1 356</td>
</tr>
<tr>
<td>7 329</td>
<td>1 225</td>
</tr>
<tr>
<td>6 932</td>
<td>1 094</td>
</tr>
<tr>
<td>6 806</td>
<td>1 085</td>
</tr>
<tr>
<td>6 292</td>
<td>971</td>
</tr>
<tr>
<td>5 721</td>
<td>894</td>
</tr>
<tr>
<td>5 539</td>
<td>777</td>
</tr>
<tr>
<td>5 413</td>
<td>715</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Voraussichtliche Forderungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anteil an insgesamt in %</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2007</td>
<td>100</td>
<td>18,7</td>
<td>60,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>100</td>
<td>18,0</td>
<td>60,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>100</td>
<td>18,4</td>
<td>59,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>100</td>
<td>16,9</td>
<td>62,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>100</td>
<td>16,7</td>
<td>63,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>100</td>
<td>15,8</td>
<td>65,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>100</td>
<td>15,9</td>
<td>62,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>100</td>
<td>15,5</td>
<td>60,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100</td>
<td>15,6</td>
<td>59,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>100</td>
<td>14,0</td>
<td>59,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>100</td>
<td>13,2</td>
<td>59,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 8  
**Voraussichtliche Forderungen und betroffene Beschäftigte aus den Unternehmensinsolvenzen 2007–2017**

**Voraussichtliche Forderungen in Mill. EUR**

- 2007: 580,0
- 2012: 1 224,0
- 2017: 235,0

**Betroffene Beschäftigte**

- 2007: 4 224
- 2012: 5 212
- 2017: 2 740
## T 10 Beantragte Insolvenzverfahren 2007–2017 nach Art des Schuldners und voraussichtlicher Höhe der Forderungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schuldner</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>Veränderung zu 2016 in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsform</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe</td>
<td>787</td>
<td>527</td>
<td>277</td>
<td>291</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Personengesellschaften</td>
<td>95</td>
<td>74</td>
<td>73</td>
<td>47</td>
<td>-35,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalgesellschaften</td>
<td>487</td>
<td>429</td>
<td>408</td>
<td>366</td>
<td>-10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Rechtsformen</td>
<td>14</td>
<td>64</td>
<td>19</td>
<td>11</td>
<td>-42,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Alter des Unternehmens</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 8 Jahre</td>
<td>543</td>
<td>474</td>
<td>317</td>
<td>284</td>
<td>-10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>8 Jahre und mehr</td>
<td>422</td>
<td>428</td>
<td>263</td>
<td>218</td>
<td>-17,1</td>
</tr>
<tr>
<td>unbekannt</td>
<td>418</td>
<td>192</td>
<td>197</td>
<td>213</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen insgesamt</td>
<td>1383</td>
<td>1094</td>
<td>777</td>
<td>715</td>
<td>-8,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Schuldner</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Natürliche Personen</td>
<td>51</td>
<td>56</td>
<td>34</td>
<td>22</td>
<td>-35,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachlässe und sonstige Personen</td>
<td>1495</td>
<td>1264</td>
<td>1419</td>
<td>1467</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbraucher/-innen</td>
<td>4450</td>
<td>4518</td>
<td>3309</td>
<td>3209</td>
<td>-3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Schuldner insgesamt</td>
<td>5996</td>
<td>5838</td>
<td>4762</td>
<td>4698</td>
<td>-1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Forderungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Höhe der Forderungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 5 000 EUR</td>
<td>251</td>
<td>272</td>
<td>237</td>
<td>199</td>
<td>-16,0</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 50 000 EUR</td>
<td>3 643</td>
<td>3 655</td>
<td>3 085</td>
<td>2 960</td>
<td>-4,1</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 250 000 EUR</td>
<td>2 593</td>
<td>2 297</td>
<td>1 748</td>
<td>1 762</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>250 000 – 500 000 EUR</td>
<td>506</td>
<td>380</td>
<td>247</td>
<td>271</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 000 000 EUR</td>
<td>220</td>
<td>182</td>
<td>106</td>
<td>129</td>
<td>21,7</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 000 – 5 000 000 EUR</td>
<td>146</td>
<td>119</td>
<td>100</td>
<td>83</td>
<td>-17,0</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 000 EUR und mehr</td>
<td>20</td>
<td>27</td>
<td>16</td>
<td>9</td>
<td>-43,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schuldner insgesamt</td>
<td>7 379</td>
<td>6 932</td>
<td>5 539</td>
<td>5 413</td>
<td>-2,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Beantragte Insolvenzverfahren 2017 nach Art des Schuldners und voraussichtlicher Höhe der Forderungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schuldner</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Voraussichtliche Forderungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil an insgesamt in %</td>
<td>eröffnet</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Unternehmen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Rechtsform</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe</td>
<td>291</td>
<td>5,4</td>
<td>5,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Personengesellschaften</td>
<td>47</td>
<td>0,9</td>
<td>0,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalgesellschaften</td>
<td>366</td>
<td>6,8</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Rechtsformen</td>
<td>11</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Alter des Unternehmens</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 8 Jahre</td>
<td>284</td>
<td>5,2</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>8 Jahre und mehr</td>
<td>218</td>
<td>4,0</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>unbekannt</td>
<td>213</td>
<td>3,9</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Unternehmen insgesamt</strong></td>
<td>715</td>
<td>13,2</td>
<td>10,9</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Übrige Schuldner</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Natürliche Personen</td>
<td>22</td>
<td>0,4</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachlässe und sonstige Personen</td>
<td>1 467</td>
<td>27,1</td>
<td>25,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbraucher/-innen</td>
<td>3 209</td>
<td>59,3</td>
<td>63,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Übrige Schuldner insgesamt</strong></td>
<td>4 698</td>
<td>86,8</td>
<td>89,1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Forderungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Höhe der Forderungen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 5 000 EUR</td>
<td>199</td>
<td>3,7</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 – 50 000 EUR</td>
<td>2 960</td>
<td>54,7</td>
<td>55,5</td>
</tr>
<tr>
<td>50 000 – 250 000 EUR</td>
<td>1 762</td>
<td>32,6</td>
<td>32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>250 000 – 500 000 EUR</td>
<td>271</td>
<td>5,0</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>500 000 – 1 000 000 EUR</td>
<td>129</td>
<td>2,4</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1 000 000 – 5 000 000 EUR</td>
<td>83</td>
<td>1,5</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>5 000 000 EUR und mehr</td>
<td>9</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Schuldner insgesamt</strong></td>
<td>5 413</td>
<td>100</td>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Ins-</th>
<th>Verarbei-</th>
<th>Bau-</th>
<th>Handel;</th>
<th>Verkehr</th>
<th>Gast-</th>
<th>Information,</th>
<th>Dienst-</th>
<th>Gesundheits-,</th>
<th>SV-</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>tendes</td>
<td>gewerbe</td>
<td>Reparatur</td>
<td>und</td>
<td>gewerbe</td>
<td>Kommunikation</td>
<td>leistungen</td>
<td>Sozialwesen</td>
<td>Beschäftigte</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Gewerbe</td>
<td></td>
<td>von Kfz</td>
<td>Lagerei</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteile in %</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>1671</td>
<td>6,9</td>
<td>11,7</td>
<td>19,4</td>
<td>4,8</td>
<td>8,6</td>
<td>2,2</td>
<td>12,4</td>
<td>9,2</td>
<td>17 286</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>3981</td>
<td>5,4</td>
<td>7,7</td>
<td>18,2</td>
<td>3,1</td>
<td>10,2</td>
<td>3,7</td>
<td>15,8</td>
<td>9,8</td>
<td>39 280</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>4968</td>
<td>4,5</td>
<td>7,3</td>
<td>18,3</td>
<td>4,5</td>
<td>8,9</td>
<td>4,6</td>
<td>15,9</td>
<td>9,5</td>
<td>73 321</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>2150</td>
<td>6,1</td>
<td>8,3</td>
<td>19,4</td>
<td>1,6</td>
<td>8,1</td>
<td>4,1</td>
<td>16,7</td>
<td>9,8</td>
<td>19 282</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>5044</td>
<td>5,2</td>
<td>12,4</td>
<td>16,7</td>
<td>4,5</td>
<td>10,1</td>
<td>3,2</td>
<td>12,8</td>
<td>9,2</td>
<td>87 732</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>5754</td>
<td>3,7</td>
<td>6,5</td>
<td>14,3</td>
<td>3,2</td>
<td>6,9</td>
<td>6,0</td>
<td>17,9</td>
<td>7,9</td>
<td>117 084</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>5264</td>
<td>5,7</td>
<td>10,6</td>
<td>17,2</td>
<td>2,3</td>
<td>9,0</td>
<td>3,3</td>
<td>17,6</td>
<td>8,5</td>
<td>13 286</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>1874</td>
<td>9,0</td>
<td>9,0</td>
<td>24,3</td>
<td>2,7</td>
<td>7,8</td>
<td>2,7</td>
<td>12,4</td>
<td>9,3</td>
<td>18 404</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>2358</td>
<td>6,0</td>
<td>8,7</td>
<td>20,2</td>
<td>2,7</td>
<td>9,3</td>
<td>2,8</td>
<td>14,3</td>
<td>8,5</td>
<td>26 081</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>4621</td>
<td>6,4</td>
<td>6,6</td>
<td>22,1</td>
<td>3,0</td>
<td>9,0</td>
<td>2,5</td>
<td>14,9</td>
<td>8,8</td>
<td>50 861</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>3232</td>
<td>6,4</td>
<td>12,2</td>
<td>18,5</td>
<td>3,3</td>
<td>8,3</td>
<td>3,4</td>
<td>13,4</td>
<td>7,4</td>
<td>28 836</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>1266</td>
<td>7,7</td>
<td>8,6</td>
<td>20,7</td>
<td>3,2</td>
<td>8,5</td>
<td>3,6</td>
<td>12,9</td>
<td>8,9</td>
<td>11 001</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrenkirchen (Ww.)</td>
<td>4891</td>
<td>11,8</td>
<td>13,8</td>
<td>19,6</td>
<td>2,6</td>
<td>6,0</td>
<td>2,4</td>
<td>11,3</td>
<td>6,3</td>
<td>31 656</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>4874</td>
<td>7,7</td>
<td>13,2</td>
<td>18,5</td>
<td>3,0</td>
<td>7,7</td>
<td>3,5</td>
<td>13,1</td>
<td>5,1</td>
<td>20 425</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>5591</td>
<td>6,9</td>
<td>11,9</td>
<td>18,6</td>
<td>2,7</td>
<td>10,9</td>
<td>3,0</td>
<td>14,3</td>
<td>6,3</td>
<td>25 731</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>6126</td>
<td>8,1</td>
<td>11,8</td>
<td>19,7</td>
<td>2,9</td>
<td>8,5</td>
<td>3,0</td>
<td>13,2</td>
<td>7,0</td>
<td>42 706</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Landstr.</td>
<td>4608</td>
<td>9,8</td>
<td>12,4</td>
<td>20,4</td>
<td>2,9</td>
<td>14,5</td>
<td>1,4</td>
<td>9,3</td>
<td>6,4</td>
<td>33 098</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>3392</td>
<td>16,0</td>
<td>10,8</td>
<td>25,4</td>
<td>2,0</td>
<td>7,4</td>
<td>1,7</td>
<td>8,5</td>
<td>6,6</td>
<td>20 235</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>2711</td>
<td>7,5</td>
<td>12,8</td>
<td>20,3</td>
<td>2,7</td>
<td>20,4</td>
<td>2,3</td>
<td>6,3</td>
<td>6,6</td>
<td>14 958</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>2554</td>
<td>9,8</td>
<td>12,4</td>
<td>18,3</td>
<td>3,3</td>
<td>8,3</td>
<td>2,2</td>
<td>12,3</td>
<td>6,8</td>
<td>19 291</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>3797</td>
<td>10,0</td>
<td>12,4</td>
<td>19,2</td>
<td>3,0</td>
<td>10,7</td>
<td>1,7</td>
<td>8,5</td>
<td>5,2</td>
<td>20 438</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>4526</td>
<td>7,6</td>
<td>13,1</td>
<td>19,3</td>
<td>3,6</td>
<td>8,6</td>
<td>3,1</td>
<td>11,8</td>
<td>6,3</td>
<td>23 093</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>3742</td>
<td>7,4</td>
<td>15,7</td>
<td>19,0</td>
<td>2,8</td>
<td>10,1</td>
<td>2,3</td>
<td>10,5</td>
<td>7,1</td>
<td>19 220</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>2050</td>
<td>8,5</td>
<td>16,2</td>
<td>20,5</td>
<td>2,7</td>
<td>9,4</td>
<td>1,9</td>
<td>9,5</td>
<td>8,0</td>
<td>8 383</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>8456</td>
<td>6,4</td>
<td>12,3</td>
<td>15,7</td>
<td>2,8</td>
<td>7,9</td>
<td>4,8</td>
<td>16,7</td>
<td>6,2</td>
<td>59 473</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>8147</td>
<td>9,9</td>
<td>12,5</td>
<td>21,2</td>
<td>3,8</td>
<td>7,7</td>
<td>2,6</td>
<td>11,7</td>
<td>6,6</td>
<td>60 513</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>7853</td>
<td>9,2</td>
<td>14,9</td>
<td>20,1</td>
<td>3,0</td>
<td>6,7</td>
<td>3,1</td>
<td>12,7</td>
<td>6,3</td>
<td>57 750</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>4407</td>
<td>8,5</td>
<td>14,9</td>
<td>19,5</td>
<td>3,4</td>
<td>9,3</td>
<td>2,8</td>
<td>11,3</td>
<td>5,3</td>
<td>28 974</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>4788</td>
<td>8,4</td>
<td>11,8</td>
<td>18,3</td>
<td>2,6</td>
<td>9,6</td>
<td>2,9</td>
<td>12,7</td>
<td>7,0</td>
<td>26 078</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>5237</td>
<td>7,0</td>
<td>13,7</td>
<td>19,6</td>
<td>4,7</td>
<td>7,5</td>
<td>3,3</td>
<td>12,2</td>
<td>6,1</td>
<td>20 379</td>
</tr>
<tr>
<td>Südpalz</td>
<td>4569</td>
<td>8,9</td>
<td>12,6</td>
<td>19,3</td>
<td>2,0</td>
<td>12,5</td>
<td>2,9</td>
<td>10,6</td>
<td>5,8</td>
<td>33 765</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>3382</td>
<td>10,3</td>
<td>15,2</td>
<td>22,0</td>
<td>2,6</td>
<td>10,1</td>
<td>2,8</td>
<td>8,8</td>
<td>5,7</td>
<td>12 745</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>4621</td>
<td>8,9</td>
<td>15,3</td>
<td>17,8</td>
<td>2,7</td>
<td>11,1</td>
<td>2,2</td>
<td>11,1</td>
<td>6,3</td>
<td>21 396</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>2467</td>
<td>10,3</td>
<td>12,7</td>
<td>19,8</td>
<td>3,3</td>
<td>10,3</td>
<td>2,1</td>
<td>10,1</td>
<td>6,0</td>
<td>15 761</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>8675</td>
<td>11,7</td>
<td>13,5</td>
<td>19,6</td>
<td>2,8</td>
<td>5,9</td>
<td>3,2</td>
<td>12,7</td>
<td>5,7</td>
<td>61 309</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>160 552</td>
<td>8,0</td>
<td>12,0</td>
<td>19,1</td>
<td>3,1</td>
<td>9,0</td>
<td>3,1</td>
<td>12,8</td>
<td>6,9</td>
<td>1 205 830</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>43 303</td>
<td>5,5</td>
<td>8,6</td>
<td>18,1</td>
<td>3,4</td>
<td>8,6</td>
<td>3,9</td>
<td>15,4</td>
<td>8,8</td>
<td>502 454</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>117 249</td>
<td>9,0</td>
<td>13,2</td>
<td>19,5</td>
<td>3,0</td>
<td>9,2</td>
<td>2,9</td>
<td>11,8</td>
<td>6,2</td>
<td>703 376</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Freiberufliche und wissenschaftliche Dienstleistungen.
Im Jahr 2016 gab es gut 160 500 Unternehmen in Rheinland-Pfalz mit insgesamt 1,2 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner lag der Landesdurchschnitt bei rund 39 Unternehmen.
## T 13 Gewerbeanmeldungen 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Neuerrichtungen</th>
<th>Zuzug</th>
<th>Übernahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil an insgesamt in %</td>
<td>Betriebsgründung</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>sonstige Neugründung</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>-----------</td>
<td>-----------------------</td>
<td>----------------</td>
<td>--------</td>
<td>---------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz, St.)</td>
<td>331</td>
<td>1,0</td>
<td>0,9</td>
<td>22,7</td>
<td>65,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>788</td>
<td>2,5</td>
<td>5,5</td>
<td>28,7</td>
<td>61,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>1 054</td>
<td>3,3</td>
<td>-9,1</td>
<td>19,4</td>
<td>67,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>297</td>
<td>0,9</td>
<td>-20,6</td>
<td>23,2</td>
<td>64,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1 122</td>
<td>3,5</td>
<td>16,1</td>
<td>29,8</td>
<td>58,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1 819</td>
<td>5,7</td>
<td>-7,4</td>
<td>24,0</td>
<td>55,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>439</td>
<td>1,4</td>
<td>5,8</td>
<td>20,5</td>
<td>62,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>268</td>
<td>0,8</td>
<td>-23,2</td>
<td>17,2</td>
<td>69,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>430</td>
<td>1,4</td>
<td>22,9</td>
<td>26,5</td>
<td>60,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>975</td>
<td>3,1</td>
<td>-0,5</td>
<td>19,5</td>
<td>69,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>660</td>
<td>2,1</td>
<td>-4,6</td>
<td>20,6</td>
<td>59,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>440</td>
<td>1,4</td>
<td>1,6</td>
<td>19,8</td>
<td>72,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>1 148</td>
<td>3,6</td>
<td>-4,7</td>
<td>15,1</td>
<td>66,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>929</td>
<td>2,9</td>
<td>-4,0</td>
<td>9,5</td>
<td>72,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1 046</td>
<td>3,3</td>
<td>-13,1</td>
<td>13,5</td>
<td>62,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>1 097</td>
<td>3,5</td>
<td>-4,1</td>
<td>16,0</td>
<td>60,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1 350</td>
<td>4,3</td>
<td>-5,8</td>
<td>16,0</td>
<td>70,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>790</td>
<td>2,5</td>
<td>-8,0</td>
<td>14,3</td>
<td>67,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>639</td>
<td>2,0</td>
<td>15,8</td>
<td>17,1</td>
<td>67,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>531</td>
<td>1,7</td>
<td>1,9</td>
<td>9,4</td>
<td>70,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>576</td>
<td>1,8</td>
<td>19,3</td>
<td>13,9</td>
<td>63,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>653</td>
<td>2,1</td>
<td>-4,1</td>
<td>15,5</td>
<td>68,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>1 071</td>
<td>3,4</td>
<td>-12,3</td>
<td>16,6</td>
<td>65,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>825</td>
<td>2,6</td>
<td>-4,7</td>
<td>14,7</td>
<td>66,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>335</td>
<td>1,1</td>
<td>-13,4</td>
<td>13,1</td>
<td>69,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>1 769</td>
<td>5,6</td>
<td>-2,2</td>
<td>17,2</td>
<td>61,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>1 470</td>
<td>4,6</td>
<td>-13,3</td>
<td>14,5</td>
<td>67,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>1 572</td>
<td>5,0</td>
<td>-2,7</td>
<td>13,2</td>
<td>67,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>813</td>
<td>2,6</td>
<td>2,3</td>
<td>11,7</td>
<td>70,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>962</td>
<td>3,0</td>
<td>-12,1</td>
<td>10,6</td>
<td>71,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>1 248</td>
<td>3,9</td>
<td>-8,1</td>
<td>13,9</td>
<td>69,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>838</td>
<td>2,6</td>
<td>-3,8</td>
<td>14,4</td>
<td>65,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>604</td>
<td>1,9</td>
<td>-3,0</td>
<td>14,7</td>
<td>71,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>830</td>
<td>2,6</td>
<td>-8,5</td>
<td>12,2</td>
<td>66,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>398</td>
<td>1,3</td>
<td>-22,9</td>
<td>15,6</td>
<td>65,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>1 541</td>
<td>4,9</td>
<td>-1,2</td>
<td>15,6</td>
<td>66,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz kreisfreie Städte</td>
<td>31 658</td>
<td>100</td>
<td>-4,4</td>
<td>16,8</td>
<td>65,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>8 623</td>
<td>27,2</td>
<td>-1,5</td>
<td>23,3</td>
<td>62,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Vollständige Aufgaben</th>
<th>Fortzug</th>
<th>Übergabe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Betriebsaufgabe</td>
<td>Anteile in %</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>356</td>
<td>1,1</td>
<td>-14,2</td>
<td>14,6</td>
<td>71,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>755</td>
<td>2,3</td>
<td>-2,2</td>
<td>19,5</td>
<td>66,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>1 009</td>
<td>3,1</td>
<td>-8,9</td>
<td>16,7</td>
<td>64,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>288</td>
<td>0,9</td>
<td>-14,0</td>
<td>20,8</td>
<td>64,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>1 232</td>
<td>3,8</td>
<td>8,0</td>
<td>14,1</td>
<td>69,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>1 610</td>
<td>5,0</td>
<td>-13,8</td>
<td>16,4</td>
<td>60,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>560</td>
<td>1,7</td>
<td>12,9</td>
<td>17,5</td>
<td>66,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>309</td>
<td>1,0</td>
<td>-18,3</td>
<td>19,7</td>
<td>72,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>382</td>
<td>1,2</td>
<td>-3,5</td>
<td>22,0</td>
<td>58,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>931</td>
<td>2,9</td>
<td>2,6</td>
<td>22,8</td>
<td>59,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>688</td>
<td>2,1</td>
<td>-11,3</td>
<td>15,3</td>
<td>70,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>422</td>
<td>1,3</td>
<td>4,7</td>
<td>16,4</td>
<td>75,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahnweiler</td>
<td>1 100</td>
<td>3,4</td>
<td>-6,6</td>
<td>12,7</td>
<td>68,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>899</td>
<td>2,8</td>
<td>-14,8</td>
<td>11,7</td>
<td>71,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>1 073</td>
<td>3,3</td>
<td>-3,4</td>
<td>11,1</td>
<td>61,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>1 035</td>
<td>3,2</td>
<td>-17,9</td>
<td>15,2</td>
<td>62,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>1 293</td>
<td>4,0</td>
<td>-16,0</td>
<td>15,1</td>
<td>67,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>762</td>
<td>2,4</td>
<td>-5,3</td>
<td>18,1</td>
<td>65,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>913</td>
<td>2,8</td>
<td>77,3</td>
<td>16,1</td>
<td>71,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>522</td>
<td>1,6</td>
<td>5,2</td>
<td>11,1</td>
<td>66,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>559</td>
<td>1,7</td>
<td>-4,9</td>
<td>14,8</td>
<td>65,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>621</td>
<td>1,9</td>
<td>-0,2</td>
<td>16,3</td>
<td>69,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Germerheim</td>
<td>1 127</td>
<td>3,5</td>
<td>-2,3</td>
<td>11,1</td>
<td>67,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>815</td>
<td>2,5</td>
<td>3,0</td>
<td>11,5</td>
<td>68,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>364</td>
<td>1,1</td>
<td>-3,7</td>
<td>14,0</td>
<td>70,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>1 780</td>
<td>5,5</td>
<td>2,8</td>
<td>12,1</td>
<td>67,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>1 615</td>
<td>5,0</td>
<td>-5,7</td>
<td>13,3</td>
<td>69,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>1 647</td>
<td>5,1</td>
<td>-9,9</td>
<td>14,3</td>
<td>68,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>886</td>
<td>2,8</td>
<td>2,5</td>
<td>15,0</td>
<td>71,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>982</td>
<td>3,1</td>
<td>-9,0</td>
<td>9,9</td>
<td>72,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>1 304</td>
<td>4,1</td>
<td>3,9</td>
<td>11,0</td>
<td>74,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>894</td>
<td>2,8</td>
<td>3,2</td>
<td>13,2</td>
<td>68,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Süden-Westpfalz</td>
<td>606</td>
<td>1,9</td>
<td>2,5</td>
<td>12,5</td>
<td>72,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>880</td>
<td>2,7</td>
<td>2,3</td>
<td>12,6</td>
<td>68,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>471</td>
<td>1,5</td>
<td>3,1</td>
<td>15,1</td>
<td>69,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>1 449</td>
<td>4,5</td>
<td>-16,2</td>
<td>13,5</td>
<td>67,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>32 139</td>
<td>100</td>
<td>-4,0</td>
<td>14,4</td>
<td>67,7</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>8 542</td>
<td>26,6</td>
<td>-5,0</td>
<td>17,5</td>
<td>65,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>23 597</td>
<td>73,4</td>
<td>-3,6</td>
<td>13,2</td>
<td>68,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Im Jahr 2017 wurden insgesamt mehr als 32 100 Gewerbe abgemeldet. Dazu zählen vollständige Aufgaben (Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen und Umwandlungen) sowie Fortzüge und Übergaben. Je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner wurden im Landesdurchschnitt rund 79 Gewerbeabmeldungen registriert.

je 10 000 Einwohner/-innen
- unter 67 (5)
- 67 bis unter 73 (3)
- 73 bis unter 79 (11)
- 79 bis unter 85 (7)
- 85 bis unter 91 (7)
- 91 und mehr (3)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 79,2

Veränderung zu 2007
- ▲ Zunahme
- ▼ Abnahme
### T 15  
Beantragte Unternehmensinsolvenzen 2017 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen und Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Veränderung zu 2016</th>
<th>Davon</th>
<th>Betroffene Beschäftigte</th>
<th>Voraussichtliche Forderungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>Anteil an insgesamt in %</td>
<td>eröffnet</td>
<td>mangels Masse abgewiesen</td>
<td>insgesamt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>%</td>
<td>Anteile in %</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>6</td>
<td>0,8</td>
<td>-25,0</td>
<td>33,3</td>
<td>66,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>17</td>
<td>2,4</td>
<td>-43,3</td>
<td>52,9</td>
<td>47,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>30</td>
<td>4,2</td>
<td>-9,1</td>
<td>80,0</td>
<td>20,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>7</td>
<td>1,0</td>
<td>-36,4</td>
<td>85,7</td>
<td>14,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>29</td>
<td>4,1</td>
<td>16,0</td>
<td>55,2</td>
<td>44,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>38</td>
<td>5,3</td>
<td>-7,3</td>
<td>63,2</td>
<td>36,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>14</td>
<td>2,0</td>
<td>133,3</td>
<td>85,7</td>
<td>14,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>8</td>
<td>1,1</td>
<td>-33,3</td>
<td>87,5</td>
<td>12,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>10</td>
<td>1,4</td>
<td>25,0</td>
<td>60,0</td>
<td>40,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>21</td>
<td>2,9</td>
<td>10,5</td>
<td>81,0</td>
<td>19,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>12</td>
<td>1,7</td>
<td>-29,4</td>
<td>58,3</td>
<td>41,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>4</td>
<td>0,6</td>
<td>-60,0</td>
<td>75,0</td>
<td>25,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ahrweiler</td>
<td>47</td>
<td>6,6</td>
<td>51,6</td>
<td>83,0</td>
<td>17,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Altenkirchen (Ww.)</td>
<td>37</td>
<td>5,2</td>
<td>94,7</td>
<td>59,5</td>
<td>40,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Alzey-Worms</td>
<td>12</td>
<td>1,7</td>
<td>-14,3</td>
<td>66,7</td>
<td>33,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Dürkheim</td>
<td>18</td>
<td>2,5</td>
<td>157,1</td>
<td>72,2</td>
<td>27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Kreuznach</td>
<td>38</td>
<td>5,3</td>
<td>-32,1</td>
<td>89,5</td>
<td>10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bernkastel-Wittlich</td>
<td>21</td>
<td>2,9</td>
<td>-25,0</td>
<td>71,4</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Birkenfeld</td>
<td>18</td>
<td>2,5</td>
<td>38,5</td>
<td>61,1</td>
<td>38,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Cochem-Zell</td>
<td>8</td>
<td>1,1</td>
<td>-33,3</td>
<td>75,0</td>
<td>25,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Donnersbergkreis</td>
<td>2</td>
<td>0,3</td>
<td>-71,4</td>
<td>100,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Eifelkreis Bitburg-Prüm</td>
<td>18</td>
<td>2,5</td>
<td>63,6</td>
<td>72,2</td>
<td>27,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>21</td>
<td>2,9</td>
<td>-8,7</td>
<td>95,2</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern</td>
<td>14</td>
<td>2,0</td>
<td>-26,3</td>
<td>78,6</td>
<td>21,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kusel</td>
<td>13</td>
<td>1,8</td>
<td>18,2</td>
<td>76,9</td>
<td>23,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz-Bingen</td>
<td>29</td>
<td>4,1</td>
<td>-17,1</td>
<td>69,0</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mayen-Koblenz</td>
<td>33</td>
<td>4,6</td>
<td>-29,8</td>
<td>72,7</td>
<td>27,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>44</td>
<td>6,2</td>
<td>-13,7</td>
<td>88,6</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Hunsrück-Kreis</td>
<td>12</td>
<td>1,7</td>
<td>-45,5</td>
<td>75,0</td>
<td>25,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Lahn-Kreis</td>
<td>22</td>
<td>3,1</td>
<td>-15,4</td>
<td>86,4</td>
<td>13,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rhein-Pfalz-Kreis</td>
<td>10</td>
<td>1,4</td>
<td>-50,0</td>
<td>70,0</td>
<td>30,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Südliche Weinstraße</td>
<td>21</td>
<td>2,9</td>
<td>40,0</td>
<td>76,2</td>
<td>23,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Südwestpfalz</td>
<td>14</td>
<td>2,0</td>
<td>27,3</td>
<td>71,4</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier-Saarburg</td>
<td>14</td>
<td>2,0</td>
<td>-22,2</td>
<td>92,9</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Vulkaneifel</td>
<td>10</td>
<td>1,4</td>
<td>150,0</td>
<td>90,0</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Westerwaldkreis</td>
<td>39</td>
<td>5,5</td>
<td>-9,3</td>
<td>79,5</td>
<td>20,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz¹</td>
<td>715</td>
<td>100</td>
<td>-8,0</td>
<td>74,8</td>
<td>25,2</td>
</tr>
<tr>
<td>kreisfreie Städte</td>
<td>196</td>
<td>27,4</td>
<td>-10,9</td>
<td>67,9</td>
<td>32,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Landkreise</td>
<td>515</td>
<td>72,0</td>
<td>-5,2</td>
<td>77,9</td>
<td>22,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Einschließlich Unternehmen mit Sitz außerhalb des Bundeslandes und außerhalb Deutschlands.
Im Jahr 2017 gingen insgesamt 715 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bei den rheinland-pfälzischen Gerichten ein. Auf 1000 wirtschaftlich aktive Unternehmen entfielen fünf Unternehmensinsolvenzen.

je 1 000 Umsatzsteuerpflichtige
- unter 3 (6)
- 3 bis unter 4 (4)
- 4 bis unter 5 (15)
- 5 bis unter 6 (5)
- 6 bis unter 7 (4)
- 7 und mehr (2)

() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 4,6

Veränderung zu 2007
- Zunahme
- Abnahme
Das **Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Das Unternehmensregister ermöglicht eigenständige Auswertungen und dient als wichtiges Instrument zur rationalen Unterstützung statistischer Erhebungen. Es kann dadurch zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.


Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse
Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht mangels Masse abzuweisen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Die Abweisung unterbleibt, wenn ein ausreichender Geldbetrag vorgeschossen wird oder die Kosten gestundet werden.

Annahme eines Schuldenbereinigungsplans


Aufgabe eines Gewerbes
Erfolgt entweder durch vollständige Aufgabe oder durch Umwandlung.

Betrieb
Niederlassung an einem bestimmten Ort, einschließlich örtlich und organisatorisch angegliederter Betriebsteile. Dabei kann es sich um eine Hauptniederlassung, eine Zweigniederlassung oder eine unselbstständige Zweigstelle handeln.

Betriebsaufgabe
Aufgabe eines Gewerbebetriebs mit einer erwarteten größeren wirtschaftlichen Bedeutung. Sie kann durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person erfolgen. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung abmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen war oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer/-in beschäftigt hatte.

Betriebsgründung
Gründung eines Betriebes mit einer erwarteten größeren wirtschaftlichen Bedeutung. Sie kann durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person erfolgen. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer/-in beschäftigt.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens
Einem Antrag auf Eröffnung eines Regel- oder Nachlassinsolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist. Einem Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder eines sonstigen Kleinverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist und wenn kein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Fortzug eines Gewerbes
Verlagerung des Betriebs aus dem Bezirk des nachweisenden Gewerbeamts.

Gewerbe
Nicht sozialwidrige, selbstständige, auf Dauer und Gewinnerzielung angelegte sowie im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgeübte Tätigkeit. Nicht zum Gewerbe zählen u. a. die Urproduktion (z. B. Land- und Forstwirtschaft oder Bergbau), die freien Berufe und die Verwaltung des eigenen Vermögens.

Gewerbeabmeldung
Eine Gewerbeanmeldung betrifft die Aufgabe, den Fortzug oder die Übergabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer Zweigstelle eines Gewerbes. Anzeigepflichtige Gewerbebetreibende sind Einzelgewerbetreibende (d. h. natürliche Personen), geschäftsführende Gesellschafter von Personengesellschaften und juristische Personen, wobei juristische Personen ihrer Gewerbeanzeigepflicht durch Handeln ihres Vertretungsberechtigten nachkommen.

Gewerbeanmeldung
Eine Gewerbeanmeldung betrifft die Übergabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer Zweigstelle eines Gewerbes. Anzeigepflichtige Gewerbebetreibende sind Einzelgewerbetreibende (d. h. natürliche Personen), geschäftsführende Gesellschafter von Personengesellschaften und juristische Personen, wobei juristis-
sche Personen ihrer Gewerbeanzeigepflicht durch Handeln ihres Vertretungsberechtigten nachkommen.

**Gewerbeanzeige**

Eine Gewerbeanzeige hat eine Gewerbeanmeldung, eine Gewerbeanmeldung oder eine Gewerbeanmeldung zum Gegenstand. Es besteht eine Anzeigepflicht.

**Insolvenz**

Insolvenz eines Schuldners liegt vor bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Schuldners. Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Der Schuldner droht gemäß der Insolvenzverordnung zahlungsunfähig zu werden, wenn er voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten zum Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

**Insolvenzhäufigkeit**

Anzahl der Insolvenzen, bezogen auf 1 000 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen wird dabei der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) entnommen.

**Insolvenzverfahren**


**Neuerrichtung eines Gewerbes**

Entweder eine Betriebsgründung oder eine sonstige Neuerrichtung.

**Regelinsolvenzverfahren**


**Sonstige Neuerrichtung**


**Sonstige Stilllegung**


**Übergabe eines Unternehmens**

Liegt vor bei Wechsel der Rechtsform, bei Gesellschafteraustritt sowie infolge Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

**Übernahme**

Eine Übernahme eines Unternehmens liegt vor bei Wechsel der Rechtsform, bei Gesellschaftereintritt sowie infolge Erbfolge, Kauf oder Pacht.

**Umwandlung eines Unternehmens**

Umfasst die Verschmelzung mehrerer Unternehmen zu einem Unternehmen (wobei der übertragende Rechtsträger erlischt), die Aufspaltung eines Unternehmens in mehrere Unternehmen sowie die Aufspaltung oder Ausgliederung von Unternehmensteilen mit dem Ziel der Neugründung (wobei der abspaltende Rechtsträger bestehen bleibt).

**Unternehmen**


**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte)**


**Verbraucherinsolvenzverfahren**

Vereinfachtes Insolvenzverfahren. Es kommt seit Ende des Jahres 2001 nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftlichen Verhältnisse

Vollständige Aufgabe
Entweder eine Betriebsaufgabe oder eine sonstige Stilllegung.

Zuzug eines Gewerbes
Verlagerung des Betriebs in den Bereich einer anderen Meldebehörde.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen

Pressemeldungen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen/
   basisdaten-land
   zeitreihen-land
   basisdaten-regional
   zeitreihen-regional

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen/monatsheftbeitraege

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
27. Verkehr
27. Verkehr

Inhaltsverzeichnis

Tabellen
T 1: Ausgewählte Kennzahlen zum Verkehr in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2017 ................................................................. 724
T 2: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2017 nach Bundesländern ................................................................. 725
T 3: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2007–2017 ....................................................................................... 726
T 4: Verunglückte im Straßenverkehr 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Art der Verletzung und Altersgruppen 726
T 5: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2017 nach ausgewählten Hauptunfallursachen 727
T 6: Beförderungsleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2006–2016 nach Bundesländern ........................................... 728
T 7: Verkehrslasten im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2016 ......................................................................................... 729
T 8: Personenverkehr 2006–2016 nach Verkehrsmitteln ..................................................................................................................... 729
T 9: Personenverkehr an den ausgewählten Flughäfen Hahn und Zweibrücken 2009–2017 ................................................................. 729
T 10: Güterumschlag 2016 bzw. 2013 nach Verkehrsart und Bundesländern ...................................................................................... 730
T 11: Beförderte Gütermengen 2006–2016 nach Verkehrsart .............................................................................................................. 731
T 12: Güterumschlag 2010–2016 nach Verkehrsart und ausgewählten Güterarten .............................................................................. 731
T 13: Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2017 nach ausgewählten Häfen ................................................................................... 732
T 14: Güterumschlag im Luftverkehr am Flughafen Hahn 2009–2017 ................................................................................................. 732
T 15: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................... 734
T 16: Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2018 sowie Zulassungen und Besitzumschreibungen 2016 nach Verwaltungsbezirken 736

Grafiken
G 1: Getötete im Straßenverkehr 1953–2017 ........................................................................................................................................ 723
G 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Getötete 2017 nach Bundesländern ............................................................. 725
G 3: Straßenverkehrsunfälle 2007–2017 ...................................................................................................................................... 726
G 4: Beförderungsleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2016 nach Bundesländern ........................................... 728
G 5: Beförderte Gütermengen 2016 nach Verkehrsart und Bundesländern .................................................................................. 730

Karten
K 1: Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Seniorinnen bzw. Senioren und junge Erwachsene 2017 nach Bundesländern .......................... 733
K 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2017 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................ 735
K 3: Kfz-Bestand am 1. Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken ........................................................................................................ 737

Metadaten
Datenquellen ........................................................................................................................................................................... 738
Statistiken .............................................................................................................................................................................. 738
Glossar ................................................................................................................................................................................. 739
Internet ............................................................................................................................................................................... 740
Im Jahr 2017 registrierte die Polizei 145 860 Straßenverkehrsunfälle. Dabei kamen 19 300 Menschen zu Schaden.


Mehr als 2,4 Millionen Passagiere nutzten 2017 den Flughafen Hahn.

Im Jahr 2017 wurden in den rheinland-pfälzischen Binnenhäfen 20,6 Millionen Tonnen Fracht umgeschlagen. Den größten Anteil hatte mit 5,5 Millionen Tonnen der Hafen Ludwigshafen.


1 BAK: Blutalkoholkonzentration.
### Ausgewählte Kennzahlen zum Verkehr in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Merkmal</th>
<th>Einheit</th>
<th>Rheinland-Pfalz</th>
<th>Deutschland</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Straßenvverkehrsunfälle</td>
<td>Anzahl</td>
<td>122 794 124 609 131 303 137 441 142 671 145 860</td>
<td>2 585 327 2 643 098</td>
</tr>
<tr>
<td>Polizeilich erfasste Unfälle</td>
<td>%</td>
<td>15,2 11,2 10,8 10,6 10,2</td>
<td>11,9 11,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Unfälle mit Personenschaden</td>
<td>%</td>
<td>5,8 4,9 4,2 4,3</td>
<td>2,8 2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden</td>
<td>%</td>
<td>85,0 79,0 83,6 84,4 85,2 85,5</td>
<td>85,3 85,7</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Sachschadensunfälle(^1)</td>
<td>%</td>
<td>71,4 77,0 81,0 80,8 81,0 80,6</td>
<td>82,3 82,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Verunglückte</td>
<td>Anzahl</td>
<td>25 031 25 503 19 397 19 291 19 816 19 300</td>
<td>399 872 393 492</td>
</tr>
<tr>
<td>Getötete</td>
<td>%</td>
<td>1,9 1,4 1,1 1,0 0,8 0,9</td>
<td>0,8 0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwerverletzte</td>
<td>%</td>
<td>26,8 21,5 18,0 18,2 18,2 18,4</td>
<td>16,9 16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Leichtverletzte</td>
<td>%</td>
<td>71,4 77,0 81,0 80,8 81,0 80,6</td>
<td>82,3 82,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Personenverkehr(^2)</td>
<td>Mill.</td>
<td>96,3 90,3 90,8</td>
<td>83,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Beförderte Personen</td>
<td>%</td>
<td>237 248 247</td>
<td>23,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Busse und Straßenbahnen</td>
<td>%</td>
<td>3,7 9,7 9,2</td>
<td>23,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Eisenbahnverkehr</td>
<td>%</td>
<td>2 469 2 600 2 655</td>
<td>109 985</td>
</tr>
<tr>
<td>Beförderungsleistung</td>
<td>Mill. Pkm</td>
<td>95,3 73,5 74,7</td>
<td>50,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Busse und Straßenbahnen</td>
<td>%</td>
<td>4,7 26,5 25,3</td>
<td>49,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Eisenbahnverkehr</td>
<td>%</td>
<td>6,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Güterumschlag</td>
<td>1 000 t</td>
<td>5,4 7,3 7,1</td>
<td>9,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Eisenbahnverkehr</td>
<td>%</td>
<td>86,8 84,3 84,4</td>
<td>84,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrswege</td>
<td>km</td>
<td>18 375 18 407 18 438 18 383 18 370 18 333</td>
<td>230 082 229 970</td>
</tr>
<tr>
<td>Straßen des überörtlichen Verkehrs</td>
<td>km</td>
<td>18 375 18 407 18 438 18 383 18 370 18 333</td>
<td>230 082 229 970</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^1\) Einschließlich Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel. – \(^2\) Ohne Luftverkehr und Seeverkehr. – \(^3\) Mangels Datenverfügbarkeit liegt dem berechneten Anteil der Umschlag für 2013 zugrunde.

### Info


Tonnenkilometer (Tkm): Maßeinheit für die Beförderungsleistung von Gütern, die sogenannte Verkehrsleistung. Die Beförderungsleistung im Güterverkehr errechnet sich als das Produkt der transportierten Masse in Tonnen (t) und der dabei zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern (km).
### T 2  Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Straßenverkehrsunfälle</th>
<th>Verunglückte</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>mit Personenschaden</td>
<td>davon</td>
<td>schwerwiegende, mit Sachschaden</td>
<td>sonstige Sachschadensunfälle</td>
<td>insgesamt</td>
<td>davon</td>
<td>Getötete</td>
<td>Schwerverletzte</td>
<td>Leichtverletzte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>326 417</td>
<td>11,3</td>
<td>4,0</td>
<td>84,8</td>
<td>47 758</td>
<td>1,0</td>
<td>17,6</td>
<td>81,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>404 951</td>
<td>13,1</td>
<td>2,4</td>
<td>84,5</td>
<td>70 267</td>
<td>0,9</td>
<td>16,4</td>
<td>82,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>143 442</td>
<td>10,1</td>
<td>0,9</td>
<td>89,0</td>
<td>17 420</td>
<td>0,2</td>
<td>13,3</td>
<td>86,5</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>85 451</td>
<td>10,4</td>
<td>3,4</td>
<td>86,2</td>
<td>11 525</td>
<td>1,3</td>
<td>23,7</td>
<td>75,0</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>24 098</td>
<td>13,4</td>
<td>2,1</td>
<td>84,5</td>
<td>3 931</td>
<td>0,3</td>
<td>10,7</td>
<td>88,9</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>67 960</td>
<td>11,1</td>
<td>3,2</td>
<td>85,7</td>
<td>9 611</td>
<td>0,3</td>
<td>8,8</td>
<td>90,9</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>149 917</td>
<td>14,1</td>
<td>5,6</td>
<td>80,3</td>
<td>28 438</td>
<td>0,7</td>
<td>16,3</td>
<td>82,9</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>58 363</td>
<td>9,0</td>
<td>2,4</td>
<td>88,6</td>
<td>6 894</td>
<td>1,1</td>
<td>18,8</td>
<td>80,0</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>215 276</td>
<td>15,3</td>
<td>2,4</td>
<td>82,3</td>
<td>43 122</td>
<td>0,9</td>
<td>14,4</td>
<td>84,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>653 809</td>
<td>9,2</td>
<td>1,9</td>
<td>88,9</td>
<td>77 861</td>
<td>0,6</td>
<td>17,1</td>
<td>82,2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>145 860</td>
<td>10,2</td>
<td>4,3</td>
<td>85,5</td>
<td>19 300</td>
<td>0,9</td>
<td>18,4</td>
<td>80,6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>34 701</td>
<td>10,8</td>
<td>3,6</td>
<td>85,6</td>
<td>4 837</td>
<td>0,9</td>
<td>14,4</td>
<td>84,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>109 623</td>
<td>12,1</td>
<td>3,7</td>
<td>84,2</td>
<td>16 995</td>
<td>0,9</td>
<td>23,5</td>
<td>75,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>75 111</td>
<td>10,7</td>
<td>2,1</td>
<td>87,2</td>
<td>10 535</td>
<td>1,3</td>
<td>23,0</td>
<td>75,7</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>90 105</td>
<td>13,9</td>
<td>2,5</td>
<td>83,6</td>
<td>16 255</td>
<td>0,6</td>
<td>13,3</td>
<td>86,1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>58 014</td>
<td>11,4</td>
<td>3,6</td>
<td>85,1</td>
<td>8 743</td>
<td>1,2</td>
<td>22,3</td>
<td>76,4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>2 643 098</td>
<td>11,5</td>
<td>2,8</td>
<td>85,7</td>
<td>393 492</td>
<td>0,8</td>
<td>16,9</td>
<td>82,3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### G 2  Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Getötete 2017 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner/-innen</th>
<th>Getötete je 100 000 Einwohner/-innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>30,5</td>
<td>Berlin</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>32,4</td>
<td>Hamburg</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>32,6</td>
<td>Bremen</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>33,5</td>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>33,8</td>
<td>Hessen</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>34,0</td>
<td>Schleswig-Holstein</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>35,6</td>
<td>Sachsen</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>36,0</td>
<td>Deutschland</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>36,4</td>
<td>Baden-Württemberg</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>36,7</td>
<td>Saarland</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>37,4</td>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>40,5</td>
<td>Bayern</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>41,1</td>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>41,4</td>
<td>Thüringen</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>41,8</td>
<td>Niedersachsen</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>43,5</td>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>47,7</td>
<td>Brandenburg</td>
</tr>
</tbody>
</table>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
### T 3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2007–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unfälle</th>
<th>2007</th>
<th>2012</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
<th>%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Polizeilich erfasste Unfälle</td>
<td>124 508</td>
<td>133 431</td>
<td>137 441</td>
<td>142 671</td>
<td>145 860</td>
<td>17,1</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Personenschaden</td>
<td>16 607</td>
<td>14 977</td>
<td>14 778</td>
<td>15 188</td>
<td>14 806</td>
<td>-10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>schwerwiegende, mit Sachschaden</td>
<td>7 496</td>
<td>6 433</td>
<td>5 785</td>
<td>5 940</td>
<td>6 272</td>
<td>-16,3</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Sachschadensunfälle¹</td>
<td>100 405</td>
<td>112 021</td>
<td>116 878</td>
<td>121 543</td>
<td>124 782</td>
<td>24,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Verunglückte:
- Leichtverletzte: 21 756, 19 651, 19 291, 19 816, 19 300
- Schwerverletzte: 17 486, 15 819, 15 583, 16 046, 15 564
- Getötete: 4 050, 3 623, 3 514, 3 609, 3 559

¹ Einschließlich Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel.

### T 4 Verunglückte im Straßenverkehr 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Art der Verletzung und Altersgruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Art der Verkehrsbeteiligung</th>
<th>Ins-</th>
<th>Veränd-</th>
<th>Davon</th>
<th>Davon: Altersgruppen in Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>er zu 2007¹</td>
<td>Leichtig-</td>
<td>Schwer-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td></td>
<td>verletzte</td>
<td>verletzte</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>19 300</td>
<td>-11,3</td>
<td>80,6</td>
<td>18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrer/-in und Mitfahrer/-in von</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrrädern²</td>
<td>2 607</td>
<td>.</td>
<td>79,0</td>
<td>20,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Mofas/Mopeds³</td>
<td>827</td>
<td>.</td>
<td>77,5</td>
<td>22,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Motorräder</td>
<td>1 983</td>
<td>.</td>
<td>60,9</td>
<td>37,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Pkw</td>
<td>11 564</td>
<td>-11,1</td>
<td>85,1</td>
<td>14,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bussen</td>
<td>192</td>
<td>36,8</td>
<td>97,2</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Güterkraftfahrzeugen</td>
<td>550</td>
<td>-20,2</td>
<td>85,0</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Fußgänger/-innen⁴</td>
<td>1 443</td>
<td>.</td>
<td>73,0</td>
<td>25,5</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige</td>
<td>134</td>
<td>-22,5</td>
<td>76,5</td>
<td>20,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Vergleichbarkeit aufgrund veränderter Abgrenzungen eingeschränkt. – ² Einschließlich Pedelecs. – ³ Einschließlich S-Pedelecs und leichten vierrädrigen Kfz. – ⁴ Einschließlich Fußgänger/-innen mit Sport- und Spielgeräten.

### G 3 Straßenverkehrsunfälle 2007–2017

![Messzahl: 2007=100](image-url)

- **Sonstige Sachschadensunfälle**
- **Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt**
- **Unfälle mit Personenschaden**
- **Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden**
### Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2017 nach ausgewählten Hauptunfallursachen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unfallursache</th>
<th>Unfälle mit Personenschaden</th>
<th>Verunglückte</th>
<th>Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>14 806</td>
<td>100</td>
<td>19 300</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fehlverhalten der Fahrzeugführer/-in</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Alkoholeinfluss</td>
<td>768</td>
<td>5,2</td>
<td>959</td>
</tr>
<tr>
<td>Einfluss anderer berauschender Mittel</td>
<td>172</td>
<td>1,2</td>
<td>231</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige körperliche oder geistige Mängel</td>
<td>261</td>
<td>1,8</td>
<td>335</td>
</tr>
<tr>
<td>Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Falschfahrer)</td>
<td>9</td>
<td>0,1</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot</td>
<td>686</td>
<td>4,6</td>
<td>1 059</td>
</tr>
<tr>
<td>nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit</td>
<td>226</td>
<td>1,5</td>
<td>318</td>
</tr>
<tr>
<td>nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen</td>
<td>3 560</td>
<td>24,0</td>
<td>4 550</td>
</tr>
<tr>
<td>ungenügender Sicherheitsabstand</td>
<td>3 467</td>
<td>23,4</td>
<td>4 812</td>
</tr>
<tr>
<td>Überholen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>trotz Gegenverkehr</td>
<td>98</td>
<td>0,7</td>
<td>163</td>
</tr>
<tr>
<td>trotz unklarer Verkehrslage</td>
<td>238</td>
<td>1,6</td>
<td>322</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstiger Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)</td>
<td>217</td>
<td>1,5</td>
<td>270</td>
</tr>
<tr>
<td>Nebeneinanderfahren</td>
<td>231</td>
<td>1,6</td>
<td>305</td>
</tr>
<tr>
<td>Nichtbeachten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>der Regel „rechts vor links“</td>
<td>313</td>
<td>2,1</td>
<td>374</td>
</tr>
<tr>
<td>der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen</td>
<td>1 799</td>
<td>12,2</td>
<td>2 503</td>
</tr>
<tr>
<td>der Regelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen</td>
<td>167</td>
<td>1,1</td>
<td>244</td>
</tr>
<tr>
<td>Fehler</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>beim Abbiegen</td>
<td>1 231</td>
<td>8,3</td>
<td>1 681</td>
</tr>
<tr>
<td>beim Wenden oder Rückwärtsfahren</td>
<td>471</td>
<td>3,2</td>
<td>550</td>
</tr>
<tr>
<td>beim Einfahren in den fließenden Verkehr</td>
<td>552</td>
<td>3,7</td>
<td>656</td>
</tr>
<tr>
<td>Falsches Verhalten gegenüber Fußgänger/-in</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>an Fußgängerüberwegen</td>
<td>123</td>
<td>0,8</td>
<td>135</td>
</tr>
<tr>
<td>an anderen Stellen</td>
<td>289</td>
<td>2,0</td>
<td>304</td>
</tr>
<tr>
<td>andere Fehler bei/m Fahrzeugführer/-in</td>
<td>1 462</td>
<td>9,9</td>
<td>1 743</td>
</tr>
<tr>
<td>Fehlverhalten der Fußgänger/-in</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fehler beim Überschreiten der Fahrbahn</td>
<td>19</td>
<td>0,1</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten</td>
<td>4</td>
<td>0,0</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Straßenverhältnisse</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schnee, Eis</td>
<td>319</td>
<td>2,2</td>
<td>425</td>
</tr>
<tr>
<td>Regen</td>
<td>229</td>
<td>1,5</td>
<td>304</td>
</tr>
<tr>
<td>Hindernisse</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wild auf der Fahrbahn</td>
<td>236</td>
<td>1,6</td>
<td>267</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Mehrfachnennung für Fehlverhalten, Einfachnennung für Straßenverhältnisse.
### T 6 Beförderungsleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2006–2016 nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Mill. Pkm</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>12 414</td>
<td>13 244</td>
<td>13 649</td>
<td>13 451</td>
<td>13 587</td>
<td>8 703</td>
<td>9,4 1,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>15 458</td>
<td>17 249</td>
<td>18 000</td>
<td>17 769</td>
<td>17 805</td>
<td>12 667</td>
<td>15,2 0,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>7 826</td>
<td>8 119</td>
<td>8 838</td>
<td>8 905</td>
<td>9 253</td>
<td>7 789</td>
<td>18,4 3,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>3 214</td>
<td>3 211</td>
<td>3 714</td>
<td>3 672</td>
<td>3 778</td>
<td>2 785</td>
<td>17,5 2,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>1 078</td>
<td>1 145</td>
<td>1 274</td>
<td>1 253</td>
<td>989</td>
<td>695</td>
<td>-8,3 -21,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>4 167</td>
<td>4 434</td>
<td>4 800</td>
<td>4 804</td>
<td>4 841</td>
<td>3 859</td>
<td>16,2 0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>6 285</td>
<td>7 173</td>
<td>8 309</td>
<td>8 267</td>
<td>8 447</td>
<td>6 006</td>
<td>34,4 2,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>1 656</td>
<td>1 560</td>
<td>1 665</td>
<td>1 723</td>
<td>1 734</td>
<td>1 032</td>
<td>4,7 0,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>7 284</td>
<td>8 383</td>
<td>8 843</td>
<td>8 310</td>
<td>8 485</td>
<td>5 097</td>
<td>16,5 2,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>20 033</td>
<td>21 867</td>
<td>22 650</td>
<td>22 630</td>
<td>22 454</td>
<td>13 248</td>
<td>12,1 -0,8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 883</td>
<td>3 831</td>
<td>3 958</td>
<td>4 104</td>
<td>4 104</td>
<td>3 804</td>
<td>2 292 -2,0 -7,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>895</td>
<td>937</td>
<td>907</td>
<td>913</td>
<td>813</td>
<td>382</td>
<td>-9,2 -11,0</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>4 149</td>
<td>4 397</td>
<td>4 231</td>
<td>4 120</td>
<td>4 256</td>
<td>2 753</td>
<td>2,6 3,3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>2 410</td>
<td>2 234</td>
<td>2 278</td>
<td>2 270</td>
<td>2 266</td>
<td>1 442</td>
<td>-6,0 -0,2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>2 793</td>
<td>3 492</td>
<td>3 410</td>
<td>3 590</td>
<td>3 460</td>
<td>1 916</td>
<td>23,9 -3,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1 902</td>
<td>1 767</td>
<td>1 763</td>
<td>1 688</td>
<td>1 723</td>
<td>1 074</td>
<td>-9,4 2,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>95 445</td>
<td>103 043</td>
<td>108 288</td>
<td>107 467</td>
<td>107 695</td>
<td>71 740</td>
<td>12,8 0,2</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Unternehmen die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr der jeweils letzten Totalerhebung befördert haben; diese fand 2004, 2009 und 2014 statt.

### G 4 Beförderungsleistung im Liniennahverkehr 2016 mit Bussen und Bahnen nach Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Mill. Pkm</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>22 454</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>17 805</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>13 587</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>9 253</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>8 485</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>8 447</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>4 841</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>4 256</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3 804</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>3 778</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>3 460</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>2 266</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>1 734</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>1 723</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>989</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>813</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Diese Grafik ist eine Ergebnisdarstellung nach dem Land des Unternehmenssitzes und keine Darstellung nach dem Land der Leistungserbringung.

Der Wert für Rheinland-Pfalz beinhaltet somit auch die Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr, die von Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz in anderen Bundesländern erbracht wurden. Sie beinhaltet aber nicht die Beförderungsleistungen, die in Rheinland-Pfalz von Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern erbracht wurden, wie z. B. Beförderungsleistungen in Ludwigshafen, die ein Unternehmen mit Sitz in Mannheim erbracht hat.
### T 7 Verkehrsleistungen im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verkehrsmittel</th>
<th>Unternehmen</th>
<th>Fahrgäste</th>
<th>Beförderungsleistung</th>
<th>Fahrzeugleistung</th>
<th>Beförderungsangebot</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>1 000</td>
<td>1 000 Pkm</td>
<td>1 000 Fahrzeug-km</td>
<td>1 000 Platz-km</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Unternehmen</td>
<td>10</td>
<td>115 970</td>
<td>739 722</td>
<td>38 589</td>
<td>3 939 249</td>
</tr>
<tr>
<td>Linienverkehr</td>
<td>10</td>
<td>115 422</td>
<td>729 054</td>
<td>38 328</td>
<td>3 921 721</td>
</tr>
<tr>
<td>Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen</td>
<td>7</td>
<td>547</td>
<td>10 667</td>
<td>261</td>
<td>17 528</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemischtwirtschaftliche Unternehmen</td>
<td>7</td>
<td>33 876</td>
<td>337 941</td>
<td>35 895</td>
<td>2 342 179</td>
</tr>
<tr>
<td>Linienverkehr</td>
<td>7</td>
<td>33 793</td>
<td>323 547</td>
<td>34 896</td>
<td>2 313 083</td>
</tr>
<tr>
<td>Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen</td>
<td>6</td>
<td>83</td>
<td>14 394</td>
<td>1 000</td>
<td>29 096</td>
</tr>
<tr>
<td>Private Unternehmen</td>
<td>206</td>
<td>104 021</td>
<td>2 967 403</td>
<td>127 027</td>
<td>9 122 656</td>
</tr>
<tr>
<td>Linienverkehr</td>
<td>97</td>
<td>98 271</td>
<td>1 638 923</td>
<td>83 803</td>
<td>7 242 114</td>
</tr>
<tr>
<td>Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen</td>
<td>6</td>
<td>21</td>
<td>1 328 480</td>
<td>43 224</td>
<td>1 880 542</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen insgesamt</td>
<td>223</td>
<td>253 867</td>
<td>4 045 066</td>
<td>201 511</td>
<td>15 404 084</td>
</tr>
<tr>
<td>Linienverkehr</td>
<td>114</td>
<td>247 486</td>
<td>2 691 524</td>
<td>157 027</td>
<td>13 476 918</td>
</tr>
<tr>
<td>Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen</td>
<td>185</td>
<td>6 381</td>
<td>1 353 541</td>
<td>29 596</td>
<td>1 927 166</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 8 Personenverkehr 2006–2016 nach Verkehrsmitteln

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Beförderte Personen</td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>262 904</td>
<td>220 870</td>
<td>234 776</td>
<td>247 502</td>
<td>247 183</td>
<td>-6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Busse</td>
<td>224 971</td>
<td>204 802</td>
<td>210 107</td>
<td>212 939</td>
<td>213 098</td>
<td>-5,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Straßenbahnen</td>
<td>30 128</td>
<td>10 936</td>
<td>10 921</td>
<td>11 079</td>
<td>11 256</td>
<td>-62,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Eisenbahnen</td>
<td>8 618</td>
<td>5 133</td>
<td>13 748</td>
<td>23 484</td>
<td>22 830</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Beförderungsleistung</th>
<th>Mill. Pkm</th>
<th>%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>2 920</td>
<td>2 527</td>
</tr>
<tr>
<td>Busse</td>
<td>2 648</td>
<td>2 379</td>
</tr>
<tr>
<td>Straßenbahnen</td>
<td>157</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td>Eisenbahnen</td>
<td>114</td>
<td>94</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ohne Luftverkehr und ohne Eisenbahnfernverkehr.

### T 9 Personenverkehr an den ausgewählten Flughäfen Hahn und Zweibrücken 2009–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Flughafen</th>
<th>2009</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Flughäfen</td>
<td>insgesamt</td>
<td>Rang in Deutschland</td>
<td>Veränderung zu 2009</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------</td>
<td>----------</td>
<td>---------------------</td>
<td>---------------------</td>
<td>------</td>
</tr>
<tr>
<td>Hahn</td>
<td>1 000</td>
<td>3 739</td>
<td>2 789</td>
<td>2 609</td>
</tr>
<tr>
<td>Einsteiger/-innen</td>
<td>1 865</td>
<td>1 317</td>
<td>1 251</td>
<td>1 173</td>
</tr>
<tr>
<td>Aussteiger/-innen</td>
<td>1 874</td>
<td>1 334</td>
<td>1 264</td>
<td>1 186</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken²</td>
<td>315</td>
<td>228</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Einsteiger/-innen</td>
<td>160</td>
<td>113</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Aussteiger/-innen</td>
<td>155</td>
<td>112</td>
<td>x</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

T 10  Güterumschlag 2016 bzw. 2013 nach Verkehrsart und Bundesländern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Eisenbahnverkehr 2016</th>
<th>Binnenschifffahrt 2016</th>
<th>Straßenverkehr 2013</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 t</td>
<td>%</td>
<td>1 000 t</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>35 271</td>
<td>-5,8 2,1</td>
<td>29 164</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>53 482</td>
<td>8,6 0,4</td>
<td>6 826</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>5 843</td>
<td>18,1 -6,0</td>
<td>3 733</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>34 236</td>
<td>12,9 -3,5</td>
<td>3 930</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>16 069</td>
<td>2,9 -6,5</td>
<td>5 031</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>49 440</td>
<td>15,5 2,9</td>
<td>11 291</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>19 021</td>
<td>-1,4 10,4</td>
<td>10 902</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>10 808</td>
<td>15,1 -5,6</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>94 236</td>
<td>78,6 3,3</td>
<td>26 164</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>125 944</td>
<td>-18,5 -5,6</td>
<td>127 405</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>18 705</td>
<td>24,7 -2,5</td>
<td>22 426</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>19 513</td>
<td>-34,2 -12,9</td>
<td>3 837</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>25 200</td>
<td>25,1 -0,7</td>
<td>82</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>55 482</td>
<td>21,8 -5,4</td>
<td>6 964</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>6 630</td>
<td>-5,0 -13,8</td>
<td>4 344</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>6 898</td>
<td>-2,2 -8,0</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>576 777</td>
<td>6,7 -2,0</td>
<td>262 117</td>
</tr>
</tbody>
</table>

G 5  Beförderte Gütermengen 2016 nach Verkehrsart und Bundesländern

### T 11 Beförderte Gütermengen 2006–2016 nach Verkehrsart

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Eisenbahnverkehr</td>
<td>14 538</td>
<td>18 354</td>
<td>17 392</td>
<td>18 805</td>
<td>18 348</td>
<td>7,1</td>
<td>26,2</td>
<td>2,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Binnenschifffahrt</td>
<td>24 062</td>
<td>21 421</td>
<td>22 391</td>
<td>21 511</td>
<td>21 659</td>
<td>8,4</td>
<td>-10,0</td>
<td>0,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straßenverkehr (Lkw)</td>
<td>214 034</td>
<td>223 471</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 12 Güterumschlag 2010–2016 nach Verkehrsart und ausgewählten Güterarten

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Binnenschifffahrt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kokerei- und Mineralölerzeugnisse</td>
<td>4 973</td>
<td>4 403</td>
<td>4 397</td>
<td>4 313</td>
<td>19,2</td>
<td>-13,3</td>
<td>-1,9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Metalle und Metallerzeugnisse</td>
<td>735</td>
<td>1 137</td>
<td>1 119</td>
<td>880</td>
<td>3,9</td>
<td>19,7</td>
<td>-21,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Erzeugnisse</td>
<td>5 094</td>
<td>5 319</td>
<td>5 091</td>
<td>5 123</td>
<td>22,8</td>
<td>0,6</td>
<td>0,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeuge</td>
<td>349</td>
<td>370</td>
<td>389</td>
<td>355</td>
<td>1,6</td>
<td>1,7</td>
<td>-8,7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei</td>
<td>1 314</td>
<td>1 575</td>
<td>1 425</td>
<td>1 532</td>
<td>6,8</td>
<td>16,6</td>
<td>7,5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Eisenbahnverkehr</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kokerei- und Mineralölerzeugnisse</td>
<td>472</td>
<td>1 109</td>
<td>1 093</td>
<td>1 001</td>
<td>5,4</td>
<td>112,1</td>
<td>-8,4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Metalle und Metallerzeugnisse</td>
<td>3 162</td>
<td>3 136</td>
<td>3 233</td>
<td>3 382</td>
<td>18,1</td>
<td>7,0</td>
<td>4,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Erzeugnisse</td>
<td>2 839</td>
<td>2 675</td>
<td>2 511</td>
<td>2 333</td>
<td>12,5</td>
<td>-17,8</td>
<td>-7,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeuge</td>
<td>355</td>
<td>354</td>
<td>824</td>
<td>415</td>
<td>2,2</td>
<td>16,9</td>
<td>-49,6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geräte und Material für die Güterbeförderung</td>
<td>386</td>
<td>410</td>
<td>455</td>
<td>450</td>
<td>2,4</td>
<td>16,6</td>
<td>-1,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Straßenverkehr²</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Metalle und Metallerzeugnisse</td>
<td>11 616</td>
<td>10 630</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Erzeugnisse</td>
<td>22 234</td>
<td>20 950</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
<tr>
<td>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei</td>
<td>11 972</td>
<td>10 971</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
<tr>
<td>Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse</td>
<td>93 872</td>
<td>118 586</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
<tr>
<td>Sekundärrohstoffe, Abfälle</td>
<td>21 933</td>
<td>22 827</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
<td>...</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 13 Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2017 nach ausgewählten Häfen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Hafen</th>
<th>Insgesamt</th>
<th>Davon</th>
<th>Anteil an insgesamt</th>
<th>Versand</th>
<th>Empfang</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1 000 t</td>
<td></td>
<td></td>
<td>2007</td>
<td>2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>20 623</td>
<td>9 312</td>
<td>11 311</td>
<td>100</td>
<td>-19,0</td>
</tr>
<tr>
<td>darunter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Andernach</td>
<td>2 987</td>
<td>1 894</td>
<td>1 092</td>
<td>14,5</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bendorf</td>
<td>1 886</td>
<td>884</td>
<td>1 003</td>
<td>9,1</td>
<td>-20,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Berghausen</td>
<td>259</td>
<td>152</td>
<td>107</td>
<td>1,3</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Budenheim</td>
<td>164</td>
<td>-</td>
<td>164</td>
<td>0,8</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Germersheim</td>
<td>1 443</td>
<td>804</td>
<td>638</td>
<td>7,0</td>
<td>31,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz</td>
<td>872</td>
<td>261</td>
<td>611</td>
<td>4,2</td>
<td>-31,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Lahnstein</td>
<td>130</td>
<td>53</td>
<td>78</td>
<td>0,6</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Linz</td>
<td>159</td>
<td>159</td>
<td>-</td>
<td>0,8</td>
<td>31,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen</td>
<td>5 551</td>
<td>2 159</td>
<td>3 392</td>
<td>26,9</td>
<td>-6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz</td>
<td>2 819</td>
<td>1 003</td>
<td>1 816</td>
<td>13,7</td>
<td>-8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuwied</td>
<td>156</td>
<td>110</td>
<td>146</td>
<td>0,8</td>
<td>-69,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer</td>
<td>592</td>
<td>270</td>
<td>322</td>
<td>2,9</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier</td>
<td>956</td>
<td>316</td>
<td>640</td>
<td>4,6</td>
<td>11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms</td>
<td>1 359</td>
<td>472</td>
<td>887</td>
<td>6,6</td>
<td>42,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Wörth</td>
<td>898</td>
<td>636</td>
<td>262</td>
<td>4,4</td>
<td>-44,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### T 14 Güterumschlag im Luftverkehr am Flughafen Hahn 2009–2017

<table>
<thead>
<tr>
<th>Flughafen</th>
<th>2009</th>
<th>2012</th>
<th>2016</th>
<th>2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>Anteil an Deutschland</td>
<td>Rang in Deutschland</td>
<td>Veränderung zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 000</td>
<td>%</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2009</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt1</td>
<td>105,1</td>
<td>207,5</td>
<td>71,9</td>
<td>126,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Einladungen</td>
<td>50,2</td>
<td>97,9</td>
<td>34,2</td>
<td>63,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausladungen</td>
<td>54,9</td>
<td>77,6</td>
<td>28,2</td>
<td>48,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Einschließlich Transitverkehr.
### Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2017 nach Verwaltungsbezirken

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>ins- gesamt</th>
<th>davon</th>
<th>Verunglückte</th>
<th>davon</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>insgesamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>mit Personenschaden</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>schwerwiegende, mit Sachschaden</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>sonstige Sachschadensunfälle</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Frankenthal (Pfalz), St.
- 2 065 | 11,3 | 3,5 | 85,1 | 284 | 89,4 | 9,9 | 0,7 |

#### Kaiserslautern, St.
- 5 398 | 7,2 | 2,9 | 89,9 | 533 | 87,6 | 12,2 | 0,2 |

#### Koblenz, St.
- 5 820 | 9,5 | 3,6 | 87,0 | 683 | 88,9 | 10,7 | 0,4 |

#### Landau i. d. Pfalz, St.
- 2 430 | 11,3 | 3,7 | 84,9 | 343 | 81,9 | 18,1 | - |

#### Ludwigshafen a. Rh., St.
- 6 740 | 10,5 | 3,7 | 85,8 | 879 | 90,7 | 9,2 | 0,1 |

#### Mainz, St.
- 7 569 | 10,1 | 3,5 | 86,5 | 967 | 87,2 | 12,5 | 0,3 |

#### Neustadt a. d. Weinstr., St.
- 2 055 | 10,0 | 3,6 | 86,4 | 256 | 84,0 | 15,6 | 0,4 |

#### Pirmasens, St.
- 1 421 | 9,4 | 5,1 | 85,6 | 178 | 91,0 | 7,9 | 1,1 |

#### Spay, St.
- 2 382 | 13,9 | 3,5 | 82,6 | 393 | 86,8 | 13,2 | - |

#### Trier, St.
- 4 216 | 10,3 | 3,9 | 85,8 | 557 | 84,4 | 15,4 | 0,2 |

#### Worms, St.
- 2 856 | 11,9 | 4,4 | 83,6 | 426 | 76,3 | 23,0 | 0,7 |

#### Zweibrücken, St.
- 1 298 | 9,3 | 4,9 | 85,7 | 155 | 81,3 | 18,1 | 0,6 |

#### Ahrweiler
- 5 310 | 11,6 | 3,8 | 84,5 | 773 | 80,3 | 18,6 | 1,0 |

#### Alkenkirchen (Ww.)
- 4 187 | 10,5 | 4,8 | 84,7 | 594 | 80,8 | 17,8 | 1,3 |

#### Alzey-Worms
- 3 312 | 12,8 | 5,2 | 82,0 | 601 | 77,9 | 20,6 | 1,5 |

#### Bad Dürkheim
- 4 412 | 11,0 | 4,6 | 84,4 | 655 | 77,7 | 21,2 | 1,1 |

#### Bad Kreuznach
- 5 152 | 9,8 | 4,2 | 86,0 | 633 | 82,9 | 16,4 | 0,6 |

#### Bernkastel-Wittlich
- 4 508 | 9,7 | 5,1 | 85,2 | 591 | 77,2 | 20,8 | 2,0 |

#### Birkenfeld
- 3 153 | 8,0 | 4,5 | 87,5 | 345 | 80,0 | 19,4 | 0,6 |

#### Cochem-Zell
- 2 441 | 9,1 | 3,8 | 87,1 | 300 | 71,3 | 28,7 | - |

#### Donnersbergkreis
- 2 432 | 9,1 | 3,9 | 87,0 | 280 | 73,2 | 25,4 | 1,4 |

#### Eifelkreis Bitburg-Prüm
- 4 083 | 10,0 | 4,3 | 85,7 | 533 | 71,3 | 27,4 | 1,3 |

#### Germersheim
- 4 028 | 11,2 | 5,1 | 83,7 | 567 | 79,0 | 19,9 | 1,1 |

#### Kaiserslautern
- 3 961 | 8,9 | 4,1 | 87,1 | 488 | 81,4 | 17,2 | 1,4 |

#### Kusel
- 2 471 | 6,6 | 3,2 | 90,2 | 257 | 69,6 | 26,8 | 3,5 |

#### Mainz-Bingen
- 5 456 | 10,1 | 4,2 | 85,7 | 736 | 78,7 | 20,7 | 0,7 |

#### Mayen-Koblenz
- 7 368 | 10,2 | 4,7 | 85,1 | 1 005 | 80,4 | 18,5 | 1,1 |

#### Neuwied
- 6 597 | 10,0 | 6,3 | 83,6 | 846 | 81,7 | 17,4 | 0,9 |

#### Rhein-Hunsrück-Kreis
- 3 854 | 8,8 | 3,9 | 87,3 | 418 | 75,8 | 23,4 | 0,7 |

#### Rhein-Lahn-Kreis
- 3 781 | 10,3 | 4,6 | 85,1 | 476 | 75,8 | 22,5 | 1,7 |

#### Rhein-Pfalz-Kreis
- 3 753 | 11,9 | 5,1 | 82,9 | 567 | 81,1 | 18,3 | 0,5 |

#### Südliche Weinstraße
- 3 712 | 11,4 | 3,7 | 84,9 | 540 | 72,8 | 25,6 | 1,7 |

#### Südwestpfalz
- 2 784 | 10,3 | 3,9 | 85,7 | 386 | 73,8 | 24,6 | 1,6 |

#### Trier-Saarburg
- 4 627 | 9,8 | 4,6 | 85,6 | 614 | 76,2 | 23,1 | 0,7 |

#### Vulkaneifel
- 2 730 | 8,1 | 3,4 | 88,5 | 278 | 74,1 | 24,8 | 1,1 |

#### Westerwaldkreis
- 7 498 | 10,9 | 5,5 | 83,6 | 1 163 | 81,7 | 16,9 | 1,4 |

#### Rheinland-Pfalz
- 145 860 | 10,2 | 4,3 | 85,5 | 19 300 | 80,6 | 18,4 | 0,9 |

#### kreisfreie Städte
- 44 250 | 10,1 | 3,7 | 86,2 | 5 654 | 86,5 | 13,2 | 0,3 |

#### Landkreise
- 101 610 | 10,2 | 4,6 | 85,3 | 13 646 | 78,2 | 20,6 | 1,2 |

---

1 Einschließlich Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel.

Auf 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner kamen im Landesdurchschnitt 36 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwaltungsbezirk</th>
<th>Bestand</th>
<th>Zulassungen</th>
<th>Besitzumschreibungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>insgesamt</td>
<td>je 1 000 Einwohner/-innen</td>
<td>darunter: Pkw</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (Pfalz), St.</td>
<td>30 440</td>
<td>627</td>
<td>86,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td>55 483</td>
<td>559</td>
<td>87,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td>71 557</td>
<td>630</td>
<td>85,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Landau i. d. Pfalz, St.</td>
<td>31 442</td>
<td>684</td>
<td>84,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludwigshafen a. Rh., St.</td>
<td>93 544</td>
<td>559</td>
<td>86,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Mainz, St.</td>
<td>113 021</td>
<td>528</td>
<td>86,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Neustadt a. d. Weinstr., St.</td>
<td>38 337</td>
<td>719</td>
<td>83,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Pirmasens, St.</td>
<td>26 149</td>
<td>646</td>
<td>86,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Speyer, St.</td>
<td>33 830</td>
<td>667</td>
<td>85,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Trier, St.</td>
<td>60 265</td>
<td>550</td>
<td>84,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Worms, St.</td>
<td>53 027</td>
<td>640</td>
<td>84,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweibrücken, St.</td>
<td>24 464</td>
<td>710</td>
<td>84,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Ahrweiler | 102 361 | 795 | 80,5 | 3 618 | 28,0 | 81,7 | 16 421 | 127,5 | 87,4 |
| Altenkirchen (Ww.)                    | 100 475 | 779 | 80,9 | 5 082 | 39,4 | 83,0 | 17 642 | 136,8 | 88,2 |
| Alzey-Worms                           | 103 817 | 809 | 79,4 | 4 381 | 34,1 | 80,6 | 15 003 | 116,9 | 87,3 |
| Bad Dürkheim                          | 106 322 | 800 | 83,0 | 5 107 | 38,4 | 83,5 | 14 418 | 108,5 | 88,8 |
| Bad Kreuznach                          | 120 285 | 764 | 80,6 | 5 607 | 35,6 | 77,9 | 18 377 | 116,7 | 88,1 |
| Bernkastel-Wittlich                    | 94 742 | 844 | 76,8 | 4 173 | 37,2 | 81,0 | 14 202 | 126,5 | 85,2 |
| Birkenfeld                            | 62 149 | 768 | 82,5 | 2 806 | 34,7 | 83,1 | 9 960 | 123,1 | 88,9 |
| Cochem-Zell                           | 53 020 | 858 | 75,7 | 1 964 | 31,8 | 78,0 | 8 041 | 130,1 | 86,3 |
| Donnersbergkreis                      | 60 316 | 802 | 80,7 | 2 170 | 28,8 | 81,5 | 9 528 | 126,7 | 88,1 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm               | 86 207 | 879 | 73,8 | 4 159 | 42,4 | 75,8 | 13 122 | 133,7 | 85,9 |
| Germersheim                           | 87 060 | 872 | 83,0 | 2 912 | 35,7 | 82,0 | 14 431 | 112,4 | 88,3 |
| Kaiserslautern                        | 80 751 | 764 | 82,6 | 3 149 | 29,8 | 81,2 | 11 989 | 113,5 | 88,4 |
| Kusel                                 | 57 162 | 807 | 81,5 | 1 628 | 23,0 | 83,2 | 8 673 | 122,5 | 87,8 |
| Mainz-Bingen                          | 165 231 | 788 | 82,6 | 8 092 | 38,6 | 85,0 | 21 640 | 103,2 | 88,5 |
| Mayen-Koblenz                         | 162 371 | 762 | 82,8 | 7 556 | 35,4 | 81,5 | 25 267 | 118,5 | 88,2 |
| Neuwied                               | 139 967 | 771 | 82,6 | 7 123 | 39,2 | 79,4 | 23 269 | 128,1 | 88,3 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis                   | 86 698 | 841 | 78,2 | 3 668 | 35,6 | 77,5 | 13 408 | 130,0 | 86,9 |
| Rhein-Lahn-Kreis                       | 96 027 | 784 | 81,3 | 4 295 | 35,1 | 78,7 | 15 279 | 124,7 | 88,8 |
| Rhein-Pfalz-Kreis                      | 118 609 | 773 | 83,7 | 4 704 | 30,7 | 78,2 | 16 178 | 105,5 | 87,8 |
| Südrliche Weinstraße                  | 95 455 | 860 | 78,1 | 3 818 | 34,4 | 84,4 | 12 533 | 113,0 | 86,6 |
| Südwestpfalz                          | 81 009 | 847 | 81,1 | 3 072 | 32,1 | 80,0 | 11 531 | 120,5 | 87,6 |
| Trier-Saarburg                        | 122 257 | 825 | 78,5 | . | . | . | . | . | . |
| Vulkaneifel                           | 53 510 | 880 | 74,6 | 2 221 | 36,5 | 77,5 | 8 298 | 136,5 | 85,8 |
| Westerwaldkreis                       | 162 878 | 810 | 81,0 | 8 855 | 44,1 | 82,2 | 27 050 | 134,6 | 88,7 |

| Rheinland-Pfalz                       | 3 040 984 | 747 | 81,6 | 157 921 | 38,8 | 131 331 | 460 798 | 113,2 | 406 623 |
| kreisfreie Städte                     | 631 559 | 596 | 85,8 | 53 551 | 50,5 | 46 544 | 88 310 | 83,3 | 79 640 |
| Landkreise                            | 2 409 425 | 801 | 80,6 | 104 370 | 34,7 | 84 787 | 346 260 | 115,0 | 304 003 |

1 Ohne gemeinsame Zulassungsstelle Trier, St./Trier-Saarburg.

je 1000 Einwohner/-innen

- unter 550 (7)
- 550 bis unter 580 (3)
- 580 bis unter 610 (2)
- 610 bis unter 640 (8)
- 640 bis unter 670 (14)
- 670 und mehr (2)

( ) Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 610

Veränderung zu 2008

▲ Zunahme


### Glossar

**Beförderte Personen**

**Beförderungsleistung, Personenkilometer**

**Beförderungsleistung, Tonnkilometer**

**Beförderungsmenge**

**Besitzumschreibungen**

**Fahrzeugbestand**
Fahrzeuge, Kraftfahrzeuge, Personen- und Anhängerfahrzeuge


Fahrzeugzulassungen

Zahl der fabrikneuen Fahrzeuge, die erstmals in Deutschland zugelassen und registriert wurden und ein amtliches Kennzeichen erhalten haben. Die Zulassung eines Fahrzeugs ist Voraussetzung für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr.

Güterumschlag

Summe aus den Einladungen und den Ausladungen der beförderten Güter. Im Unterschied zur Beförderungsmenge werden Transporte beim Güterumschlag zweifach erfasst, nämlich ein erstes Mal bei der Einladung und ein zweites Mal bei der Ausladung.

Liniennahverkehr

Beinhaltet alle Linienverkehre, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen. Das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 Kilometer oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt. Ein Linienverkehr ist dabei eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

Dazu zählen Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorliegt, und bei denen gleichzeitig ein Kraftfahrzeug von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss, d. h. nicht mehr fahrbereit ist.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden üblicherweise nicht die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden nachgewiesen, sondern die sogenannten schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne. Darunter sind die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden ohne die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln zu verstehen. Die letzteren werden unter den sonstigen Sachschadensunfällen nachgewiesen.

Sonstige Sachschadensunfälle

Hierzu gehören Sachschadensunfälle, bei denen als Ursache eine Ordnungswidrigkeit anzunehmen ist und für die entweder ein Verwarnungs- oder ein Bußgeld festzusetzen ist bzw. Straftaten im Straßenverkehr, bei denen aber alle involvierten Kraftfahrzeuge fahrbereit waren.

Straßenverkehrsunfälle


Unfälle mit Personenschaden, Verunglückte, Getötete, Schwerverletzte, Leichtverletzte


Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr

Pressemeldungen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr/pressemitteilungen

Statistische Berichte
www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr/basisdaten-regional

Regionaldatenbanken
www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Kurzpräsentationen
www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr/kompakt

Gemeinschaftsveröffentlichungen
www.statistik-portal.de
<table>
<thead>
<tr>
<th>Landkreis</th>
<th>Land</th>
<th>2000</th>
<th>2001</th>
<th>2002</th>
<th>2003</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kreisfreie Städte</td>
<td></td>
<td>1006158</td>
<td>1609798</td>
<td>1551028</td>
<td>153762</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankenthal (pfalz), St.</td>
<td></td>
<td>47763</td>
<td>47821</td>
<td>99825</td>
<td>99734</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaiserslautern, St.</td>
<td></td>
<td>107950</td>
<td>107736</td>
<td>41122</td>
<td>41098</td>
</tr>
<tr>
<td>Koblenz, St.</td>
<td></td>
<td>162233</td>
<td>162870</td>
<td>53917</td>
<td>45212</td>
</tr>
<tr>
<td>Brauweiler, St.</td>
<td></td>
<td>45776</td>
<td>45776</td>
<td>45776</td>
<td>45776</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Anhang

Inhaltsverzeichnis

Klassifikationen

Ü 1: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 ................................................................. 743
Ü 2: Aufbau der WZ 2008 anhand eines Beispiels ........................................................................... 744
Ü 3: Konjunkturstatistik – Primärerhebungen .................................................................................. 745
Ü 4: Strukturstatistik – Primärerhebungen ....................................................................................... 747
Ü 5: Mixmodelle (Primärerhebung und Verwaltungsdaten) – Registerauswertungen .................... 750
Ü 6: Erhebungen in den Dienstleistungsbereichen – Rahmendaten ............................................... 751
Ü 7: Unternehmen in den Dienstleistungsbereichen ..................................................................... 752
Ü 8: Kurzbezeichnungen und deren zugehörige Bezeichnungen in der WZ 2008 ........................... 753

Stichwortverzeichnis .......................................................................................................................... 754

Fotonachweis ...................................................................................................................................... 766
Die Aufgabe der Statistik ist es, Informationen in übersichtlicher Form darzustellen. Dazu werden verbindliche Systeme zur Einordnung der verfügbaren statistischen Daten benötigt. Eine Einteilung, die eine vollständige und überschneidungsfreie Erfassung ermöglicht, wird als Klassifikation bezeichnet.


In den Veröffentlichungen der VGR werden die Wirtschaftszweige der WZ 2008 auf verschiedenen Ebenen zu Bereichen zusammengefasst.

### Ü 1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

<table>
<thead>
<tr>
<th>Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)</th>
<th>Zusammengefasste Bereiche in der VGR nach WZ 2008</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Abschnitte</strong></td>
<td><strong>Abteilungen</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>A   Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td>
<td>01-03</td>
</tr>
<tr>
<td>B   Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>05-09</td>
</tr>
<tr>
<td>C   Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>10-33</td>
</tr>
<tr>
<td>D   Energieversorgung</td>
<td>35</td>
</tr>
<tr>
<td>E   Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>36-39</td>
</tr>
<tr>
<td>F   Baugewerbe</td>
<td>41-43</td>
</tr>
<tr>
<td>G   Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</td>
<td>45-47</td>
</tr>
<tr>
<td>H   Verkehr und Lagerei</td>
<td>49-53</td>
</tr>
<tr>
<td>I   Gastgewerbe</td>
<td>55-56</td>
</tr>
<tr>
<td>J   Information und Kommunikikation</td>
<td>58-63</td>
</tr>
<tr>
<td>K   Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</td>
<td>64-66</td>
</tr>
<tr>
<td>L   Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>68</td>
</tr>
<tr>
<td>M   Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>69-75</td>
</tr>
<tr>
<td>N   Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>77-82</td>
</tr>
<tr>
<td>O   Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</td>
<td>84</td>
</tr>
<tr>
<td>P   Erziehung und Unterricht</td>
<td>85</td>
</tr>
<tr>
<td>Q   Gesundheits- und Sozialwesen</td>
<td>86-88</td>
</tr>
<tr>
<td>R   Kunst, Unterhaltung und Erholung</td>
<td>90-93</td>
</tr>
<tr>
<td>S   Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</td>
<td>94-96</td>
</tr>
<tr>
<td>T   Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt</td>
<td>97-98</td>
</tr>
<tr>
<td>U   Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</td>
<td>99</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Dienstleistungsbereiche ("tertiärer Sektor")

O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal
<table>
<thead>
<tr>
<th>F</th>
<th>Baugewerbe</th>
<th>Abschnitt</th>
<th>Abteilung</th>
<th>Gruppe</th>
<th>Klasse</th>
<th>Unterklasse</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>41</td>
<td>Hochbau</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>41.1</td>
<td>Erschließung von Grundstücken; Bauträger</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>41.10</td>
<td>Erschließung von Grundstücken; Bauträger</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>41.10.1</td>
<td>Erschließung von unbebauten Grundstücken</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Konjunkturstatistik – Primärerhebungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Erhobene Merkmale (Darstellung)</th>
<th>Erhebungsumfang/ -methode</th>
<th>Regionalisierungstiefe</th>
<th>Verfügbarkeit der Daten¹</th>
<th>Nutzung für VGR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Monatliche Produktionsstatistik</td>
<td>Güterart, -menge, -wert (monatlich: Indizes für Hauptgütergruppen/Branchen; jährlich: Absolutwerte)</td>
<td>950 Betriebe Abschneidegrenze: Betriebe ≥ 50 Beschäftigte</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 35 Tage</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vierteljährige Produktionsstatistik</td>
<td>Güterart, -menge,-wert (jährlich: Absolutwerte)</td>
<td>1 200 Betriebe Abschneidegrenze: Betriebe &lt; 50 Beschäftigte</td>
<td>Bundesland</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe</td>
<td>Betriebe, Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang, Entgelte, Arbeitsstunden (Absolutwerte); Auftragseingang (Indizes für Hauptgütergruppen/Branchen)</td>
<td>1 000 Betriebe Abschneidegrenze: Betriebe ≥ 50 Beschäftigte</td>
<td>Bundesland, Kammerbezirke, Landkreise, kreisfreie Städte</td>
<td>vorläufig: t + 35 Tage</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Monatsbericht im Bauhauptgewerbe</td>
<td>Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang (Absolutwerte)</td>
<td>380 Betriebe Abschneidegrenze: Betriebe ≥ 20 Beschäftigte</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 50 Tage</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Vierteljährliche Erhebung im Ausbaugewerbe</td>
<td>Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeitsstunden, Entgelte (Absolutwerte)</td>
<td>395 Betriebe Abschneidegrenze: Betriebe ≥ 20 Beschäftigte</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 60 Tage</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Monatserhebung im Einzelhandel</td>
<td>Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Umsatz (Indizes; nominal und real)</td>
<td>1 900 Unternehmen aus geschichteter 9%-Stichprobe Abschneidegrenze: Unternehmen ≥ 250 000 EUR Jahresumsatz</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 40 Tage</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Monatserhebung im Gastgewerbe</td>
<td>Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Umsatz (Indizes; nominal und real)</td>
<td>220 Unternehmen aus geschichteter 5%-Stichprobe Abschneidegrenze: Unternehmen ≥ 150 000 EUR Jahresumsatz</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 40 Tage</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Monatserhebung im Tourismus</td>
<td>Gästeankünfte, Übernachtungen nach Herkunftsländern, Betriebe, Betten, Betriebsarten, Gemeindegruppen</td>
<td>4 000 Betriebe/fachliche Betriebsteile; Abschneidegrenze: Betriebe ≥ 10 Betten/Schlafgelegenheiten Rheinland-Pfalz: Kleinbetriebe mit &lt; 10 Betten in Prädikatsgemeinden</td>
<td>Bundesland, Kammerbezirke, Landkreise, kreisfreie Städte, Tourismusregionen, Verbandsgemeinden, Gemeinden</td>
<td>t + 45 Tage</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ t = Berichtsmonat/-quartal.
Anhang
Klassifikationen

noch: Ü 3 Konjunkturstatistik – Primärerhebungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Erhobene Merkmale</th>
<th>Erhebungsumfang/-methode</th>
<th>Regionalisierungstiefe</th>
<th>Verfügbarkeit der Daten</th>
<th>Nutzung für VGR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vierteljährliche Verdiensterhebung</td>
<td>Anzahl der Arbeitnehmer/-innen, Bruttoverdienstsumme, bezahlte Arbeitstunden nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart</td>
<td>2 200 Stichprobenbetriebe, Abschneidegrenze 5 bzw. 10 Beschäftigte</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 75 Tage</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Bauleistungspreise</td>
<td>Preise verschiedener Gewerke sowie Feinbeschreibungen</td>
<td>bei 264 Betrieben werden für 1 436 Bauleistungen Preise erfragt</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 45 Tage</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verbraucherpreise</td>
<td>Preise und Feinbeschreibungen für Güter und Leistungen</td>
<td>bei rund 2 000 Berichtsstellen werden monatlich 20 000 Preise erfragt</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 0 Tage</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Monatsbericht bei Betrieben in der Energie- und Wasserversorgung</td>
<td>Tätige Personen, Entgelte, Arbeitsstunden</td>
<td>180 Betriebe Abschneidegrenze: Betriebe ≥ 20 Beschäftigte</td>
<td>Bundesland</td>
<td>vorläufig: t + 35 Tage</td>
<td>x</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 t = Berichtsmonat/-quartal.
### Strukturstatistik – Primärerhebungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Erhobene Merkmale¹</th>
<th>Erhebungsumfang/-methode</th>
<th>Regionalisierungstiefe</th>
<th>Verfügbarkeit der Daten²</th>
<th>Nutzung für VGR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe</td>
<td>Bruttoanlageinvestitionen (Maschinen, Anlagen, Grundstücke, Gebäude), Mietinvestitionen</td>
<td>2 200 Betriebe Abschneidegrenze: Betriebe ≥ 20 Beschäftigte</td>
<td>t + 11 Monate</td>
<td>x</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Monats- und Jahresbericht im Verarbeitenden Gewerbe</td>
<td>Betriebe, Umsatz, Beschäftigte, Entgelte</td>
<td></td>
<td>t + 5 Monate</td>
<td>x</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe</td>
<td>Betriebe, Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang, Arbeitsstunden</td>
<td>4 000 Betriebe; Totalerhebung</td>
<td>Bundesland, Kammerbezirke, Landkreise, kreisfreie Städte</td>
<td>t + 5 Monate</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe</td>
<td>Bruttoanlageinvestitionen (Maschinen, Anlagen, Grundstücke, Gebäude), Mietinvestitionen, Bauleistungen, Entgelte</td>
<td>350 Unternehmen Abschneidegrenze: 20 und mehr Beschäftigte</td>
<td>t + 14 Monate</td>
<td>x</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Investitionserhebung im Ausbaugewerbe</td>
<td>Bruttoanlageinvestitionen (Maschinen, Anlagen, Grundstücke, Gebäude), Mietinvestitionen, Entgelte</td>
<td>380 Unternehmen Abschneidegrenze: 20 und mehr Beschäftigte</td>
<td>t + 14 Monate</td>
<td>x</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe</td>
<td>Art der Tätigkeit, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Umsatz</td>
<td>1 000 Betriebe Abschneidegrenze: ≥ 10 Beschäftigte</td>
<td>t + 6 Monate</td>
<td>x</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Jahreserhebung im Handel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz</td>
<td>Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestände, Aufwendungen, Investitionen, Wareneinsatz, Rohertrag</td>
<td>3 000 Unternehmen aus geschichteter 9%-Stichprobe</td>
<td>t + 19 Monate</td>
<td>x</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Jahreserhebung im Gastgewerbe</td>
<td>Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestände, Aufwendungen, Investitionen, Rohertrag</td>
<td>480 Unternehmen aus geschichteter 5%-Stichprobe</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 19 Monate</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Strukturerhebung im Dienstleistungssektor</td>
<td>Unternehmen, Umsatz, Beschäftigte, Entgelte, Investitionen, Steuern, Subventionen</td>
<td>11 500 Unternehmen aus geschichteter 20%-Stichprobe</td>
<td>t + 18 Monate</td>
<td>x</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Veröffentlichung: Absolutwerte, Kennziffern.  
² t = Berichtsmonat/-quartal bzw. Jahr.
### Klassifikationen

#### Strukturstatistik – Primärerhebungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Erhobene Merkmale</th>
<th>Erhebungsumfang/-methode</th>
<th>Regionalisierungstiefe</th>
<th>Verfügbarkeit der Daten</th>
<th>Nutzung für VGR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Arbeitskostenerhebung</td>
<td>Tätige Personen, Bruttoprämien, Arbeitgeberbeiträge, bezahlte und geleistete Stunden, Aufwendungen zur betrieblichen Altersvorsorge usw.</td>
<td>1 750 Stichprobenunternehmen Abschneidegrenze: 10 Beschäftigte</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 20 Monate</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Verdienstruktur erhebung</td>
<td>Verdienste und Verdienstständteile, Leistungsgruppen, Beruf, Alter, Ausbildungsstand usw. pro Arbeitnehmer/-in</td>
<td>3 300 Stichprobenbetriebe mit 40 000 Arbeitnehmer/-innen</td>
<td>Bundesland</td>
<td>t + 20 Monate</td>
<td>(x)³</td>
</tr>
<tr>
<td>Investionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>Investitionen, Verkaufserlös aus dem Abgang von Anlagegütern</td>
<td>600 Unternehmen</td>
<td>kreisfreie Städte, Landkreise</td>
<td>t + 18 Monate (an Bereitstellung der Daten der Kostenstruktur erhebung gebunden)</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Investionserhebung bei Betrieben der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>Investitionen, tätige Personen für die Betriebe der Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</td>
<td>60 Betriebe</td>
<td>kreisfreie Städte, Landkreise</td>
<td>t + 18 Monate (an Bereitstellung der Daten der Kostenstruktur erhebung gebunden)</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>Investionserhebung der Gasversorgung bei Unternehmen der Erdgas- bzw. Erdölgas Gewinnung</td>
<td>Investitionen der Gasversorgung</td>
<td>keine Unternehmen in Rheinland-Pfalz</td>
<td>entfällt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Investionserhebung der Gasversorgung bei Unternehmen die Erdgas- bzw. Erdölgasleitungen erstellen oder betreiben</td>
<td>Investitionen der Gasversorgung</td>
<td>keine Unternehmen in Rheinland-Pfalz</td>
<td>entfällt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Veröffentlichung: Absolutwerte, Kennziffern. – 2  t = Berichtsmonat/-quartal. – 3  Für Plausibilitätsprüfungen.
### Strukturstatistik – Primärerhebungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Erhobene Merkmale</th>
<th>Erhebungsumfang/-methode</th>
<th>Regionalisierungstiefe</th>
<th>Verfügbarkeit der Daten²</th>
<th>Nutzung für VGR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Landwirtschaftszählung - Haupterhebung</strong></td>
<td>Arbeitskräfte, Beschäftigte, Geschlecht, Geburtsjahr, außerbetriebliche Erwerbstätigkeit, Betriebsleitereigenschaft, Arbeitszeit, Einkommenskombinationen, Schweine, Schafe, Ziegen, Rinder, Einhufer, Geflügel, Berufsbildung, Wirtschaftsdünger, Eigentums- und Pachtverhältnisse, Pachtentgelte, Ökologischer Landbau, Bodennutzung, Anbauflächen, landwirtschaftliche Kulturen, Hofnachfolge, Umsatzbesteuerung, Bewässerung, sozialökonomische Verhältnisse, Art der Gewinnermittlung, Teilnahme an einer beruflichen Maßnahme der beruflichen Bildung, Bezug von Beihilfen zur Förderung des ländlichen Raums, die Art der Beihilfe</td>
<td>21 000 Landwirtschaftliche Betriebe Abschneidegrenze: mindestens 5 ha LF oder 10 Rinder, 50 Schweine, 10 Zuchtsauen, 20 Schafe, 20 Ziegen, 1 000 Haltungsplätze für Geflügel, 1 ha Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 50 Ar Rebfläche, Obstfläche, Hopfenfläche, Tabakfläche, Baumschulfläche, Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland, 10 Ar Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, 10 Ar Produktionsfläche für Speisepilze</td>
<td>Bundesland Landkreise Kreisfreie Städte Verbandsgemeinden Gemeinden</td>
<td>t + 11 (Beginn Ergebnisveröffentlichung)</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Agrarstruktur-erhebung</strong></td>
<td>siehe &quot;Landwirtschaftszählung - Haupterhebung&quot;; ohne &quot;Hofnachfolge&quot;, &quot;Umsatzbesteuerung&quot;; zusätzlich &quot;Maschinen&quot;</td>
<td>7 000 Landwirtschaftliche Betriebe; Abschneidegrenze: siehe &quot;Landwirtschaftszählung - Haupterhebung&quot;</td>
<td>Bundesland (teilweise auch Gemeinden)</td>
<td>x</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Veröffentlichung: Absolutwerte, Kennziffern. – 2 t = Berichtsmonat/-quartal.
## Klassifikationen

### Ü5 Mixmodelle (Primärerhebung und Verwaltungsdaten) – Registerauswertungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Statistik</th>
<th>Erhobene Merkmale</th>
<th>Erhebungsumfang/-methode</th>
<th>Rechtsgrundlage</th>
<th>Regionalisierungstiefe</th>
<th>Verfügbarkeit der Daten</th>
<th>Nutzung für VGR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Konjunkturstatistik</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Mixmodell</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Monatsershebung im Kraftfahrzeughandel</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td>140 Unternehmen aus Primärerhebung (Abschneidegrenze: ≥ 10 Mill. EUR Jahresumsatz oder ≥ 100 Beschäftigte); übrige Unternehmen: Auswertung von Daten der Finanz- und Arbeitsverwaltung; Vollerhebung &gt; 17 500 EUR Jahresumsatz</td>
<td>Gesetz zur Änderung des Beherbergungs- und des Handelsstatistikgesetzes vom 23.11.2011 in Verbindung mit dem Statistikregistergesetz</td>
<td>Bundesland</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Mixmodell</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Monatsershebung im Großhandel</td>
<td>Beschäftigte, Umsatz (Messzahlen, Veränderungsraten)</td>
<td>223 Unternehmen aus Primärerhebung (Abschneidegrenze: ≥ 20 Mill. EUR Jahresumsatz oder ≥ 100 Beschäftigte); übrige Unternehmen: Auswertung von Daten der Finanz- und Arbeitsverwaltung; Vollerhebung &gt; 17 500 EUR Jahresumsatz</td>
<td></td>
<td></td>
<td>t + 70 Tage</td>
<td>x</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Mixmodell</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vierteljährliche Konjunkturstatistik im Dienstleistungs-</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bereich</td>
<td>Auswertung von Daten der Handwerkskammern sowie der Finanz- und Arbeitsverwaltung; Vollerhebung &gt; 17 500 EUR Jahresumsatz</td>
<td></td>
<td>Verordnung (EG) des Rates über Konjunkturstatistiken, Verwaltungsdatenverwendungsgesetz</td>
<td></td>
<td>t + 70 Tage</td>
<td>in Prüfung</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verwaltungsdatenauswertung</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vierteljährliche Handwerksberichterstattung</td>
<td>Auswertung von Daten der Handwerkskammern sowie der Finanz- und Arbeitsverwaltung; Vollerhebung &gt; 17 500 EUR Jahresumsatz</td>
<td></td>
<td>Statistikregistergesetz, Verwaltungsdatenverwendungsgesetz, Handwerkstatistikgesetz</td>
<td></td>
<td>t + 70 Tage</td>
<td>in Prüfung (für Ausbaugewerbe)</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Strukturstatistik</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Handwerkszählung (Registerauswertung)</td>
<td>Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz (Absolutwerte)</td>
<td>Auswertung des Unternehmensregisters für das zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerk gemäß Handwerksordnung; Vollerhebung &gt; 17 500 EUR Jahresumsatz</td>
<td>Statistikregistergesetz, Verwaltungsdatenverwendungsgesetz, Handwerkstatistikgesetz</td>
<td>Bundesland, Kammerbezirke, Landkreise, kreisfreie Städte</td>
<td>t + 26 Monate</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 t = Berichtsmonat/-quartal.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wirtschaftsbereich</th>
<th>Unternehmen im Unternehmensregister¹</th>
<th>Darunter: befragte Unternehmen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl</td>
<td>%</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstleistungsbereich insgesamt</td>
<td>133 300</td>
<td>15 000</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgrenzung gemäß VGR: Abschnitte G bis T, WZ 2008</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>56 100</td>
<td>11 500</td>
</tr>
<tr>
<td>H - Verkehr und Lagerei</td>
<td>5 300</td>
<td>945</td>
</tr>
<tr>
<td>J - Information und Kommunikation</td>
<td>5 200</td>
<td>1 020</td>
</tr>
<tr>
<td>L - Grundstücks- und Wohnungswesen</td>
<td>16 200</td>
<td>3 170</td>
</tr>
<tr>
<td>M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</td>
<td>20 100</td>
<td>4 245</td>
</tr>
<tr>
<td>N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</td>
<td>8 700</td>
<td>1 980</td>
</tr>
<tr>
<td>S 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern</td>
<td>600</td>
<td>140</td>
</tr>
<tr>
<td>Konjunkturerhebung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>33 800</td>
<td>180</td>
</tr>
<tr>
<td>H - Verkehr und Lagerei</td>
<td>5 300</td>
<td>70</td>
</tr>
<tr>
<td>J - Information und Kommunikation</td>
<td>5 200</td>
<td>35</td>
</tr>
<tr>
<td>M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (ohne 72, 75, 70.1)</td>
<td>18 300</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ohne 77, 81.1, 81.3)</td>
<td>5 000</td>
<td>44</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 2013.
Unternehmen in den Dienstleistungsbereichen

Dienstleistungsbereiche insgesamt (Abgrenzung gem. VGR: Abschnitt G-T WZ 2008)

15 000
Anteil: 11,3 %

Strukturerhebung in ausgewählten Bereichen

11 500
Anteil: 20,5 %

Konjunkturerhebung in ausgewählten Bereichen

33 800
Anteil: 0,5 %

133 300

Unternehmen laut Unternehmensregister (2013)

Darunter: befragte Unternehmen
Zur Vereinfachung wurden für die Darstellung in Tabellen und Grafiken nicht die ausführlichen Bezeichnungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, sondern nur die Abkürzungen gewählt. Die genauen Bezeichnungen sind im Folgenden aufgelistet.

### Ü 8 Kurzbezeichnungen und deren zugehörigen Bezeichnungen in der WZ 2008

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kurzbezeichnung im Jahrbuch</th>
<th>Code</th>
<th>WZ 2008</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
<td>B</td>
<td>Abschnitt B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</td>
</tr>
<tr>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
<td>C</td>
<td>Abschnitt C - Verarbeitendes Gewerbe</td>
</tr>
<tr>
<td>Nahrungs- und Futtermittelindustrie</td>
<td>C 10</td>
<td>Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Getränkeherstellung</td>
<td>C 11</td>
<td>Getränkeherstellung</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabakverarbeitung</td>
<td>C 12</td>
<td>Tabakverarbeitung</td>
</tr>
<tr>
<td>Textilindustrie</td>
<td>C 13</td>
<td>Herstellung von Textilien</td>
</tr>
<tr>
<td>Bekleidungsindustrie</td>
<td>C 14</td>
<td>Herstellung von Bekleidung</td>
</tr>
<tr>
<td>Leder- und Schuhindustrie</td>
<td>C 15</td>
<td>Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen</td>
</tr>
<tr>
<td>Holz-, Korb- und Korkwarenindustrie (ohne Möbel)</td>
<td>C 16</td>
<td>Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkware (ohne Möbel)</td>
</tr>
<tr>
<td>Papier- und Pappeindustrie</td>
<td>C 17</td>
<td>Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus</td>
</tr>
<tr>
<td>Druckindustrie; Vervielfältigung von Datenträgern</td>
<td>C 18</td>
<td>Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</td>
</tr>
<tr>
<td>Kokerei und Mineralölverarbeitung</td>
<td>C 19</td>
<td>Kokerei und Mineralölverarbeitung</td>
</tr>
<tr>
<td>Chemische Industrie</td>
<td>C 20</td>
<td>Herstellung von chemischen Erzeugnissen</td>
</tr>
<tr>
<td>Pharmazeutische Industrie</td>
<td>C 21</td>
<td>Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen</td>
</tr>
<tr>
<td>Gummi- und Kunststoffwarenindustrie</td>
<td>C 22</td>
<td>Herstellung von Gummi- und Kunststoffware</td>
</tr>
<tr>
<td>Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
<td>C 23</td>
<td>Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallerzeugung und -bearbeitung</td>
<td>C 24</td>
<td>Metallerzeugung und -bearbeitung</td>
</tr>
<tr>
<td>Metallindustrie</td>
<td>C 25</td>
<td>Herstellung von Metallerzeugnissen</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten u. a.</td>
<td>C 26</td>
<td>Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung elektrischer Ausrüstungen</td>
<td>C 27</td>
<td>Herstellung von elektrischen Ausrüstungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Maschinenbau</td>
<td>C 28</td>
<td>Maschinenbau</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeugbau</td>
<td>C 29</td>
<td>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiger Fahrzeugbau</td>
<td>C 30</td>
<td>Sonstiger Fahrzeugbau</td>
</tr>
<tr>
<td>Möbelindustrie</td>
<td>C 31</td>
<td>Herstellung von Möbeln</td>
</tr>
<tr>
<td>Herstellung sonstiger Waren</td>
<td>C 32</td>
<td>Herstellung von sonstigen Waren</td>
</tr>
<tr>
<td>Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</td>
<td>C 33</td>
<td>Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Abendgymnasium
Abfälle ........................................ 473, 476ff, 492, 498, 500f, 564, 566, 569, 731
Abfallkapitel ........................................ 478f, 500
Abfallwirtschaft ........................................ 493, 500
Abgeordnete ........................................... 314, 326f, 330f
Abgerundeter Gewerbeertrag ..................... 293, 295, 306
Abkürzungen ............................................. 753
Absatz ................................................... 464, 568, 661
Abschlussart ........................................... 122ff, 133, 147, 408f, 418f
Abschlussprüfung ....................................... 132, 141, 147
Absolventen ............................................. 142, 144, 146, 160, 163f
Abwasseraufkommen ................................... 484, 490, 500
Abwasserentsorgung .................................... 475, 485, 492, 498
Abwasserwirtschaft ..................................... 493, 500
Ackerland .................................................. 506f, 512, 514, 525f
AFBG ......................................................... 157, 159
AK-Einheiten ............................................. 511, 527
Alleinerziehend ........................................... 80f, 83f, 86, 95f, 98, 105f, 279f, 306
Alleinstehend ............................................ 80, 105ff
Allgemeinbildende Schule ......................... 120, 153, 160
Allgemeine Krankenhäuser ......................... 194, 198, 204
Allgemeines Strafrecht ................................. 350
Allgemeines Wohn geld ................................. 210
Altenquotient ........................................... 40, 43, 54, 67f, 71
Ambulante Pflege ....................................... 186ff, 190
Anbauflächen ............................................ 519
Angestellte .............................................. 96f, 99, 108, 371f, 417ff, 547, 599, 692
Angezeigte Straftaten .................................... 340, 342f
Anlagearten .............................................. 478
Arbeiter ..................................................... 96f, 99, 108, 371f, 418f, 547, 599, 692
Arbeitnehmerentgelt .................................... 356, 359f, 362, 370f, 373
Arbeitskosten ............................................. 422ff
Arbeitkräfte .............................................. 402, 511, 525, 527, 635, 660, 688ff, 692
Arbeitslose ............................................... 106, 161, 213, 380, 388f, 400f, 416ff
Arbeitslosengeld ........................................ 71, 90, 209, 212f, 216, 220, 417
Arbeitslosenquote ................................. 379f, 388f, 400f, 417
Arbeitsort ............................................. 372, 376, 379ff, 390, 392ff, 396, 398, 418f
Arbeitsplatzdichte ...................................... 380, 393, 418
Arbeitsproduktivität .................................. 356, 371, 373, 423
Arbeitsstunden ......................................... 372, 380, 382, 384, 392, 418, 586ff, 589f, 594, 596, 598f, 745ff
Arbeitsvolumen ......................................... 372, 378ff, 382, 384, 418
Armutsgeschädigte .................................. 79, 93f, 105
Arten- und Landschaftsschutz .................... 493, 500
Arzt ......................................................... 196f, 200, 203f, 281
Asylbewerber .......................................... 212, 215ff, 232ff
Asylbewerberleistungen ........................... 212, 215ff, 216, 233 ff
Atypisch Beschäftigte ................................ 414
Aufenthaltsdauer ...................................... 62, 666, 681f
Aufgabenbereich ...................................... 241, 244, 247, 249, 263
Auftragseingang ....................................... 586, 598f
Ausbaugewerke .................................... 493, 583f, 589ff, 596ff, 627f, 630, 632ff, 645
Ausbildung ............................................. 106, 113, 115, 136ff, 157, 160ff, 379f, 418f, 422, 435, 627f, 635f, 692
Ausbildungsbereiche ................................. 136, 138f, 141, 160
Ausbildungsberuf ...................................... 137, 160, 163
Ausbildungsverträge .................................. 113, 136ff, 163, 627f
Ausfuhren (Export) .................................... 459ff, 463ff, 467f
Ausgaben .............................................. 152ff, 162, 215, 230, 232f, 237, 239, 242, 245, 248, 263f, 305f, 372f
Ausländer .............................................. 39ff, 43, 60ff, 70ff, 106f, 120f, 123, 132f, 138f, 146, 163, 385, 387, 389, 396, 400, 636, 666, 676
Auslandsumsatz ....................................... 532ff, 538, 543, 547
Außenhandel .......................................... 137, 457ff
Ausstattung ................................................ 99, 614, 681, 691
Autobahnanschluss ................................... 733

### B
Bachelor ............................................... 147, 160, 163
BaföG ....................................................... 157, 159
Bauabgang .............................................. 613, 622f
Bauen ......................................................... 602, 604
Baufertigstellungen .................................... 602ff, 611, 613, 618, 622
Statistisches Jahrbuch 2018

Anhang

Stichwortverzeichnis

Erholungs- und Ferienheime .......................................................... 680
Erholungsfläche ............................................................................ 27, 31f
Erholungsorte ................................................................................ 669f, 681
Eröße ......................................................................................... 547, 568, 577f, 599, 691f
Erneuerbare Energie .............................................................. 93, 108, 553, 555, 559, 561, 569, 578
Erntemenge .............................................................................. 515, 517, 520, 526
Ersparnis ............................................................................... 96
Ertragsmesszahl ........................................................................ 450, 454f
Ertragsrebfläche .......................................................................... 525f
Erwachsene ............................................................................. 93f, 150, 176, 204, 341, 350, 682
Erwerbsbeteiligung ........................................ 84, 86, 91f, 94, 106, 117, 402ff, 418
Erwerbslose .... 91f, 94, 96, 106f, 161, 378, 402, 406, 408f, 413, 418
Erwerbspersonen ....................................................................... 380, 388f, 400f, 417f
Erwerbsquote ........................................................................... 402f, 418
Erwirtschaft .................................................. 67, 86, 90ff, 94, 96, 106, 117, 161, 355f, 361, 364f,
371ff, 378ff, 390, 392ff, 402ff, 408f, 416ff, 423, 461f, 506, 534, 658
Erwerbsstätigenquote ......................................................... 402, 405, 418
Erwerbsstätigenrechnung .................................................. 416
Erwerbsstätigkeit ........................................ 84, 86, 90, 107, 372f, 375ff, 749
Erziehungsmaßregeln ......................................................... 345, 350f
Europäisches Abfallverzeichnis (EAV) ................................... 500f
Europäisches Parlament .......................................................... 330f, 334
Europawahlen ........................................................................ 31lf, 330, 334
Eurozone ................................................................................. 459f, 467, 547
Exportquote ............................................................................ 460f, 531ff, 538, 542f, 547
Extrahandel ............................................................................... 467
Extrahalalte ............................................................................ 256, 263f

F

Fachabteilungen ........................................................................... 194, 203f
Fachärzte ................................................................................. 203, 281
Fächerguppe ................................................................. 146ff, 155f, 161, 163
Fachgerichte ............................................................................. 349
Fachhochschule .............................................................. 112, 142, 144f, 148, 157, 161, 511
Fachoberschule .............................................................. 112, 133, 140
Fachsemester ........................................................................... 159, 161
Fachstudienanfänger ................................................................. 161
Fahrzeugbestand ...................................................................... 739
Fahrzeuge ............................................................................. 371, 453, 731, 738ff

Fahrzeugzulassungen ................................................................ 740
Familien .............. 70f, 75ff, 159, 216, 228, 340, 347f, 372f, 380, 417ff,
511, 525, 527, 559, 599, 644, 658, 660, 692, 718
Familienstand ........................................................................... 70, 89, 95, 105, 184
Feldfrüchte ............................................................................. 515, 525
Ferienhäuser .......................................................................... 669f, 681
Ferienwohnungen ................................................................. 681
Ferienzentren .......................................................................... 666, 669f, 681
Fenwärme ............................................................................. 93, 106, 452, 561, 566, 579, 607
Fertiggestellte Wohnungen und Gebäude ................................ 603, 609, 619
Festgesetzte Einkommensteuer ........................................... 278, 282ff
Festgesetzte Körperschaftsteuer ........................................... 286ff
Finanzen ................................................................................. 144, 235ff
Finanzverwaltung ................................................................. 241, 244, 247, 249, 280, 307, 646
FKW ......................................................................................... 492, 500f
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung .................................. 442, 447, 455
Flächennutzung ........................................................................ 17f, 27
Fleisch ...................................................................................... 452, 522, 633, 635, 645
Fließgewässer ......................................................................... 15, 20f
Flughäfen ................................................................................. 723, 729, 732
Förderschule ............................................................................. 112, 118, 120f, 123f, 160, 164
Forschung und Entwicklung ............................................. 152, 154, 241, 244, 247, 249
Fortgezogene/Fortzug .......................................................... 40, 42, 44, 46, 52f, 58, 704, 712, 718
Fotovoltaik ................................................................................ 569, 571, 578, 569, 571, 578
Frauen ............ 47, 49, 63, 69, 72, 79f, 89, 95f, 113, 115f, 120, 123f, 132,
137ff, 142, 146ff, 156f, 171, 181, 176, 184ff, 193, 198, 209, 213,
215, 220, 315, 326, 339ff, 344f, 379, 385, 387ff, 396, 400, 402,
404ff, 423, 425ff, 431f, 434f, 511, 627f, 635f, 692, 696
Frauenanteil ............................................................................. 181, 31lf, 326, 339
Frauenberufsquote ................................................................. 402, 404
Freieruflich Tätige ................................................................. 108, 281, 719
Freibeure ................................................................................ 138f, 141, 160
Freie Waldorfschule .......................................................... 120f, 124, 160
Freiheitsstrafe ......................................................................... 342, 345f, 350f
Freiland .................................................................................. 513, 519ff, 523
Freipraktizierende Ärzte ......................................................... 196, 200
Freipraktizierende Zahnärzte .............................................. 196
Fremdenverkehrsorte ................................................................ 669f, 681
Frosttag .................................................................................. 31
Fruchtarten .............................................................................. 514f
Frühe Schulabgänge ................................................................. 115
Futterpflanzen ......................................................................... 508, 515, 526
<table>
<thead>
<tr>
<th>Stichwort</th>
<th>Seitenanzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ganztagsbetreuung</td>
<td>130</td>
</tr>
<tr>
<td>Ganztagsschulangebot</td>
<td>161</td>
</tr>
<tr>
<td>Gas</td>
<td>93, 441ff, 452, 501, 533, 555, 557, 559ff, 564, 566ff, 572, 577ff, 583, 589, 591, 607</td>
</tr>
<tr>
<td>Gasabsatz</td>
<td>568, 577f</td>
</tr>
<tr>
<td>Gästeankünfte</td>
<td>665ff, 671ff, 676, 681</td>
</tr>
<tr>
<td>Gästeintensität</td>
<td>666, 675, 681</td>
</tr>
<tr>
<td>Gastgewerbe</td>
<td>281, 289, 295, 299, 358, 361ff, 382ff, 386, 413, 430, 647ff, 685ff, 695, 700f, 703, 708, 743, 745, 747</td>
</tr>
<tr>
<td>Gasthöfe</td>
<td>669f, 681</td>
</tr>
<tr>
<td>Gaststätten</td>
<td>97f, 442, 445, 453, 606, 608, 610, 616ff, 659, 681</td>
</tr>
<tr>
<td>Gaststudium</td>
<td>161</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebäude</td>
<td>26ff, 31f, 106, 444, 587f, 603ff, 612ff, 618, 620, 623f, 634f, 645, 661, 686f, 691, 747</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebäudearten</td>
<td>27f, 31f</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebäude- und Freifläche</td>
<td>602, 606</td>
</tr>
<tr>
<td>Geborene</td>
<td>44, 48, 56f, 70, 72, 107, 163</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebrauchsgüter</td>
<td>99, 289, 295, 444, 535, 538f, 703, 751</td>
</tr>
<tr>
<td>Geburtenrate</td>
<td>39f, 47, 69, 72</td>
</tr>
<tr>
<td>Gefährdung des Kindeswohls</td>
<td>219</td>
</tr>
<tr>
<td>Gefährliche Abfälle</td>
<td>500</td>
</tr>
<tr>
<td>Geländeerhebung</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldstrafe</td>
<td>345, 350f</td>
</tr>
<tr>
<td>Geleistete Arbeitsstunden</td>
<td>372, 380, 382, 384, 392, 418, 586f, 589f, 594, 596, 599</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindegruppen</td>
<td>669f, 681</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindesteuer</td>
<td>274, 306f</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindeverbände</td>
<td>152, 230, 243ff, 249, 255, 263, 272ff, 276f, 304, 417, 419</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeinschaftssteuern</td>
<td>272, 274f, 306f</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeldete Arbeitsstellen</td>
<td>380, 418</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemüse</td>
<td>452, 513f, 519ff, 523, 525</td>
</tr>
<tr>
<td>Gender Pay Gap</td>
<td>423, 425</td>
</tr>
<tr>
<td>Genehmigte Nichtwohngebäude</td>
<td>603</td>
</tr>
<tr>
<td>Genehmigte Wohngebäude</td>
<td>603</td>
</tr>
<tr>
<td>Generalhandel</td>
<td>468</td>
</tr>
<tr>
<td>Geografie</td>
<td>15ff</td>
</tr>
<tr>
<td>Geringfügig entlohnte Beschäftigte</td>
<td>418, 644</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gesamtausgaben der öffentlichen Haushalte 239, 242
Gesamtbetrag der Einkünfte 271, 278, 279f, 282, 284ff, 289ff, 306
Gesamteinnahmen der öffentlichen Haushalte 237, 240
Gesamtlebenshaltung 442f
Gesamtleistung 588, 592
Gesamtquotient 67
Gesamtscheidungsquote 356, 372, 418, 532, 584, 650, 692
Geschieden 95, 184
Gestorbene 40, 42, 44, 46, 48, 50, 56f, 72, 169, 179ff, 203
Gesundheit 97f, 107, 132f, 140, 146ff, 155f, 160, 162ff, 222, 234, 241, 244, 247, 249, 289, 295, 299, 358, 361ff, 382ff, 386, 428ff, 442, 445, 452f, 627f, 630f, 633, 645, 680ff, 685, 700f, 708, 743
Gesundheitspflege 97f, 442, 445, 452
Gesundheitswesen 107, 132f, 140, 158, 160, 162f, 202
Getötete 723ff, 734, 740
Getränke 97f, 441ff, 452, 483, 570, 630, 651, 657, 659, 661, 680f, 702, 704, 753
Getrennt erfasste organische Abfälle 500
Getrennt gesammelte Wertstoffe 500
Gewaltverbrechen 351
Gewerbeabmeldungen 695, 704, 712f, 717
Gewerbeanmeldungen 695, 702, 710f, 717
Gewerbeanzeigen 696, 698
Gewerbegruppen 627, 630, 632ff, 644f
Gewerbesteuer 269, 271f, 274ff, 292, 294, 296f, 306f, 661, 691
Gewerbezweige 633f, 644, 646
Gewerblicher Bau 584ff
Gewicht 72, 171, 174ff, 203f, 526, 739
Gewinnungsanlagen 482, 500, 502
Gläubiger 95, 106, 256, 718ff
Grad der Behinderung 171, 192, 203ff
Großhandel 444, 454, 518, 649ff, 657ff, 661, 685ff
Großvieheinheiten 506, 512
Grundmittel 152, 154f, 162
Grundschule 112f, 120f, 124ff, 160, 164
Grundsicherung für Arbeitsuchende 209, 211ff, 216, 220, 232ff, 388
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 209f, 212f, 215f, 226f, 232ff
Grundwasser 473, 482ff, 500f

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Gültige Stimmen ............................................................. 313, 318, 320ff, 330
Güterhauptgruppen .......................................................... 465f
Gütersteuern ........................................................................ 359ff, 370, 372, 692
Gütersubventionen ............................................................... 360f, 370, 372, 692
Güterumschlag/Gütermengen ............................................... 730ff
Güterverkehr .......................................................................... 724, 731, 738f
Gymnasium ............................................................................ 112f, 160

H

Habilitation ................................................................. 142, 158, 162
Häfen ...................................................................................... 464, 723, 732, 738
Handelsvermittlung ................................................................ 661
Handelswaren ........................................................................... 661
Handwerk ................................................................. 108, 136 138f, 141, 160, 164, 419, 435, 546f, 598, 627ff, 718f
Handwerksordnung ............................................................... 160, 164, 632, 644f
Handwerksunternehmen ....................................................... 627, 629, 637, 646
Hartz IV ............................................................................ 71, 90, 209, 212, 232ff
Hauptamtliche Ärzte ............................................................... 197, 204
Haupterwerbsbetriebe .......................................................... 506, 509f
Hauptmieter ............................................................................ 91, 107
Hauptschulabschluss (Berufsreife) ........................................ 113f, 118, 122f, 133, 408
Hauptschule ........................................................................... 120f, 124, 160
Hauptwohnung ....................................................................... 60, 72, 105
Haus- und Sperrmüll ............................................................. 473, 477, 501
Haushalte ................................................................. 79f, 82, 90, 91ff, 96f, 99, 106, 203, 209f, 217f, 233f, 237ff, 263f, 273, 356, 359, 362, 368ff, 370, 373, 386, 474f, 482, 486, 488f, 554, 557f, 562f, 565, 578, 603, 606, 614, 623, 661, 685
Haushaltsabfälle ................................................................. 473f, 476ff, 480f, 501
Haushaltsgerät ................................................................. 97f, 452, 654, 657, 659
Haushaltsgröße ................................................................. 79f, 82, 91f, 95, 218, 234, 556
Haushaltskunden ................................................................. 568, 578
Haushaltsnettoeinkommen ................................................ 80, 91f, 96f, 105
Hauswirtschaft ................................................................. 88, 136, 138f, 141, 149, 160, 204
Heilbäder ............................................................................. 669f, 672, 681
Heiratsalter ............................................................................. 80, 89
Heißer Tag ............................................................................. 31
Heizenergie ............................................................................ 106, 607, 624
Heizöl ................................................................................... 93, 441, 563
Hektarerträge ................................................................. 515, 524
Heranwachsende ............................................................... 341, 350f
Herkunftsgebiete ............................................................... 671, 673
Herkunftslander ................................................................. 464, 665, 680
Herstellungskosten ........................................................... 359, 361, 366, 370, 372, 508, 523 692
H-FKW ................................................................................ 492, 500f
Hilfe zum Lebensunterhalt .................................................. 210, 212, 214ff, 224, 232, 234
Hilfearten ............................................................................. 210, 214, 222, 224
Hochbau ............................................................................... 583, 587f, 623
Hochschulen ................................................................. 142, 144, 148, 152, 155ff, 160f, 165, 256
Hochschulpersonal ............................................................. 147f, 158f
Hochschulreife ................................................................. 107, 112, 114, 116, 118, 122f, 133, 140, 160f, 164f,
......................................................................................... 379, 408
Hochschulzugangsberechtigung .......................................... 140, 143, 146, 160ff, 565
Holz ...................................................................................... 93, 478, 500, 521, 523, 527, 563, 570, 587f, 607, 645, 702, 704
Hotels ................................................................. 606, 608, 610, 623, 665f, 669f, 681
Hotels garnis ................................................................. 669f, 681
ICD ......................................................................................... 204f
Industrie ................................................................. 27, 106, 136ff, 141, 160, 427, 431, 465, 478f,
......................................................................................... 483, 492f, 531ff, 535ff, 547, 553f, 557f, 562f,
......................................................................................... 565, 567, 569f, 578, 587f, 630, 702, 704
Innenausstattung ................................................................. 97f
Insolvenzen ..................................................................... 695f, 699, 705ff, 714f, 717ff
Integrierte Ausbildungsberichterstattung ................................ 162
Integrierte Gesamtschule ...................................................... 120f, 124, 160
Intrahandel ........................................................................... 467f
Investitionen ................................................................. 263f, 473ff, 492f, 495, 498f, 502, 539, 544f, 547,
......................................................................................... 583, 588f, 591f, 659, 661, 691
Investitionsquote ................................................................. 356, 372, 545
ISCED ............................................................................... 94, 107f, 116, 162
J

Jahresbauleistung .............................................................. 588, 599
Jahresteuersätze ................................................................. 445
Jugendherbergen, Hütten u. Ä. ........................................... 669f, 681
Jugendhilfe ................................................................. 107, 161, 228, 230ff
Jugendliche ................................................................. 162, 164, 219, 228, 341, 351f, 681
Jugendquotient ................................................................. 40, 43, 54, 67f, 72
Jugendstrafe ................................................................. 345f, 351f
Stichwortverzeichnis

Jugendstrafrecht ................................................................. 345, 350f
Juniorprofessur ................................................................. 162
Justiz ................................................................. 337ff
Justizvollzugsanstalten ......................................................... 339f, 345, 346, 351

K

Kanalisation ................................................................. 107, 484, 493, 501
Kanalnetz ................................................................. 484, 490, 501
Kapitalrechnung ......................................................... 240, 242f, 245f, 248, 263
Kassenkredite ................................................................. 264
Kassenmäßige Erfassung ........................................................ 263
Kassenmäßige Steuereinnahmen ........................................... 271, 273, 276
Kassenmäßiges Steueraufkommen ........................................ 274
Kaufwerte ................................................................. 440ff, 447ff, 454
Keltertrauben ................................................................. 516, 525
Kernhaushalte ................................................................. 243ff, 252, 256, 263f
Kettenindex ................................................................. 361, 363, 372
Kinder ................................................................. 39, 44, 47, 69, 72, 79ff, 83ff, 90ff, 100f, 105ff, 112f, 119, 132, 152, 161, 164, 184, 194, 196, 216, 228, 232f, 279f, 343, 352, 433, 623, 680, 682
Kinder- und Jugendhilfe ........................................................ 107, 232f
Kindertagesbetreuung ......................................................... 87f, 100f, 233
Kindeswohl ................................................................. 219, 232
Kläranlagen ................................................................. 473, 483f, 490f, 587f
Klärschlammentsorgung ..................................................... 483
Kleintierhaltung ............................................................... 646, 703, 719
Kleinvieh ................................................................. 554, 562f, 565
Klima ................................................................. 15ff, 492ff, 500f, 583, 589, 591, 680f
Klimaschutz ................................................................. 493f, 501
Klimawirksame Stoffe ........................................................... 501
Kohle ................................................................. 500f, 553, 557, 559, 561, 564, 577f
Kolleg ................................................................. 107, 112, 120, 124, 160, 162
Kommunale Gebietskörperschaften ........................................ 415
Kommunale Vertretungsorgane ........................................ 310ff, 334
Kommunalwahlen ............................................................. 311, 320, 334
Konsum ................................................................. 96ff, 355, 359f, 362, 370ff, 460, 465f
Konsumausgaben ............................................................ 96f, 359f, 362, 370, 372f
Konsumausgaben des Staates ............................................... 359f, 370, 372
Körpermaße ................................................................. 204
Körperschaftsteuer ........................................................... 271f, 275, 286ff, 306f, 691
Kostenarten ................................................................. 171, 195, 422, 436

Kraftfahrzeuge ................................................................. 271, 289, 295, 299, 343, 386, 413, 430, 650, 657, 659, 661, 685ff, 700f, 736, 739f
Kraftfahrzeughandel .......................................................... 649f, 653, 655, 657ff, 661, 686f
Kraft-Wärme-Kopplung ....................................................... 569, 579
Krankenhausdiagnosen ..................................................... 168, 205
Krankenhäuser ................................................................. 168f, 171, 173, 177f, 184, 193ff, 198f, 202, 204, 256, 682
Kreistagswahlen ............................................................... 318ff
Kriegspflicht ......... 212, 216, 233
Kulturart ................................................................. 514, 526
Kurzarbeiter ................................................................. 388, 418
Kurzfristig Beschäftigte ........................................................... 417f

L

Land- und Forstwirtschaft ............................................................. 279ff, 302, 307, 358, 361ff, 366, 381ff, 386, 394, 413, 483, 578, 685, 718, 731, 743
Landessteuer ................................................................. 274, 307
Landesstimme ................................................................. 316, 334
Landtag ................................................................. 164, 310ff, 334
Landtagswahlen ............................................................... 310, 313, 334
Landwirtschaft ................................................................. 17f, 27, 32, 107, 138f, 141, 160, 241, 244, 247, 465f, 478, 503ff, 606
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ........................................ 505ff, 509, 512f, 526
Landwirtschaftliche Berufsbildung ........................................ 511
Landwirtschaftliche Betriebe ............................................... 505ff, 509f, 512
Landwirtschaftliche Erzeugnisse ........................................ 513
Landwirtschaftliche Grundstücke ........................................ 440ff, 447, 450f
Landwirtschaftsfläche ......................................................... 17f, 27, 32
Lärmbekämpfung .............................................................. 493, 501
Lastkraftwagen ............................................................... 465, 661, 739
Lautstärkerechnung ............................................................. 240, 242f, 245f, 248, 263
Lebendgeborene ............................................................... 40, 48f, 72
Lebenserwartung ............................................................... 42, 51f, 69, 72
Lebensform ................................................................. 75ff, 79ff
Lebensgemeinschaft ............................................................ 32, 83, 105ff
Lebensunterhalt ............................................................... 71, 90, 108, 161, 209ff, 212, 214ff, 224, 233f, 372, 378, 417f
Leerstandsquote ............................................................... 602, 615
Legehennen ................................................................. 523, 526
Lehre ................................................................. 114, 154, 161f, 203, 419, 511
Lehrkräfte ................................................................. 118, 120, 124, 132, 147, 162, 165
Leichtverletzte ............................................................... 724, 726, 740
Leistungsgruppen ................................................................. 430
Letztverbraucher ......................................................... 482, 486, 501, 568, 578f, 661
Liniennahverkehr .............................................................. 728, 738, 740
Liquiditätskredite .............................................................. 257, 261, 264
Lohnnebenkosten .............................................................. 424, 436f
Lohnquote ............................................................................. 356, 373
Lohnsteuer ................................................................. 271f, 275, 304, 306f, 371
Lohnstückkosten .............................................................. 356, 373
Luftkurorte ............................................................................ 669f, 681
Luftreinhaltung ................................................................. 493, 501

M

Mainzer Studienstufe ............................................................ 162
Mandatsträgerinnen ..........................................................., 326
Männer ................................................................. 39, 69, 80, 89, 95f, 113, 115ff, 137, 142, 148, 171,
176, 181, 186ff, 193, 198, 209, 213, 215, 340f, 344ff, 385, 387ff,
396, 400, 402, 405ff, 411ff, 423, 425ff, 431f, 434f, 511, 627, 635f
Marginal Beschäftigte .......................................................... 385, 391, 419
Marktpreise ................................................................. 359ff, 364, 370, 372f
Master ............................................................................... 147, 160, 163
Median ................................................................................. 67, 71, 105
Mehrheiten ........................................................................... 317, 319, 329, 333
Mehrwirtschaft ................................................................. 322
Mehrländerunternehmen .................................................. 697
Mehrpersonenhaushalt ..................................................... 80, 82, 91f, 95, 105
Meisterprüfung ................................................................. 141, 632, 644
Miete ................................................................................. 107, 217, 658, 692
Mietinvestitionen .............................................................. 591, 599, 747
Migrationshintergrund .................................................... 40, 60, 72, 94, 107, 113f, 116, 118,
120f, 123, 126ff, 132ff, 163
Mikrozensus ...... 70, 72, 81, 105ff, 158, 161, 163, 202f, 402, 416, 506
Milch ................................................................................. 505, 508, 522f, 526
Minderjährige ................................................................. 63, 72, 184, 219
Mindestsicherung ............................................................. 210ff, 216, 234
Mindestsicherungsquote .................................................. 210
MINT .................................................................................. 142, 163
Mischkanalisation ............................................................. 490, 501
Mithelfende Familienangehörige .................................... 108, 161, 372, 417ff, 547,
599, 644, 658, 660, 692
Monatliches Nettoeinkommen ........................................ 378
Mütter ................................................................. 72, 81, 105f, 680

N

Nachlassverbindlichkeiten ........................................ 302, 307
Nachrichtenübermittlung ........................................... 97f, 289, 295, 442, 445, 453
Nahrungsmittel ............................................................... 97f, 442ff, 452, 465f, 630
Natürlicher Saldo .............................................................. 40, 45f, 56, 71f
Naturpark ........................................................................... 18, 21ff, 32
Naturraum ........................................................................ 19, 24, 32
Naturschutzgebiet ......................................................... 17f, 21ff, 32
Nebenerwerbsbetriebe .................................................. 509f, 526f, 703, 717, 719
Nebenwohnsitz ................................................................. 72, 105
Nettoausgaben der öffentlichen Haushalte ......................... 241
Nettoeinkommen ......................................................... 80, 85f, 91f, 96f, 105ff, 378, 410
Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten .................. 359, 370, 373
Nettoproduktionskosten .................................................. 567, 569, 579
Nettovermerkzeugung .................................................. 567, 569, 579
Netzwerkvermögenseinheit ........................................... 603, 606, 608, 610, 613
Neue Anlagen ................................................................. 363
Neue Anlagen ................................................................. 702, 710, 717ff
Neugründung ................................................................. 696, 698, 702f, 710, 717, 719
Nicht abgeschlossene Bauvorhaben ................................ 610
Nicht ärztliches Personal ................................................ 197
Nichtenergetische Verwertung ........................................ 579
Nichtenergetischer Verbrauch ........................................ 557f
Nichterwerbspersonen ..... 94, 106f, 117, 163, 402ff, 407ff, 413, 417ff
Nichterwerbstätige .......................................................... 96f, 99, 107
Nichtschielerprüfung ...................................................... 122ff
Nichtversetzte ................................................................. 118, 163
Nichtwohnbau ................................................................. 606ff
Niederschlag ................................................................. 18, 24, 32, 475, 484f, 490, 500ff
Normalarbeitsverhältnis .................................................. 414, 435

O

Oberflächenwasser ......................................................... 482f, 493, 501f
Obst ................................................................. 21, 32, 452, 455, 505, 507f, 514, 519f, 525f
Obstanlagen ................................................................. 455, 514, 525f
Öffentliche Abwasserbeseitigung ...................................... 484
Öffentliche Ausgaben ...................................................... 152
Öffentliche Fonds, Einrichtungen, Unternehmen ................ 264
Öffentliche Haushalte .................................................... 236, 237ff, 241ff, 304
Öffentliche Kläranlagen .................................................. 484, 491
Anhang

Stichwortverzeichnis

Öffentliche Wasserversorgung .......................................................... 473, 485
Öffentlicher Bau ............................................................................. 584f
Öffentlicher Bereich ..................................................................... 435
Öffentlicher Dienst ....................................................................... 136, 138f, 141, 160
Öffentlicher Gesamthaushalt ....................................................... 264
Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger ..................................... 501
Ökologischer Betrieb ................................................................... 526
Ökologischer Landbau ................................................................. 526
Online-Käufe ............................................................................... 98
Opfer ............................................................................................ 216, 342
Ordentliche Gerichte ................................................................. 10, 348

P

Paar ......................................................................................... 80f, 83, 89, 95f, 98, 105ff, 526
Parteien .................................................................................... 313ff, 320ff, 325ff
Patienten ................................................................................... 177f, 194, 203
Pendler ..................................................................................... 398f, 419, 723
Pendlersaldo ............................................................................. 398f
Pensionen .................................................................................. 669f, 681
Personal .................................................................................... 88, 144, 147f, 160, 165, 186f, 197f,
242, 252, 415, 419, 743
Personalnebenkosten ................................................................ 424, 436, 438
Personengesellschaften und Gemeinschaften ....................... 281
Personenkilometer .................................................................... 724, 728, 739
Personenkraftwagen ................................................................ 99, 740
Personenverkehr ....................................................................... 724, 729
Pflanzliche Erzeugung ............................................................... 508
Pflege ......................................................................................... 105, 186ff, 197f, 203f
Pkw-Bestand ............................................................................. 737
Preise ......................................................................................... 356f, 359ff, 363f, 366, 370ff, 423, 438, 440ff,
445, 452, 527, 534, 577, 651ff
Primäreinkommen ................................................................... 356, 359f, 362, 370, 372f
Primärenergiebilanz ................................................................ 557, 577
Primärenergieverbrauch ......................................................... 553ff, 556f, 563f, 577f
Primarstufe ............................................................................... 118, 128ff
Private Konsumausgaben ......................................................... 360, 370, 373
Privathaushalt .......................................................................... 79f, 82, 90ff, 96f, 105, 107, 564, 685
Privatquartiere ......................................................................... 669f, 681
Produktionswerte .................................................................... 372, 508, 692
Produktivität .............................................................................. 371, 423, 531, 534

Produzierendes Gewerbe ....................................................... 358, 361ff, 366, 382ff, 386, 394, 413,
427ff, 431, 436, 568, 743
Professor .................................................................................. 147f, 154ff
Promotion .................................................................................. 108, 147, 162f
Prüfungsjahr ............................................................................. 163
Psychiatrie Krankenhäuser ....................................................... 194

Q

Qualifizierter Sekundarabschluss ............................................ 112
Qualitätsstufen .......................................................................... 518
Quellenbilanz ........................................................................... 563f, 566, 577
Quellwasser ............................................................................. 482, 486, 501
Quotensummenverfahren ....................................................... 160, 163f

R

Raucher ..................................................................................... 175f, 204
Raum ....................................................................................... 24, 32, 604, 608, 612, 615, 624, 681, 749
Reallohnindex .......................................................................... 423f, 438
Realschulabschluss .............................................................. 107, 114, 162
Realschule ................................................................................. 112, 120ff, 124, 126, 133, 160, 164
Realschule plus ........................................................................ 113
Rebfläche .................................................................................. 27, 455, 506, 510, 514, 516, 525f
Rebsorten .................................................................................. 516f
Rechnungsmäßige Erfassung .................................................... 264
Rechtsform ............................................................................... 295, 525, 527, 706f, 719
Regelinsolvenzverfahren ......................................................... 719
Regelschule .............................................................................. 118
Regelschuljahreszeit .............................................................. 142, 160, 163
Regentag ................................................................................... 24, 32
Regionale Schule ..................................................................... 120f
Reinnachlass ............................................................................ 302, 307
Reisemobilplätze ..................................................................... 666, 673
Rente ......................................................................................... 90, 94, 417, 719

S

Sachschaden ............................................................................. 724ff, 734, 740
Schenkungen ........................................................................... 302f, 306
Schenkungssteuer .................................................................... 275, 304, 306f
Schulabschluss ......................................................................... 114, 122, 149, 164, 378, 408, 419
Schulart ........................................... 112, 121, 124, 126, 153, 160, 164
Schulden ........................................... 238, 240, 254ff, 264, 705
Schuldenbereinigungsplan ......................... 705, 718
Schuldnerberatung .................................. 95
Schulentlassene .................................. 106, 118, 122ff, 132f, 161, 418
Schüler ........................................... 112, 118ff, 125f, 128ff, 152ff, 163ff, 241, 244, 247, 417
Schullaufbahnempfehlung ......................... 164
Schulstrukturreform ............................... 160, 164
Schulstufe .......................................... 128, 164
Schulungsheime .................................. 669f, 682
Schwangerschaftsabbrüche ...................... 184f, 202
Schwerbehinderte Menschen .................... 192
Schwererkrankte ................................ 724, 726
Schwerwiegende Unfälle ......................... 726
Sekundarstufe ..................................... 118, 128, 130, 162, 164
Selbstständige .................................... 94, 96, 106ff, 161, 362, 370, 372f, 380, 414, 418f
SGB II-Quote ...................................... 220f
Sicherungsverwahrung ............................. 351f
Siedlungs- und Verkehrsfläche .................. 17f, 26ff, 32
Sitzverteilung ...................................... 314f, 326f, 330f
Solidaritätszuschlag ............................... 97
Sommertag ......................................... 32
Sonderzahlungen .................................. 423ff, 436ff
Sonnenstunden .................................... 18, 32
Sonstige Leistungen ............................... 308, 599
Sonstige Neugründungen ....................... 703
Sonstige öffentliche Abgaben ................. 691
Sonstige Stilllegung ............................... 717, 719
Sonstige Wohneinheit ............................ 624
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer ............... 371
Soziale Leistungen ............................... 216
Soziales ............................................ 208ff
Sozialgeld .......................................... 209, 212f, 216, 220
Sozialhilfe ......................................... 71, 209, 213ff, 216, 222ff, 232ff, 362
Sozialökonomischer Betriebstyp ............... 527
Sozialversicherung ............................. 97, 106f, 263, 386, 428ff, 432, 437, 547, 599, 644, 685, 692, 743
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ...... 378, 385, 396ff, 418f, 632, 646, 696f, 701, 719
Sparen ............................................. 356, 362, 370, 373
Spezialhandel ..................................... 468
Staat ............................................. 211, 233, 263f, 339, 342, 344ff, 350, 359f, 370, 372f, 691
Staatsangehörigkeit ............................. 43, 63f, 71f, 123, 163, 341
Stadtratswahlen .................................. 318, 320, 322
Standardoutput .................................. 525, 527
Stationäre Pflege ................................ 186, 188
Sterbefälle .......................................... 45, 70f, 202
Sterbetafel .......................................... 51, 72
Sterbeziffer ........................................ 72
Steuereinnahmen .................................. 272ff, 276f, 307
Steuern ............................................ 97, 107, 240, 243, 246, 250, 267ff, 359ff, 362, 370ff, 527, 547, 578, 661, 691f
Steuerplichtiger Erwerb .......................... 307
Steuerverteilung ................................. 272ff, 307
Streitbare Handlung ............................. 343
Strafbare Handlung ............................. 340, 346, 351
Strafgefangene .................................. 340, 346, 351
Strafterbreitung ................................. 352
Straftat ............................................. 72, 339ff, 348, 350f
Strafverfolgung .................................. 338, 342
Straßenverkehr ................................... 339, 344ff, 348, 350, 557, 562, 565, 723ff, 730f, 734ff, 740
Straßenverkehrsunfälle ......................... 724ff, 734f
Strom ............................................ 93, 442ff, 452, 554, 557, 559, 561, 563, 566f, 571f, 577ff, 607
Stromabsatz ...................................... 568, 576, 578f
Stromeinspeisung ................................. 569, 571, 574ff
Stromerzeugung ................................. 563, 566f, 576ff
Studienanfänger ................................. 142ff, 146, 160f, 163f
Studienberechtigte ............................... 113, 142, 163f
Studiendauer ..................................... 161ff
Studienjahr ....................................... 161, 164
Studierende ....................................... 142, 144, 146, 148, 152, 154, 156, 160f, 163ff, 241, 244, 247, 417, 692
Subventionen .................................... 359f, 370, 373, 692

T
Tabakwaren ....................................... 97f, 442, 444f, 452, 651, 657, 659
Tagesbetreuung .................................... 79, 87
Tagesmüter ........................................ 88
Tagespflege ........................................ 87, 233
<table>
<thead>
<tr>
<th>Stichwort</th>
<th>Seiten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Voraussichtliche Forderungen</td>
<td>705, 714</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen</td>
<td>202</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsorge- und Rehabilitationskliniken</td>
<td>666, 669f, 682</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsteuer</td>
<td>298, 300, 308, 691</td>
</tr>
<tr>
<td>Wägungsanteile</td>
<td>440, 452f</td>
</tr>
<tr>
<td>Wägungsschema</td>
<td>372, 452f</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlberechtigte</td>
<td>311, 324, 334</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlbeteiligung</td>
<td>311, 324</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlen</td>
<td>309ff</td>
</tr>
<tr>
<td>Wählergruppen</td>
<td>320</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlkreismandat</td>
<td>334</td>
</tr>
<tr>
<td>Waldfläche</td>
<td>17f, 27, 32, 527</td>
</tr>
<tr>
<td>Wanderung</td>
<td>39f, 42, 44ff, 52f, 58f, 69ff, 146, 165</td>
</tr>
<tr>
<td>Wanderungssaldo</td>
<td>40, 42, 44ff, 58, 69, 71, 146, 165</td>
</tr>
<tr>
<td>Warenbestände</td>
<td>659</td>
</tr>
<tr>
<td>Wareneinsatz</td>
<td>659, 661</td>
</tr>
<tr>
<td>Warengruppen</td>
<td>465f</td>
</tr>
<tr>
<td>Warenuntergruppen</td>
<td>465f</td>
</tr>
<tr>
<td>Wärmeerzeugung</td>
<td>567, 576</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserabgabe</td>
<td>482, 486, 501</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasseraufkommen</td>
<td>482f, 502</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserfläche</td>
<td>18, 27, 32</td>
</tr>
<tr>
<td>Wassergewinnung</td>
<td>482, 486, 500, 502</td>
</tr>
<tr>
<td>Weinarten</td>
<td>518</td>
</tr>
<tr>
<td>Weinbau</td>
<td>21, 32, 505, 510, 524, 526</td>
</tr>
<tr>
<td>Weinbestand</td>
<td>518</td>
</tr>
<tr>
<td>Weinerzeugung</td>
<td>518, 523</td>
</tr>
<tr>
<td>Weinmost</td>
<td>506, 508, 517</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiterbildung</td>
<td>148ff, 159, 162, 203, 417, 436</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiterbildungsmaßnahme</td>
<td>148, 151, 159</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiterbildungsstunde</td>
<td>149f</td>
</tr>
<tr>
<td>Wochenarbeitszeit</td>
<td>378, 424ff, 427f, 431f, 661</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnbau</td>
<td>602f, 606ff, 610, 616ff</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnen</td>
<td>27, 97f, 443, 602, 604</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnfläche</td>
<td>602, 604ff, 616, 618, 620, 623f</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohngeld</td>
<td>209f, 217f, 232, 234</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnort</td>
<td>106, 177f, 184, 190, 378, 397f, 402ff, 408ff, 413f, 419, 739</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungsbau</td>
<td>583ff, 606</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungsbestand</td>
<td>602ff, 612ff, 620ff</td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnungsinstandhaltung</td>
<td>97</td>
</tr>
<tr>
<td>Zensus</td>
<td>39ff, 45f, 49f, 52, 54, 56, 58, 64, 80, 102, 603, 614f</td>
</tr>
<tr>
<td>Zielländer</td>
<td>464, 467</td>
</tr>
<tr>
<td>Zu versteuerndes Einkommen</td>
<td>279f, 286, 308</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuchtmittel</td>
<td>345, 350ff</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugewanderte</td>
<td>60, 72, 107, 163</td>
</tr>
<tr>
<td>Zugezogene</td>
<td>40, 42, 44, 46, 52f, 58</td>
</tr>
<tr>
<td>Zulassungsfreies Handwerk</td>
<td>632, 637, 645</td>
</tr>
<tr>
<td>Zulassungspflichtiges Handwerk</td>
<td>628, 631ff, 637, 644f</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuzug</td>
<td>702, 710, 717f, 720</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweitstimme</td>
<td>324f, 334</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite</td>
<td>Kapitel</td>
</tr>
<tr>
<td>--------</td>
<td>----------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 11</td>
<td>Veröffentlichungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 13</td>
<td>Geografie und Klima</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 35</td>
<td>Bevölkerung</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 75</td>
<td>Familien und Lebensformen</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 109</td>
<td>Bildung</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 167</td>
<td>Gesundheit</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 207</td>
<td>Soziales</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 235</td>
<td>Finanzen</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 267</td>
<td>Steuern</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 309</td>
<td>Wahlen</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 337</td>
<td>Justiz</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 353</td>
<td>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 375</td>
<td>Erwerbstätigkeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 421</td>
<td>Verdienste, Arbeitskosten und -zeiten</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 439</td>
<td>Preise</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 457</td>
<td>Außenhandel</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 469</td>
<td>Umwelt</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 503</td>
<td>Landwirtschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 529</td>
<td>Verarbeitendes Gewerbe</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 549</td>
<td>Energie</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 581</td>
<td>Baugewerbe</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 601</td>
<td>Bautätigkeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 625</td>
<td>Handwerk</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 647</td>
<td>Binnenhandel und Gastgewerbe</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 663</td>
<td>Tourismus</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 683</td>
<td>Sonstige Dienstleistungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 693</td>
<td>Unternehmen</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 721</td>
<td>Verkehr</td>
</tr>
<tr>
<td>Seite 741</td>
<td>Datenblatt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Redaktion: Referat Veröffentlichungen

Fotonachweise:
1. Reihe:
Dominik Ketz Fotografie / Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH; pikselstock – Fotolia; Dominik Ketz Fotografie / Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH; pressmaster – Fotolia

2. Reihe:
AOK-Mediendienst; eyetronic – Fotolia; Tobias Arhelger – Fotolia; Iris Stadler

3. Reihe:
Simone Emmerichs; Simone Emmerichs; nikkytok – Fotolia; Iris Stadler

Druck: PRINZ-DRUCK Print Media GmbH & Co KG, Idar-Oberstein

Erscheinungsfolge: jährlich
Redaktionsschluss: Oktober 2018
Erschienen: Dezember 2018

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Statistisches Jahrbuch
ISSN 1863-9100
Bestellnummer: Z2101

Preis: 18 EUR

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.